

Beurtheilungen der Englmann'schen Grammatik.

Magers Pädagogische Revue. 1857. 1. Abth. Bd. XLVI. S. 39—142: „Wir stehen nicht an, die Englmann'sche Grammatik für ein sehr gutes Schulbuch, ganz besonders für die Mittelklassen zu erklären. Der Verfasser hat überall nur das Normale, Classische und Nachahmungswerthe aufgestellt, den abweichenden Sprachgebrauch der Dichter und späteren Prosaischer ausgeschieden, eine auch für den Anfänger übersichtliche Anordnung und Vertheilung des Stoffes getroffen, eine verständliche und deutliche Sprache in der Fassung der Regeln gewählt, zahlreiche und dem Verständnisse der Schüler entsprechende Beispiele beigelegt.“

Müssells Zeitschrift für das Gymnasialwesen. 1857. 11. Jahrg. S. 847—850: „Schon wieder eine neue lateinische Grammatik und zwar in dritter, verbesserter Auflage, ein Beweis, daß das Buch schon Anerkennung und Verbreitung — und mit Recht — gefunden hat. — Aus der Formenlehre, die mit großer Umsicht, genauer Kenntniß und reicher Erfahrung bearbeitet ist, führt Ref. zunächst an, daß ihm das Verfahren bei Aufstellung der Genusregeln durchaus zusagte. — §. 144—147 verdienen im hohen Grade Anerkennung der Kürze und lichtvollen Behandlung, sowie der Anführung von geeigneten Beispielen. Wir gehen zur Syntax über und erwähnen sofort §. 151—157 mit der Überschrift: Vom Subject u. Ebenso praktisch und wohlbedacht ist der folgende Abschnitt: II. Casus obliqui. — Wir dürfen nicht unerwähnt lassen, daß den einzelnen Regeln und Anmerkungen eine Anzahl trefflicher Beispiele, meist aus Cicero und Cäsar, auch aus Livius, Callustius, beigegeben sind, so daß also dem Grundsatz gemäß das buntscheckige Vierzelerlei absichtlich vermieden wurde. Dazu kommt, daß die gegebenen Mustersätze einer Revision nach den neuesten und besten Texten unterworfen wurden. Dem Verf. eigen ist, daß er geeigneten Ortes gewissermaßen *εν παρόδω* öfters in Klammern auf Constructionen bezügliche Redeweisen einfließt, die sich so leicht dem Gedächtniß einprägen. — Wir wünschen dem sehr zweckmäßig und umsichtig gearbeiteten Buche aufrichtig eine immer größere Verbreitung, die es in Wahrheit verdient.“

Wiener Katholische Literaturzeitung. 1857. S. 403—404: „Indem Ref. wie der latein. Grammatik überhaupt, so auch der Englmann'schen insbesondere etwas mehr genetische Methode, und etwas weniger Anflänge an die theoretisirende, desinirende Becker'sche

Methode wünscht, kann er nicht umhin, dieses Buch immerhin als ein brauchbares, wie denn auch bereits durch den Gebrauch bewährtes zu bezeichnen. Von besonderem Werthe sind die zahlreichen, mit genauer Angabe des Fundortes versehenen Belegstellen aus den Classikern. Dies macht das Buch vorzugsweise praktisch, da der Schüler angeleitet werden muß, aus den dargebotenen Beispielen, wie in der Lectüre die Regel selbst zu abstrahiren und sich so allmählich von dem Gängelband der Grammatik in der That zu emancipiren."

Englmann J., Übungsbuch zum Übersetzen aus dem Deutschen ins Lateinische. II. Theil: Aufgaben zur Einübung der Syntax.

1. Abth. 2. Aufl.

deffo III. Theil: Aufgaben zur Einübung der Syntax. 2. Abthl.

Fortsetzung und Schluß.

Über diese zwei Theile des Englmann'schen Übungsbuches sagt Mager's Pädagogische Revue. 1857. 1. Abth. Bd. XLVI. S. 142: "Beide Hülfsbücher, mit den nöthigen latein. Wörtern unter dem Texte und Verweisungen auf die Grammatik versehen, empfehlen sich ebenso sehr durch ihre Einrichtung wie durch die Angemessenheit ihres Inhalts."

deffo IV. Theil: Aufgaben zur Wiederholung der gesammten Grammatik, aus den besten alten und neueren lat. Autoren gezogen.

2. Aufl.

Jahns Neue Jahrbücher für Philologie und Pädagogik. 1858. Juniheft. sagen hierüber: "Der durch seine lateinische Grammatik vortheilhaft bekannte Hr. Verfasser hat sich durch eine Reihe von Übersetzungsbüchern vorzüglich um solche Schulen verdient gemacht, in denen seine lateinische Sprachlehre in Gebrauch ist. Im vorliegenden Übungsbuch ist stete Rücksicht auf die Grammatik genommen durch Verweisungen, die den Schüler zum Nachdenken fördern und selbständig machen. — Mit der Auswahl erklären wir uns zum großen Theile einverstanden. — Wir loben es, daß sich der Verf. bei der Übertragung möglichst an den latein. Text angeschlossen, ohne im Ganzen dadurch der Muttersprache heengende und zwingende Fesseln anzulegen. Die öfters gestellten Fragen in den zureichenden Noten sind praktisch. Die synonymen Unterschiede sind recht zweckmäßig. Die Rücksicht, die auf einzelne Stilregeln genommen wurde, ist nur zu billigen."

L. Englmann's

Grammatik

der

Donatiunea

J. AI. SAMURCAS

lateinischen Sprache

für

Schulen.

4. verbesserte Auflage.

J. A. Samurcas




In der **Buchner'schen** Buchhandlung in **Bamberg** sind ferner folgende sehr empfehlenswerthe und gediegene Schriften für **Lehranstalten, Schulen etc.** erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Englmann, L., k. b. Gymnasialprofessor, **Lateinisches Lesebuch** für die unteren Klassen der lateinischen Schulen. Aus römischen Klassikern bearbeitet. gr. 8° 45 fr. 15 Sgr.

Derselbe, **Übungsbuch zum Uebersetzen aus dem Deutschen ins Lateinische**. II. Theil. Aufgaben zur Einübung der Syntax. 1. Abth. 2. Aufl. 36 fr.

Derselbe, **Übungsbuch zum Uebersetzen aus dem Deutschen in das Lateinische**. III. Theil. Aufgaben zur Einübung der Syntax. 2. Abth. Fortsetzung und Schluß. 54 fr. 18 Sgr.


Derselbe, **Übungsbuch zum Uebersetzen aus dem Deutschen ins Lateinische**. IV. Theil. Aufgaben zur Wiederholung der gesammten Grammatik, aus alten und neueren latein. Autoren gezogen. 2. Aufl. 54 fr. 18 Sgr.

 Vorstehende Englmann'sche Lehrbücher sind durch höchste Entschliessung des k. Staatsministeriums d. J. für Kirchen- und Schulsachen genehmigt in das Verzeichniß der gebilligten Lehrbücher aufgenommen.


Heinisch, G. F. und Ludwig, J. L., **Drittes Sprach- und Lesebuch** für die unteren Klassen höherer Lehranstalten. 2. Aufl. Preis 32 fr 10 Sgr.

Dieselben, **Die Sprache der Prosa, Poesie und Beredsamkeit**, theoretisch erläutert und mit vielen Beispielen aus den Schriften der besten deutschen Classiker versehen. Ein Sprach- u. Lesebuch f. höhere Lehranstalten 1 1/3 Rthlr. 2 fl. 12 fr.


Dieselben, **Kurze Geschichte der deutschen Sprache und Literatur**. Mit Sprachproben von **Ultilas bis Klopstock**. 2 Theile. I. Vom 4. bis zu Anfang des 17. Jahrhunderts. 1 fl. 30 fr. 28 Sgr. II. Vom 17. Jahrhundert bis auf die neueste Zeit. 1 fl. 24 fr. 27 Sgr.

 Jeder Theil wird apart verkauft; in Parthien von 10 Expl. kostet jeder Theil nur 1 fl. 12 fr. 21 Sgr.

Heinisch, G. F., **Geschichte Bayerns**, für die vaterländische Jugend bearb. 2. verm. Auflage. Preis 1 fl. — 20 Sgr.

 Diese bayerische Geschichte ist vom k. Staatsministerium d. J. f. Kirchen- u. Schul-Angelegenheiten zum Gebrauche in den k. b. Studienanstalten Allerh. genehmigt.


Heinisch G. F., **Rechenbuch zum Schul- und Hausgebrauche**. Eine nach den berühmtesten methodischen Grundsätzen bearbeitete Anweisung zum Kopf- und Zifferrechnen, mit sehr vielen Übungsaufgaben. I. Theil: **Die Grundrechnungsarten** 18 fr. 6 Sgr., II. Theil: **Die Bruchrechnungen**, 12 fr. 4 Sgr., III. Theil: **Der Zweifach, der Dreifach in Bruchform, die Proportions- und die Kettenrechnung**. Preis 24 fr. 8 Sgr., IV. Theil: 1. **Die Decimalbrüche**, 2. **Procent- und Zinseszinsrechnung**, 3. **Alligations- oder Vermischungsrechnung**. 4. **Von den Quadrat- und Kubikzahlen und ihren Wurzeln**. 36 fr. 12 Sgr. V. Theil: **Die sämmtlichen kaufmännischen Rechnungen** enth. 2 fl.

 Dieses Rechenbuch ist durch höchstes Ministerial-Rescript vom 7. Febr. 1856 zum Gebrauche in den k. b. Lehranstalten genehmigt. — Für die Hand der Schüler sind die in diesem Rechenbuch enthaltenen „Aufgaben“ in 6 Hefen auch apart gedruckt erschienen und zu erhalten.

Derselbe, **Aufgaben zum Kopf- und Zifferrechnen**. Besonders abgedruckt aus der mit Rücksichtnahme auf die neuen Münzverhältnisse umgearbeiteten 2. Aufl. des „**Rechenbuches zum Schul- und Hausgebrauche**.“

I. Heft: Die Grundrechnungen im Zahlenraum von 1—100. (Preis 6 fr. ob. 2 Sgr.) **II. Heft**: Die Grundrechnungen in gleich- und ungleichbenannten Zahlen im Zahlenraum von 100 bis zu Millionen. Preis 8 fr. ob. 2 1/2 Sgr. **III. Heft**: Die Grundrechnungen in ungleichbenannten Zahlen. Preis 8 fr. ob. 2 1/2 Sgr. **IV. Heft**: Die Bruchrechnungen. **V. Heft**: Einfache und zusammengesetzte Regelbeträufaufgaben. **VI. Heft**: Zins-, Kermis-, Haus-, Theilungs- und Gesellschaftsrechnung. Rechnungen, die sich auf kürzeste Weise durch die Kettenrechnung lösen lassen.

Spruner Dr. K. v., **Leitfaden zur Geschichte von Bayern**. Mit einer historisch-genealogischen-Regententafel. 2. umgearbeitete Auflage. 48 fr. — Die „Regententafel“ allein kostet 18 fr.

 Auch diese Spruner'sche Geschichte von Bayern ist vom k. Staatsministerium d. J. f. Kirchen- u. Schul-Angelegenheiten zum Gebrauche an den k. Studienanstalten Allerh. genehmigt.

~~No.~~ 797.

Grammatik

~~No. 2178~~

der



lateinischen Sprache

für

101426

Schulen.

Von

Lorenz Englmann,

Königl. Gymnasialprofessor.



Vierte, verbesserte Auflage.

Bamberg.

Verlag der Buchner'schen Buchhandlung.

1858.

1460. ✓

1913

BIBLIOTECA CENTRALĂ UNIVERSITĂȚII
BUCUREȘTI
COTA 497



1961

L

RC 177/03

1961

B.C.U. Bucuresti



C1460

Dem hochwohlgebornen

HERRN

DR. FRIEDRICH VON THIERSCH,

K. Geheimrath, Vorstand der Academie der Wissenschaften, etc. etc.

zur Feier

seines 50jährigen Doctor-Jubiläums

am 18. Juni 1858

in dankbarer Verehrung

gewidmet.

V o r r e d e .

Wie bei der ersten *) Bearbeitung vorliegenden Schulbuches habe ich auch bei der zweiten Auflage den Grundsatz möglichster Einfachheit und Kürze befolgt. Es widerstreitet dem Begriffe und Zwecke einer Schulgrammatik, daß sie ein mannigfaltiges, durch Verschiedenheit der Schriftsteller und Sprachperioden verschiedenes Material umfasse und in sich aufnehme. „Unsere dickleibigen Grammatiken,“ sagt der treffliche Moriz Seyffert, „die Allen Alles sein wollen und darum eben keine Schulgrammatiken sind, berücksichtigen zwar auch die silberne Latinität in ihren Anmerkungen und Kleingedruckten §§., haben aber eben dadurch dem Lehrer den praktischen Gebrauch derselben für die Schule unendlich erschwert. Der Schule thut eine Grammatik Noth, welche nur die allgemeinen und traditionellen Typen der classischen Prosa Cäsar’s und Cicero’s, und nichts weiter zur Anschauung bringt.“ — Den Inhalt eines so bemessenen grammatischen Lehrbuches wird sich der Schüler bis zum Übertritte ins Gymnasium gründlich aneignen können; für die Lectüre der Dichter oder eines spätern Historikers werden ihm sodann kurze Andeutungen über das solchen Autoren Eigenthümliche und vom allgemeinen Sprachgebrauche Abweichende genügen. Hierbei geht weniger Zeit verloren als durch Berücksichtigung aller der vielen zerstreuten Anmerkungen einer voluminösen Schulgrammatik.

*) Die erste Auflage erschien im October 1852.

Außerdem aber daß ein kleineres Maß des grammatischen Lehrstoffes Unterricht und Studium der Sprache erleichtert, dient zugleich die Beschränkung auf das Nothwendige und Classische den Zwecken des Gymnasiums. Nicht nur wird die einfachere bloß Mustergültiges beachtende Grammatik den Knaben richtig zu schreiben gewöhnen, sondern eine solche Oeconomie macht es auch allein möglich, diesen Unterricht nach dem vierten Jahre abzuschließen und die Zeit des Gymnasiums dem vom Alter wie von der geistigen Entwicklung des Jünglings geforderten Studium der Literatur zu widmen. Für einen langsamen und geregelten Stufengang des vorbereitenden Unterrichts, wodurch allein ein sicherer Fortschritt erzielt wird, ist eben Beschränkung des Materials die erste Bedingung. Das goldene *festina lente* ist durch das meinem Buche gegebene Maß gleichsam geboten. Auch bei dem bedächtigen Lehrgange gewährt der vierjährige Kurs unserer Lateinschule, deren erste Klasse das Allgemeine und Regelmäßige, die zweite das Übrige der Formenlehre nebst Casuslehre, die dritte und vierte das Ganze der Syntax einzuüben und einzuprägen hat, hinreichende Zeit, die so gestellten und geordneten Aufgaben vollständig und zugleich so gründlich zu lösen, daß man am Gymnasium nicht mehr nöthig haben wird, wegen cursorischen Elementarunterrichts der von der Lateinschule überkommenen Zöglinge wieder auf die Principien zurückzugehen und sich in einem ewigen Kreise formeller Spracherlernung zu bewegen. Möge es mir gelungen sein, zur Erzielung höherer Resultate bei unsern classischen Studien durch gegenwärtige Arbeit beigetragen zu haben!

Was die zweite Auflage im Besondern betrifft, so hat sie zwar an Bogenzahl verloren, aber wie ich mir schmeichle, neben Einfachheit an innerm Gehalt, an Faßlichkeit der grammatischen Bestimmungen und an Vollständigkeit gewonnen, so daß man in letzterer Beziehung nichts vermissen wird, was ein Schüler in seiner Grammatik finden und aus ihr lernen soll. Die neue Darstellung der Declination des Adjectivs sowie der Conjugation dürfte sich als einfachere, schneller zum Ziele führende Methode bewähren. Die

Mustersätze der Syntax wurden mit Rücksicht auf den Inhalt gewählt und nach den verbesserten neuesten Texten gegeben.

Ich schließe mit dem Wunsche, es möge meine Arbeit sich der Billigung kompetenter Richter erfreuen und die gemeinnützige Absicht derselben nicht verkannt werden.

Im Juli 1854.

Die dritte Auflage meiner Grammatik suchte ich möglichst zu verbessern, damit sie den großen Beifall, welchen ihr viele Schulmänner Bayerns, nicht nur mir befreundete, sondern auch mir persönlich unbekannt, in Zuschriften an mich gezollt haben, mit um so größerem Rechte verdiene. Einen Vorzug vor vielen andern Sprachlehren hoffe ich meinem Buche dadurch gegeben zu haben, daß ich alle Mustersätze ohne Ausnahme neuerdings einer Revision nach den neuesten und besten Texten unterworfen habe. Die Correctur besorgte gütigst mein Freund Herr Professor J. Schreyfer in Bamberg.

Im Juli 1856.

Gegenwärtige vierte Auflage hat mehrfache Ergänzungen und Verbesserungen erfahren. Diese wurden theils durch die wiederholte Lectüre des Cäsar und Cicero, theils durch die gefälligst mitgetheilten Bemerkungen von mehreren verehrten Collegen in Bayern, theils durch die erschienenen Recensionen meiner Sprachlehre veranlaßt. Es hat nämlich zu meiner großen Freude die Kritik von der dritten Auflage dieses Buches Notiz genommen, und zwar in sehr anerkennender Weise, s. Mager's Pädagogische Revue 1857. 1. Abth. Bd. XLVI. S. 139—142, Mühsells Zeitschrift für das Gymnasialwesen 1857. S. 847—850, die Wiener Katholische Literaturzeitung 1857. S. 403—404. — Den Anhang über Proso-

die und Metrik habe ich mit Rücksicht auf diese Abschnitte in dem trefflichen Schulbuche: Gutters Lateinische Anthologie 2. Aufl. 1857. umgearbeitet.

Ich schließe mit dem Wunsche, daß diese neue Auflage von Seite der Schulfwelt und der Kritik als verbessert erkannt und wohlwollend aufgenommen werden möge.

Im Juli 1858.

Englmann.

Inhaltsangabe.


	Seite
Erster Theil. Formenlehre.	
Elemente	1
Substantiv. Genus im Allgemeinen	3
Declination im Allgemeinen	4
Erste Declination	5
Zweite Declination	6
Dritte Declination	8
Vierte Declination	18
Fünfte Declination	19
Unregelmäßige Declination	20
Adjectiv. Declination desselben	22
Comparation	27
Zahlwörter	29
Pronomina	34
Verbum. Allgemeines	40
Esse	46
Paradigma der vier Conjugationen	48
Conjugatio periphrastica	58
Abweichende Perfecta und Supina	61
Gleichlautende Verbalformen	77
Anomale Verba	78
Defective Verba	83
Unpersönliche Verba	85
Adverbia	85
Präpositionen	90
Conjunctionen	92
Interjectionen	94
Wortbildung	95
Zweiter Theil. Syntax (Satzlehre).	
Erste Abtheilung: der einfache Satz und seine Theile	102
I. Subject, Prädicät und ihre Congruenz; attributives Adjectiv und Substantiv; doppelter Nominativ	103
II. Casus obliqui:	
Casus bei Ortsbestimmungen	109
Casus bei Zeitbestimmungen	111

	Seite
Accusativ	114
Dativ	124
Genitiv	133
Ablativ	147
Bestimmung eines Substantivs durch einen Präpositionszusatz	164
Infinitiv	165
Gerund	168
Supin	171
III. Über den besondern Gebrauch der Adjectiva, Zahlwörter, Pronomina und Adverbia als Theile des einfachen Satzes.	
Adjectiva	172
Zahlwörter	179
Pronomina	181
Adverbia	197
Fragepartikeln	199
IV. Verschiedene Form des Prädicats.	
Die Genera des Verbi	207
Die Tempora des Verbi	210
Die Modi des Verbi	218
Zweite Abtheilung. Der zusammengesetzte Satz	226
I. Subordination der Sätze	227
Infinitivsätze	233
Oratio obliqua	241
Indirecte Fragesätze.	
Finalsätze	245
Consecutivsätze	250
Conditionalsätze	255
Concessivsätze	260
Causalsätze	262
Temporalsätze	265
Comparativsätze	269
Relativsätze	272
II. Coordination der Sätze	282
III. Participialsätze	288
Dritte Abtheilung. Die Wort- und Satzstellung	299
Anhang. 1. Pleonasmus, Ellipse, Zeugma, Anacoluth, Hendiadys	309
2. Prosodie	312
3. Metrif	315
4. Sesterzenrechnung und Bruchbezeichnung	322
5. Abfürzungen	323
6. Römischer Kalender	324
Register	325

Druckfehler.

- §. 14. §. 6. v. unten setze die statt di
§. 38. §. 1. setze Nom. statt om.
§. 60. §. 10. v. unten setze dixti statt dixti
§. 78. §. 7. setze relëgo 3. statt relëgo
§. 82. §. 4. setze 3. eunto statt 2. eunto
§. 82. §. 15. v. unten setze quïtum statt quïtum
§. 162. §. 16. setze nach Zeuge ein Komma.
§. 166. §. 7. lies „aufhören, versuchen“ statt „aufhören versuchen“
§. 173. §. 7. lies der statt de
§. 182. §. 16. v. unten lies fuerat statt fuerat
§. 227. §. 14. lies medïci statt medïc
§. 246. §. 1. streiche nach überreden das Komma.
§. 246. §. 4. setze nach eniti ein Komma.
§. 260. §. 3. lies nisi statt niis
§. 280. §. 1. setze nach non est ein Komma.
§. 280. §. 7. lies tus statt us
§. 288. §. 26. lies Adjectiv statt Adjective
§. 297. §. 10. lies ab circumstantibus
§. 327. Sp. 2. §. 11. lies alteruter st. alteruuter
§. 335. Sp. 2. §. 11. lies gemere statt genere
§. 335. Sp. 2. §. 18. v. unten lies poss. statt pass.
§. 19. am Schlusse blieb durch ein Versehen die Anmerkung weg: „Das e in der Endung ei ist nach einem Vocal lang, nach einem Consonanten kurz, diei, fidei. Der Gen. und Dat. ei findet sich bisweilen in e, der Gen. ei auch in i zusammengezogen, fide st. fidei, pernicii st. pernicii.“

In der nämlichen Verlagsbandlung ist ferner erschienen:

Heinisch & Ludwig, Kurze Geschichte der deutschen Sprache und Literatur,
nach den Werken der anerkanntesten Schriftsteller dieses Faches für höhere Lehr-
anstalten und zur Selbstbelehrung. Mit Sprachproben von Wlflas bis Klop-
stock. 2 Theile. I. Vom 4. bis zu Anfang des 17. Jahrhunderts. 1 fl. 30 kr.
28 Sgr. II. Vom 17. Jahrhundert bis auf die neueste Zeit. 1 fl. 24 kr.
27 Sgr.  Jeder Theil wird apart verkauft; in Parthien von 10
Expl. kostet jeder Theil nur 1 fl. 12 kr. 21 Sgr.

(Literarische Mittheilungen 1857. Nr. 15.)

Wir wüßten aus der reichen Literatur dieses Zweiges keine Schrift anzuge-
ben, die als Schulbuch ihren Zweck besser erfüllte. In einer größern Ein-
leitung werden nämlich die nothwendigsten Aufschlüsse über die historische Gestaltung
des deutschen Sprachkörpers und der Sprachformen gegeben, wobei vorzüglich das
Gesetz der Lautverschiebung nach Jak. Grimm erwähnt und durch Beispiele ver-
anschaulicht wird. Darauf folgt die geschichtliche Entwicklung der Deklination
und zwar sowohl der Substantiven, als der Adjektiven und persönlichen und de-
monstrativen Fürwörter durch das Gothische, Alt- und Mittelhochdeutsche hindurch,
um mit der Konjugation auch durch alle drei Sprachperioden hin zu schließen.
Erst jetzt, nachdem wir mit dem Grundcharakter der Sprache auf ihren drei Ent-
wicklungsstufen in ihren wesentlichsten Formen vertraut geworden, treten wir auf
den Boden der eigentlichen Literaturgeschichte. Und hier können wir sowohl die
historischen Einleitungen der verschiedenen Perioden und Gattungen, welche bei
gedrängter Kürze nichts Wesentliches vermissen lassen, als die tref-
liche und höchst sorgfältige Auswahl der Sprachproben nicht genug
rühmen. Nicht nur zeugen diese Proben von der großen Belesenheit und dem
sichern Takte der Herausgeber, sondern auch von dem strengen Ernste, mit dem
sie diese Arbeit unternahmen, indem jede Sprachprobe, besonders die gothischen
und althochdeutschen, von den zahlreichsten und werthvollsten Noten begleitet ist, wo-
durch sowohl der Unterricht als das Selbststudium der Sprachdenkmäler des
frühern und spätern Mittelalters eben so sehr erleichtert als angeregt wird u. s. w.

(Deutsche Lehrerzeitung 1857. Nr. 10.)

Der obige erste Theil der „Kurzen Geschichte“ zc. umfaßt 1) die gothische
und althochdeutsche Zeit, 2) die mittelhochdeutsche von der Mitte des 12. bis in
die Mitte des 14. Jahrh., und 3) die Zeit des Verfalls des Mittelhochdeutschen
und der allmählichen Ausbildung und Einführung der neuhochdeutschen Sprache von
der Mitte des 14. bis zum Anfange des 17. Jahrh. — Die Entwicklungsgeschichte
unser Sprache und Literatur in ihren Hauptperioden ist mit einfacher, faß-
licher Kürze dargestellt. Die ausgenommenen Sprachproben sind ausreichend
zum Verständniß, und die geachteten Verfasser haben nicht versäumt, dieselben fast
von Wort zu Wort zu erklären und durch diesen fortlaufenden Kommentar, sowie
durch die vorangestellten gothischen, alt- und mittelhochdeutschen Deklinationen und
Konjugationen den Schülern alles erforderliche Material zur Vorbereitung zu lie-
fern. Die treue und gewissenhafte Benutzung der über diesen Gegenstand ge-
schriebenen ausgezeichneten Schriften ist allerorts wahrzunehmen.

(Münchener Jugendfreund XIII. Band. Nr. 12.)

Der erste Theil dieses Werkes wurde schon in Band XI. des Jugend-
freundes angezeigt und besprochen und wie derselbe sehr zweckmäßig und
brauchbar zum Unterrichte in der deutschen Literaturgeschichte an höhern
Lehranstalten, sowie zur Selbstbelehrung anerkannt wurde, so auch dieser zweite
Theil. Die Sprachproben gehen noch fort bis auf Klopstock. Von da hören die-
selben auf, und es wird von jedem Schriftsteller zuerst eine kurze Lebensskizze,
wann, wo und in welchem Stande er lebte, gegeben und dann werden seine lite-
rarischen Werke mit kurzer Kritik angeführt. Die bedeutendsten Schriftsteller
werden, wie sich von selbst versteht, auch am ausführlichsten behandelt, ganz über-
gangen sind aber auch die weniger bedeutenden nicht, und so ist auch die Geschichte
der neuesten Literatur bis in die Gegenwart fortgesetzt und zwar in allen Zweigen
der Literatur, was das Werk besonders auch zum Wegweiser in der neuesten Lite-
ratur brauchbar macht. Jeder Hauptperiode ist ein Charakterbild ihres Seins
und Wirkens und ihrer Literatur vorangestellt, und dann sind die Schriftsteller
nach ihren Schulen und Literaturzweigen und in der neuesten Zeit auch nach Ländern
und Provinzen auseinander geschieden. So gewährt das ganze Werk einen
klaren, gedrängten Abriss der Geschichte der deutschen Sprache und
Literatur und ist besonders auch zur Selbstbelehrung zu empfehlen.

Erster Theil.

Formenlehre.

§. 1. Die Buchstaben der lateinischen Sprache sind:

A a, B b, C c, D d, E e, F f, G g, H h, I i, (J j), K k, L l, M m, N n, O o, P p, Q q, R r, S s, T t, (U u), V v, X x, Y y, Z z.

Selbstlauter (vocales) sind a, e, i, o, u, y, Doppellauter (diphthongi) ae, au, eu und oe; die Aussprache derselben ist wie im Deutschen.

Ann. 1. y und z kommen nur in nicht lateinischen, namentlich aus dem Griechischen entlehnten Wörtern vor. 2. h gilt nicht als Consonant, sondern ist nur Zeichen des starken Hauches. 3. i war sowohl Zeichen für den Vocal i als für den Consonanten j; ebenso v für u und v. 4. k findet sich gewöhnlich nur in den Abfürzungen K. (für Caeso) und Kal. (für Calendae). 5. ei ist Diphthong nur in hei, ui nur in hui, huie und cui.

§. 2. Die Consonanten werden ausgesprochen wie im Deutschen; doch ist zu merken: 1. c wird jetzt vor e, i, y, ae, oe, eu wie z, vor a, o, u und vor Consonanten wie k gesprochen, z. B. Cicero, coelum, caro, custos, clam. 2. qu wird wie kw gesprochen, auch gu und su wie gw und sw, wenn sie mit dem folgenden Vocal eine Silbe bilden, z. B. quando, lingua, suavis. 3. Die Silbe ti vor einem Vocal wird jetzt wie zi gesprochen, z. B. ratio; jedoch nicht a) in griechischen Wörtern, z. B. Miltiades, b) wenn ein anderes t, oder ein s oder x vorhergeht, z. B. Brutti, ostium, mixtio; toti-us. 4. v wird wie w gesprochen, z. B. vivo. 5. sch wird wie s — ch gesprochen, z. B. schola.

§. 3. 1. Als Interpunctiionszeichen werden jetzt wie im Deutschen gebraucht: Strich (.), Doppelpunkt (:), Strichpunkt (;), Punkt (.), Ausrufungszeichen (!), Fragezeichen (?), Einklammerungszeichen ().

2. Große Anfangsbuchstaben werden gebraucht: 1. nach einem Punkte, 2. bei Anführung einer Rede nach einem Doppelpunkte, 3. bei Eigennamen und den davon abgeleiteten Wörtern, 4. zu Anfang der Verse.

3. Die Trennungspunkte werden gebraucht, wenn ae und oe nicht Diphthongen sind, z. B. poëta der Dichter, aër die Luft.

§. 4. Über die Trennung der Wörter in Silben ist zu merken: 1. ein einzelner Consonant zwischen zwei Vocalen gehört zum zweiten Vocale, z. B. lau-do; 2. Doppelconsonanten werden getheilt, z. B. col-lum; 3. Consonanten, die ein lateinisches Wort anfangen können, gehören auch in der Mitte zum zweiten Vocale, z. B. pa-tris, e-sca, mon-strum, aber rap-tum, scrip-si; 4. die mit Präpositionen zusammengesetzten Wörter werden nach ihren Theilen getrennt, auch prod-esse, prod-ire, red-ire.

Anm. Im Anfange lateinischer Wörter werden verbunden: b, p, c, g, f, sp mit l oder r (bl, br, pl, pr, cl, cr, gl, gr, fl, fr, spl, spr), ferner (dr), tr, sc, sp, st, scr, str. Einzeln steht gnarus.

§. 5. Für die Betonung der lateinischen Wörter ist zu merken: 1. ein zweisilbiges Wort hat den Ton auf der vorletzten Silbe, z. B. vía, ámo; 2. ein mehrsilbiges hat den Ton auf der vorletzten, wenn diese lang ist; ist sie kurz, auf der drittletzten, z. B. amáre, amábitis.

Anm. 1. Wenn die Wörtchen que, ne, ve einem Worte, das den Ton auf der drittletzten Silbe hat, angehängt werden, so fällt der Ton auf die letzte Silbe dieses Wortes, z. B. omniáque (ómnia). 2. Die Kürze einer Silbe bezeichnet man durch \sim , die Länge durch — . 3. Ein Vocal, auf den unmittelbar ein anderer folgt, ist in der Regel kurz, z. B. victoria.

§. 6. Die Redetheile der lateinischen Sprache sind:

1. Nomina: a) substantivum (Nennwort), homo der Mensch, b) adjectivum (Eigenschaftswort), bonus gut; hiezu gehören auch die meisten Zahlwörter (numeralia); c) pronomen (Fürwort), ego ich.

2. Verba (Zeit- oder Aussagewörter), lego ich lese.

3. Particulæ: a) adverbium (Umstandswort), hodie heute, b) praepositio (Vorwort), ad zu, c) conjunctio (Bindewort), et und, quod weil.

Anm. Zu diesen Redetheilen kommt noch der Empfindungslaut (interjectio), ah ach.

§. Die Nomina und Verba werden abgebeugt, die Partikeln sind unbeugbar; die Abbeugung der Nomina heißt Declination, die der Verba Conjugation.

Nomen Substantivum.

§. 8. Nomen substantivum ist die Benennung eines Gegenstandes — nomen proprium (Eigennamen) diejenige Benennung, welche nur einzelnen Personen oder Sachen zukommt, Cicero, Rom, Tiber; nomen appellativum (Gattungsname) diejenige, welche einer ganzen Klasse oder Gattung und daher jedem Einzelwesen dieser Gattung zukommt, Redner, Stadt, Fluß.

§. 9. Bei dem Substantiv kommt in Betracht 1. das Geschlecht (genus), 2. die Abbeugung (declinatio). Das Genus ist im Lateinischen wie im Deutschen dreifach: 1. männlich (masculinum), 2. weiblich (femininum), 3. sächlich (neutrum). Die lateinische und deutsche Sprache stimmen im Genus häufig nicht überein, z. B. cibus (m.) die Speise, gloria (f.) der Ruhm, bellum (n.) der Krieg.

Das Genus eines lateinischen Wortes erkennt man 1. aus der Bedeutung — natürliches Genus, 2. aus der Endung, darüber s. bei den Declinationen.

§. 10. Über das natürliche Geschlecht ist zu merken:

Masculina sind ohne Rücksicht auf die Endung:

1. Die Namen von Männern und männlichen Wesen, daher auch von Völkern, z. B. Horatius, Scaevola (Eigennamen von Männern), deus Gott, vir der Mann, scriba der Schreiber, manes die Seelen der Verstorbenen, Persae die Perser, Romani die Römer. Jedoch das Genus der Wörter mancipium der Sklave, auxilia die Hülfsstruppen, copiae die Truppen, operae die Arbeiter, vigiliae und excubiae die Wachposten wird mit Rücksicht auf ihre ursprüngliche Bedeutung durch die Endung bestimmt.

2. Die Namen der Flüsse, Winde und Monate, z. B. Albis die Elbe, Aquilo der Nordwind, Aprilis der April.

Anm. Von den Flüssen sind Feminina: Allia, Albula, Matröna, und die erdichteten Flüsse Lethe und Styx (in der Unterwelt.)

Feminina sind ohne Rücksicht auf die Endung die Namen der Weiber und weiblichen Wesen, z. B. Leontium (Eigennamen einer Frau), mulier die Frau, soror die Schwester, anus die alte Frau.

Neutra sind ohne Rücksicht auf die Endung alle Indelinabilia, d. h. nicht beugbaren Wörter (mit Ausnahme der Personennamen) und jedes Wort, das nur nach seinem Laute betrachtet wird.

§. 11. Substantiva communia heißen diejenigen Personennamen, welche bei einer Form zwei Geschlechter haben und von Männern als Masculina, von Frauen als Feminina gebraucht werden, wie

antistes, der Vorsteher, die Vorsteherinn.	judex, der Richter, die Richterinn.
artifex, der Künstler, die Künstlerinn.	municipes, der Bürger, die Bürgerinn einer Municipalstadt.
auctor, der Urheber, die Urheberinn.	obses, die Geißel.
civis, der Bürger, die Bürgerinn.	* parens, der Vater, die Mutter.
comes, der Begleiter, die Begleiterinn.	patruelis, der Better, die Nichte.
custos, der Wächter, die Wächterinn.	praesul, der Vorsteher, die Vorsteherinn.
dux, der Führer, die Führerinn.	sacerdos, der Priester, die Priesterinn.
heres, der Erbe, die Erbin.	satelles, der Trabant, die Trabantin.
hostis, der Feind, die Feindinn.	testis, der Zeuge, die Zeugin.
incola, der Einwohner, die Einwohnerinn.	vates, der Seher, die Seherinn.
index, der Angeber, die Angeberinn.	vindex, der Rächer, die Rächerinn.
infans der Knabe, das Mädchen.	* parentes die Altern ist Masc.
interpretes, der Dolmetscher, die Dolmetscherinn.	

§. 12. Substantiva mobilia heißen diejenigen, welche bei gleichen Stammwurzeln besondere Endungen für das Masculinum und für das Femininum haben. Die Masculina auf tor bilden das Femininum auf trix, z. B. victor der Sieger, victrix die Siegerinn, inventor der Erfinder, inventrix (expulsor der Vertreiber, expultrix); die Masculina auf us, er und en bilden das Femininum auf a, z. B. coquus der Koch, coqua die Köchin, servus der Sklave, serva die Sklavinn, magister der Lehrer, magistra, tibicen der Flötenspieler, tibia.

§. 13. Das Genus der Thiernamen wird durch die Endung bestimmt. Gibt es für das Männchen und Weibchen nur ein Wort mit derselben Endung und will man das Geschlecht bestimmt bezeichnen, so fügt man mas (Männchen) und femina (Weibchen) bei, z. B. anas mas der Enten, vulpes femina die Füchsin.

§. 14. Die Declination hat zu betrachten 1. die Zahl (numerus), die zweifach ist: Einheit (singularis) und Mehrheit (pluralis); 2. die Endungen oder Beugungsfälle (casus), deren es in einem jeden Numerus sechs gibt:

- Nominativus auf die Frage wer? oder was?
- Genitivus auf die Frage wessen?
- Dativus auf die Frage wem?
- Accusativus auf die Frage wen? oder was?
- Vocativus (in der Anrede).
- Ablativus auf die Frage wovon? wodurch?

Nom. und Voc. heißen casus recti (gerade oder unabhängige), die übrigen vier casus obliqui (abhängige).

§. 15. Man unterscheidet fünf Declinationen. Zu welcher dieser fünf Declinationen ein Wort gehöre, erkennt man an der Endung des Genitivs; die Genitivendungen sind: ae in der ersten, i in der zweiten, is in der dritten, us in der vierten, ei in der fünften Declination. Nimmt man die Genitivendung weg, so bleibt der Stamm des Wortes übrig.

Allgemeine Declinationsregeln sind: 1. Der Vocativ ist überall dem Nominativ gleich, außer in der zweiten Declination bei den Wörtern auf us. 2. Neutra gibt es in der 2., 3. und 4. Declination, und sie haben drei gleiche Casus, Nom., Acc. und Voc. und in diesen Casus im Plural a. 3. Im Plural sind Dativ und Ablativ gleich.

Erste Declination.

§. 16. Die lateinischen Wörter der ersten Declination endigen sich im Nom. Sing. auf a, Gen. ae, und sind der Endung gemäß Feminina.

Endungen:

Sing. Nom. ä	mensä der Tisch	viä der Weg
Gen. ae	mensae des Tisches	viae des Weges
Dat. ae	mensae dem Tische	viae dem Wege
Acc. äm	mensäm den Tisch	viäm den Weg
Voc. ä	mensä o Tisch!	viä o Weg!
Abl. ā	mensā von dem Tische.	viā von dem Wege.

Plur. Nom. ae	mensae die Tische	viae die Wege
Gen. ārum	mensārum der Tische	viārum der Wege
Dat. is	mensis den Tischen	viis den Wegen
Acc. ās	mensās die Tische	viās die Wege
Voc. ae	mensae o Tische!	viae o Wege!
Abl. is	mensis von den Tischen.	viis von den Wegen.

Anm. 1. Eine alte Genitivform auf as hat sich erhalten in den Zusammensetzungen: paterfamilias der Hausherr, materfamilias die Hausfrau, filiusfamilias der Sohn vom Hause, filiafamilias die Tochter vom Hause; doch sagt man auch pater familiae, patres familiarum etc.

2. Die Wörter dea und filia haben im Dat. und Abl. Plur. deabus und filiabus, zum Unterschied von den Masculinis.

3. Die Genitivendung um statt arum findet sich besonders bei den Wörtern amphōra und drachma in Verbindung mit Zahlwörtern.

Erste griechische Declination.

§. 17. Mehrere Wörter griechischen Ursprungs endigen sich im Nom. auf e (Femina), as und es (Masculina).

Sing. Nom. epitom ē	der Auszug Aenē as	comētēs	der Comet.
Gen. epitomēs	(aus einem Aene ae	comet ae	
Dat. epitomae	Buche). Aene ae	comet ae	
Acc. epitomēn	Aene am (an)	cometēn	
Voc. epitomē	Aene ā	comet ā (ē)	
Abl. epitomē	Aene ā	cometē (ā)	

Der Plural ist der lateinischen Declination gleich.

Zweite Declination.

§. 18. Die Substantiva der zweiten Declination endigen sich im Nom. Sing. auf us und um, Gen. i; die Substantiva auf er und ir haben im Nom. und Voc. Sing. keine Casusendung.

Die Wörter auf us, er und ir sind Masc., die auf um Neutra. Von den Wörtern auf us sind Feminina: 1. die Namen der Städte, z. B. Corinthus, und Inseln, z. B. Rhodus, Cyprus, nebst den Ländernamen Aegyptus, Chersonesus, Epirus, Peloponnesus; 2. die Namen der Bäume und meisten Edelsteine, z. B. malus der Apfelbaum, aber malus der Mastbaum ist Masc.; 3. alvus der Bauch, carbäsus die Leinwand, humus der Boden, und einige griechische, wie atömus das untheilbare Körperchen, periödu die Periode. Neutrum ist virus der Saft, das Gift und (fast immer) vulgus das Volk.

§. 19. Endungen der zweiten Declination.

Sing. Nom. ūs, ūm	Plur. Nom. ī, ā
Gen. ī	Gen. ōrum
Dat. ō	Dat. īs
Acc. ūm	Acc. ōs, ā
Voc. ē, ūm	Voc. ī ā
Abl. ō	Abl. īs

I. Wörter auf us und um.

Sing. Nom. ventūs	der Wind	tectūm	das Dach
Gen. ventī	des Windes	tectī	des Daches
Dat. ventō	dem Winde	tectō	dem Dache
Acc. ventūm	den Wind	tectūm	das Dach
Voc. ventē	o Wind!	tectūm	o Dach!
Abl. ventō	von dem Winde.	tectō	von dem Dache.

Plur. Nom. ventī die Winde	tectā die Dächer
Gen. ventōrum der Winde	tectōrum der Dächer
Dat. ventīs den Winden	tectīs den Dächern
Acc. ventōs die Winde	tectā die Dächer
Voc. ventī o Winde!	tectā o Dächer!
Abl. ventīs von den Winden.	tectīs von den Dächern.

II. Wörter auf er und ir.

§. 20. Folgende Substantiva auf er behalten das e durch alle Casus: adulter der Ehebrecher, gener der Schwiegersohn, Liber der Gott Bacchus, puer der Knabe, signifer der Fahnenträger (vergl. §. 55), socer der Schwiegervater, vesper der Abendstern; auch das lange e in Iber und Celtiber bleibt; alle übrigen Substantiva auf er haben das e nur im Nom. und Voc. Singul., in den übrigen Casus werfen sie es ab.

Sing. Nom. puer der Knabe	ager der Acker
Gen. puerī des Knaben	agrī des Ackers
Dat. puerō dem Knaben	agrō dem Acker
Acc. puerū den Knaben	agrū den Acker
Voc. puer o Knabe!	ager o Acker!
Abl. puerō von dem Knaben.	agrō von dem Acker.

Plur. Nom. puerī die Knaben	agrī die Acker
Gen. puerōrum der Knaben	agrōrum der Acker
Dat. puerīs den Knaben	agrīs den Ackern
Acc. puerōs die Knaben	agrōs die Acker
Voc. puerī o Knaben!	agrī o Acker!
Abl. puerīs von den Knaben.	agrīs von den Ackern.

Auf ir endigt sich bloß vir der Mann, mit seinen Zusammensetzungen; vir wird wie puer declinirt, d. h. es hängt die Casusendungen an den unveränderten Nominativ.

Bemerkungen über einzelne Casus.

§. 21. Im Voc. Sing., der bei den Wörtern auf us regelmäßig auf e lautet, haben 1. die nomina propria (subst.) auf ius und jus statt ie und je bloß ī, z. B. Titius Titi, Tullius Tulli, Virgilius Virgili, Pompejus Pompēi, Gajus Gāi. Cynthus, Delius, Bromius haben ie, da sie eigentlich Adjectiva sind; Darius Darie; 2.

filius der Sohn hat fili, genius der Schutzgeist geni, meus mein mi, deus Gott wieder deus.

§. 22. 1. Deus hat im Nom. und Voc. Plur. dei und di (auch dii geschrieben), im Dat. und Abl. deis und dis (auch diis geschrieben).

2. Der Genitiv der Substantiva auf ius und ium wird statt auf ii auch auf i allein gebildet, z. B. fili, ingéni, Virgáti.

§. 23. Der alte Gen. Plur. auf um statt orum wird gewöhnlich gebraucht bei den Wörtern, welche Geld, Maß und Gewicht bezeichnen, zumal wenn Zahlwörter dabei stehen, z. B. nummum, denarium, modium, medimnum, talentum statt nummorum u. f. w.; auch deus hat deorum und deum, faber fabrorum und fabrum, liberi (die Kinder) liberorum und liberum, ebenso vir in der Verbindung trium virum.

Zweite griechische Declination.

§. 24. 1. Die griechischen Wörter auf *ος* (masc. oder fem.) und *ον* (neutr.), Gen. *ου*, haben gewöhnlich die lateinische Endung *us* und *um* schon im Nom.; doch lassen sie im Nom. und Acc. die Endung *os* und *on* zu statt *us* und *um*, z. B. Nom. Delos und Delus, Acc. Delon und Delum; Ilion und Ilium.

2. Die griechischen Eigennamen auf *eus* werden lateinisch declinirt, nur der Vocativ lautet auf *eu*, z. B. Orpheus, Orphēi, Orphēo, Orphēum und Orphēā, Orpheu, Orphēo; ebenso Perseus. wofür man aber auch Perses nach der ersten Declination sagt; der Dativ heißt auch Persi.

Dritte Declination.

§. 25. Die Wörter der dritten Declination endigen sich im Nom. Sing. verschieden, Gen. *is*. Wörter, die im Nom. und Gen. gleichviel Silben haben, heißen gleichsilbige (*parisyllāba*), die im Gen. mehr Silben haben, ungleichsilbige (*imparisyllāba*).

§. 26. 1. Die Wörter auf *a* sind griechischen Ursprungs und haben *ātis*, wie *poēma* das Gedicht *poēmātis*.

2. Die Wörter auf *e* verwandeln *e* in *is*, wie *mare* das Meer *maris*.

3. Die Wörter auf *do* und *go* haben *inis*, z. B. *ordo* die Ordnung, *orīgo* der Ursprung, ferner *homo* der Mensch, *turbo* der Wirbel, *Apollō* (der Gott des Saitenspiels und Gesangs). Aber *harpūgo* der Haken, *ligo* die Hacke, *praedo* der Räuber haben *ōnis*; *caro* das Fleisch hat *carnis*, *Macedō* der Macedonier *Macedōnis*, *Anio* (ein Fluß) *Aniēnis*; die übrigen Wörter auf *o* haben *ōnis*, z. B. *leo* der Löwe *leōnis*, *regio* die Gegend *regiōnis*.

§. 27. 1. Die Wörter auf *l* hängen *is* an, wie *sol* die Sonne *sōlis*, *animā* das lebende Wesen *animālis*, aber *sal* das Salz hat *sālīs*, *Hannibal*, *Hannibālis*; *mel* der Honig hat *mellis*, *fel* die Galle *fellis*.

2. Die Wörter auf *en* haben *enis*, die auf *en inis*, wie *rēn* die Niere *rēnis*, *carminēn* das Lied *carminis*, *pectēn* der Kamm *pectinis*.

3. Die Wörter auf *ar* haben *aris*, z. B. *calcar* der Sporn *calcāris*. *Nectar* der Göttertrank, *par* das Paar, *lar* der Hausgott, und die Eigennamen *Arar* (ein Fluß), *Caesar*, *Hamilcar* haben *aris*; *far* der Dinkel hat *farris*.

4. Die Wörter auf *er* haben *eris*, z. B. *carcer* der Kerker *carcēris*. Das *e* stoßen aus alle auf *ter* (außer *later* der Ziegelstein), z. B. *pater* der Vater *patris*, ferner *imber* der Regenguß, *September*, *October*, *November*, *December*. *Ver* der Frühling hat *veris*, *iter* die Reise *itinēris*.

5. Die Wörter auf *or* haben *oris*, z. B. *color* die Farbe *colōris*. *Arbor* der Baum, *aequor* die Fläche, *marmor* der Marmor, *rhetor* der Lehrer der Beredsamkeit, und einige Eigennamen, wie *Castor*, *Hector*, *Nestor* haben *oris*. *Cor* das Herz hat *cordis*.

6. Die Wörter auf *ur* haben *uris*, z. B. *augur* der Vogeldeuter *augūris*. *Ebur* das Elfenbein, *femur* der obere Schenkel, *robur* das Eichenholz, die Stärke, haben *oris* statt *uris*; *jecur* die Leber hat *jecōris* und *jecinōris*, *fur* der Dieb *fūris*.

§ 28. 1. Die Wörter auf *as* haben *atis*, z. B. *aetas* das Lebensalter *aetātis*. *As* das Aß hat *assis*, *anas* die Ente *anātis*, *mas* das Männchen *māris*, *vas* der Bürge *vādīs*, *vas* das Gefäß *vāsīs*. Die griechischen Masculina auf *as* haben *antis*, die Feminina *adis*, z. B. *Atlas* *Atlantis*, *Pallas* *Palladis*.

2. Die Wörter auf *es* sind größtentheils gleichförmig, z. B. *fames* der Hunger *famis*, *nubes* die Wolke, *pubes* die mannbare Mannschaft, *vulpes* der Fuchs. Einige haben *iūs*, wie *ales* der Vogel *alītis*, *comes* der Begleiter, *equus* der Reiter, *gurgus* der Strudel, *hospes* der Gastfreund, *merges* die Garbe, *miles* der Krieger, *pedes* der Fußsoldat, *satelles* der Trabant, *stipes* der Pfahl, *trames* der Fußsteig; andere haben *ētis*, wie *abies* die Tonne *abiētis*, *aries* der Widder, *interpres* der Dolmetscher, *paries* die Wand, *seges* das Saatsfeld, *teges* die Decke, *Quies* die Ruhe hat *quiētis*, *obses* die Geißel *obsīdis*, *praeses* der Beschützer *praesīdis*, *pes* der Fuß *pēdis*, *heres* der Erbe *herēdis*, *merces* der Lohn *mercēdis*, *praes* der Bürge *praedis*, *aes* das Erz *aeris*, *Ceres* (die Göttin des Ackerbaues) *Cerēris*.

3. Die Wörter auf *is* sind größtentheils gleichförmig, z. B. *avis* der Vogel, *civis* der Bürger. Einige haben *īdis*, wie *cassis* der Helm *cassīdis*, *cuspis* die Spitze, *lapis* der Stein, *promulsis* die Vorrippe, und die griechischen Wörter *pyrāmis* die Pyramide, *tyrannis* die Gewaltherrschaft. *Cinis* die Asche, *cucūmis* die Gurke, *pulvis* der Staub und *vomis* die Pfugschar haben *eris*. *Lis* der Streit hat *litis*, *glis* die Ratte *gliris*, *sanguis* das Blut *sanguinis*.

4. Die Wörter auf *os* haben *oris*, z. B. *os* der Mund *oris*, *flos* die Blume, *mos* die Sitte, *honus* die Ehre, *lepos* die Amuth. *Cos* der Wegstein, *dos* die Mitgift, *nepos* der Enkel, *rhinoceros* das Nashorn und *sacerdos* der Priester haben *ōtis*. *Os* der Knochen hat *ossis*, *custos* der Wächter *custōdis*, *bos* das Rind *bōvis*. *Heros* der Halbgott und die Eigennamen *Minos* und *Tros* haben *ōis*.

5. Die mehrförmigen Neutra auf *us* haben theils *eris*, wie *munus* die Berührung *munēris*, *onus* die Last, *opus* das Werk, *vulnus* die Wunde, theils *oris*,

wie decus die Zierde decōris, faciūsus die That, frigus die Kälte, pectus die Brust, tempus die Zeit. Die einsilbigen Neutra haben ūris, wie crus der Schenkel crūris, jus das Recht, jus die Brūhe, rus das Land, tus der Weisbrauch. Wie die Masculina und Feminina auf us den Genitiv bilden, s. §. 31, 3. Venus (die Göttinn der Huld und Liebe) hat Venēris.

6. Die Wörter auf ns und rs verwandeln das s in tis, z. B. frons die Stirne frontis, pars der Theil partis. Aber frons der Zweig, das Laub, glans die Eichel, juglans die Wallnuß haben dis, also frondis. Die Wörter auf bs haben bis, z. B. trabs der Balken trabis, die auf ps (eps) haben pis (ĭpis), z. B. stirps der Stamm stirpis, princeps der Erste principis; aber auceps der Vogelfanger hat aucūpis, und die mit caput (der Kopf, Gen. capitis) zusammengesetzten haben cipitis. Gryps der Vogel Greif hat grĭphis, hiems der Winter hiēmis, puls der Brei pultis.

7. Die Wörter auf ax haben ācis, z. B. pax der Friede pācis; fax die Fackel hat fācis. Die Wörter auf ex haben ĩcis, z. B. judex der Richter judĭcis; aber rex der König hat rēgis, grex die Heerde grēgis, vervex der Schöpß vervēcis, remex der Ruderer remĭgis, senex der Greis senis; faex die Hefe faecis, lex das Gesetz lēgis, nex der Tod nēcis, supellex der Hausrath supellectĭlis. Die Wörter auf ix haben ĩcis, z. B. radix die Wurzel radicis, cornix die Krähe; aber calix der Becher, fornix der Schwißbogen, pix das Pech, salix die Weide, varix die Krampfadern haben ĩcis; nix der Schnee hat nĭvis. Vox die Stimme hat vōcis, nox die Nacht noctis. Die Wörter crux das Kreuz, dux der Führer, nux die Nuß und tradux das Weingefäß haben ūcis, also crūcis; lux das Licht hat lūcis, FRUX die Frucht frūgis, conjux oder conjunx die Gattinn conjūgis. Die Wörter auf x mit vorhergehendem Consonanten haben cis, z. B. arx die Burg arcis; aber die griechischen Wörter phalanx, sphinx und syrinx haben gis.

Genusregeln.

§. 29. Masculina sind die Wörter auf n, o, or, os, er und die ungleichsilbigen auf es, z. B. pecten der Kamm, sermo das Gespräch, calor die Wärme, flos die Blume, aer die Luft, stipes der Pfahl.

Ausnahmen auf n. Die Städtenamen auf n sind Femin., z. B. Lacedaemon, Troezen, Eleusin. Neutra sind die Wörter auf men, Gen. ĩnis, z. B. flumen der Fluß.

Ausnahmen auf o. Feminina sind diejenigen Wörter auf o, welche im Nominativ mehr als zwei Silben und zugleich im Genitiv ĩnis haben, z. B. imāgo das Bild, ferner grando der Hagel, caro das Fleisch, Tarrāco (eine Stadt) und die Wörter auf io, z. B. legio die Legion, natio das Volk; doch bleiben von diesen Masculina: pugio der Dolch, scipio der Stab, septentrio der Norden, unio die Perle, Vesontio (eine Stadt), und mehrere Thierna-

men auf io, wie papilio der Schmetterling, scorpio der Scorpion, vespertilio die Fledermaus.

Ausnahmen auf or. Fem. ist arbor der Baum. Neutra sind ador der Spelt, aequor die Fläche, cor das Herz, marmor der Marmor.

Ausnahmen auf os. Feminina sind eos der Wehstein und dos die Mitgift. Neutra sind os der Mund und os der Knochen.

Ausnahmen auf er. Neutra sind cadāver der Leichnam, iter die Reise, tuber die Beule, uber das Euter, ver der Frühling, VERBER der Schlag, und die Namen der Bäume, Pflanzen und Früchte, wie acer der Ahornbaum, papāver der Mohn, piper der Pfeffer. Linter der Kahn ist Fem.

Ausnahmen von ungleichsilbigen auf es. Feminina sind: abies die Tanne, merces der Lohn, merges die Garbe, quies und requies die Ruhe, seges das Saatsfeld, teges die Matte, COMPES die Fessel. Ales der Vogel und quadrupes das vierfüßige Thier sind Communia. Aes das Erz ist Neutrum.

§. 30. Feminina sind die Wörter auf as, is, ys, x, s mit vorhergehendem Consonanten und die gleichsilbigen auf es, z. B. aestas der Sommer, auris das Ohr, chlamys der (griechische) Kriegsmantel, pax der Friede, radix die Wurzel, mors der Tod, nubes die Wolke, ferner laus, laudis das Lob und fraus, fraudis der Betrug.

Ausnahmen auf as. Masculina sind: as das Aß (nebst seinen Theilen und Zusammensetzungen, auch wenn sie andere Endungen haben, z. B. quadrans, tis $\frac{1}{4}$, triens, tis $\frac{1}{3}$, quincunx, cis $\frac{5}{12}$, bes, bessis $\frac{2}{3}$, semis, ssis $\frac{1}{2}$, decussis, is 10 Aß), und die griechischen Wörter auf as, antis, wie adāmas der Stahl oder Diamant, elēphas der Elefant. Neutra sind vas das Gefäß, fas das Recht, nefas das Unrecht.

Ausnahmen auf is. Masculina sind 1. die wirklichen Substantiva lateinischen Ursprungs auf guis, mis, nis. (Sie sind: angnis die Schlange (seltner Fem.), sanguis das Blut, ungnis der Nagel; cucūmis die Gurke, vermīs der Wurm, vomīs die Pflugchar; amnis der Fluß, canis der Hund (seltner Fem.), cinīs die Asche, crinis das Haar, finīs das Ende, funīs das Seil, ignīs das Feuer, panīs das Brod). 2. folgende einzelne: axis die Achse, callis der Bergpfad, canālis die Wasserleitung, cassis das Järgergarn, caulīs der Stengel, collis der Hügel, ensis das Schwert,

fascis das Bündel, follis der Blasebalg, fustis der Knüttel, glis die Ratte, lapis der Stein, mensis der Monat, orbis der Kreis, piscis der Fisch, postis der Pfosten, pulvis der Staub, sentis der Dornstrauch, torris der Feuerbrand, vectis der Hebel, gewöhnlich auch torquis die Halskette; 3. mehrere substantivisch gebrauchte Adjectiva, wie annālis (liber) das Jahrbuch, natalis (dies) der Geburtstag.

Ausnahmen auf x. Masculina sind:

1. das griechische Wort thorax der Brustharnisch.
2. fast alle auf ex, so daß als Feminina übrig bleiben nur faex die Hefe, lex das Gesetz, nex der Tod, PREX die Bitte, suppellex der Hausrath, und ilex die Steineiche.
3. auf ix: calix der Becher, fornix der Schwibbogen, phoenix der Phönix; auf yx: bombyx der Seidenwurm.

Ausnahmen auf s mit vorhergehendem Consonanten. Masculina sind dens der Bahn, fons die Quelle, mons der Berg, pons die Brücke, tridens der Dreizack, rudens das Schiffstau, und einige substantivisch gebrauchte Participia, wie confluens (amnis) der Zusammenfluß, torrens (amnis) der Gießbach, oriens (sol) der Morgen, Osten, occidens (sol) der Abend, Westen; auch einige griechische Wörter, wie chalybs der Stahl, gryps der Vogel Greif.

§. 31. Neutra sind die Wörter auf a, e, l, ar, ur, us, z. B. poëma das Gedicht, mare das Meer, animal das lebende Wesen, calcar der Sporn, fulgur der Blitz, corpus der Körper, ferner lac, lactis die Milch, alec, alæcis die Fischlaxe, caput, capitis der Kopf, und die griechischen Wörter auf i und y.

Ausnahmen:

1. Auf l sind Masc.: sol die Sonne und sal das Salz.
2. Auf ur sind Masc.: turtur die Turteltaube und vultur der Geier.
3. Auf us sind Fem. alle, die im Gen. ūdis und ūtis haben, (als incus der Ambos, palus der Sumpf; juvenus die Jugend, salus das Heil, senectus das Greisenalter, servitus die Knechtschaft, virtus die Tugend); ferner grus, gruis der Kranich, sus, suis das Schwein, tellus, ūris die Erde und pecus, ūdis das Stück Vieh, dagegen ist pecus, ōris das Vieh Neutrum. Mascul. sind lepus, ōris der Hase, mus, mūris die Maus, tripus, pōdis der Dreifuß und die Städtenamen auf us, untis.

§. 32. Endungen der 3. Declination.

Sing. Nom. —	Plur. Nom. ēs, N. ā (iā)
Gen. īs	Gen. ūm (iūm)
Dat. ī	Dat. ībūs
Acc. ēm (īm), N. wie Nom.	Acc. ēs, N. ā (iā)
Voc. wie Nom.	Voc. ēs, N. ā (iā)
Abl. ē (ī)	Abl. ībūs

Masculina und Feminina.

Singular.

Nom. dolor der Schmerz
Gen. doloris des Schmerzes
Dat. dolori dem Schmerz
Acc. dolorem den Schmerz
Voc. dolor o Schmerz!
Abl. dolore von dem Schmerze.

Plural.

dolor es die Schmerzen
dolorum der Schmerzen
doloribus den Schmerzen
dolor es die Schmerzen
dolor es o Schmerzen!
doloribus von den Schmerzen.

Singular.

Nom. agger der Damm
Gen. aggeris des Dammes
Dat. aggeri dem Damme
Acc. aggerem den Damm
Voc. agger o Damm!
Abl. aggere von dem Damme.

pater der Vater
patris des Vaters
patri dem Vater
patrem den Vater
pater o Vater!
patre von dem Vater.

Plural.

Nom. aggeres die Dämme
Gen. aggerum der Dämme
Dat. aggeribus den Dämmen
Acc. aggeres die Dämme
Voc. aggeres o Dämme!
Abl. aggeribus von den Dämmen.

patres die Väter
patrum der Väter
patribus den Vätern
patres die Väter
patres o Väter!
patribus von den Vätern.

Singular.

Nom. leo der Löwe
Gen. leonis des Löwen
Dat. leoni dem Löwen
Acc. leonem den Löwen
Voc. leo o Löwe!
Abl. leone von dem Löwen.

homo der Mensch
hominis des Menschen
homini dem Menschen
hominem den Menschen
homo o Mensch!
hominem von dem Menschen.

Plural.

Nom. leon es die Löwen	homin es die Menschen
Gen. leon um der Löwen	homin um der Menschen
Dat. leon ibus den Löwen	homin ibus den Menschen
Acc. leon es die Löwen	homin es die Menschen
Voc. leon es o Löwen!	homin es o Menschen!
Abi. leon ibus von den Löwen.	homin ibus von den Menschen.

Singular.

Nom. miles der Soldat	flos die Blume
Gen. milit is des Soldaten	flor is der Blume
Dat. milit i dem Soldaten	flor i der Blume
Acc. milit em den Soldaten	flor em die Blume
Voc. miles o Soldat!	flos o Blume!
Abi. milit e von dem Soldaten.	flor e von der Blume.

Plural.

Nom. milit es die Soldaten	flor es die Blumen
Gen. milit um der Soldaten	flor um der Blumen
Dat. milit ibus den Soldaten	flor ibus den Blumen
Acc. milit es die Soldaten	flor es die Blumen
Voc. milit es o Soldaten!	flor es o Blumen!
Abi. milit ibus von den Soldaten.	flor ibus von den Blumen.

Singular.

Nom. judex der Richter	lex das Gesetz
Gen. judic is des Richters	leg is des Gesetzes
Dat. judic i dem Richter	leg i dem Gesetze
Acc. judic em den Richter	leg em das Gesetz
Voc. judex o Richter!	lex o Gesetz!
Abi. judic e von dem Richter.	leg e von dem Gesetze.

Plural.

Nom. judic es die Richter	leg es die Gesetze
Gen. judic um der Richter	leg um der Gesetze
Dat. judic ibus den Richtern	leg ibus den Gesetzen
Acc. judic es die Richter	leg es die Gesetze
Voc. judic es o Richter!	leg es o Gesetze!
Abi. judic ibus von den Richtern.	leg ibus von den Gesetzen.

Singular.

Nom. civitas der Staat	virtus die Tugend
Gen. civitatis des Staates	virtutis der Tugend
Dat. civitati dem Staate	virtuti der Tugend
Acc. civitatem den Staat	virtutem die Tugend
Voc. civitas o Staat!	virtus o Tugend!
Abl. civitate von dem Staate.	virtute von der Tugend.

Plural.

Nom. civitates die Staaten	virtutes die Tugenden
Gen. civitatum der Staaten	virtutum der Tugenden
Dat. civitatibus den Staaten	virtutibus den Tugenden
Acc. civitates die Staaten	virtutes die Tugenden
Voc. civitates o Staaten!	virtutes o Tugenden!
Abl. civitatibus von den Staaten.	virtutibus von den Tugenden.

§. 33.

Neutra.

Singular.

Nom. fulgur der Blitz
Gen. fulguris des Blitzes
Dat. fulguri dem Blitze
Acc. fulgur den Blitz
Voc. fulgur o Blitz!
Abl. fulgure von dem Blitze.

Plural.

fulgura die Blitze
fulgurum der Blitze
fulguribus den Blitzen
fulgura die Blitze
fulgura o Blitze!
fulguribus von den Blitzen.

Singular.

Nom. opus das Werk	carmen das Gedicht
Gen. operis des Werkes	carminis des Gedichtes
Dat. operi dem Werke	carmini dem Gedichte
Acc. opus das Werk	carmen das Gedicht
Voc. opus o Werk!	carmen o Gedicht!
Abl. opere von dem Werke.	carmine von dem Gedichte.

Plural.

Nom. opera die Werke	carmina die Gedichte
Gen. operum der Werke	carminum der Gedichte
Dat. operibus den Werken	carminibus den Gedichten
Acc. opera die Werke	carmina die Gedichte
Voc. opera o Werke!	carmina o Gedichte!
Abl. operibus von den Werken.	carminibus von den Gedichten.

Bemerkungen über einzelne Casus.

§. 34. Im Accusativ Sing. haben im statt em:

1. die Namen von Flüssen und Städten auf is mit gleichlautendem Genitiv, z. B. Tiberim, Hispālim;

2. die griechischen Wörter auf is mit gleichlautendem Genitiv, z. B. poësis die Dichtkunst, poësim. Die griechischen Wörter auf ys, Gen. yis, haben im Accusativ ym, z. B. Halys, Halym; jene ungleichsilbigen griechischen Wörter auf is, die im Griechischen zwei Accusativformen haben, können auch im Lateinischen zwei Formen bilden, z. B. Paris, Parim und (seltener) Paridem, Phthiōtis, Phthiotim und Phthiotidem;

3. folgende Wörter: ravis die Heiserkeit, sitis der Durst, tussis der Husten, vis die Gewalt, häufiger im als em: febris das Fieber, pelvis das Becken, puppis das Schiffshintertheil, restis der Strick, securis das Beil, turris der Thurm.

§. 35. Im Ablativ Sing. haben i statt e:

1. alle Wörter, welche im Acc. nur im haben. Diejenigen Lateinischen Wörter, welche im und em haben, haben auch i und e, z. B. pelvi und pelve; restis hat reste, securis securi, navis das Schiff hat navi und nave, ignis igni und igne, besonders aqua et igni, ferro ignique, imber der Regenguß imbri und imbre.

2. die Neutra auf e, al und ar, Gen. āris, z. B. mari, vectigāli, calcāri, und par das Paar, pāri. Die Städtenamen auf e, wie Praeneste, haben e; rete das Netz hat meist e.

3. die Monatsnamen und in der Regel diejenigen Substantiva (auf is), welche eigentlich Adjectiva sind, wie aequalis der Zeitgenosse, affinis der Verwandte, annālis das Jahrbuch, consularis der gewesene Consul, familiaris der Hausfreund, natalis der Geburtstag, popularis der Landsmann, sodālis der Kamerad, vocalis der Selbstlauter, trirēmis die dreirudrige Galeere, Atheniensis der Athenienser, und andere. Ausgenommen sind aedilis der Ädil, juvenis der junge Mann, und die Eigennamen, also aedile, juvene, Juvenāle, Martiāle, Nobile, Celēre (Celer), Felice (Felix).

§. 36. Im Nominativ, Acc. und Voc. Plur. haben die Neutra auf e, al und ar, welche im Abl. Sing. i haben, ia statt a.

§. 37. Im Genitiv Plur. haben ium statt um:

1. die Neutra auf e, al und ar, welche im Abl. Sing. i haben.

2. alle gleichsilbigen Substantiva (parisyllaba), außer accipiter der Habicht, frater der Bruder, mater die Mutter, pater der Vater, vates der Prophet, strues der Haufen, AMBAGES der Um-

schweis, canis der Hund, juvenis der Jüngling und senex der Greis. Apis die Biene, mensis der Monat, sedes der Sitz, volucris der Vogel haben um und ium.

3. alle jene ungleichsilbigen Substantiva, deren Stamm auf zwei Consonanten endigt, z. B. montium (mons), arcium (arx), assium (as), ossium (os), cohortium, clientium; nur lynx der Luchs hat lyncum.

Anm. Die mehrsilbigen Substantiva dieser Art haben manchmal auch um, oft parentes die Ältern parentum.

4. Die Völkernamen auf as und is (Gen. itis), wie Arpinas, Antias, Quiris, Samnis und auch optimates die Aristocraten, penates die Familienschutzgötter.

Anm. Auch andere Substantiva auf as, atis haben bisweilen ium, z. B. civitas, civitatum und civitatum.

5. folgende einsilbige Wörter: glis die Ratte, lis der Streit, mas das Männchen, vis die Gewalt (Plur. vires die Kräfte virium), FAUX der Schlund, nix der Schnee und mus die Maus, also gli-rium, litium, marium, virium, faucium, nivium, murium.

Anm. Die nur im Plural gebräuchlichen Festnamen auf alia haben im Gen. Plur. auch orum, z. B. Saturnalia das Saturnusfest, Gen. Saturnalium und Saturnaliorum.

§. 38. Im Dat. und Abl. Plur. haben die griechischen Neutra auf ma gewöhnlicher is als ibus, z. B. epigramma die Aufschrift, epigrammatis statt epigrammatibus.

§. 39. 1. Im Gen. Sing. haben griechische und fremde Eigennamen auf es (parisyllaba) oft i statt is, z. B. Neocles Neocli.

2. Im Accus. Plur. findet sich bei den Wörtern, die im Genitiv ium haben, auch die ältere Form eis und is statt es.

§. 40. Unregelmäßige Formen sind: Juppiter, Jovis, Jovi, Jovem, Juppiter, Jove; bos das Rind bovis u. s. w., boves, boum, bubus und bobus; sus das Schwein, Dat. und Abl. Plur. subus und subibus.

Dritte griechische Declination.

§. 41. Die meisten der griechischen Wörter werden wie lateinische behandelt, nur in einigen Casus gebraucht man die griechischen Formen.

§. 42. 1. Der Gen. Sing. lautet manchmal auf os statt is; so hat Pan (der Hirtengott) regelmäßig Panos.

Die Fem. auf o, wie Dido, echo, Sappho haben den griechischen Gen. auf ūs, die übrigen Casus wie den Nom., doch auch oni, onem, one.

2. Der griechische Acc. Sing. auf a statt em kommt in Eigennamen oft vor, und regelmäßig in aër die Luft, aether die obere Luft und Pan, also aëra, aethëra, Pana.

Die griechischen Wörter auf is und ys haben statt im und ym bisweilen in und yn.

3. Im Voc. Sing. haben die Wörter auf as, G.antis die Form a, wie Atlas Atla, die Wörter auf es, wie Socrätes, Damöcles sowohl es als e, also Socrates und Socrate; die Wörter auf is und ys werfen das s ab.

4. Der griechische Acc. Plur. auf as statt es findet sich in Eigennamen, z. B. Cyclöpas, Macedönas.

Vierte Declination.

§. 43. Die Wörter der vierten Declination endigen sich im Nom. Sing. auf ūs und ū, Gen. ūs. Die Wörter auf us sind Mascul., die auf u Neutra. Von den Wörtern auf us sind Feminina: acus die Nadel, colus der Spinnrocken, domus das Haus, manus die Hand, porticus die Säulenhalle, tribus die Tribus, eine Abtheilung des römischen Volkes, und die Pluralia idus, uum die Idus, der 13. Tag des Monats und quinquätus, uum das Minervafest, sowie die Namen der Bäume, z. B. quercus die Eiche.

Endungen:

Singular.

Nom. ūs, ū fruct ūs die Frucht	corn ū das Horn
Gen. ūs fruct ūs der Frucht	corn ūs des Hornes
Dat. ūi, ū fruct ūi der Frucht	corn ū dem Horne
Acc. ūm, ū fruct um die Frucht	corn ū das Horn
Voc. ūs, ū fruct ūs o Frucht!	corn ū o Horn!
Abl. ū fruct ū von der Frucht.	corn ū von dem Horne.

Plural.

Nom. ūs, ūä fruct ūs die Früchte	corn ūä die Hörner
Gen. ūüm fruct ūüm der Früchte	corn ūüm der Hörner
Dat. ūibus fruct ūibus den Früchten	corn ūibus den Hörnern
Acc. ūs, ūä fruct ūs die Früchte	corn ūä die Hörner
Voc. ūs, ūä fruct ūs o Früchte!	corn ūä o Hörner!
Abl. ūibus fruct ūibus v. d. Früchten.	corn ūibus v. d. Hörnern.

§. 44. 1. Im Dat. und Abl. Plur. haben ūbus statt ūibus die zweifelhigen auf cus und cu (als acus die Nadel, arcus der Bogen, lacus der See, quercus die Eiche, specus die Höhle, pecu

das Vieh) und folgende: das Plurale artus die Gliedmaßen, partus die Geburt, tribus die Tribus; portus der Hafen hat ibus und ubus.

2. Im Dativ Sing. wird ui öfters in ū zusammengezogen.

§. 45. Domus das Haus geht regelmäßig, nimmt jedoch einige Formen auch aus der 2. Declination an.

	Singular.	Plural.
Nom.	dom us	dom us
Gen.	dom us (domi zu Hause)	dom uum und dom orum
Dat.	dom ui (selten domo)	dom ibus
Acc.	dom um	dom us und dom os
Voc.	dom us	dom us
Abl.	dom o (selten domu)	dom ibus.

Fünfte Declination.

§. 46. Die Wörter der fünften Declination endigen sich im Nom. Sing. auf ēs, Gen. eī, und sind Fem.; nur dies der Tag ist im Singular meistens und im Plural immer Masc. Fem. ist dies in der Bedeutung Zeit, Termin; meridies der Mittag ist nur Masc.

Endungen:

	Singular.	
Nom.	ēs	di ēs der Tag
Gen.	eī	di eī des Tages
Dat.	eī	di eī dem Tage
Acc.	ēm	di em den Tag
Voc.	ēs	di ēs o Tag!
Abl.	ē	di ē von dem Tage.

Plural.

Nom.	ēs	di ēs die Tage	rēs die Sachen
Gen.	ērūm	di ērum der Tage	rērūm der Sachen
Dat.	ēbūs	di ēbus den Tagen	rēbūs den Sachen
Acc.	ēs	di ēs die Tage	rēs die Sachen
Voc.	ēs	di ēs o Tage!	rēs o Sachen!
Abl.	ēbūs	di ēbus von den Tagen.	rēbūs von den Sachen.

Anm. Nur dies und res bilden den Plural vollständig; von acies, facies, effigies, series, spes und species finden sich im Plural nur die Formen auf es; alle übrigen haben gar keinen Plural.

Unregelmäßige Declination.

§. 47. *Indeclinabilia*, d. h. Wörter, welche durch alle Casus dieselbe Form behalten, sind besonders die Namen der Buchstaben, z. B. *alpha*, *delta*, *a*, *o*, *vau*. *Pondo*, ein alter Ablativ: an Gewicht, z. B. *corona aurea libram pondo* ein Pfund schwer, wird auch unveränderlich für den Plural *Pfunde* gebraucht, z. B. *auri tria pondo*.

§. 48. *Defectiva casibus* heißen diejenigen Substantiva, denen ein oder mehrere Casus fehlen. Folgende Wörter haben im Singular nur den Abl., den Plural aber vollständig: *ambāge*, *compēde* (Gen. Plur. *compedium*), *fauce*, *prece*, *verbēre*; *sponte* (ohne Plural) mit *mea*, *tua*, *sua*, *nostra*, *vestra* aus eigenem Antriebe, auf eigene Hand. Ungebräuchlich ist der Nom. Sing. *daps* das Mahl, *frux* die Frucht, *internecio* der Untergang, *ditio* die Gewalt. Nur im Nom. und Accus. kommen vor: *fas*, *nefas*, *instar* das Abbild, *grates* (Plur.) der Dank und *munia* (Plur.) die Amtsgeschäfte; *secus* das Geschlecht nur in der Verbindung *virile* (männlich) *secus* männlichen (weiblichen) Geschlechts. Nur im Nom., Accus. und Abl. Sing. kommen vor *lues* die Seuche, *mane* der Morgen, *vis* die Kraft, Plur. *vires*, *virium* u. *Fors* der Zufall hat nur den Nom. und Abl. Sing. (*forte* durch Zufall, zufällig); von *ops* fehlt Nom. und Dat. Sing.; das ungebräuchliche *vix* der Wechsel bildet *vicis*, *vicem*, *vices*, *vices*, *vicibus*. Mehrere Verbalsubstantiva haben nur den Ablativ auf *u*, wie *jussu*, *injussu*, *permissu*, *rogatu*, *coactu* (*alicujus*).

§. 49. *Defectiva numero* heißen solche Wörter, die entweder keinen Plural oder keinen Singular haben.

1. *Singularia tantum* sind ihrer Bedeutung gemäß viele Substantiva, z. B. *justitia* die Gerechtigkeit, *scientia* das Wissen, *aurum* das Gold; ferner *indōles* die ganze natürliche Anlage des Menschen, die Anlagen, *plebs* und *vulgus* das gemeine Volk, *supellex* das Hausgeräth, *vesper* der Abend, *meridies* der Mittag, *ver* der Frühling, *specimen* die Probe, *regula* in der Bedeutung die Regel.

2. *Pluralia tantum* sind viele Namen von Völkern, Inselgruppen, Gebirgen, Städten, wie *Aborigines*, *Baleares*, *Alpes*, *Athēnae*, *Susa*, *Gades*, *Sardes*, *ium*, ferner *fasti* der Kalender, *calendae* der 1. Tag, *nonae* der 5. Tag, *idus*, *uum* der 13. Tag eines Monats, dann *nundinae* der Markttag, *feriae* die Feiertage und die Namen der Feste und Spiele, z. B. *Bacchanalia*, nebst *sponsalia*, *um* und *orum* die Verlobung.

§. 50. *Pluralia* von persönlichen Wesen: *Celeres*, *um* (ein alter Name der röm. Ritter), *coelites* die Himmlischen, die Götter, *excubiae* die Wache, *lemures* (g. m.) die Gespenster, *liberi* die Kinder, *majores* die Vorfahren, *manes*, *ium* die abgetriebenen Seelen, auch von dem abgetriebenen Geiste eines Einzelnen, *penates* die Familiengötter, *posteri* die Nachkommen, *primores*, *um* und *proceres* die Vornehmen, *superi* die Bewohner der Oberwelt, *inferi* die Bewohner der Unterwelt.

§. 51. *Pluralia* von Sachen und Begriffen: 1. *angustiae* die Engpässe, die Beschränktheit, die Verlegenheit, *argutiae* die Spitzfindigkeiten, *arma* die Waffen, die Rüstung, *armamenta* das Tafelwerk, *artus*, *uum* die Gelenke, die Glied-

maßen, cani (capilli) die grauen Haare, codicilli die Schreibtafel, crepundia, orum die Spielsachen, die Kinderklapper, deliciae die Ergelichkeiten, der Liebling, divitiae die Reichthümer, der Reichthum, donaria, orum das Weihgeschenk, exta, orum, intestina, orum, viscera, um die Eingeweide, exuviae und spolia, orum die abgezogene Haut oder Rüstung, facetiae die Witze, fauces, ium der Schlund, der Engpaß, fides, ium das Saitenspiel, die Leier, inferiae die Todtenopfer, insidiae die Nachstellungen, der Hinterhalt, justa, orum das Gebührende, die Gebräuche, besonders bei Leichenbegängnissen, lamenta, orum das Wehklagen, lautia, orum die Bewirthung, manubiae die Siegesbeute, minae die Drohungen, moenia, ium die Stadtmauer, nugae die Poffen, parietinae altes Gemäuer, Ruinen, praestigiae die Blendwerke, primitiae die Erstlinge, reliquiae die Überbleibsel, sarta, orum die Kränze, das Blumengewinde, tormina, um die Leibschmerzen, die Kolik, tricae die Lappalien, utensilia, um die Lebensmittel, das Geräthe.

2. Altaria, um der Hochaltar, bigae, trigae, quadrigae Zwei-, Drei-, Viergespann, cancelli das Gatter, clathri das Gitter, cervices das Genick, elliptae der Saumsattel, cunae, cunabula und incunabula die Wiege, exsequiae das Leichenbegängniß, der Leichenzug, habēnae der Zügel, induciae der Waffenstillstand, inimicitiae die Feindschaft, loculi die Chatouille, nuptiae die Hochzeit, phalerae der Brustschmuck, praecordia, orum das Zwerchfell, salinae das Salzwerk, scalae die Leiter oder Treppe, scopae der Besen, sordes, ium der Schmutz, tenēbrae das Dunkel, die Finsterniß, valvae die Flügelthür, vindiciae der gerichtliche Anspruch.

§. 52. Bei folgenden Wörtern hat der Plural neben der Bedeutung, welche der Singular hat, noch eine andere Bedeutung, so daß sie in dieser Pluralia sind.

aedes, is der Tempel.	aedes, ium das Haus.
aqua das Wasser.	aquae die Heilquelle, der Gesundbrunnen.
auxilium die Hülfe.	auxilia die Hülfsstruppen.
carcer das Gefängniß.	carceres die Schranken (der Rennbahn).
castrum das Castell.	castra das Kriegslager.
cera das Wach.	cerae die Schreibtafel.
comitium das Comitium (ein Platz).	comitia die Comitien (Volksversammlung).
copia die Menge, der Vorrath.	copiae die Truppen, das Heer.
cupedia die Naschhaftigkeit.	cupediae, oder a, orum die Naschereien.
epulum, i das Festmahl.	epulae die Speisen, die Mahlzeit.
facultas die Kraft, etwas zu thun.	facultates die Mittel, das Vermögen.
finis das Ende.	fines das Gebiet.
fortuna das Glück.	fortunae die Glücksgüter.
hortus, i der Garten.	horti der Lustgarten, der Park.
impedimentum das Hinderniß.	impedimenta das Gepäck.
littera der Buchstabe.	litterae der Brief, die Schriften.
ludus das Spiel, der Scherz.	ludi ein öffentliches Schauspiel.
nares das Nasenloch.	nares = nasus die Nase.
natalis der Geburtstag.	natales die Herkunft.
OPS die Hülfe.	opes die Macht, die Schätze.

opëra die Mùhe.

pars der Theil.

rostrum der Schnabel.

sal das Salz.

tabùla das Brett.

opërae die Handarbeiter.

partes die Partei, die Rolle.

rostra die Rednerbühne in Nom.

sales die Wige.

tabùlae das Rechnungsbuch.

§. 53. 1. Substantiva heteroclitica sind solche, welche bei einem Nominativ in den casibus obliquis Formen aus verschiedenen Declinationen haben, z. B. domus das Haus. Vas, vasis das Gefäß geht im Plural nach der 2. Declination, also vasa, vasorum, vasis; jugërum, i der Morgen, das Jauchert hat im Gen. Plur. jugerum, Dat. jugeris und jugeribus; colus der Spinnrocken hat im Abl. auch colo und im Acc. Plur. auch colos; senatus der Senat und tumultus der Rärm bilden den Gen. Sing. bisweilen nach der 2. Declination.

2. Substantiva abundantia nennt man diejenigen, welche schon im Nominativ doppelte Form haben, wie clipeus, i, und clipeum der Schild, mendum und menda der Fehler, penus, us und i (g. c.) und penus, oris der Vorrath, plebs, is und plebes, ei der Bürgerstand, tonitrus, us und tonitrum, i der Donner, vespëra, ae und vesper, i der Abend, wovon Nom. vesper, Gen. vesperi und Acc. vesperum, und vesper, is, wovon Abl. vespere und vesperi; dagegen vesper, i der Abendstern geht regelmäßig. Argi, orum (eine Stadt) hat im Nom. und Acc. auch Argos (Neutrum).

barbaria, ae und barbaries, ei das Barbarenland, die Barbarensitte.

duritia, ae und durities, ei die Härte.

luxuria, ae und luxuries, ei die Üppigkeit.

materia, ae und materies, ei das Bauholz, der Stoff.

mollitia, ae und mollities, ei die Weichlichkeit

segnitia, ae und segnitias, ei die Trägheit

3. Substantiva heterogenea nennt man diejenigen, welche im Plural das Genus und die Form wechseln, wie balneum das Privatbad, Plur. balnea, aber balneae eine öffentliche Badanstalt, frenum der Zügel, Plur. freni und frena, jocus der Spaß, Plur. joci und joca, locus der Ort, Plur. loca Orter, Gegenden, loci Stellen in Büchern, Beweispunkte.

4. Nom. Jesus, Acc. Jesum, die übrigen Casus Jesu.

Nomen adjectivum.

Declination der Adjectiva.

§. 54. Die Adjectiva zerfallen in zwei Klassen: 1. Adj. der zweiten (und ersten) Declination, 2. Adj. der dritten Declination.

Die Adjectiva und Participia der zweiten Declination haben im Nom. Sing. fürs Mascul. die Endung us, fürs Femin. die Endung a nach der ersten Declination, fürs Neutrum die Endung um, z. B. bonus, bona, bonum gut; nur die Adjectiva auf er und satur satt haben im Nom. Sing. fürs Masc. keine Ca-

füsendung, z. B. liber, libēra, libērum frei, satur, satūra, satūrum. In den übrigen Casus werden diese Adjectiva wie die Substantiva von gleicher Nominativ-Endung declinirt.

§. 55. Folgende Adjectiva der zweiten Declination auf er behalten das e durchaus: asper rauh, exter auswärtig, gibber buckelig, lacer zerrissen, liber frei, miser elend, prosper günstig, tener zart, ferner die Composita von fero ich bringe und gero ich führe, z. B. frugifer fruchtbar, lucifer Licht bringend, armiger Waffen tragend; dexter hat beiderlei Formen, dextera und dextra, dexterrum und dextrum; alle übrigen werfen das e aus, z. B. niger schwarz, nigra, nigrum, piger faul, pigra, pigrum, ruber roth, rubra, rubrum.

§. 56. Singular.

Plural.

N. bonus	bona	bonum	boni	bonae	bona
G. boni	bonae	boni	bonorum	bonarum	bonorum
D. bono	bonae	bono	bonis	bonis	bonis
A. bonum	bonam	bonum	bonos	bonas	bona
B. bone	bona	bonum	boni	bonae	bona
A. bono	bona	bono	bonis	bonis	bonis

Singular.

N. miser	miserā	miserum	piger	pigra	pigrum
G. miseri	miserāe	miseri	pigri	pigrae	pigri
D. misero	miserāe	misero	pigro	pigrae	pigro
A. miserum	miseram	miserum	pigrum	pigram	pigrum
B. miser	miserā	miserum	piger	pigra	pigrum
A. misero	miserā	misero	pigro	pigra	pigro

Plural.

N. miseri	miserāe	miserā	pigri	pigrae	pigra
G. miserorum	miserarum	misororum	pigrorum	pigarum	pigororum
D. miseris	miseris	miseris	pigris	pigris	pigris
A. miseros	miseras	miserā	pigros	pigras	pigra
B. miseri	miserāe	miserā	pigri	pigrae	pigra
A. miseris	miseris	miseris	pigris	pigris	pigris

§. 57. 1. Folgende dreizehn Adjectiva der dritten Declination haben im Nom. und Voc. Sing. für jedes Geschlecht eine besondere Endung:

acer, acris, acre scharf, Gen. acris.

alācer, alācris, alācre lebhaft, munter.

campester, campestris, campestre eben, flach.

celëber, celëbris, celëbre besucht.

celer, celëris, celëre schnell.

equester, equestris, equestre zur Reiterei, zum Ritterstande gehörig.

paluster, palustris, palustre sumpfig.

pedester, pedestris, pedestre zu Fuß gehend.

puter, putris, putre faulig, morsch.

salüber, salübris, salübre heilsam.

silvester, silvestris, silvestre waldig.

terrester, terrestris, terrestre zum Lande gehörig.

volücer, volücris, volücre geflügelt.

Anm. 1. Nur celer behält das e. 2. Ursprünglich hatten diese Adjectiva auch im Masc. die Endung is, daher findet sich bisweilen z. B. annus salubris. 3. Die Monatsnamen September, October, November, December bilden, mit calendae, nonae und idus verbunden, das Femin. im Plural.

2. Die Adjectiva auf is haben im Nom. und Voc. Sing. fürs Mascul. und Femin. die Endung is, fürs Neutrum die Endung e, z. B. facilis, facile leicht, Gen. facilis.

Anm. Einzeln zu merken ist dis (Masc. und Fem.), Neutrum dite reich.

3. Die Comparative haben im Nom. und Voc. Sing. fürs Mascul. und Femin. die Endung or, fürs Neutrum die Endung us, z. B. altior, altius, Gen. altiöris.

4. Alle übrigen Adjectiva der dritten Declination, zu denen auch die Participia auf ns, Gen. ntis gehören, haben im Nom. und Voc. Sing. für die drei Genera die gleiche Endung, z. B. felix, Gen. felicis glücklich, Arpinas, Gen. ätis arpinatisch, supplex, Gen. icis schutzstehend, concors, Gen. dis einträchtig, pauper, Gen. ëris arm.

5. In den übrigen Casus haben alle Adjectiva der dritten Declination für die drei Geschlechter die gleiche Endung mit Ausnahme der drei gleichen Casus des Neutrums.

§. 58. 1. Die Adjectiva der dritten Declination haben im Abl. Sing. i; aber a) folgende Adjectiva einer Endung haben e: caelebs, ibis ehelos, compos, ötis mächtig, deses, idis unthätig, pube, ëris mannbar, sospes, itis wohlbehalten, superstes, itis überlebend, particeps, ipis theilhaftig, princeps, ipis der erste und pauper, ëris arm; ferner die Wörter auf ns, wenn sie als Substantiva oder als Participia stehen, z. B. a sapiente von dem Weisen, in omni animante in jedem lebenden Wesen, Romulo regnante (als

Romulus regierte), aber meist in *continenti* auf dem Festlande; b) gewöhnlich haben e: ales, itis geflügelt, dives, itis reich, uber, eris reichhaltig, vetus, eris alt; c) die Comparative haben weit lieber e als i, z. B. *altiore*.

Anm. Auch viele andere Adjectiva einer Endung können den Abl. auf e bilden, doch ist die Endung i vorzuziehen.

2. Die Adjectiva der dritten Declination haben in den drei gleichen Casus des Neutrums Plur. *ia*; aber von den Adjectiven einer Endung bilden das Neutrum Plur. nur die auf *ns, rs, as, ax, ix, ox* und die Zahladjectiva auf *plex* nebst *anceps, ipitis* doppelt, *praeceps, ipitis* kopfüber, *locuples, etis* reich, *par, is* gleich, *vetus* alt, das *vetera* hat. Die Comparative haben a, z. B. *altiora*.

3. Diejenigen Adjectiva der dritten Declination, welche im Neutrum Plur. *ia* haben, haben im Gen. Plur. *ium*, alle übrigen nebst *anceps* und *praeceps* haben *um*.

4. Im Übrigen werden die Adjectiva der dritten Declination wie die Substantiva declinirt.

§. 59. Singular.

Plural.

N. felix		felices	N. felicia
G. felicis		felicium	
D. felici		felicibus	
A. felicem	N. felix	felices	N. felicia
B. felix		felices	N. felicia
A. felici		felicibus	

Singular.

Plural.

N. facilis	N. facile	faciles	N. facilia
G. facilis		facilium	
D. facili		facilibus	
A. facilem	N. facile	faciles	N. facilia
B. facilis	N. facile	faciles	N. facilia
A. facili		facilibus	

Singular.

Plural.

N. altior	N. altius höher	altiores	N. altiora
G. altioris		altiorum	
D. altiori		altioribus	
A. altiorem	N. altius	altiores	N. altiora
B. altior	N. altius	altiores	N. altiora
A. altiore		altioribus	

Singular.			Plural.
N. acer, acris, acre		acres	N. acria
G. acris		acrium	
D. acri		acribus	
N. acrem	N. acre	acres	N. acria
B. acer, acris, acre		acres	N. acria
N. acri		acribus	

Unregelmäßige Declination der Adjectiva.

§. 60. Folgende Adjectiva (und Pronominalia) mit ihren Compositis bilden durch alle drei Geschlechter den Genitiv Singul. auf *iūs*, den Dativ auf *i*:

unus, a, um einer, Gen. *unīus*, Dat. *uni* durch alle Genera.

ullus irgend einer, *ullīus, ullī*, durch alle Gen.

nullus keiner, *nullīus, nulli*.

solus allein, *solīus, soli*.

totus ganz, *totīus, toti*.

alius, alia, aliud ein anderer, *aliūs, alii*.

alter der andere, *alterīus* (mit langer vorletzter Silbe), *alteri*.

uter welcher von beiden, *utriūs, utri*.

neuter keiner von beiden, *neutriūs, neutri*.

uterque, utraque, utrumque jeder von beiden, *G. utriusque, D. utrique*, ebenso

utervis, uterlibet, utercunque; *alterūter*, einer von beiden, wird entweder

doppelt declinirt, *alterumutrum, alteriusutrius, alteriutri*, oder nur im 2.

Theile, *alterutra, alterutrius, alterutri, alterutrum* etc.

§. 61. 1. Indeclinabel sind *nequam* nichtsnutzig und *frugi* brav.

2. Ein Plurale ist *pauci, ae, a* einige wenige. Ungebräuchlich sind die Nominative Sing. primör der erste, *semīnēx* halbtodt, *sons* schuldig; ferner die Nom. Sing. Masc. zu *cetēra, cetērum* übrig, *ludicra*, um kurzweilig und *pleraque, plerumque* sehr viel, das auch ohne Gen. Plur. ist; *exspes* hoffnungslos findet sich nur im Nom. Sing., *exlex* gesetzlos nur im Nom. und Accus., *pernox* durchnächzig nur im Nom. und Ablativ; *opus* nöthig, *neccesse* nothwendig und *praesto* bei der Hand kommen in Verbindung mit *esse* vor.

3. Einige Adj. haben eine doppelte Form, wie *opulens* und *opulentus* reich, *violens* und *violentus* gewaltsam, einige endigen sich auf *us, a, um* und *is, e, i, B.*

exanimus, a, um und *exanimis, e* entseelt.

semianimus, a, um „ *semianimis, e* halbentseelt.

unanimus, a, um „ *unanimis, e* einmützig.

hilarus, a, um „ *hilaris, e* heiter.

imbecillus, a, um „ *imbecillis, e* schwach.

Comparation der Adjectiva.

§. 62. 1. Die Adjectiva können gesteigert (comparirt) werden. Dadurch entstehen die Vergleichungsstufen, nämlich der Comparativ (gradus comparativus), um einen höheren, und der Superlativ (gradus superlativus), um den höchsten Grad einer Eigenschaft auszudrücken; die Grundform des Adjectivs, welche eine Eigenschaft ohne Vergleichung setzt, heißt Positiv.

2. Der Comparativ wird gebildet, indem man an den Stamm des Adjectivs, wie er sich nach Abwerfung der Genitivendung zeigt, ior, Gen. iōris, für das Masc. und Fem., ius, Gen. iōris, für das Neutrum anhängt; der Superlativ wird gebildet, indem man an den Stamm issimus, issima, issimum hängt, z. B. doctus gelehrt, doctior, ius gelehrter, doct-issimus, a, um der gelehrteste. Ebenso

Positiv.	Comparativ.	Superlativ.
longus, a, um lang	longior, ius	longissimus, a, um
dulcis, e süß	dulcior, ius	dulcissimus, a, um
audax kühn	audacior, ius	audacissimus, a, um
sapiens weise	sapientior, ius	sapientissimus, a, um
dives reich	divitior u. ditior	divitissimus u. ditissimus

Anm. Der Comparativ einiger Adjectiva kann eine Verkleinerungsform bilden, indem man an das Neutrum cūlus hängt, z. B. longiuscūlus, a, um ein wenig länger, ein wenig lang, minusculus, majusculus.

§. 63. Abweichungen von der vorigen Hauptregel:

1. Die Adjectiva auf er bilden den Superlativ auf errimus, indem sie rimus an den unveränderten Nom. masc. generis hängen, daher pulcher schön, pulcherrimus; acer, acerrimus; pauper, pauperrimus; so auch vetus alt, veterrimus; maturus reif bildet maturissimus und maturrimus.

2. Die Adjectiva facilis leicht, difficilis schwierig, similis ähnlich, dissimilis unähnlich, gracilis schlank, humilis niedrig bilden den Superlativ durch Verwandlung von ilis in illimus, also facillimus ic.

3. Die von den Verben dico, facio, volo gebildeten Adj. auf dicus, ficus, volus haben Comparativ und Superlativ nach den alten Formen auf dicens, ficens, volens, d. h. sie setzen an den Stamm entior und entissimus, also maledicus schmähend, maledicentior, maledicentissimus; magnificus prächtig, magnificentior, magnificentissimus; benevolus wohlwollend, benevolentior, benevolentissimus.

So auch egēnus dürftig, egentior, egentissimus; providus vorsichtig, providentior, providentissimus.

§. 64. Unregelmäßige Comparative und Superlative:

bonus gut	melior besser	optimus der beste.
malus schlecht	pejor schlechter	pessimus der schlechteste.
parvus klein	minor kleiner	minimus der kleinste.
magnus groß	major größer	maximus der größte.
multus viel	plus mehr *)	plurimus der meiste.
nequam nichtsnutzig	nequior	nequissimus.
frugi brav	frugalior	frugalissimus.

§. 65. Einen doppelten Superlativ haben:

exter oder extērus außen befindlich	exterior der äußere	extrēmus, selten der äußerste.	extimus
infērus unten befindlich	inferior der untere	infimus und	imus der unterste.
supērus oben befindlich	superior der obere	suprēmus der letzte, der oberste, höchste.	summus
postērus nachfolgend	posterior d. letztere	postrēmus der letzte,	postumus der nachgeborne.

§. 66. 1. Der Positiv fehlt zu den Comparativen und Superlativen:

(citra diesseits) ceterior diesseitiger, citimus der nächste.

(ultra jenseits) ulterior jenseitiger, ultimus der äußerste, letzte.

(intra innerhalb) interior der innere, intimus der innerste.

(prope nahe) propior näher, proximus der nächste.

deterior weniger gut, deterrimus der schlechteste.

ocior schneller, ocissimus der schnellste.

potior vorzüglicher, potissimus der vorzüglichste.

prior der erstere, frühere, primus der erste.

2. Der Comparativ fehlt den Adjectiven: falsus falsch, inclitus berühmt, meritus verdient, novus neu (novissimus der letzte), sacer heilig, vetus alt (vetustior v. vetustus).

3. Der Superlativ fehlt den Adjectiven: adolescens jung, agrestis bäuerisch, alacer munter, ater schwarz, deses unthätig, diuturnus lange dauernd, jejūnus nüchtern, longinquus weit entfernt,

*) Im Sing. nur plus und Gen. pluris als Neutrum, Plur. plures mehrere, Neutr. plura, plurium, pluribus; complures mehrere = einige, Neutr. complura und compluria, complurium etc.

proclivis abschüssig, propinquus nahe, salutāris heilsam, satur satt, sowie den meisten Adjectiven auf *alis*, *bilis* und *ilis*, z. B. *regālis* königlich, *probabilis* wahrscheinlich, *docilis* gelehrt; doch *amabilis* liebenswürdig, *fertilis* fruchtbar, *fragilis* zerbrechlich, *liberalis* freigebig, *mobilis* beweglich, *nobilis* berühmt, *utilis* nützlich, bilden Comparativ und Superlativ. Merke auch die Comparative *junior* jünger, *senior* älter und *satius est* es ist besser.

4. Der Comparativ und Superlativ fehlen:

a) den Adjectiven auf *us*, welche vor *us* einen Vocal haben, z. B. *dubius* zweifelhaft, *arduus* steil, *idoneus* passend. Doch kommen vor *assiduior*, *assiduissimus*, *strenuior*, *strenuissimus* und *piissimus*. Die Adj. auf *quus* gehören nicht hieher, weil *qu* nur als Consonant gilt, daher *antiquus* alt, *antiquior*, *antiquissimus*.

b) den Adj., welche mit Substantiven oder Verben zusammengesetzt sind, wie *consonus* übereinstimmend, *degener* entartet, *discolor* buntfarbig, *foedifragus* bundbrüchig, *inops* arm, *magnanimus* großherzig, *pestifer* verderbenbringend; doch die mit *ars*, *mens* und *cor* zusammengesetzten, z. B. *iners* träge, *demens* unsinnig, *concors* einträchtig, werden regelmäßig comparirt, *inertior*, *inertissimus* etc.

c) den Adj. auf *icus*, *orus*, *ulus*, *bundus*, z. B. *lubricus* schlüpfrig, *canorus* wohlklingend, *credulus* leichtgläubig, *furibundus* wüthend.

d) folgenden einzelnen: *almus* gütig, *caducus* hinfällig, *calvus* kahl, *canus* grau, *cicur* zahm, *compos* und *impos*, *curvus* krumm, *ferus* wild, *gnarus* fundig, *lacer* zerrissen, *lassus* müde, *legitimus* gesetzmäßig, *mancus* und *mutilus* verstümmelt, *mediocris* mittelmäßig, *memor* eingedenk, *merus* lauter, *mirus* wunderbar, *mutus* stumm, *navus* thätig, *nefastus* sündlich, *par* gleich, *dispar* ungleich, *praeditus* begabt, *rudis* roh, *singularis* ausgezeichnet, *trepidus* ängstlich, *trux* wild, *vagus* unstät, *vulgaris* gewöhnlich, und *hostilis* feindlich, *scurrilis* possenhaft, *servilis* sklavisch.

Diese Adjectiva, denen der Comparativ oder der Superlativ oder beide Grade fehlen, umschreiben den fehlenden Grad, indem zur Bildung des Comparativs *magis*, des Superlativs *maxime* vor den Positiv gesetzt wird, z. B. *magis arduus*, *maxime agrestis*.

Numerale (Zahlwort.)

§. 67. Die Zahlwörter (*numeralia*) sind theils Adjectiva, theils Adverbia. Die adjectivischen Zahlwörter antworten auf die Fragen:

1. wie viele? *quot*? — Grundzahlen, *cardinalia*.
2. der wievielfte? *quotus*? — Ordnungszahlen, *ordinalia*.

3. wie viele jedesmal? wie viele ein Jeder? quotēni?
— Eintheilungszahlen, distributiva.

4. wievielfach? quotūplex? — Vervielfältigungszahlen,
multiplicativa.

5. wievielmals groß? quotūplus? — Verhältnißzahlen,
proportionalia.

Die Zahladverbien (adverbia numeralia) antworten auf die
Frage? wievielmals? wie oft? quoties?

Cardinalia, Grundzahlen.

§. 68. Declinirt werden: die drei ersten (unus, duo, tres),
die Hunderte (von 200 an) und der Plural von mille (milia, Sub-
stantiv); die übrigen Cardinalia sind unveränderlich.

1. I unus, a, um einer, eine, eines, Gen. unius, Dat. uni,
Acc. unum, unam etc.

2. II duo, duae, duo zwei, die beiden, G. duorum, duarum,
duorum, oder duum, D. duobus, duabus, duobus, A. duos oder
duo, duas, duo, Abl. duobus, duabus, duobus.

3. III tres, tria drei, G. trium, D. tribus, A. tres, tria, Abl.
tribus.

- | | |
|---------------------------------------|----------------------------------------------|
| 4. IIII oder IV quattuor vier | 20. XX viginti |
| 5. V quinque fünf | 21. XXI viginti unus, unus et viginti |
| 6. VI sex sechs | 22. XXII viginti duo, duo et viginti |
| 7. VII septem sieben | 23. XXIII viginti tres, tres et viginti |
| 8. VIII octo acht | 28. XXVIII duodetriginta |
| 9. VIII od. IX novem neun | 29. XXIX undetriginta |
| 10. X decem zehn | 30. XXX triginta |
| 11. XI undĕcim eilf | 40. XL quadraginta |
| 12. XII duodĕcim zwölf | 50. L quinquaginta |
| 13. XIII tredĕcim dreizehn | 60. LX sexaginta |
| 14. XIV quattuordĕcim | 70. LXX septuaginta |
| 15. XV quindĕcim | 80. LXXX octoginta |
| 16. XVI sedĕcim | 90. XC nonaginta |
| 17. XVII septendĕcim, decem et septem | 98. XCVIII nonaginta octo, octo et nonaginta |
| 18. XVIII duodeviginti | |
| 19. XIX undeviginti | |

99. IC undecentum, nonaginta novem, novem et nonaginta	800. DCCC octingenti, ae, a
100. C centum	900. DCCCC nongenti, ae, a
109. CIX centum novem, centum et novem	1000. CIO oder M mille
200. CC ducenti, ae, a	2000. CIOCIO od. MM duo milia
300. CCC trecenti, ae, a	5000. IIO quinque milia
400. CCCC quadringenti, ae, a	10000. CCIOO decem milia
500. IO oder D quingenti, ae, a	50000. IOOO quinquaginta milia
600. DC sexcenti, ae, a	100000. CCCIOOO centum milia
700. DCC septingenti, ae, a	200000. ducenta milia
	1000000. (eine Million) decies centena milia.

Ann. 1. Von 20–100 steht die kleinere Zahl entweder mit et voran, oder ohne et hinten, z. B. duo et viginti oder viginti duo. Von 100 an steht immer die größte Zahl mit oder ohne et voran, und die übrigen kleineren folgen (ohne et), z. B. ducenti et triginta tres oder ducenti triginta tres, mille et trecenti quadraginta quinque oder mille trecenti quadraginta quinque.

2. Die Zusammensetzungen von 8 und 9 mit einem Zehner werden gewöhnlich durch Subtraction gebildet, z. B. 38 duodequadraginta, 49 undequinquaginta; weder duo noch un (unus) kann in diesen Wörtern declinirt werden.

3. Wie duo wird auch ambo, ae, o beide declinirt.

Ordinalia, Ordnungszahlen.

§. 69. Diese sind sämtlich Adjectiva auf us, a, um.

1. primus, von zweien prior der erste	18. duodevicesimus
2. secundus od. alter der zweite	19. undevicesimus
3. tertius der dritte	20. vicesimus (vigesimus)
4. quartus der vierte	21. primus et vicesimus, vicesimus primus
5. quintus der fünfte	22. secundus et vicesimus, vicesimus secundus
6. sextus der sechste	28. duodetricesimus
7. septimus der siebente	29. undetricesimus
8. octāvus der achte	30. tricesimus
9. nonus der neunte	40. quadragesimus
10. decimus der zehnte	50. quinquagesimus
11. undecimus	60. sexagesimus
12. duodecimus	70. septuagesimus
13. tertius decimus	80. octogesimus
14. quartus decimus	90. nonagesimus
15. quintus decimus	100. centesimus
16. sextus decimus	200. ducentesimus
17. septimus decimus	

300. trecentesimus	1000. millesimus
400. quadringentesimus	2000. bis millesimus
500. quingentesimus	3000. ter millesimus
600. sexcentesimus	10000. decies millesimus
700. septingentesimus	100000. centies millesimus
800. octingentesimus	500000. quingenties millesimus
900. nongentesimus	1000000. decies centies millesimus.

Anm. In der Zusammensetzung gebraucht man statt primus häufig unus, statt secundus häufig alter, z. B. unus et vicesimus (nicht vicesimus unus), alter et quadragesimus oder quadragesimus alter.

Distributiva, Eintheilungszahlen.

§. 70. Diese sind Pluralia auf i, ae, a und haben, singuli ausgenommen, häufig die Genitivendung um.

1. singūli, ae, a, je einer	40. quadrageni
2. bini, ae, a, je zwei	50. quinquageni
3. terni, ae, a, je drei	60. sexageni
4. quaterni je vier	70. septuageni
5. quini je fünf	80. octogeni
6. seni je sechs	90. nonageni
7. septēni je sieben	100. centēni
8. octōni je acht	200. ducēni
9. novēni je neun	300. trecēni
10. deni je zehn	400. quadringēni
11. undēni	500. quingēni
12. duodēni	600. sexcēni
13. terni deni	700. septingēni
14. quaterni deni	800. octingēni
15. quini deni	900. nongēni
16. seni deni	1000. singula milia
17. septeni deni	2000. bina milia
18. octoni deni, duodeviceni	3000. terna milia
19. novēni deni, undeviceni	5000. quina milia
20. vicēni	10000. dena milia
21. viceni singuli, singuli viceni, singuli et viceni, viceni et singuli	20000. vicena milia
30. tricēni	100000. centena milia
	1000000. decies centena milia.

Multiplicativa, Vervielfältigungszahlen.

§. 71. Diese sind Adjectiva auf plex, Gen. plicis. Die gebräuchlichsten sind:

simplex einfach	quincuplex fünffach
duplex zweifach, doppelt	septemplex siebenfach
triplex dreifach	decemplex zehnfach
quadruplex vierfach	centuplex hundertfach.

Proportionalia, Verhältniszahlen.

§. 72. Diese sind Adjectiva auf us, a, um, aber meist ist nur das Neutrum als Substantiv gebräuchlich. Sie heißen:

simpulus einmal so groß, daher simplum das Einfache
duplus zweimal so groß, duplum das Doppelte
triplus dreimal so groß, triplum das Dreifache
quadruplus viermal so groß, quadruplum das Vierfache
octuplus achtmal so groß, octuplum das Achtfache.

§. 73. Adverbia numeralia.

1. semel einmal	19. undevicies, noviesdecies
2. bis zweimal	20. vicies
3. ter dreimal	21. semel et vicies, vicies semel, vicies et semel
4. quater viermal	30. tricies
5. quinquies fünfmal	40. quadragies
6. sexies sechsmal	50. quinquagies
7. septies siebenmal	60. sexagies
8. octies achtmal	70. septuagies
9. novies neunmal	80. octogies
10. decies zehnmal	90. nonagies
11. undevicies elfmal	100. centies
12. duodecies	200. ducenties
13. terdecies, tredecies	300. trecenties
14. quaterdecies, quattuordecies	400. quadringenties
15. quinquiesdecies, quindecies	500. quingenties
16. sexiesdecies, sedecies	600. sexcenties
17. septiesdecies	700. septingenties
18. duodevicies, octiesdecies	

800. octingenties	3000. ter millies
900. nongenties	10000. decies millies
1000. millies	100000. centies millies
2000. bis millies	1000000. millies millies

Anm. Mit diesen Zahladverbien ist eine andere Art Zahladverbien nicht zu verwechseln, welche auf die Frage: zum wievielten Male antworten. Diese werden von den Ordnungszahlen mit der Endung um, seltner o abgeleitet, z. B. primum zum ersten Male, tertium zum dritten Male; zum zweiten Male heißt iterum; das erste, zweite, dritte Mal: semel, iterum, tertium; erstens, zweitens, drittens primum, secundo, tertio, häufiger: primum, deinde, tum, s. §. 363, 8; primo im Anfange, anfangs.

Pronomen.

§. 74. Die Pronomina werden eingetheilt:

1. in persönliche (personalia), ich, du, er;
2. in rückzielende (reflexiva), meiner, deiner, seiner (selbst);
3. in zueignende (possessiva), mein, dein, sein, ihr, unser, euer, ihr;
4. in hinweisende (demonstrativa), dieser, jener, derjenige, derselbe, selbst;
5. in zurückbeziehende (relativa), welcher;
6. in fragende (interrogativa), wer? was? welcher?
7. in unbestimmte (indefinita), einer, irgend einer, Jemand u.

Pronomina personalia.

§. 75. Der Redende (ich, wir) wird die erste Person, der Angeredete (du, ihr) die zweite Person, der Gegenstand, von dem geredet wird (er, sie, es), die dritte Person genannt.

Erste Person.

Zweite Person.

Singular.

Nom. ego ich	tu du
Gen. mei meiner	tui deiner
Dat. mihi (mi) mir	tibi dir
Acc. me mich	te dich
Voc. —	tu o du!
Abf. me von mir.	te von dir.

Plural.

Nom. nos wir	vos ihr
Gen. nostri unser	vestri euer
nostrum unter uns	vestrum unter euch
Dat. nobis uns	vobis euch
Acc. nos uns	vos euch
Voc. —	vos o ihr!
Abl. nobis von uns.	vobis von euch.

Anm. Für die dritte Person hat die lateinische Sprache kein besonderes Pronomen; sie wird durch is, ea, id vertreten.

Pronomina reflexiva.

§. 76. Die pronomina reflexiva der 1. und 2. Person sind den Personalibus gleich; das pronom reflexivum der 3. Person heißt:

Sing. und Plur.	Sing.	Plur.
Gen. sui	seiner, ihrer, seiner	ihrer
Dat. sibi	sich (ihm, ihr, ihm)	sich (ihnen)
Acc. se (sese)	sich (ihn, sie, es)	sich (sie)
Abl. se (sese)	von sich (von ihm, ihr, ihm)	von sich (von ihnen).

Anm. An die Casus der persönlichen und reflexiven Pronomina (mit Ausnahme von tu, nostrum und vestrum) wird, um unser selbst auszudrücken, die Endung met angehängt, z. B. egomet ich selbst; oft tritt noch ipse hinzu. An tu tritt te, also tute, dafür auch tutēmet.

Pronomina possessiva.

§. 77. Die pronomina possessiva sind von den Personalibus und Reflexivis abgeleitet und werden wie Adjectiva declinirt, sie heißen:

1. Pers.: meus, mea, meum mein, noster, nostra, nostrum unser;
2. Pers.: tuus, tua, tuum dein vester, vestra, vestrum euer;
3. Pers.: suus, sua, suum sein und ihr.

Anm. 1. Über den Vocativ mi von meus s. §. 21, 2.

2. An den Abl. Sing. der Possessiva, besonders an suo und sua, wird öfters die Silbe pte, an die Casus von suus auch die Silbe met als Verstärkung angehängt, um unser eigen auszudrücken, z. B. suapte manu mit seiner eigenen Hand, suamet fraude.

3. Von noster ist abgeleitet das Adjectiv nostras, Gen. nostratis, von unserem Lande (Volke), z. B. nostrates philosophi, nostratia verba.

Pronomina demonstrativa.

§. 78. 1. hic haec hoc, dieser, diese, dieses (hier).

Singular.

Plural.

Nom.	hic haec hoc	hi	hae	haec
Gen.	hujus	horum	harum	horum
Dat.	huic	his		
Acc.	hunc hanc hoc	hos	has	haec
Abl.	hoc hac hoc	his		

Anm. 1. Statt hae findet sich auch haec. 2. An die mit s und m schließenden Casusformen von hic, haec, hoc wird manchmal zur Verstärkung die Silbe ce angehängt, z. B. hujusee, hosee, horunee; zu merken sind auch die Formen mit der Fragepartikel ne: hicine etc.

2. iste, ista, istud, der da, die da, das da.

Singular.

Plural.

Nom.	iste, ista, istud	isti	istae	ista
Gen.	istiūs	istorum	istarum	istorum
Dat.	isti	istis		
Acc.	istum istam istud	istos	istas	ista
Abl.	isto ista isto	istis		

3. ille illa illud, jener, jene, jenes.

Singular.

Plural.

Nom.	ille illa illud	illi	illae	illa
Gen.	illius	illorum	illarum	illorum
Dat.	illi	illis		
Acc.	illum illam illud	illos	illas	illa
Abl.	illo illa illo	illis		

Anm. Statt iste und ille kommen auch istic, istaec, istoc oder istuc, und illic, illaec, illoc oder illuc vor, welche im Nom., Acc. und Abl. Sing. und im Nom. und Accus. Neutr. Plur. wie hic declinirt werden.

4. is ea id, derjenige diejenige dasjenige, der, derselbe, dieser.

Singular.

Plural.

Nom.	is ea id	ii u.	ei eae	ea
Gen.	ejus	eorum	earum	eorum
Dat.	ei	iis u.	eis	
Acc.	eum eam id	eos	eas	ea
Abl.	eo ea eo	iis u.	eis	

5. idem eadem idem, ebenderselbe, ebendies., ebendas., der nämliche etc.

Idem, aus is und dem gebildet, wird wie is declinirt, nur daß m vor dem gewöhnlich in n verwandelt wird, also eundem, eandem, Gen. Plur. eorundem, earundem; statt iidem sagt man auch idem, statt eisdem auch isdem.

6. ipse ipsa ipsum, (ich, du, er) selbst; ipse wird wie iste declinirt, nur daß es im Neutrum ipsum hat.

Pronomina relativa.

§. 79. 1. qui quae quod, welcher welche welches, der die das.
Singular.

Nom. qui quae quod, welcher welche welches.

Gen. cujus, welches welcher welches, dessen deren dessen.

Dat. cui, welchem welcher welchem.

Acc. quem quam quod, welchen welche welches.

Abl. quo qua quo, von welchem von welcher von welchem.

Plural.

Nom. qui quae quae, welche.

Gen. quorum quarum quorum, welcher, deren.

Dat. quibus, welchen.

Acc. quos quas quae, welche.

Abl. quibus, von welchen.

Anm. Im Abl. Sing. sagt man auch qui, besonders von einem unbestimmten Gegenstande in Verbindung mit cum (quicum). Für quibus ist eine alte Form quis (queis).

2. quicumque quaecumque quodcumque, welcher auch immer, jeder welcher.

Der erste Theil wird nach qui declinirt, cunque bleibt unverändert, also G. cujuscunque, D. cuicumque u. s. f.

3. quisquis, wer nur immer, jeder wer, Neutrum quidquid oder quicquid, was nur immer, alles was.

Quisquis und quidquid sind substantivisch; außer diesen Formen ist der Abl. quoquo, gewöhnlich mit modo verbunden, und der verkürzte Gen. cuicui in cuicumodi welcher Art auch immer gebräuchlich, selten quemquem, quibusquibus.

Pronomina interrogativa.

§. 80. 1. Das substantivische Pronom. interrogativum quis? quid? wer? was?

om. quis? quid? wer? was?

Gen. cujus? wessen?

Dat. cui? wem?

Acc. quem? quid? wen? was?

Abl. quo? von wem?

2. Das adjectivische Pron. interrogativum qui? quae? quod? welcher? welche? welches? was für einer? von welcher Art?

Dieses wird wie das Relativ declinirt.

Ann. 1. Ebenso wie quis und qui die Interrogativa quisnam? quidnam? wer denn? was denn? und quinam? quaenam? quodnam? welcher denn? welche denn? welches denn?

2. Quis wird auch adjectivisch, qui auch substantivisch gebraucht; der Abl. qui findet sich in der Bedeutung wie? und in quicum mit wem?

3. Zu merken ist hier das relative und interrogative Pron. cujus, a, um wem angehörend, und cujus, a, was für ein Landsmann? woher stammend?

Pronomina indefinita.

§. 81. 1. aliquis (aliqui) aliqua aliquid (subst.) und aliquod (adj.), Plural aliqui aliquae aliqua, irgend Jemand, irgend etwas, irgend einer.

2. quis und qui quae und qua quid (subst.) und quod (adj.), Jemand, etwas, (irgend) einer; Neutrum Plur. qua und quae.

Ann. 1. Die Form quis schließt sich an jedes Wort, die Form qui nur an die Wörter si, nisi, ne, num.

2. Durch Zusammensetzung mit diesem Indefinitum entsteht die Frageform ecquis und ecqui? ecqua und ecquae? ecquid (subst.) und ecquod? (adj.), irgend wer? irgend einer?

3. quispiam quaepiam quidpiam (subst.) und quodpiam (adj.), irgend einer, der oder jener.

4. quisquam quidquam oder quicquam, überhaupt Jemand, überhaupt etwas, ohne Feminin und ohne Plural.

5. quidam quaedam quiddam und quoddam, ein gewisser.

6. quilibet quaelibet quidlibet u. quodlibet } jeder beliebige, jeder

7. quivis quaevis quidvis und quodvis } ohne Unterschied.

8. quisque quaeque quidque und quodque, jeder (für sich).

9. unusquisque unaquaeque unumquidque u. unumquodque, ein jeder, jeder einzelne.

Die Neutra mit *i*, z. B. *aliquid*, werden substantivisch, die mit *o*, z. B. *aliquod*, adjectivisch gebraucht. Diese Indefinita werden wie die Interrogativa *quis* und *qui* declinirt, so daß die Nachsilben unverändert bleiben; nur wird in *quidam* *m* vor *d* in *n* verwandelt, z. B. *quendam*. In *unusquisque* werden beide Theile declinirt, also Gen. *uniuscujusque* u. s. w.

Pronominalia.

§. 82. Pronominalia sind:

1. *ullus, ulla, ullum* überhaupt einer;
- nullus, nulla, nullum* keiner;
- nemo* Niemand, G. *nullius*, D. *nemini*, Acc. *neminem*, Abl. *nullo*;
- nonnullus, a, um* mancher;
- alius, alia, aliud* ein anderer;
- uter, utra, utrum* wer? von zweien;
- alter, altera, alterum* der eine von zweien, der andere;
- neuter, neutra, neutrum* keiner von zweien;
- uterque, utraque, utrumque* jeder von zweien;
- uterlibet, utralibet* etc. } jeder beliebige von zweien;
- utervis, utraque* etc. }
- alteruter* einer von zweien, der oder jener von zweien;
- uter, utra, utrum* wer von beiden, als Relativ;
- utercunque, utracunque* etc. wer von beiden immer.

Über die Declination dieser s. §. 60.

2. Die *Adjectiva correlativa*, welche in Beziehung auf einander stehen, daher *correlativa* genannt.

Interrogativ und Relativ.	Demonstrativ.	Indefinit.
<i>qualis</i> wie beschaffen, <i>qualiscunque</i> wie immer beschaffen.	<i>talis</i> so beschaffen.	<i>qualislibet</i> beliebig beschaffen.
<i>quantus</i> wie groß, <i>quantuscunque</i> wie groß auch immer.	<i>tantus</i> so groß. <i>tantundem</i> ebensoviel.	<i>aliquantus</i> ziemlich groß. <i>quantuslibet</i> und <i>quantusvis</i> beliebig groß.
<i>quot</i> wie viele, <i>quotquot</i> und <i>quocunque</i> wie viele auch immer.	<i>tot</i> so viele, <i>totidem</i> ebensoviele.	<i>aliquot</i> einige.

Ann. 1. Hierzu gehören auch die Verkleinerungswörter *quantulus* u. *quantillus* wie klein, *quantuluscunque* wie klein auch immer, *tantulus* und *tantillus* so klein.

2. Die Interrogativ- und Relativform ist gleichlautend; sie fängt mit *qu* an, das Demonstrativ mit *t*, das Relativ wird durch Verdoppelung oder Anhängung von *cunque* verallgemeinert, die unbestimmte Allgemeinheit wird durch die Anhängung von *vis* oder *libet* an die Frageform ausgedrückt.

3. *Quot* und *tot* sind indeclinable Pluralia.

Verbum.

§. 83. Das Verbum sagt von einem Gegenstande einen Zustand oder eine Thätigkeit aus: die Pflanze wächst, blüht, das Thier lebt, arbeitet, der Mensch denkt, handelt. Wenn die von einem Gegenstande ausgehende Thätigkeit auf einen anderen Gegenstand wirkt, unmittelbar übergeht, so ist das betreffende Verbum ein transitives (übergehendes); wenn die Thätigkeit auf keinen Gegenstand unmittelbar übergeht, ist das Verbum ein intransitives (nicht übergehendes), z. B. der Schüler zeichnet einen Kopf, die Tugend beglückt den Menschen, Wissenschaft bildet den Geist, die Sonne erwärmt, beleuchtet die Erde (transitiv) — der Mensch isst, arbeitet, ruht, die Uhr geht, steht (intransitiv.)

§. 84. Die *verba transitiva* haben zwei Formen oder *Genera*, nämlich: die *forma activa* (*genus activum*), welche andeutet, daß das Subject als thätig (auf einen anderen Gegenstand wirkend) gedacht wird, z. B. ich liebe, ich strafe dich, und die *forma passiva* (*genus passivum*), welche bezeichnet, daß das Subject als Leidend gedacht wird, so daß der Zustand, in dem es sich befindet, durch fremde äußere Thätigkeit herbeigeführt ist, z. B. du wirst gelobt, gestraft.

Die *verba intransitiva* haben kein Passiv, sondern erscheinen immer in activer Form; über den unpersönlichen Gebrauch der 3. Person im Passiv s. §. 130, 5.

§. 85. Es gibt im Latein. eine Klasse von Verben, welche bei passiver Form die Bedeutung des Activs haben, z. B. *hortor* ich ermahne; man nennt sie *verba deponentia*.

Ann. 1. Die Verba *audeo* ich wage, *fido* und *confido* ich traue, *difido* ich mißtraue, *gaudeo* ich freue mich, *soleo* ich pflege, haben im Perfect und den übrigen Präteritis passive Form: *ausus sum* ich habe gewagt, *fisus sum* ich habe vertraut, *gavisus sum* ich habe mich gefreut, *solitus sum* ich habe gepflegt. Sie heißen daher *semideponentia*, halbe Deponentia.

Von den Verbis *jurare*, *coenare*, *prandere* und *potare* hat das *participium* perf. pass. als solches die Bedeutung des *Activi*, also *juratus* einer der geschworen hat (*injuratus* unbeeidigt, *conjuratus* der sich verschworen hat), *coenatus* einer der gespeist hat, *pransus* einer der gefrühstückt hat, *potus* einer der getrunken hat.

2. Die drei Verba *fi* ich werde oder werde gemacht, *vapulo* ich werde geschlagen (bekomme Schläge) und *veneo* ich werde verkauft (eigentlich gehe zum Verkaufe) haben bei activer Form scheinbar die Bedeutung des *Passivi*. Man nennt sie *neutralia passiva*.

§. 86. Außer der Form kommt beim Verbum in Betracht:

1. der *numerus*, die Zahl,
2. die *persona*, die Person,
3. der *modus*, die Art und Weise der Aussage,
4. das *tempus*, die Zeit, in welche die Handlung fällt.

§. 87. Der *Numerus* des Verbi ist zweifach: *Singular*, wenn von einer, *Plural*, wenn von mehreren Personen oder Sachen die Rede ist. Personen des Verbi gibt es drei: 1. die erste oder redende, *ich*, *wir*, 2. die zweite oder angeredete, *du*, *ihr*, 3. die dritte oder die, von welcher die Rede ist, *er*, *sie*, *es*, *sie*.

§. 88. Der *Modus* des Verbi ist vierfach:

1. *indicativus*, welcher die Handlung als wirklich aussagt,
2. *conjunctivus*, welcher die Handlung als Vorstellung aussagt,
3. *imperativus*, welcher die Handlung als einen Befehl aussagt,
4. *infinitivus*, welcher die Handlung in unbestimmter Weise (ohne Bezeichnung der Person, des *Numerus* und der Wirklichkeit oder Nichtwirklichkeit) aussagt.

Anm. Der *Indicativ*, *Conjunctiv* und *Imperativ* werden, im Gegensatz zum *Infinitiv* oder *verbum infinitum*, *verbum finitum* genannt.

§. 89. Declinirbare oder *Nominalformen* des Verbi sind:

1. das *gerundium*, welches die *obliquen Casus* des Verbalbegriffs bildet,
2. das *participium* (Mittelwort), welches die Handlung des Verbi in *Adjectivform* ausdrückt,
3. das *gerundivum* oder *participium necessitatis*, das in *Adjectivform* ausdrückt, daß an einem Gegenstande etwas gethan werden muß.
4. das *supinum*, das eine *Substantivform* ist (auf *um*, *Accus.*, und *u*, *Abl.*).

§. 90. Tempora des Verbi gibt es sechs:

1. praesens, ich liebe, werde geliebt,
2. imperfectum, ich liebte, ich wurde geliebt,
3. perfectum, ich habe geliebt, ich bin geliebt worden,
4. plusquamperfectum, ich hatte geliebt, ich war geliebt worden,
5. futurum, ich werde lieben, ich werde geliebt werden,
6. futurum exactum, ich werde geliebt haben, ich werde geliebt worden sein.

Der Indicativ hat alle sechs Tempora, dem Coniunctiv fehlen die beiden Futura, der Imperativ hat Präsens und Futur, der Infinitiv Präsens, Perfect und Futur, das Particip im Activ Präsens und Futur, im Passiv Perfect (und Gerundiv).

§. 91. Ein Verbum nach den verschiedenen Formen in Bezug auf Genus, Numerus, Person, Modus und Tempus abändern, heißt conjugiren. Man unterscheidet vier Coniugationen. 1. Zur ersten Coniugation gehören diejenigen Verba, deren Stamm sich auf a endigt; ihr Infinitiv Präsens Activi endigt sich auf *äre*, Pass. *äri*, z. B. *amäre* lieben, *amäri* geliebt werden; Präsensstamm *ama*.

Anm. Vor a kann noch ein anderer Vocal stehen, z. B. *creare* erschaffen, *meare* gehen, *cruciare* quälen.

2. Zur zweiten Coniugation gehören diejenigen Verba, deren Stamm sich auf e endigt; ihr Infinitiv Präsens Activi endigt sich auf *ere*, Passiv *eri*, z. B. *monere* mahnen, *moneri* gemahnt werden; Präsensstamm *mone*.

3. Zur dritten Coniugation gehören diejenigen Verba, deren Stamm sich auf u oder auf einen Consonanten endigt; ihr Infinitiv Präs. Act. endigt sich auf *ere*, Pass. *i* allein, z. B. *acuere* schärfen, *acui* geschärft werden, *tegere* decken, *tegi* gedeckt werden; Präsensstamm *acu*, *teg*.

4. Zur vierten Coniugation gehören diejenigen Verba, deren Stamm sich auf i endigt; ihr Infinitiv Präs. Act. endigt sich auf *ire*, Pass. *iri*, z. B. *audire* hören, *audiri* gehört werden; Präsensstamm *audi*.

Darnach erkennt man sehr leicht am Infinitiv Präsens Activi, zu welcher Coniugation ein Verbum gehört.

§. 92. Um ein Verbum conjugiren zu können, muß man außer dem Präsensstamm 1. die Personalendungen, 2. den Perfect-

stamm, 3. den Supinstamm, und 4. die Ableitung der einzelnen Tempora von den Stämmen nebst den Tempusendungen kennen.

§. 93. Die Personalendungen sind

für Indicativ und Coniunctiv:

Activ.	Sing.	1. o, m	Passiv.	Sing.	1. or, r
		2. s			2. ris oder re
		3. t			3. tur
	Plur.	1. mus		Plur.	1. mur
		2. tis			2. mīni
		3. nt			3. ntur

für Imperativ Präsens:

Activ.	Sing. 2. d. Präsensstamm	Passiv.	Sing. 2. re
	Plur. 2. te		Plur. 2. mīni

für Imperativ Futuri:

Activ.	Sing.	2. to	Passiv.	Sing.	2. tor
		3. to			3. tor
	Plur.	2. tōte		Plur.	2. fehlt
		3. nto			3. ntor

Wie aus dieser Übersicht erhellt, werden die entsprechenden passiven Formen aus den activen durch den Zusatz eines r in der ersten und dritten Person Sing. und Plur. gebildet, wobei r in der ersten Person m oder s verdrängt und in der dritten Person durch ū mit der activen Form verbunden wird, z. B. amo, Pass. amor, amem, Pass. amer, amāmus, Pass. amāmur, amat, Pass. amātur, amant, Pass. amantur, amāto, Pass. amātor, amanto, Pass. amantor. Bei der zweiten Person Sing. wird aus der activen Form die passive durch den Zusatz von ris oder re (mit Verdrängung des s) gewonnen, z. B. amas, Pass. amāris, ames, Pass. amēris oder amēre. Nur die zweite Person Plural hat statt der activen Endungen tis, te die besondere Endung mīni, z. B. amātis, amāte, Pass. amamīni. Auf diese Weise werden jedoch nur aus denjenigen activen Formen, die vom Präsensstamme abgeleitet werden, die passiven gebildet.

§. 94. Vom Präsensstamme (ama-, mone-, teg-, audi-) werden hergeleitet praesens und imperfectum indicatiivi und conjunctivi, futurum, imperativus, participium praesentis und gerundivum,

indem man mit dem Präsensstamme die entsprechenden Tempusendungen verbindet.

Die Tempusendungen sind:

a) für das Präsens Indicativi in der 1., 2. und 4. Conjugation die Personaleudungen, nur wird in der 4. Conjugation vor nt ein u eingeschaltet, z. B.:

1. amo, ama s, ama t, amā mus, amā tis, ama nt;

2. mone o, mone s, mone t, monē mus, monē tis, mone nt;

4. audi o, audi s, audi t, audī mus, audī tis, audi unt;

in der 3. Conjugation aber o, is (Passiv ēris), it, ĩmus, ĩtis, unt, z. B. teg o, teg is, teg it, teg ĩmus, teg ĩtis, teg unt.

b) für das Präsens Coniunctivi in der 1. Conjugation: em, es, et, ēmus, ētis, ent, z. B. amem, ames etc. statt ama em; in der 2., 3. und 4. Conjugation: am, as, at, āmus, ātis, ant, z. B. mone am, mone as etc.; teg am, teg as etc., audi am etc.

c) für das Imperfect Indicativi in der 1. und 2. Conjugation: bam, bas, bat, bāmus, bātis, bant, z. B. amā bam, amā bas etc.; monē bam etc.; in der 3. und 4. Conjugation: ēbam, ēbas, ēbat, ebāmus, ebātis, ebant, z. B. teg ēbam etc.; audi ēbam etc.

d) für das Imperfect Coniunctivi in der 1., 2. und 4. Conjugation: rem, res, ret, rēmus, rētis, rent, z. B. amā rem etc., monē rem etc., audī rem etc.; in der 3. Conjugation: ěrem, ěres, ěret, erēmus, erētis, ěrent, z. B. teg ěrem etc.

e) für das Futur in der 1. und 2. Conjugation: bo, bis (Passiv bēris), bit, bīmus, bītis, bunt, z. B. amā bo, amā bis etc. monē bo, monē bis etc.; in der 3. und 4. Conjugation: am, es, et, ēmus, ētis, ent, z. B. teg am, teg es etc., audiam, audies etc.

f) für den Imperativ in der 1., 2. und 4. Conjugation die Personaleudungen, nur wird in der 4. Conjugation vor nto ein u eingeschaltet, z. B.:

1. ama, amā te, amā to, amā to, ama tōte, ama nto;

2. mone, monē te, monē to, monē to, mone tōte, mone nto;

4. audi, audī te, audī to, audī to, audi tōte, audi unto;

in der 3. Conjugation: e (Passiv ěre = Inf. Präs. Act.), ĩte, ĩto, ĩto, itōte, unto, z. B. teg e, teg ĩte, teg ĩto, teg ĩto, teg itōte, teg unto.

g) für das Particip Präsens Act. in der 1. und 2. Conjugation: ns, 3. B. amans, monens, in der 3. und 4. Conjugation: ens, 3. B. tegens, audiens.

h) für das Gerundiv in der 1. und 2. Conjugation: ndus, 3. B. amandus, monendus, in der 3. und 4. Conjugation: endus, 3. B. tegendus, audiendus.

§. 95. Mehrere Verba der 3. Conjugation schieben zwischen dem Präsensstamme und der Tempusendung ein i ein, und zwar vor o und u, ferner im Präsens Coniunctivi, im Imperfect Indicativi, im Futur, im Particip Präs. Act. und im Gerundiv; dieses i bleibt also immer weg, wenn ein anderes i oder ein kurzes er folgen würde und in der 2. Person Sing. Imperat. Präs. Solche Verba sind: capere fassen, cupere wünschen, facere machen, fugere fliehen, jacere werfen, rapere rauben, und einige andere.

§. 96. Der Perfectstamm wird gefunden in der 1. und 4. Conjugation, indem man v an den Präsensstamm setzt, 3. B. amav, audiv, in der 2. Conjugation, indem man u statt des e am Ende des Präsensstammes setzt, 3. B. monu. In der 3. Conjugation ist von den Verbis, deren Präsensstamm auf u endigt, der Perfectstamm dem Präsensstamme gleich, 3. B. acu; endigt aber der Präsensstamm auf einen Consonanten, so wird s angehängt, 3. B. tex st. tegs.

Anm. 1) b geht vor s und t in p über; 2) c, g, h, qu verschmelzen mit s zusammen in x; 3) g, h, qu gehen vor t in e über; 4) d und t vor s fallen aus; 5) wenn auf zwei Consonanten s oder t folgt, so fällt der zweite oft weg.

§. 97. Vom Perfectstamm (amav-, monu-, tex-, audiv-) werden hergeleitet perfectum und plusquamperfectum indicativi und coniunctivi, futurum exactum und infinitivus perfecti act., indem man mit dem Perfectstamm die entsprechenden Tempusendungen verbindet.

Die Tempusendungen sind:

1. für das Perfect Indicativi i, isti, it, imus, istis, erunt oder ere, Coniunctivi erim, eris, erit, erimus, eritis, erint; 3. B. amavi, amavisti, amavit, amavimus, amavistis, amaverunt oder amavere; monui, monuisti etc., texi, texisti etc., audivi, audivisti etc.; amaverim, amaveris etc., monuerim etc., texerim etc., audiverim etc.

2. für das Plusquamperfect Indicativi eram, eras, erat, erā-mus, erātis, erant, Coniunctivi issem, isses, isset, issēmus, issētis, issent; 3. B. amav eram etc., monu eram etc., tex eram etc., audiv eram etc., amav issem etc., monu issem etc., tex issem etc., audiv issem etc.

3. für das Futurum exactum ero, eris, erit, erīmus, erītis, erint; 3. B. amav ero etc., monu ero etc., tex ero etc., audiv ero.

4. für den Infinitiv Perfecti isse; 3. B. amav isse, monu isse, tex isse, audiv isse.

§. 98. Der Supin Stamm wird gefunden, indem man t an den Präsensstamm setzt, wobei in der 2. Coniugation das e am Ende des Präsensstammes in ī übergeht, 3. B. amat, monit, tect statt teg t, audit. Endigt in der 3. Coniugation der Präsensstamm auf d, t oder rg, so wird s an den Präsensstamm gesetzt.

§. 99. Vom Supin Stamm (amat-, monit-, tect-, audit-) werden hergeleitet beide supina, participium futuri activi, participium perfecti passivi und infinitivus futuri passivi, indem man an den Supin Stamm die entsprechenden Endungen hängt. Diese Endungen sind fürs erste Supin um, fürs zweite u, 3. B. amat um, amat u, monit um, monit u, tect um, tect u, audit um, audit u, für das Particip Futuri Activi ūrus, a, um, 3. B. amat ūrus, monit ūrus, tect ūrus, audit ūrus, für das Particip Perfecti Passivi us, a, um, 3. B. amat us, monit us, tect us, audit us, für den Infinitiv Futuri Passivi um iri, d. h. das erste Supin mit iri.

§. 100. Wo einer der Stämme fehlt, da fehlen auch alle von diesem abgeleiteten Formen.

§. 101. Die übrigen tempora und modi werden durch Umschreibung mittelst des Hülfsverbi esse gebildet.

Indicativ.

Coniunctiv.

Präsens.

Œ. sum ich bin
 es du bist
 est er ist
 P. sūmus wir sind
 estis ihr seid
 sunt sie sind.

sim ich sei
 sis du seiest
 sit er sei
 sīmus wir seien
 sītis ihr seiet
 sint sie seien.

Imperfect.

☉. eram ich war	essem ich wäre
eras du warst	esses du wärest
erat er war	esset er wäre
☐. erāmus wir waren	essēmus wir wären
erātis ihr wäret	essētis ihr wäret
erant sie waren.	essent sie wären.

Futur.

☉. ero ich werde sein	☐. erimus wir werden sein
eris du wirst sein	eritis ihr werdet sein
erit er wird sein.	erunt sie werden sein.

Perfect.

☉. fui ich bin gewesen	fuërim ich sei gewesen
fuisti du bist gewesen	fuëris du seiest gewesen
fuit er ist gewesen	fuërit er sei gewesen
☐. fuimus wir sind gewesen	fuerimus wir seien gewesen
fuistis ihr seid gewesen	fueritis ihr seiet gewesen
fuërunt sie sind gewesen.	fuërint sie seien gewesen.

Plusquamperfect.

☉. fuëram ich war gewesen	fuissem ich wäre gewesen
fuëras du warst gewesen	fuissem du wärest gewesen
fuërat er war gewesen	fuisset er wäre gewesen
☐. fuerāmus wir waren gewesen	fuissemus wir wären gewesen
fuerātis ihr wäret gewesen	fuissetis ihr wäret gewesen
fuërant sie waren gewesen.	fuisissent sie wären gewesen.

Futurum exactum.

☉. fuëro ich werde gewesen sein	☐. fuerimus wir werden gew. sein
fuëris du wirst gewesen sein	fueritis ihr werdet gew. sein
fuërit er wird gewesen sein	fuërint sie werden gew. sein.

Imperativ Præsentiis.

☉. 2. es sei.	☐. 2. este seid.
---------------	------------------

Imperativ Futuri.

☉. 2. esto du sollst sein	☐. 2. estöte ihr sollt sein
3. esto er soll sein.	3. suntö sie sollen sein.

Infinitiv:

Präsens: esse sein

Perfecti: fuisse gewesen sein

Futuri: futūrus, a, um esse sein werden.

Particip:

Präsens: nur absens abwesend, und praesens anwesend.

Futuri: futūrus, a, um sein werdend, künftg.

Gerundium und Supinum fehlen.

Anm. 1. Der Coniunct. Imperf. „ich wäre“ heißt statt essem auch forem, fores, foret, forent, so auch fore = futurum esse.

2. Wie sum werden auch seine Composita (die zusammengesetzten) conjugirt: absum (ab-sum) ich bin entfernt, abwesend, Perf. abfui und afui, adsum (ad-sum) ich bin da, Perf. adfui und affui, desum (de-sum) ich fehle, insum (in-sum) ich bin darin, intersum ich bin dabei, praesum ich stehe vor, subsum ich bin in der Nähe, supersum ich bin übrig, obsum ich schade, endlich auch prosum ich nütze, nur daß, wenn nach pro ein Vocal folgt, ein d eingeschaltet wird, z. B. prodes, prodēram, prodesse.

§. 102. Durch das Particip Perfecti Pass. und esse entsteht:

1. das Perfect Pass. amatus, a, um sum, Conj. amatus sim;
2. das Plusquamperfect Pass. amatus, a, um eram, Conj. amatus essem;
3. das Futur exactum Pass. amatus, a, um ero oder fuero;
4. der Infinitiv Perfecti Pass. amatus, a, um esse.

§. 103. Paradigma der 4 Conjugationen.

I. Activum.

1. Conjug. 2. Conjug. 3. Conjug. 4. Conjug.

Indicativus praesentis.

ich liebe	ich mahne	ich decke	ich höre
amo	moneo	tego	audio
amas	moneo	tegio	audis
amat	moneo	tegit	audit
amamus	monemus	tegitimus	audimus
amatis	monetis	tegitis	auditis
amant	moneo	tegit	audiunt

Indicativus imperfecti.

ich liebte	ich mahnte	ich deckte	ich hörte
amabam	monēbam	tegebam	audiēbam
amabas	monēbas	tegebas	audiēbas
amabat	monēbat	tegebat	audiēbat

Þ. ama bāmus	mone bāmus	teg ebāmus	audi ebāmus
ama bātis	mone bātis	teg ebātis	audi ebātis
amā bant	monē bant	teg ebant	audi ebant

Futurum.

ich werde lieben	mahnen	decken	hören
Ⓔ. amā bo	monē bo	teg am	audi am
amā bis	monē bis	teg es	audi es
amā bit	monē bit	teg et	audi et
Þ. ama bīmus	mone bīmus	teg ēmus	audi ēmus
ama bītis	mone bītis	teg ētis	audi ētis
amā bunt	monē bunt	teg ent	audi ent

Conjunctivus praesentis.

ich liebe	ich mahne	ich decke	ich höre
ich möge lieben	mahnen	decken	hören
Ⓔ. amem	mone am	teg am	audi am
ames	mone as	teg as	audi as
amet	mone at	teg at	audi at
Þ. amēmus	mone āmus	teg āmus	audi āmus
amētis	mone ātis	teg ātis	audi ātis
ament	mone ant	teg ant	audi ant

Conjunctivus imperfecti.

ich liebte	ich mahnte	ich deckte	ich hörte
ich würde lieben	mahnen	decken	hören
Ⓔ. amā rem	monē rem	teg ěrem	audi rem
amā res	monē res	teg ěres	audi res
amā ret	monē ret	teg ěret	audi ret
Þ. ama rēmus	mone rēmus	teg erēmus	audi rēmus
ama rētis	mone rētis	teg erētis	audi rētis
amā rent	monē rent	teg ěrent	audi rent

Imperativus praesentis.

Ⓔ. amā liebe	monē mahne	teg ě decke	audi höre
Þ. amā te liebet	monē te mahnet	teg ěte decket	audi te höret

Imperativus futuri.

Ⓔ. amā to	monē to	teg ěto	audi to
du sollst lieben	mahnen	decken	hören
amā to	mone to	teg ěto	audi to
er soll lieben	mahnen	decken	hören

Þ. ama tōte	mone tōte	teg itōte	audi tōte
ihr sollt lieben	mahnēn	bedēn	hōren
ama nto	mone nto	teg unto	audi unto
sie sollen lieben	mahnēn	bedēn	hōren

Indicativus perfecti.

ich habe geliebt	gemahnt	gedeckt	gehört
Ⓒ. amāvi	monu i	tex i	audi v i
amav isti	monu isti	tex isti	audi v isti
amāv it	monu it	tex it	audi v it
Þ. amav ĩmus	monu ĩmus	tex ĩmus	audi v ĩmus
amav istis	monu istis	tex istis	audi v istis
amav ěrunt	monu ěrunt	tex ěrunt	audi v ěrunt

Conjunctivus perfecti.

ich habe geliebt	gemahnt	gedeckt	gehört
Ⓒ. amav ěrim	monu ěrim	tex ěrim	audi v ěrim
amav ěris	monu ěris	tex ěris	audi v ěris
amav ěrit	monu ěrit	tex ěrit	audi v ěrit
Þ. amav erĩmus	monu erĩmus	tex erĩmus	audi v erĩmus
amav erĩtis	monu erĩtis	tex erĩtis	audi v erĩtis
amav ěrint	monu ěrint	tex ěrint	audi v ěrint

Indicativus plusquamperfecti.

ich hatte geliebt	gemahnt	gedeckt	gehört
Ⓒ. amav ěram	monu ěram	tex ěram	audi v ěram
amav ěras	monu ěras	tex ěras	audi v ěras
amav ěrat	monu ěrat	tex ěrat	audi v ěrat
Þ. amav erāmus	monu erāmus	tex erāmus	audi v erāmus
amav erātis	monu erātis	tex erātis	audi v erātis
amav ěrant	monu ěrant	tex ěrant	audi v ěrant

Conjunctivus plusquamperfecti.

ich hätte geliebt	gemahnt	gedeckt	gehört
ich würde geliebt	gemahnt	gedeckt	gehört haben
Ⓒ. amav issem	monu issem	tex issem	audi v issem
✕ amav isses	monu isses	tex isses	audi v isses
amav isset	monu isset	tex isset	audi v isset
Þ. amav issēmus	monu issēmus	tex issēmus	audi v issēmus
amav issētis	monu issētis	tex issētis	audi v issētis
amav issent	monu issent	tex issent	audi v issent

Futurum exactum.

i ch werde geliebt	gemahnt	gedeckt	gehört haben
Ⓒ. amav ěro	monu ěro	tex ěro	audiv ěro
amav ěris	monu ěris	tex ěris	audiv ěris
amav ěrit	monu ěrit	tex ěrit	audiv ěrit
⒫. amav erĩmus	monu erĩmus	tex erĩmus	audiv erĩmus
amav erĩtis	monu erĩtis	tex erĩtis	audiv erĩtis
amav ěrint	monu ěrint	tex ěrint	audiv ěrint

Infinitivus praesentis.

amā re	monē re	teg ěre	audī re
lieben	mahnen	decken	hören

Infinitivus perfecti.

amav isse	monu isse	tex isse	audiv isse
geliebt	gemahnt	gedeckt	gehört haben

Infinitivus futuri.

amat ūrus, a,	monit ūrus, a,	tect ūrus, a,	audit ūrus, a,
um esse	um esse	um esse	um esse
lieben werden	mahnen werden	decken werden	hören werden

Gerundium.

Ⓒ. ama ndi	mone ndi	teg endi	audi endi
des Liebens	des Mahnens	des Deckens	des Hörens
Ⓓ. ama ndo	mone ndo	teg endo	audi endo
Ⓔ. ad ama ndum	ad mone ndum	ad teg endum	ad audi endum
Ⓕ. ama ndo	mone ndo	teg endo	audi endo

Participium praesentis.

ama ns	mon ens	teg ens	audi ens
liebend	mahnend	deckend	hörend

Participium futuri.

amat ūrus	monit ūrus	tect ūrus	audit ūrus
lieben wollend	mahnen wollend	decken wollend	hören wollend
oder werdend	oder werdend	oder werdend	oder werdend

Supina.

1. amāt um	monit um	tect um	audit um
2. amāt u	monit u	tect u	audit u

§. 104.

II. Passivum.

1. Conjug.

2. Conjug.

3. Conjug.

4. Conjug.

Indicativus praesentis.

ich werde geliebt	gemahnt	gedeckt	gehört
⊗. amor	mone or	teg or	audi or
amā ris	monē ris	teg ēris	audi ris
amā tur	monē tur	teg itur	audi tur
⊘. amā mur	monē mur	teg imur	audi mur
ama mīni	mone mīni	teg imīni	audi mīni
ama ntur	mone ntur	teg untur	audi untur

Indicativus imperfecti.

ich wurde geliebt	gemahnt	gedeckt	gehört
⊗. amā bar	monē bar	teg ēbar	audi ēbar
ama bāris	mone bāris	teg ebāris	audi ebāris
ama bātur	mone bātur	teg ebātur	audi ebātur
⊘. ama bāmur	mone bāmur	teg ebāmur	audi ebāmur
ama bamīni	mone bamīni	teg ebamīni	audi ebamīni
ama bantur	mone bantur	teg ebantur	audi ebantur

Futurum.

ich werde geliebt	gemahnt	gedeckt	gehört werden
⊗. amā bor	monē bor	teg ar	audi ar
ama bēris	mone bēris	teg ēris	audi ēris
ama bītur	mone bītur	teg ētur	audi ētur
⊘. ama bīmur	mone bīmur	teg ēmur	audi ēmur
ama bimīni	mone bimīni	teg emīni	audi emīni
ama buntur	mone buntur	teg entur	audi entur

Conjunctivus praesentis.

ich werde geliebt	gemahnt	gedeckt	gehört
ich möge geliebt	gemahnt	gedeckt	gehört werden
⊗. amer	mone ar	teg ar	audi ar
amēris	mone āris	teg āris	audi āris
amētur	mone ātur	teg ātur	audi ātur
⊘. amēmur	mone āmur	teg āmur	audi āmur
amemīni	mone amīni	teg amīni	audi amīni
amentur	mone antur	teg antur	audi antur

Conjunctivus imperfecti.

ich würde geliebt	gemahnt	gedeckt	gehört (werden)
⊗. amā rer	monē rer	teg ērer	audī rer
ama rēris	mone rēris	teg erēris	audi rēris
ama rētur	mone rētur	teg erētur	audi rētur
⊗. ama rēmur	mone rēmur	teg erēmur	audi rēmur
ama remīni	mone remīni	teg eremīni	audi remīni
ama rentur	mone rentur	teg erentur	audi rentur

Imperativus praesentis.

⊗. amā re	monē re	teg ēre	audī re
werde geliebt	gemahnt	gedeckt	gehört
⊗. ama mīni	mone mīni	teg imīni	audi mīni
werdet geliebt	gemahnt	gedeckt	gehört

Imperativus futuri.

⊗. amā tor	monē tor	teg itor	audī tor
du sollst geliebt	gemahnt	gedeckt	gehört werden
amā tor	monē tor	teg itor	audī tor
er soll geliebt	gemahnt	gedeckt	gehört werden
⊗. ama ntor	mone ntor	teg untor	audi untor
sie sollen geliebt	gemahnt	gedeckt	gehört werden

Indicativus perfecti.

ich bin geliebt	gemahnt	gedeckt	gehört worden
amāt us, {	monīt us, a, um	tect us, a, um	audīt us, a, um
a, um {	sum u. s. w.	sum u. s. w.	sum u. s. w.
est			
amāt i, {			
ae, a {			
sumus			
estis			
sunt			

Conjunctivus perfecti.

ich sei geliebt	gemahnt	gedeckt	gehört worden
⊗. amāt us, {	monīt us, a, um	tect us, a, um	audīt us, a, um
a, um {	sim u. s. w.	sim u. s. w.	sim u. s. w.
sis			
sit			
amāt i, {			
ae, a {			
simus			
sitis			
sint			

Indicativus plusquamperfecti.

ich war geliebt	gemahnt	gedeckt	gehört worden
amāt us, { a, um { eram eras erat	monīt us, a, um eram u. f. w.	tect us, a, um eram u. f. w.	audīt us, a, um eram u. f. w.
amāt i, { ae, a { eramus eratis erant			

Conjunctivus plusquamperfecti.

ich wäre geliebt	gemahnt	gedeckt	gehört worden
ich würde geliebt	gemahnt	gedeckt	gehört worden sein
amāt us, { a, um { essem esses esset	monīt us, a, um essem u. f. w.	tect us, a, um essem u. f. w.	audīt us, a, um essem u. f. w.
amāt i, { ae, a { essemus essetis essent			

Futurum exactum.

ich werde geliebt	gemahnt	gedeckt	gehört worden sein
amāt us, { a, um { ero *) eris erit	monīt us, a, um ero *) u. f. w.	tect us, a, um ero *) u. f. w.	audīt us, a, um ero *) u. f. w.
amāt i, { ae, a { erimus eritis erunt			

Infinitivus praesentis.

amā ri	monē ri	tegi	audī ri
geliebt werden	gemahnt werden	gedeckt werden	gehört werden

Infinitivus perfecti.

amāt us, a, um	monīt us, a, um	tect us, a, um	audīt us, a, um
esse	esse	esse	esse
geliebt	gemahnt	gedeckt	gehört worden sein

*) oder fuero u. f. w.

Infinitivus futuri.

amāt um iri werden geliebt	monīt um iri werden gemahnt	tect um iri werden gedeckt	audīt um iri werden gehört werden
-------------------------------	--------------------------------	-------------------------------	--------------------------------------

Participium perfecti.

amāt us, a, um geliebt	monīt us, a, um gemahnt	tect us, a, um gedeckt	audīt us, a, um gehört
---------------------------	----------------------------	---------------------------	---------------------------

Gerundivum.

ama ndus ein zu Liebender	mone ndus ein zu mahnender	teg endus ein zu deckender	audi endus ein zu Hörender
------------------------------	-------------------------------	-------------------------------	-------------------------------

§. 105.

III. Deponens.

Das verbum depōnens (s. §. 85) unterscheidet sich in der Form vom Passiv dadurch, daß es auch die activen Participia auf ns und urus, das Gerund und Supin annimmt und den Infinitiv Futuri mit activer Form auf urus, a, um esse bildet.

1. Conjug. 2. Conjug. 3. Conjug. 4. Conjug.

Indicativus praesentis.

ich ermähne S. hortor	ich schütze tue or	ich verwalte fung or	ich schenke largi or
hortā ris	tuē ris	fung ēris	largī ris
hortā tur	tuē tur	fung itur	largī tur
Þ. hortā mur	tuē mur	fung imur	largī mur
horta mīni	tue mīni	fung imīni	largi mīni
horta ntur	tue ntur	fung untur	largi untur

Indicativus imperfecti.

ich ermähnte S. hortā bar	ich schützte tuē bar	ich verwaltete fung ēbar	ich schenkte largi ēbar
horta bāris	tue bāris	fung ebāris	largi ebāris
horta bātur	tue bātur	fung ebātur	largi ebātur
Þ. hortā bāmur	tue bāmur	fung ebāmur	largi ebāmur
horta bamīni	tue bamīni	fung ebamīni	largi ebamīni
horta bantur	tue bantur	fung ebantur	largi ebantur

Futurum.

ich werde ermähnen S. hortā bor	schützen tuē bor	verwalten fung ar	schenken largi ar
horta bēris	tue bēris	fung ēris	largi ēris
horta bitur	tue bitur	fung ētur	largi ētur

Þ. hortā bīmur	tue bīmur	fung ēmur	largi ēmur
hortā bimīni	tue bimīni	fung emīni	largi emīni
hortā buntūr	tue buntur	fung entur	largi entur

Conjunctivus praesentis.

ich ermahne	schüße	verwalte	schenke
ich möge ermahnen	schützen	verwalten	schenken
⊗. hortē	tue ar	fung ar	largi ar
hortēris	tue āris	fung āris	largi āris
hortētūr	tue ātur	fung ātur	largi ātur
Þ. hortēmur	tue āmur	fung āmur	largi āmur
hortemīni	tue amīni	fung amīni	largi amīni
hortentur	tue antur	fung antur	largi antur

Conjunctivus imperfecti.

ich ermahnte	schüßte	verwaltete	schenkte
ich würde ermahnen	schützen	verwalten	schenken
⊗. hortā rer	tuē rer	fung ērer	largi rer
hortā rēris	tue rēris	fung erēris	largi rēris
hortā rētūr	tue rētūr	fung erētūr	largi rētūr
Þ. hortā rēmūr	tue rēmūr	fung erēmūr	largi rēmūr
hortā remīni	tue remīni	fung eremīni	largi remīni
hortā rentur	tue rentur	fung erentur	largi rentur

Imperativus praesentis.

⊗. hortā re ermahne	tuē re schüße	fung ēre verwalte	largi re schenke
Þ. hortā mini	tue mini	fung imīni	largi mīni
ermahnet	schüßet	verwaltet	schenkēt

Imperativus futuri.

⊗. hortā tor	tuē tor	fung itor	largi tor
du sollst ermahnen	schützen	verwalten	schenken
⊗. hortā tor	tuē tor	fung itor	largi tor
er soll ermahnen	schützen	verwalten	schenken
Þ. hortā ntor	tue ntor	fung untor	largi untor
sie sollen ermahnen	schützen	verwalten	schenken

Indicativus perfecti.

ich habe ermahnt	geschüßt	verwaltet	geschenkt
hortātus, sum	tuīt us, a, um	funct us, a, um	largiīt us, a, um
a, um	es sum u. f. w.	sum u. f. w.	sum u. f. w.
	est		
hortati,	sumus		
ae, a	estis		
	sunt		



Conjunctivus perfecti.

ich habe ermahnt	geschügt	verwaltet	geschenkt
hortāt us, {	tuit us, a, um	funct us, a, um	largīt us, a, um
a, um {	sim u. f. w.	sim u. f. w.	sim u. f. w.
	sis		
	sit		

hortati, {	simus
ae, a {	sitis
	sint

Indicativus plusquamperfecti.

ich hatte ermahnt	geschügt	verwaltet	geschenkt
hortāt us, {	tuit us, a, um	funct us, a, um	largīt us, a, um
a, um {	eram u. f. w.	eram u. f. w.	eram u. f. w.
	eram		
	eras		
	erat		

hortati, {	eramus
ae, a {	eratis
	erant

Conjunctivus plusquamperfecti.

ich hätte ermahnt	geschügt	verwaltet	geschenkt
ich würde ermahnt	geschügt	verwaltet	geschenkt haben
hortāt us, {	tuit us, a, um	funct us, a, um	largīt us, a, um
a, um {	essem u. f. w.	essem u. f. w.	essem u. f. w.
	essem		
	esses		
	esset		

hortati, {	essemus
ae, a {	essetis
	essent

Futurum exactum.

ich werde ermahnt	geschügt	verwaltet	geschenkt haben
hortāt us, {	tuit us, a, um	funct us, a, um	largīt us, a, um
a, um {	ero u. f. w.	ero u. f. w.	ero u. f. w.
	eris		
	erit		

hortati, {	erimus
ae, a {	eritis
	erunt

Infinitivus praesentis.

hortā ri	tuē ri	fung i	largi ri
ermahnen	schügen	verwalten	schenten.

*) oder fuero etc.

Infinitivus perfecti.

hortāt us, a, um	tuīt us, a, um	funct us, a, um	largīt us, a, um
esse	esse	esse	esse
ermahnt haben	geschützt haben	verwaltet haben	geschenkt haben

Infinitivus futuri.

hortat ūrus, a, um	tuīt ūrus, a, um	funct ūrus, a, um	largit ūrus, a, um
esse	esse	esse	esse
ermahnen werden	schützen werden	verwalten werden	schenken werden

Gerundium.

Ḡ. hortā ndi	tue ndi	fung endi	largi endi
D. hortā ndo	tue ndo	fung endo	largi endo
Ŧ. ad hortā ndum	ad tue ndum	ad fung endum	ad largi endum
Ŧ. hortā ndo	tue ndo	fung endo	largi endo

Participium praesentis.

hortā ns	tue ns	fung ens	largi ens
ermahnend	schützend	verwaltend	schenkend

Participium perfecti.

hortāt us, a, um	tuīt us, a, um	funct us	largīt us
ermahnt habend	geschützt habend	verwaltet habend	geschenkt habend

Participium futuri.

hortat ūrus	tuīt ūrus	funct ūrus	largit ūrus
ermahnen wollend oder werdend	schützen wollend oder werdend	verwalten wollend oder werdend	schenken wollend oder werdend

Gerundivum.

hortā ndus, a, um	tue ndus, a, um	fung endus	largi endus
ein zu ermahnender	ein zu schütgender	ein zu verwaltender	ein zu schenkender

Supina.

hortāt um	tuīt um	funct um	largīt um
hortāt u	tuīt u	funct u	largīt u

§. 106. Conjugatio periphrastica.

(Umschreibende Conjugation.)

Durch die Verbindung des Particips Futuri Act. und des Gerundivs mit den Temporibus von esse entsteht eine neue Conjugation, die man periphrastica, die umschreibende, nennt.

Amor

I. Activ.

Judicativ.

Conjunctiv.

Präsens.

amaturus, a, um sum ich bin im amaturus, a, um sim ich sei im Be-
Begriff zu lieben, ich will lieben. Begriff zu lieben, ich wolle lieben.

Imperfect.

amaturus, a, um eram ich war amaturus, a, um essem ich wäre im
im Begriff zu lieben, ich wollte lie- Begriff zu lieben, ich würde lieben
ben. wollen.

Futur.

amaturus, a, um ero ich werde im Begriffe sein zu lieben, ich werde lieben
wollen.

Perfect.

amaturus, a, um fui ich bin im amaturus, a, um fuerim ich sei im
Begriff gewesen zu lieben, ich habe Begriff gewesen zu lieben, ich habe lie-
lieben wollen. ben wollen.

Plusquamperfect.

amaturus, a, um fueram ich war amaturus, a, um fuissem ich wäre
im Begriff gewesen zu lieben, ich hatte im Begriff gewesen zu lieben, ich hätte
lieben wollen. lieben wollen.

Infinitiv.

amaturus, a, um esse im Begriffe sein zu lieben, lieben wollen.
amaturus, a, um fuisse im Begriffe gewesen sein zu lieben.

S. 107.

II. Passiv.

Judicativ.

Conjunctiv.

Präsens.

amandus, a, um sum ich bin ein amandus, a, um sim ich sei zu lie-
zu liebender, d. h. ich bin zu lieben, ben, ich müsse geliebt werden.
ich muß (soll) geliebt werden.

Imperfect.

amandus, a, um eram ich mußte amandus, a, um essem ich müßte
geliebt werden. geliebt werden.

Futur.

amandus, a, um ero ich werde geliebt werden müssen.

Perfect.

amandus, a, um fui ich habe ge- amandus, a, um fuerim ich habe
liebt werden müssen. geliebt werden müssen.

Plusquamperfect.

amandus, a, um fueram ich hatte amandus, a, um fuissem ich hätte geliebt werden müssen. geliebt werden müssen.

Infinitiv.

amandus, a, um esse geliebt werden müssen.

amandus, a, um fuisse haben geliebt werden müssen.

amandus, a, um fore (nicht futurus esse) werden geliebt werden müssen.

§. 108. Bemerkungen über einzelne Verbalformen.

1. Die Imperative von dico ich sage, duco ich führe, facio ich thue und fero ich trage werfen das e ab und lauten dic, duc, fac, fer, und so auch in den Compositis, z. B. educ, calefac, ausgenommen die Composita von facio, welche das a in i verwandeln, z. B. confice. Von scire wissen ist sei ungebräuchlich, scite selten; dafür gebraucht man scito und scitote.

2. Im Perfect und den davon abgeleiteten Formen findet häufig eine Zusammziehung Statt, wenn in der Endung auf die Silben avi, ave in der 1. Conjugation, evi, eve, ivi, ive ein s oder r folgt. In diesem Falle kann man avi und ave in a, evi und eve in e, ivi in i, ive in ie abfürzen, also amavisti amasti, amavisse amassem, amaverunt amarunt (nicht aber amare statt amavere), amaverim amarim, amavero amaro, amavisse amasse; complevissem complessem, deleveram deleram; audivisti audisti; audiveram audieram. Die Endung ovi und ove wird nur in nosco novi und in den Compositis von moveo movi abgefürzt, z. B. norunt, nosse, commossem, jedoch immer novero.

Die Perfecta auf ivi stoßen bisweilen auch in der ersten und dritten Person Sing. und in der ersten Person Plur. das v aus, audii, audiit, audiimus statt des gewöhnlichen audivi, audivit, audivimus. In den vom Perfectstamm auf s abgeleiteten Zeiten wird manchmal nach s oder x die Silbe is oder iss ausgestoßen, z. B. dixi statt dixisti, admisse statt admisisse, surrexe statt surrexisse.

3. Das i in der Endung rimus und ritus des Futuri exacti und des Conj. Perf. kann auch lang gebraucht werden.

4. Die passive Endung re statt ris in der 2. Person Sing. ist sehr häufig, jedoch selten im Indic. Präsens.

5. Statt endus wird im Gerundiv der 3. und 4. Conjugation auch die Endung undus gebraucht, z. B. faciendus, potiundi.

§. 109. 1. Seltene Formen: a. Der Inf. Präs. Pass. endigte bisweilen auf ier statt i, z. B. amarier, tegier. b. Der Indicativ Imperfecti wurde aus

iebam hißweilen in ibam zusammengezogen, z. B. scibam, largibar. c. Das Futur der 4. Conjugation endigte hißweilen auf ibo, ibor statt auf iam, iar, z. B. servibo, opperibor. d. Der Conj. Präs. endigte hißweilen auf im, so edim statt edam ich esse, duim, duis, duit, duint, perduint statt dem, des, det, dent, perdant. e. Der Imperativ endigte hißweilen auf mino statt auf tor, z. B. praefamino, progredimino statt praefator, progreditor. f. In der 1., 2. und 3. Conjugation wurde hißweilen das Futur exactum und Perfect Coniunctivi auf asso und assim statt avero und averim, auf esso und essim statt uero und uerim, auf so und sim statt ero und erim gebildet, z. B. levasso statt levavero, curassis statt curaveris, prohibesso statt prohibuero, axo statt egero, capso statt cepero, incensit statt incenderit, jusso statt jussero; so kommen öfter vor: faxo, faxim, faxis, faxit, faximus, faxitis, faxint statt fecero etc., und ausim ich möchte wagen, ausis, ausint.

2. Einige Deponentia der 1. Conjugation kommen auch in der activen Form vor, z. B. augüro statt augüror weißsage, fabrico statt fabricor verfertige, fenëro statt fenëror leihe auf Zinsen, populo statt populor verwüste; umgekehrt kommen einige active Verba in der Deponensform vor, z. B. elucübror statt elucubro arbeite bei Licht, fluctuor statt fluctuo schwänke.

Verzeichniß der in der Bildung des Perfects und Supins abweichenden Verba.

§. 110.

Vorbemerkungen.

1. Viele Verba haben im Perfect die Reduplication (Verdoppelung der ersten Silbe), die darin besteht, daß der Anfangsconsonant mit dem darauffolgenden Vocal, wenn dieser o oder u ist, sonst aber mit einem e vor den Stamm gesetzt wird, z. B. curro cucurri, fallo fefelli; sto bildet steti, spondeo sponondi, disco didici; in den Compositis fällt die Reduplication weg, mit Ausnahme der Composita von do, sto, disco, poseo.

2. Viele Verba nehmen die Perfect- und Supinbildung einer andern Conjugation an, wobei die Regeln §. 96 Anm. in Anwendung kommen; so haben die verba primitiva der ersten und zweiten Conjugation, vor deren Stamm v ist, wie die Verba der dritten Conjugation, deren Stamm auf u ausgeht, in der Regel im Perfect i, im Supin tum, z. B. juvo, juvi, jutum, caveo, cavi, cautum.

Anm. In Bezug auf die Composita der Verba s. §. 147, 4.

§. 111.

Erste Conjugation.

1. Perfect ui, Supin itum.

crepo, crepui, crepitum, mache ein Geräusch, knarre.

cūbo, cubūi, cubitum, liege.

Ebenso die Composita: accūbo liege bei Tische, excūbo halte Wache, incūbo liege auf etwas u. a.

dōmo, domūi, domitum, zähme, bändige.

plico, avi, atum und ui, itum, falte. Selten.

Ebenso die Composita, wie explicō entwickele, erkläre, implicō verwickle u. a.

Verschieden von diesen und regelmäßig sind die von Nominibus auf plex gebildet, wie supplico flehe, duplico verdopple, multiplico vervielfache.

sōno, sonūi, sonitum, schalle, tōne. Partic. Fut. sonaturus.

tōno, tonūi, (tonitum), donnere. attonitus betäubt.

vēto, vetūi, vetitum, verbiete.

mico, micūi, ohne Sup., schimmere.

emico, emicūi, emicatum, schimmere hervor; aber dimico streite, kämpfe hat regelmäßig avi, atum.

2. Gemischte Formen haben:

frico, fricūi, fricatum und frictum, reibe.

sēco, secūi, sectum, schneide. Part. Fut. secaturus.

jūvo, jūvi, jūtum, unterstütze, helfe. Partic. Fut. jுவaturus.

adjūvo, im Part. Fut. adjuturus und adjுவaturus.

lāvo, lāvi, lautum oder lotum und lavatum, wasche, bade.

nēco, tōdte, regelmäßig. Aber enēco ich ertōdte hat gewöhnlicher enecūi, enectum.

pōto, potavi, potatum und potum, trinke, zeche. potus, a, um getrunken, und einer, der getrunken hat; Comp. appōtus angetrunken (activ), epōtus ausgetrunken (passiv).

3. Die Reduplication haben:

do, dēdi, dātum, dāre, gebe.

Ebenso die Composita mit zweisilbigen Wörtern: circumdo umgebe, pessundo richte zu Grunde, satisdo stelle Bürgschaft, venundo verkaufe; die Composita mit einsilbigen aber gehen in die dritte Conjugation über und haben didi, dātum, s. §. 116, 6.

sto, stēti, stātum, stehe.

Die Composita mit zweisilbigen Wörtern behalten stēti, z. B. circumsto stehe herum circumstēti; die mit einsilbigen haben stīti, wie consto besteh aus etwas, insto dränge, obsto widerstehe, praesto übertreffe, resto bleibe übrig u. a. Das Supin ist, wo es sich findet, stātum. Disto bin entfernt, ist ohne Perf. und Sup.

Zweite Conjugation.

§. 112. Die regelmäßigen Verba dieser Conjugation sind:

cāleo bin warm.

dōleo empfinde Schmerz.

cāreo entbehre.

hābeo habe. Comp. adhābeo wende

dēbeo bin schuldig, muß, verdanke.

an, prohābeo halte ab u. a.

jāceo liege.

liceo bin feil.

mēreo verdiene.

mōneo erinnere.

nōceo schade.

pāreo gehorche.

Comp. appāreo erſcheine.

plāceo gefalle, displiceo mißfalle.

praebeo reiche dar, gewähre.

tāceo ſchweige.

terreo ſchrecke.

vāleo bin geſund, kräftig.

§. 113. 1. Perfect ui, Supin tum.

dōceo, docui, doctum, lehre.

tēneo, tenui, (tentum), halte.

Retineo halte zurück retinui, retentum u. a.; pertineo erſtrecke mich, hat kein Supin.

miscceo, miscui, mixtum und mistum, miſche.

torreo, torrui, tostum, dörre.

2. Perfect ui, Supin sum.

censeo, censui, censum, ſchätze, meine.

percenseo muſtere durch, hat kein Sup.; recenseo muſtere, gehe durch, hat recensum und recensitum; succenseo groſſe, succensui, succensum.

3. Perfect ui, ohne Supin.

arceo, arcui, arcere halte ab, aber die Compos. coërceo zügele, exerceo übe, haben ein Sup. auf itum, āreo bin trocken, calleo habe Schwielen, candeo glänze, ēgeo und indigeo bedarf, emīneo rage hervor, flōreo blühe, frondeo bin belaubt, horreo ſchaudere, languceo bin ſchlaff, Perf. langui, lāteo bin verborgen, liqueo bin flüſſig, Perf. licui und liqui, mādeo bin naß, niteo glänze, oleo rieche, palleo bin bleich, pāteo ſtehe offen, rīgeo ſtarre, rūbeo bin roth, sileo ſchweige, sorbeo, sorbui, ſchlürſe, absorbeo ſchlürſe hinunter, Sup. absorptum, sordeo bin ſchmußig, splendeo bin glänzend, stūdeo beſleiße mich, stūpeo ſtufe, ſtaune, timeo fürchte, torpeo bin ſtarr, tūmeo bin geſchwollen, vigeo bin friſch und kräftig, vīreo grüne.

4. Perfect i, Supin tum.

cāveo, cāvi, cautum, hūte mich.

fāveo, fāvi, fautum, bin günſtig.

fōveo, fōvi, fōtum, wärme, hege und pſlege.

mōveo, mōvi, mōtum, bewege.

vōveo, vōvi, vōtum, gelobe.

5. Perfect i, ohne Supin.

pāveo, pāvi, bebe, ängstige mich.

ferveo, fervi (und ferbui), bin heiß, glühe.

connīveo, connīvi (und connixi), schließe die Augen.

strīdeo, strīdi, zische.

6. Perfect ēvi, Supin ētum.

dēleo, delēvi, delētum, vernichte, zerstöre.

fleo, flevi, fletum, weine.

neo, nevi, netum, spinne.

Von PLEO fülle compleo, complēvi, complētum, fülle an;

ebenso: impleo fülle an, expleo fülle aus u.

Von OLEO wachse aboleo, abolēvi, abolītum, schaffe ab.

7. Perfect si, Supin tum.

indulgeo, indulsi, indultum, bin nachsichtig.

torqueo, torsi, tortum, drehe.

augeo, auxi, auctum, vermehre.

lūgeo, luxi, (luctum), trauere.

8. Perfect si, ohne Supin.

algeo, alsi, empfinde Frost.

urgeo, ursi, dränge.

fulgeo, fulsi, glänze.

lūceo, luxi, leuchte.

turgeo, tursi, stroge.

frīgeo, (frixi), bin frostig.

9. Perfect si, Supin sum.

ardeo, arsi, arsum, brenne (intransitiv).

haereo, haesi, haesum, hange.

jūbeo, jussi, jussum, befehle.

māneo, mansi, mansum, bleibe.

mulceo, mulsi, mulsum, streichle.

mulgeo, mulsi, (mulsum und mulctum), melke.

rīdeo, rīsi, rīsum, lache.

suādeo, suasi, suasum, rathe.

tergeo, tersi, tersum, tergēre, wische ab, s. S. 115.

10. Perfect i, Supin sum.

prandeo, prandi, pransum, frühstücke.

sēdeo, sēdi, sessum, sitze.

Ebenso die Comp. wie obsideo halte besetzt, possideo besitze, supersedeo bin überhoben, circumsedeo umlagere. Dissideo bin uneinig und praesideo stehe vor, schütze, sind ohne Supin.

vīdeo, vīdi, visum, sehe; invidio, mißgönne, beneide.

Mit Reduplication.

mordeo, momordi, morsum, beiße.

pendeo, pēpendi, pensum, hange.

impendeo stehe bevor, ohne Perf. und Supin.

spondeo, spōpondi, sponsum, gelobe.

despondeo verlobe, respondeo antworte.

tondeo, tōtondi, tonsum, schere.

11. cieo, cīvi, cītum, ciēre, erzeuge. Auch cio, cīre, besonders in den Compositis, wie accire herbeirufen, Sup. accītum, excire hervorrufen, Sup. excitum und excitum, concire aufregen, Sup. meist concītum, percire aufregen, Sup. percītum.

12. Ohne Perfect und Supin sind: albeo bin weiß, āveo begehre heftig, calveo bin kahl, cāneo bin weißgrau, flāveo bin blond, foeteo rieche übel, hēbeo bin stumpf, hūmeo bin feucht, immīneo drohe, līveo bin bleifarbig, maereo bin traurig, polleo bin stark, renīdeo glänze, scāteo sprudelse, squāleo bin schmutzig, vēgeo bin munter.

13. Semideponentia.

audeo, ausus sum, wage; über ausim S. 109, 1, f.

gaudeo, gavīsus sum, freue mich.

sōleo, solītus sum, pflege, bin gewohnt.

S. 114. Deponentia der 2. Conjugation.

liceor, licītus sum, biete auf etwas; polliceor, verspreche.

mēreor, merītus sum, verdiene, mache mich verdient.

misēreor, miserītus sum, erbarme mich.

tueor, tūtus sum, schütze; intueor, blicke an.

vēreor, verītus sum, scheue, befürchte.

fāteor, fassus sum, bekenne, gestehe.

confiteor bekenne, confessus sum; diffiteor stelle in Abrede, ohne Perfect.

reor, rātus sum, rechne, meine. Vom Präsensstamme ist nur das Präsens und Imperfect Indic. gebräuchlich.

mēdeor, ohne Perfect, heile.

Dritte Conjugation.

S. 115. Regelmäßig nach S. 96 und 98 sind:

acūo, acūi, acūtum, schärfe.

argūo, argui, (argūtum), beschuldige.

exuo, ziehe aus, induo ziehe an.

imbuo, tauche ein.

luo, spüle, wasche. Häufiger sind die Comp. abluo wasche ab, eluo wasche aus, diluo löse auf, widerlege, polluo besudele.

minuo, vermindere.

ruo, rui, rütum, stürze. Partic. Fut. ruiturus.

Comp. diruo zerstöre, obruo überschütte. Corruo stürze zusammen und irruo stürze hinein sind ohne Supin.

spuo, speie, spucke.

statuo, setze fest. constituo bestimme, restituo stelle wieder her u. a.

suo, nähe.

tribuo, theile zu.

solvo, solvi, solütum, löse.

volvo, volvi, volütum, wälze, rolle.

Regelmäßig im Perfect, aber ohne Supin sind die Verba:

batuo, batui, schlage.

congruo, congrui, treffe zusammen, stimme überein.

metuo, metui, fürchte.

Von NUO winke abnuo verneine, abnui, ebenso annuo bejahe, in-
nuo winke zu, renuo lehne ab.

sternuo, sternui, niese.

carpo, carpsi, carptum, pflücke.

Comp. excerpo, excerpsi, excerptum u. s. w.

glübo, glupsi, gluptum, schäle ab.

nübo, nupsi, nuptum, verhülle mich, heirathe; nupta, ae verheirathet.

rēpo, repsi, reptum, kriech.

scalpo, scalpsi, scalptum, frage, schneide ein.

scribo, scripsi, scriptum, schreibe.

sculpo, sculpsi, sculptum, meißele.

serpo, serpsi, serptum, kriech.

cingo, cinxi, cinctum, umgürte.

cōquo, coxi, coctum, koch.

dīco, dixi, dictum, sage.

dūco, duxi, ductum, führe.

emungo, emunxi, emunctum, schnäuze.

flīgo, flixi, flictum, schlage. Häufiger affligo schlage zu Boden, confligo kämpfe, infligo schlage an etwas. Profligo schlage zu Boden geht nach der
1. Conjugation, profligavi u. s. w.

frīgo, frixi, frictum (und frixum), röste.

jungo, junxi, junctum, verbinde, füge zusammen.

lingo, linxi, linctum, lecke.

plango, planxi, planctum, schlage (an die Brust), trauere laut.

rēgo, rexi, rectum, richte, lenke.

Die Comp. rīgo, rexi, rectum, wie arrīgo, erīgo und surrīgo richte auf, corrīgo verbessere, porrīgo reiche dar. Pergo (statt perrigo), perrexi, perrectum, fahre fort; surgo, surrexi, surrectum, stehe auf.

sūgo, suxi, suctum, sauge.

tēgo, texi, tectum, bedecke.

tingo, tinxi, tinctum, tauche ein, färbe.

trāho, traxi, tractum, ziehe.

ungo, unxi, unctum, salbe.

vēho, vexi, vectum, fahre (transitiv).

Vom seltenen stinguo lösche extinguo und restinguo lösche aus, regelmäßig, stinxi, stinctum.

distinguo, distinxi, distinctum, unterscheide, trenne.

ango, anxi, ohne Supin, ängstige.

cōmo, compsi, comptum, lege zurecht, puße.

dēmo, dempsi, demptum, nehme weg.

prōmo, prompsi, promptum, lange hervor.

sūmo, sumpsi, sumptum, nehme.

Daran schließen sich :

Von LACIO Locke allicio, allexi, allectum, Locke an, ebenso illicio, Locke hinein, pellicio, Locke an. Aber elicio, Locke heraus, hat elicui, elicium.

spēcio, spexi, spectum, schaue. Selten.

Ebenso haben die Composita, wie aspicio und conspicio erblicke, despicio sehe herab, verachte, respicio blicke zurück u. a.

struo, struxi, structum, baue.

vīvo, vixi, victum, lebe.

gēro, gessi, gestum, trage.

ūro, ussi, ustum, brenne (transitiv).

fingo, finxi, fictum, bilde, dichte.

pingo, pinxi, pictum, male.

stringo, strinxi, strictum, ziehe zusammen, streife ab.

pango, panxi und pēgi, panctum und pactum, schlage ein.

Die Composita haben pēgi, pactum, wie compingo füge zusammen, impingo

stoße an. Die Perfectform pēpīgi heißt: ich habe ausbedungen, verabredet, geschlossen (pacem etc).

contemno, contempsi, contemptum, schätze gering, verachte.

claudo, clausi, clausum, schliesse.

Composita: inclūdo, inclūsi, inclūsum, schliesse ein, conclūdo etc.

divīdo, divīsi, divīsum, theile.

laedo, laesi, laesum, verlege.

Composita: allīdo, allīsi, allīsum, stoße an, elīdo etc.

lūdo, lūsi, lūsum, spiele.

plaudo, plausi, plausum, klatsche. Applaudo, klatsche Beifall, explōdo, explōsi, explōsum, klatsche aus.

rādo, rāsi, rāsum, schabe.

rōdo, rōsi, rōsum, nage.

trūdo, trūsi, trūsum, stoße.

vādo, (vāsi, vāsum), gehe. Evādo entgegen, evāsi, evāsum, invado greife an etc.

flecto, flexi, flexum, beuge.

necto, nexi und nexui, nexum, knüpfe, binde.

pecto, pexi, pexum, kämme.

mergo, mersi, mersum, tauche.

spargo, sparsi, sparsum, streue, spritze.

Comp. aspergo, aspersi, aspersum bespritze u. a.

tergo, tersi, tersum, wische, s. §. 113, 9.

Daran schließen sich:

fīgo, fixi, fixum, hefte.

mitto, mīsi, missum, schicke.

Comp. amitto verliere, permitto erlaube, promitto verspreche u. a.

cēdo, cessi, cessum, gehe, weiche.

quātio, (quassi), quassum, schüttele.

Die Composita verwandeln qua in cu, z. B. concutio, concussi, concussum, erschütterte.

prēmo, pressi, pressum, drücke.

Comp. opprimo unterdrücke, oppressi, oppressum, exprīmo drücke aus u. a.

fluo, fluxi, fluxum, fließe.

§. 116. 1. Perfect i, Supin sum.

accendo, accendi, accensum, zünde an.

Ebenso incendio und succendo.

cūdo, cūdi, cūsum, schmiede.

defendo, defendi, defensum, vertheidige.

ēdo, ēdi, ēsum, esse.

mando, mandi, mansum, faue.

pando, pandi, pansum und passum, breite auß.

offendo, offendi, offensum, beleidige.

prehendo, prehendi, prehensum, fasse, ergreife. Auch prendo etc.

scando, scandi, scansum, steige.

ascendo, ascendi, ascensum, steige hinauf, besteige u. a.

fundo, fūdi, fūsum, gieße.

fōdio, fōdi, fossum, grabe.

findo, fīdi, fissum, spalte.

scindo, scīdi, scissum, schliße, spalte.

sīdo, sēdi (und sīdi), sessum, setze mich.

Composita: consīdo setze mich nieder, consēdi, consessum, possīdo nehme in Besitz u. a.

percello, percūli, perculsum, erschüttere, schlage zu Boden.

vello, velli (und vulsi), vulsum, rupfe, zupfe.

verro, verri, versum, schleife, schleppe, fege.

verto, verti, versum, kehre, wende.

Perfect i, aber ohne Supin:

scābo, scābi, frage.

bībo, bībi, trinke.

strīdo, strīdi, zische, s. §. 113, 5.

psallo, psalli, spiele Cither.

vīso, vīsi, besuche.

2. Perfect i mit Reduplication, Supin sum.

cādo, cēcīdi, cāsūm, falle.

Die Composita nehmen den Umlaut ī an: incīdo falle hinein, incīdi, incāsūm, ebenso occīdo gehe unter, recīdo falle zurück. Die übrigen haben kein Supin.

caedo, cēcīdi, caesūm, fälle, haue.

Die Composita haben den Umlaut ī: concīdo haue zusammen, concīdi, concisūm, ebenso die übrigen, z. B. occīdo tödte.

pendo, pependi, pensum, wäge, zahle; suspendo hänge auf.

tendo, tetendi, tensum und tentum, spanne, dehne auß.

Die Composita haben im Sup. gewöhnlich tentum; aber ostendo zeige und detendo spanne ab haben tensum.

tundo, tūtūdi, tunsum und tūsūm, stoße.

Die Composita haben tūsūm, z. B. retundo stumpfe ab, rettūdi, retūsūm.

parco, peperci (und parsi), parsum, schone.

fallo, fefelli, falsum, täusche.

refello, refelli, ohne Supin, widerlege.

pello, pepuli, pulsum, schlage, vertreibe.

repello treibe zurück, reppuli, repulsum, u. a.

curro, cucurri, cursum, laufe.

excurro laufe heraus behält meist die Reduplication, die übrigen Composita werfen sie meist ab.

Ohne Supin sind:

disco, didici, lerne.

edisco, edidici, lerne auswendig, addisco, addidici, lerne hinzu, dedisco, dididici, verlerne.

posco, poposci, fordern. reposco, repososci, fordern zurück u. a.

3. Perfect ui, Supin sum.

frendo, (frendui), frēsum (fressum), knirsche mit den Zähnen.

mēto, messui, messum, ernte.

Ohne Supin sind:

compesco, compescui, bezähme.

dispesco, dispescui, trenne.

sapio, sapivi, schmecke, bin weise.

desipio bin unsinnig und resipio schmecke nach etwas, ohne Perfect.

furo, (furui), rase.

sterto, stertui, schnarche.

trēmo, tremui, zittere.

4. Perfect i, Supin tum.

āgo, ēgi, actum, setze in Bewegung, treibe, thue.

Die Composita verwandeln das a in i, z. B. redigo treibe zurück, redēgi, redactum; ausgenommen circumāgo führe herum, perāgo vollende; cōgo (aus coāgo), coēgi, coactum, treibe zusammen, zwinge; dēgo, dēgi, ohne Supin, bringe zu, lebe. Ambigo bezweifle, bin unschlüssig, und satāgo habe genug zu thun, sind ohne Perfect und Supin.

cāpio, cēpi, captum, fasse, fange.

Composita: accipio empfangen, accēpi, acceptum, decipio täusche, praecipio schreibe vor, suscipio unternehme u.

fācio, fēcī, factum, mache, thue; über faxo und faxim §. 109, 1, f.

Die Composita mit Präpositionen haben ficio, feci, factum, und im Passiv ficior, wie afficio thue an, conficio und perficio vollende, deficio falle ab, mangle, efficio bewirke, interficio tödte, reficio erquickte; die Composita mit andern Wörtern haben facio und im Passiv fio, z. B. consuefacio gewöhne, patefacio öffne, satisfacio leiste Genüge. In den Compositis von facio, die a behalten, hat a als vorletzte Silbe ungeachtet seiner Kürze in der Aussprache den Accent, z. B. calefācit.

jacio, jēci, jactum, werfe.

Composita: abjicio, abjēci, abjectum, werfe weg, dejicio werfe hinab etc.

frango, frēgi, fractum, breche.

Die Composita verwandeln das a im Präsens in i, z. B. perfrango durchbreche, zerbreche, perfrēgi, perfractum.

lēgo legi, lectum, lese.

Ebenso perlēgo lese durch; auch colligo sammle, deligo, eligo und seligo wähle aus. Aber diligo liebe, intelligo sehe ein und negligo vernachlässige, haben im Perfect lexi.

(īco), īci, ictum, schlage.

ēmo, ēmi, emptum, kaufe.

coēmo kaufe zusammen; die übrigen Composita verwandeln das e in i, z. B. redēmo kaufe los, redēmi, redemptum, adēmo benchme, interēmo tödte, dirēmo trenne.

rumpo, rūpi, ruptum, breche, zerreiße.

vinco, vīci, victum, siege, bestiege; convinco, überführe.

linquo, liqui, (lictum), lasse.

relinquo, reliqui, relictum, lasse zurück.

delinquo, deliqui, delictum, verseehe, verschulde.

5. Perfect i mit Reduplication, Supin tum.

cāno, cecīni, cantum, singe, töne.

concīno stimme überein, concīni, concentum, ebenso occīno singe entgegen.

pārio, pepēri, partum, gebäre, bringe hervor. Partic. Fut. pariturus.

pungo, pupūgi, punctum, steche.

Die Composita haben im Perfect punxi, wie interpungo unterscheide durch Punkte.

tango, tetīgi, tactum, berühre.

Composita: attingo und contingo rühre an, attīgi, attactum; obtingo werde zu Theil, obtīgi, ohne Supin.

sisto, (stīti), stātum, stelle; stātus, a, um festgesetzt, bestimmt.

subsisto mache Halt, substīti, substitum, resisto widerstehe u. a.; circumssisto umstelle, hat circumstēti, ohne Supin.

6. Perfect i, Supin itum.

lambo, lambi, (lambitum), lecke.

fūgio, fūgi, fugitum, fliehe.

Die Composita von dare (s. §. 111, 3): abdo, abdīdi, abdītum, abdēre, verstecke, addo füge hinzu, condo erbaue, berge, crēdo vertraue an, glaube, dēdo übergebe, ēdo gebe heraus, perdo richte zu Grunde, verliere, prodo verrathe, reddo gebe zurück, trado überliefere, vendo verkaufe; abscondo verberge, hat gewöhnlich abscondi.

7. Perfect ui, Supin itum.

älö, alui, alitum und altum, nähre.

mölo, molui, molitum, mahle.

fremö, fremui, fremitum, brumme, murre.

gēmo, gemui, gemitum, seufze.

vömo, vomui, vomitum, speie.

strēpo, strepui, strepĭtum, rausche.

pinso, pinsui und pinsi, pinsitum, pinsum und pistum, zerstoße, stampfe. Particip. Futur. pinsurus.

Von CUMBO lege mich accumbo, accubui, accubitum lege mich zu Tische, ebenso incumbo lege mich auf etwas, u. a.

gigno, genui, genitum, erzeuge.

pōno, pösui, pösitum, lege, setze.

8. Perfect ui, Supin tum.

rāpio, rapui, raptum, raube.

Composita: arripio ergreife, arripui, arreptum, diripio plündere, eripio entreiße u. cölo, colui, cultum, behaue (Land), pflege, chre.

excölo bilde aus, incölo bewohne.

consülo, consului, consultum, gehe zu Rathe, frage um Rath.

occülo, occului, occultum, verberge.

depsö, depsui, depstum, knete.

sēro, (serui), sertum, reihe, verknüpfte.

Composita: consēro reihe zusammen, conserui, consertum, ebenso desēro ver-lasse, lasse im Stiche, dissēro setze auseinander, exsēro strecke heraus, insēro reihe ein.

texo, texui, textum, webe.

9. Perfect vi, Supin tum.

cerno, crēvi, crētum, scheide, sehe.

Ohne Perf. und Sup. in der Bedeutung sehen. Comp. decerno beschliesse, decrēvi, decrētum u. a.

lĭno, lēvi (und lĭvi), litum, bestreiche, beschmiere.

oblĭno, oblēvi, oblitum, beschmiere.

sĭno, sĭvi, sĭtum, lasse, gestatte; Perf. Conj. sirim, siris, sirit, sirint. desĭno, desĭvi (desisti, desiit, desieram), desĭtum, lasse ab, höre auf.

sperno, sprēvi, sprētum, verschmähe.

sterno, strāvi, strātum, breite auf den Boden hin.

sēro, sēvi, sätum, säe, pflanze.

consēro besäe, bepflanze, consēvi, consĭtum; insēro pflanze ein, insēvi, insĭtum. cresco, crēvi, crētum, wachse; conerētus verdichtet.

nosco, nōvi, (nōtus bekannt, Adj.), lerne kennen.

ignosco verzeihe hat ignōvi, ignōtum; aber agnosco erkenne an, cognosco erkenne, und recognosco untersuche, haben im Supin agnītum, cognītum, recognītum. Das Perfect novi heißt ich kenne, weiß.

pasco, pāvi, pastum, weide (transitiv), füttere.

quiesco, quiēvi, quiētum, ruhe.

suesco, suēvi, suētum, gewöhne mich.

10. Perfect īvi, Supin ītum.

cūpio, cupīvi, cupītum, wünsche, begehre.

pēto, petīvi (und petīi), petītum, erstrebe, suche zu erlangen.

rūdo, rudīvi, rudītum, brülle.

quaero, quaesīvi, quaesītum, suche.

Comp. acquiro erwerbe, acquisīvi, acquisītum, inquīro suche auf zc.

tēro, trīvi, trītum, reibe.

arcesso und accerso, arcessīvi und accersīvi, arcessītum und accersītum, lasse herankommen, rufe herbei.

capesso, capessīvi, capessītum, ergreife.

facesso, facessīvi, facessītum, mache, mache mich fort.

lacesso, lacessīvi, lacessītum, reizt.

incesso, incessīvi, ohne Supin, greife an, besalle.

11. Verba ohne Perfect und Supin: antecello, excello, prae-cello, rage hervor, übertreffe, glisco nehme zu, verbreite mich, hisco thue den Mund auf, petesso oder petisso strebe nach etwas, plecto strafe, vergo neige mich.

12. Semideponens:

fīdo, fīsus sum, traue, verlasse mich.

Ebenso confido vertraue, diffido mißtraue.

§. 117. Zur dritten Conjugation gehören auch die verba inchoativa auf seo, s. §. 144, 2; diese Inchoativbildung auf seo beschränkt sich auf die vom Präsensstamme abgeleiteten Formen. Daher sind die von Verbis abgeleiteten Inchoativa im Perfect und Supin den Stammverbis gleich, wie

(alo) coalesco, coalui, coalītum, wachse zusammen.

(cupio) concupisco, concupīvi, concupītum, begehre.

(ardeo) exardesco, exarsi, exarsum, entbrenne.

(scio) scisco, scīvi, scītum, erkundige mich, beschliesse, verordne.

(oleo) { adolesco, adolēvi, wachse heran; adultus erwachsen.
 { exolesco, exolēvi, { veralte; exolētus und obsolētus veraltet.
 { obsolesco, obsolēvi, {
 { abolesco, abolēvi, vergehe, höre auf.

- (aceo) acesco, acui, werde sauer.
 (areo) aresco, arui, werde trocken.
 (caleo) calesco, calui, werde warm.
 (doleo) condolesco und indolesco, condolui, empfinde Schmerz.
 (taceo) conticesco, conticui, verstumme.
 (tremo) contremisco, contremui, erzittere.
 (valeo) convallesco, convalui, werde gesund, erstarke.
 (ferveo) { defervesco, defervi und deferbui, siede zu Ende, verbrause.
 { effervesco, effervi und efferbui, brause auf.
 (lateo) delitescio, delitui, verstecke mich.
 (candeo) excandescio, excandui, entbrenne.
 (timeo) extimesco und pertimesco, extimui, gerathe in Furcht.
 (floreo) floresco, florui, fange an zu blühen.
 (haereo) haeresco, haesi, bleibe hängen.
 (horreo) horresco, horrui, schaudere.
 (luceo) illucesco, illuxi, fange an hell zu scheinen.
 (gemo) ingemisco, ingemui, seufze über etwas.
 (tumeo) intumescio, intumui, schwellen an.
 (invetĕro) inveterasco, inveteravi, werde alt, wurzle ein.
 (languo) languesco, langui, werde matt, schlaff.
 (liqueo) liquesco, licui, werde flüssig.
 (madeo) madesco, madui, werde naß.
 (calleo) occallesco, occallui, werde gefühllos.
 (puteo) putesco, putui, { verfaule.
 (putreo) putresco, putrui, {
 (frigeo) refrigesco, refrixi, erkalte.
 (sapio) resipisco, resipui und resipivi, werde wieder vernünftig, komme wieder zu mir.
 (vivo) revivisco, revixi, lebe wieder auf.
 (rubeo) rubesco und erubescio, erubui, werde roth, erröthe.
 (seneo) senesco und consenescio, consenui, werde alt.
 (stupeo) stupesco und obstupesco, obstupui, stupe.
 (tabeo) fabesco, tabui, verdoerre, schwinde.
 (tepeo) tepesco, tepui, werde lauwarm.
 (vireo) viresco, virui, werde grün.

Die von Nominibus abgeleiteten verba inchoativa bilden das Perfect auf ui, wie

- (sanus) consanescio, consanui, heile zusammen.
 (creber) crebresco und increbresco, crebrui, werde häufiger.
 (durus) duresco, durui, werde hart.
 (vanus) evanesco, evanui, verschwinde.
 (vilis) evilesco, evilui, werde werthlos.
 (macer) macresco, macrui, werde mager.
 (maturus) maturesco, maturui, gelange zur Reife.
 (niger) nigresco, nigrui, werde schwarz.

(mutus) obmutesco, obmutui, verstumme.

(surdus) obsurdesco, obsurdui, werde taub.

(crudus) recrudescio, recruidi, breche wieder auf (z. B. von einer Wunde gesagt).

oder haben weder Perf. noch Sup., wie (dulcis) dulcesco werde süß,

(grandis) grandescio werde groß, (gravis) gravesco werde schwer, nehme zu,

(mitis) mitesco werde mild, (puer) repuerasco werde wieder zum Kinde.

§. 118. Deponentia der 3. Conjugation.

fungor, functus sum, verwalte, verrichte.

fruor, (fructus und fructus sum), genieße, Part. Fut. fruiturus.

quoror, questus sum, klage, beschwere mich.

loquor, locutus sum, spreche.

sequor, secutus sum, begleite.

amplector, amplexus sum, umfange, umarme. Ebenso complector.

gradior, gressus sum, schreite.

Comp. aggrēdior, greife an, aggressus sum etc.

pātor, passus sum, pati, leide, dulde.

perpētior, perpessus sum, perpēti, erdulde.

lābor, lapsus sum, gleite, falle.

nītor, nīsus und nixus sum, stütze mich auf etwas.

ūtor, ūsus sum, gebrauche.

mōrior, mortuus sum, sterbe. Partic. Fut. moriturus.

apiscor, aptus sum, erreiche.

Häufiger ist das Compos. adipiscor, adeptus sum, erreiche, erlange.

expergiscor, experrectus sum, wache auf.

comminiscor, commentus sum, stime aus.

reminiscor, erinnere mich, ist ohne Perfect.

nanciscor, nactus und nactus sum, bekomme, finde.

nascor, natus sum, werde geboren. Inf. Fut. natum iri.

obliscor, oblitus sum, vergeße.

paciscor, pactus sum, schließe einen Vertrag.

profiscor, profectus sum, reise, breche auf.

ulciscor, ultus sum, räche, bestrafe.

defetiscor, defessus sum, werde müde.

Ohne Supin sind: irascor zürne, ringor grolle, ärgere mich, vescor esse, verzehre.

Als Deponentia werden auch gebraucht:

pascor, pastus sum, weide, fresse (intransitiv).

vehor, vectus sum, fahre (intransitiv).

praevertor, praeversus sum, mache mich vorzüglich an etwas.

devertor kehre ein und revertor kehre zurück; diese zwei nehmen die Perfectformen vom Activ, z. B. reverti bin zurückgekehrt, reverteram, revertisse, doch Partic. reversus einer, der zurückgekehrt ist.

§. 119. Vierte Conjugation.

cio, civi, citum, erregē, s. §. 113, 11.

sepēlio, sepelīvi, sepultum, bestatte, begrabe.

vēnio, vēni, ventum, komme, gelange.

invēnio, invēni, inventum, finde u. a.

compērio, compēri, compertum, erfahre.

repērio, reppēri, repertum, finde.

apērio, aperui, apertum, öffne.

opērio, operui, opertum, bedecke.

sālio, salui (und salii), (saltum), springe.

Compos.: desilio springe herab, desilui, (desultum) etc.

amicio, (amixi und amicui), amictum, umhülle.

farcio, farsi, fartum, stopfe.

Die Composita haben bald a bald e: confarcio stopfe zusammen, effarcio oder effarcio stopfe aus.

fulcio, fulsi, fultum, stütze.

haurio, hausī, haustum, schöpfe. Part. Fut. haustus u. hausurus.

sancio, sanxi, sanctum und sancitum, setze fest, verordne.

sarcio, sarsi, sartum, flicke, ersetze, mache wieder gut.

sēpio (saepio), sepsi, septum, verzdäune.

vincio, vinxī, vinctum, fessele, binde.

raucio, rausi, rausum, bin heiser.

sentio, sensi, sensum, fühle, meine.

Ohne Perfect und Supin sind ferio schlage, superbio bin übermüthig und die Verba auf ūrio, z. B. parturio, doch esuriturus von esurio hungere.

§. 120. Deponentia der 4. Conjugation.

blandior, blanditus sum, schmeichle.

largior, largitus sum, schenke.

mentior, mentitus sum, lüge.

moliior, molitus sum, setze in Bewegung, unternehme, habe vor.

partior, partitus sum, theile. Seltner Activ.

potior, potitus sum, bemächtige mich, habe inne.

sortior, sortitus sum, loose.

experior, expertus sum, versuche, erfahre.

opperior, oppertus und oppertus sum, warte.

orior, ortus sum, erhebe mich. Partic. Fut. oriturus.

Der Indic. und Imperat. Präsens nach der 3. Conjugation: orēris, oritur, orimur, orimini, orere; der Conj. Imperf. orirer (und orerer); ebenso coorior und exorior, aber adoorior greife an, adooriris, adooritur etc. Oriundus heißt abstammend.

ordior, orsus sum, fange an, beginne.

assentior, assensus sum, stimme bei. Selten das Activ.

metior, mensus sum, messe.

Ann. Auch punire strafen kommt in der Deponensform vor, ebenso comperire (§. 119) im Präsens.

§. 121. 1. Folgende Verba haben gleiche Perfecta und Supina:

cernere scheiden und crescere wachsen (crēvi, crētum).

cubare liegen und cubere sich legen (cubui, cubitum).

mulcere streicheln und mulgere melken (mulsi, mulsum).

pendere hangen und pendere wägen (pependi, pensum).

sedere sitzen und sidere sich setzen (sēdi, sessum).

2. Folgende Verba haben gleiche Perfecta:

acescere sauer werden und acuerere schärfen (acui).

frigere frostig sein und frigere rösten (frixi).

fulgere glänzen und fulcere stützen (fulsi).

liquere flüssig sein und linqere lassen (liqui).

lucere leuchten und lugere trauern (luxi).

pavere beben und pascere weiden (pāvi).

3. Folgende Verba haben gleiche Supina:

manere bleiben und mandere kauen (mansum).

pandere ausbreiten und pati leiden (passum).

pangere einschlagen und pacisci Vertrag schließen (pactum).

succensere grollen und succendere anzünden (succensum).

tenere halten und tendere spannen (tentum).

verrere fegen und vertere wenden (versum).

vivere leben und vincere besiegen (victum).

4. Folgende haben die 1. Pers. Sing. Ind. Präs. gleich:

aggerare aufhäufen und aggerere herbeitragen (aggēro).

appellare nennen und appellere antreiben, landen (appello).

compellare anreden und compellere zusammentreiben (compello).

colligare zusammenbinden und colligere sammeln (colligo).

consternare bestürzt machen und consternere bestreuen (consterno).

efferrare wild machen und efferre heraustragen (effēro).

fundare begründen und fundere gießen (fundo).

mandare auftragen und mandere kauen (mando).

obserare verriegeln und obserere besäen (obsēro).

reserare ausschließen und reserere wieder säen (reserō).

volare fliegen und velle wollen (vōlo).

5 Folgende Präsentia bestehen aus gleichen Buchstaben, haben aber verschiedene Quantität: dico 1. weise, dico 3. sage; indico 1 zeige an, indico 3. kündige an; praedico 1. preise, praedico 3. sage vorher; edūco 1. erziehe, edūco 3. führe heraus; lēgo 1. sende ab, vermahe im Testament, lēgo 3. lese; relēgo 1. schicke fort, verweise, relēgo lese wieder.

Verba anomala.

Verba anomala, unregelmäßige Verba, sind außer sum noch possum, edo, fero, volo, nolo, malo, eo, queo, nequeo, fio.

§. 122. 1. possum, potui, posse, ich kann.

Possum, entstanden aus pot im Stande und sum, wird wie sum conjugirt, nur daß das t vor s in s übergeht, das f von fui nach pot ausfällt, und der Infinitiv in posse abgekürzt wird.

Indicativ.

Conjunctiv.

Präsens.

possum ich kann
potēs du kannst
potest er kann
possūmus wir können
potestis ihr könnt
possunt sie können.

possim ich könne
possīs du könntest
possit er könne
possīmus wir können
possītis ihr könntet
possint sie können.

Imperfect.

potēram ich konnte
potēras du könntest 2c.

possem ich könnte
posses du könntest 2c.

Futur.

potēro ich werde können, potēris, potērit, poterīmus, poterītis, poterunt.

Perfect.

potui ich habe gekonnt
potuisti du hast gekonnt 2c.

potuērīch ich habe gekonnt
potuēris du habest gekonnt 2c.

Plusquamperfect.

potuēram ich hatte gekonnt
potuēras du hättest gekonnt 2c.

potuīssēm ich hätte gekonnt
potuīsses du hättest gekonnt 2c.

Futurum exactum.

potuēro ich werde gekonnt haben, potuēris, potuērit, potuerīmus, potuerītis, potuerint.

Infinitiv.

posse können
potuisse gekonnt haben.

Imperativ fehlt.

Particip.

potens mächtig, ist Subjectiv.

§. 123. 2. ēdo, ēdi, ēsum, edere, esse.

Dieses Verbum geht regelmäßig nach der 3. Conjugation; als Nebenformen können aber vom Verbum sum die mit es anfangenden Formen entlehnt werden, welche sodann ein gedehntes e haben.

Indic. Präsens.

edo ich esse
edis und ēs du issest
edit und ēst er isst
edimus wir essen
editis und ēstis ihr esst
edunt sie essen

Conj. Imperfecti.

edērem und ēssem ich äße
ederes und ēsses
ederet und ēsset
ederemus und ēssemus
ederetis und ēssetis
ederent und ēssent.

Imperativ.

ede und ēs is
edite und ēste esset
edito und ēsto
edito und ēsto
editote und ēstote
edunto

Infinitiv.

edere und esse essen.

Im Pass. nur editur und ēstur,
ederetur und ēssetur.

§. 124. fero, tuli, latum, ferre, trage, bringe.

Bei diesem Verbum wird der Bindevocal i vor einem s und t, der Bindevocal ē (kurzes e) zwischen zwei r abgeworfen und aus dem activen Infinitiv ferre unmittelbar der passive ferri gebildet; über fer s. §. 108, 1.

Präs. Ind. Act.

Œ. fero, fers, fert,
P. ferimus, fertis, ferunt.

Präs. Ind. Pass.

feror, ferris, fertur,
ferimur, ferimini, feruntur.

Imperf. Conj. Act.

Œ. ferrem, ferres, ferret,
P. ferrēmus, ferrētis, ferrent.

Imperf. Conj. Pass.

ferrer, ferrēris, ferrētur,
ferrēmur, ferremini, ferrentur.

Imperat. Act.

Œ. fer, ferto, ferto,
P. ferte, fertote, ferunto.

Imperat. Pass.

ferre, fertor, fertor,
ferimini, feruntor.

Infinit. Präs. Act. ferre.

Infinit. Präs. Pass. ferri.

Alles Übrige wird regelmäßig abgeleitet.

Ebenso werden die Composita conjugirt:

affero, attuli, allatum, afferre, trage herbei.
 antefero, antetuli, antelatum, anteferre, ziehe vor.
 aufero, abstuli, ablatum, auferre, trage weg.
 circumfero, circumtuli, circumlatum, circumferre, trage herum.
 confero, contuli, collatum, conferre, trage zusammen.
 defero, detuli, delatum, deferre, übertrage.
 differo, distuli, dilatatum, differre, trage auseinander, schiebe auf.
 differo in der Bedeutung: ich bin verschieden, ohne Perf. und Sup.
 effero, extuli, elatum, efferre, trage hinaus, erhebe.
 infero, intuli, illatum, inferre, trage hinein.
 offero, obtuli, oblatum, offerre, trage entgegen, biete an.
 perfero, pertuli, perlatum, perferre, überbringe, extrage.
 praefero, praetuli, praelatum, praeferre, trage vor, ziehe vor.
 profero, protuli, prolatum, proferre, trage vor, bringe hervor.
 refero, rettuli, relatum, referre, bringe zurück.
 transfero, transtuli, translatum, transferre, übertrage.
 postfero, postferre, setze hinten, ohne Perf. und Supin.
 suffero, sufferre, extrage, ist ohne Perf. und Supin., weil es dieselben mit ver-
 änderter Bedeutung an tollō abgibt, daher:
 tollō, sustuli, sublatum, tollere, hebe auf, schaffe weg.
 extollo hebe empor, ohne Perf. und Supin.

§. 125. 4. vōlo, vōlui, velle, will;
 nōlo, nōlui, nolle, will nicht (statt non volo);
 mālo, mālui, malle, will lieber (statt magis volo).

Indicativ.

Conjunctiv.

Präsens.

volo	nolo	malo	velim	nolim	malim
vis	non vis	mavis	velis	nolis	malis
vult	non vult	mavult	velit	nolit	malit
volūmus	nolūmus	malūmus	velīmus	nolīmus	malīmus
vultis	non vultis	mavultis	velītis	nolitis	malītis
volunt	nolunt	malunt	velint	nolint	malint

Imperfect.

volebam	nolebam	malebam	vellem	nollem	mallem
volebas u. f. w.			velles u. f. w.		

Futur.

volam (nolam) (malam)
voles etc. noles etc. males etc.

Perfect.

volui nolui malui voluërim noluërim maluërim
voluisti u. f. w. voluëris u. f. w.

Plusquamperfect.

volueram nolueram malueram voluissem noluissem maluissem
volueras u. f. w. voluisses u. f. w.

Futurum exactum.

voluero noluoero maluero
volueris u. f. w.

Imperativ.

fehlt. noli wolle nicht nolite wollet nicht fehlt.
nolito nolitote
nolito nolunto

Infinitiv.

velle nolle malle
voluisse noluisse maluisse

Particip.

volens wollend nolens nicht wollend fehlt.

§. 126. 5. eo, ïvi, ïtum, ïre, gehe.

Dieses Verbum geht nach der 4. Conjugation mit folgenden Abweichungen: 1. statt i steht vor a, o und u ein e; 2. das Imperfect heißt ibam, das Futur ibo; 3. das Gerund heißt eundi, das Particip Präs. iens, euntis.

Indicativ.

Ö. eo, ïs, it,
ß. ïmus, ïtis, eunt.

Conjunctiv.

Präsens.

eam, eas, eat,
eāmus, eātis, eant.

Imperfect.

Ö. ibam, ibas, ibat,
ß. ibāmus, ibātis, ibant.
irem, ïres, ïret,
irēmus, irētis, irent.

Futur.

Ö. ibo, ïbis, ïbit, ß. ibīmus, ibītis, ibunt.

Imperativ.

Präs. S. 2. i gehe

Pl. 2. ite

Fut. S. 2. ito

2. itōte

3. ito

2. eunto.

Infinitiv Präs. ire gehen.

Gerund eundi, eundo, ad eundum, eundo.

Particip Präs. iens, euntis etc.

Ebenso gehen die Composita, nur daß sie im Perfect gewöhnlich das *v* ausstoßen: abeo gehe fort, adeo gehe hinzu, circumeo oder circueo gehe herum, coeo trete zusammen, exeo gehe hinaus, ineo gehe hinein, intereo gehe unter, otheo begehe, pereio gehe zu Grunde (zugleich Passiv zu perdo, wovon im Passiv gewöhnlich nur perditus vorkommt), praeo gehe voran, praetereo übergehe (praeteritus vergangen, verfloßen), prodeo gehe hervor, redeo kehre zurück, subeo gehe unter etwas, transeo gehe über etwas, veneo werde verkauft (zugleich Passiv zu vendo, dessen passive Formen selten sind außer venditus und vendendus); aber ambio gehe herum wird ganz regelmäßig nach der vierten Conjugation gebeugt.

Anm. Von eo kommt im Pass. nur die 3. Pers. Sing. vor, itur man geht, ibatur man ging u. s. w. Aber einige Composita werden transitiv und haben dann ein vollständiges Passiv, z. B. adeo gehe an, praetereo übergehe. Also Ind. Präs. Pass. adeor, adiris, aditur, adimur, adimīni, adeuntur, Conj. adear, Imperf. adibar, Conj. adirer, Fut. adibor, adibēris, adibitur, u. s. w. Imperat. Präs. adire, adimīni, Fut. aditor, adeuntor, Partic. aditus, Gerundiv adeundus.

§. 127. 6. queo, quīvi, quītum, quīre, kann.

nequeo, nequīvi, nequītum, nequīre, kann nicht.

Diese zwei Verba werden ganz wie eo ich gehe conjugirt; nur fehlt ihnen der Imperativ, das Gerund und Particip Futuri.

§. 128. 7. fio, factus sum, fiēri, werde, werde gemacht.

Fio ist ein intransitives Verb, ich werde, entstehe, ohne Perf., wird aber auch gebraucht als Passiv von facio, von welchem es factus und faciendus und die damit gebildeten Formen annimmt.

Indicativ.

Conjunctiv.

Präsens.

S. fio, fis, fit,

fiam, fias, fiat,

P. fimus, fitis, fiunt.

fiamus, fiatis, fiant.

Imperfect.

S. fiēbam, fiebas, fiebat,

fiērem, fieres, fieret,

P. fiebamus, fiebatis, fiebant.

fieremus, fieretis, fierent.

Futur.

S. *fiam, fies, fiet,*P. *fiamus, fietis, fient.*

Imperativ Präs.

S. *fi, B. fite.*Infinitiv Präs. *feri.*

Factus sum, sim, eram, essem, esse, factum iri; *geschehen* werden heißt futurum esse oder fore.

Ann. Über die Composita von *facio* s. §. 116, 4; zu merken sind noch *confieri, confit, confiat, confieret; defieri, desit, desunt, desiat, desiet; iniri* er fängt an zu reden, er fängt an.

§. 129.

Verba defectiva.

1. *ajo* sage, bejage.

Präsens Indicativ.

S. *ajo, äis, äit,*P. — — *ajunt.*

Präsens Coniunct.

— *ajas, ajat,*— — *ajant.*

Imperfect. Indicativ.

S. *ajebam, ajebas, ajebat,*P. *ajebamus, ajebatis, ajebant.*

Partic. Präs.

ajens bejähend (Adj.)

Ann. Merke *ain tu?* statt *aisne tu?* in der Bedeutung: *Meinst du?* wirklich?

2. *inquam* sag' ich.

Präs. Indic.

S. *inquam, inquis, inquit,*P. *inquimus, inquitis, inquit.*

Imperf. Indic.

— — *inquiebat.*Fut. — *inquies, inquiet.* Perf. — *inquisti, inquit.*Imperativ Präs. *inque,* Fut. *inquito.*

Ann. Dieses Verbum wird nur gebraucht, wo man die eigene Rede eines Andern anführt, und hat seine Stelle nach den ersten Worten der angeführten Rede.

3. *fari* sprechen, sagen.

Dieses Verbum ist nebst seinen Compositis *affari* anreden, *effari* aussprechen, *prae-fari* voraussprechen, *profari* herausprechen, selten. Von *fari* kommen folgende Formen vor; *fatur, fabor, fabitur*; Partic. Perf. *fatus*; Perf. *fatus sum*; Plusqpf. *fatus eram*; Imp. *fare*; Inf. *fari*; Gerund *fandi, fando*; Sup. *fatu*.

4. *coepi* ich habe angefangen.5. *memini* ich erinnere mich (ich habe in's Gedächtniß aufgenommen).6. *odi* ich hasse (ich habe Haß gefaßt).

Diese Perfecta gehen mit den von ihnen abgeleiteten Formen regelmäßig.

	Perfect Indicativi.	
coepi ich habe angefangen	memini ich erinnere mich	odi ich hasse.
	Perfect Coniunctivi.	
coepërim ich habe angefangen	meminërim ich erinnere mich	odërim ich hasse.
	Plusquamperf. Indicativ.	
coepëram ich hatte angefangen	meminëram ich erinnerte mich	odëram ich hasste.
	Plusquamperf. Coniunct.	
coepissem ich hätte angefangen	meminisssem ich würde mich erinnern	odissem ich würde hassen.
	Futur exactum.	
coepëro ich werde angefangen haben	meminëro ich werde mich erinnern	odëro ich werde hassen.
	Imperativ.	
fehlt.	memento erinnere dich	fehlt.
	Imperativ.	
	mementôte erinnert euch	
	Infinitiv Perfecti.	
coepisse angefangen haben	meminisse sich erinnern	odisse hassen
	Infinitiv Futuri.	
coepturus, a, um esse anfangen werden	fehlt.	osurus esse hassen werden
	Particip. Fut. Act.	
coepturus anfangen wollend	fehlt.	osurus hassen wollend.
	Particip. Perf. Pass.	
coeptus angefangen	fehlt.	osus, perösus, exösus hassend.

Mit dem Partic. coeptus wird ein Perf. Pass. u. s. w. gebildet: coeptus sum, coeptus eram etc., welches statt coepi gesetzt wird, wenn ein Inf. Pass. dabei steht, z. B. urbs obsideri coepta est.

Anm. Als Präsens von coepi dient incipio ich fange an.

7. Der Imperativ ave sei gegrüßt! avëto, avëte, (have).

8. Imper. salve sei gegrüßt! salvëto, salvëte, Fut. salvëbis. Inf. salvëre (in der Formel salvëre te jubeo).

9. Imper. vale leb wohl! valëto, valëte.

Inf. valëre (valëre te jubeo).

10. cëdö gib her! sag an! laß hören! cedo librum das Buch her!

11. quaeso ich bitte, quaesumus wir bitten.

§. 130. Verba impersonalia.

Verba impersonalia (unpersönliche) nennt man diejenigen, welche nur in der dritten Person Sing. gebraucht werden. Zu diesen gehören: 1. solche, welche Naturereignisse ausdrücken, wie fulget es blitz, tonat es donnert, pluit es regnet, Perf. pluit und pluvit, ningit es schneit, Perf. ninxit, lapidat es regnet Steine, lucet es ist Tag, lucescit es wird Tag, Perf. illuxit, vesperascit es wird Abend, Perf. vesperavit.

2. solche, welche Gemüthszustände ausdrücken, wie miseret und miseretur es jammert, miseritum est, piget es verbrieft, piguit und pigitum est, poenitet es reut, poenituit, pudet es erregt Scham, puduit und puditum est, taedet es efelt, pertaesum est.

3. libet es beliebt, libuit und libitum est, licet es ist erlaubt, licuit und licitum est, decet es ziemt, decuit, dedecet es ziemt nicht, dedecuit, oportet es ist nöthig, oportuit.

4. folgende in der beigefügten Bedeutung: interest und refert es liegt daran, accidit, fit, evenit und contingit es ereignet sich, accedit es kommt dazu, apparet es zeigt sich, patet und liquet es ist offenbar, delectat und juvat es freut, conducit es ist zuträglich, attinet es betrifft, expedit es ist nützlich, convēnit es paßt, fallit, fugit und praeterit es entgeht, assolet es ist gewöhnlich, placet, placuit und placitum est, es beliebt, sufficit es genügt, stat es steht fest, constat es ist ausgemacht, befannt (allgemein inter omnes), praestat es ist besser, restat es ist übrig, est = licet es ist möglich.

5. alle Intransitiva im Passiv, wie itur es wird gegangen, man geht, curritur man läuft, vivitur man lebt, ventum est man ist gekommen, veniendum est man muß kommen.

Anm. Den Impersonalibus fehlt der Imperativ (derselbe wird durch das Präsens Coniunctivi ersetzt), die Participia und das Gerund; doch von pluit, poenitet und pudet finden sich das Gerund, auch poenitendum est, pudendum est, poenitens Reue empfindend, pudens (Adj.) sittsam.

Adverbium.

§. 131. Die Adverbia (Umstandswörter) sind entweder ursprüngliche (primitiva) oder abgeleitete (derivata).

A. Adverbia derivata.

Die Endungen, welche zur Bildung von Adverbien gebraucht werden, sind ē, ter, im, itus.

1. Die Endung *ē* tritt an den Stamm der Adjectiva und Participia der 2. Declination, z. B. *altus* hoch, alte; *publice* von Staats wegen; *praecipue* vorzugsweise; *miser* elend, *misere*; *pulcher* schön, *pulchre*; *bonus* gut hat *bonē*, *malus* schlecht *mālē*, *validus* stark *valde* (sehr).

2. Die Endung *ter* tritt an den Stamm der Adjectiva und Participia der 3. Declination mit dem Bindevocal *ī*, z. B. *fortis* tapfer, *fortiter*, *difficilis* schwer, *difficiliter* oder gewöhnlich *difficulter*; *celer* schnell, *celeriter*; *audax* kühn, *audaciter* oder häufiger *audacter*; endigt aber der Stamm auf *nt*, so wird bloß er angefügt, z. B. *decens* anständig, *decenter*.

Ann. *Humanus* hat *humane* und *humaniter*, *firmus* firme und *firmiter*, *largus* large und *largiter*; so auch die auf *lentus*, z. B. *luculente* und *luculenter*, aber immer *violenter*; *alius* bildet *aliter*, *nequam* *nequiter*.

3. Die Endung *im* tritt an den Stamm von Participien, die Endungen *tim*, *ātim*, *ītim*, *ūtim* finden sich bei Substantiven, wie *caesim* hiebweise, *punctim* stichweise, *conjunctim* vereint, *contemptim* verächtlich, *cursim* im Laufe, schnell, *nominātim* namentlich, *passim* weit und breit, *allenthalbim*, *pedetentim* Schritt für Schritt, *allmählich*, *praesertim* zumal, *privatim* in seinem Namen, für sich, *raptim* eilends, *sensim* allmählich, *separatim* absendert, *statim* stehenden Fußes, sogleich, *catervatim* haufenweise, *generatim* und *summātim* überhaupt, im Allgemeinen, *gregatim* schaarenweise, *gradatim* schrittweise, *ostiatim* von Thür zu Thür, *paulatim* allmählich, nach und nach, *confestim* eilends, unverzüglich, *furtim* heimlich, *viritim* Mann für Mann, *vicissim* wechselweise, *tribūtim* tribusweise.

4. Die Endung *itus* tritt an den Stamm von Adjectiven und Substantiven, *funditus* (*fundus*) von Grund aus, *radicitus* (*radix*) von der Wurzel aus, *antiquitus* (*antiquus*) in alten Zeiten, von alten Zeiten her, *divinitus* (*divinus*) durch Gott, von Gott her, göttlich, *humanitus* (*humanus*) auf menschliche Art.

§. 132. Die Casusformen, welche zur Bildung von Adverbien gebraucht werden, sind der Accusativ und der Ablativ, wie *facile* leicht, *sublime* in der Höhe, in die Höhe, *impūne* ungestraft, *ceterum* übrigens, *commōdum* gerade recht, eben, gerade, *multum* viel, sehr (*metuere*, *diligere*, *irasci*, *movere*; *multum* *sum* *cum* *aliquo*, in *venatione*), *plus* mehr (*diligere*, *amare*), *plurimum* (*diligere*), *nimum* (= *nimis*) zu sehr, *parum* zu wenig, *plerumque* meistens, *potissimum* hauptsächlich, vornehmlich, *summum* höchstens, dagegen *summe* = *maxime*; die Zahladverbia *primum* zum ersten Male *rc.* f. §. 73 Ann., *postrēmum* und *ultimum* zum letzten Male, *hoc*

ultimum (von der Gegenwart) und illud ultimum (von der Vergangenheit) jetzt zum letzten Male, noctu Nachts, vesp̄ri Abends, mane früh, Morgens, bene mane zur guten Morgenstunde, temp̄ri und temp̄ori zeitig, diu lange, forte zufällig, nach si, nisi, ne, num = vielleicht, etwa, initio, principio und primo anfangs, zuerst, repente plötzlich, arcāno und secr̄to heimlich, certo und certe gewiß, sicherlich (wenigstens heißt certe), cito schnell, continuo gleich darauf, sogleich, crebro häufig, falso falschlich, fortuito zufällig, gratuīto unentgeltlich, liquido mit voller Gewißheit, manifesto augenscheinlich, necessario nothwendigerweise, perpetuo beständig, in einem fort, postremo zuletzt, endlich, precario bittweise, raro selten, sedūlo emsig, serio im Ernst, ernstlich, sero spät, zu spät, subito plötzlich, tuto (und tute) sicher, consulto mit Überlegung, absichtlich, directo geradezu, nec- oder inopinato unvermuthet, improvīso unversehens, merito nach Verdienst, billig, sortito durch das Loos; alias sonst, zu einer andern Zeit, partim theils, alternis abwechselnd, modo nur, eben, foris draußen, foras hinaus, gratis umsonst, ingrātis ungerne, vulgo allgemein, frustra vergeblich, tantum und solum nur, bifariam zwiefach, multifariam an vielen Seiten.

§. 133. Zusammengesetzte Adverbia sind: dudum vorhin, schon früher, jamdūdum schon seit einiger Zeit, quamdiu wie lange, aliquamdiu eine Zeit lang, interdiu bei Tage, hodie heute, noch heutiges Tages = hodie quoque, quotidie täglich, quotannis jährlich, postridie Tags darauf, perendie übermorgen, pridie Tags vorher, propediem nächster Tage, nächstens, nudius tertius (eig. nunc dies tertius) vorgestern, impr̄imis (in primis) vorzüglich, vor allen Dingen, protinus oder protēnus fort und fort, sofort, postmodo hernach, interdum bisweilen, denuo (de novo) von Neuem, illico alsbald, auf der Stelle, interea unterdeß, praeterea außerdem, hactenus bis hierher, eatenus insoweit, quatenus wie weit, adhuc bis jetzt, noch, insuper obendrein, obviam entgegen, peregre über Land, in (aus) der Fremde, forsitan und fortasse, selten forsit, vielleicht, nimirum allerdings, freilich, scilicet und videlicet versteht sich, natürlich, utpote nämlich, duntaxat einzig, lediglich, praeterquam außer, perquam sehr, quomodo, quemadmodum auf welche Weise, wie, admōdum im vollen Sinne des Wortes, in hohem Grade, überaus, sehr, quamobrem weßhalb, quapropter weßwegen, quare warum, quantopere (= quanto opere) wie sehr, tantopere so sehr, maximopere u. summopere

recht sehr, aliōqui od. aliōquin in anderer Hinsicht, sonst, ceterōqui od. ceterōquin übrigen, nequicquam vergeblich, umsonst, incassum zwecklos, ins Leere hinein.

B. Adverbia primitiva.

§. 134. Verneinungs- und Bejahungswörter: non, haud, ne nicht, ne — quidem nicht einmal, auch nicht, neutiquam keineswegs, immo (imo) nein vielmehr, ja vielmehr, nae oder nē (stets zu Anfang des Satzes und mit einem folgenden Pronomen) fürwahr, utique allerdings, ja, vel sogar.

§. 135. Adverbia modi, Umstandswörter der Weise, wie etwas geschieht: uti, ut wie, auf welche Weise, utcunq̄ue wie auch immer, sic, ita so, item, itidem ebenso, perinde ebenso, auf gleiche Weise, quam wie (sehr), tam so (sehr), quamvis in beliebigen Grade, noch so sehr, adeo so sehr, paene, prope beinahe, fast, fere, ferme beinahe, ungefähr, fast, gemeiniglich, in der Regel, temere blindlings, ohne Grund, non temere nicht leicht, ritē nach Brauch oder Sitte, mit Recht, vix kaum, nimis zu sehr, satis oder sat genug, saltem wenigstens, secus anders, cur warum, clam heimlich, coram in Gegenwart, palam offen, öffentlich.

§. 136. Adverbia temporis: quando wann, quodocunq̄ue wann nur immer, aliquando irgendeinmal, quandoque irgendeinmal, über kurz oder lang, unquam jemals, nunquam nie, quondam einstmals, nunc jetzt (von der Gegenwart), tunc, tum dann, hierauf, damals (von der Vergangenheit, wo der Deutsche auch jetzt sagt), mox halb, pridem vorlängst, demum erst, eben, deinde (dein) hierauf, exinde (exin) nachher, subinde gleich darauf, deinceps nach der Reihe, jam schon, bereits, etiamnunc noch (jetzt), etiamtum damals noch, auch da noch, heri (here) gestern, cras morgen, olim einst, denique endlich, zulezt, simul zugleich, semper immer, nuper neulich, parumper eine kleine Weile, paulisper eine kleine Weile lang, tantisper unter der Zeit, ante, antea vorher, früher, post, postea nachher, später.

Hieran schließen sich die Adverbia der Wiederholung auf die Frage wie oft? als quoties wie oft, quotiescunq̄ue wie oft auch immer, toties so oft, aliquoties einigemal, rursus wiederum, saepe oft, semel einmal, bis zweimal, u. s. w. s. §. 73.

§. 137. Adverbia loci: a) ubi wo (interrogat. und relativ), ubiubi, ubicunq̄ue wo auch immer, ibi da, dort, inibi daselbst, ibi-

dem ebenda, ebendort, hic hier (wo ich bin), istic dort (wo du bist), illic dort (wo er ist), alicubi, uspiam, usquam irgendwo, nusquam nirgendß, ubique, ubivis, ubilibet überall, alibi anderswo, utrübi wo? (von zwei Orten), utrubique oder utrobique an beiden Orten, circa rings herum, contra gegenüber, extra außershalb, intra, intus innerhalb, drinnen, supra oberhalb, infra unterhalb, unten, subtus unten, pone, post hinten, prope nahe, procul fern, in der Ferne.

b) unde woher, von wo (interrogat. und relativ), undecunque woher auch immer, inde von da, indidem von ebenda, hinc von hier (wo ich bin), istinc von dort (wo du bist), illinc von dort (wo er ist), alicunde irgendwoher, undique, undelibet von allen Seiten, aliunde anderswoher, utrimque von beiden Seiten, procul aus der Ferne.

c) quo wohin (interrogat. und relativ), quoquo, quocunque wohin auch immer, eo dahin, eodem ebendahin, huc hierher (wo ich bin), isto, istuc dorthin (wo du bist), illo, illuc dorthin (wo er ist), aliquo, quopiam, quoquam, usquam irgend wohin, nusquam nirgendßhin, quovis, quolibet überall hin, alio anderswohin, utro nach welcher von beiden Seiten hin, utroque nach beiden Seiten hin, neutro nach keiner von beiden Seiten hin, intro hinein, retro zurück, procul in die Ferne.

d) qua (ergänze via oder parte) auf welchem Wege, auf welche Weise, wo, ebenso eā, hac, istac, illac, aliqua, qualibet, quacunque, rectā gerades Weges, unā zusammen, an einem Orte.

Ann. 1. Statt der unbestimmten von aliquis abgeleiteten Adverbien, z. B. alicubi etc. werden nach den Conjunctionen ne, num, si, nisi meist die kürzeren, vom Indefinitum quis abgeleiteten Formen gebraucht, z. B. necubi damit nicht irgendwo, sicubi wenn irgendwo, sicunde wenn irgendwoher, ne quo, ne quando, s. §. 272, 2.

2. Hieher gehören auch die mit versus (gewendet, wärts) gebildeten Adv., wie quorsum oder quorsus? wohinwärts? quoquoversus nach allen Seiten hin, introrsus einwärts, deorsum abwärts, sursum nach oben, oberwärts, retrorsum rückwärts, sinistrorsus links hin.

§. 138. Comparation der Adverbia.

Nur diejenigen Adverbia können comparirt werden, welche mittelst der Endung e, o (s. §. 132) und ter von solchen Adjectivis abgeleitet werden, die selbst der Comparation fähig sind. Der Com-

parativ der Adverbia ist gleich dem Neutrum des Comparativs der Adjectiva, der Superlativ wird von dem Superlativ der Adjectiva so abgeleitet, daß die Adjectivendung us in ē verwandelt wird, also docte, doctius, doctissime; bene, melius, optime; crebro, crebrius, creberrime; facile, facilius, facillime; außerdem diu lange, diutius, diutissime; saepe oft, saepius, saepissime; secus anders, secius; temp̄eri zeitig, temperius; nuper neulich, nuperrime; merito hat meritissimo, tuto tutissimo. Zu den Adverbien magis mehr, maxime am meisten (von magnus), und uberius reichlicher, uberrime (von uber) fehlt der Positiv.

Praepositio.

§. 139. Präpositionen 1. mit dem Accusativ:

ad zu, bei	ob wegen
apud bei	penes bei
ante vor	per durch
adversus und adversum gegen	pone hinter
circa, circum um — herum	post nach, hinter
circiter um (von der Zeit)	praeter neben — vorbei, außer
cis, citra diesseits	prope nahe bei
contra gegenüber, gegen (feindlich)	propter nahe bei, wegen
erga gegen (freundlich)	secundum nach, gemäß
extra außer, außerhalb	supra oberhalb, über
infra unter, unterhalb	trans jenseit
inter unter, d. h. zwischen	versus nach — hin, gegen (seinem Casus nachgestellt)
intra innerhalb	ultra über — hinaus.
juxta neben	

2. mit dem Ablativ:

a, ab von (a nur vor Consonanten, statt a te auch abs te)	e, ex aus (e nur vor Consonanten)
(absque ohne, ist veraltet)	prae vor
clam ohne Wissen	pro vor, für
coram vor, in Gegenwart	sine ohne
cum mit	tenus bis an (seinem Casus nachgestellt, auch mit dem Gen.).
de von — herab, von = über	

3. mit dem Accusativ und Ablativ:

in in, nach, auf, bei (mit dem Accusativ auf die Frage wohin?, mit dem Ablativ auf die Frage wo?), sub unter, subter unter, unterhalb, super über.

Anm. Die Präposition cum wird dem Pronomen relativum gewöhnlich, den Pronominibus me, te, se, nobis, vobis aber immer nachgestellt und angehängt.

§. 140. Präpositionen in der Zusammensetzung.

Viele Präpositionen werden mit Verbis und andern Wörtern zusammengesetzt; dabei erleiden sie oft eine Veränderung durch Elision, d. h. Ausstößung ihres Endconsonanten, und durch Assimilation, d. h. Verwandlung des Endbuchstaben der Präposition in den folgenden Anfangsbuchstaben.

1. ad (heran, herzu, herbei, hinzu) bleibt unverändert vor Vocalen, d, j, v und gewöhnlich vor m, wie adire, addo, adhibeo, adjaceo, advēho, admiror, selten ammīror; vor den übrigen Consonanten wird d gewöhnlich assimiliert, vor qu in e, wie accēdo, affēro, aggredior, allōquor, annuo, appareo, acquiro, arripio, attribuo, assūmo, ascendo, aspicio, asto oder adscendo, adspicio, adsto, nicht aber asscendo etc.; vor gn fällt d aus, wie agnātus, agnosco.

2. inter (zwischen) wird nur in intelligo assimiliert.

3. ob (gegen, entgegen) wird vor c, f, g, p assimiliert, occurro, offēro, oppōno; obs-olesco, os-tendo, omitto.

4. per (durch, vollständig, ganz, deutlich, ununterbrochen, genau, pervenire, perferre, perducere bis ans Ziel d. i. glücklich) wird assimiliert in pellicio, pellucidus durchsichtig, verkürzt in pejēro schwöre falsch; bei Abjectiven verstärkt es, permagnus sehr groß. Pereo gehe zu Grunde, permitto erlaube; perfidus treulos, perjūrus eidbrüchig.

5. trans (über, hinüber) verliert gewöhnlich die beiden Endconsonanten in trado, tradūco, trajicio, trano.

6. a, ab, abs (ab, weg); a vor m und v, wie amoveo, avello; abs vor c und t, wie abseondo, abstineo; sonst ab, wie abdo, abjicio, absum, außer vor f in aufēro und aufugio, aber abfui und afui, abfōre und afōre. As-porto trage weg; amens sinnlos.

7. de (herab, ab, weg), meist mit Angabe des wohin? wie dejicio, decēdo, dedūco (führe bis hin); auch bezeichnet es ein Fehlen, wie desum, deficio, destituo, despēro, desipio, demens sinnlos, deformis mißgestaltet, und Vollenbung oder Verstärkung = völlig, gänzlich, sehr, wie defungor, decerto, devinco, demīror.

8. e, ex (heraus, aus, empor, hinauf); ex vor Vocalen und vor c, p, q, s, t, wie excēdo, expōno, exsēquor, extrāho, ausgenommen epōto und escendo; vor f wird x assimiliert, wie effēro, alt ecfēro; vor den übrigen Consonanten steht e, außer in exlex.

9. pro (hervor, vor, offen, geradezu) erhält ein d in prodeo, prodigo und prodesse. Promitto verspreche; proāvus der Urgroßvater.

10. in (hinein, drin) wird vor h und p in im verwandelt, wie imbībo, importo, und vor l, m und r assimiliert, wie illido, immergo, irrumpo; i-gnosco,

11. sub (unter, unten weg, heimlich weg, von unten heran oder hinauf, heran, in Jemand's Stelle) wird gewöhnlich assimilirt vor c, f, g, m, p und oft vor r, wie succurro, sufficio, suggero, summitto, supprimo, surripio; in sus-cipio, sus-cito, sus-pendo, sus-tineo und sus-tuli ist sub in sus verwandelt; su-spicio; zuweilen mindert es die Bedeutung, wie subrideo ich lächle, subtristis etwas traurig, subobscurus.

12. com für cum (mit, zusammen, hin und her), nur vor b, m, p, wie comburo, committo, comprehendo, commeo; assimilirt vor l, n, r, wie colligo, connitor, corripio; vor Vocalen und h co, wie coëo, coorior, cohaereo, ausgenommen comëdo; sonst con, wie condo, confëro, convöco; co-gnosco, co-gnatus.

§. 141. Untrennbare Präpositionen.

Die untrennbaren Präpositionen (praepositiones inseparabiles), d. h. die nur in zusammengesetzten Wörtern als Vorsilben vorkommen, sind:

1. amb her um, z. B. ambio gehe umher; vor p fällt b weg, amplector ampüto; vor c, q, f lautet es an, anceps zweifach, anquiro suche umher, unter-suche, anfractus die Krümmung, Umbiegung.

2. dis und di auseinander, wie unser zer... oder ver...; in dirimo geht s in r über; vor f assimilirt sich s, diffundo, discerpo, disjicio, dissëco, dispüto, disträho, digëro, dimitto, dijudico, diripio, discindo (nicht disscindo), disto, divello. In Adjectiven verneint dis, dispar, dissimilis, difficilis, discors zwieträchig, discolor verschiedenfarbig.

3. rë, zurück, wieder, z. B. remitto, relëgo; in reddo und vor Vocalen red, z. B. redeo.

4. së abseits, bei Seite, secëdo, sedüco, sepöno, sejungo trenne; bei Adjectivis = ohne, secürus sorglos, sobrius statt sebricus nicht trunken, nüchtern, socors geisteschwach; se-d-itio das Abseitsgehen, der Aufstand.

5. Das verneinende in, un-, nicht, das nur mit Nominibus zusammengesetzt wird und vor Consonanten dieselben Veränderungen wie die Präposition in erleidet, incautus unvorsichtig, i-gnötus unbefannt, imberbis ohne Bart, indoctus ungelehrt, invictus unbeseigt, unbesiegbar; unterscheide indictus ungesagt, infectus ungethan, invocatus ungerufen von den Participien der Verba indicere, inficere, invocare.

6. Das seltenere, verneinende në oder nec (neg), wie neque und nicht, nefas, nequeo, necopinatus, negligo, negotium (necotium). Auch vë dient zur Verneinung, vecors, vesanus unsinnig, wahnsinnig.

Conjunctio.

§. 142. Die Conjunctionen (Bindewörter) zerfallen in coordinirende (beordnende) und subordinirende (unterordnende).

I. Die coordinirenden Conjunctionen sind

1. verbindend, copulativae:

et, ac, atque, que und, neque, nec und nicht, nequëdum und noch nicht, etiam, quoque auch.

Ann. 1. ac steht nie vor einem Vocal oder h.

2. que wird immer dem folgenden Worte angehängt.

3. etiam steht meist vor dem Worte, auf welchem der Ton liegt, quoque stets nach demselben.

4. Durch Verdoppelung entstehen: et—et (et—que, que—et, que—que) sowohl—als auch, theils—theils, neque—neque, nec—nec weder—noch, et—neque einerseits—andererseits nicht, neque—et (neque—que) einerseits nicht—andererseits. Ähnliche Verdoppelungen sind: modo—modo, nunc—nunc, tum—tum halb—halb, (simul—simul, qua—qua sowohl—als auch), cum—tum sowohl—als.

2. trennend, disjunctivae:

aut, vel, ve, siye, seu, oder.

Ann. 1. ve wird immer dem folgenden Worte angehängt.

2. Durch Verdoppelung entstehen: aut—aut, vel—vel entweder—oder, sive—sive es sei daß—oder daß.

3. entgegensetzend, adversativae:

sed, verum aber, sondern, autem, vero aber, at aber dagegen, atqui und doch, nun aber, tamen doch, attamen, sedtamen, verumtamen doch aber.

Ann. sed, verum und at stehen voran, autem und vero werden nachgesetzt.

4. folgernd, conclusivae:

ergo, igitur, itaque, proinde also, daher, demnach.

Ann. itaque steht gewöhnlich voran, igitur gewöhnlich nach, ergo voran oder nach.

5. begründend, caussales:

nam, namque, enim, etenim denn (quippe nämlich, freilich).

Ann. enim steht nie zu Anfang des Satzes, sondern wird nachgesetzt, gewöhnlich dem ersten Worte.

II. Die subordinirenden Conjunctionen sind:

1. fragend, interrogativae:

num, nē, utrum ob, nē, an oder, annon, necne oder nicht.

Ann. nē wird stets einem Worte angehängt.

2. eine Absicht anzeigend, finales:

uti, ut damit, daß, nē damit nicht, neve, neu und damit nicht, quo damit desto, quominus.

3. eine Folge ausdrückend, consecutivae:

ut so daß, ut non, quin daß nicht.

4. bedingend, conditionales:

si wenn, sin, sin autem wenn aber, wenn hingegen, sive oder wenn,

nisi, (ni), si non wenn nicht, si quidem wenn anders, si forte wenn etwa, wenn vielleicht, nisi forte wenn nicht etwa, si modo wenn anders, wenn sonst, si maxime wenn noch so sehr, dummodo, dum, modo (modo ut), wenn nur, dummodo ne, dum ne, modo ne wenn nur nicht.

5. einräumend, concessivae:

etsi, tametsi, etiamsi wenn auch, licet wenn gleich, quamquam wie wohl, quamvis wenn auch noch so, obgleich, cum (quum) da doch, obgleich, während dagegen, ut gesetzt daß.

6. begründend, causales:

quia, quod weil, cum (quum) da, quoniam weil denn, da ja, quando da, weil, quandoquidem da nämlich, da ja, siquidem weil ja, fintemal.

7. eine Zeitbestimmung ausdrückend, temporales:

cum (quum) wann, als, da, ut, ubi als, cum primum, ut primum, ubi primum, simulac (atque), simul ut, simul sobald als, (quando wann, als), antequam, priusquam eher als, ehe, bevor, postquam, posteāquam nachdem, dum indem, während, dum, quoad solange als, dum, donec, quoad solange bis, bis (daß).

8. vergleichend, comparativae:

uti, ut wie, sicut sowie, velut gleichwie, prout demgemäß wie, quam (und atque) als, tamquam gleichwie, als ob, quasi, ut si gleich als wenn.

Anm. Dem ut wie entspricht sic oder ita so, dem quam entspricht tam.

§. 143.

Interjectio.

Die Interjectionen sind Ausdrücke (Laute) der Empfindung, wie der Freude: io, ha, des Schmerzes: hei, heu, eheu, pro, vae, der Verwunderung: o, en, ecce, hui, hem, beim Ausrufen: heus, eho. Auch Redetheile werden als Interjectionen gebraucht, wie pax still, malum, indignum, nefas, infandum pfui, abscheulich, macte brav, belle köstlich, quaeso, obsæcro ich bitte, amābo Liebster, age, agendum, agite wohlan, apage fort, sodes (=si audies) wenns gefällig, doch, sis (si vis), sultis (si vultis); hieher gehören auch Anrufungen der Götter, wie mehercule, hercule beim Hercules, medius fidius (me Dius Fidius), mecastor, ecastor, edepol, pol bei Gott, fürwahr, pro dii immortales, per deum etc.

Vorbildung der Verba und Nomina.

§. 144. Die Bildung neuer Wörter aus vorhandenen alten geschieht durch Ableitung (derivatio) mittelst bestimmter Endungen und durch Zusammensetzung (compositio). Das abgeleitete Wort wird derivatum, das, von welchem man es ableitet, primitivum genannt; das zusammengesetzte Wort wird compositum, jeder Theil der Zusammensetzung simplex genannt.

A. Verba werden abgeleitet

I. von Verbis.

1. Die verba frequentativa, welche die häufige Wiederholung oder die Verstärkung der Handlung des primitivi ausdrücken, werden gebildet vom Präsens der Verba der ersten Conjugation mit der Endung itare, und von den Verbis, welche die Supinbildung der dritten Conjugation haben, indem man an den Supinstamm are oder itare hängt, wie clamo clamitare, impero imperitare, minor minitari; traho tractare, adjuvo adjutare, amplector amplexari, salio saltare, dico dictare dictitare, curro cursare cursitare, venio ventitare, lego lectitare.

2. Die verba inchoativa, welche das Anfangen einer Handlung bezeichnen, endigen sich auf sco (asco, esco, isco) nach der 3. Conjugation; eine Anzahl wird von (Substantiven und) Adjectiven abgeleitet. Beispiele über beide Arten sieh §. 117.

II. von Nominibus.

Sie können von Substantiven und Adjectiven stammen, und zwar werden die Transitiva in der Regel nach der ersten und vierten Conjugation, die Intransitiva nach der zweiten gebildet, wie numerare zählen, armare bewaffnen, vocare rufen, vulnerare verwunden, custodire bewachen, punire bestrafen, florere blühen, lucere leuchten, aptare anpassen, liberare befreien, memorare erwähnen, communicare mittheilen, mollire erweichen, albere weiß sein, flavere blond sein. Von Substantiven werden auch Deponentia der 1. Conjugation abgeleitet, mit der Bedeutung: das sein, sich mit dem abgeben, was das Substantiv besagt, wie augurari, dominari, comitari, furari, piscari (fischen), philosophari.

§. 145. B. Substantiva werden abgeleitet

I. von Verbis (substantiva verbalia).

1. Substantiva auf or, vom Supinstamm gebildet, bezeichnen die (männliche) handelnde Person, wie amo amator, moneo monitor, lego lector, tondeo tonsor, audio auditor.

Ann. 1. Über die Bildung der Feminina s. §. 12. Diese Substantiva werden bisweilen als Adjectiva mit anderen Substantiven verbunden, victor exercitus das siegreiche Heer, victrices literae das Siegeschreiben, besonders mit animus, z. B. contemptor, admirator animus.

2. Einige Substantiva auf tor werden auch von Nominibus gebildet, wie aleator (alea) der Spieler, janitor (janua) der Pförtner, vinitor (vinum) der Winzer, viator der Wanderer.

2. Substantiva auf or, vom Präsensstamm gebildet, bezeichnen eine Handlung oder einen Zustand, wie amo amor die Liebe, timeo timor die Furcht, furo furor die Wuth, doleo dolor der Schmerz, splendo splendor der Glanz, clamo clamor das Geschrei.

3. Substantiva auf io, G. iōnis, und us, G. ūs, vom Supin gebildet, bezeichnen die Handlung, wie consensio und consensus die Übereinstimmung, das Übereinstimmen, motio und motus die Bewegung, contemptio und contemptus die Verachtung, actio die Handlung, cursus der Lauf, auditio das Hören, aber auditus das Gehör.

4. Substantiva auf mentum und men bezeichnen ein Mittel, oder die Sache, welche etwas thut oder zu etwas dient, wie adju-mentum das Unterstützungsmittel, documentum das Beweismittel, der Beweis, monumentum das Erinnerungsmittel, alimentum das Nahrungsmittel, condimentum die Würze, armentum das Ackervieh, nomen das Erkennungsmittel, der Name, lumen das Licht, fulmen (fulgere) der zerschmetternde Blitz, flumen (fluere) der Strom, agmen (agere) der Zug, das Heer auf dem Marsche.

Ann. Seltene Endungen sind: 1. ūra, wie conjectura die Vermuthung, cultura der Anbau, mercatura der Handel, natura, sepultura, pictora. 2. ēla, wie querela die Beschwerde, corruptela die Verführung. 3. igo, wie origo (orior) der Ursprung, vertigo das Drehen, der Schwindel. 4. ido, wie cupido die Begierde, libido das Gelüste.

5. Substantiva auf ūlum, hūlum, cūlum, crum, trum bezeichnen ein Werkzeug, ein Geräth, auch einen Ort, wie jaculum der Wurfspeer, venabulum der Jagdspeer, vehiculum das Fuhrwerk, lavacrum das Bad, arātrum der Pflug, rostrum (rodere) der Schnabel, stabulum der Stall, cubiculum das Zimmer.

6. Substantiva auf *ium* bezeichnen einen Zustand oder den Ort der Handlung, wie *gaudium* die Freude, *conjugium* die Ehe, *aedificium* das Gebäude, *refugium* der Zufluchtsort.

II. von *Nominibus* (substantiva denominativa) und zwar:

a. von Substantivis.

1. Die *Deminutiva*, Verkleinerungswörter, endigen auf *ulus*, *ula*, *ulum*, *olus*, *ola*, *olum* (wenn vor der Endung des Stammwortes ein Vocal vorhergeht), *culus*, *cula*, *culum* mit dem Geschlechte des *Primitivis*, so *puerulus*, *rivulus*, *regulus* der kleine König, der Prinz, *filiolus*, *fraterculus*, *flosculus*, *ponticulus*, *virga virgula*, *vox vocula*, *gloriola*, *muliercula*, *particula*, *plebecula*, *opidulum*, *capitulum*, *negotiolum*, *munusculum*.

Anm. 1. Einige haben die Endung *ellus*, *ella*, *ellum*, wie *oculus ocellus*, *populus popellus*, *asinus asellus*, *ager agellus*, *liber libellus*, *tabula tabella*, *fabula fabella*, *labrum labellum*, einige *illus*, *a*, *um*, wie *lapis lapillus*, *signum sigillum*, *pugnus pugillus* Fäustchen.

2. Die Endung *unculus*, *uncula* haben besonders die *Primitiva* auf *o*, wie *homo homunculus*, *quaestio quaestiuncula*, *sermunculus*.

2. Die Endung *ium*, an Personennamen gehängt, bezeichnet das Verhältniß oder eine Vereinigung derselben, wie *sacerdotium* das Priesteramt, *ministerium* der Dienst, *servitium* die Knechtschaft, das Gesinde, *collegium* die Corporation.

3. Die Endung *arium* bezeichnet ein Verhältniß, wie *aerarium* die Schatzkammer, *armamentarium* das Zeughaus, *columbarium* der Taubenschlag, *granarium* der Kornspeicher, *seminarium* die Pflanzschule.

4. Die Endung *etum*, an die Namen von Gewächsen gehängt, bezeichnet einen Ort, wo dieselben in Menge beisammenwachsen, wie *quercetum* die Eichenpflanzung, *vinetum* die Weinpflanzung, *myrretum* der Myrtenbusch, *dumetum* das Dorngebüsch.

5. Die Endung *ile*, an Thiernamen gehängt, bezeichnet den Stall derselben, wie *equile* der Pferdestall, *bubile* der Ochsenstall.

6. Die Endung *atus*, Gen. *us*, bezeichnet ein Amt, wie *consulatus*, *tribunatus*; ebenso *quaestura*, *praetura*, *dictatura* etc.

7. Die Endung *ina* bezeichnet eine Thätigkeit und den Ort derselben, wie *medicina* die Heilkunst, *officina* die Werkstätte.

b. von Adjectivis.

Die von *Adjectivis* abgeleiteten Substantiva endigen sich auf

itas (tas), ia, itūdo (ūdo), itia, imonia und ēdo (selten) und bezeichnen eine Eigenschaft, z. B. celeritas die Schnelligkeit, libertas die Freiheit, honestas die Ehrbarkeit, audacia die Kühnheit, perfidia die Treulosigkeit, magnitudo die Größe, consuetudo die Gewohnheit, justitia die Gerechtigkeit, castimonia die Keuschheit, dulcēdo die Lieblichkeit.

§. 146. C. Adjectiva werden abgeleitet

I. von Verbis.

1. Die Endung bundus hat meistens die Bedeutung des Participii Præsentis (mit Verstärkung des Sinnes), z. B. mirabundus voll Bewunderung, venerabundus ehrfurchtsvoll, deliberabundus in tiefer Überlegung, furibundus wüthend, ludibundus immer spielend, moribundus sterbend. Die Adjectiva auf cundus drücken eine bleibende Eigenschaft aus, wie verecundus fittsam, iracundus jähzornig, facundus (fari) beredt, jucundus (juvare) erfreulich.

2. Die Endung idus drückt die Eigenschaft des Verbi aus, wie calidus warm, frigidus kalt, madidus naß, sordidus schmutzig, validus stark, rapidus reißend, rasch.

3. Die Endungen ilis und bilis drücken die Möglichkeit aus, und zwar meist passivisch, z. B. facilis leicht zu thun, docilis leicht zu belehren, gelehrig, placabilis versöhnlich, fragilis zerbrechlich, mobilis beweglich, amabilis liebenswürdig, probabilis beifallswerth, wahrscheinlich.

4. Die Endung ax drückt eine Neigung aus, meist eine zu starke, wie furax diebisch, loquax schwatzhaft, mendax lügenhaft, edax und vorax gefräßig, rapax räuberisch, audax verwegen.

Anm. Selten ist die Endung ulus, wie credulus leichtgläubig, und uus, wie conspicuus sichtbar.

II. von Gattungsnamen.

1. Die Endung ēus bezeichnet den Stoff, wie ferreus eisern, aureus golden, ligneus hölzern, niveus schneelig (Schneeweiß).

2. Die Endungen ius, icus, ilis, alis, aris, ivus, nus, anus, atilis, ensis und ester drücken das Gehören zu einer Sache aus, wie patrius, oratorius, regius, bellicus, aulicus, servilis, virilis, navalis, regalis, popularis, militaris, aestivus, maternus, vernus, infernus, urbanus, meridianus, aquatilis, castrensis, forensis, equester. Ähnlich ist die Endung arius, wie gregarius, wird aber hauptsächlich

lich zur Bezeichnung eines Gewerbes gebraucht und steht oft substantivisch, z. B. *classarius* zur Flotte gehörig, der Marinesoldat, *sicarius* der Mordhändler, *coriarius* der Gerber, *ostiarius* der Thürsteher.

3. Die Endungen *osus* und *lentus* bezeichnen eine Fülle, wie *aerumnosus* voll Mühseligkeit, *artificiosus* kunstreich, *portuosus* haftenreich, *fraudentus* betrügerisch, *violentus* betrunken, *violentus* gewaltthätig, *turbulentus* unruhig.

4. Die Endung *tus* (*atus*, *itus* und *utus*) drückt ein Versehen mit etwas aus, wie *onustus*, *scelestus*, *barbatus*, *auratus*, *pellitus*, *astutus*.

5) Die Endung *inus* bezeichnet das, was von etwas herrührt, besonders von Thieren, die Endung *inus* das, was von Stoff, Bäumen und Pflanzen herrührt, wie *divinus*, *marinus*, *caro anserina*, *equina*, *taurina* Gänse-, Pferde-, Ochsenfleisch, *lignum cedrinum*, *cupressinum*, *faginum* Cedern-, Cypressen-, Buchenholz. Hier von ist zu unterscheiden die Endung *tinus* in: *annotinus* vorjährig, *hornotinus* heurig, *crastinus* morgig, *diutinus* langwierig, *pristinus* vorig, sowie *tinus* in: *clandestinus*, *intestinus*, *matutinus*, *repentinus*, *vesperinus*.

6. Die Endung *aceus* und *icius* bezeichnet den Stoff oder das Gehören zu etwas, wie *hordeaceus* aus Gerste, *latericius* aus Ziegeln, *tribunicus* zu den Tribunen gehörend.

Anm. Einige Adjectiva bilden Deminutiva, wie *parvus parvulus* und *paulus*, *aureus aureolus*, *miser misellus*, *pulcher pulchellus*, *levis leviculus*, *bonus bellus*, *novus novellus*.

III. von Eigennamen.

1. Von römischen Männernamen mit der Endung *ianus*, wie *Caesarianus*, *Ciceronianus*, *Galbianus*, *Catonianus*; feltner mit der Endung *anus* und *inus*, wie *Sullanus*, *Gracchanus*, *Jugurthinus*, *Plautinus*, *Verrinus*, *Paullinus*.

2. Von griechischen Männernamen mit den Endungen *icus* und *eus* (*ius*), wie *Homericus*, *Socraticus*, *Achilleus*, *Epicureus*, *Pythagoreus*, *Aristoteleus* (*Aristotelius*).

3. Von lateinischen Ortsnamen mit den Endungen *ensis*, *anus*, *inus* und *as*.

a. *ensis*, von Städten auf *o*, *a*, *ae* und *um*, wie *Sulmo Sulmonensis*, *Bononia Bononiensis*, *Cannae Cannensis*, *Comum Comensis*.

b. ānus, von Städten auf a, ae, um und i, wie Roma Romanus, Cumae Cumanus, Tusculum Tusculanus, Fundi Fundanus.

c. īnus, von Städten auf ia und ium, wie Ameria Amerinus, Florentia Florentinus, Caudium Caudinus, Clusium Clusinus.

d. as, G. ātis, von Städten auf um, a u. ae, wie Arpinum Arpinas, Capēna Capenas, Fidēnae Fidenas.

4. Von griechischen Ortsnamen mit den Endungen īus, aeus (von denen auf a) und īnus, wie Rhodus Rhodius, Ephēsus Ephesius, Chius Chius, Corinthus Corinthius, Lacedaemon Lacedaemonius, Marāthon Marathoniū, Eleusis Eleusiniū, Salāmis Salaminius; Smyrna Smyrnaeus, Larissa Larissaeus, Perga Pergaeus; Tarentum Tarentinus, Agrigentum Agrigentinus, Rhegium Rheginus, Metapontum Metapontinus.

Anm. Von vielen wurden Adjectiva mit lateinischen Endungen gebildet, wie Athēnae Athenienis, Sparta Spartanus, Thebae Thebanus, Syracūsae Syracusanus, Neapōlis Neapolitanus und so von allen auf polis.

5. Die von Ortsnamen mit den Endungen unter 3 und 4 abgeleiteten Wörter sind Adjectiva, im Plural aber auch Substantiva zur Bezeichnung der Einwohner, ebenso auch Graecus, Etruscus, Oscus, Volscus. Von andern Völkernamen, welche reine Substantiva sind, werden Adjectiva auf icus gebildet, von den griechischen auch auf ius, wie Afer Africus, Perses Persicus, Gallus Gallicus, Arabs Arabicus, Syrus Syrius, Thrax Thracius; jedoch bei Personennamen stehen auch diese Völkernamen adjectivisch, z. B. miles Gallus, nicht Gallicus.

6. Die Ländernamen sind meist von den Völkernamen abgeleitet, z. B. Gallia, Italia, Thracia, Africa; von diesen werden bisweilen Adjectiva abgeleitet, um anzuzeigen, was aus oder in dem Lande ist, z. B. exercitus Hispaniensis, ein in Spanien stehendes (römisches) Heer.

§. 147. Zusammensetzung der Wörter.

1. Ist der erste Theil der Zusammensetzung eine Partikel, so bleibt diese unverändert, wie benevōlus, maledīco, satāgo; nur in nolo und malo findet Zusammenziehung Statt. Über die Zusammensetzung mit Präpositionen s. §. 140.

2. Aus einem Verbum besteht der erste Theil nur in der Zusammensetzung mit facio, wie calefacio, patefacio, consuefacio.

3. Ist der erste Theil ein Nomen, so wird der Stamm desselben mit dem zweiten Theile in der Regel durch den Bindevocal i verbunden, außer wenn der zweite Theil mit einem Vocal beginnt,

wie agricōla, armiger, artifex, tubicen, aedifico, particeps, caussidicus, naufragus.

4. Ist der erste Theil eine Präposition, so gehen die Stammvocale des zweiten Theiles ä und ë meist in ī, ae in ī, au in ū oder ō über, z. B. facio conficio, amicus inimicus, emo redimo, quaero inquirō, claudio exclūdo, plaudo explōdo.

Ann. ä bleibt in den Zusammensetzungen von caveo, maneo, traho, und geht in e über in denen von scando, spargo, fallo, farcio, gradior; ë bleibt in den Zusammensetzungen von fero, gero, tero, fremo, peto, tego; beiderlei Formen finden Statt in den Compositis von lego und partior. Ae bleibt in den Compositis von haereo. Merke auch: anhēlo von hālo, inculco etc. von calco, concutio etc. von quatio.

5. Ein verbum compositum kann noch mit super zusammengesetzt werden, z. B. superimpōno; ferner merke: recolligo, repercutio, repromitto, subinvideo, abscondo, recondo, assurgo, consurgo, deperdo, dispereo, recognosco.

6. Durch Zusammensetzung von Verbis und Nominibus, oder von Nominibus unter einander entstehen neue Wörter, gewöhnlich Adjectiva, wie foedifragus hundbrüchig, caussidicus der Sachwalter, munificus mildthätig, artifex der Künstler, particeps theilnehmend, aquilifer der Jähndrich, armiger der Waffenträger, cornicen der Hornbläser, tibicen (aus tibiicen) der Flötenspieler, magnanimus hochherzig, unanimus einstimmig, tricolor dreifarbig.

Zweiter Theil.

Syntax.

Eintheilung.

§. 148. Syntax ist die Lehre von der Zusammenfügung der Redetheile in einfachen und zusammengesetzten Sätzen und umfaßt 1. die Lehre vom einfachen Satze und seinen Theilen, 2. die Lehre von den zusammengesetzten Sätzen, 3. die Lehre von der Wort- und Satzstellung.

Erste Abtheilung.

Der einfache Satz und seine Theile.

Einleitung.

§. 149. Ein Satz ist der Ausdruck eines Urtheils, durch welches über einen Gegenstand etwas ausgesagt wird, und hat zwei wesentliche Bestandtheile:

a. das Subject, d. h. der Gegenstand, über welchen etwas ausgesagt wird;

b. das Prädicat, d. h. dasjenige, was über das Subject ausgesagt wird.

§. 150. 1. Das Subject kann durch ein Attribut näher bestimmt (erweitert) werden; dieses Attribut besteht

a. in einem Objectiv (attributives Objectiv), z. B. der weise Mann; oder

b. in dem Zusätze eines Substantivs, das mit dem Worte, welches näher bestimmt wird, in gleichem Casus steht (Apposition), z. B. Cicero, ein großer Redner; oder

c. in einem Genitiv, z. B. der Herr des Hauses; oder

d. in einer Präposition mit ihrem Casus, z. B. die Schlacht bei Cannä.

Ann. So kann jedes Substantiv näher bestimmt werden, nicht bloß wo es als Subject erscheint.

2. Das Prädicat kann näher bestimmt werden:

a. durch ein Nomen (im Nom.) zur Ergänzung des noch unvollständigen Verbalbegriffes, z. B. Homer wird der größte Dichter genannt;

b. durch die obliquen Casus, z. B. Solon gab den Athenern Gesetze;

c. durch ein Nomen mit einer Präposition, z. B. Socrates starb im Gefängnisse;

d. durch Adverbien, z. B. unsere Soldaten kämpften tapfer.

Anm. Tritt ein Wort zur näheren Bestimmung eines andern in einen obliquen Casus, so sagt man, es werde von diesem regiert. Von einem Worte, das andere Wörter in einer bestimmten Form zu sich zu nehmen pflegt, sagt man, es regiere diese Form, z. B. den Genitiv, es werde mit dieser Form construiert (verbunden).

I. Vom Subject, Prädicat und ihrer Congruenz; vom attributiven Adjectiv und Substantiv.

§. 151. 1. Das Subject ist meistens ein Substantiv oder Pronomen, und steht im Nominativ auf die Frage wer? oder was? Manchmal ist auch ein substantivisch gebrauchtes Adjectiv, ein Infinitiv, ein ganzer Satz, oder ein Wort, das nur nach seinem Laute betrachtet wird, Subject; in den drei letzten Fällen wird das Subject als Neutrum angesehen und behandelt.

2. Das Prädicat ist entweder ein selbständiges Verbum, oder ein Nomen mit dem Hilfsverbum esse sein (Copula), oder einem andern unselfständigen Verbum, s. §. 157.

3. Das Prädicat muß mit dem Subjecte soviel als möglich übereinstimmen (congruiren); daher muß a) das Verbum in Numerus und Person, b) das prädicative Adjectiv (Particip, Pronomen) im Casus, Genus und Numerus, c) das prädicative Substantiv im Casus, und wenn es ein substantivum mobile oder commune (Personalbenennung) ist, auch im Genus und Numerus mit dem Subjecte congruiren.

Horae cedunt et dies et menses et anni. Cic. Cat. M. 19. — Dii nati nunquam sunt. Cic. N. D. 1, 32. — Omne corpus mutabile est. Cic. N. D. 3, 12. — Absesse patria miserum est. Cic. Tusc. 5, 37. — Appāret, nos ad agendum esse natos. Cic. Fin. 5, 21. — Arx est monosyllābum (das Wort arx ist einsilbig). — Omnium rerum principia parva sunt. Cic. Fin. 5, 21. — Verae amicitiae sempiternae sunt. Cic. Lael. 9. — Justitia omni-

um est domina et regina virtutum. Cic. Off. 3, 6. — Athenae sunt omnium doctrinarum inventrices. Cic. de Or. 1, 4. — Temperantia est libidinum inimica, libidines autem consecatrices voluptatis. Cic. Off. 3, 33. — Stilus optimus et praestantissimus dicendi effector ac magister (est). Cic. de Or. 1, 33. — Usus magister est optimus. Cic. Rab. Post. 4.

Ann. 1. Das Subject wird durch kein besonderes Wort ausgedrückt, a. wenn ein persönliches Pronomen Subject ist, z. B. eo ich gehe (s. jedoch §. 259 u. 262 A. 2.), b. bei den unpersönlichen Verbis, z. B. tonat es donnert. Das unbestimmte es wird in manchen Ausdrücken durch res gegeben, z. B. res eo pervenit, res sie se habet es verhält sich so, res ad arma spectat, res ad interregnum redit.

2. Esse ist auch selbständiges Verbum, = da sein, existiren, wie est deus. Das Prädicatsnomen wird auch durch andere Verbindungen vertreten, z. B. esse in urbe, esse in timore; aliquid est in vitio = vitiosum, in dubio, in aperto, in rem zweckdienlich, esse pro hoste für einen Feind gelten; auch ein Adverb kann bei esse stehen, wenn es die bestimmtere Bedeutung sich verhalten, sich befinden, geschehen u. hat, wie rectissime sunt apud te omnia bei dir steht alles sehr wohl; jucunde sum ich befinde mich in heiterer Stimmung; facile alicubi sum ich halte mich irgendwo gerne auf; sic vita hominum est; hoc est longe aliter; si vales, bene est; inceptum frustra fuit; abunde, satis, impune esse; sero est es ist zu spät, serum est es ist spät am Tage.

3. Auch ein Infinitiv kann Prädicat sein. Docto homini et erudito vivere est cogitare. Cic. Tusc. 5, 38.

4. Bei einem collectiven Singular, wie multitudo, vulgus, turba, vis (Masse), steht das Prädicat zuweilen im Plural und im Genus der gedachten Gegenstände, z. B. magna multitudo hominum convenerant. Dasselbe ist zuweilen der Fall bei quisque, uterque, pars - pars, z. B. levissimus quisque novas res novamque societatem malebant. Liv. 24, 1. Bezieht sich das Verbum eines Sages auf ein Collectiv im vorhergehenden Sage, so steht es häufig im Plural, indem es auf die Einzelnen bezogen wird. Idem generi humano evenit, quod in terra collocati sunt. Cic. N. D. 2, 6. (Capi'a conjugationis virgis caesi ac securi percussi sunt. Liv. 10, 1. — nach dem Sinne construirt).

5. Das prädicative Adjectiv steht bei einem männlichen oder weiblichen Subjecte zuweilen im Neutrum (als Substantiv). Turpitude pejus est quam dolor. Cic. Tusc. 2, 13. — Omnium rerum mors est extremum. Cic. Fam. 6, 21.

6. Wenn das Subject und Prädicatssubstantiv verschiedenen Numerus oder verschiedenes Genus haben, so darf das Verbum mit dem Prädicat congruiren, wenn es diesem näher steht und das Subject keine Person ist; dies ist immer der Fall, wenn ein Infinitiv Subject ist. Contentum rebus suis esse, maximae sunt certissimaeque divitiae. Cic. Parad. 6, 3. — Non omnis error stultitia est dicenda. Cic. Div. 2, 43.

7. Im Lateinischen stehen Abstracta (allgemeine Begriffe) oft im Plural,

wenn der Begriff derselben an mehreren Gegenständen, oder wiederholt zu verschiedenen Zeiten, in verschiedenen Gestalten oder Arten zum Vorschein kommt, z. B. *odia hominum, adventus imperatorum, concursus, situs, levitates, timores, mortes* Todesarten, besonders *animi* der Geist, der Muth von Mehreren; ebenso steht der Plural von der Bitterung, um Wiederholung oder Anhäufung zu bezeichnen, z. B. *nives* Schnee zu verschiedenen Zeiten, oder Schneegestöber, *grandines* Hagelwetter, *imbres* Regenschauer, *frigora* kalte Zeiten, anhaltende Kälte. Auch Substantiva von concretem Begriff stehen im Plural, wenn von mehreren Personen die Rede ist, z. B. *hostes terga verterunt* kehrten den Rücken, flohen, *milites corpora curant* pflegen sich. Männer wie Cato, wie Cicero heißt *Catonēs, Cicerones*.

8. Statt der ersten Person Singul. gebraucht der Römer, von sich redend, häufig den Plural.

9. Im Lateinischen stehen Pflanzen, Früchte, Nahrungsmittel und Thiere öfters im Singular mit collectivem Sinne. *Faba Pythagorei abstinent*. Cic. Div. 2, 58. — *Boni assidue domini villa abundat porco, haedo, agno, gallina, lacte, caseo, melle*. Cic. Cat. M. 16. — Auch *miles, pedes, eques* und Völkernamen stehen bisweilen im Singular von der ganzen Klasse, von dem ganzen Volke. *Trepidante equitatu pedes quoque referebat gradum*. Liv. 1, 14.

§. 152. Wenn in einem deutschen Satze das Neutrum eines demonstrativen, relativen oder interrogativen Pronomens als Subject (oder Object) steht und demselben ein Substantiv als Prädicat beigegeben ist, so hat das Pronomen mit dem Prädicat zu congruiren, z. B. dies ist mein Vater *hic est pater meus*; das ist Gewalt *ista vis est*; was ist die Ursache deiner Traurigkeit *quae est tristitiae tuae causa*?

Idem velle atque idem nolle, ea demum firma amicitia est. Sall. Cat. 20. — *Romae fanum Dianae populi Latini cum populo Romano fecerunt; ea erat confessio, caput rerum Romam esse*. Liv. 1, 45.

Anm. Dagegen wird ein Prädicatsnomen durch das Neutrum des Pronomens vertreten, wenn von dem Begriffe und Wesen eines Gegenstandes die Rede ist, z. B. was ist Gott? was für ein Wesen ist Gott? *quid est deus? Nec Ti. Gracchus erat sapiens; quis enim hoc (fuit)?* Cic. Fin. 4, 24. — *Quod ego fui ad Trasimenum, id tu hodie es*. Liv. 30, 30.

§. 153. Sind in einem Satze mehrere Subjecte, so congruirt das Prädicat entweder nur mit einem derselben, dem zunächststehenden, indem es zu den andern beigebracht wird — oder es wird das Prädicat auf alle Subjecte gleichmäßig bezogen und steht dann im Plural, und das Prädicatsnomen (Adj., Particp und Pronomen) bei gleichem Genus der Subjecte in demselben Genus; haben die Subjecte ungleiches Genus, so hat bei

lebenden Wesen das Masculinum den Vorzug vor dem Femininum, bei leblosen Dingen steht das Neutrum (Pluralis); bestehen die Subjecte aus verschiedenen Personen, so steht das Prädicat in der Regel im Plural, und dabei hat die erste Person den Vorzug vor der zweiten und dritten, die zweite vor der dritten.

Homērus fuit et Hesiōdus ante Romam conditam. Cic. Tusc. 1, 1. — Ad corporum sanationem multum ipsa corpora et natura valet. Cic. Tusc. 3, 3. — Mens et animus et consilium et sententia civitatis posita est in legibus. Cic. Cluent. 53. — Jus et injuria natura dijudicantur. Cic. Leg. 1, 16. — Castor et Polux ex equis pugnare visi sunt. Cic. N. D. 2, 2. — Pater mihi et mater mortui sunt. Ter. Eun. 3, 3. — Secundae res, honores, imperia, victoriae fortuita sunt. Cic. Off. 2, 6. — Si tu et Tullia, lux nostra, valetis, ego et Cicero valemus. Cic. Fam. 14, 5.

Anm. 1. Wenn die Subjecte als ein Ganzes, als Einheit gedacht werden, so steht das Prädicat im Singular, daher in der Regel bei *senatus populusque Romanus. Religio et fides antepnatur amicitiae.* Cic. Off. 3, 10. Bei *unus et alter* steht immer der Singular, wie im Deutschen.

2. Bestehen die Subjecte aus leblosen Dingen weiblichen Geschlechts, so kann im Prädicat das Neutrum Pluralis stehen. *Stultitia et timiditas et injustitia et intemperantia sunt fugienda.* Cic. Fin. 3, 11.

3. Bestehen die Subjecte aus lebenden und leblosen Gegenständen, so steht im Prädicat das Genus der lebenden oder das Neutrum Pluralis, z. B. *servi atque arma sunt traditi* oder *tradita.*

4. Sind die Subjecte durch *aut, aut-aut, neque-neque* verbunden, so congruirt das Prädicat in der Regel mit dem zunächststehenden Subjecte. *In hominibus juvandis aut mores spectari aut fortuna solet.* Cic. Off. 2, 20.

5. In Vergleichungssätzen (mit *quam, tantum-quantum, nisi*) congruirt das Prädicat häufig mit dem verglichenen, zunächststehenden Subjecte. *Bellum ita suscipiatur, ut nihil aliud nisi pax quaesita videatur.* Cic. Off. 1, 23. — *Semproniae cariora semper omnia quam decus atque pudicitia fuit.* Sall. Cat. 25.

§. 154. Wenn mit dem Subject des Satzes (im Singular) durch *cum* noch ein Nomen, auf welches das Prädicat sich auch bezieht, verbunden ist, also *cum* mit Abl. für *et* mit Nom. steht, so steht das Prädicat im Singular oder Plural. *Mago cum omnibus fere armatis refugerat.* Liv. 26, 46. — *Ipse dux cum aliquot principibus capiuntur.* Liv. 21, 60. — *Taurus cum quinque vaccis uno ictu fulminis exanimati sunt.* Liv. 42, 20.

§. 155. Das attributive Adjectiv congruirt mit dem Substantiv, zu dem es gehört, ebenso, wie das prädicative mit seinem Subjecte, d. h. im Casus, Genus und Numerus. Bezieht sich das

attributive Adjectiv auf mehrere Substantiva, so congruirt es in der Regel mit dem zunächststehenden Substantiv; oft wird es der Deutlichkeit wegen wiederholt.

Nec praeteritum tempus unquam revertitur. Cic. Cat. M. 19. — Amicus certus in re incerta cernitur. Cic. Lael. 17. — Cuncta maria terraeque patebant. Sall. Cat. 10. — Videmus hominis utilitati agros omnes et maria parentia. Cic. Tusc. 1, 28. — Invidi virtutem et bonum alienum oderunt. Liv. 35, 43.

Anm. Haben zwei Individuen ein gemeinsames Cognomen, z. B. Marcus und Quintus Cicero, so steht dasselbe gewöhnlich im Plural, also M. et Q. Cicerones, oder dafür M. Cicero et Q. Cicero. Tres illi fratres fuerunt, G. Gn. M. Carbones. Cic. Fam. 9, 21. Ähnlich: legio (oder legiones) Martia quartaque rempublicam defendunt. Cic. Phil. 5, 17.

§. 156. Das attributive Substantiv, gewöhnlich Apposition genannt, congruirt mit dem Substantiv, zu dem es gehört, im Casus; in Bezug auf Genus und Numerus gelten die Regeln über das prädicative Substantiv, §. 151, 3.

Apud Herodotum, patrem historiae, sunt innumerabiles fabulae. Cic. Leg. 1, 1. — Voluptates, blandissimae dominae, animos a virtute detorquent. Cic. Off. 2, 10. — In animo inest moderator cupiditatis pudor. Cic. Fin. 2, 34.

Anm. 1. Tritt zur Apposition dico ich meine oder id est das heißt, so bleibt der Casus unverändert; nur der Nominativ geht bei dico in den Accusativ über. Quam hesternus dies nobis, consularibus dico, turpis illuxit! Cic. Phil. 8, 7. — Reliqua adjuvant, historiam dico et prudentiam juris publici. Cic. Or. 1, 60. — Zuweilen steht ein Accusativ als Apposition zum vorhergehenden Satz. Admoneor, ut aliquid etiam de humatione et sepultura dicendum existimem, rem non difficilem (was nicht schwierig ist). Cic. Tusc. 1, 43.

2. Die Partikel als, welche im Deutschen oft vor der Apposition steht, bleibt im Latein unübersetzt. Literas Graecas senex didici. Cic. Cat. M. 8. (als Greis, als ich Greis war, in meinem Greisenalter, so gewöhnlich puer, adolescens, juvenis, senex bei Angabe des Lebensalters, in welchem stehend Jemand etwas that). — G. Junius aedem Salutis, quam consul (als Consul, in seinem Consulate) voverat, censor locaverat, dictator dedicavit. Liv. 10, 1. — Bezeichnet aber die Apposition eine vermeintliche Eigenschaft oder eine Ähnlichkeit, so stehen die Partikeln ut wie, gleichwie, tamquam, quasi gleichsam wie. — Aegyptii canem et felem ut deos colunt. Cic. Leg. 1, 11. — Ficta omnia celeriter tamquam flosculi decidunt. Cic. Off. 2, 12. — Herodotus sine ullis salēbris quasi sedatus amnis fluit. Cic. Or. 12.

3. Steht beim Subject eine Apposition, so congruirt das Prädicat mit dem Subject; nur bei pluralischen Ortsnamen congruirt das Prädicat mit der Apposition urbs, oppidum, civitas, colonia, ebenso mit provincia als Apposition bei

pluralen Völker- oder Stadtnamen. Pompejus, nostri amores, ipse se afflixit. Cic. Att. 2, 19. — Corioli oppidum captum (est). Liv. 2, 33. — Manlio Videntes provincia evenit. Liv. 2, 54.

4. Aus dem lobenden oder tadelnden attributiven Adjectiv eines nomen proprium macht man im Latein eine Apposition mit dem nomen appellativum (homo, vir, urbs), oder schiebt ille zwischen Adjectiv und Substantiv, z. B. der gelehrte Varro Varro, vir doctissimus, doctus ille Varro.

§. 157. Folgende Verba bilden häufig kein vollständiges Prädicat und nehmen dann ein Prädicatsnomen zu sich, welches mit dem Subject nach §. 151, 3 congruiren muß — doppelter Nominativ:

1. fio und evādo ich werde, exsisto trete auf, (appareo erscheine), maneo bleibe, videor scheine, erscheine, nascor werde geboren.

Magister Antonii ex oratore arator factus (est). Cic. Phil. 3, 9. — Servius Tullius juvenis evasit vere indolis regiaae. Liv. 1, 39. — Nemo ignavia immortalis factus est. Sall. Jug. 85. — Ego huic caussae patrōnus exstiti. Cic. Rosc. Am. 2. — Soni vocis infiniti videbantur. Cic. Tusc. 1, 25.

2. Die Verba, welche bedeuten genannt werden, heißen appellari, dici, nominari, nuncupari, usurpari, vocari, perhiberi, zu etwas erwählt, ernannt, ausgerufen werden creari, eligi, designari, declarari, renuntiari, für etwas gehalten werden, als etwas gelten haberi, judicari, existimari, numerari, putari, censi, duci, als etwas befunden, erkannt werden inveniri, reperiri, deprehendi, cognosci, als etwas gegeben, genommen werden dari, addi, sumi etc.; im Deutschen stehen vor dem Prädicat oft die Wörter zu, für, als; diese werden im Latein nicht übersetzt.

Tempus actionis opportunum appellatur occasio. Cic. Off. 1, 40. — Socrates parens philosophiae jure dici potest. Cic. Fin. 2, 1. — Consul omnibus centuriis P. Sulla renuntiatus est. Cic. Sull. 32. — Socrates est omnium sapientissimus oraculo Apollinis judicatus. Cic. Cat. M. 21. — Omni in re consensus omnium gentium lex naturae putanda est. Cic. Tusc. 1, 13. — Ea rite optima spolia habentur, quae dux duci detraxit. Liv. 4, 20. — Quam copiose a Xenophonte agricultura laudatur in eo libro, qui oeconomicus inscribitur (betitelt ist). Cic. Cat. M. 17. — Quae (was, s. §. 152) apud alios iracundia dicitur, ea in imperio superbia atque crudelitas appellatur. Sall. Cat. 51.

Anm. Ebenso kann auch zu *edi, exoriri, prodire, mori, ferri, salutari* und ähnlichen ein doppelter Nominativ treten.

II. Casus obliqui.

Casus bei Ortsbestimmungen.

§. 158. Bei Ortsbestimmungen steht die treffende Präposition mit ihrem Casus, daher: *esse in urbe, in monte, in Italia*, in der Stadt, auf dem Berge, in Italien sein, *ire in urbem, in montem*, in die Stadt, auf den Berg gehen, *proficisci in Italiam* nach Italien reisen, *per Italiam* durch Italien, *venire ab, ex urbe, ab, ex Italia*, von, aus der Stadt, von, aus Italien kommen. Diese Regel gilt auch, wenn der Name des Volkes für den Namen des Landes steht, was im Lateinischen häufig der Fall ist, z. B. im Sabinerlande wohnen in *Sabinis habitare*, ins Land der Aquer ziehen in *Aequos proficisci*, aus dem Lande der Sequaner das Heer führen *ex Sequanis exercitum educere*.

Anm. 1. Der Ablativ ohne *in* (auf die Frage *wo?*) steht a) gewöhnlich, wenn *totus* bei dem Substantiv steht, *tota urbe, toto orbe terrarum, tota Asia* (über ganz Asien hin, in *tota Asia* innerhalb ganz A.); dasselbe gilt oft auch von *omnis*; b) meist bei *locus, via* und *iter* der Weg, wenn ein Adj. oder Pronomen dabei steht, *hoc loco* an diesem Orte, bei dieser Gelegenheit, *aequo, idoneo loco pugnare, opportunis locis castra ponere, meliore loco esse* in einer bessern Lage sein, *via Appia, hac via, eodem itinere* auf demselben Wege; dasselbe gilt oft von *pars* die Seite; *loco, in loco, suo loco* heißen: am rechten Orte; *loco* oder *in loco* mit dem Genitiv heißt: statt, anstatt; c) bei den Ausdrücken *terra* zu Land, *mari* zu Wasser, *terra marique, et mari et terra, dextra* zur Rechten, rechts, *laeva, sinistra* zur Linken, links.

2. Bei *advenire, adventare* ankommen, *convenire, comenire* zusammenkommen, *concurrere* zusammenlaufen, *cogere, congregare* versammeln, *abdere* verbergen, *entfernen, deverti* einkehren, *egredi* und *exire* aussteigen, *nuntiare* melden, *Botschaft schicken* muß, da dies Verba der Bewegung sind, wie bei allen Verbis der Bewegung statt *wo?* gefragt werden *wohin?*, daher auch *quo* statt *ubi, huc* statt *hic* etc., ebenso bei den davon abgeleiteten Substantiven, z. B. die Ankunft in der Stadt *adventus in urbem. In senatum convenimus. Cic. Att. 1, 16. — Caesar fit ab Ubiis certior, Suevos omnes in unum locum copias cogere. Caes. B. G. 6, 10. — Romam erat nuntiatum, fracto animo fugisse Antonium. Cic. Fam. 11, 12. — Bei conscendere sich einschiffen muß statt *wo?* gefragt werden *woher?*, daher dort *inde, ab eo loco, wo unde*.*

3. Bei *ponere, locare, collocare, statuere, constituere* stellen, *setzen, legen, consistere* sich stellen, *considere* sich setzen, *accumbere, recumbere* sich legen, *numerare* zählen, *rechnen* muß, da sie Verba der Ruhe sind, wie bei allen Verbis der Ruhe statt *wohin?* gefragt werden *wo?*, daher auch *ubi, ibi, hic* etc. statt *quo, eo, huc* etc. Dasselbe gilt gewöhnlich auch von *desigere, im-*

primere, inscribere, inculpere. Aegyptii et Babylonii omnem curam in siderum cognitione posuerunt. Cic. Div. 1, 42. — Herculem hominum fama, beneficiorum memor, in concilio coelestium collocavit. Cic. Off. 3, 5. — In omnium animis deorum notionem impressit ipsa natura. Cic. N. D. 1, 16.

4. Bei Verbiß der Bewegung bezeichnet der bloße Abl. öfters die Richtung der Bewegung und den Raum, durch oder über welchen der Weg geht (die Linie). Hercynia silva recta fluminis Danubii regione pertinet (in gerader Richtung). Caes. B. G. 6, 25. — Equites eodem ponte in castra revertuntur. Caes. B. C. 1, 55. — Hostes se porta foras proripiunt. Caes. B. C. 2, 12.

§. 159. Dieselbe Regel (§. 158) gilt bei den Eigennamen der Städte, Flecken und Dörfer, nur daß die Präpositionen in, ab u. ex weggelassen werden und die Singularia der 1. und 2. Declination auf die Frage wo? im Genitiv *) stehen; aber in ipsa Alexandria, tota Roma. Diese Ortsbestimmungen stehen auch bei Verbalsubstantiven, z. B. mansio Formiis, discessus Arpinum, reditus Romam, reditus Narbone.

Babylone Alexander est mortuus. Cic. Div. 1, 23. — Tarquinius mortuus est Cumis. Liv. 2, 21. — Hercules Tyri maxime colitur. Cic. N. D. 3, 16. — Talis Romae Fabricius, qualis Aristides Athenis fuit. Cic. Off. 3, 22. — Damaratus, Tarquinii regis pater, fugit Tarquinos Corintho. Cic. Tusc. 5, 37.

Anm. 1. Auf die Frage woher? wird zu den Städtenamen manchmal ab gesetzt; dies muß geschehen, wenn die Entfernung aus der Umgegend eines Ortes, oder die Ausdehnung von einem Orte bis zu (ad oder usque ad) einem andern angegeben wird. Jam Caesar a Gergovia discessisse audiebatur (er hatte es belagert). Caes. B. G. 7, 59. — Usque a Dianio ad Sinopam navigaverunt. Cic. Verr. 1, 34.

2. Ad wird zu Städtenamen gesetzt, wenn es im Deutschen heißt: in die Nähe, in die Umgegend, oder bei, in der Nähe, in der Umgegend, = apud, oder wenn die Ausdehnung angegeben wird; usque Romam bis nach Rom, usque ad Romam bis in die Nähe Roms, bis an Rom hin, bis vor N. Tres viae sunt ad Mutinam, a supero mari Flaminia, ab infero Aurelia, media Cassia. Cic. Phil. 12, 9. — Adolescentulus miles ad Capuam profectus sum. Cic. Cat. M. 5. — Caesar ad Genavam pervenit; pontem, qui erat ad Genavam, jubet rescindi. Caes. B. G. 1, 7.

3. Auf die Frage wohin? woher? wo? stehen die Wörter urbs, oppidum, locus etc. als Apposition vor dem Eigennamen der Stadt und zwar mit

*) Zur Bezeichnung des Wo hatte die Sprache eine eigene Form auf i (den Locativ), an deren Stelle der Ablativ trat, die sich aber bei den Städtenamen der 1. u. 2. Declination im Singular und einigen andern Wörtern, wie Lacedaemōni, Tibūri, ruri, domi, humi erhalten hat.

der entsprechenden Präposition, wobei der Eigename im Casus mit der Apposition congruirt, z. B. in urbem Romam, ex urbe Neapöli, in urbe Athenis. Haben die genannten Appositionen ein Adjectiv oder einen Genitiv bei sich, so stehen sie nach dem Eigennamen, und dann folgt Eigename sowohl als Apposition der eigenen Regel; hierbei ist die Präposition vor der Apposition bisweilen weggelassen. Damaratus Corinthius se contulit Tarquinius, in urbem Etruriae florentissimam. Cic. Rep. 2, 19. — Albae constiterunt, in urbe opportuna. Cic. Phil. 4, 2. — Romae quoque in ipsa urbe apum examen in foro visum (est). Liv. 24, 10.

4. Tritt zu einer Ortsbestimmung noch die Angabe, wo der Ort ist, so erstreckt sich die Frage wohin? und woher? auch auf diese Angabe, z. B. nach Tarent in Unteritalien reisen Tarentum in Italiam inferiorem proficisci. Verres Agrigento signum Apollinis ex Aesculapii fano sustulit. Cic. Verr. 4, 43. — Tarraconem in hiberna reditum est. Liv. 21, 61.

5. Bei Angabe des Ortes, wo ein Brief geschrieben wird, fragt der Leetener in der Regel woher? Vale. A. d. V. Idus Quintiles, ex castris, Narona (im Lager, zu Narona). Cic. Fam. 5, 9.

§. 160. Wie die Eigennamen der Städte werden auch die Namen der Inseln und die Wörter domus und rus (das Land im Gegensatz zur Stadt) construirt, also domi zu Hause, in der Heimat, domum, von Mehreren domos nach Hause, domo von Hause, ruri auf dem Lande, rus aufs Land, rure vom Lande; Lesbi esse, Lesbum proficisci, Lesbo venire. Die größeren Inseln, wie Britannia, Euboea, Sardinia, Sicilia, meist auch Creta und Cyprus folgen der allgemeinen Regel §. 158.

Anm. 1. Zu domi, domum und domo können noch die Pronomina possessiva und das Adjectiv alienus treten; wenn aber ein anderes Adjectiv oder ein Genitiv des Besitzers hinzutritt, so gebraucht man lieber die Präposition, z. B. in ampla domo, in domo Caesaris, in illam domum, e domo Caesaris.

2. Zu merken ist noch: humi auf dem Boden, humo oder ab humo vom Boden, und domi bellique, belli domique, domi militiaeque zu Hause und im Felde, im Krieg und im Frieden.

3. Ähnlich kann zu pendere, anxius, aeger u. dergl. statt des Abl. animo der Genitiv animi gesetzt werden.

Casus bei Zeitbestimmungen.

§. 161. Auf die Frage wann? stehen die Wörter, welche eine Zeit bezeichnen, im Ablativ ohne Präposition, z. B. im ersten Monate primo mense, im Frühling vere, am hellen Tage luce.

Qua nocte natus est Alexander, eadem Dianae Ephesiae templum deflagavit. Cic. N. D. 2, 27. — Pyrrhi temporibus jam Apollo versus facere desierat. Cic. Div. 2, 56. — Plato uno et octogesimo anno scribens est mortuus. Cic. Cat. M. 5.

Anm. 1. Bei Tage heißt auch *interdiu*, bei Nacht *noctu*, bei Tag und Nacht die *ac nocte*, die *noctuque*, *nocte et interdiu*. Auch andere Wörter stehen als Bezeichnung der Zeit auf die Frage wann? im Ablativ, wie *adventu*, *discessu alicujus* bei der Ankunft, Abreise Jemand's, zur Zeit der A., auch: nach der Ankunft, Abreise J., *ocasu solis* bei Sonnenuntergang, *comitiis*, *ludis*, *gladiatoribus* zur Zeit der Comitien, der Spiele, der Gladiatorenspiele, *patrum memoria* zu den Zeiten der Väter, *pace* oder *in pace* im Frieden; im Kriege heißt *in bello* oder *bello*, dieses gewöhnlich, wenn zu *bello* noch ein Adjectiv tritt, z. B. *bello Mithridatico*. So sagt man auch *in pueritia*, *in juventute*, *in senectute*, *in vita*, *in omni vita*, *in omni aetate*; wenn aber noch ein Adjectiv hinzukommt, auch den bloßen Ablativ, z. B. *prima pueritia*, *summa senectute*.

2. *Tempus* = Zeit steht im bloßen Ablativ, z. B. *hoc tempore*, zu dieser Zeit; *tempus* = die Zeitumstände, die (mißliche) Lage, die Bedrängniß hat meist in bei sich, z. B. *in hoc tempore* in dieser Lage, unter diesen Zeitumständen. *Tempore*, *in tempore* und *suo tempore* heißen zu rechter Zeit.

§. 162. Auf die Frage in wie langer Zeit? innerhalb (binnen) welcher Zeit? steht der bloße Ablativ, oder *intra* (vergl. §. 184), oder *in* mit dem Abl. (vergl. §. 230, b, 2); *brevi* (mit ausgelassenen *tempore*) in Kurzem.

Saturni stella triginta fere annis cursum suum conficit; Jovis stella eundem duodecim signorum orbem annis duodecim conficit. Cic. N. D. 2, 20.

Anm. 1. Auf die Frage wie oft in einer bestimmten Zeit steht gewöhnlich *in* mit dem Ablativ, z. B. *bis* in die zweimal des Tages, täglich zweimal, *ter* in anno. *Sol binas in singulis annis reversiones facit.* Cic. N. D. 2, 40.

2. Zu diesem Abl. der Zeit tritt oft das Pronomen *hic* (im Verlaufe einer gewissen Zeit von jetzt an) und *ille* (im Verlaufe einer gewissen Zeit von damals an), z. B. *his duobus mensibus* in den letzten zwei Monaten, vor zwei M. oder weniger (von jetzt an).

§. 163. Auf die Frage um wie viel früher oder später? wie lange vorher (*ante*) oder nachher? (*post*) steht die Zeitbestimmung vor *ante* und *post* im Ablativ (vergl. §. 216); *an* *ante* und *post* kann sich noch ein Accusativ schließen, der bestimmt, vor oder nach welcher Zeit etwas geschehen ist; hierbei darf man die Cardinalia oder Ordinalia setzen, wie im Deutschen, z. B. drei Jahre nachher (später) oder im dritten Jahre nachher *tribus annis post* oder *tertio anno post*. Schließt sich *an* *ante* und *post* kein Accusativ, so kann man auch *ante* und *post* als Präpositionen mit dem Accusativ voranstellen, *post tres annos*, *post tertium annum*.

Socrates supremo vitae die de immortalitate animorum multa disseruit et paucis ante diebus, cum facile posset edūci e custodia, noluit. Cic. Tusc. 1, 29. — Homerus annis multis fuit ante Romulum. Cic. Brut. 10 — Annis fere quingentis decem post Romam conditam Livius fabulam dedit, anno ante natum Ennium. Cic. Tusc. 1, 1.

Anm. 1. Wenn zu diesen Zeitbestimmungen mit ante und post noch quam als mit einem Verbum hinzutritt, so kann auch antequam und postquam zusammengefügung und statt postquam auch quam allein gebraucht werden, z. B. drei Jahre später, als er zurückgekehrt war tertio anno post, quam redierat, oder tertio anno, postquam redierat, oder tertio anno, quam redierat; ferner: wenige Tage, nachdem heißt auch: paucis (in paucis) diebus, quibus.

2. Hieher gehören auch die unbestimmten Zeitangaben: lange vorher (nachher) oder viel früher (später) multo ante (post), kurz vorher (nachher) paulo (brevis) ante (post), ziemlich lange vorher (nachher) aliquanto ante (post), wie lange vorher (nachher) quanto ante (post), so lange vorher (nachher) tanto ante (post).

§. 164. Die Frage vor wie langer Zeit von jetzt an gerechnet? wie lange vor der jetzigen Zeit? wird durch abhinc mit dem Accusativ ausgedrückt, z. B. vor drei Jahren abhinc tres annos; dafür auch: tres sunt anni, cum —.

§. 165. Auf die Frage wie lange? d. i. bei Angabe der Zeitdauer, steht der Accusativ, selten der Ablativ; man kann auch per hinzusetzen, wie im Deutschen hindurch.

Decem quondam annos Troja oppugnata est ob unam mulierem ab universa Graecia. Liv. 5, 4. — Lacrimans in carcere mater noctes diesque assidebat. Cic. Verr. 5, 43. — Ager cum multos annos quievit, uberiores efferre fruges solet. Cic. Brut. 4. — Per annos quattuor et viginti primo Punico bello classibus certatum (est) cum Poenis. Liv. 9, 19.

Anm. 1. Die Ordnungszahlen, welche zur Bezeichnung des Laufenden Tages, Monats, Jahres gebraucht werden, stehen beim Ausdrucke der Zeitdauer stets im Accusativ. Mithridates annum jam tertium et vicesimum regnat. Cic. L. Man. 3.

2. Das deutsche alt von den Lebensjahren eines Menschen wird durch natus (geboren) mit dem Accusativ der Zeit ausgedrückt, z. B. 21 Jahre alt, unum et viginti annos natus. — Dionysius quinque et viginti natus annos dominatum occupavit. Cic. Tusc. 5, 20. (Ich stehe im 20. Lebensjahre vicesimum aetatis annum ago).

3. Die Frage auf wie lange? wird durch in mit dem Accusativ ausgedrückt (s. §. 230), die Frage seit wann? durch ab (s. §. 224) und ex (s. §. 226),

die Frage um welche Zeit? durch sub mit dem Accus. (s. §. 231), circa und circiter (s. §. 180).

Accusativ.

§. 166. Der Accusativ ist der Casus des nächsten Object's, d. h. desjenigen Gegenstandes, auf welchen die durchs Verbum ausgedrückte Thätigkeit unmittelbar übergeht; er steht, wie im Deutschen, auf die Frage wen? oder was? bei den transitiven Verbis, sie mögen active Form haben oder Deponentia sein, z. B. pater amat filium, pater hortatur filium.

Romulus urbem Romam condidit. Cic. Div. 1, 17. — Mens regit et moderatur et movet corpus. Cic. Rep. 6, 24. — Virtus amicitiam et gignit et continet. Cic. Lael. 6. — Piscem Syri venerantur, omne fere genus bestiarum Aegyptii consecraverunt. Cic. N. D. 3, 15.

Anm. Hat das Verbum active Form, so kann der Satz ins Passiv verwandelt werden, wobei das Object Subject, also der Accusativ Nominativ wird, das Subject des activen Satzes in den Ablativ (mit ab, wenn es eine Person ist), das Verbum ins Passiv kommt, z. B. filius a patre amatur.

§. 167. Folgende Verba sind (abweichend von der gewöhnlichen deutschen Übersetzung) transitiv und regieren daher den Accusativ: aequo und adaequo komme gleich (erreiche), deficio mangle, fehle (lasse im Stich), effugio und subterfugio entfliehe (vermeide), juvo und adjuvo helfe (unterstütze, fördere), imitor ahme nach, sequor und sector folge (begleite) und deren Composita, nur obssequor willfahre regiert den Dativ.

Fortes fortuna adjuvat. Ter. Phorm. 1, 4, 26. — Mortem effugere nemo potest. Cic. Phil. 8, 10. — Vix resisto dolori, quod ea me solatia deficiunt, quae ceteris simili in fortuna non defuerunt. Cic. N. D. 1, 33. — Gloria virtutem tamquam umbra sequitur. Cic. Tusc. 1, 45. — Plerumque improborum facta primo suspicio insequitur, deinde sermo atque fama, tum accusator, tum iudex. Cic. Fin. 1, 16.

Anm. 1. Aequo heißt auch ich mache gleich, stelle gleich, z. B. urbem solo (dem Boden), tenuiores cum principibus. Deficere ab aliquo heißt von Jemand abfallen.

2. Noch mögen folgende transitive Verba gemerkt werden: circumspicio sehe nach etwas um, consolor alicujus luctum tröste Jemand in seiner Trauer, curo sorge für etwas, desidero sehne mich nach etwas, fugio fliehe vor etwas, gratular alicui aliquid oder de re wünsche Glück zu etwas, minor und minior

alicui aliquid drohe Einem mit etwas, bedrohe Einem mit etwas (aber ferro ignique, gladio, lapide), respicio sehe nach etwas zurück, nehme Rücksicht auf etwas, sortior loose um etwas, suadeo rathe zu etwas, ulciscor räche mich an Einem; paro bellum rüste mich zum Kriege.

§. 168. Mehrere intransitive Verba (verba animi) nehmen auch eine transitive Bedeutung an und regieren dann den Accusativ, wie doleo fühle Schmerz über etwas, bedauere (auch re, de re, ex re), gemo seufze über etwas, beseufze, lamentor weine über etwas, beweine, lugeo und maereo trauere über etwas, betrauere (auch maereo re), extimesco gerathe vor etwas in große Furcht (auch de re), horreo entsetze mich vor etwas, fürchte, miror wundere mich über etwas (auch de re), queror klage über etwas, beklage (auch de re), rideo lache über etwas, belache, verlache, ludo verspötte (bonum civem spiele den Patrioten); besonders die Verba olere, redolere nach etwas riechen, sapere, respere nach etwas schmecken, z. B. vinum nach Wein; ebenso sitire sanguinem, honores nach Blut, nach Ehrenstellen dürsten oder begierig sein, anhelare scelus Ruchlosigkeit schmauchen, stadium currere die Rennbahn durchlaufen.

Anm. 1. Zu einigen Verbis intransitivis wird zuweilen der Accusativ eines Substantivis von demselben Stamme oder doch derselben Bedeutung, gewöhnlich mit einer näheren Bestimmung gesetzt (inneres Object), wie vitam jucundam vivere, hoc bellum bellare, claram pugnam (proelium) pugnare, servitutem servire durissimam, eundem cursum currere, jurare verissimum jusjurandum.

2. Häufig wird zu Verbis intransitivis, die Substantiva in einem andern Casus bei sich haben, der Accusativ des Neutrums eines Pronomens und pronominalen Adjectivis, als id, hoc, illud, idem, quod, quid, aliud, alterum, aliquid, quidquam, nihil, utrumque, unum, gesetzt, wie hoc laetor darüber freue ich mich, id non dubito daran zweifle ich nicht, illud tibi non assentior darin stimme ich dir nicht bei, cetera tibi assentior (aber de ceteris rebus), aliquid tibi succenseo ich zürne dir etwas, idem gloriator ich prahle mit dem nämlichen. Hier ist auch zu merken der Accusativ in den Ausdrücken: alia id genus Anderes der Art, homo id aetatis von dem Alter, id aetatis sum ich stehe in dem Alter, id temporis = eo tempore, quid? wozu?, vicem alicujus (meam, vestram etc.) dolere wegen J., cetera (bei Adj.) im Übrigen, summum höchstens, aliquid in etwas, magnam partem größtentheils, maximam partem größtentheils.

§. 169. Viele Verba intransitiva, welche eine Bewegung bezeichnen, werden durch Zusammensetzung mit Präpositionen transitiv. Dahin gehören 1. die mit circum, praeter und trans zusammengesetzten, als circumeo gehe in, auf oder zu etwas herum, umzingle, circumequito reite um etwas herum, circumciso trete um etwas herum, umringe, circumvehor fahre um etwas herum, umfahre, circumvenio umringe; praetereo gehe an etwas

vorbei, übergehe, praeterfluo fliehe an etwas vorbei, praeteregreior gehe an etwas vorbei, praetervēhor fahre an etwas vorbei, praetervōlo fliege an etwas vorbei; transcendo übersteige, transeo und transgreior gehe über etwas, passire es, transilio springe über etwas, transno oder trano schwimme über etwas, transvēhor fahre über etwas, transvōlo fliege oder eile über etwas; ferner percurro durchlaufe, perequito durchrette, pervāgor durchschweife, pervōlo durchfliege, superscando und supervādo übersteige, supervēhor fahre über etwas hinaus.

Caecina cum circuiret praedia, venit in istum fundum. Cic. Caec. 32. — Cohortes sinistram cornu circumierunt eosque a tergo sunt adorti. Caes. B. C. 3, 93. — Sententiae saepe acutae non acutorum hominum sensus praetervolant. Cic. de Or. 3, 59. — Fama est, ludibrio fratris Remum novos transiluisse muros. Liv. 1, 7. — Peccare est tamquam transire lineas. Cic. Parad. 3, 1. — Epicuri hortos modo praeteribamus. Cic. Fin. 5, 1. — Populus solet nonnunquam dignos praeterire. Cic. Planc. 3. — Molestiae, laetitiae, cupiditates, timores similiter omnium mentes pervagantur. Cic. Leg. 1, 11.

Anm. Bei tradūco, trajicio, transporto steht neben dem Objectis-Accusativ zugleich der Ort, über welchen etwas geführt wird, im Accusativ, bei circumdūco der Ort, um welchen etwas geführt wird. Trajicere exercitum Rhodanum, trans Rhodanum, Rhodano; trajicere, transmittere flumen, mare über den Fluß, das Meer gehen. Im Passiv wird die Person Subject, wobei der Accus. des Ortes stehen bleibt. Hannibal nonaginta milia peditum, duodecim milia equitum Iberum traduxit. Liv. 21, 23. Auf dieselbe Weise stehen zwei Accusative in: adigere aliquem arbitrum Jemand vor den Schiedsrichter bringen, adigere aliquem jusjurandum oder jurejurando oder ad jusj. Jemand in Eid nehmen, vereidigen.

2. adeo wende mich an Jemand, besuche ihn (adeo ad aliquem gehe zu Jemand hin); aggredior und adorior greife an (aggredior rem und ad rem mache mich an etwas, beginne es); ascendo und conscendo besteige, ersteige, navem oder in navem; convenio komme mit J. zusammen, treffe, besuche ihn; coëo societatem gehe ein Bündniß ein; ineo urbem betrete die Stadt, — societatem gehe ein, — consilium fasse einen Plan, — magistratum trete ein Amt an, — proelium beginne ein Treffen, — gratiam ab aliquo setze mich bei Jemand in Gunst; ingredior betrete, urbem oder in urbem, — iter trete eine Reise an; insido und obsido locum besetze einen Ort; invādo aliquem und in aliquem gehe los auf J. oder etwas; excēdo und egredior überschreite, fines, modum, aber ex castris gehe heraus,

antegredior gehe vor, voran, stella Venëris antegreditur solem; praevengo und antevengo komme zuvor, hostem; oboeo besuche, regionem, coenam, unterziehe mich einer Sache, negotia, — mortem sterbe; subeo gehe unter etwas, tectum, unterziehe mich, poenam, — invdiam falle der Mißgunst anheim, — ad urbem nähere mich der Stadt.

Anm. Von anderen Verbis, die keine Bewegung bezeichnen, aber durch Zusammensetzung transitiv werden, sind zu merken: insideo halte besetzt, obsideo belagere, circumsedeo umlagere, circumsto stehe um etwas, umgebe, umringe, (Dies et noctes omnia nos undique fata circumstant. Cic. Phil. 10, 10), alatro besse an, fahre an, alloquor rede an, impugno setze an, bekämpfe, oppugno bestürme, greife an, expugno erstürme, erohere.

§. 170. 1. Die unpersönlichen Verba piget, pudet, poenitet, taedet, miseret und miseretur (s. §. 130, 2) haben die Person, welche die Empfindung hat, im Accusativ bei sich. Der Gegenstand, durch welchen die Empfindung erregt wird, wird durch den Genitiv, oder Infinitiv, oder einen Satz mit quod daß, oder durch die Neutra hoc, id, illud, quid? quod, nihil ausgedrückt; bei me non poenitet ich bin zufrieden wird der Gegenstand der Zufriedenheit häufig durch einen Fragesatz bezeichnet.

Eorum nos magis miseret, qui nostram misericordiam non requirunt, quam qui illam efflagitant. Cic. Mil. 34. — Sunt homines, quos libidinis infamiaeque suae neque pudeat neque taedeat. Cic. Verr. I, 12. — Solet Dionysium, cum aliquid furiose fecit, poenitere. Cic. Att. 8, 5. — Sipientis est proprium, nihil, quod poenitere possit, facere. Cic. Tusc. 5, 28. — Nec me pudet fateri nescire, quod nesciam. Cic. Tusc. 1, 25. — Te, quantum proficias, non poenitebit (mit deinen Fortschritten). Cic. Off. 1, 1. — Quantum poenitet, quod animum tuum offendit. Cic. Att. 11, 13.

2. Ebenso regieren decet es ziemt sich (es ziert), dedecet es ziemt sich nicht, juvat und delectat es macht Vergnügen (es freut), fallit, fugit, praeterit es entgeht, es ist unbekannt, den Accusativ; bei diesen Verbis kann ein Subjects-Nominativ stehen, z. B. parvum parva decent.

Oratorem irasci minime decet. Cic. Tusc. 4, 25. — Non te fugit, quam multi grati reperiantur. Cic. Fam. 13, 67. — Te hilari animo esse et prompto ad jocandum, valde me juvat. Cic. Q. Fr. 2, 13.

§. 171. Außer dem Objecte haben auch das zum Objecte gehörige Prädicat im Accusativ bei sich 1. die Verba, welche bedeuten nennen, zu etwas ernennen, erwählen, machen (facere, efficere, reddere), für etwas halten, als etwas erkennen, etwas unter etwas verstehen (intelligere), als etwas haben, geben, nehmen und ähnliche; vergl. §. 157, 2. 2. die Verba sich zeigen se praebere, se exhibere, sich bewähren se praestare.

Hostis apud majores nostros is dicebatur, quem nunc peregrinum dicimus. Cic. Off. 1, 12. — Profecto non tam perspicue nos istorum maleficia videremus, nisi ipsos caecos redderet cupiditas et avaritia et audacia. Cic. Rosc. Am. 35. — Ciceronem universus populus Romanus consulem declaravit. Cic. L. Agr. 2, 2. — Mesopotamiam fertilem efficit Euphrates. Cic. N. D. 2, 52. — Fulmen sinistrum auspiciū optimum habemus ad omnes res, praeterquam ad comitia. Cic. Div. 2, 35. — Nos et eam (§. 152) patriam dicimus, ubi nati, et illam, qua excepti sumus. Cic. Leg. 2, 2. — Summum consilium majores nostri appellarunt senatum. Cic. Cat. M. 6. — Neque mandat quisquam fere nisi amico, neque credit, nisi ei, quem fidelem putat. Cic. Rosc. Am. 39. — Homerus principibus herōum certos deos discriminum et periculorum comites adjunxit. Cic. N. D. 2, 66. — Praesta te eum, qui mihi a teneris, ut Graeci dicunt, unguiculis es cognitus. Cic. Fam. 1, 6. — Quem intelligimus divitem? Cic. Parad. 6, 1. — Sapientia certissimam se nobis ducem praebet ad voluptatem. Cic. Fin. 1, 13.

Ann. 1. Der Deutsche drückt sich hier verschieden aus, z. B. an ihm haben wir einen trefflichen Führer, hunc egregium ducem habemus. Bei putare, ducere, habere für etwas halten, probare als etwas darthun, setzt man auch pro (das eine Annäherung bezeichnet, = quasi, s. §. 227), habere pro hoste wie einen Feind behandeln, einem Feinde gleich achten, pro nihilo putare; ferner ist zu merken: aliquem habere, ducere numero, loco, in loco hostium, servorum, sapientium, parentis.

2. Häufig ist die Nebenart facio te certiorē de aliqua re, oder auch alicujus rei ich benachrichtige dich von etwas, melde dir etwas. — Um die Veränderung des frühern Zustandes zu bezeichnen, setzt man ex bei facere. Caesar Allobroges duos locupletes ex egentibus fecerat. Caes. B. C. 3, 59. Reddere machen mit doppeltem Accus. wird nur bei Adjectiven, bei diesen aber sehr häufig, und nur im Activo gebraucht.

3. In allgemeinen Sätzen, wie: die Tugend macht glücklich, setzt man in der Regel den Plural des Prädicatsadjectivs, da homines ergänzt wird, vir-

tus beatos efficit. Nihil est, quod tam miseros faciat quam impietas et scelus. Cic. Fin. 4, 24. —

* §. 172. Einen doppelten Objectaccusativ, der Person und der Sache, regieren folgende Verba:

1. doceo und edoceo Lehre, unterrichte, dedoceo lasse verlernen, gewöhne ab und celo verhehle, also aliquem aliquid; aber man sagt docere und edocere aliquem de aliqua re in der Bedeutung von etwas benachrichtigen, in Kenntniß setzen, sowie auch celare aliquem de aliqua re.

/// Eloquentia efficit, ut et ea, quae ignoramus, discere et ea, quae scimus, alios docere possimus. Cic. N. D. 2, 59. — Catilina juventutem, quam illexerat, multis modis mala facinora edocebat. Sall. Cat. 16. — Non te celavi sermonem T. Ampii. Cic. Fam. 2, 16. — Bassus noster me de hoc libro celavit. Cic. Fam. 7, 20. — Legati de Verris injuriis iudices docebant. Cic. Verr. 4, 51. — Adherbal Roman legatos miserat, qui senatum docerent de caede fratris. Sall. Jug. 13.

Anm. Man sagt docere (u. discere) artem, aber das Instrument, womit die Kunst geübt wird, steht im Abl. Socratem fidibus docuit nobilissimus fidicen. Cic. Fam. 9, 22. — Bei der Umwandlung ins Passiv wird der Accusativ der Person Nominativ, doceor artem, literas (auch doctus literis Latinis), doceor de caede fratris, celor de sermone tuo (nicht sermonem), aber celor id, hoc, illud, quod etc.

2. oro und rogo bitte Einen um etwas, posco (reposco) und flagito fordern von Einem etwas, also aliquem aliquid; bei posco und flagito sagt man auch ab aliquo aliquid, wie immer exigo, postulo und peto (s. §. 190) ab aliquo aliquid.

Verres e complexu parentum abreptos filios ad necem duxit et parentes pretium pro sepultura liberum poposcit. Cic. Verr. II, 1, 3. — Caesar Haeduos frumentum flagitabat. Caes. B. G. 1, 16. — Omnes auxilia regem orabant. Liv. 28, 5. — Meo jure te hoc beneficium rogo. Cic. Att. 14, 13. A. — Legem sibi ipsi dicunt innocentiae, continentiae virtutumque omnium, qui ab altero rationem vitae reposcunt. Cic. Verr. 3, 1. — Pueri mulieresque ex muro passis manibus pacem ab Romanis petierunt. Caes. B. G. 2, 13. — Omnia (amicus) alter pro altero suscipiet, neque

quidquam unquam nisi honestum et rectum alter ab altero postulat. Cic. Lael. 22.

3. rogo und interrögo frage, moneo, admoneo, hortor erinere, ermahne, falls die Sache durch das Neutrum eines Pronomens oder Adjectivis ausgedrückt ist, und in der Verbindung rogare, interrogare aliquem sententiam, daher im Passiv: rogatus, interrogatus sententiam; sonst heißt Jemand um etwas fragen: interrogare und percontari aliquem de aliqua re, oder quaerere, percontari, sciscitari ex, ab, de aliquo aliquid.

Ilud me praeclare admönes. Cic. Att. 9, 9. — Pusionem quendam Socrates interrogat quaedam geometrica. Cic. Tusc. 1, 24. — Multa ostentis, multa extis admonemur. Cic. N. D. 2, 66. — Racilius me primum sententiam rogavit. Cic. Q. Fr. 2, 1. — Visne, ut tu me Graece soles ordine interrogare, sic ego te vicissim eisdem de rebus Latine interrogem? Cic. Partit. 1. — Caesar quaerit ex Lisco ea, quae in conventu dixerat; eadem secreto ab aliis quaerit. Caes. B. G. 1, 18.

Anm. Ebenso: quid me vis? was willst du von mir? te id cogo ich zwinge dich dazu, te id non consulo ich frage dich darüber nicht um Rath.

§. 173. 1. Der Accusativ steht, wie im Deutschen, bei Verbis und Adjectivis (besonders longus lang, latus breit, altus hoch, tief), um das Maß einer Ausdehnung oder Bewegung zu bezeichnen, auf die Fragen wie weit? wie lang? wie breit? wie hoch? wie tief?

Caesar tridui viam processit. Caes. B. G. 1, 38. — Caesar milia passuum decem novem murum fossamque perduxit. Caes. B. G. 1, 8. — Arabes gladios habebant tenues, longos quaterna cubita. Liv. 37, 40. — Milites aggerem latum pedes trecentos triginta, altum pedes octoginta exstruxerunt. Caes. B. G. 7, 24.

2. Bei abesse und distare entfernt sein steht das Maß der Entfernung im Accusativ, seltner im Ablativ.

Zama quinque dierum iter ab Carthagine abest. Liv. 30, 29. — Legiones magnum spatium aberant. Caes. B. G. 2, 17. — Locus aequo fere spatio ab castris Ariovisti et Caesaris aberat. Caes. B. G. 1, 43.

Anm. Wird der Ort, wo etwas geschieht, durch die Angabe seiner Entfernung von einem andern Orte bezeichnet, so steht in der Regel der Ablativ, nur

ausnahmsweise der Accusativ; man fragt: in welcher Entfernung? Ariovistus castra promovit et milibus passuum sex a Caesaris castris sub monte conedit. Caes. B. G. 1, 48. — Wird der Ort, von dem aus die Entfernung gerechnet wird, nicht angegeben, sondern aus dem Zusammenhange ergänzt, so wird oft ab vor das Maß der Entfernung gesetzt, ab = in einer Entfernung von. Hostes ab milibus passuum minus duobus castra posuerunt. Caes. B. G. 2, 7.

§. 174. Bei einem Ausrufe der Bewunderung oder des Schmerzes steht die Person oder Sache, welche Gegenstand der Empfindung ist, mit oder ohne Interjection o, heu, eheu, im Accusativ, z. B. me miserum, heu me miserum! o ich Unglücklicher! o über mich Unglücklichen! wie unglücklich bin ich! wie unglücklich bin ich nicht!

O fallacem hominum spem fragilemque fortunam et inānes nostras contentiones! quae in medio spatio saepe franguntur et corruunt. Cic. de Or. 3, 2. — Heu me infelicem! Cic. Tusc. 4, 34. — O vim maximam erroris! Cic. Div. 2, 47.

§. 175. Bei den Interjectionen hei und vae ach! wehe! steht der Dativ, z. B. hei mihi! vae victis! Bei en und ecce siehe, sehet, da ist, steht gewöhnlich der Nominativ, seltner der Accus., z. B. ecce tuae literae. Bei pro steht der Nominativ, z. B. pro di immortales, außer pro deum fidem! Übrigens sind solche Ausrufungen nicht zu verwechseln mit Anrufungen oder Anreden, wo der Vocativ gebraucht wird (in der Regel ohne o).

§. 176. Der Accusativ steht endlich abhängig von den §. 139, 1. angegebenen Präpositionen.

Ad 1. vom Orte: zu — hin, zu, bis zu (häufig usque ad), gegen — hin, auf die Frage wohin? und bei, in der Nähe, auf die Frage wo?, ad amicum proficiscor; ad urbem esse, pugna ad Cannas (ad bei Eigennamen von Städten s. §. 159. A. 2.); ad senatum referre an den Senat einen Antrag stellen, ad populum dicere vor dem Volke reden. 2. von der Zeit: bis zu, (oft usque ad), auf, gegen, Sophocles ad summam senectutem tragoedias fecit, bis in sein höchstes Alter; ad diem auf den Tag, ad horam auf die bestimmte Stunde; ad vesperum gegen Abend, ad extremum gegen das Ende, zuletzt; ad dient auch zur Bezeichnung eines bestimmten Zeitpunktes der Zukunft, veniam ad decem annos in zehn Jahren, ad annum im nächsten Jahre, über's Jahr. 3. bei Zahlen als Präposition oder als Adverb: gegen, ungefähr, z. B. ad mille homines gegen 1000 Mann, fuimus ad ducentos oder ad ducenti. 4. von dem Zwecke, der Absicht und Rücksicht: zu, für, in Hinsicht auf, besonders bei Adjectiven und Begriffen des Verzögerns und Verhinderns, z. B. homo ad omnia summa natus; principem esse ad rem die erste Anregung zu etwas geben, paratus ad omnes casus für alle Fälle bereit; vir ad laudem insignis. 5. von der Richtung, Übereinstimmung und Vergleichung: nach, gemäß, im Vergleich mit, z. B. ad voluntatem loqui omnia, nihil ad veritatem; ad nutum,

ad voluntatem alicujus aliquid facere; ad hunc modum auf diese Weise; Decimus fuit vir bonus et non illiteratus, sed nihil ad Persium nichts im Vergleich mit §. 6. von der Veranlassung, ad clamorem hominum celeriter milia sex convenerunt, auf das Geschrei. 7. von dem Grade: bis zu, ad necem caedere. Nebenarten: ad unum omnes oder bloß ad unum alle bis auf den letzten, alle ohne Ausnahme; ad summam im Ganzen; ad verbum Wort für Wort, wörtlich; ad tempus a. zur bestimmten Zeit, b. auf eine Zeit lang, momentan, vorübergehend, c. der Zeit gemäß, nach den Umständen. —

§. 177. **apud** 1. **bei**, vom Orte und von Personen, apud oppidum; apud aliquem esse bei Jemand sein, in seinem Hause wohnen; apud aliquem multum valere; bisweilen steht ad oder apud, wo man in mit d. Abl. erwartet, wie ad villam, apud villam auf dem Landgute. 2. **vor, in Gegenwart**, vom Orte der Reden und Verhandlungen, apud milites contionari, apud judices causam suam dicere sich vor den Richtern vertheidigen. 3. **bei, in**, von dem Verfasser statt seines Werkes = in mit dem Namen des Buches, apud Ciceronem legimus, nicht in Cicerone. Bei dieser Sache heißt in hac re.

penes von Besitz und Macht: **bei, im Besitze, in den Händen**. Penes regem omnis potestas est.

juxta neben, **dicht an**. Caesar juxta murum castra posuit.

prope nahe **bei, in der Nähe**; wie prope werden häufig auch propius und proxime, zuweilen auch propior und proximus mit dem Accusativ verbunden; über prope als Adverb s. §. 135 und 137, a; esse prope ab — nahe sein, abesse propius ab — näher sein, proximus ab aliquo der nächste nach Einem.

propter 1. nahe **bei** = prope. 2. **wegen**, von dem thatsächlich vorliegenden Grunde, warum etwas geschieht oder nicht geschieht, caussa mit dem Genitiv (§. 194 A. 2) dagegen von dem Zwecke, den man erreichen oder verhüten will. Mors propter brevitatem vitae nunquam potest longe abesse; virtus est propter se expetenda; propter fideles servos vivit den treuen Sklaven hat er zu danken, daß er lebt. —

§. 178. **ob** 1. **vor** in dem Ausdrucke: ob oculos versari vor den Augen schweben. 2. **wegen**, bes. mit res und caussa, ob egregiam virtutem donatus, ob eam rem deshalb, quamobrem weßhalb, ob hoc ipsum gerade deshalb.

ante **vor**, zur Bezeichnung des Ortes, der Zeit, zuweilen des Vorzuges (ante omnia vor allem andern, dafür besser in primis).

post 1. vom Orte: **hinter**. 2. von der Zeit: **nach**.

pone **hinter**, nur örtlich und selten gebraucht.

secundum 1. von der Richtung: **längs, entlang**, secundum mare iter facere. 2. von der Zeit: **gleich nach**, secundum proelium castra hostium capta sunt. 3. von Ordnung und Rang: **nächst, zunächst nach**, secundum consules auctoritate plurimum praetores valebant. 4. von der Übereinstimmung: **nach, gemäß**, secundum naturam vivere; secundum aliquem decernere zu Gunsten, zum Vortheil Jemand's entscheiden. —

§. 179. **versus**, nur von der Richtung: **gegen — hin, nach** —

zu, nimmt stets ad oder in zu sich, außer bei Städtenamen, in Italiam versus navigare, ad oceanum versus.

adversus 1. vom Orte: **gegen — hin, gegenüber**. 2. **gegen**, von freundlicher und feindlicher Gesinnung und Handlung, besonders häufig bei pietas, reverentia, pius (impius), gratus (ingratus) etc.

erga gegen, von freundlicher Gesinnung und Handlung.

contra 1. vom Orte: **gegenüber**. 2. **gegen**, im feindlichen Sinne, Gegensatz pro. 3. **gegen, wider = im Widerspruch mit**, Gegensatz secundum und ex gemäß, contra opinionem; communis utilitatis derelictio contra naturam est.

§. 180. **circa** und **circum** vom Orte: **ringsum, um — herum, in — umher, bei — umher, ringsumher — zu**; circa bisweilen auch von der Zeit: um, wie circa lucem um Tagesanbruch.

circiter von ungefähren Zeitangaben: um, circiter meridiem um Mittag, nos circiter Calendas in Formiano erimus.

eis und **citra diesseit**.

trans jenseit, über — hinüber.

ultra 1. vom Orte: **jenseit, über — hinaus**. 2. vom Maße: **über — hinaus**, ultra modum progrēdi non oportet.

§. 181. **praeter** 1. **an — vorbei**, praeter oculos pocula ferebant. 2. **gegen, wider**, eigentlich: darüber — hinaus, wie praeter consuetudinem, praeter expectationem, praeter modum (übermäßig). 3. **vor**, d. i. **mehr als** (vom Vorzuge), (excellere) praeter ceteros vor den Übrigen, d. h. am meisten unter allen. 4. **außer, = ausgenommen**, und = **abgesehen von, noch dazu**, omnes praeter unum; Britanniam non temere adibat quisquam praeter mercatores; Romanos praeter insitam industriam animis fortuna quoque cunctari prohibebat. Praeter außer steht bisweilen adverbial. —

§. 182. **per** 1. vom Orte zur Bezeichnung a. des Durchgangs durch einen Ort, oder des Weges, den eine Bewegung nimmt: **durch, über — hin, über**, Xerxes per Thraciam, Macedoniam, Thessaliam exercitum duxit; per Monachium proficiscor über München. b. der durchgängigen Verbreitung und Ausdehnung über einen Raum: **über — hin, in oder auf — umher**, equites per oram maritimam erant dispositi über die ganze Seeküste, per urbes in allen Städten, per manus von Hand zu Hand. 2. von der Zeit: **durch — hindurch, während**, per noctem cernuntur sidera; per hosce dies; per somnum im Schlafe. 3. von Personen zur Bezeichnung ihrer Wirksamkeit: **durch, vermittelt**; per me = durch mich, oder = allein, für mich, selbständig, per se ipse an und für sich, für sich allein. 4. von der Art und Weise: auf dem Wege, per literas schriftlich, per ludum ac jocum in Scherz und Spiel, per occasionem bei Gelegenheit, per vim gewaltfamer Weise, per insidias hinterlistig, per otium müßig, per scelus frevelhafter Weise, per cruciatus interficere unter Martern, per caussam unter dem Vorwande, per triumphum ducere aliquem §. im Triumphe aufführen. 5. **wegen** bei licet und posse, besonders in den Ausdrücken: per aetatem Alters halber, per valetudinem Gesundheit halber, per

me licet meinethalben, von meiner Seite ist es erlaubt 6. in Bethenerungen und Schwüren: **um** — **willen, bei**, per deos immortales, per Jovem.

§. 183. **inter** 1. von dem Raume, einer Menge und anderen Verhältnissen: **zwischen, unter, in der Mitte von**, amicitia nisi inter bonos esse non potest; inter omnes excellere. 2. von der Zeit a. zur Angabe zweier Zeitpunkte: **zwischen**, inter horam tertiam et quartam tenebrae obortae erant. b. zur Angabe der Zeit, in die etwas fällt: **während**, inter coenam, inter ludum. 3. von der Wechselbeziehung in den Verbindungen: inter nos, inter vos, inter se, inter ipsos einander, unter einander, mit einander, gegenseitig, wir lieben einander amamus inter nos (bei transitiven Verbis vertritt inter nos, vos, se, ipsos die Stelle des Object's), sie sprechen mit einander colloquuntur inter se; sancta est societas civium inter ipsos. (Das deutsche Reciprocum einander wird auch ausgedrückt durch alter alterum, wenn von zweien die Rede ist, und alius alium, wenn von mehrern die Rede ist. Alter alterum vidimus. — Milites alius alii subsidium ferebant).

§. 184. **intra** 1. vom Orte: **innerhalb, in** — **hinein**. 2. von der Zeit: **innerhalb, binnen**.

extra 1. vom Orte: **außer, außerhalb**. 2. **außer** = **ohne**, esse extra periculum, extra culpam; extra jocum ohne Scherz; extra modum über die Maßen.

infra unter, unterhalb, supra über, oberhalb, von Ort, Zeit, Maß und Rang. Infra lunam nihil est nisi mortale et caducum, supra lunam sunt aeterna omnia. — Homērus non infra Lycurgum fuit nicht nach, b. i. nicht später als L. — Apud Gallos paulo supra hanc memoriam servi et clientes una cremabantur ein wenig vor dieser Zeit. — Uri sunt magnitudine paulo infra elephantos. — Infra se omnia humana ducere.

D a t i v.

§. 185. Der Dativ ist der Casus des entfernteren (betheiligten) Object's, d. h. desjenigen Gegenstandes, für und in Bezug auf welchen etwas geschieht oder Statt findet; er steht auf die Fragen wem? für wen? wem zu Liebe? wem zu Gefallen? wem zu Ehren? wem zum Nutzen? wem zum Schaden? (dat. commodi und incommodi).

— Subsidium bellissimum est senectuti otium. Cic. de Or. 1, 60.
 — Zaleucus et Charondas leges civitatibus suis conscripserunt. Cic. Leg. 2, 6. — Domus dominis aedificata est, non muribus. Cic. N. D. 3, 10. — Non solum nobis divites esse volumus, sed liberis, propinquis, amicis, maximeque reipublicae. Cic. Off. 3, 15.
 — Homo non sibi soli natus est, sed patriae, sed suis. Cic. Fin. 2, 14. — Si quid quaestor offenderit, sibi totum, nihil tibi offenderit. Cic. Fam. 2, 18.

Ann. 1. Merke besonders den Dativ bei esse und einem Prädicatssubstantiv, wie *legatum esse alicui* bei Jemand, Jemand's Legat sein, *heredem esse alicui* J. beerben, *ducem esse alicui* Jemand's Führer sein, *auctorem esse alicui alicujus rei* J. zu etwas veranlassen, *fautorem esse alicui*.

2. Der Dativ des Particips dient bisweilen zur Ortsangabe. *Caesar Gomphos pervenit, quod est oppidum primum Thessaliae venientibus ab Epiro* (wenn man kommt). *Caes. B. C. 3, 80.*

3. Manchmal tritt ein Wort im Dativ zum ganzen Satz statt im Genitiv zu einem Substantiv. *Principes civitatum sese omnes flentes Caesari ad pedes projecerunt. Caes. B. G. 1, 31. — Hostibus in contemptionem Sabinus veniebat. Caes. B. G. 3, 17.*

4. Die Dative *mihi, tibi, nobis, vobis* werden öfters einem affectvollen Satz eingeschaltet, um Theilnahme zu bezeichnen (*dat. ethicus*). *Hic mihi quisquam mansuetudinem et misericordiam nominat!* Hier redet mir Einer von Schonung und Mitleid! *Sall. Cat. 52. — Ecce tibi exortus est Isocrates. Cic. Or. 2, 22.* Hieher gehören auch die Redensarten: *quid tibi vis?* was willst du? was hast du vor? *quid vult sibi haec oratio?* was will diese Rede sagen, bedeuten? *Avaritia senilis quid sibi velit, non intelligo. Cic. Cat. M. 18.*

5. In Redensarten, wie *sibi consilium capere, sibi ipsum judicare, rem sibi suscipere, sibi spiritus, arrogantiam, auctoritatem sumere, sibi maerere*, hebt der Dativ das Subject scharf hervor und sondert es von den übrigen ab, für sich selbst, ohne die übrigen.

§. 185a. 1. Besonders steht der Dativ als Beziehungscasus a) bei vielen transitiven Verbis neben einem Accusativ, z. B. *dare, tribuere, nuntiare, mandare, conciliare* mit J. befreunden, *placare* mit J. ausöhnen, *probare* J. etwas annehmlich machen, *vendere, dicere* zu J. sagen (nicht *ad*), *imperare* J. die Lieferung von etwas auftragen; b) bei zusammengesetzten Ausdrücken, wie *fidem habere* Glauben schenken, *gratias agere* Dank sagen, *gratiam habere, referre* D. wissen, abstatten, *morem gerere* J. willfahren, *finem facere bello* oder *belli*, aber immer *bellandi*; c) bei vielen intransitiven Verbis, z. B. *prodesse, nocere, indulgere, insidiari, occurrere, placere, imperare* über J. herrschen, *parere, obedire, servire, videri* scheinen, *respondere alicui* Einem antworten, *alicui rei* oder *ad aliquid* auf etwas antworten, ebenso bei *obviam ire, praesto esse, satisfacere*.

Ann. 1. Merke *dicto audientem esse* aufs Wort gehorchen, wozu oft noch der Dativ der Person tritt, welcher man aufs Wort gehorcht.

2. Bei *facere* (mit *quid* und *idem*) in der Bedeutung: etwas mit Jemand oder etwas thun, anfangen steht der Dativ, Abl. oder *de* mit dem Abl., z. B. *quid huic, hoc, de hoc faciam?* was soll ich mit diesem anfangen? *quid*

mibi, me, de me fiet (futurum est)? was wird mit mir geschehen, aus mir werden?

3. Sich bei Jemand wegen etwas entschuldigen heißt *alicui de re se excusare* oder *purgare, aliquid excusare*; sich bei Jemand mit etwas entschuldigen *alicui aliquid excusare*, d. i. etwas zur Entschuldigung anführen, z. B. *morbum, aetatem*.

4. Bisweilen haben Substantiva den Dativ als Casus ihrer Stammverba. *Justitia est obtemperatio scriptis legibus institutisque populorum*. Cic. Leg. 1, 15.

2. Der Dativ steht bei allen Adjectiven, die eine Beziehung auf einen Gegenstand enthalten, für den eine Eigenschaft Statt findet, z. B. *utilis, inutilis, salutaris, noxius, perniciosus, jucundus, gratus, acceptus, invisus, necessarius, facilis, difficilis, arduus, periculosus*; besonders bei denen, die eine freundliche oder feindliche Gesinnung und eine Nähe bezeichnen, wie *amicus, familiaris, aequus, propitius, inimicus, iniquus, adversarius, propinquus, propior, proximus, vicinus, finitimus, confinis, cognatus* (verwandt), *consentaneus* (übereinstimmend). Die Adjectiva, welche den Dat. oder Gen. haben, s. §. 199, 3.

Ratio pestifera est multis, admodum paucis salutaris. Cic. N. D. 3, 27. — *Romulus multitudini gratior fuit quam patribus, longe ante alios acceptissimus militum animis*. Liv. 1, 15. — *Est senatori necessarium, nosse rempublicam*. Cic. Leg. 3, 18. — *Id habendum est antiquissimum et deo proximum, quod est optimum*. Cic. Leg. 2, 16. — *Omnibus in rebus voluptatibus maximis fastidium finitimum est*. Cic. de Or. 3, 25.

Anm. 1. Bei *utilis, aptus, idoneus, accommodatus* (tauglich, passend) steht die Person, für welche etwas tauglich ist, im Dativ, die Sache aber, zu welcher etwas tauglich ist, gewöhnlich mit *ad* im Accusativ. *Quod verum, simplex sincerumque est, id est naturae hominis aptissimum*. Cic. Off. 1, 4. — *Multas ad res peritiles Xenophontis libri sunt*. Cic. Cat. M. 17. — *Aptus re* oder *ex re* heißt angeheftet an etwas, abhängig von etwas.

2. Mehrere der hieher gehörigen Adjectiva werden auch als Substantiva gebraucht und regieren dann den Genitiv, so besonders *amicus, inimicus* und *familiaris* und ihre Superlative; die Comparative *amicior, inimicior* und *familiarior* haben nur den Dativ.

3. Der Dativ steht auch bei einigen Adverbien, wie *proxime, convenienter, congruenter, constanter*; *vivere vitae hominum amice* (menschenfreundlich leben) Cic. Off. 1, 26.

§. 186. Abweichend von der gewöhnlichen deutschen Übersetzung, regieren den Dativ: *arrideo* lächle an, *benedico* sage Gu-

tes, lobe, maledico schelte, schmähe, faveo begünstige, illacrimo oder illacrimor weine über etwas, incommodo belästige, invideo beneide, irascor und succenseo zürne, medeor heile, nubo heirathe, obrecto verkleinere, parco spare, schone, patrocinator beschütze, persuadeo überzeuge, überrede, studeo besleißige mich, studire, suffragor begünstige, befördere, supplico flehe an; über das Passiv dieser Verba siehe §. 286 A. 1.

— Invident homines maxime paribus aut inferioribus; sed etiam superioribus invidetur saepe vehementer. Cic. de Or. 2, 52. — Ex perfidia et malitia, per quam insidiae tenduntur alicui, di immortales hominibus irasci et succensere consuerunt. Cic. Q. Rosc. Com 16. — Dies stultis quoque mederi solet. Cic. Fam. 7, 28. — Tibi persuāde, praeter culpam ac peccatum homini accidere nihil posse, quod sit horribile aut pertimescendum. Cic. Fam. 5, 21. — Demosthēnes ejus ipsius artis, cui studebat, primam literam non poterat dicere. Cic. de Or. 1, 61.

Anm. 1. Nubere (eig. sich verhüllen) wird nur vom Frauenzimmer gesagt, vom Manne sagt man uxorem ducere, in matrimonium ducere; zu merken ist nupta alicui oder cum aliquo verheirathet an oder mit Jemand. Virgo nupsit (ei), cui Caecilia nupta fuerat. Cic. Div. 1, 46.

2. Invidere kann neben dem Dativ der Person noch den Accusativ der Sache, um welche man Jemand beneidet, zu sich nehmen, z. B. alicui fortunam invidere; dafür setzt man häufiger, im Passiv immer den Dativ der Sache und davon abhängig den Genitiv der Person, alicujus fortunae invidere. Ego semper sensi, neminem alterius, qui suae confideret, virtuti invidere. Cic. Phil. 10, 1. Ebenso sagt man statt ignoscere alicui festinationem (Einem die Eile verzeihen) gewöhnlich ignoscere alicujus festinationi.

3. Bei persuadere steht das sachliche Object mit de im Abl., aber die Neutra der Pronomina und Adjectiva im Accus., z. B. id, illud, unum, multa.

§. 187. Bei den mit den Präpositionen ad, ante, cum, de, ex, in, inter, ob, post, prae, sub und super zusammengesetzten Verbis steht das Wort, auf welches sich die Präposition bezieht, im Dativ; jedoch wird die Präposition gewöhnlich wiederholt oder auch eine gleichbedeutende gesetzt, wenn deutlich ein Ortsverhältniß bezeichnet wird. Beispiele a) von transitiven Verben: afferre reipublicae magnam utilitatem (ad nos multi rumores afferuntur), adhibere vulneribus remedia (aliquem ad consilium), antepone (vorziehen) amicitiam omnibus rebus, studia me tibi (oder tecum) conjungunt, detrahere auxilia alicui, detrahere de aliquo,

de gloria alicujus (verkleinern), eripere alicui aliquid (entreißen, benehmen), eripere aliquem e periculo (herausreißen, befreien), inferre alicui injuriam (bellum bekriegen), inferre signa in hostem, injicere alicui terrorem, se injicere in hostes (mitten in die Feinde hinein), interponere se (sich einmischen) bello, in pacificationem (in die Friedensstiftung), se offerre periculis, opponere equites hosti, opponere castra ante moenia, praeferre honestatem utilitati, postponere omnia virtuti, praeficere aliquem exercitui, subjicere se potestati alicujus, supponere gallinis ova.

b) von intransitiven Verben: adesse alicui (beistehen), adesse ad portam, in senatu, deesse alicui (fehlen, im Stiche lassen), obesse alicui (schaden), praeesse exercitui (befehligen), superesse alicui (überleben), adjacere, adstare, assidēre, congruere rei oder cum re (mit etwas übereinstimmen, zu etwas passen), virtutes virtutibus (oder in v.) inhaerent, insultare alicui oder in aliquem (verspotten), instare hosti (zusehen, hart bedrängen), intervenire alicui rei (während einer Sache sich einfinden, sie unterbrechen), obrepere (überschleichen), obstare (im Wege stehen), obstrepere alicui (bei einer Rede unterbrechen), praesidēre urbi (schützen), subvenire und succurrere alicui (zu Hülfe kommen), succedere alicui oder in locum alicujus (Jemand's Nachfolger sein), succumbere dolori (unterliegen), superstare rei (oben auf etwas stehen), subvenire rei (zu etwas unvermuthet kommen, überraschen).

Anm. 1. Sehr häufig wird die Präposition wiederholt bei den Verbis ad-dere, adjicere, adjungere hinzufügen, adhibere anwenden auf etwas, se applicare (ad aliquem sich anschließen an J., ad philosophiam sich zur Ph. wenden), impendēre pecuniam in aliquid auf etwas verwenden, comparare, conferre, componere vergleichen, conjungere verbinden; conjunctus verbunden, steht auch mit dem bloßen Abl. Regelmäßig sagt man inesse in aliquo, in re, immer aber communicare aliquid cum aliquo Einem etwas mittheilen, invēhi in aliquem gegen J. losziehen, ihn schelten, interest inter . . . es ist ein Unterschied zwischen . . . , dagegen interesse alicui rei oder in re beiwohnen, Antheil nehmen. Merke auch: continuare aliquid alicui rei an einander reißen, verbinden, z. B. aedificia moenibus.

2. Die Composita mit Verbis der Bewegung, wie accedere (accedere ad rempublicam sich den Staatsgeschäften widmen), adequitare, adnare, illabi, irrumpere, insistere (viam, rationem, vestigiis oder in vestigiis alicujus, in bellum), succedere (heranrücken) und das Perfect incessit werden mit dem Dativ oder Accusativ construirt, oder die Präposition wiederholt.

3. Die mit ante und prae zusammengesetzten Verba, welche übertreffen

bedeuten, als *antecedere*, *antecellere*, *anteire*, *praecurrere*, *praegrēdi*, *praestare*, haben den Dativ oder Accusativ; *excellere* hervorragen unter Andern hat den Dativ, *aliis*, *ceteris*, *principibus*, s. auch §. 181, 3 u. 183, 1.

§. 188. Folgende Verba werden entweder mit dem Dativ der Person und dem Accusativ der Sache, oder mit dem Accusativ der Person und Ablativ der Sache verbunden (die deutsche Übersetzung kann die doppelte Construction nachahmen): *admisceo* mische bei, vermische, *adspergo* und *inspergo* hänge an, bespreiße, *circumdo* gebe um, umgebe, *circumfundo* gieße um, umgieße, *dono* schenke, beschenke, *impertio* theile zu, begabe, *imprimo* drücke ein, bezeichne, *induo* ziehe an, bekleide, *inscribo* schreibe ein, beschreibe, *inūro* brenne ein, bezeichne, *interclūdo* versperre, schneide Einem von etwas ab (auch *a re*), *levo* erleichtere, befreie, also: *circumdo tibi custodias* oder *te custodiis*, Pass. *custodiae tibi circumdantur* vñ. *circumdāris custodiis*.

Deus animum circumdedit corpore et vestivit extrinsecus. Cic. Tim. 6. — *Ignis naturis omnibus salutarem impertit et vitalem calorem.* Cic. N. D. 2, 10. — *Pythagoras ne Apollini quidem Delio hostiam immolare voluit, ne aram sanguine adspergeret.* Cic. N. D. 3, 36. — *Decius levabat omnem vulnere metum nobilitas mortis et gloria.* Cic. Tusc. 2, 24. — *Leva me hoc onere.* Cic. Fam. 3, 12.

§. 189. 1. Den Dativ oder Accusativ haben: *adūlor* schmeichle kriechend, *ausculto* höre auf Jemand, *attendo* achte auf etwas, *comitor* begleite, *praestolor* warte auf Jemand, *illūdo* verspotte, auch *in aliquem*, *despēro* verweise, gebe auf, auch *de re*, *modēror* mäßige, *irae* oder *iram*, — *equos* lenke die Pferde. Merke auch: *aemūlor alicui* bin eifersüchtig auf J., *aemūlor aliquem* eifere Einem nach, strebe ihn zu erreichen.

2. Den Dativ oder Ablativ haben: *fido* und *confido* vertraue, verlasse mich (Personen stehen immer im Dativ, *diffido* mißtraue hat fast immer den Dativ, sehr selten den Ablativ), *assuesco* gewöhne mich und *assuefacio aliquem* gewöhne Jemand an etwas, auch *ad rem* oder mit dem Infinitiv, *acquiesco* beruhige mich, finde Beruhigung, häufig *in re*, *supersedeo* bin überhoben, unterlasse, auch mit dem Infinitiv. Ferner sind zu merken: *cedo* und *concedo alicui aliquid* oder *aliqua re trete* Einem etwas ab, *interdico alicui aliquid* oder *aliqua re* untersage Einem etwas, *alicui aqua et*

igni ächte Jemand. Assuētus gewöhnt an etwas hat in der Regel den Abl., z. B. labore.

§. 190. Verba, welche bei verschiedener Construction auch verschiedene Bedeutung haben:

animadvertere aliquid etwas wahrnehmen;

— in aliquem Jemand bestrafen.

cavere alicui Jemand sicher stellen;

— aliquem oder ab aliquo sich vor Jemand hüten.

consulere alicui für Jemand sorgen, — in medium oder in commune sich für das allgemeine Beste berathen;

— aliquem Jemand um Rath fragen, befragen;

— in aliquem gegen Jemand verfahren, z. B. grausam crudeliter.

convenire alicui, ad, in rem für Jemand, für etwas passen;

— aliquem Jemand besuchen (irgendwo in aliquo loco);

— ad aliquem bei Jemand zusammen kommen, siehe noch §. 158, Num. 2.

convēnit res oder unpersönlich convenit de re mihi tecum oder inter nos wir kommen über etwas überein.

cupere alicui Einem gewogen sein, wohlwollen;

— aliquid etwas begehren.

dare literas alicui Einem einen Brief geben, damit er ihn besorge;

— — ad aliquem einen Brief an Jemand schreiben.

imponere alicui rem Einem etwas auflegen, aufbürden;

— aliquem in rem Jemand auf (in) etwas legen;

— alicui Jemand hinters Licht führen, hintergehen.

incumbere alicui rei, auch in rem sich auf etwas stützen, legen (körperlich);

— ad oder in rem sich auf etwas legen (geistig), einer Sache obliegen.

manet mihi res eine Sache bleibt mir;

— me res eine Sache erwartet mich;

manere in re bei einer Sache beharren.

petere (Grundbedeutung: zu erreichen suchen) alicui aliquid für Einem etwas holen, bitten;

— aliquem, aliquid auf Einem, auf etwas losgehen;

— aliquid ab aliquo Einem um etwas bitten.

praestare alicui oder aliquem re Jemand an etwas übertreffen;
 — aliquem, aliquid für Jemand, für etwas einstehen, sich verbürgen, etwas gewährleisten;
 — aliquid etwas verrichten, leisten, gewähren, erweisen;
 — se fortem sich als tapfer bewähren.

precari alicui aliquid Einem etwas wünschen;

— aliquem Jemand bitten;
 — aliquid ab aliquo Jemand um etwas bitten.

prospicere, providere alicui (rei) für Jemand (für etwas) sorgen;
 — — aliquid etwas vorhersehen;
 — — alicui aliquid für Jemand etwas besorgen, herbeischaffen.

quaerere aliquem, aliquid Jemand, etwas suchen;

— aliquid ab, ex, de aliquo Jemand um etwas fragen;
 — rem oder de re über eine Sache eine Untersuchung anstellen.

temperare alicui rei etwas mäßigen, z. B. irae, sibi.

— ab aliqua re sich einer Sache enthalten;
 — alicui Jemand schonen;
 — aliquid etwas einrichten, rempublicam legibus.

timere, metuere alicui, alicui rei oder de re für Jemand, für etwas in Furcht sein, besorgt sein;

— — aliquem, aliquid Jemand, etwas fürchten;
 — — aliquid ab aliquo von Seiten Jemand's etwas befürchten.

vindicare aliquid, mit oder ohne ad se sich etwas zueignen;

— a re vor etwas schützen, von etwas befreien;
 — aliquid etwas bestrafen, in aliquem Jemand bestrafen.

§. 191. Das deutsche haben, besitzen wird im Latein oft durch esse übersetzt; alsdann steht die Person, die etwas hat, besitzt, im Dativ, die Sache, welche sie hat, im Nominativ, z. B. ich habe viele Bücher mihi sunt multi libri, ich habe Hoffnung spes mihi est (ich habe Furcht heißt in timore sum). Diese Ausdrucksweise ist besonders üblich in den Verbindungen: est mihi tecum amicitia, hospitium, consuetudo, controversia, contentio, simultas, res (ich habe es mit dir zu thun).

Homini est cum deo similitudo. Cic. Leg. 1, 8. — Dives est is, cui tanta possessio est, ut ad liberaliter vivendum facile

contentus sit. Cic. Parad. 6, 1. — Nulla potest esse voluptati cum honestate conjunctio. Cic. Off. 3, 33. — Omnium societatum nulla est gravior, nulla carior, quam ea, quae cum republica est unicuique nostrum. Cic. Off. 1, 17.

Daher heißt auch ich habe den Namen, ich werde genannt, ich heiße mihi est nomen, wobei der Name selbst durch Attraction im Dativ oder als Apposition zu nomen im Nominativ, oder, jedoch selten, im Genitiv steht, z. B. ich heiße Gajus mihi Gajo nomen est. — Masinissa in amicitiam receptus (est) a P. Scipione, cui postea Africano cognomen ex virtute fuit. Sall. Jug. 5. — Syracūsis est fons aquae dulcis, cui nomen Arethūsa est. Cic. Verr. 4, 53.

Anm. Diese Regel gilt auch von den Ausdrücken alicui nomen dare, indere, facere, imponere, dicere; nur muß beim Activ statt des Nom. der Accusativ stehen. Vernacūlis artificibus (scenicis), quia ister Tusco verbo ludio vocabatur, nomen histrionibus inditum (est). Liv. 7, 2.

§. 192. Der Dativ steht ferner zur Bezeichnung eines Zweckes und einer Bestimmung auf die Frage wozu?, oft neben einem Dativ auf die Frage wem? So steht der Dativ

1. bei esse sein, dienen, gereichen, z. B. laudi, honori, ornamento, auxilio, calamitati, detrimento, impedimento, voluptati, usui zum Nutzen, fraudi zum Nachtheil, testimonio, documento als Zeugniß, als Beweis dienen; merke besonders odio esse alicui von J. gehaßt werden, aliquid mihi est cordi etwas liegt mir am Herzen, ist mir lieb, aliquid mihi est (magnae) curae ich lasse mir etwas angelegen sein.

2. bei dare geben, ferōri auf Interessen, dono, muneri zum Geschenke, auch donum, munus als Prädicat.

3. bei dare, tribuere, vertere, ducere anrechenen, als etwas auslegen, z. B. vitio, culpae, crimini (zum Verbrechen), honori, ignaviae.

4. bei ire, venire, proficisci, mittere, ducere, relinquere und ähnlichen Verbis, auxilio, subsidio, praesidio.

5. in den Redensarten habere aliquem ludibrio J. zum Gespötte haben, habere aliquid quaestui etwas als Erwerb gebrauchen, habere aliquid religioni sich ein Gewissen aus etwas machen, ducere aliquem despiciatui J. verachten, receptui canere zum Rückzuge blasen.

6. in einzelnen Verbindungen, wie deligere locum domicilio,

capere locum castris, constituere oder dicere (bestimmen) locum, diem colloquio, natum esse imperio.

— Cui bono fuit? (wem gereichte es zum Vortheil)? Cic. Mil. 12.
 — Fortitudini fortuna quoque esse adjumento solet. Rh. ad Herenn. 3, 5. — Virtus sola neque datur dono neque accipitur. Sall. Jug. 85. — Idne alteri crimini dabis, quod eodem tempore tu ipse fecisti? Cic. Caecil. 10. — Labienus quinque cohortes castris praesidio relinquit. Caes. B. G. 7, 60. — Multa ex ferarum belluarum corporibus remedia morbis et vulneribus elicimus. Cic. N. D. 2, 64.

Anm. Auch fieri steht bisweilen wie esse mit doppeltem Dativ. Ampladomus dedecori saepe domino fit. Cic. Off. 1, 39.

§. 193. Beim Passiv, besonders beim Perf. Pass. steht die Person, von welcher etwas gethan wird, zuweilen im Dativ statt mit ab im Abl., s. §. 208. Beim Gerundiv steht die Person, von welcher etwas gethan werden muß, in der Regel im Dativ.

Cui non sunt auditae Demosthenis vigiliae? Cic. Tusc. 4, 19. — Honesta bonis viris, non occulta quaeruntur. Cic. Off. 3, 9. — Nihil est homini tam timendum quam invidia. Cic. Cluent. 3. — Gerendus est tibi mos adolescentibus. Cic. de Or. 1, 23. — Aguntur bona multorum civium, quibus est a vobis et ipsorum et reipublicae caussa consulendum. Cic. L. Man. 2.

Anm. Res a te probatur = rem probas du billigst, heißest etwas gut; res tibi probatur etwas gefällt dir, findet deinen Beifall, s. §. 185a, 1. Caussa Milonis semper a senatu probata est. Cic. Mil. 23. — Necesses est, qui ita dicat, ut a multitudine probetur, eundem doctis probari. Cic. Brut. 49.

Genitiv.

§. 194. Wenn ein Substantiv von einem andern Substantiv abhängig ist, so daß beide nur eine Vorstellung ausmachen, so steht im Lateinischen das abhängige im Genitiv, auch da, wo der Deutsche statt des Genitivs Präpositionen setzt.

Dieser Genitiv ist 1. genitivus subjectivus (als Subject gedacht), d. h. er bezeichnet den Gegenstand, welcher etwas thut, bewirkt, veranlaßt (auctor, caussa), oder welcher etwas hat, besitzt, zu dem etwas gehört (possessor), z. B. hominum facta die Thaten der Menschen, was die M. thun, inventa necessitatis die Erfindungen, welche Noth bewirkt, errores pravitatis die Irrthümer, deren Ur-

sache die Verkehrtheit ist, bellum servorum der Krieg, den Sklaven führen oder erregen, liber pueri das Buch des Knaben, welches der Knabe besitzt, desiderium patris Sehnsucht des Vaters, welche der Vater fühlt, oratio Ciceronis eine Rede von Cicero, welche Cicero hielt oder schrieb, Philippus, rex Macedoniae Philipp, König von Macedonien.

Vita mortuorum in memoria est posita vivorum. Cic. Phil. 9, 5. — Singulorum facultates et copiae divitiae sunt civitatis. Cic. Off. 3, 15. — Nostrorum majorum inventa nosse debemus. Cic. de Or. 1, 58. — Vultus totus sermo quidam tacitus mentis est. Cic. Pis. 1. — Te existimabas avaritiae vulnera crudelitatis remediis posse sanare. Cic. Verr. 5, 46.

Ann. 1. Statt des subjectiven Gen. der persönlichen und reflexiven Pronomina wird das possessive Pronomen gebraucht, daher ein Buch von mir liber meus, kein Brief von dir nulla tua epistola, ein gewisser Freund von mir familiaris quidam meus.

2. Hieher gehört auch der Genitiv bei causä und gratiä (und ergö) wegen, um—willen, instar (das Bild) gleichwie, ganz sowie, causa und gratia stehen gewöhnlich hinter dem Genitiv, z. B. gleich einem Berge instar montis, um der Freunde willen amicorum causa, dem Cäsar zu Ehren Caesäris honoris causa, zur Lust animi causa, meinetz, deinetz, seinetwegen zc. meä, tuä, suä etc. causa (selten gratia), um meinetwillen allein mea unius causa, um unser selbst willen nostra ipsorum causa. | Sophistae appellabantur ii, qui ostentationis aut quaestus causa philosophabantur. Cic. Acad. 2, 23. — Deus omnia nostra causa fecit. Cic. Acad. 2, 38. — Plato mihi unus instar est omnium. Cic. Brut. 51.

3. Zu einem Substantiv von allgemeinerem Begriffe wird oft der Genitiv eines Substantivs von speciellerem Begriffe gefügt, während der Deutsche einfache Apposition gebraucht (genit. epexegeticus oder appositivus, der näheren Bestimmung), z. B. arbor fici der Feigenbaum, omnes equitatus peditatusque copiae alle Truppen, Reiterei und Fußvolk, familia Scipionum die Familie Scipio, stella Jovis der Stern Juppiter, besonders häufig bei genus, causa, vox, verbum, nomen und ähnlichen Wörtern, auch oppidum Antiochiae. Ipse Epicurus non intelligit interdum, quid sonet haec vox voluptatis. Cic. Fin. 2, 2. — Quid est amare, e quo nomen ductum amicitiae est? Cic. Fin. 2, 24. — Quidquid dixi, ad unam summam referri volo vel humanitatis vel clementiae vel misericordiae (auf einen Hauptpunkt, nämlich den der h.). Cic. Lig. 10. — Parvulae saepe causae vel falsae suspicionis vel terroris repentini vel objectae religionis magna detrimenta intulerunt. Caes. B. C. 3, 72. Dieser erklärende Genitiv steht auch bei esse. De his duobus generibus alterum est Druïdum, alterum equitum. Caes. B. G. 6, 13. — Nostrorum equitum erat (war, betrug) quinque milium numerus. Caes. B. G. 4, 12. — Unum genus est adversum

infestumque nobis eorum, quos P. Clodii furor rapinis et incendiis et omnibus exitiis publicis pavit (eine Klasse, nämlich Diejenigen, welche). Cic. Mil. 2.

§. 195. Der von einem Substantiv abhängige Genitiv ist 2. genitivus objectivus, d. h. er bezeichnet das Object der in dem andern Substantiv ausgesagten Handlung oder Empfindung; im Deutschen steht gewöhnlich statt des Genitivs eine Präposition oder für beide Substantiva ein zusammengesetztes Substantiv, z. B. expugnationo urbis die Eroberung der Stadt, desiderium patris die Sehnsucht nach dem Vater, welche ein Kind nach dem Vater hat, amor virtutis die Liebe zur Tugend, taedium laboris der Überdruß an der Arbeit, remedium doloris das Mittel gegen den Schmerz, spes praedae die Hoffnung auf Beute, metus hostium die Furcht vor den Feinden, opinio deorum der Glaube an die Götter, cura vestri die Sorge für euch, misericordia nostri das Mitleid mit uns, via pecuniae oder ad p. der Weg zum Gelde, consuetudo bonorum hominum der Umgang mit guten Menschen, laetitia victoriae die Freude über den Sieg, contentio honorum der Kampf um Ehrenstellen, victor multorum bellorum der Sieger in vielen Kriegen, odium hominum Menschenhaß, fuga laboris Arbeitscheu, cupiditas pecuniae Geldgier, fiducia sui Selbstvertrauen.

Alcidamas quidam scripsit laudationem mortis, quae constat ex enumeratione humanorum malorum. Cic. Tusc. 1, 48. — Jucunda memoria est praeteritorum malorum. Cic. Fin. 2, 32. — Animi morbi sunt cupiditates immensae et inanes divitiarum, gloriae, dominationis. Cic. Fin. 1, 18. — Mirum me desiderium tenet urbis, incredibile meorum, atque imprimis tui. Cic. Fam. 2, 11. — Amicitia est nihil aliud, nisi omnium divinarum humanarumque rerum cum benevolentia et caritate consensio. Cic. Lael. 6. — Leve est onus beneficii gratia. Cic. Planc. 32. — Difficilis est cura rerum alienarum. Cic. Off. 1, 9. — Apud Gallos viri in uxores sicuti in liberos vitae necisque habent potestatem. Caes. B. G. 6, 19. — Conscientia rectae voluntatis maxima consolatio est rerum incommodarum. Cic. Fam. 6, 4. — Mors ab dis immortalibus non est supplicii causa constituta, sed aut necessitas naturae aut laborum ac miseriarum quies. Cic. Cat. 4, 4. — Grata mihi vehementer est memoria nostri tua. Cic. Fam. 12, 17. — Vitanda (est) ingenii ostentationis suspicio. Cic. de Or. 2, 82. — Labor est functio quaedam vel animi vel corporis gravioris operis et muneris. Cic. Tusc. 2, 15.

Ann. 1. Statt des objectiven Gen. stehen bei den Substantiven, die eine Gesinnung gegen Jemand bezeichnen, auch die Präpositionen *in, erga, adversus*, z. B. *injuriam in* oder *adversus mulierem, amor meus erga te*.

2. Statt des objectiven Gen. der persönlichen und reflexiven Pronomina stehen bisweilen die possessiven, so häufig *injuriam meam* ein Unrecht gegen mich, *invidia tua* Mißgunst gegen dich; so heißt: mein Ankläger *accusator meus* oder *meus*. *Habenda ratio non sua solum, sed etiam aliorum*. Cic. Off. 1, 39. — *Omnis natura est servatrix sui*. Cic. Fin. 5, 9. — *Nosti Calvum, illum laudatorem meum*. Cic. Att. 1, 16.

3. Statt *hujus, cujus rei dolor* der Schmerz hierüber, *hujus rei metus* die Furcht hievon u. wird gerne gesagt *hic, qui dolor, hic metus*, so besonders *is numerus* statt *eorum numerus*.

§. 196. Der Genitiv steht, um die Eigenschaft, die Größe, das Maß, die Dauer oder das Alter eines Gegenstandes zu bezeichnen, wo im Deutschen gewöhnlich die Präposition *von* steht (*genitivus qualitatis*); dieser Genitiv muß jedesmal ein Adjectiv, Zahlwort oder Pronomen bei sich haben, z. B. ein Mann von großem Geiste *vir magni ingenii*, aber ein Mann von Geist *vir ingeniosus*, *res magni laboris, fossa quindecim pedum, iter unius diei, trium mensium cibaria* (Zehrung), *exsilium decem annorum, filius novem annorum*. Dieser Genitiv steht statt eines attributiven oder eines prädicativen Adjectivs; vergl. §. 218 u. A.

Magni judicii, summae etiam facultatis esse debet orator. Cic. Or. 21. — *L. Tarquinius fratrem habuit Arruntem Tarquinius, mitis ingenii juvenem*. Liv. 1, 46. — *Nervii erant homines feri magnaque virtutis*. Caes. B. G. 2, 15. — *Nihil est, quod adventum nostrum extimescas. Non multi cibi hospitem accipies, multi joci*. Cic. Fam. 9, 26. — *Hercyniae silvae latitudo novem dierum iter expedito patet*. Caes. B. G. 6, 25.

Ann. 1. Hier sind die Zusammensetzungen der Genitive modi und generis mit einem Pronomen zu merken, wie *ejusmodi* der Art, solcherlei (= *talis*), *cujusmodi* welcherlei (*qualis*), *cuicujusmodi* (s. §. 79, 3), *cujusdammodi* von einer gewissen Art, *cujusquemodi* jeder Art, *hujus generis* etc.

2. Zu den Genitiven körperlicher Maße treten oft zur nähern Bestimmung *altitudine, crassitudine, latitudine, longitudine*, oder in *altitudinem, in latitudinem, in longitudinem, in circuitu* im Umfang, z. B. *duo muri senum pedum crassitudine*. Caes. B. C. 2, 15. — *Caesar murum in altitudinem pedum sedecim perducit*. Caes. B. G. 1, 8.

3. Der *gen. qualitatis* wird im Deutschen oft durch ein dem Sinne entsprechendes Adjectiv ausgedrückt, z. B. *tugendhaft magna virtutis, tugendhafter majoris virtutis, der tugendhafteste summae virtutis, wie tugendhaft cujus (qualis, quantae) virtutis, zehntägig decem dierum*.

§. 197. Der Genitiv steht bei Wörtern, die einen Theil von etwas bezeichnen, um das Ganze, welches getheilt wird, anzugeben (*genitivus partitivus*). Im Deutschen steht entweder auch der Genitiv, oder die Präpositionen von, aus, unter. Als Theilungswörter stehen: 1. Substantiva, z. B. *magna pars militum, duo genera civium*; 2. Zahlwörter (*Cardinalia* und *Ordinalia*), z. B. *tertius regum Romanorum*; 3. zählende Adjectiva, wie *pauci, solus*; 4. Pronomina, wie *quisquam, quisque, alter*; 5. Comparative und Superlative, z. B. *fortissimus Graecorum*, die erste unter allen Tugenden *princeps omnium virtutum*, am meisten unter allen *omnium maxime*.

Gallorum omnium fortissimi sunt Belgae. Caes. B. G. 1, 1.
 — *Indus est omnium fluminum maximus. Cic. N. D. 2, 52.* —
Servitus (est) postremum malorum omnium. Cic. Phil. 2, 44. —
Omnium societatum nulla praestantior est, nulla firmior, quam cum viri boni moribus similes sunt familiaritate conjuncti. Cic. Off. 1, 17. — *Neque stultorum quisquam beatus neque sapientium non beatus (est). Cic. Fin. 1, 18.* — *Animantium quanta varietas est! quarum aliae coriis tectae sunt, aliae villis vestitae, aliae spinis hirsutae. Cic. N. D. 2, 47.* — *Cui proposita sit conservatio sui, necesse est huic partes quoque sui caras esse. Cic. Fin. 5, 13.* — *G. Sulpicius Gallus maxime omnium nobilium Graecis literis studuit. Cic. Brut. 20.* — *Nihil omnium rerum melius quam omnis mundus administratur. Cic. Inv. 1, 34.* — *Contraria ea dico, quorum alterum ait quid, alterum negat. Cic. Fat. 16.*

Anm. 1. Statt des partitiven Genitivs können auch die Präpositionen *ex, de, in* mit Abl. und *inter* gebraucht werden; bei *unus* steht *ex*, aber *quorum unus — alter — tertius*. *Solon et sapientissimus fuit ex septem et legum scriptor solus ex septem. Cic. ad Brut. 1, 15.* — *Thales sapientissimus in septem fuit. Cic. Leg. 2, 11.* — *Acerrimus ex omnibus nostris sensibus est sensus videndi. Cic. de Or. 2, 87.* Nie aber darf eine Präposition gesetzt werden, wenn sowohl das Theilungswort als das Ganze ein Substantiv ist.

2. Das Wort, welches das Ganze bezeichnet, steht oft im Casus des Theilungswortes, das Theilungswort aber als Apposition dabei — *partitive Apposition*; dies ist besonders der Fall mit den Wörtern *quisque, alius-alius, alter-alter, pars-pars*. Das Subject, welches das Ganze bezeichnet, kann auch im Prädicate enthalten sein. *Duae filiae altera occisa, altera capta est. Caes. B. G. 1, 53.* — *Pictores et ii, qui signa fabricantur, et vero etiam poëtae suum quisque opus a vulgo considerari vult. Cic. Off. 1, 41.* — *Initio reges divorsim par ingenium, alii corpus exercebant. Sall. Cat. 2.*

3. Bei *uter, uterque* und *neuter* stehen die Pronomina im Genitiv, die Substantiva aber in gleichem Casus; beim Plural *utri, utrique, neutri* (welcher gebraucht wird, wenn auf jeder der beiden Seiten mehrere sind und bei Pluralibus tantum) steht durchaus der gleiche Casus, z. B. diese beide *uterque horum*, beide Feldherren *uterque dux*, wir beide (z. B. die Philosophen und Dichter) *nos utrique*.

4. Der partitive Genitiv von *nos* und *vos* heißt *nostrum* und *vestrum*, wenn von einer Anzahl von Personen eine oder mehrere hinweggenommen werden; ist aber von einer Theilung des menschlichen Wesens die Rede, so stehen die Formen *nostri, vestri*, z. B. *pars nostrum* einige von uns, *pars nostri* ein Theil von unserm Wesen; unser Aller, euer Aller heißt *noster, vester omnium* oder *nostrum, vestrum omnium* und bei vorangestelltem *omnium* immer *omnium nostrum, vestrum*, z. B. unser Aller Erwartung *nostra* oder *nostrum omnium* oder *omnium nostrum expectatio*. *Patria communis est parens omnium nostrum*. Cic. Cat. 1, 7.

5. Im Deutschen stehen die Grundzahlen und die Adjectiva viele, wenige, keine und ähnliche oft mit einem Genitiv, wo keine Theilung, sondern das Ganze bezeichnet wird; dann steht im Lateinischen der gleiche Casus, nicht der Genitiv, z. B. unser haben sich 300 verschworen *trecenti conjuravimus*; deine Freunde, deren du viele hast *amici tui, quos multos habes*; wie viel sind euer? *quot estis?* es gibt der Guten wenige *boni sunt pauci*. — Partitiven Adjectiven und Zahlwörtern pflegt das possessive Pronomen mit und ohne Substantiv in gleichem Casus statt im Genitiv beigefügt zu werden, z. B. mehrere von unsern Soldaten *complures nostri milites*, einer meiner Gastfreunde *hospes quidam meus*, keines meiner Bücher *nullus meus liber*, von den Unfrigen fielen siebzig *nostri septuaginta ceciderunt*, er bestieg mit einigen wenigen der Seinigen das Schiff *cum paucis suis navem conscendit*. Ebenso tritt zu dem Subjecte *plerique* (*multi, plures, pauci*) das persönliche Pronomen in gleichem Casus, z. B. sehr viele von euch erinnern sich *plerique meministis*. Cic. Sest. 3.

6. Zu den Adverbien des Ortes (s. §. 137) werden zuweilen, um die Bedeutung derselben zu verstärken, die Genitive *gentium, terrarum, loci, locorum* gesetzt, z. B. *ubi gentium, ubi terrarum sumus?* wo in aller Welt sind wir? *nusquam terrarum est pax* nirgends in der Welt ist Friede; auch sagt man *hoc loci, quo loci, eodem loci*, = *hoc loco, quo loco, eodem loco*; ferner *postea loci* nachher, *ad id locorum* bis dahin. *Res eodem est loci, quo reliquisti*. Cic. Att. 1, 13. — *Perspicimus, quo loci sit res*. Cic. Att. 7, 16. Die Adverbia quo wie weit, bis zu welchem Punkte (Grade), eo soweit, bis zu diesem Grade werden in dieser uneigentlichen Bedeutung bisweilen auch mit andern Genitiven verbunden. *Nescire videmini, quo amentiae progressi sitis*. Liv. 28, 27. — *Eo miseriarum venturus eram*. Sall. Jug. 14. Ebenso: *quoad ejus facere possum* soweit ich kann, *quoad ejus fieri potest* soweit es möglich ist.

§. 198. Der Genitiv steht bei Wörtern, die ein Maß, ein Gewicht oder eine Menge bezeichnen, um die Art anzugeben (*genitivus generis*), wo im Deutschen keine Casusbestimmung steht; dieser Genitiv steht:

1. bei Substantiven, z. B. eine große Anzahl Soldaten *magnus numerus militum*; eine große Menge Gold *magna vis auri*; ein Haufen Getreide *acervus frumenti*; ein Scheffel Weizen *modius tritici*; ein Pfund Mehl *libra farris*; eine Schwadron Reiter *ala* oder *turma equitum*; ein Stück Brod *frustum panis*; sechs Tage Frist *sex dies spatii* = *spatium sex dierum* eine Frist von sechs Tagen.

2. bei dem substantivisch gebrauchten Neutrum singulare der Pronomina und einiger Adjectiva, jedoch nur, wenn sie im Nominativ oder Accusativ (ohne Präposition) stehen. Solche Neutra sind: *hoc, id, illud, istud, idem, quid, quod* (wieviel), *aliquid, quidquam, quidquid, quodcumque, aliud*; *multum* viel, *plus* und *amplius* mehr, *plurimum* sehr viel, *plerumque* das Meiste, *nimum* zu viel, *tantum* so viel, *tantundem* eben so viel, *quantum* wie viel, *aliquantum* ziemlich viel, ein gut Theil, *paulum* wenig, *minus* weniger, *minimum* sehr wenig, das Wenigste, *reliquum* das Übrige, und dazu das substantivische *nihil* nichts; z. B. soviel Mühe und Zeit *tantum operae et temporis*; weniger Kräfte *minus virium*; keine Belohnung *nihil praemii*; welchen Rath gebt ihr mir? *quid consilii mihi datis?*

3. bei den substantivisch gebrauchten Adverbien *sat, satis* genug, *abunde* überflüssig, im Überfluß, *affatim* hinlänglich, *parum* zu wenig, nicht genug, *nimis* zu viel, *partim* theils (im Nom. und Accusativ), z. B. zu wenig Glück *parum felicitatis*, genug Truppen *satis copiarum*.

In jugero Leontini agri medimnum fere tritici seritur. Cic. Verr. 3, 47. — *Secrates*, in pompa cum magna vis auri argente ferretur: *Quam multa non desidero!* inquit. Cic. Tusc. 5, 32. — *Id*, nobis hominibus id aetatis, oneris imponitur. Cic. de Or. 1, 47. — *Tibi idem consilii do*, quod mihimet ipsi, ut vitemus oculos hominum, si linguas minus facile possimus. Cic. Fam. 9, 2. — *Potest exercitatio et temperantia etiam in senectute conservare aliquid pristini roboris.* Cic. Cat. M. 10. — *Undique ad inferos tantundem viae est.* Cic. Tusc. 1, 43. — *Potest quidquam esse absurdus, quam, quo minus viae restat, eo plus viatici quaerere?* Cic. Cat. M. 18. — *Plus acquisisti dignitatis, quam amisisti rei familiaris.* Cic. Fam. 6, 11. — *Nihil fere quondam majoris rei nisi auspicato gerebatur.* Cic. Div. 1, 16. — *D. Silanus*

studii ille quidem habuit non multum, sed acuminis et orationis satis. Cic. Brut. 68. — Bonorum partim necessaria sunt, partim non necessaria. Cic. Partit. 24. — Nimis insidiarum ad capiendas aures adhiberi videtur, si etiam in dicendo numeri ab oratore quaeruntur. Cic. Or. 51.

Ann. 1. Zu den Neutris der Pronomina und Adjectiva (Nr. 2) treten statt der Substantiva oft Adjectiva; dann stehen die Adjectiva der 2. Declination im Genitiv oder auch im gleichen Casus, z. B. aliquid novi oder aliquid novum, die Adjectiva der 3. Declination stehen nur im gleichen Casus, z. B. aliquid utile, aliquid melius. Nichts anderes heißt nihil aliud. Homo sum, humani nihil a me alienum puto. Ter. Heaut. 1, 1, 25. — Ut adolescentem, in quo senile aliquid, sic senem, in quo est aliquid adolescentis, probo. Cic. Cat. M. 11. — In animis doctissimi illi veteres inesse quiddam coeleste et divinum putaverunt. Cic. Fin. 2, 34. Zu merken sind die Ausdrücke: quid est mihi reliqui was ist mir übrig? nihil reliqui facio ich lasse nichts übrig, unterlasse nichts, und nihil pensi habeo ich kehre mich an nichts, kehre mich nicht daran.

2. Ebenso werden auch Neutra von andern Adjectiven manchmal substantivisch mit dem Genitiv gebraucht, wie medium diei, exiguum campi, montis extremum, extrema agri Romani, reliqua belli, statt des gewöhnlichen medius dies, mons extremus etc. (s. §. 247, 2). Incumbe, ut belli extrema perficias. Cic. Fam. 10, 19.

§. 199. Der Genitiv steht 1. bei den Adjectivis, welche begierig, kundig, eingedenk, theilhaftig, mächtig, voll oder das Gegentheil bedeuten; im Deutschen steht meistens eine Präposition, wie nach, von, in.

avidus, cupidus begierig, z. B. nach Ruhm gloriae,

aemulus nacheifernd, z. B. laudis,

studiosus eifrig bedacht, z. B. auf den Sieg victoriae,

fastidiosus voll Stel, z. B. gegen die Wissenschaften literarum,

peritus erfahren, z. B. im Seewesen rei navalis,

imperitus unerfahren,

gnarus, prudens kundig, auch prudens in re,

ignarus, imprudens, rudis unkundig,

consciens mitwissend, z. B. um die That facinoris, auch facinori,

mit Jemand alicui, sich bewusst sibi consciens,

insciens unwissend,

insolens, insuetus ungewohnt, z. B. der Arbeit laboris,

memor eingedenk, z. B. der Wohlthat beneficii,

immemor uneingedenk,

providus vorhersehend z. B. die Zukunft rerum futurarum,

particeps, consors theilhaftig, z. B. der Vernunft rationis,
 expers, exsors untheilhaftig,
 exhères ohne Erbe, z. B. paternorum honorum,
 compos, potens mächtig, z. B. seines Verstandes mentis,
 impotens nicht mächtig,
 inops arm, z. B. an Freunden amicorum,
 egenus bedürftig,
 plenus voll, z. B. von Wein vini,
 fertilis fruchtbar, z. B. an Früchten frugum,
 sterilis unfruchtbar.

2. bei den Adjectivis auf ax, wie capax viel fassend, ferax fruchtbar, tenax festhaltend, z. B. capax cibi.

3. Den Genitiv oder Dativ regieren: aequalis gleich, affinis theilhaftig, communis gemeinsam (stets mihi cum aliquo), contrarius entgegengesetzt, par gleich, dispar ungleich, proprius eigen (meist Gen., daher mir eigen meus proprius), sacer heilig, geweiht, similis und dissimilis (den Gen. besonders von Personen, immer mei, tui, sui, nostri, vestri), superstes überlebend.

Mihi quidem nihil stultius videtur quam existimare, esse eum studiosum tui, quem non noris. Cic. Pet. Cons. 7. — Sapiens homo ac multarum rerum peritus ad res judicandas requiritur. Cic. Font. 11. — Mundi natura a Zenōne dicitur consultrix et provida utilitatum opportunitatumque omnium. Cic. N. D. 2, 22. — Animalium alia rationis expertia sunt, alia ratione utentia. Cic. Off. 2, 3. — Omnes virtutis compotes beati sunt. Cic. Tusc. 5, 13. — Apud Platonem Socrates se omnium rerum inscium fingit et rudem. Cic. Brut. 85. — Solitudo et vita sine amicis insidiarum et metus plena est. Cic. Fin. 1, 20. — Numa in civitate bellicosa plures Romuli quam Numae similes reges putabat fore. Liv. 1, 20. — In Graecorum proverbio est, amicorum esse communia omnia. Cic. Off. 1, 16. — Delus insula Apollinis Dianaeque sacra putatur. Cic. Verr. 1, 18. — Virtutis contraria est vitiositas. Cic. Tusc. 4, 15. — Viri propria maxime est fortitudo. Cic. Tusc. 2, 18.

Anm. Zu merken ist auch: jurisconsultus rechtskundig, wofür auch jureconsultus. Auch medius, in der Mitte zwischen —, findet sich bisweilen mit dem Genitiv.

§. 200. Ebenso steht der Genitiv bei den Participien

des Präsens von transitiven Verbis, wenn sie als Adjectiva stehen, d. h. wenn sie eine Fähigkeit oder Geneigtheit bezeichnen, die bleibende Eigenschaft ist; die gebräuchlichsten sind:

- amans 3. B. patriae vaterlandsliebend, Patriot;
- appētens 3. B. laudis nach Ruhm strebend;
- cognoscens 3. B. sui sich erkennend;
- conservans 3. B. status einen Zustand erhaltend;
- despiciens 3. B. tui dich verachtend;
- diligens 3. B. salutis aufmerksam auf die Rettung;
- efficiens 3. B. virtutis die Tugend bewirkend;
- fugiens 3. B. laboris arbeitscheu;
- gerens negotii ein Geschäft führend;
- intelligens 3. B. artium einsichtsvoll in den Künsten;
- metuens 3. B. deorum die Götter fürchtend;
- negligens 3. B. officii gleichgültig gegen die Pflicht;
- observans 3. B. patris den Vater hochachtend;
- patiens 3. B. laborum Mühseligkeiten ertragend;
- perferens 3. B. injuriarum Unrecht ertragend;
- retinens 3. B. sui juris an seinem Rechte festhaltend;
- sciens 3. B. belli des Krieges kundig;
- sitiens 3. B. virtutis nach Tugend begierig;
- tolērans 3. B. penuriae Mangel duldbend;
- intolerans 3. B. laboris die Arbeit nicht leicht ertragend.

— Romani semper appetentes gloriae praeter ceteras gentes atque avidi laudis fuerunt. Cic. L. Man. 3. — Cyrenaïci philosophi virtutem censuerunt ob eam rem esse laudandam, quod efficiens esset voluptatis. Cic. Off. 3, 33. — Religionis haudquaquam negligens gens Gallorum est. Liv. 5, 46. — Cum commode et per valetudinem et per anni tempus navigare poteris, ad nos amantissimos tui veni. Cic. Fam. 16, 7.

Ann. Wenn diese Participien nur eine einzelne Handlung oder einen vorübergehenden Zustand ausdrücken, so behalten sie den Casus des Verbi, 3. B. homo negligens officium ist ein Mensch, der in einem gewissen Falle seine Pflicht vernachlässigt, dagegen homo officii negligens ein Mensch, der seine Pflicht immer vernachlässigt, bei dem Pflichtvergessenheit bleibende Eigenschaft ist, homines negotii gerentes Geschäftstreibende von Beruf.

§. 201. Der Genitiv steht bei den Verbis vergessen oblivisci, sich erinnern meminisse, reminisci, recordari, Jemand

erinnern aliquem admonere, commonere, commonefacere; im Genitiv steht nämlich die Person oder Sache, welche man vergißt, an welche man sich erinnert, an welche man Jemand erinnert. Doch kann bei vergessen und sich erinnern die Sache auch im Accusativ stehen.

— Est proprium stultitiae, aliorum vitia cernere, oblivisci suorum. Cic. Tusc. 3, 30. — Te veteris amicitiae commonefacio. Rh. ad Herenn. 4, 24. — Adversae res admonuerunt religionum. Liv. 5, 51. — Vivorum memini, nec tamen Epicūri licet oblivisci. Cic. Fin. 5, 1. — Obliviscor jam injurias tuas, depono memoriam doloris mei. Cic. Cael. 20. — Officia meminisse debet is, in quem collata sunt, non commemorare, qui contulit. Cic. Lael. 20.

Anm. 1. Ist die Sache durch das Neutrum eines Pronomens ausgedrückt, so steht der Accusativ; bei erinnern und bei meminisse steht statt des Genitivs auch de mit dem Ablativ; bei recordari stehen Personen immer mit de im Abl.; memini aliquem heißt: ich erinnere mich noch Jemand's, der zu meiner Zeit gelebt hat. — Externa libentius in tali re quam domestica recordor. Cic. Off. 2, 8. — Quis in circum maximum venit, quin is unoquoque gradu de avaritia tua commoneretur? Cic. Verr. II, 1, 59. — Cinnam memini, vidi Sullam. Cic. Phil. 5, 6.

2. Auch bei venit mihi in mentem es kommt mir in den Sinn steht Dasjenige, was einem einfällt, im Genitiv, jedoch die Neutra der Pronomina und Adjectiva, sowie res und genus stehen als Subject im Nominativ. Quotiescunque gradum facies, toties tibi tuarum virtutum veniet in mentem. Cic. de Or. 2, 61. — Multa mihi veniebant in mentem. Cic. Fam. 3, 10.

§. 202. Bei dem Verbum misereor ich fühle Mitleid, erbarme mich, und den unpersönlichen Verbis pudet, piget, poenitet, taedet und miseret steht der Gegenstand, durch welchen die Empfindung erregt wird, im Genitiv, s. §. 170.

Eorum misereri oportet, qui propter fortunam, non propter malitiam in miseriis sunt. Cic. Inv. 2, 36.

Anm. 1. Bei pudet steht auch die Person, vor welcher man sich schämt, im Genitiv. Pudet deorum hominumque es ist eine Schande vor ic. Liv. 3, 19.

2. Bei miseror ich bejammere steht der Accusativ, z. B. fortunam.

§. 203. Bei den Verbis beschuldigen, anklagen accusare, incusare, insimulare, arguere, überführen convincere, coarguere, verurtheilen damnare, condemnare, freisprechen absolvare, vor Gericht fordern postulare, citare, arcessere, reum facere, alicui diem dicere, agere cum aliquo und bei reus angeklagt, compertus überführt steht die Schuld oder das Verbrechen.

chen im Genitiv, z. B. maleficii, furti, ambitus (Amterschleichung), peculatus (Unterschleif), proditiōnis (Verrath), repetundarum (Erpressungen), audaciae, levitatis, iniquitatis, impietatis. Meuchelmord heißt bei diesen Verbis inter sicarios. Bei arguere, insimulare, accusare, convincere und compertus wird die Schuld auch durch den Infinitiv ausgedrückt.

Haec duo levitatis et infirmitatis plerosque convincunt, aut si in bonis rebus contemnunt (amicum) aut in malis deserunt. Cic. Lael. 17. — Majores nostri, si quam unius peccati mulierem damnabant, simplici judicio multorum maleficiorum convictam putabant. Rh. ad Herenn. 4, 16. — Praetor sacrilegii compertos in vinculis Romam misit. Liv. 32, 1. — Si quis peculatus accusatur, quod vasa argentea publica de loco privato dicatur sustulisse, possit dicere, secum furti agi, non peculatus oportere. Rh. ad Herenn. 1, 12. — G. Caelius judex absolvit injuriarum eum, qui Lucilium poetam in scena nominatim laeserat. Rh. ad Herenn. 2, 13. — Occidisse patrem Sex. Roscius arguitur. Cic. Rosc. Am. 13.

Anm. 1. Dem Genitiv der Schuld wird hiaweilen der Abl. crimine oder nomine (durch oder von der Beschuldigung, Angabe) beigefügt. Statt des Genitivs wird bei accusare, postulare, reus und damnare auch de gesetzt, besonders bei den Verbrechen: de vi (Gewalthätigkeit), de veneficio (Giftmischeri). Leges Caesaris jubent, ei, qui de vi, itemque ei, qui majestatis damnatus sit, aqua et igni interdicti. Cic. Phil. 1, 9. — Accusare aliquid, z. B. fortunas suas, luxuriam alicujus heißt sich über etwas beschweren.

2. Die Strafe, zu welcher Jemand verurtheilt wird oder von welcher er freigesprochen wird, steht im Genitiv, z. B. capitis zum Tode, octupli, sextner im Ablativ; jedoch bestimmte Geldsummen stehen immer im Ablativ, z. B. decem milibus aeris. (Voti damnatus; condemnari ad bestias, ad oder in metalla).

§. 204. 1. Bei den Verbis werth sein und gelten esse, schätzen und achten aestimare, putare, facere, ducere, pendere stehen zur unbestimmten Angabe des Werthes die Genitive (genitivus pretii): magni viel, hoch, pluris mehr, höher, maximi oder plurimi am meisten, am höchsten, tanti so viel, so hoch, tantidem eben so viel, eben so hoch, quanti wie viel, wie hoch, parvi wenig, gering, minoris weniger, geringer, minimi am wenigsten, am geringsten, nihili nichts, für nichts, non pili, flocci, nauci, assis; statt magni sagt man bei aestimare auch magno. Jemand achten, schätzen = hoch achten, hoch schätzen heißt aliquem magni facere.

2. Ebenso stehen bei den Verbis kaufen emere, verkaufen vendere (Pass. venire), feil stehen licere, kosten, zu stehen kommen stare, constare zur unbestimmten Angabe des Preisverhältnisses die Genitive tanti (so theuer, so viel), quanti, pluris und minoris; die Positive, Superlative und nihilum stehen hier im Ablativ, magno, plurimo, parvo, minimo, nihilo; s. noch §. 214.

— Parvi sunt foris arma, nisi est consilium domi. Cic. Off. 1, 22. — Mea mihi conscientia pluris est quam omnium sermo. Cic. Att. 12, 28. — Voluptatem virtus minimi facit. Cic. Fin. 2, 13. — Spectari oportet, quanti res aestimentur, quanti venire soleant. Cic. Verr. 4, 7. — Vendo meum frumentum non pluris quam ceteri, fortasse etiam minoris, cum major est copia. Cic. Off. 3, 12. — Venditori expedit, rem venire quam plurimo. Cic. Fam. 7, 2. — Per magno decumas vendidisti. Cic. Verr. 3, 39.

Anm. 1. Tanti est bedeutet auch: es ist der Mühe werth, es verlohnt sich. 2. Hier ist zu merken die Redensart: aliquid aequi bonique facio, boni consulo ich lasse mir etwas gefallen, ich nehme vorlieb mit etwas.

§. 205. Bei den Verbis esse in der Bedeutung eigen sein, gehören, und facere zum Eigenthum machen steht die Person, welcher etwas gehört, zu deren Eigenthum etwas gemacht wird, im Genitiv. Hieher gehören auch die Verbindungen: quid mei consilii est? was gehört zu meinem Plan? was ist mein Plan? aliquid est mei iudicii etwas gehört vor meinen Richterstuhl, steht meinem Urtheile zu, aliquid ditionis alicujus facere etwas in Jemand's Gewalt bringen, aliquid lucrifacere etwas gewinnen, profitiren.

Omnia, quae mulieris fuerunt, viri fiunt dotis nomine. Cic. Top. 4. — Bello Gallico praeter Capitolium atque arcem omnia hostium erant. Liv. 6, 40. — Nolae senatus Romanorum, plebs Hannibalis erat. Liv. 23, 39. — Divitias sine divitum esse; tu virtutem praefere divitiis. Rh. ad Herenn. 4, 14. — Gn. Cornelius Scipio omnem oram usque ad Iberum flumen Romanae ditionis fecit. Liv. 21, 60. — Quaecunque sunt in omni mundo, deorum atque hominum putanda sunt (für Eigenthum der Götter halten). Cic. N. D. 2, 62.

Anm. Statt des Genitivs der persönlichen und reflexiven Pronomina wird nach §. 194 Anm. 1. das Possessiv gesetzt, z. B. hic liber est meus.

§. 206. Ebenso steht der Genitiv bei esse in der Bedeutung eigenthümlich, geziemend sein, Jemand's Sache, Eigenschaft,

Gewohnheit, Geschäft, Pflicht, das Zeichen von etwas sein, besonders wenn ein Infinitiv Subject ist, z. B. meum, tuum, suum, nostrum, vestrum est hoc facere.

Damnatio est iudicium, poena legis. Cic. Sull. 22. — Petulantia magis est adolescentium quam senum, nec tamen omnium adolescentium, sed non proborum. Cic. Cat. M. 11. — Cujusvis hominis est errare, nullius nisi insipientis, in errore perseverare. Cic. Phil. 12, 2. — Fortis et constantis est, non perturbari in rebus asperis. Cic. Off. 1, 23. — Inter omnes hoc constat, virorum esse fortium, toleranter dolorem pati. Cic. Tusc. 2, 18. — Secundas res immoderate ferre levitatis est. Cic. Off. 1, 26. — Nostrum est ferre modice populi voluntates. Cic. Planc. 4. — Tempori cedere, id est, necessitati parere semper sapientis est habitum (hat immer als Sache des Weisen gegolten). Cic. Fam. 4, 9. — Duri hominis vel potius vix hominis videtur periculum capitis inferre multis. Cic. Off. 2, 14. — Quam multi sunt, qui superstitionem imbecilli animi atque anilis putent! Cic. Div. 2, 60. — Philodāmus negavit moris esse Graecorum, ut in convivio virorum accumberent mulieres. Cic. Verr. 1, 26.

Anm. 1. Bisweilen werden *munus, negotium, officium, proprium* eigens beigelegt. *Munus animi est ratione bene uti.* Cic. Tusc. 3, 7. — *Proprium est irati cupere, a quo laesus videatur, ei quam maximum dolorem inurere.* Cic. Tusc. 3, 9.

2. Es ist Thorheit *stultitia est, stultitiae est*, es ist thöricht *stultum est, stulti est*, aber bei Adjectiven einer Endung für die drei Genera setzt man in der Regel den Genitiv. *Est prudentis sustinere ut currum sic impetum benevolentiae.* Cic. Lael. 17.

§. 207. Bei dem Impersonale interest es ist von Interesse, es ist von Wichtigkeit, es ist daran gelegen, kommen drei Dinge in Betracht.

1. Die Person oder Sache, für welche etwas wichtig ist, welcher an etwas gelegen ist, steht im Genitiv; aber statt des Genitivs der persönlichen Pronomina stehen die Ablative *meā, tuā, suā, nostrā, vestrā*; uns allen liegt daran *nostrum omnium interest*.

2. Wieviel an etwas gelegen ist, wird ausgedrückt durch die Genitive *pretii: magni, permagni, maximi, parvi, tanti, quanti*, oder durch die Neutra: *multum, plus, plurimum, paulum, minus, minimum, nihil, aliquid, quiddam, tantum, quantum, aliquantum*,

oder durch die Adverbia: valde, magis, maxime, magnopere, parum, minime.

3. Die Sache, an welcher gelegen ist, wird nicht durch ein Substantiv ausgedrückt, wie im Deutschen häufig geschieht, sondern durch einen Infinitiv, oder Inf. cum Accus., oder ut daß, ut non daß nicht, oder durch einen indirecten Fragesatz, bisweilen durch hoc, id, illud, quid? quod; z. B. mir liegt viel an deinem Fleiße multum mea interest, te esse diligentem, ut diligens sis, (utrum) diligens sis neene.

Interest omnium recte facere. Cic. Fin. 2, 22. — Magni interest mea, una nos esse. Cic. Att. 13, 4. — Illud mea magni interest, te ut videam. Cic. Att. 11, 22. — Quid mea intersit, ut eorum odium non subeam, non intelligo. Cic. Att. 11, 17. — Ostendam alio loco, quantum salutis communis intersit, duos consules in republica calendis Januariis esse. Cic. Mur. 2. — Quid interest, utrum ex homine se convertat quis in beluam an hominis figura immanitatem gerat beluae? Cic. Off. 3, 20. — Quod permagni interest, pro necessario saepe habetur. Cic. Partit. 24.

Ann. 1. Wozu und in welcher Hinsicht Einem an etwas gelegen ist, wird durch ad ausgedrückt. Cibo quo utare, interest aliquid ad mentis aciem. Cic. N. D. 2, 26.

2. Das Impersonale refert hat mit interest gleiche Bedeutung und Construction, jedoch wird es gewöhnlich nur mit mea, tuā etc. gebraucht, oder ohne Genitiv der Person. / Animi, magni refert, quali in corpore locati sint. Cic. Tusc. 1, 33. — Non adscripsi id, quod tua nihil referebat. Cic. Fam. 5, 20.

Ablativ.

§. 207 a. Der Ablativ ist der adverbiale Casus, er drückt sehr mannigfache Verhältnisse aus, welche im Deutschen meistens durch Präpositionen bezeichnet werden.

§. 208. Der bloße Ablativ steht beim Passiv zur Angabe der bewirkenden Sache, die im Activ im Nominativ steht; der Deutsche sagt von, durch (abl. rei efficientis). Ist aber das Bewirkende (der Urheber) eine Person oder überhaupt ein belebtes Wesen, so steht die Präposition ab (abl. auctoris).

Deorum providentia mundus administratur. Cic. Div. 1, 51.
— Trahimur omnes studio laudis et optimus quisque maxime

gloria ducitur. Cic. Arch. 11. — A dis omnia facta et constituta sunt. Cic. N. D. 1, 1. — Lanuvii clipei a muribus sunt derosi. Cic. Div. 1, 44.

Anm. 1. Dasselbe gilt von intransitiven Verben, wenn sie mit einem Passiv gleichbedeutend sind, z. B. ab aliquo interire. — Bisweilen wird eine Sache als handelnd und wirkend wie eine Person aufgefaßt und daher mit ab verbunden; merke besonders a natura von der Natur, natura von Natur. Non est consentaneum, qui metu non frangatur, eum frangi cupiditate; nec, qui invictum se a labore praestiterit, vinci a voluptate. Cic. Off. 1, 20.

2. Bei den Participien des Ursprungs natus, genitus, ortus stehen die Namen der Ältern und der Familie gewöhnlich im Ablativ ohne Präposition; Pronomina aber und alleinstehende Adjectiva werden mit ex und ab verbunden; bei der Angabe entfernterer Vorfahren und bei Herleitung des Geschlechts aus der Verzeit heißt es ortus, oriundus, prognatus ab und ex aliquo. Dianam Jove et Latona natam accepimus. Cic. N. D. 3, 23. — Quod ex nobis natos liberos appellamus, idcirco Cerere nati nominati sunt Liber et Libera. Cic. N. D. 2, 24. — Plerique Belgae sunt orti ab Germanis. Caes. B. G. 2, 4. — Galli se omnes ab Dite patre prognatos praedicant. Caes. B. G. 6, 18. Auch die Bezeichnung des Standes steht bei natus und ortus im bloßen Ablativ, z. B. natus nobili genere, ortus equestri loco.

§. 208 a. Der bloße Ablativ steht bei Adjectivis und Verbis aller Art, um den Grund und die Veranlassung einer Handlung oder eines Zustandes anzugeben, wo der Deutsche die Präpositionen durch, aus, in Folge, wegen gebraucht (abl. caussae); doch wird in Folge häufiger mit ex (s. §. 226), wegen häufiger mit ob, propter, caussa (s. §. 177 und 178) übersezt, und dies ist bei Personen sogar nothwendig; vergl. noch §. 227 prae.

Totius diei labore milites erant defessi. Caes. B. G. 7, 88. — Concordia parvae res crescunt, discordia maximae dilabuntur. Sall. Jug. 10. — Gubernatoris ars utilitate, non arte laudatur. Cic. Fin. 1, 13. — Non studio accuso, sed officio defendo. Cic. Rosc. Am. 32. — Multi aut natura corporis aut consuetudine dolendi aut metu supplicii ac mortis vim tormentorum pertulerunt. Cic. Partit. 14. — In culpa sunt, qui officia deserunt mollitia animi, id est, laborum et dolorum fuga. Cic. Fin. 1, 10. — Quidam morbo aliquo et sensus stupore suavitatem cibi non sentiunt. Cic. Phil. 2, 45. — Continuatione imbrum diutius sub pellibus milites contineri non poterant. Caes. B. G. 3, 29.

Anm. 1. Zum Ablativ des Beweggrundes einer Handlung wird oft noch ein Particip gezt, besonders wenn der Beweggrund ein innerer, in der Seele liegender ist, z. B. amore, misericordia captus, ductus, motus, permotus (aus

Liebe, aus Mitleid), ira, cupiditate incensus, inductus, inflammatus (aus Zorn, aus Begierde), metu coactus, timore perterritus (aus Furcht), cupiditate, precibus, his rebus adductus (aus Begierde, auf die Bitten hin, wegen dieser Dinge), spe excitatus (aus Hoffnung); wegen Unbäßlichkeit konnte ich nicht schreiben vultudine impeditus scribere non potui.

2. Causal sind auch folgende Ablative: hoc modo, hoc pacto, hac ratione auf diese Weise, hac ratione aus diesem Grunde, hac mente, hoc consilio mit dieser Absicht, more nach der Sitte, modo, ritu nach Art, consuetudine nach der Gewohnheit, consilio nach dem Rathe, iudicio, arbitrio, sententia, testimonio nach dem Urtheile, Ausprüche, Zeugnisse, lege nach dem Gesetze, ea conditione oder ea lege unter dieser Bedingung, auf die Bedingung hin, sowie die Ablative auf u von vielen Verbalsubstantivis, zu denen immer ein Genitiv oder Pronomen, aber keine Präposition tritt, wie jussu alicujus auf Befehl J., injussu ohne Befehl, hortatu, admonitu, rogatu, arbitrato, permissu, concessu, missu, coactu etc.

3. Causal ist auch der Ablativ in den Verbindungen: animo cadere, deficere den Muth sinken lassen, muthlos werden, caussa cadere einen Prozeß verlieren; ebenso der Abl. bei nitor aliqua re ich stütze mich auf etwas, (ich beruhe auf etwas nitor re oder in re; nitor ad (in) aliquid heißt ich strebe, trachte nach etwas, wie ad gloriam), fido und confido ich vertraue (f. §. 189), fretus vertrauend, stare re, seltner in re bei etwas fest bleiben, beharren, z. B. promissis, decreto, constare re, ex re, in re aus oder in etwas bestehen, z. B. animo oder ex animo constamus et corpore (dagegen meist consisto in re), contineri aliqua re, z. B. honestas his virtutibus continetur die Moralität besteht in diesen Tugenden, enthält diese Tugenden, in der Moralität sind diese Tugenden enthalten. Auch macte mit oder ohne esto, este hat den abl. caussae bei sich, z. B. macte virtute esto sei gepriesen, Heil dir wegen deiner Tüchtigkeit!

4. Besonders zu merken ist laborare aliqua re wegen etwas in Noth sein, an etwas leiden, z. B. alienis malis; man sagt auch ex aliqua re, besonders von leidenden Körperteilen, z. B. ex invidia (von Mißgunst zu leiden haben), ex pedibus (das Podagra haben). Laborare sich um etwas kümmern hat de bei sich, die Neutra der Pronomina aber im Accus., z. B. non laboro de nomine, ego laboro idem, quod tu.

§. 209. Der causale Ablativ steht besonders auch bei den Verbis, welche bedeuten erkennen, einsehen, urtheilen, schließen, folgern, merken, wissen, um den Grund der Erkenntniß anzugeben; man kann auch Präpositionen (ex, de, in) setzen.

Amicitiae caritate et amore cernuntur. Cic. Partit. 25. — Brevitate epistolae scire poteris, Caesarem valde esse distentum. Cic. Att. 9, 13. A. — Caesaris adventus ex colore vestitus eognitus est. Caes. B. G. 7, 88.

§. 210. Ferner steht der causale Ablativ besonders bei den Verbis, welche eine Empfindung oder eine Äußerung der-

selben bezeichnen, um den Grund der Empfindung anzugeben, wo der Deutsche gewöhnlich über oder wegen setzt. Solche Verba sind besonders sich freuen gaudere, laetari, sich ergehen delectari, sich betrüben, Schmerz empfinden dolere, tief betrübt sein maerere, stolz sein superbire, sich rühmen, sich brüsten gloriari, se jactare; man sagt auch jactare aliquid.

Oportet delicto dolere, correctione gaudere. Cic. Lael. 24. — *Amici ac familiares tuo dolore maerent.* Cic. Fam. 4, 5. — *Nulla re (über nichts) tam laetari soleo quam meorum officiorum conscientia.* Cic. Fam. 5, 7. — *Helvetii sua victoria insolenter gloriantur.* Caes. B. G. 1, 14.

Anm. 1. Ebenso steht der Ablativ bei den Adjectiven laetus froh, tristis traurig, maestus betrübt, superbus stolz, anxius ängstlich, urruhig wegen *re*, contentus zufrieden. *Campani semper superbi bonitate agrorum et fructuum magnitudine, urbis salubritate, descriptione, pulchritudine.* Cic. L. Agr. 2, 35. — *Parvo est natura contenta.* Cic. Fin. 2, 28.

2. Bei laetari steht auch *de* mit dem Abl., bei maerere auch der Accus., bei dolere auch der Accus., *de* und *ex*, s. §. 168; auch sagt man von körperlichem Schmerz *oculi mihi dolent, pes mihi dolet* etc. Bei gloriari steht auch *de* oder in mit dem Abl.

§. 211. *Gauffal* ist auch der sogenannte Ablativ der nähern Bestimmung und Beschränkung (*abl. limitationis*). Es wird nämlich im Latein der bloße Ablativ zu *Nominibus* und *Verbis* gesetzt, um eine nähere Bestimmung oder Beschränkung derselben zu bezeichnen, wo man im Deutschen sagt in Ansehung, in Hinsicht auf, an, nach, z. B. *aeger pedibus* krank an den Füßen, *natione Gallus* von Geburt ein Gallier, *omnibus numeris absolutus* in jeder Hinsicht vollendet, *mente captus* am Geiste gelähmt, verrückt, *numero sex, gloria antecellere*, vergl. noch §. 176, 4 u. §. 224, 4.

Regnavit Ancus annos quattuor et viginti, cuilibet superiorum regum belli pacisque et artibus et gloria par. Liv. 1, 35. — *Sunt quidam homines non re, sed nomine.* Cic. Off. 1, 30. — *G. Gracchus grandis est verbis, sapiens sententiis, genere toto gravis.* Cic. Brut. 33. — *Interpres est mentis oratio, verbis discrepans, sententiis congruens.* Cic. Leg. 1, 10. — *Uri sunt magnitudine paulo infra elephantos.* Caes. B. G. 6, 28. — *Doctrina Graecia Romanos et omni literarum genere superabat.* Cic. Tusc. 1, 1. — *Ac mihi quidem videntur homines, cum multis*

rebus humiliores et infirmiores sint, hac re maxime bestiis praestare, quod loqui possunt. Cic. Inv. 1, 4.

Ann. Hieher gehört auch *natu* (an Geburt) in der Verbindung: *major natu* älter, *minor natu* jünger, *maximus natu*, *minimus natu*; *alt*, *bejahrt* heißt *magno natu* oder *grandis natu* (*grandior natu*).

§. 212. Wenn nach einem Comparativ *quam* mit einem Nominativ oder Subjectsaccusativ folgt, so kann man *quam* auslassen und statt des Nominativs den Ablativ setzen (*abl. comparationis*, Abl. der Vergleichung), z. B. nichts ist liebenswürdiger als die Tugend *nihil est amabilius quam virtus* oder *nihil est virtute amabilius*. Auch statt *quam* mit einem Objectsaccusativ darf man nach einem Comparativ den Ablativ setzen, immer geschieht dies beim Relativ (vergl. §. 251), oft beim Pronomen *hic*, z. B. *hoc mihi nihil gratius facere poteris*.

Nihil est menti veritatis luce dulcius. Cic. Acad. 2, 10. — *Quis Carthaginiensium pluris fuit Hannibale consilio, virtute, rebus gestis?* Cic. Sest. 68. — *Nihil in hominum genere rarius perfecto oratore inveniri potest*. Cic. de Or. 1, 28. — *Plus uno verum esse non potest*. Cic. de Or. 2, 7. — *Fortuna plus consiliis humanis pollet*. Liv. 44, 40. — *Lacrima nihil citius arescit*. Cic. Inv. 1, 56. — *Senectus plerisque senibus sic odiosa est, ut onus se Aetna gravius dicant sustinere*. Cic. Cat. M. 2. — *Sapientia humana omnia inferiora virtute ducit*. Cic. Tusc. 4, 26. — *Quem auctorem de Socrate locupletiores Platone laudare possumus?* Cic. Rep. 1, 10. — *Quid nobis duobus laboriosius dici aut fingi potest?* Cic. Mil. 2.

Ann. Hieher gehören die Ablative *aequo*, *justo*, *necessario*, *solito*, *dicto*, *opinione*, *spe*, *expectatione*, *voluntate* bei Comparativen; im Deutschen sagt man: als billig, gewöhnlich u. ist oder war, als man vermuthete u. oder vermuthet u. hatte, oder man nimmt andere Wendungen, z. B. *expectatione major* über Erwarten groß, *solito minor* ungewöhnlich klein, *justo longior* allzu oder über Gebühr lang. *Opinionum omnium majorem animo cepi dolorem*. Cic. Brut. 1.

§. 213. Der bloße Ablativ steht auf die Frage womit? wodurch? um eine Sache als Mittel oder Werkzeug zu bezeichnen (*abl. instrumenti*), z. B. *manu gladium tenere*, *securi aliquem percutere*, *aliquid animo*, *memoria comprehendere*, *vi*,

virtute, dolo contendere der Gewalt u. sich als Mittel zum Kampfe bedienen, par pari referre Gleiches mit Gleichem vergelten.

Suevi non multum frumento, sed maximam partem lacte atque pecore vivunt. Caes. B. G. 4, 1. — Cornibus tauri, apri dentibus, morsu leones se tutantur. Cic. N. D. 2, 50. — Benevolentiam blanditiis et assentando colligere turpe est. Cic. Lael. 17. — Res familiaris quaeri debet iis rebus, a quibus abest turpitudine; conservari autem diligentia et parsimonia, iisdem etiam rebus augeri. Cic. Off. 2, 24. — De amicitia alio libro (wir: in einem andern B.) dictum est, qui inscribitur Laelius. Cic. Off. 2, 9.

Ann. 1. Sind Personen das Mittel, so wird per gesetzt (s. §. 182, 3), oder man umschreibt durch opera, beneficio, auxilio, consilio, praesidio alijus, z. B. per me oder opera mea. Insidiae Habito ab Oppianico per Fabricios factae. Cic. Cluent. 23. — Statuerunt istius injurias per vos ulcisci ac persëqui. Cic. Verr. 2, 3. Von Personen (Bechilern), durch welche Zahlungen im Namen Anderer geleistet werden, gebraucht man ab. Quintus frater laborat, ut tibi, quod debet, ab Egnatio solvat. Cic. Att. 7, 18. Im bloßen Abl. stehen Heeresabtheilungen und testis der Zeuge. Caesar ea legione, quam secum habebat. militibusque, qui convenerant, fossam perducit. Caes. B. G. 1, 8. — Jacent suis testibus. Cic. Mil. 18. Sonst stehen Personen als Mittel sehr selten im Abl.

2. Der instrumentale Ablativ steht im Latein oft, wo die deutsche Ausdrucksweise eine andere Construction zu erfordern scheint, wie curru vehi auf einem Wagen fahren, equo vehi reiten, pedibus, navibus proficisci zu Fuß, zu Schiffe reisen, tibiis canere auf der Flöte blasen, pila ludere Ball spielen, capite ferre auf dem Kopfe tragen, occulere re verbergen in etwas, occumbere morte (und mortem) sterben, implicari, se implicare in etwas verwickelt werden, z. B. morho, negotiis, oder sich an etwas binden, z. B. certo genere vivendi an eine bestimmte Lebensart; ferner bei den Verbis bilden, unterrichten instituere, erudire, z. B. artibus et disciplinis, aber erudire in re in einem bestimmten Unterrichtsfache, z. B. in arte medica. Bei vielen Verbis kann die deutsche Ausdrucksweise wörtlich übersetzt oder der Ablativ instrumenti dafür gesetzt werden, z. B. exercere re oder in re üben in etwas, tenere manu oder in manu in der Hand halten, occultare re oder in rem verbergen in etwas, abdere se literis oder in literas sich in die Wissenschaften vergraben, vertiefen, includere carcere oder in carcerem. recipere urbe oder in urbem in die Stadt aufnehmen, se tenere castris sich im Lager halten, incitare quem cupiditate oder ad c. zur Begierde reizen, incendere quem gloria oder ad gl. begeistern für die Idee des Ruhmes, lacessere und provocare bello, proelio oder ad p. zum Kampfe reizen, memoria oder memoriae prodere erzählen. So steht auch bei regnen pluere, schweigen sudare, opfern sacrificare, immolare, litare statt des deutschen Accusativs im Latein sehr oft der instrumentale Ablativ.

§. 214. Instrumental ist auch der sogenannte Ablativ des Preises (ablatus pretii). Es steht nämlich der bloße Ablativ bei den Verbis kaufen, verkaufen, feil stehen, kosten; mietzen, pachten, dingen (conducere); vermietzen, verpachten, verdingen (locare); schätzen, abschätzen (aestimare); auf etwas bieten (liceri aliquid), sowie bei andern Wörtern, zu denen ein Preis hinzutreten kann, wenn der Preis bestimmt durch ein Substantiv ausgedrückt wird. Über die unbestimmte Angabe des Preises s. §. 204.

Multo sanguine ac vulneribus Poenis victoria stetit. Liv. 23, 30. — *Il, qui ab hoste obsidentur, si emere aquae sextarium mina coguntur, hoc incredibile nobis videtur.* Cic. Off. 2, 16. — *Sextante sal et Romae et per totam Italiam erat; Romae pretio eodem, pluris in foris et conciliabulis, et alio alibi pretio praebendum locaverunt.* Liv. 29, 37. — *Sejus in caritate asse modium populo dedit.* Cic. Off. 2, 17. — *Triginta milibus dixistis Caesium habitare: nunc demum intelligo, P. Clodii insulam esse venalem, cujus hic in aediculis habitat, decem milibus.* Cic. Cael. 7.

Ann. 1. *Esse mit dem Abl. pretii heißt gelten, feil sein für.* In *Sicilia sestertiis binis tritici modius erat, summum sestertiis ternis.* Cic. Verr. 3, 81. *Aber hoc est mille denarium heißt: dies ist eine Sache von tausend Denaren (an Werth).*

2. Auch gebraucht man die Adverbien bene, melius, optime, male, pejuse, pessime; bene emere heißt wohlfeil kaufen, bene vendere theuer verkaufen etc. Statt nihilo constare nichts kosten sagt man auch gratis constare.

3. Mutare, permutare, commutare rem re heißt: etwas für (gegen) etwas vertauschen, weggeben (auch commutare rem cum re), zuweilen auch: etwas für (gegen) etwas eintauschen.

§. 215. Instrumental ist auch der sogenannte Ablativ des Maßstabes (abl. mensurae). Es steht nämlich der bloße Ablativ bei den Verbis messen, abwägen, beurtheilen, schätzen, bestimmen, eintheilen (metiri, ponderare, judicare, aestimare, finire und definire oder dirigere, describere), um das Mittel oder den Maßstab der Schätzung zu bezeichnen, wo im Deutschen die Präposition nach gebraucht wird; im Latein kann auch ex gesetzt werden.

Nec peccata rerum eventu, sed vitiis hominum metienda sunt. Cic. Parad. 3, 1. — *Benevolentiam non adolescentulorum*

more ardore quodam amoris, sed stabilitate potius et constantia judicemus! Cic. Off. 1, 15. — Galli spatia omnia temporis non numero dierum, sed noctium finiunt. Caes. B. G. 6, 18. — He- cato utilitate officium dirigit magis quam humanitate. Cic. Off. 3, 23. — Descriptus populus censu, ordinibus, aetatibus, plus adhibet ad suffragium consilii quam fuse in tribus convocatus. Cic. Leg. 3, 19. — Sic est vulgus, ex veritate pauca, ex opinione multa aestimat. Cic. Q. Rosc. Com. 10.

§. 216. Der bloße Ablativ steht bei Comparativen und allen Wörtern mit comparativer Bedeutung, wie übertreffen, früher, später u., um den Unterschied zwischen zwei Gegenständen zu bezeichnen, d. h. um anzugeben, um wie viel eine Sache eine andere übertrifft, größer oder kleiner ist als eine andere (abl. discriminis); im Deutschen steht der bloße Accusativ oder um, z. B. zwei Fuß oder um zwei Fuß kleiner duobus pedibus minor. So werden besonders häufig gebraucht die Ablative: multo um Vieles, viel, weit; parvo, paulo wenig; nihilo um nichts, bes. in der Verbindung nihilo minus oder secius; quanto um wie viel, wieviel, tanto soviel, aliquanto um ein gut Theil, bedeutend; altero tanto um das Doppelte, z. B. longior noch einmal so lang, quinquies tanto um das Fünffache; quanto — tanto, quo — eo oder hoc je — desto.

Quam molestum est uno digito plus habere! Cic. N. D. 1, 35. — Hibernia dimidio minor est quam Britannia. Caes. B. G. 5, 13. — Romano (erat) pilum, haud paulo quam hasta vehementius ictu missuque telum. Liv. 9, 19. — Omnis sensus hominum multo antecellit sensibus bestiarum. Cic. N. D. 2, 57. — Macædo Alexander tertio et tricesimo anno mortem obiit; quae est aetas nostris legibus decem annis minor quam consularis. Cic. Phil. 5, 17. — Recte praecipere videntur, qui monent, ut, quanto superiores sumus, tanto nos geramus summissius. Cic. Off. 1, 26. — Diogènes disputare solebat, quanto regem Persarum vita fortunaque superaret. Cic. Tusc. 5, 32.

§. 217. Wenn die Art und Weise, wie, und die Umstände, unter denen etwas geschieht, durch ein Substantiv ausgedrückt werden, so gebraucht man die Präposition cum, wie im Deutschen mit; steht aber bei dem Substantiv noch ein Adjectiv oder Prono-

men, so wird der bloße Ablativ gesetzt (abl. modi) oder auch cum, z. B. cum fide = fideliter amicitiam colere, literae cum cura diligentiaque scriptae, cum dignitate potius cadere quam cum ignominia servire, magno studio aliquem adjuvare, cum magno studio adesse, nullo negotio ohne Schwierigkeit; vergl. §. 229, 2 und §. 182, 4.

Isocrates videbat, oratores cum severitate audiri, poëtas autem cum voluptate. Cic. Or. 52. — Id est beate vivere, honeste, id est, cum virtute vivere. Cic. Fin. 3, 8. — Ira procul absit, cum qua nihil recte fieri, nihil considerate potest. Cic. Off. 1, 38. — Sidera et stellae circos suos orbesque conficiunt celeritate mirabili. Cic. Rep. 6, 15. — Impetum coeli admirabili cum celeritate moveri vertique videmus, constantissime conficientem vicissitudines anniversarias cum summa salute et conservatione rerum omnium. Cic. N. D. 2, 38. — Naves leni vento solverunt. Caes. B. G. 4, 28.

Anm. 1. Der bloße Ablativ steht bei den Ausdrücken: jure mit Recht, rechtmäßiger Weise, meo, tuo, suo, nostro, vestro jure mit vollem Recht, injuria mit Unrecht, merito mit Recht, ordine mit Ordnung, gehörig, ratione vernünftigertweise, judicio mit Überlegung, mit Bedacht, vitio creatus mit einem Fehler (in den Augurien), casu zufällig, vi mit Gewalt, fraude mit Betrug, clamore, auch cum cl. mit Geschrei, silentio, auch cum sil. mit Stillschweigen, specie, simulatione, auch cum sim. unter dem Scheine, voluntate freiwillig, gern, mit Einwilligung, aber ex voluntate nach dem Wunsche, aequo animo mit Gleichmuth, hoc animo mit der Absicht (so animus immer ohne cum), agmine, agmine quadrato in geordnetem Zuge (ire), pace und bona venia alicujus aliquid dicere mit der Erlaubniß Jemand's, commodo rei publicae aliquid facere mit Vortheil, ohne Nachtheil für den Staat, periculo alicujus aliquid facere auf Risiko Jemand's, aber cum periculo = periculose auf gefährliche Weise, imperio, ductu, auspiciis alicujus rem gerere unter Jemand's Oberbefehl, nomine obsidum unter dem Namen von O., als Geiseln, meo nomine in meinem Namen, von meiner Seite, für meine Person, verbis meis in meinem Namen; ferner steht der bloße Ablativ bei den Ausdrücken, welche Körpertheile bezeichnen, wie nudo capite, promisso capillo incedere.

2. Wenn das deutsche mit eine Begleitung, ein Velsammensein ausdrückt, so steht sowohl bei Sachen als bei Personen cum mit dem Ablativ, s. §. 229, 1. Crassus cum febrī domum rediit. Cic. de Or. 3, 2. — Edicta praetorum fuerunt ejusmodi, ut ne quis cum telo servus esset. Cic. Verr. 5, 3. — Catilina stetit in comitio cum telo. Cic. Cat. 1, 6. — Aber bei Verbis der Bewegung, wie proficisci, venire, contendere, subsequi, adesse = advenisse etc., nicht aber bei mittere, steht die begleitende Kriegsmacht oft im bloßen Abl., wenn ein abjectivischer Ausdruck dabei steht. Hostes ad castra Caesaris omnibus copiis contenderunt. Caes. B. G. 2, 7. — Rex Hellepontum cum exercitu transiit. Liv. 35, 23.

§. 218. Der bloße Ablativ steht, um die Beschaffenheit oder Eigenschaft eines Gegenstandes zu bezeichnen, wo im Deutschen gewöhnlich von steht (abl. qualitatis); dieser Ablativ hat jedesmal ein Adjectiv oder Pronomen bei sich, nie aber ein Zahlwort. Das Adjectiv kann auch durch einen Genitiv vertreten sein, z. B. *clavi ferrei digiti pollicis crassitudine*. Dieser Abl. vertritt, wie der Gen. qualitatis, ein attributives und prädicatives Adjectiv.

Britanni capillo sunt promisso atque omni parte corporis rasa praeter caput et labrum superius. Caes. B. G. 5, 14. — *Mercatores ingenti magnitudine corporum Germanos, incredibili virtute atque exercitatione in armis esse praedicabant.* Caes. B. G. 1, 39. — *Ibes sunt aves excelsae, cruribus rigidis, corneo proceroque rostro.* Cic. N. D. 1, 36. — *Vallis erat inter duas acies non ita magna, at difficili et arduo ascensu.* Caes. B. C. 2, 34. — *Erat inter Labienum atque hostem difficili transitu flumen ripisque praeruptis.* Caes. B. G. 6, 7. — *P. Murena mediocri ingenio, sed magno studio rerum veterum, literarum et studiosus et non imperitus, multae industriae et magni laboris fuit.* Cic. Brut. 67. — *Hominis esse specie deos confitendum est.* Cic. N. D. 1, 18.

Anm. Wenn das deutsche haben durch esse übersetzt wird, so steht vom Besitze äußerer Güter esse mit dem Dativ (s. §. 191.), von geistigen und leiblichen Eigenschaften Jemand's aber steht esse mit dem Genitiv oder Ablativ qualitatis, oder man sagt *aliquid est (inest) in aliquo*, z. B. in Cicerone magna fuit eloquentia. Der Gen. qualitatis bezeichnet mehr wesentliche und bleibende Eigenschaften, der Abl. mehr einzelne zufällige, äußere, eine einzelne Seite des Geistes betreffende Beschaffenheiten und Umstände, daher steht immer der Abl. von den Theilen des Körpers (s. oben das 1. Beispiel) und von vorübergehenden Stimmungen: *bono, laeto, tristi, aegro* (gemüthsfrank) etc. *animo esse*, dagegen vom ganzen Character heißt es *magni animi homo*. *G. Fimbria fuit et animi satis magni et consilii.* Cic. Planc. 5.

§. 219. Der bloße Ablativ steht bei den Verbis, welche bedeuten an etwas Überfluß oder Mangel haben, mit etwas erfüllen oder einer Sache berauben (abl. copiae et inopiae). Solche Verba sind: *abundare, redundare, affluere, circumfluere* (Überfluß haben), *scatere* (wimmeln von...), *florere* (z. B. *copiis* in Fülle besitzen, reich sein), *valere* (stark sein); *carere* (entbehren, Mangel haben), *egere* und *indigere* (bedürfen, nöthig haben), *vacare* (leer, frei oder entblößt sein); *implere, complere, explere*,

imbuere, afficere (erfüllen); satiare (sättigen), farcire und refecire (voll stopfen), cumulare (überhäufen), obruere (überschütten), locupletare (bereichern), augere (vermehrten, erhöhen), remunerari (wieder beschenken, belohnen), onerare (beladen), instruere (versehen), ornare (ausstatten); privare, spoliare, orbare, fraudare, nudare, exuere (berauben); dazu die Adjectiva: refertus und confertus (angefüllt, voll), distinctus (geschmückt, besetzt), praeditus (begabt), onustus (belastet), dives (reich); orbis und nudus (beraubt, entblößt), inops (arm), vacuus (leer, frei, ohne etwas).

Abundarunt semper auro regna Asiae. Liv. 35, 48. — Pe-ricles florebat omni genere virtutis. Cic. Brut. 7. — Vacare culpa magnum est solatium. Cic. Fam. 7, 3. — Est miserum carere consuetudine amicorum. Cic. Tusc. 5, 22. — Quotidie nos natura admōnet, quam paucis, quam parvis rebus egeat, quam vilibus. Cic. Tusc. 5, 35. — Quo major est in animis praestantia et divini- or, eo majore indigent diligentia. Cic. Tusc. 4, 27. — Gra- vius est spoliari fortunis, quam non augeri dignitate. Cic. Planc. 9. — Vita, si undique referta bonis est, beata recte dici potest. Cic. Tusc. 5, 31. — Virtute non tam multi praediti esse quam videri volunt. Cic. Lael. 26. — Animus per somnum sensibus et curis vacuus est. Cic. Div. 2, 11.

Anm. 1. Besonders zu merken ist afficere aliquem re, eigentlich *Jemand mit etwas anthun, begaben, z. B. afficere laetitia erfreuen; praemio be- lohnen, Belohnung verleihen; poena strafen; ignominia beschimpfen; sepultura beerdigen; supplicio hinrichten lassen; beneficio eine Wohlthat erweisen; affici admiratione bewundert werden.* Ebenso zu merken ist remunerari aliquem re, da es oft übersetzt wird: einem mit etwas vergelten, und imbuere aliquem re *Jemand etwas beibringen, einpflanzen, angewöhnen, ihn mit etwas erfüllen; oblivione obrui vergessen werden.*

2. Bei indigere steht statt des Abl. oft der Gen., bisweilen auch bei egere, complere und implere. Virtus plurimae commentationis et exercitationis in- diget. Cic. Fin. 3, 15.

3. Bei vacare, vacuus und nudus kann auch ab, bei inops auch der Ge- nitiv oder ab stehen, bei refertus können Personen im Genitiv stehen; bei ple- nus steht manchmal der Abl. statt des Gen. Bei vacare steht bisweilen ein Da- tiv, z. B. philosophiae, der Philosophie seine Ruhe oder Freizeit widmen.

§. 220. Zum abl. inopiae gehört auch das unpersönliche opus est es ist nöthig, eigentlich es ist Bedürfnis an . . . , wobei der Gegenstand, welcher nöthig ist, im Ablativ, die Per- son aber, der etwas nöthig ist, im Dativ steht. Man kann aber

opus esse auch persönlich construiren und daher den Gegenstand, welcher nöthig ist, in den Nominativ setzen; diese persönliche Construction wird immer angewendet, wenn die nöthige Sache durch das Neutrum eines Adjectivis oder Pronomens ausgedrückt wird. Also uns ist Reichthum nöthig nobis divitiis opus est oder nobis divitiae opus sunt; ich habe dies nöthig haec mihi opus sunt.

Magistratibus opus est, sine quorum prudentia ac diligentia esse civitas non potest. Cic. Leg. 3, 2. — Quid opus exemplo est? Cic. Top. 11. — Dux nobis et auctor opus est, Cic. Fam. 2, 6. — Nobis exempla permulta opus sunt. Cic. Inv. 2, 19. — Quantum cuique opus est, ad id accommodatur divitiarum modus. Cic. Parad. 6, 1. — Xenomēnes omnia pollicitus est, quae tibi essent opus. Cic. Fam. 16, 5.

Anm. Statt des unpersönlichen opus est findet sich bisweilen usus est. Navibus consuli usus non erat. Liv. 30, 41.

§. 221. Bei den Verbis uti gebrauchen, sich bedienen, frui genießen, fungi verwalten, vesci essen, potiri sich bemächtigen, besigen, und ihren Compositis steht das deutsche Object im bloßen Ablativ; sua morte defungi eines natürlichen Todes sterben.

Eloquentia quidam perverse abutantur. Cic. Inv. 1, 4. — Numidae plerumque lacte et ferina carne vescabantur. Sall. Jug. 89. — Natura fert, ut iis faveamus, qui eadem pericula, quibus nos perfuncti sumus, ingrediantur. Cic. Mur. 2. — Perfacile est totius Galliae imperio potiri. Caes. B. G. 1, 2. — Commōda, quibus utimur, lucemque, qua fruimur, spiritumque, quem ducimus, a Jove optimo maximo nobis dari atque impertiri videmus. Cic. Rosc. Am. 45.

Anm. 1. Potiri steht manchmal mit dem Genitiv, z. B. imperii, aber immer sagt man rerum potiri (die Oberherrschaft, die höchste Gewalt) Prudentissima civitas Atheniensium, dum ea rerum potita est (die Hegemonie gehabt hat), fuisse traditur. Cic. Rosc. Am. 25.

2. Uti kann häufig durch haben übersetzt werden, z. B. valetudine bona, besonders wenn zum Abl. noch ein Prädicat tritt, z. B. aliquo uti deprecatore Jemand zum Fürsprecher haben, me uteris aequo mich wirst du billig finden. Uti aliquo heißt oft mit Jemand Umgang haben, multum häufig, familiariter vertrauten.

§. 222. Bei den Wörtern dignus würdig, indignus unwürdig, und dignari gewürdigt werden, steht der Ablativ.

Excellentium civium virtutem imitatione dignam, non invidia putate. Cic. Phil. 14, 6. — Nihil laudabilius, nihil magno et praeclaro viro dignius placabilitate atque clementia. Cic. Off. 1, 25. — Observantia est, per quam homines aliqua dignitate antecedentes cultu quodam et honore dignantur. Cic. Inv. 2, 53.

§. 223. Bei den Wörtern, welche bedeuten abhalten, entfernen, befreien und überhaupt allen, welche eine Trennung ausdrücken, stehen auf die Frage wovon? woraus? die Sachen im Ablativ mit oder ohne die Präpositionen ab, de, ex (abl. disjunctionis); die Trennung von einer Person aber wird immer durch die Präposition ab ausgedrückt. Solche Verba sind arcere, prohibere (abhalten), movere (mit den Ablativen senatu, tribu, loco, vestigio), amovere, remove (entfernen), pellere, depellere, expellere, propulsare, dejicere, deturbare, exturbare (wegtreiben), excludere (ausschließen), liberare, expedire, solvere (befreien, losmachen), educere, emittere, erumpere, eruptionem facere, cedere, decedere, excedere (weichen, scheiden), egrēdi (herausgehen), assistere, desistere (abstehen von etwas), decidere, labi (fallen), abstinere (sich enthalten), evadere (entgehen); dazu die Adjectiva extorris vertrieben, liber frei, aliēnus fremd, unpassend.

Usu urbis prohibere peregrinos sane inhumanum est. Cic. Off. 3, 11. — Haedui Caesarem certiozem faciunt, sese non facile ab oppidis vim hostium prohibere. Caes. B. G. 1, 11. — Multi et sunt et fuerunt, qui a negotiis publicis se removerint ad otiumque perfugerint. Cic. Off. 1, 20. — Amicitia nullo loco excluditur. Cic. Lael. 6. — Omnium rerum natura cognita levamur superstitione, liberamur mortis metu. Cic. Fin. 1, 19. — Miserum est deturbari fortunis omnibus. Cic. Quinct. 31. — Fustuarium meretur (miles), qui signa relinquit aut praesidio decedit. Liv. 5, 6. — Viget et vivit animus: quod multo magis faciet post mortem, cum omnino corpore excesserit. Cic. Div. 1, 30. — Scipionis consilio atque virtute Hannibal in Africam redire atque Italia decedere coactus est. Cic. Cat. 4, 10. — Robustus animus et excelsus omni est liber cura et angore. Cic. Fin. 1, 15. — Deus motum coeli ab omni erratione liberavit. Cic. Tim. 6.

Anm. 1. Bei exsolvere und exonerare (befreien) steht auf die Frage wovon? immer der bloße Ablativ, ebenso in dem Ausdruck: abire oder se abdicare magistratu ein Amt niederlegen, dafür auch abdicare magistratum. Prohibere aliquem oder aliquid re oder a re Jemand oder etwas von etwas abhalten und vor etwas bewahren, z. B. hostes populationibus, rempublicam a periculo. Ähnlich defendere aliquem a re Jemand vor oder gegen etwas vertheidigen, defendere aliquem oder aliquid abwehren.

2. Die mit se und dis zusammengesetzten Wörter, z. B. separare, secludere, semovere trennen, distinguere, discernere unterscheiden, differre, discrepare verschieden sein, diversus entgegengesetzt, dann abhorrere (abweichen), alienare und abalienare (entfremden, abwendig machen), absterrere und deterrere (abschrecken) haben in der Regel ab bei sich; diiittere a se, e manibus, discedere (weggehen) ab und ex loco; bei abesse abwesend sein steht ab und ex, Ortsnamen aber im bloßen Abl., z. B. Roma, auch domo. Mit Jemand uneins sein, nicht übereinstimmen heißt discrepare, dissidere, dissentire, discordare cum oder ab aliquo. Eximere (heraus nehmen) hat meist de oder ex.

3. Alienus ab aliquo Einem abgenügt, alienus ab aliquo, a literis, a dignitate, dignitati, dignitatis, fremd, unpassend, unangemessen.

§. 224. Der Ablativ steht endlich abhängig von den §. 139, 2. u. 3. angegebenen Präpositionen.

ab drückt das Woher, das Ausgehen von einem Punkte aus (im Gegensatz zu ad und in), daher 1. vom Orte a. zur Bezeichnung der Bewegung und Richtung: **von — weg, von — her, von — aus, von — an**, usque ab **bis von**, von einer ununterbrochenen Bewegung; b. zur Bezeichnung des Punktes und der Seite, von wo aus etwas betrachtet wird, wo etwas geschieht, = **von Seiten, auf Seiten**, z. B. Alexander a fronte et a tergo hostem habebat vorn und im Rücken; a dextro cornu proelium commisit er begann auf dem rechten Flügel das Treffen; daher die Ausdrücke stare und facere ab aliquo auf Jemand's Seite oder Partei stehen; incipere, ordiri, exordium sumere a re anfangen mit etwas, (secundus a rege nach dem Könige). 2. von der Zeit: **von — an, seit, gleich nach**, z. B. ab hora tertia bibebatur, ab urbe condita seit Erbauung der Stadt, ab adolescentia von Jugend auf, a pueritia, a puero, a pueris, a parvulis von Kindheit an, a prima aetate, a principio von Anfang an, zu Anfang, anfangs. 3. zur Angabe des Urhebers beim Passiv, des Ursprungs und der Herkunft (s. §. 208 u. A.), discere ab aliquo von Jemand lernen, esse ab aliquo von Jemand abstammen, aus Jemand's Schule sein; id facinus natum est a cupiditate, profectio nata oder orta est ab timore; aliquid ab aliquo sperare, accipere, impetrare, habere, implorare, audire, cognoscere, appellare (nach J. benennen); bene audire ab aliquo bei J. in gutem Rufe stehen. 4. **von Seiten, was betrifft**, wie laborare a re frumentaria, firmus ab equitatu, mediocriter a doctrina instructus, a vi praestare nihil possum; hieher gehört auch: alicujus esse (servum) a pedibus Käufer, ab epistolis Schreiber, Secretär, a rationibus Rechnungsführer. 5. **vor, gegen**, bei vertheidigen, schützen.

§. 225. de 1. vom Orte: **von — weg, von — her, von — her,**

ab, de scripto dicere vom Conceptt ablesen. 2. von der Zeit: **noch im Laufe**, **noch in** oder **an**, z. B. de nocte venire, multa de nocte noch tief in der Nacht, diem de die differre von Tag zu Tag verschieben. 3. zur Angabe des Ganzen, von dem ein Theil genommen ist: **von, aus**, z. B. homo de plebe, unus de multis aus der Menge; de meo, tuo, suo u. s. f., de alieno, de publico von dem Meinigen u. s. w., von fremdem Gute aufwenden; 4. mit caussa und res: wegen, aus, gravi de caussa, qua de caussa, qua de re aus welchem Grunde, weßhalb; 5. nach, gemäß, wie de amicorum sententia, de consilio meo; 6. de intëgro von neuem, de improviso unversehens, de industria mit Fleiß, d. h. absichtlich; 7. am häufigsten heißt de **über** d. h. **in Betreff**, in Hinsicht, hinsichtlich, z. B. multa de te audivi von dir oder über dich, d. h. Andere haben mir Vieles von dir erzählt; credas hunc librum non de puero scriptum esse, sed a puero; doch kann audire de aliquo auch heißen: aus Jemand's Munde, de = ex oder ab; ähnlich emere, mercari, conducere de aliquo (von J.), supplicium sumere de aliquo Jemand strafen, hinrichten. Mit de wird auch das Object transitiver Verba umschrieben, z. B. cognoscere de adventu alicujus von Jemand's Ankunft Kunde erhalten, cogitare de re auf etwas bedacht sein, dagegen cogitare rem sich etwas vorstellen.

§. 226. **ex** bezeichnet das Ausgehen aus dem Innern eines Gegenstandes heraus, daher 1. vom Orte: **aus, aus — heraus, von — aus**. Die Lateiner setzen oft ex (und de), wo wir von oder an gebrauchen, wie ex equo collöqui vom Pferde herab, ex equo pugnare zu Pferd, ex arbore pendere am Baume hängen, ex itinere scribere vom Marsche aus, auf dem Marsche, unterwegs, ex fuga auf der Flucht; 2. von der Zeit: **von — an, seit, sogleich nach**, z. B. ex illo die seit jenem Tage, ex hoc tempore, ex quo (nicht e) seitdem (daß); Cotta ex consulatu profectus est in Galliam sogleich nach dem Consulate; aliud ex alio eines nach dem andern; diem ex die exspectare einen Tag nach dem andern warten, Tag für Tag; 3. vom Stoffe, aus dem etwas gemacht ist, und den Theilen, aus welchen etwas besteht: **aus**, z. B. statua ex aere facta; homo ex animo constat et corpore caduco et infirmo; 4. zur Angabe des Ganzen, woraus etwas genommen ist, wie de: **von, aus**, z. B. unus e plebe, unus e multis; 5. von der Quelle und dem Ursprunge, der Veranlassung und dem Grunde: **von, aus, wegen, in Folge von**, z. B. aliquid ex aliquo accipere, audire, cognoscere, comperire, invenire (aus Jemand's Munde), appellare (nach J. benennen), triumphare und victoriam reportare ex, ab, de aliquo über J., aeger ex vulnere, ex doctrina nobilis et clarus, ex eo quod deßhalb weil, ex quo weßhalb; 6. von dem Maßstabe (s. §. 215) und der Gemäßheit: **nach, gemäß, zufolge**, z. B. ex lege, ex testamento, ex senatus consulto, ex sententia, ex consuetudine, e more nach Sitte; daher e re mea meiner Sache gemäß, mir zum Nutzen, e republica zum Nutzen des Staats; ex animo von Herzen, herzlich, aufrichtig; ex sententia = ex voluntate nach Wunsch; 7. von der Art und Weise: ex industria = de industria, ex parte zum Theil, theils, magna ex parte großentheils, omni ex parte in jeder Hinsicht, ex contrario im Gegentheile, e vestigio sogleich, e regione alicujus Jemand gegenüber, ex memoria auswendig, ex usu alicujus zum Nutzen Jemand's, ex tempore dicere aus dem Stegreif reden, extemporiren.

§. 227. **prae** 1. örtlich nur in der Verbindung **prae me fero, prae te fers, prae se agere** etc. ich trage vor mir her, trage zur Schau, lege offen an den Tag (und **prae se agere** vor sich her treiben); 2. bei Vergleichung: **vor, gegen, im Vergleich mit**, z. B. **prae nobis beatus; negligere, contemnere aliquid prae aliqua re**; Cato in ipsa senectute **prae ceteris** (d. h. mit den übrigen verglichen) floruit; 3. von einem hindernden Grunde: **vor, wegen**, z. B. **prae lacrimis scribere non possum**.

pro 1. vom Orte: **vor, vor der Fronte** eines Gegenstandes, **vorn in, vorn auf**, z. B. Caesar legiones **pro castris** constituit; **pro suggestu** (vorn) auf der Tribüne. Bei **pro** hat man den Gegenstand im Rücken, bei **ante** im Angefichte. 2. **für, zum Schutze**, zur Vertheidigung, zu Gunsten, z. B. **pro patria mori, sanguinem profundere; hoc non contra me est, sed pro me** zu meinem Vortheile. 3. von Stellvertretung, Tausch, Bezahlung, Vergeltung: **für, statt, anstatt**, z. B. **cornibus uti pro poculis, loqui pro aliquo** statt Jemand's, in Jemand's Namen, **pro patre esse** alicui Vaterstelle vertreten, **pro testimonio dicere**, als Zeuge im Zeugenverhör, **pro consule, legatus pro praetore, pecuniam pro vectura solvere, aliquem pro scelere ulcisci**. 4. von Gleichgeltung und Anschein: **für, wie, so gut wie, als**, = quasi, z. B. **pro victis abierunt** wie Besiegte, Cato est mihi unus **pro multis milibus**; homo jam **pro damnato** est so gut als verurtheilt, se **pro cive gerere** sich als Bürger betragen. 5. **im Verhältniß zu, in Gemäßheit, gemäß, vermöge**, z. B. **pro dignitate, pro magnitudine periculi** vos obtector; daher **pro tempore** in Gemäßheit der Zeitumstände, **pro tempore ac re** nach Zeit und Umständen, **pro mea parte** für meinen Theil, nach meinen Kräften, **pro virili parte** soviel es einem Manne gebührt, **pro rata parte** nach Verhältniß, **pro se quisque** jeder für sich, jeder für seine Person, jeder ohne Ausnahme.

§. 228. **coram** örtlich **vor, in Gegenwart**, z. B. **quae recta, quae honesta sunt, dici possunt coram omnibus**.

clam heimlich, ohne Wissen selten als Präposition, und dann auch mit dem Accusativ.

tenus 1. vom Orte: **bis an, bis nach**, z. B. Antiochus magnus Tauro **tenus** regnare jussus est. 2. verbo **tenus** heißt: nur dem Worte nach (im Gegensatz zur Wirklichkeit).

§. 229. **cum** 1. von der Begleitung, Verbindung und dem Zusammensein mit Personen und Sachen: **mit, sammt**, z. B. **cum aliquo esse** mit Jemand zusammensein, **cum aliquo ire, venire, facere aliquid; queri cum aliquo** sich bei J. beschweren; **cum populo agere** an das Volk einen Antrag stellen. 2. von der Art und Weise einer Handlung, von begleitenden Umständen, gleichzeitigen Dingen und Folgen: **mit, gleichzeitig mit, unter, zu** (von der Folge **cum**, vom Zwecke **ad**), **nicht ohne**, z. B. **hostes cum detrimento sunt depulsi; cum prima luce** mit dem Frühroth, **cum primo sole** mit Sonnenaufgang. 3. von dem, was man bei sich oder an sich trägt: **mit, in**, z. B. **cum telo esse** eine Waffe bei sich führen, **sedere cum tunica** in der Tunica, **esse cum imperio** unumschränkte Gewalt haben. 4. bei Verbis, welche eine Feindseligkeit ausdrücken: **gegen, wider**, wo auch wir **mit** sagen, z. B. pug-

nare cum hoste, cum aliquo bellum gerere mit, d. h. gegen Jemand kriegen, aber facere cum aliquo es mit Jemand halten.

sine ohne, Gegensatz cum, z. B. animi discessus a corpore fit plerumque sine sensu, nonnunquam etiam cum voluptate.

§. 230. a) **in mit Acc.** 1. vom Orte: **in – hinein, in, auf, nach, gegen**, auf die Frage wohin? z. B. ire in urbem, in Graeciam proficisci, in civitatem recipere in die Bürgerschaft aufnehmen, in lucem edi das Licht der Welt erblicken, in familiaritatem alicujus venire mit J. Freundschaft schließen, in gratiam redire cum aliquo sich mit J. wieder versöhnen, dicere in eam sententiam nach dieser Ansicht hin, für diese Ansicht, in utramque partem nach beiden Seiten hin, in beiden Beziehungen, für und wider; dann von der Richtung der Ausdehnung, wie decem pedes in longitudinem in der Länge; ferner von der Eintheilung und der Vertheilung an Einzelne (mit und ohne singuli), in tres partes dividere, distribuere; in modios singulos für jeden Scheffel; quingenos denarios pretium in capita (für jeden Kopf, kopfweise) statuere. 2. von der Zeit: **für, auf**, z. B. aliquem invitare in posterum diem für den folgenden Tag, in diem vivere nur für den Tag, in den Tag hinein leben, in posterum (tempus) für künftig, in perpetuum für immer, in praesens für jetzt, in singulos dies von Tag zu Tag, tagtäglich, ohne singuli besonders bei Comparativen und Verbis mit comparativer Bedeutung, wie crescere, augeri, z. B. te plus plusque in dies diligo. 3. vom Zwecke: **zu, für**, z. B. pecunia in rem militarem data; in speciem zum Schein; in rem esse zweckmäßig, vortheilhaft sein, aber man vermeide in honorem, in memoriam alicujus statt honoris caussa, ad memoriam. 4. von der Richtung oder Gemüthsstimmung: **zu, für, gegen**, z. B. carmen scribere in aliquem gegen oder auf Jemand, amor in patriam, odium in malos cives, severus in filium, potestatem habere in aliquem, oratio in aliquem. 5. von der Art und Weise, wie in hunc modum auf diese Art, hostilem in modum auf feindliche Art, mirum in modum auf wunderbare Weise, in universum im Allgemeinen, in vicem wechselseitig.

b) **in mit Abl.** 1. vom Orte: das Sein an demselben oder in dem Innern einer Sache bezeichnend: **in, an, auf**, auf die Frage wo? z. B. esse in Sicilia, dicere in senatu, coronam habere in collo am Halse, in capite auf dem Kopfe, in ore habere im Munde führen, pontem facere in flumine über einen Fluß, sum multus (vielschäftigt, ausführlich), frequens, longus, nimius in aliqua re, tempus consumere in re die Zeit in oder mit etwas hinbringen, versari in aliqua re sich in dem Gebiete einer Sache bewegen, sich mit etwas beschäftigen, z. B. in republica an den Staatsgeschäften Theil nehmen; auch steht in bei einer Person, an der eine Handlung vor sich geht, z. B. in aliquo peccare. 2. von der Zeit: **im Verlaufe, innerhalb, während**, z. B. in consulatu, in praetura, in primo conspectu, in bello, in sex mensibus, in pueritia, semel in vita, ter in anno, besonders beim Gerundium: bei, während, in deliberando bei der Überlegung, in legendo. Nebensart: in eo est, ut faciam ich bin auf dem Punkte zu thun. 3. von der Menge und Klasse, in der Jemand ist, zu der er gerechnet wird: **unter**, und von dem Bereiche oder Gebiete, innerhalb

dessen der Verbalbegriff des Sazes seine Geltung hat, z. B. in bonis esse, haberi unter die Guten gezählt werden, in his unter diesen, aliquem vitupero (laudo, accuso) in amicitia im Punkte der Freundschaft, in hoc genere hierin, quo in genere worin, in omni genere in Allem, in jeder Hinsicht. 4. vom Zusammentreffen von Umständen und Eigenschaften: **an, bei, trotz**, wie in magna omnium rerum inopia bei dem großen Mangel, in hac re bei dieser Sache, magno in aere alieno majores etiam possessiones habent ungeachtet der großen Schulden. Redensart: quantum in me est so viel an mir liegt.

§. 231. a) **sub mit Acc.** 1. vom Orte: **unter, in die Nähe von, nahe an, gegen** — **hinan**, auf die Frage wohin? z. B. sub jugum mittere; sub montem succedere unten an den Berg heranrücken; venire sub ictum in die Schußweite kommen; sub iudicium sapientis, sub oculos (in die Augen) cadere. 2. von der Unterordnung: **unter**, sub imperium alicujus redigere. 3. von der Zeit: a) **um, gegen** (von einer ungenauen Zeitbestimmung), z. B. sub vesperum, sub noctem; b) **gleich nach**, z. B. sub eas literas statim recitatae sunt tuae.

b) **sub mit Abl.** 1. vom Orte: **unter, in der Nähe von, unten an**, auf die Frage wo? z. B. sub terra habitare, sub armis esse, sub monte esse, sub divo unter freiem Himmel, sub oculis esse vor Augen liegen. 2. von der Unterordnung: **unter**, z. B. sub ditione, imperio alicujus esse, sub rege Romulo. 3. von der Zeit (selten): **bei**, sub luce bei Tagesanbruch, sub bruma zur Zeit der Winter Sonnenwende.

subtler unter, unterhalb, gewöhnlich mit dem Accusativ sowohl auf die Frage wo? als wohin? Plato iram in pectore, cupiditatem subter praecordia locavit.

super über, oben auf (Gegensatz sub), gewöhnlich mit dem Accusativ sowohl auf die Frage wo? als wohin? aqua super montium juga concreta erat. Der Abl. steht dabei, wenn es **über = in Betreff** bedeutet. Cogites, quid agendum nobis sit super legatione.

Bestimmung eines Substantivs durch einen Präpositionszusatz.

§. 232. Die Verbindung eines Substantivs mit einem andern durch eine Präposition ist im Lateinischen im Allgemeinen gestattet, wenn die rechte Beziehung des Präpositionszusatzes irgendwie, z. B. durch die Wortstellung leicht erkennbar ist, wie omnes ante Socratem philosophi, multa inter nos officia; im Besonderen aber:

1. bei der Bezeichnung der Örtlichkeit durch ad, apud, in, ab und ex, z. B. pugna apud Cannas, via ad gloriam, Caesaris in Hispania res secundae, ex Italia iter in Macedoniam.

2. bei Angabe einer Verbindung oder Trennung durch cum und sine, z. B. morbus cum imbecillitate, homines cum ferro, vita sine amicis, homo sine ulla religione et fide.

3. bei der Bezeichnung des Ganzen durch *de* oder *ex*, des Stoffes und der Verwandtschaft durch *ex*, z. B. *homo de* oder *ex plebe*, *remex de classe*; *signum ex ebore*, *monile ex auro*, *solarium aut descriptum aut ex aqua*; *soror ex patre*, *ex filia nepos*.

4. bei Verbalsubstantiven, deren Begriff eine Präposition erfordert, z. B. *rivorum a fonte deductio*, *a proposita oratione digressio*, *transmissus ex Gallia in Britanniam*, *reditus in gratiam cum inimicis* (Wiederverföhnung mit Feinden), *defectio ab Romanis ad Hannibalem*, *excessus e vita*, *dominatio in patriam*.

5. bei Substantiven, welche eine Neigung oder Abneigung ausdrücken, durch *erga*, *adversus*, *contra*, in.

6. bei Büchertiteln, z. B. *Platonis de animo liber*.

§. 233. Sonst vertritt den deutschen Präpositionszusatz:

1. der Genitiv, z. B. Ähnlichkeit mit Gott *similitudo dei* (auch *cum deo*), Vorrede zu einem Buche *praefatio libri*.

2. ein Adjectiv, besonders wenn die Heimat oder der Wohnort angegeben wird, z. B. *Miltiades aus Athen Miltiades Atheniensis*, die Schlacht bei Cannä *pugna Cannensis*, die Städte am Meere *urbes maritimae*, Krieg mit Mithridates *bellum Mithridaticum*, oratio Philippica (gegen Philippus), Hercules beim Xenophon H. *Xenophonteus*, ein Becher aus Gold *poculum aureum*, Fußreise *iter pedestre*, der Sklavenkrieg *bellum servile* oder *servorum*. Statt des deutschen Adjectivs steht im Lateinischen manchmal ein Genitiv, z. B. das feindliche Lager *castra hostium*, geistige Güter *bona animi*, sinnliche Vergnügungen *voluptates corporis*.

3. ein beigefügtes Particip, z. B. ein Brief an Cicero *litterae ad Ciceronem missae, datae, scriptae*, die Schlacht am See Regillus *pugna ad lacum Regillum facta*, die Burg auf dem Berge *arx in monte sita*.

4. ein Relativsatz, z. B. schlage Platos Buch über die Seele auf *evolve Platonis librum, qui est de animo*, die Germanen jenseit des Rheins *Germani, qui trans Rhenum incolunt*.

Vom Infinitiv als Subject und Object.

§. 234. Der Infinitiv drückt die Thätigkeit des Verbi ohne Bezeichnung der Person, des Numerus und der Wirklichkeit

oder Nichtwirklichkeit substantivisch aus; jedoch ist zu merken, 1. daß er stets den Casus des Verbi regiert, z. B. das Lesen eines Buches *librum legere*, 2. daß er attributiv nur durch Adverbia, nicht durch Adjectiva näher bestimmt wird, z. B. das fleißige Lesen der Bücher *libros diligentem legere*.

Ann. Nur ein Pronomen kann als Attribut zu einem Infinitiv treten. *Me hoc ipsa nihil agere et plane cessare delectat* (gerade dieses Nichtsthun). Cic. de Or. 2, 6. — *Quibusdam totum hoc displicet philosophari*. Cic. Fin. 1, 1.

§. 235. Der Infinitiv als substantivisches Neutrum wird 1. als Nominativ zur Bezeichnung des Subjects angewendet, z. B. es ist schön seine Fehler zu kennen *bellum est sua vitia nosse*. Wenn ein solcher Subjectsinfinitiv ein Prädicatsnomen bei sich hat, z. B. fleißig sein, ein Soldat werden, so steht dieses im Accusativ, und zwar im Masculin, wenn es ein Adjectiv oder Particip ist, da man aliquem als Subjectsaccusativ ergänzt, z. B. in Griechenland war es das größte Lob ein olympischer Sieger gewesen zu sein *Olympioniceis fuisse in Graecia maxima fuit laus*.

Carere hoc significat: egere eo, quod habere velis; inest enim velle in carendo. Cic. Tusc. 1, 36. — *Non cadit invidere in sapientem*. Cic. Tusc. 3, 10. — *Erat ars difficilis recte rempublicam gerere*. Cic. Att. 7, 25. — *Est adolescentis majores natu vereri*. Cic. Off. 1, 34. — *Non esse cupidum pecunia est; non esse emācem vectigal est; contentum vero suis rebus esse maximae sunt certissimaeque divitiae*. Cic. Parad. 6, 3. — *Esse abstinentem, continere omnes cupiditates praeclarum magis est quam difficile*. Cic. Q. Fr. 1, 1, 11. — *Maximum est in amicitia parem esse inferiori*. Cic. Lael. 19.

§. 236. Der Infinitiv wird 2. als Accusativ zur Bezeichnung des Objects gebraucht, wie im Deutschen, besonders nach den Verbis wollen, können, müssen (debere), wünschen, pflegen, anfangen, fortfahren, aufhören versuchen, (conari), sich anschicken (parare), wagen, sich bemühen (studere), sich bekümmern (curare), eilen (festinare, properare, maturare), im Sinne haben (cogitare, in animo habere), vergessen, lernen, zwingen, lehren, satis habere zufrieden sein, in suspicionem venire in den Verdacht kommen, und vielen andern. Wenn ein solcher Objectsinfinitiv noch ein Prädicatsno-

men bei sich hat, welches sich auf das Subject des verbi finiti bezieht, so steht es im Nominativ, da beide Verba denselben Gegenstand als Subject haben, z. B. ich habe im Sinne allein zu reifen habeo in animo solus proficisci.

Ferre laborem, contemnere vulnus consuetudo docet. Cic. Tusc. 2, 16. — Nulla lassitudo impedire officium et fidem debet. Cic. Fam. 12, 25 a. — Intueri solem adversum nequitis. Cic. Rep. 6, 18. — Qui mentiri solet, pejerare consuevit. Cic. Q. Rosc. Com. 16. — Vincere scis, Hannibal, victoria uti nescis. Liv. 22, 51. — Beatus esse sine virtute nemo potest. Cic. N. D. 1, 18. — Nolo esse laudator, ne videar adulator. Rh. ad Herenn. 4, 21. — Heracleotes Dionysius a Zenone fortis esse dicit. Cic. Tusc. 2, 25. — Cato esse quam videri bonus malebat. Sall. Cat. 54. — Persium non curo legere. Cic. de Or. 2, 6.

Anm. 1. Auch zu paratus bereit kann ein Infinitiv treten, z. B. paratus sum hoc facere oder dafür ad hoc faciendum.

2. Folgende Verba vertreten, wenn sie mit dem Infinitiv verbunden sind, oft deutsche Adverbia: soleo und consuevi = gewöhnlich, oft, besonders wenn solere im Infinitiv steht, maturo und propero = schnell, occupo = zuvor, non desisto = unaufhörlich, in einem fort, volo und non dubito = willig, gern, incipio = allmählich, desino = nicht mehr.

§. 237. Der Infinitiv steht 3. bei den unpersönlichen Verben libet, licet, necesse est, opus est, decet, convenit, pudet, piget, poenitet, taedet, fugit (me ich vergesse, veräume).

Wenn ein solcher Infinitiv ein Prädicatsnomen bei sich hat, so steht dasselbe im Accusativ, z. B. pudet me victum descendere. Wenn aber bei licet ausdrücklich ein Dativ der Person steht, so wird das beim Infinitiv stehende Prädicatsnomen gewöhnlich auch in den Dativ gesetzt.

Non libet mihi deplorare vitam, quod multi et ii docti saepe fecerunt. Cic. Cat. M. 23. — Homini necesse est mori. Cic. Fat. 9. — Si oportet velle sapere, dare operam philosophiae convenit. Cic. Inv. 1, 36. — De Caesare fugerat me ad te scribere. Cic. Q. Fr. 2, 12. — Vobis licet jam esse fortunatissimis. Caes. B. G. 6, 35. — In republica mihi negligenti esse non licet. Cic. Att. 1, 17. — P. Cornelius consul postulavit, ut sibi triumphanti liceret in urbem invēhi. Liv. 36, 39. — Non sunt ea bona dicenda nec habenda, quibus abundantem licet esse miserrimum. Cic. Tusc. 5, 15.

Vom Gerund als dem declinirten Infinitiv.

§. 238. Der Inf. Präs. Act. wird als Subject und Object gebraucht; die Casus obliqui, sowie der von einer Präposition abhängige Accusativ werden durch das Gerund ersetzt. Das Gerund ist also seiner Bedeutung nach der declinirte Infinitiv Präs. Act., legere das Lesen, legendi des Lesens, legendo zum Lesen, legere das Lesen, ad legendum zum Lesen, legendo durchs Lesen. Auch hat es mit dem Infinitiv die Verbnatur gemein, d. h. es regiert den Casus des Verbi und kann nur durch Adverbien, nicht durch Adjectiva näher bestimmt werden, z. B. durch fleißiges Lesen der Bücher diligenter legendo libros.

§. 239. Wenn das Gerund ein Nomen im Objectaccusativ bei sich hat, so kann man das Nomen in den Casus des Gerunds, und statt des Gerunds das Gerundiv setzen, z. B. aus legendo libros wird legendis libris, aus legendi libros legendorum librorum. Diese Umwandlung ins Gerundiv wird beim Dativ, beim Accusativ und beim Ablativ, wenn er von einer Präposition abhängig ist, immer, beim bloßen Ablativ und beim Genitiv häufig angewendet; jedoch unterbleibt dieselbe, wenn der Accusativ das Neutrum Pluralis eines Adjectivs, z. B. omnia, vera, oder das Neutrum eines Pronomens ist, z. B. hoc, haec.

Anm. Die Anwendung des Gerundivs ist auch bei den Verbis utor, fruor, fungor und potior gestattet, gerade als wären sie transitiv.

§. 240. Der Genitiv des Gerunds und Gerundivs steht:

1. nach Substantiven auf die Frage wessen? was für ein, eine, ein? z. B. ars scribendi die Kunst zu schreiben, die Schreibkunst, consuetudo homines immolandi oder hominum immolantium die Gewohnheit Menschen zu opfern, cupiditas dominandi die Herrschbegierde.

2. bei caussa und gratia wegen, um zu, z. B. discendi caussa des Lernens wegen, dormiendi gratia um zu schlafen.

3. bei Adjectiven, welche den Genitiv regieren, z. B. cupidus audiendi begierig zu hören, peritus civitatis regendae erfahren in der Leitung des Staates.

Beate vivendi cupiditate incensi omnes sumus. Cic. Fin. 5, 29. — Triste est nomen ipsum carendi. Cic. Tusc. 1, 36. — Viri boni sequuntur naturam optimam bene vivendi ducem. Cic. Lael. 5. — Lex est recta ratio imperandi atque prohibendi. Cic.

Leg. 1, 15. — Commorandi natura deversorium dedit, non habitandi. Cic. Cat. M. 23. — Romae privatis jus non erat vocandi senatum. Liv. 3, 38. — Omnino nulla caussa justa cuiquam esse potest contra patriam arma capiendi. Cic. Phil. 2, 22. — Nihil Xenophonti tam regale videtur quam studium agri colendi. Cic. Cat. M. 17. — Natura cupiditatem ingenuit homini veri videndi. Cic. Fin. 2, 14. — Animantes hominum caussa generati sunt, ut equus vehendi caussa, arandi bos, venandi et custodiendi canis. Cic. N. D. 2, 14. — Demosthēnes Platonis studiosus audiendi fuit. Cic. de Or. 1, 20. — Hostes in spem potiundorum castrorum venerant. Caes. B. G. 3, 6. — Diligenter tenendus est voluptatis fruendae modus. Cic. Off. 1, 30. — Diogēnes dicebat, artem se tradere bene disserendi et vera ac falsa dijudicandi. Cic. de Or. 2, 38. — Duo genera liberalitatis sunt, unum dandi beneficii, alterum reddendi. Cic. Off. 1, 15.

Ann. 1. Bei der Umwandlung ins Gerundiv wird zum Genitiv der persönlichen und reflexiven Pronomina das Gerundiv auf di gesetzt, ohne Rücksicht auf Numerus und Genus. Multi principes civitatis Roma non tam sui conservandi quam Catilinae consiliorum reprimendorum caussa profugerunt. Cic. Cat. 1, 3. — Non vereor, ne quis me haec vestri adhortandi caussa magnifice loqui existimet. Liv. 21, 41.

2. Manchmal steht der Genitiv des Gerundivs bei esse in der Bedeutung zu etwas dienen. Regium imperium initio conservandae libertatis atque augendae reipublicae fuerat. Sall. Cat. 6. — Studia cupiditatesque honorum atque ambitiones evertendae reipublicae solent esse. Cic. Verr. 2, 53.

§. 241. Der Dativ des Gerundivs steht zur Bezeichnung der Bestimmung und des Zweckes

1. bei operam dare (ohne sibi) sich für etwas bemühen, praesesse vorstehen, tempus, laborem impertire Zeit, Mühe für etwas verwenden, sufficere und satis esse zu etwas hinreichen, diem dicere einen Tag zu etwas bestimmen, locum capere einen Ort zu etwas wählen, und esse befähigt sein, im Stande sein.

2. bei den Namen von Würden und Ämtern, z. B. quindecimviri sacris faciundis zur Besorgung der Opfer, tres viri reipublicae constituendae zur Anordnung der Verfassung; ebenso comitia creando consuli zur Wahl eines C.

Consul placandis Romae dis habendoque delectu dat operam. Liv. 22, 2. — Vestae colendae virgines praesint. Cic. Leg. 2, 12. — Portoriis et tributo plebes liberata, ut divites conferrent, qui

oneri ferendo essent. Liv. 2, 9. — Galli Transalpīni haud procul inde, ubi nunc Aquileja est, locum oppido condendo ceperunt. Liv. 39, 22. — Dies venit rogationi ferendae. Cic. Att. 1, 14. — Comitia pontifici maximo creando sunt habita. Liv. 25, 5. — Decemviros legibus scribendis intra decem hos annos et creavimus et e republica sustulimus. Liv. 4, 4.

Anm. Der Dativ des Substantivs ist ausgelassen in den Verbindungen: solvendo esse zahlungsfähig sein, scribendo adesse bei Abfassung eines Senatsbeschlusses zugegen sein.

§. 242. Der Accusativ der Gerunds und Gerundivs steht nur nach einer Präposition, am häufigsten nach ad (zu, um zu), seltener nach in, inter (unter, während) und ob.

Bene sentire recteque facere satis est ad bene beateque vivendum. Cic. Fam. 6, 1. — Nulla res tantum ad dicendum proficit quantum scriptio. Cic. Brut. 24. — Ut ad cursum equus, ad arandum bos, ad indagandum canis, sic homo ad duas res, ad intelligendum et ad agendum, est natus. Cic. Fin. 2, 13. — Natura animum sensibus ornavit ad res percipiendas idoneis. Cic. Fin. 5, 21. — Ad pingendum, ad fingendum, ad scalpendum, ad nervorum eliciendos sonos ac tiliarum apta manus est ad motionem digitorum. Cic. N. D. 2, 60. — Expetuntur divitiae cum ad usus vitae necessarios, tum ad perfruendas voluptates. Cic. Off. 1, 8. — T. Herminius legatus, inter spoliandum corpus hostis verūto percussus, inter primam curationem exspiravit. Liv. 2, 20. — Mihi omnium rerum turpissimum maximeque nefarium videtur ob rem judicandam pecuniam accipere. Cic. Verr. 2, 32.

Anm. Bei interest inter... steht der Infinitiv, nicht das Gerund. Aristo et Pyrrho inter optime valere et gravissime aegrotare nihil prorsus dicebant interesse. Cic. Fin. 2, 13.

§. 243. Der Ablativ des Gerunds und Gerundivs steht:

1. ohne Präpositionen, als abl. instrumenti, causae und modi,
2. bei den Präpositionen ab, de, ex, in, auch pro.

Hominis mens discendo alitur et cogitando. Cic. Off. 1, 30. — Multi patrimonia effuderunt inconsulte largiendo. Cic. Off. 2, 15. — Leges Lycurgi laboribus erudiunt juventutem, venando, currendo, esuriendo, sitiendo, algendo, aestuando. Cic. Tusc. 2, 14. — Homines ad deos nulla re propius accedunt quam salutem hominibus dando. Cic. Lig. 12. — Concedendo omnia (da-

durch, daß man Alles zugesteht) non mitior plebs erit. Liv. 4, 2. — Nec superstitione tollenda religio tollitur. Cic. Div. 2, 72. — Omnis loquendi elegantia augetur legendis oratoribus et poetis. Cic. de Or. 3, 10. — Plorando fessus sum. Cic. Att. 15, 9. — Dando egere coeperunt. Cic. Off. 2, 15. — Immolanda Iphigenia tristis Calchas erat, maestior Ulixes, maerebat Menelaus. Cic. Or. 22. — L. Trebonius tribunus plebis insectandis patribus (in der Weise daß, indem er angriff) tribunatum gessit. Liv. 3, 65. — Camillus dis hominibusque accusandis senescebat. Liv. 5, 43. — Quis est, qui nullis officii praeceptis tradendis (indem er keine, ohne zu) philosophum se audeat dicere? Cic. Off. 1, 2. — Lex est recta ratio in jubendo et vetando. Cic. Leg. 1, 12. — Zeuxis muliebri in corpore pingendo plurimum aliis praestabat. Cic. Inv. 2, 1. — In voluptate spernenda et repudianda virtus vel maxime cernitur. Cic. Leg. 1, 19. — Quae de bene beateque vivendo a Platone disputata sunt, haec explicari non placebit Latine? Cic. Fin. 1, 2. — Ex providendo est appellata prudentia. Cic. Leg. 1, 23. — Discrepat a timendo confidere. Cic. Tusc. 3, 7.

Von den Supinis.

§. 244. Das Supin auf um steht nach den Verbis der Bewegung, z. B. eo, venio, mitto, um die Absicht, welche man dabei hat, anzugeben, wo der Deutsche häufig den Infinitiv mit um zu gebraucht; dieses Supin regiert den Casus des Verbi.

Bello Helvetiorum confecto totius fere Galliae legati ad Caesarem gratulatum convenerunt. Caes. B. G. 1, 30. — Q. Fabius Pictor Delphos ad oraculum missus est sciscitatum, quibus precibus supplicisque deos possent placare. Liv. 22, 57. — Veientes pacem petitem oratores Romam mittunt. Liv. 1, 15. — Divitiacus Romam ad senatum venit auxilium postulatum. Caes. B. G. 1, 31. — Me dormitum confero. Cic. Fam. 9, 26.

Anm. 1. Statt dieses Supins steht häufiger causa oder ad mit dem Gerund und Gerundiv (§. 240 u. 242), ein Finalsatz mit ut (§. 328), ein Relativsatz (§. 359), vergl. auch §. 375; am häufigsten steht es nach ire, z. B. cubitum (dormitum) ire schlafen gehen, lavatum ire ins Bad gehen, exsulatum ire ins Exil gehen, praedatum ire auf Vente ausgehen; perditum ire zu Grunde richten wollen, ultum ire rächen wollen. Noch ist zu merken: dare, tradere, collocare alicui aliquam nuptum an Einen verheirathen.

2. Zu festinare, properare, maturare (eilen) tritt nicht das Supin, sondern nach §. 236 der Infinitiv.

§. 245. Das Supin auf u, nur von wenigen Verbis gebräuchlich und stets ohne Object eines Nomens, steht auf die Frage in welcher Rücksicht? bei facilis und difficilis (dictu, cognitu, intellectu, factu, inventu, probatu, toleratu, perpressu, servatu), incredibilis (auditu, dictu, memoratu), jucundus und dulcis (auditu, cognitu), optimus, honestus und turpis (factu), auch dignus (dictu), fas und nefas est (dictu), opus est (scitu, dictu), crudelis (auditu), nefarius (visu), brevis (responso).

Quo brevior, eo dilucidior et cognitu facilior narratio fiet. Rh. ad Herenn. 1, 9. — Quod optimum factu videbitur, facies. Cic. Att. 7, 22. — Difficile dictu est, quanto opere conciliet animos comitas affabilitasque sermonis. Cic. Off. 2, 14. — Humanus animus decerptus ex mente divina cum alio nullo nisi cum ipso deo, si hoc fas est dictu, comparari potest. Cic. Tusc. 5, 13.

Anm. Statt des Supins auf u werden häufig andere Constructionen gebraucht, wie bei facilis, difficilis u. jucundus ad mit dem Gerund oder der Infinitiv, dieser auch bei fas, nefas, opus est häufiger als das Supin, z. B. eine gerechte Sache ist leicht zu vertheidigen *justa caussa facilis est ad defendendum*, *justam causam facile est defendere*, *justa caussa facile (Adv.) defenditur*, *justae causae facilis est defensio*.

III. Adjectiva, Zahlwörter, Pronomina und Adverbia als Theile des einfachen Satzes.

A. Adjectiva.

§. 246. 1. Im Plural gen. masc. werden Adjectiva substantivisch gebraucht, um eine bestimmte Klasse oder Gattung von Menschen zu bezeichnen, z. B. docti die Gelehrten, oder homines docti, boni die Patrioten, improbi die Schlechten; im Singular wird regelmäßig homo, vir beigelegt, z. B. der Gelehrte homo doctus, vir fortis, der Römer homo Romanus, doch sagt man: est prudentis, constantis, s. §. 206 A. 2. Die Participia Präs. und Perf. werden im Plural substantivisch gebraucht, selten im Singular.

Boni nullo emolumento impelluntur in fraudem, improbi saepe parvo. Cic. Mil. 12. — Erubescunt pudici etiam loqui de pudicitia. Cic. Leg. 1, 19. — Est prudentis sustinere ut currum sic impetum benevolentiae. Cic. Lael. 17. — Perditae civitates desperatis jam omnibus rebus hos solent exitus exitiales habere, ut damnati in integrum restituantur, vincti solvantur, exsules

reducantur. Cic. Verr. 5, 6. — Jacet corpus dormientis ut mortui. Cic. Div. 1, 30. — Quid est tam commune quam spiritus vis, terra mortuis, mare fluctuantibus, litus ejectis? Cic. Rosc. 26. — Soli ratione utentes jure ac lege vivunt. Cic. N. D. 2, 62.

2. Das Neutrum der Adjectiva der 2. Declination wird substantivisch gebraucht, besonders häufig mit Präpositionen, das der Adjectiva der 3. Declination regelmäßig nur im Nom. und Accus.; der Plural ist zu setzen, wenn mehrere einzelne Dinge bezeichnet werden; häufig aber wird mit res umschrieben, besonders wenn das Neutrum durch die Form oder den Zusammenhang nicht als solches erkennbar ist. Beispiele: honestum das Sittlichgute, die Tugend, verum das Wahre, die Wahrheit (fateri, dicere), utile das Nützliche, in publico öffentlich, vor Aller Augen, in angustum venire in Verlegenheit kommen, in unum cogere an einen Punkt, in aperto (auf freiem Felde) castra communire, in tuto esse, in Hernico, in Vejenti, in Tusculano, im Vejentischen (Gebiet), das Meinige = meine Sachen mea, Wahres = wahre Dinge vera, die Zukunft = zukünftige Dinge futura, viel Angenehmes multa et jucunda, all das Unsrige omnia nostra, das — was ea — quae; haec res = hoc, multae res = multa, res leviores Unbedeutenderes = leviora.

Lex est recti praeceptio pravique depulsio. Cic. N. D. 2, 31. — Nulla profecto natura est, quin suam vim retineat a primo ad extremum. Cic. Fin. 4, 13. — In tranquillo tempestatem adversam optare dementis est. Cic. Off. 1, 24. — Ad irritum cadit spes (wird zu nichts, zu Wasser). Liv. 2, 6. — Horatius Cocles Sp. Larcium ac T. Herminium cedere in tutum coëgit. Liv. 2, 10. — Parva magnis saepe rectissime conferuntur. Cic. Or. 4. — Facilius est apta dissolvere quam dissipata connectere. Cic. Or. 71. — Omnibus veris falsa quaedam adjuncta esse dicimus. Cic. N. D. 1, 5. — Multa sunt dicta ab antiquis de contemnendis ac despiciendis rebus humanis (das Irdische). Cic. Fin. 5, 25.

Anm. Zu den substantivirten Adjectivis werden selten andere Adjectiva oder Pronomina gesetzt. Multi patientes pauperes commemorantur. Cic. Tusc. 3, 24. — Nec quidquam insipiente fortunato intolerabilius fieri potest. Cic. Lael. 15. Vergl. „multi docti homines“ Cic. Fam. 9, 6. und „multi et ii docti“ Cic. Cat. M. 23. — Ein großer Gelehrter heißt homo doctissimus, ausgezeichnete Gelehrte homines doctrina excellentes, ein wahrer Weiser homo vere

sapiens, ein echter Römer vir vere Romanus, kein Gelehrter nemo doctus, kein Römer nemo Romanus, ebenso quisquam doctus.

S. 247. Statt deutscher adverbialer Ausdrücke stehen im Latein oft Adjectiva als Apposition, um den Zustand eines Substantivs während der Handlung oder die Ordnung und Reihenfolge zu bezeichnen; dies ist namentlich der Fall

1. bei den Wörtern *invitus* wider Willen, ungerne, *imprudens*, *inopinans*, *necopinans* nicht vermuthend, wider Vermuthen, *sciens* mit Wissen, *insciens* wider Wissen, *praesens* in Gegenwart, persönlich, *absens* in Abwesenheit, in der Ferne, *vivus* bei Lebzeiten, *mortuus* nach dem Tode, *frequens* zahlreich, häufig (von Personen), *occultus* versteckt, heimlich, *laetus*, *libens*, *trepidus*, z. B. mein Bruder hat uns dieses wider unsern Willen gegeben *nobis invitis*.

Etiam atque etiam cogita, ne te sciens prudensque eo demittas, unde exitum vides nullum esse. Cic. Att. 10, 9. — Bene dicere est scienter et perite et ornate dicere. Cic. de Or. 2, 2. — Conveniunt frequentes prima luce. Liv. 1, 50. — Roscius erat Romae frequens. Cic. Rosc. Am. 6. — Ingens hostium exercitus itinera occultus insederat, et postquam intrasse Romanos vidit saltum, repente exortus cum clamore ac tumultu incautos invadit. Liv. 9, 31. — Alterum vivum amavi, alterum non odium mortuum. Cic. Off. 3, 18.

2. bei den Superlativen *primus*, *ultimus*, *imus*, *summus*, *intimus*, *extremus*, *postremus* und den Adjectiven *medius* und *reliquus*; diese congruiren mit dem Substantiv, dessen Theil sie bezeichnen, z. B. oben auf dem Berge, auf dem Gipfel des Berges *in summo monte*; die Oberfläche des Wassers *summa aqua*; in der Mitte der Stadt *in media urbe*; im Anfang des Frühlings *primo vere*; am Ende des Jahres *extremo anno*; mit Anbruch des Tages *prima luce*, nicht *primo die*; der übrige Theil von Griechenland *reliqua Graecia*, *primum agmen* der Vortrab, *novissimum agmen* der Nachtrab.

Prima luce summus mons a T. Labieno tenebatur. Caes. B. G. 1, 12. — Tantum bellum Gn. Pompejus extrema hieme apparavit, ineunte vere suscepit, media aestate confecit. Cic. L. Man. 12. — Penitus ex intima philosophia haurienda est juris disciplina. Cic. Leg. 1, 5. — Cum Sulla in agro Nolano immolaret

ante praetorium, ab infima ara subito anguis emersit. Cic. Div. 1, 33.

Anm. Ebenso adverso flumine navigare den Fluß hinauf, stromaufwärts, secundo flumine stromabwärts, in adversos montes die Berge hinan, obliquo monte schräg den Berg hinan oder herab.

3. bei den Wörtern zuerst, zuletzt, allein, nur, ganz, welche durch die Adjectiva primus, prior, princeps, ultimus, postremus, extremus, solus, unus, totus übersetzt werden, wenn sie sich nicht aufs Verbum, sondern auf ein Nomen beziehen, z. B. ich habe diese Rede zuerst gelesen hanc orationem legi primus, wenn der Sinn ist: ich bin der Erste gewesen, welcher diese Rede las; primam, wenn der Sinn ist: diese Rede ist die erste gewesen, welche ich las; das Ordnungsadverb primum muß stehen, wenn der Sinn ist: erst gelesen, nachher gelernt.

Ebenso wird der Ausdruck im Allgemeinen, im Ganzen, wenn er zu einem Substantiv gehört, durch das Adjectiv universus, omnis übersetzt, z. L. die Beredsamkeit im Allgemeinen eloquentia universa, Gallien im Ganzen Gallia omnis. (Medius ibam in der Mitte).

Hannibal princeps in proelium ibat, ultimus conserto proelio excedebat. Liv. 21, 4. — Hispania postrema omnium provinciarum perdomita est. Liv. 28, 12. — Soli hoc contingit sapienti, ut nihil faciat invitus, nihil dolens, nihil coactus. Cic. Parad. 5, 1. — Scaevola solos novem menses Asiae praefuit. Cic. Att. 5, 17. — Nec corpori soli subveniendum est, sed menti atque animo multo magis. Cic. Cat. M. 11. — G. Duilius Poenos classe primus devicit. Cic. Cat. M. 13. — Me Pompeji totum esse scis. Cic. Fam. 2, 13. — De universa philosophia dictum est in Hortensio. Cic. Tusc. 3, 3.

§. 248. Der Comparativ wird im Lateinischen gebraucht: 1. wenn zwei Gegenstände mit einander verglichen werden; der Deutsche setzt manchmal den Superlativ, z. B. wenn wir von zwei Söhnen eines Vaters sagen: jener ist der älteste ille est major natu; wenn ein Buch zwei Theile hat, so heißt der erste Theil pars prior, der zweite posterior oder altera; das diesseitige, das jenseitige Gallien Gallia citerior, ulterior, Kleinasien Asia minor, Unteritalien Italia inferior, die Oberlippe labrum superius; dage-

gen: Graecia magna Großgriechenland, mare inferum das untere d. h. tuscische, mare superum das obere d. h. adriatische oder jonische Meer. 2. wenn vor dem deutschen Positiv die Wörter zu, allzu, ziemlich, ein wenig, etwas stehen.

Virtutis est quam aetatis cursus celerior. Cic. Phil. 5, 17. — Posteriores cogitationes, ut ajunt, sapientiores solent esse. Cic. Phil. 12, 2. — Quas a te accepi epistolas; respondebo igitur priori prius (auf den ersten zuerst). Cic. Att. 15, 13. — Voluptas cum major est atque longinquior, omne animi lumen exstinguit. Cic. Cat. M. 12. — Senectus est natura loquacior. Cic. Cat. M. 16.

Ann. Das deutsche noch beim Comparativ heißt etiam; oft bleibt es unübersetzt. Filiam quis habet: pecunia est opus; duas: majore; plures: majore etiam. Cic. Parad. 6, 1.

§. 249. Wenn vor einem Zahlworte oder einer Maßbestimmung, wie annus ein Jahr, hora eine Stunde, dimidia pars die Hälfte, digitus transversus ein Quersfinger, mehr als oder weniger als steht, so wird plus, amplius, minus, longius mit oder ohne quam wie ein Adverb, d. h. ohne Einfluß auf die Construction hinzugefügt, z. B. plus quam sexcenti milites, plus quam sexcenti milites, cum militibus plus quam sexcentis, cum militibus plus quam sexcentis. Statt des Nom. und Accus. aber kann der Abl. gesetzt werden, z. B. palus non latior pedibus quinquaginta. Caes. B. G. 7, 19.

— Nemo plus quam annum consulatum gessit. Liv. 9, 18. — In pictura Zeuxin et Polygnōtum et Timantem et eorum, qui non sunt usi plus quam quattuor coloribus, formas et lineamenta laudamus. Cic. Brut. 18. — Plus pars dimidia ex quinquaginta milibus hominum caesa est. Liv. 36, 40. — Capta quattuor milia et septingenti cum equis plus quingentis. Liv. 40, 32. — Plus duo milia hostium caesa traduntur, Romanis minus quadringentis. Liv. 24, 17. — Inter novissimum hostium agmen et nostrum primum non amplius quinque aut senis milibus passuum intererat. Caes. B. G. 1, 15. — Catilina initio non amplius duobus milibus habuit. Sall. Cat. 56. — Roscius Romam multis annis non venit neque unquam plus triduo fuit. Cic. Rosc. Am. 27.

Ann. So auch älter, jünger als zehn Jahre natus plus, minus (quam) decem annos oder auch major, minor (quam) decem annos natus oder bloß major, minor decem annis oder auch major, minor decem annorum.

§. 250. Wenn zwei Adjectiva oder Adverbia durch mehr

— als verglichen werden, so stehen beide im Comparativ, oder mit magis — quam im Positiv, z. B. die Schlacht war mehr hitzig als planmäßig acrior quam compositior pugna fuit.

Asia ditiores quam fortiores exercitus faciebat. Liv. 39, 1.
— Repentinus et tumultuarius exercitus acrius primo impetu quam perseverantius pugnavit. Liv. 41, 10. — Celer tuus disertus magis est quam sapiens. Cic. Att. 10, 1, 4.

Anm. Major quam pro aliqua re heißt: zu groß im Verhältniß zu etwas, größer als im Verhältniß zu, als man nach Verhältniß erwarten durfte. Proelium atrocius quam pro numero pugnantium editur. Liv. 21, 29. — In Ausdrücken wie: eine mehr als brüderliche Gesinnung, wird immer sowohl bei Adjectiven als Substantiven plus quam gesetzt. Confiteor, eos plus quam sicarios esse. Cic. Phil. 2, 13.

§. 251. Häufig wird der Superlativ eines bejahenden Satzes durch einen Comparativ mit verneinender Satzform ausgedrückt, z. B. der Elefant ist das klügste Thier = im Vergleich mit dem Elefanten ist kein Thier klüger elephanto beluarum nulla prudentior est; die Vernunft ist das Beste, was uns Gott gegeben hat ratione nihil melius deus nobis dedit. Dies ist besonders in Bezug auf Relativsätze zu merken, vor welchen ein Superlativ als Apposition steht, z. B. ihr habt uns das Vaterland, das Liebste, was es geben kann, wieder gegeben patriam, qua nihil potest esse jucundius, nobis reddidistis.

Phidiae simulacris, quibus nihil in illo genere perfectius videmus, cogitare tamen possumus pulchriora. Cic. Or. 2. — Punici belli perpetrati, quo nullum neque majus neque periculosius Romani gessere, Scipio unus praecipuam gloriam tulit. Liv. 38, 53. — Solem e mundo tollere videntur, qui amicitiam e vita tollunt, qua nihil a dis immortalibus melius habemus, nihil jucundius. Cic. Lael. 13.

§. 252. Der Superlativ wird im Lateinischen gebraucht: 1. wenn mehr als zwei Gegenstände mit einander verglichen werden; 2. wenn vor dem deutschen Positiv die Wörter sehr, überaus, höchst, außerordentlich, recht, ungemein, so = sehr stehen.

Optimum unum est, et proximum, quod ei simillimum; ex quo perspicuum est, quod optimo dissimillimum sit, id esse de-

terrimum. Cic. de Opt. Gen. Or. 1. — Vale, mi Cicero, tibi que persuade, esse te quidem mihi carissimum, sed multo fore cariorum, si talibus praeceptis laetabere. Cic. Off. 3, 33.

§. 253. Den Superlativ verstärken die Wörter *longe*, *multo* bei weitem, vel sogar, selbst, wohl, quam möglichst, so — als möglich, und *unus* bei weitem oder *unus omnium*, z. B. sobald als möglich quam primum, er rüstet soviel Truppen als möglich quam maximas copias parat, oder noch stärker: quam maximas, quantas maximas potest copias parat. *Longe*, *multo* (*multum*) und *unus* treten auch zu Verbis mit Superlativbedeutung.

— *Ex Britannis omnibus longe sunt humanissimi, qui Cantium incolunt.* Caes. B. G. 5, 14. — *In fidibus musicorum aures vel minima sentiunt.* Cic. Off. 1, 41. — *Definitio est oratio, quae, quid sit id, de quo agitur, ostendit quam brevissime.* Cic. Or. 33. — *Caesar quam aequissimo loco potest castra communit.* Caes. B. G. 5, 49. — *Tanta est inter bonos et improbos, quanta maxima potest esse, morum studiorumque distantia.* Cic. Lael. 20. — *Urbem unam mihi amicissimam declinavi.* Cic. Planc. 41. — *Tractatum est a nobis id genus aegritudinis, quod unum est omnium maximum.* Cic. Tusc. 3, 33. — *Longe omnibus unum antefero Demosthenem.* Cic. Or. 7.

Anm. Das deutsche so — wie nur einer, jemals, so — wie nur möglich wird lateinisch durch *tam* — *quam* qui, *ita* — *ut* qui mit dem Superlativ ausgedrückt. *Tam sum mitis, quam qui lenissimus.* Cic. Sull. 31. — *Tam sum amicus reipublicae, quam qui maxime.* Cic. Fam. 5, 2. — *Te semper sic colam et tuebor, ut quem diligentissime.* Cic. Fam. 13, 62. — Das Unübertreffliche kann durch *ut nihil supra possit, ut nihil possit accedere* ausgedrückt werden. *Pisōnis humanitas, virtus, amor in omnes nos tantus est, ut nihil supra possit.* Cic. Fam. 14, 1.

§. 254. In allgemeinen Sätzen kann statt *quo* — *eo*, *quanto* — *tanto* je — desto mit dem Comparativ im ersten Satze *ut quisque* mit dem Superlativ und im zweiten Satze *ita* mit dem Superlativ stehen, z. B. je gelehrter Jemand ist, desto bescheidener ist er *ut quisque est doctissimus, ita est modestissimus.* Ist im Gliede mit *ut* die Copula *esse*, so kann man *ut* und *ita* weglassen und beide Sätze in einen verbinden, z. B. *doctissimus quisque est modestissimus*, wie im Deutschen: der Gelehrteste ist allemal der Bescheidenste.

B. Zahlwörter.

§. 255. Wenn unus mit einem andern Cardinale verbunden ist, so steht das dazu gehörige Substantiv im Plural, unus im Singular. Annos natus unum et viginti. Cic. Or. 3, 20. — Unius et viginti formae literarum. Cic. N. D. 2, 37. — Signa militaria ad (gegen) quadraginta unum. Liv. 23, 37. — Centum et unum aratores. Cic. Verr. 3, 51.

Ann. 1. Das deutsche ein wird bei Zeit- und Maßbestimmungen nur in Gegensätzen übersetzt. Matrōnae annum (ein Jahr lang) ut parentem Brutum luxerunt. Liv. 2, 7. — Taleae pedem longae totae in terram infodiebantur. Caes. B. G. 7, 73. — Zur Hervorhebung steht unus bei solus, nemo, nullus, nihil, aliquis, quidam u. bei Superlativen, s. §. 253. Nulla re una magis orator commendatur quam verborum splendore et copia. Cic. Brut 59.

2. Der Plural von unus kann stehen 1. bei Pluralibus tantum, s. §. 258, 3; 2. in der Bedeutung allein, einerlei, ebendieselben; 3. in der Verbindung uni — alteri die einen — die andern. Ubii uni ex Transrhenānis ad Caesarem legatos miserant. Caes. B. G. 4, 16. — Lacedaemonii soli toto orbe terrarum septingentos jam annos amplius unis moribus et nunquam mutatis legibus vivunt. Cic. Flacc. 26. — Tria Graecorum genera sunt, quorum uni sunt Athenienses, quae gens Iōnum habetur, Aeōles alteri, Dores tertii nominantur. Cic. Flacc. 27.

§. 256. Der Singular mille ist gewöhnlich ein indeclinables Adjectiv, z. B. 1000 Soldaten mille milites, ein Substantiv meist nur im Nominativ und Accusativ und in der Regel nur mit den Wörtern passuum, talentum, jugerum, nummum, denarium und ähnlichen; der Plural milia (millia) ist nur substantivisch und regiert, wenn nicht noch ein anderes kleineres Zahlwort nachfolgt, immer den Genitiv, z. B. 3000 Reiter tria milia equitum; aber 3500 Reiter heißt tria milia quingenti equites, tria milia equitum et quingenti, equites tria milia quingenti, equitum tria milia quingenti.

Exercitum Rhodānum trajeci magnis itineribus; Vienna equites mille via breviora praemisi. Cic. Fam. 10, 9. — Pax data Philippo in has leges est, mille talentum daret populo Romano. Liv. 33, 30. — Exsules servique ad duo milia hominum et quingenti Capitolium atque arcem occupaverunt. Liv. 3, 15. — Tria milia et septingenti pedites ierunt, trecenti equites. Liv. 35, 40.

Ann. Sexcenti ist wie das deutsche tausend oft = unzählige, un-
gemein viele, man sagt aber in gleichem Sinne auch mille. Venio ad epi-
stolas tuas, quas ego sexcentas uno tempore accepi. Cic. Att. 7, 2.

§. 257. Wenn im Deutschen eine Cardinalzahl hinter
ihrem Substantiv steht, wird im Lateinischen die Ordinalzahl
gesetzt, z. B. das Jahr 1856 annus millesimus octingentesimus
quingagesimus sextus, vergl. §. 165 A. 1.

§. 258. Die Distributivzahlwörter werden gebraucht

1. auf die Frage wie viele ein jeder? wie viele jedes-
mal? d. h. wenn ausgedrückt wird, daß irgend eine Zahl einer je-
den Person oder Sache zukommt.

Scipio et Hannibal cum singulis interpretibus congressi
sunt. Liv. 30, 30. — Senatus consultum factum est, ut agri Ve-
jentāni septena jugera plebi dividerentur. Liv. 5, 30. — Legio-
nem ad se arcessivit Antonius hac pollicitatione, denarios quin-
genos singulis militibus daturum. Cic. Fam. 10, 32. — Scribe-
bantur quattuor fere legiones quinque milibus peditum, equitibus
in singulas legiones trecenis. Liv. 8, 8. — A Verre pueri anno-
rum senum septenumque denum senatorium nomen nundinati
sunt. Cic. Verr. 2, 49.

Ann. Neben singuli steht bisweilen die Cardinalzahl. Singulis censori-
bus denarii trecenti imperati sunt. Cic. Verr. 2, 55.

2. bei der Multiplication, z. B. 3mal 5 ter quini.

Bis bina quot essent, non didicit. Cic. N. D. 2, 18.

3. statt der Cardinalia bei den Pluralibus, welche eine Ein-
heit bedeuten, dabei heißt 1 uni, unae, una, 3 trini, ae, a, z. B.
binae literae zwei Briefe, duae literae zwei Buchstaben, una ca-
stra ein Lager, trinae nundinae drei Markttage, tres liberi drei
Kinder.

Una castra jam facta ex binis videbantur. Caes. B. C. 1,
74. — Duobus in locis disjunctissimis maximeque diversis uno
consilio a binis hostium copiis bellum terra marique gerebatur.
Cic. L. Man. 4. — Caesar cum tribus legionibus circum Sama-
robrivam trinis hibernis hiemare constituit. Caes. B. G. 5, 53.

4. bini von paarweise gerechneten Dingen, z. B. bini
boves, binae aures, bini scyphi ein Paar zusammengehörige Becher.

C. Pronomina.

§. 259. Die Nominative ego, tu, nos, vos werden nur dann gesetzt, und zwar meist zu Anfang des Satzes, wenn auf ihnen der Nachdruck des Gegensatzes ruht, oder ein Befehl, eine Frage, ein Ausruf, eine Behauptung mit besonderem Nachdruck oder Affect ausgesprochen wird; daher häufig ego censeo, ego arbitror, ego intelligo.

Quod ego fui ad Trasimenum, ad Cannas, id tu hodie es. Liv. 30, 30. — Tute introspecte in mentem tuam ipse. Cic. Fin. 2, 25. — Tu in forum prodire, tu lucem conspiciere, tu in horum conspectum venire conaris? Rh. ad Herenn. 4, 13. — Tu ut unquam te corrigas? tu ut ullam fugam meditare? Cic. Cat. 1, 9. — Ego sum ille consul, cui non forum, non curia, non domus, non haec sedes honoris unquam vacua mortis periculo atque insidiis fuit. Cic. Cat. 4, 1. — Ego ita censeo, legatos ex templo Romam mittendos, qui senatui satisfaciant. Liv. 21, 10.

§. 260. Daß der lateinischen Sprache fehlende Personalpronomen der dritten Person wird entweder durch das Reflexiv sui sibi se oder durch das Demonstrativ is ea id ersetzt.

§. 261. Das Reflexiv sui sibi se wird gebraucht:

1. wenn sich das Pronomen auf ein Nomen (Subject oder Object) des nämlichen Satzes zurückbezieht, in welchem es steht.

Ipse se quisque diligit. Cic. Lael. 21. — Nicias vehementer tua sui memoria delectatur. Cic. Att. 13, 1. — Senatui populus ipse moderandi et regendi sui potestatem quasi quasdam habenas tradidit. Cic. de Or. 1, 52. — Milites, quod jussi sunt, faciunt, ac subito omnibus portis eruptione facta neque cognoscendi, quid fieret, neque sui colligendi hostibus facultatem relinquunt. Caes. B. G. 3, 6. — Cui proposita sit conservatio sui, necesse est huic partes quoque sui caras esse. Cic. Fin. 5, 13. — Ratio et oratio conciliat inter se homines. Cic. Off. 1, 16. — Quis potest aut deserta per se patria aut oppressa beatus esse? Cic. Att. 10, 4.

2. wenn das Pronomen in einem Infinitivsatze (§. 313, 1.) oder in einem conjunctivischen Nebensatze, welcher den Gedanken, die Vorstellung, die Absicht, den Wunsch oder Grund des Subjects im regierenden Satze ausdrückt, steht und sich auf die-

ses Subject zurückbezieht. In Infinitivsätzen, indirecten Fragen (§. 279) und Finalsätzen (§. 328—333) steht daher bei Rückbeziehung auf das Subject des Hauptsatzes stets das Reflexiv. Die Consecutivsätze mit ut so daß gehören nicht hieher, s. die zwei letzten Beispiele §. 262, 1.

Animus sentit, se vi sua, non aliena moveri. Cic. Tusc. 1, 23. — *Socrates multa vitia sibi insita, sed ratione a se dejecta dicebat.* Cic. Tusc. 4, 37. — *Bom ipsa terga declarant, non esse se ad onus accipiendum figurata.* Cic. N. D. 2, 63. — *Lacedaemonii, Philippo minitante per literas, se omnia, quae conarentur, prohibitorum, quaesiverunt, num se esset etiam mori prohibitorum.* Cic. Tusc. 5, 14. — *Pompejus a me petivit, ut secum et apud se essem quotidie.* Cic. Att. 5, 4. — *Cicero multa pollicendo per Fulviam effecerat, ut Q. Curius consilia Catilinae sibi proderet.* Sall. Cat. 26. — *Legati (Caeritum) deos rogaverunt, ut Romanos florentes ea sui misericordia caperet, quae se rebus adfectis quondam populi Romani cepisset.* Liv. 7, 20. — *Scipionem Hannibal eo ipso, quod adversus se dux potissimum lectus esset, praestantem virum credebat.* Liv. 21, 39. — *Decima legio per tribunos militum Caesari gratias egit, quod de se optimum iudicium fecisset, seque esse ad bellum gerendum paratissimam confirmavit.* Caes. B. G. 1, 41.

Ann. 1. Manchmal steht das Wort, welches dem Gedanken nach Subject ist, in einem obliquen Casus, z. B. *Caesari spes erat = Caesar sperabat;* auch für diesen Fall gilt die Regel Nr. 2. *Jam inde ab initio Faustulo spes fuerat, regiam stirpem apud se educari.* Liv. 1, 5. — *A Caesare valde liberaliter invitior, sibi ut sim legatus.* Cic. Att. 2, 18.

2. *Sui sibi se* steht auch in allgemeinen Sätzen, ohne auf ein bestimmtes vorhergehendes Subject bezogen zu werden. *Deforme est de se ipsum praedicare, falsa praesertim.* Cic. Off. 1, 38. — *Par est primum ipsum esse virum bonum, tum alterum similem sui quaerere.* Cic. Lael. 22. — *Haec est una omnis sapientia non arbitrari sese scire, quod nesciat.* Cic. Acad. 1, 4.

3. Bisweilen werden in Nebensätzen, in welchen bei Rückbeziehung des Pronomens auf das Subject des Hauptsatzes nach der Regel 2. *sui sibi se* stehen sollte, die Casus von *is ea id* gefunden; öfter findet dies Statt, wenn der Nebensatz sein eigenes Subject hat; dann ist von dem Standpunkte des Berichterstatters aus gesprochen, nicht aber aus dem Geiste und Sinne des Subjects vom Hauptsatze. *Pompejus suos omnes castris continuit ignesque fieri prohibuit, quo occultior esset ejus adventus.* Caes. B. C. 3, 30. — *Helvetii persuadent Tulingis, uti oppidis suis vicisque exustis una cum iis proficiscantur.* Caes. B. G. 1, 5.

§. 262. Wenn nicht *sui sibi se* zu setzen ist, vertritt *is ea id* das Personalpronomen der dritten Person. Hierbei ist zu merken, daß *is* gewöhnlich weggelassen wird, wenn es in dem nämlichen Casus stehen müßte, als das bezügliche Nomen, und oft auch, wenn verschiedene Casus erforderlich sind; „ich hasse die Römer und werde von ihnen gehaßt“ heißt auch: *odi odioque sum Romanis*.

1. *Ennius esse deos censet, sed eos non curare opinatur, quid agat humanum genus*. Cic. Div. 1, 58. — *Omne animal applicatum est ad id, quod in eo est optimum*. Cic. Fin. 4, 13. — *L. Quinctio Cincinnato nuntiatum est, eum dictatorem esse factum*. Cic. Cat. M. 16. — *Non ejus generis meae literae sunt, ut eas audeam temere committere*. Cic. Fam. 1, 7. — *Q. Ligarius ita se gessit, ut ei pacem esse expediret*. Cic. Lig. 2.

2. (*is* ausgelassen). *Virtus et conciliat amicitias et conservat*. Cic. Cael. 27. — *Laudat Africanum Panaetius; quidni laudet?* Cic. Off. 2, 22. — *Nihil honestius magnificentiusque quam pecuniam contemnere, si non habeas, si habeas, ad beneficentiam liberalitatemque conferre*. Cic. Off. 1, 20. — *Metellus universos in contione laudat atque agit gratias*. Sall. Jug. 54. — *Semper magno ingenio adolescentes refrenandi potius a gloria quam incitandi (sc. ad eam) fuerunt*. Cic. Lael. 31. — *Apparet atque exstat, utrum simus artium rudes an didicerimus*. Cic. de Or. 1, 16.

Anm. 1. Zuweilen steht *sui sibi se* statt *ejus ei etc.* in indicativischen Nebensätzen, besonders Relativsätzen, indem der Inhalt solcher Sätze nicht vom Hauptsubjecte abführt. *Epaminondas, Thebanorum imperator, ei, qui sibi ex lege praetor successerat, exercitum non tradidit*. Cic. Inv. 1, 33. — *Metellus in iis urbibus, quae ad se defecerant, praesidia imponit*. Sall. Jug. 61.

2. Ruht auf dem Deutschen *er sie es* der Nachdruck des Gegensatzes, so wird *ille* gebraucht. *Deinde ego illum de suo regno, ille me de nostra republica percontatus est*. Cic. Rep. 6, 9.

§. 263. 1. Die possessiven Pronomina werden im Lateinischen weggelassen, wo sie nicht in einem Gegensatz stehen, und wo der Besitzer aus dem Zusammenhange leicht ersichtlich ist, z. B. *tollere oculos* seine Augen erheben, *extendere manus, operire os, inducere animum, advertere, attendere animum*.

In eo studio aetatem consumpsi. Cic. Off. 1, 1. — *Poenam semper ante oculos versari putant, qui peccarunt*. Cic. Mil. 23.

— Praedia mea tu possides, ego aliena misericordia vivo; mea domus tibi patet, mihi clausa est. Cic. Rosc. Am. 50.

Anm. Gehört das Possessiv zu zwei Substantiven, so setzt man es in der Regel nur einmal, z. B. ingenium tuum ac doctrina.

2. Wenn zu den possessiven Fürwörtern eine Apposition tritt, so steht sie im Genitiv, aber ipse (eigen) gewöhnlicher im Casus des bezüglichen Wortes, vergl. §. 271.

Tuum hominis simplicis pectus vidimus. Cic. Phil. 2, 43. — Ego juravi, rempublicam atque hanc urbem mea unius opera esse salvam. Cic. Pis. 3. — (Senatores) non hostes modo timebant, sed suosmet ipsi cives. Liv. 2, 9. — Vos fraudem vestra ipsi virtute vitastis. Liv. 24, 38. — G. Lutatius classem impeditam suomet ipsam instrumento oppressit. Liv. 22, 14. — Nostram ipsorum libertatem subruī patimur. Liv. 41, 23.

§. 264. Das Possessiv suus hat reflexiven Sinn, daher gelten für den Gebrauch desselben die Regeln von sui sibi se; die Seinigen, die Ihrigen heißt stets sui; in den übrigen Fällen wird sein und ihr durch ejus, eorum, earum (illius etc.) ausgedrückt; jedoch im Falle der Rückbeziehung auf ein Object des nämlichen Satzes steht bei den Präpositionen ex, pro und propter der Gen. von is statt suus, wie auch sonst manchmal der Deutlichkeit wegen.

1. Bestiis homines uti ad utilitatem suam possunt sine injuria. Cic. Fin. 3, 20. — M. Fadius a me diligitur propter summam suam humanitatem et observantiam. Cic. Fam. 15, 14. — Jam ferro sua vis, jam consilia ducibus deerant. Liv. 8, 38. — Hannibalem sui cives e civitate ejecerunt. Cic. Sest. 68. — Omnia Hannibali hostium haud secus quam sua nota erant. Liv. 22, 41. — Agi de concordia coeptum concessumque, ut plebi sui magistratus essent sacrosancti. Liv. 2, 33. — Sua cujusque animantis natura est. Cic. Fin. 5, 9. — Sua quemque fraus et suus terror maxime vexat. Cic. Rosc. Am. 2 4. — Justitia suum cuique distribuit. Cic. N. D. 3, 15. — Scipio suas res Syracusanis restituit. Liv. 29, 1. — Dicaearchum cum Aristoxēno, aequali et condiscipulo suo, doctos sane homines, omittamus. Cic. Tusc. 1, 18. — Caesar Fabium cum sua legione remittit in hiberna. Caes. B. G. 5, 53. — Ambo consules cum exercitu

x *cuique* steht immer nach.

missi hostem in sua sede in Algido inveniunt. Liv. 3, 31. — Suis flammis delete Fidēnas. Liv. 4, 33. — Mithridatem Tigrānes exceptit diffidentemque rebus suis confirmavit. Cic. L. Man. 9. — Conserva tuis suos. Cic. Lig. 11. — Is annus Crassi omnem spem atque omnia vitae consilia morte pervertit; fuit hoc luctuosum suis. Cic. de Or. 3, 2. — Placetne a Carthaginensibus captivos nostros redditis suis recuperari? Cic. de Or. 3, 28. — Jam perventum ad suos erat. Liv. 33, 8.

2. Homērum Colophonii civem esse dicunt suum. Cic. Arch. 8. — Ariovistus respondit, neminem secum sine sua pernicie contendisse. Caes. B. G. 1, 36. — Orator sagaciter pervestigat, quid sui cives cogitent, sentiant, opinentur, exspectent. Cic. de Or. 1, 51. — Cassius constituit, ut ludi absente se fierent suo nomine. Cic. Att. 15, 11. — Paetus omnes libros, quos frater suus reliquisset, mihi donavit. Cic. Att. 2, 1. — Rogabat Maximum Salinātor, ut meminisset, opera sua se Tarentum recepisse. Cic. de Or. 2, 67.

3. Omitto Isocrātem discipulosque ejus Ephōrum et Naucrātem. Cic. Or. 51. — Ambiōrix in Aduatūcos, qui erant ejus regno finitimi, proficiscitur. Caes. B. G. 5, 38. — Ligarius provinciae sic praefuit in pace, ut et civibus et sociis gratissima esset ejus integritas ac fides. Cic. Lig. 2. — P. Crassum vehementer hortabar, ut eam laudis viam rectissimam esse duceret, quam majores ejus ei tritam reliquissent. Cic. Brut. 81. — P. Sestius et Massiliam statim profectus est, ut socerum videre consolarique posset, et ad eum filiam ejus adduxit. Cic. Sest. 3. — Deum agnoscis ex operibus ejus. Cic. Tusc. 1, 28. — Achaei regem ipsum suspectum habebant pro ejus crudelitate perfidiaque. Liv. 32, 19. — Semper amavi, ut scis, M. Brutum propter ejus summum ingenium. Cic. Fam. 9, 14.

§. 265. Die Demonstrativa hic, iste, ille unterscheiden sich also: hic dieser ist Demonstrativ der ersten Person und bezeichnet also das, was dem Redenden angehört, nach Ort, Zeit oder Gedanken in seiner unmittelbaren Nähe ist, daher oft = meus, noster, gegenwärtig, jetzt; in gerichtlichen Reden ist hic der Client, hi die Richter. Iste der da (bei dir, bei euch) ist Demonstrativ der zweiten Person und bezeichnet also das, was auf den

Angeredeten Bezug hat oder in seiner Nähe ist, ihn betrifft, von ihm herrührt, daher oft = tuus oder vester, oft iste tuus, iste vester verbunden. Ille der dort ist Demonstrativ der dritten Person und bezeichnet also das, was auf den Besprochenen, den Abwesenden Bezug hat und dem Redenden dem Raume oder der Zeit nach ferner liegt, daher auch = *damalig*.

Hoc a te peto, ut subvenias huic meae sollicitudini et huic meae laudi. Cic. Fam. 2, 6. — Capitolium quoque saxo quadrato substructum est: opus vel in hac magnificentia urbis conspiciendum. Liv. 6, 4. — Perfer istam militiam et permane. Cic. Fam. 7, 11. — Quamdiu etiam furor iste tuus nos elūdet? Cic. Cat. 1, 1. — Adventu tuo ista subsellia (die Bänke in deiner Nähe) vacuefacta sunt. Cic. Cat. 1, 7. — Ista, sive beatitas sive beatitudo dicenda est, cur aut in solem illum aut in hunc mundum cadere non potest? Cic. N. D. 1, 34. — Si illos, Labiēne, quos jam videre non possumus, negligis, ne his quidem, quos vides, consuli putas oportere? Cic. G. Rabir. 11. — Q. Catūlus non antiquo illo more, sed hoc nostro eruditus (fuit). Cic. Brut. 35.

Ann. 1. Diese Demonstrativa behalten ihre Bedeutung, auch wenn sich ein folgendes Relativ darauf bezieht. Primum tum philosophia, non illa de natura, quae fuerat antiquior, sed haec, in qua de bonis rebus et malis deque hominum vita et moribus disputatur, inventa dicitur. Cic. Brut. 8. — Ista, quae vos dicitis, sunt tota commenticia. Cic. N. D. 1, 34.

2. Was von hic, iste und ille gilt, gilt auch bei den davon abgeleiteten Adverbien. Intellego, te re istic (i. e. Romae) prodesse, hic (i. e. Thessalonicae) ne verbo quidem levare me posse. Cic. Att. 3, 12.

3. Das Demonstrativ und Interrogativ mit einem Adjectiv nimmt gern tam zu sich, z. B. diese verschiedenen Siege haec tam variae victoriae, jene große Niederlage illa tanta clades.

§. 266. Bei der Zurückweisung auf zwei früher genannte Gegenstände pflegt sich ille auf den zuerst genannten, hic auf den zuletzt genannten zu beziehen, im Deutschen sagt man auch: ersterer — letzterer; öfters aber bezieht sich hic auf den zuerst genannten Gegenstand als den dem Redenden näher liegenden und wichtigern. Beides gilt auch von der Zurückweisung durch alter — alter. Hic und ille weisen auch auf das hin, was in einem Satze folgt, = folgend, z. B. er sprach Folgendes haec verba fecit; ille bezeich-

net ferner oft etwas Bekanntes, Berühmtes, Berüchtigtes, iste etwas Verächtliches, weil der Gegner vor Gericht damit bezeichnet wurde; illud Platonis = illa vox jener berühmte Ausspruch des Plato.

Frugi hominem dici non multum habet laudis in rege: fortem, justum, severum, gravem, magnanimum, largum, beneficum, liberalem, hae sunt regiae laudes, illa privata est. Cic. Dej. 9. — Scitum est illud Catonis, ut multa, melius de quibusdam acerbos inimicos mereri quam eos amicos, qui dulces videantur: illos verum saepe dicere, hos nunquam. Atque illud (Das, Folgendes) absurdum, quod ii, qui monentur, eam molestiam, quam debent capere, non capiunt, eam capiunt, qua debent vacare. Cic. Lael. 24. — Melior tutiorque est certa pax quam sperata victoria; haec in tua, illa in deorum manu est. Liv. 30, 30. — Erat haec summa mandatorum, debere utrumque pertinaciae finem facere. Caes. B. C. 3, 10. — Quam multos scriptores rerum suarum magnus ille Alexander secum habuisse dicitur! Cic. Arch. 10. — Amicitiam si ad fructum nostrum referemus, non ad illius commoda, quem diligimus, non erit ista amicitia, sed mercatura quaedam utilitatum suarum. Cic. N. D. 1, 44.

Anm. Zu merken sind noch hic et hic, ille et ille der und der, hic et ille der und jener = einige, mancher; ille aut ille der oder der.

§. 267. Das schwache Demonstrativ is wird gebraucht 1. in Beziehung auf ein Relativ, ≡ derjenige, der, 2. in Beziehung auf ein folgendes ut oder qui mit dem Conjunctiv, = ein solcher, der Art, einer, 3. in Beziehung auf etwas schon Erwähntes, um daran zu erinnern, = der, derselbe, dieser, der genannte; statt is in dieser Bedeutung steht öfters auch homo. Is deutet bloß an, daß ein Gegenstand schon erwähnt sei, während hic, iste und ille dieser, er mit Nachdruck auf denselben hinweisen und ihn hervorheben.

Is erit eloquens, qui ad id, quodcunque decebit, poterit accommodare orationem. Cic. Or. 36. — Matris (ea stultitia est, ut eam nemo hominem, ea vis, ut nemo feminam) ea crudelitas, ut nemo matrem appellare possit. Cic. Cluent. 70. — Mihi venit obviam tuus puer. Is mihi literas abs te reddidit. Cic. Att. 2, 1. — Ad eas res conficiendas Orgetorix deligitur. Is sibi lega-

tionem ad civitates suscepit. In eo itinere persuādet Castico. Caes. B. G. 1, 3.

Anm. 1. Steht is in Beziehung auf das Relativ, so wird es häufig ausgelassen, besonders wenn es Subject ist, oder mit dem Relativ in gleichem Casus stehen sollte, auch beim abl. absolutus (s. das 16. Beispiel §. 376) und inf. c. acc. Maximum ornamentum amicitiae tollit, qui ex ea tollit verecundiam. Cic. Lael. 22. — Semper in civitate, quibus opes nullae sunt, bonis invident. Sall. Cat. 37. — Quem neque gloria neque pericula excitant, nequicquam hortere. Sall. Cat. 58. — A me saepe disputatum est, qui unam haberet, omnes habere virtutes. Cic. Off. 2, 10. — Si, quod ipsis, qui audiunt, perniciosum aut inutile sit, id factum augeas, odium creatur. Cic. de Or. 2, 51.

2. Is qui, auch is dico qui, ille qui fügt öfters zu einem Nomen mit Nachdruck eine nähere Bestimmung. Florebat in Italia Graecia potentissimis et maximis urbibus, ea quae magna dicta est. Cic. Tusc. 4, 1. — Is und hic nehmen öfters nach einem Zwischensatze das frühere Nomen mit Nachdruck wieder auf. Natura formam nostram reliquamque figuram, in qua esset species honesta, eam posuit in promptu. Cic. Off. 1, 35. — Illud honestum, quod proprie verque dicitur, id in sapientibus est solis. Cic. Off. 3, 3.

3. Wo man im Deutschen, statt das einen Genitiv regierende Substantiv zu wiederholen, der die das mit dem Genitiv setzt, bleibt im Lateinischen der die das, auch bei hinzukommenden Präpositionen, unübersetzt, falls das Substantiv zweimal in demselben Casus und Numerus zu stehen käme, oder man wiederholt das Substantiv; jedoch cum bei conferre, comparare vergleichen erfordert nicht den gleichen Casus. Animi lineamenta sunt pulchriora quam corporis. Cic. Fin. 3, 22. — Meo iudicio multo stare malo quam omnium reliquorum. Cic. Att. 12, 21. — Flebat pater de filii morte, de patris filius. Cic. Verr. II, 1, 30. — Aratores in servorum numero erant, servi in publicanorum. Cic. Verr. 3, 38. — Et corporis commoda cum externis, et externa cum corporis comparari solent. Cic. Off. 2, 25. — Dagegen: Quam compar consilium tuum parentis tui consilio sit, reputa. Liv. 28, 42. — Nulla est celeritas, quae possit cum animi celeritate contendere. Cic. Tusc. 1, 19. — Hier kann man sich merken, daß im Lateinischen öfters das zu einem Gegenstande Gehörige mit einem andern Gegenstande statt mit dem dazu Gehörigen zusammengestellt wird. Quae tam excellens in omni genere virtus in ullis fuit, ut sit cum majoribus nostris comparanda? Cic. Tusc. 1, 1. — Ingenia nostrorum hominum multum ceteris hominibus omnium gentium praestiterunt. Cic. de Or. 1, 4. — Natura hominis a reliquis animantibus differt. Cic. Off. 1, 27.

4. Wenn zu einem Begriffe eine nähere Bestimmung durch und zwar, und das, und noch dazu gefügt wird, so setzt der Lateiner et is, et hic, isque, et is quidem, und zwar nicht heißt dann neque is, z. B. ich habe einen Brief und zwar einen langen erhalten epistolam eamque longam accepi. Bezieht sich und zwar auf das Verbum oder den ganzen Satz, so steht natürlich idque etc. Animus hominis habet memoriam et eam infinitam rerum innumerabilium.

Cic. Tusc. 1, 24. — Sunt alii philosophi et hi quidem magni atque nobiles. Cic. N. D. 1, 2. — Galli legionem neque eam plenissimam propter paucitatem despiciebant. Caes. B. G. 3, 2. — Tamēsis uno omnino loco pedibus atque hoc aegre transiri potest. Caes. B. G. 5, 18. — Ingemiscere nonnunquam viro concessum est idque raro; ejulatus ne mulieri quidem. Cic. Tusc. 2, 33.

§. 268. Idem eben derselbe, der nämliche wird gebraucht um von einem schon erwähnten Gegenstande ein neues Prädicat auszusagen, = zugleich, auch, ebenfalls, wenn die zwei Prädicate Ähnliches aussagen, = doch auch, dennoch, dagegen, wenn sie einen Gegensatz bilden, z. B. Alles, was sittlich ist, ist auch nützlich quidquid honestum est, idem est utile; Cicero war Redner und zugleich Philosoph Cicero fuit orator idemque philosophus.

Nihil est liberale, quod non idem justum. Cic. Off. 1, 14. — Musici, qui erant quondam iidem poëtae, machinati ad voluptatem sunt versum atque cantum. Cic. de Or. 3, 44. — Quidam nimis magnum studium multamque operam in res obscuras atque difficiles conferunt eademque non necessarias. Cic. Off. 1, 6. — Ego vir fortis idemque philosophus vivere pulcherrimum duxi. Cic. Fam. 9, 17. — Epicurus cum optimam et praestantissimam naturam dei dicat esse, negat idem, esse in deo gratiam. Cic. N. D. 1, 43. — Inventi multi sunt, qui non modo pecuniam, sed etiam vitam profundere pro patria parati essent, iidem gloriae jacturam ne minimam quidem facere vellent. Cic. Off. 1, 24.

Ann. Zu merken ist die Verbindung von idem mit hic, iste, ille, in welchem Falle idem mit eben übersetzt wird. Quae poena a dis immortalibus perijuro, haec eadem mendaci constituta est. Cic. Q. Rosc. Com. 16.

§. 269. Ipse, (ich, du, er) selbst und kein anderer, wird gebraucht, um einen Gegenstand im Gegensatze zu andern oder seinen eigenen Theilen ausschließlich oder vorzugsweise hervorzuheben, = selbst, in eigener Person, von selbst (= sponte), an sich, allein (= ipse per se), gerade (nunc ipsum gerade jetzt, tum ipsum gerade damals), genau (bei Zahlen), unmittelbar, schon, bloß, sogar (bei Substantiven).

Est sapientis judicis semper non quid ipse velit, sed quid lex et religio cogat, cogitare. Cic. Cluent. 58. — Thebis in tem-

plo Herculis valvae clausae repagulis subito se ipsae aperuerunt. Cic. Div. 1, 34. — Est perspicuum, esse aliud artem ipsam (an sich), aliud, quod propositum sit arti. Cic. Fin. 5, 6. — Hannibal impetu ipso fudit hostem. Liv. 21, 33. — Vult sibi quisque credi, et habita fides ipsam plerumque obligat fidem (die eigentliche, wirkliche fides, im Gegensatz zu habita). Liv. 22, 22. — Cato mortuus est annis octoginta sex ipsis ante Ciceronem consulem. Cic. Brut. 15. — Brundisium veni Nonis Sext.; ibi mihi Tulliola mea fuit praesto natali suo ipso die, qui casu idem natalis erat Brundisinae coloniae. Cic. Att. 4, 1. — Triginta dies erant ipsi, cum has dabam literas, per quos nullas a vobis acceperam. Cic. Att. 3, 21. — Pompejus socios et vectigalia ipso nomine ac rumore defendit. Cic. L. Man. 15. — Multa huc minora navigia addunt, ut ipsa multitudine nostra classis terreatur. Caes. B. C. 1, 56. — A multis virtus ipsa contemnitur. Cic. Lael. 23.

Anm. Durch ipse werden daher auch Personen im Gegensatz gegen Sachen, wie die Reiter im Gegensatz zu den Pferden, die Bewohner im Gegensatz der Stadt, der Herr im Gegensatz der Sklaven bezeichnet. Häufig sind die Verbindungen der Demonstrativa mit ipse gerade, is, hic, iste, ille ipse.

§. 270. Um von einem neuen Gegenstande das nämliche Prädicat auszusagen, wie von einem frühern, genannten oder gedachten, sagt der Deutsche: ebenfalls, auch, selbst auch, in gleichen auch, seinerseits, der Lateiner: ipse, et ipse oder item.

Deinde Crassus tres ipse excitavit recitatores (wie sein Gegner Brutus gethan hatte). Cic. Cluent. 51. — Capua literae sunt allatae hoc exemplo: Pompejus mare transiit. De hac re literae L. Metello tribuno plebis Capuam allatae sunt ab Clodia socru, quae ipsa transiit. Cic. Att. 9, 6. — Camillus victor ex Volseis in Aequos transiit et ipsos bellum molientes (wie die Volser). Liv. 6, 2. — Credo ego, vos, socii, et ipsos cernere. Liv. 21, 21.

§. 271. Ipse in Verbindung mit den reflexiven Pronominibus steht im Casus des Subjects, wenn dieses andern Subjecten entgegengesetzt wird; in gleichem Casus mit dem reflexiven Pronomen, wenn dieses andern Objecten entgegengesetzt wird; jedoch auch im letztern Fall steht ipse oft im Nominativ, immer ipse sibi, ipse per se, per se ipse, vergl. §. 263, 2.

Claudius a populo condemnatus est, Junius necem sibi ipse

conscīvit. Cic. N. D. 2, 3. — Non egeo medicīna, me ipse consōlor. Cic. Lael. 3. — Tu quoniam rempublicam nosque conservas, fac ut diligentissime te ipsum, mi Dolabella, custodias. Cic. Fam. 9, 14. — Omnibus potius quam ipsis nobis consulimus. Cic. Fin. 2, 19. — Judicium hoc omnium mortalium est, fortunam a deo petendam, a se ipso sumendam esse sapientiam. Cic. N. D. 3, 36. — Intrandum est in rerum naturam et penitus, quid ea postulet, pervidendum; aliter enim nosmet ipsos nosse non possumus. Cic. Fin. 5, 16. — Non valet tantum animus, ut se ipsum ipse videat; at ut oculus, sic animus se non videns alia cernit. Cic. Tusc. 1, 27. — Non ita abundo ingenio, ut te consōler, cum ipse me non possim. Cic. Fam. 4, 8. — Quid est negotii continere eos, quibus praesis, si te ipse contineas? Cic. Q. Fr. 1, 1, 2.

Anm. Statt ei ipsi, eum ipsum, sibi ipsi, se ipsum etc. steht zuweilen ipse allein, wo der Nachdruck auf selbst liegt, so regelmässig: quantum in ipso, in ipsis est so viel an ihm selbst, an ihnen selbst liegt. Nomen civium Romanorum, quantum in ipsis fuit, sustulerunt. Cic. Flacc. 25. — Accipio, quod dant; mihi enim satis est, ipsis non satis. Cic. Fin. 2, 26. — Parvi de eo, quod ipsis superat, aliis gratificari volunt. Cic. Fin. 5, 15. — Habemus a Caesare, sicut ipsius dignitas et majorum ejus amplitudo postulabat, sententiam tamquam obsidem perpetuae in rempublicam voluntatis. Cic. Cat. 4, 5. — Scripserunt ad Caesarem sui, multos ei molestos fore ipsumque multis. Cic. Fam. 9, 6. — Jugurtha legatos mittit, qui tantummodo ipsi liberisque vitam peterent. Sall. Jug. 46.

§. 272. Über die Pronomina indefinita, welche irgend ein, Jemand, etwas bedeuten, s. §. 81, ist zu merken:

1. quidam ist ein gewisser, ein bestimmter Jemand, den man nicht näher bezeichnet. Wegen dieser unbestimmten Bezeichnung eines Begriffes dient quidam bei Substantiven und Adjectiven theils zur Beschränkung oder Milderung des Ausdrucks, theils zur Hebung desselben, = so zu sagen, gewissermassen, eine Art von, wahrhaft, ganz, vollkommen, förmlich. Im Plural ist quidam auch = einige, manche (die nicht näher bestimmt werden).

Scis, me quodam tempore Metapontum venisse tecum. Cic. Fin. 5, 2. — Omnnes artes, quae ad humanitatem pertinent, habent quoddam commune vinculum et quasi cognatione quadam inter se continentur. Cic. Arch. 1. — Milo est quodam incredibili robore animi. Cic. Mil. 37. — Perpetua quadam felicitate usus

Hortensius cessit e vita. Cic. Brut. 1. — Non sunt isti audiendi, qui virtutem duram et quasi ferream esse quandam volunt. Cic. Lael. 13. — Corpusecula sunt quaedam levia, alia aspera, rotunda alia, partim autem angulata, curvata quaedam et quasi adunca. Cic. N. D. 1, 24.

2. aliquis bezeichnet ein wirklich vorhandenes irgend ein, eine einzelne unbestimmte Person oder Sache, wofür der Deutsche, falls die Wirklichkeit hervorgehoben wird, irgend ein betont oder wirklich einer sagt, und falls die Wirklichkeit beschränkt werden soll, nur einiger setzt; sum aliquid oder aliquis ich bin etwas, gelte etwas, Gegensatz nullus oder nihil sum, hoc est aliquid das will etwas sagen, unus aliquis irgend ein einziger. Das seltene quispiam ist irgend ein = der oder jener. Diese beiden Indefinita, wie die Adverbia aliquando, alicubi, aliquo, uspiam pflegen in Sätzen mit bejahendem Sinne zu stehen. Das Indefinitum quis, das nie zu Anfang des Satzes steht, ist das tonlose einer und steht besonders in Relativsätzen, nach cum (wenn), si, nisi, nē, neve, num, quo je, s. noch §. 137. Anm. Dixerit aliquis, quispiam, quis Jemand könnte sagen.

Mitte ad nos de tuis aliquem tabellarium. Cic. Att. 5, 18. — Improbis semper aliqui scrupus in animis haeret. Cic. Rep. 3, 16. — Etiam hoc intelligendum puto, neminem omnino esse negligentem, in quo aliqua significatio virtutis appareat. Cic. Off. 1, 15. — Si aliquid dandum est voluptati, quamquam immoderatis epulis caret senectus, modicis tamen conviviis delectari potest. Cic. Cat. M. 13. — Create consulem T. Otacilium, non dico, si omnia haec, sed si aliquid eorum reipublicae praestitit. Liv. 24, 8. — Cavebat magis Pompejus quam timebat omnia, ne vos aliquid timeretis. Cic. Mil. 24. — Commentabar declamitans saepe cum M. Pisone et cum Q. Pompejo aut cum aliquo quotidie. Cic. Brut. 90. — In dicendo fuimus aliquid. Cic. Att. 4, 2. — Est istuc quidem aliquid; sed nequaquam in isto omnia. Cic. Cat. M. 3. — Forsitan aliquis aliquando ejusmodi quidpiam fecerit. Cic. Verr. 2, 32. — Neque enim si de rusticis rebus agricola quispiam aut etiam medicus de morbis aut de pingendo pictor aliquis diserte dixerit aut scripserit, idcirco illius artis putanda est eloquentia. Cic. de Or. 2, 9. — Alienum est a justitia detrahere

quid de aliquo, quod sibi adsūmat. Cic. Fin. 3, 21. — Illis promissis standum non esse, quis non videt, quae coactus quis metu, quae deceptus dolo promiserit? Cic. Off. 1, 10. — Quae civitates (Gallorum) commodius suam rempublicam administrare existimantur, habent legibus sanctum, si quis quid de republica a finitimis rumore aut fama acceperit, ut ad magistratum deferat neve cum quo alio communicet. Caes. B. G. 6, 20. — Justitiae primum munus est, ut ne cui quis noceat. Cic. Off. 1, 7. — Ubi semel quis pejeraverit, ei credi postea, etiam si per plures deos juret, non oportet. Cic. Rab. Post. 13.

Ann. Si quis bezieht sich öfters auf is, = welcher etwa, welcher vielleicht. Tu melius existimare videris de ea, si quam nunc habemus, facultate. Cic. Brut. 87.

3. quisquam und ullus irgend einer, überhaupt einer, überhaupt Jemand, wer und was er auch sei, bezeichnen nebst unquam und usquam etwas ganz allgemein, und pflegen deshalb in Sätzen mit verneinendem Sinne zu stehen, und zwar stets nach dem negativen Worte; daher heißt auch: ohne irgend eine Hoffnung, ohne alle Hoffnung sine ulla spe, dagegen: nicht ohne alle Hoffnung non sine aliqua spe = cum aliqua spe; über ne quis, ne quid s. die Regel 2.

Nec cuiquam bono mali quicquam evenire potest, nec vivo nec mortuo, nec unquam ejus res a dis immortalibus negliguntur. Cic. Tusc. 1, 41. — Quis est, qui velit, ut neque diligat quemquam nec ipse ab ullo diligatur, circumfluere omnibus copiis? Cic. Lael. 15. — Justitia nunquam nocet cuiquam. Cic. Fin. 1, 16. — Quis unquam Graecorum rhetorum a Thucydide quidquam duxit? Cic. Or. 9. — Est ergo ulla res tanti, aut commodum ullum tam expetendum, ut viri boni et splendorem et nomen amittas? Cic. Off. 3, 20. — Negat sine furore Democritus quemquam poetam magnum esse posse. Cic. Div. 1, 37. — Quae cupiditates a natura proficiscuntur, facile explentur sine injuria ulla. Cic. Fin. 1, 16. — Nemo vir magnus sine aliquo afflatu divino unquam fuit. Cic. N. D. 2, 66.

Ann. 1. Quisquam und ullus können auch in positiven Sätzen stehen, wo nämlich die größte Allgemeinheit und Ausdehnung eines Falles bezeichnet wird, wie nach Comparativen und in Conditional- und Relativsätzen; dagegen stehen ali-

quis und quispiam in negativen Sätzen, wo ein unbestimmter einzelner Fall, oder ein einzelnes Wort im Satze verneint werden soll. Videte, quanto tetricior hic tyrannus Syracusanus fuerit quam quisquam superiorum. Cic. Verr. 4, 55. — Aut nemo, quod quidem magis credo, aut, si quisquam (oder wenn überhaupt Jemand = oder höchsten S), ille sapiens fuit. Cic. Lael. 2. — Quamdiu quisquam erit, qui te defendere audeat, vives. Cic. Cat. 1, 2. — Te moveri arbitror oportere injuria, quae mihi a quoquam facta sit. Cic. Att. 9, 15. — Negabimus, nos de adversariis aut de aliqua re dicturos. Rh. ad Herenn. 1, 6. — Dicitur etiam carere, cum aliquid non habeas et non habere te sentias. Cic. Tusc. 1, 36.

2. Quisquam und nemo sind substantivisch, von Personennamen aber auch adjectivisch (quisquam scriptor, nemo discipulus); ullus und nullus sind adjectivisch, jedoch in den Formen ullius, (ulli), ullo, nullius, nullo auch substantivisch. Nihil nichts steht als Nom. und Accus., die übrigen Casus werden durch nulla res ersetzt; denn nihili wird nur als Gen. pretii (§. 204), nihilo nur als Abl. pretii (§. 204) und Abl. discriminis (§. 216) gebraucht; zur Bezeichnung des abstracten Nichts sagt man: ex nihilo oriri, de nihilo fieri aus dem Nichts entstehen, ad nihilum recidere, in nihilum interire zu nichte werden, pro nihilo putare, ducere.

§. 273. Quisque bedeutet jeder besonders, jeder für sich, wird aber in allgemeinen Relativsätzen und allgemeinen indirecten Fragen, deren Inhalt von jeder Person oder Sache gilt, in der Bedeutung: einer, Jemand, etwas gebraucht. Quisque hinter einem Superlativ oder Ordinalzahlwort heißt: alle, immer, jedesmal, gerade, alle Guten optimus quisque, nicht bonus quisque, alle fünf Jahre (wann?) quinto quoque anno, primus quisque allemal der erste, einer nach dem andern, der erste beste, primo quoque tempore sobald als möglich. An jedem Tage heißt singulis diebus, an jedem andern Tage, alle zwei Tage alternis diebus. Über die Stellung von quisque s. §. 386. Jeder = Alle heißt omnes, nemo non, quivis.

Laudati quoque pro contione omnes sunt, donatique pro merito quisque. Liv. 38, 23. — Quam quisque norit artem, in hac se exerceat. Cic. Tusc. 1, 18. — Quo quisque est sollertior et ingeniosior, hoc docet iracundius et laboriosius. Cic. Q. Rosc. 11. — Ut quisque maxime ad suum commodum refert, quaecunque agit, ita minime est vir bonus. Cic. Leg. 1, 18. — Ut quisque (jedesmal wenn, so oft einer) me viderat, narrabat. Cic. Verr. 1, 7. — Magni interest, quos quisque audiat quotidie domi. Cic. Brut. 58. — Non quantum quisque prosit, sed quanti

quisque sit, ponderandum est. Cic. Brut. 73. — Ex philosophis nonne optimus et gravissimus quisque confitetur, multa se ignorare? Cic. Tusc. 3, 28. — In omni arte vel studio vel quavis scientia, vel in ipsa virtute, optimum quidque rarissimum est. Cic. Fin. 2, 25. — Maximae cuique fortunae minime credendum est. Liv. 30, 30. — Recentissima quaeque sunt correcta et emendata maxime. Cic. Acad. 1, 4. — Quinto quoque anno Sicilia tota censetur. Cic. Verr. 2, 56. — Metellus tertio quoque verbo orationis suae me appellabat, mihi minabatur. Cic. Fam. 5, 2.

Anm. 1. Bei der Verbindung eines demonstrativen und relativen Satzes wird quisque in den relativen Satz gezogen, s. in diesem §. das zweite Beispiel; dabei kann quisque auch im demonstrativen Satz stehen, oder durch is ersetzt werden. Quod cuique obigit, id quisque teneat. Cic. Off. 1, 7. — Id est cuiusque proprium, quo quisque fruitur atque utitur. Cic. Fam. 7, 30. — Theatrum ut commune sit, recte tamen dici potest, ejus esse eum locum, quem quisque occupavit. Cic. Fin. 3, 20.

2. Den Gebrauch von quisque veranschaulichen folgende Formeln:

1. non omnia omnibus tribuenda sunt, sed suum cuique;
2. omnes idem faciunt, sed optimus quisque optime;
3. non omnibus annis hoc fit, sed tertio quoque anno;
4. non omnes idem faciunt, sed quod quisque vult.

Nägelsbach.

3. Quicumque und quisquis stehen bisweilen ohne relative Bedeutung in quacunque ratione, quoquo modo auf jede Weise, quoquoversus nach allen Seiten hin.

4. uterque beide, d. i. ein jeder von beiden besonders, für sich, ambo beide mit einander, zusammen, zugleich, duo beide zwei. Supplicatio amborum nomine, et triumphus utrique decretus est. Liv. 28, 9.

§. 274. Für das deutsche unbestimmte Pronomen man hat der Lateiner kein eigenes Wort; man gebraucht dafür:

1. das Passiv, z. B. man lobt euch laudamini, man liebt den König rex diligitur, man lebt vivitur;

2. ein unpersönliches Verb, z. B. man muß oportet, man darf nicht non licet;

3. die 3. Person Plur. in den allgemeinen Ausdrücken: man sagt (dicunt, ajunt), man erzählt (tradunt, ferunt), man glaubt (credunt, putant), man nennt (vocant, appellant), auch sonst mit

dem Zufage vulgo. Saturnum vulgo maxime colunt ad Occidentem. Cic. N. D. 3, 17.

4. die 1. Person Plur., wenn unter man der Redende selbst mitverstanden wird. Quae volumus, et credimus libenter. Caes. B. C. 2, 27.

5. quis, aliquis, quisquam, wenn man = einer, Jemand ist, z. B. man könnte sagen dixerit aliquis.

6. die 2. Person Singul. Coniunctivi von einem bloß angenommenen Subject in allgemeinen Sätzen, s. §. 302, 309 Anm. 1, 327, 2. *Aequabilitatem vitae conservare non possis, si aliorum naturam imitans omittas tuam.* Cic. Off. 1, 31. — *Agere, quod agas, considerate decet.* Cic. Off. 1, 27. — *Deligere oportet, quem velis diligere.* Rh. ad. Herenn. 4, 21. — *Dissimulatio est, cum alia dicuntur, ac sentias.* Cic. de Or. 2, 67.

Anm. In Nebensätzen zu einem subjectlosen Infinitiv wird für man die 3. Person Sing. gebraucht. *Neque vero mihi quidquam praestabilius videtur quam posse dicendo tenere hominum coetus, mentes allicere, voluntates impellere, quo velit, unde autem velit, deducere.* Cic. de Or. 1, 8. — In Infinitivsätzen, die von einem subjectlosen Infinitiv abhängen, heißt man se, s. das letzte Beispiel §. 261 A. 2. *Inquit* steht manchmal im Sinne von: sagt man, heißt es, wenn der Redende selbst eine Einwendung anführt, welche Jemand gegen seine Worte machen dürfte.

§. 275. Ein anderer heißt alter, wenn nur zwei im Verhältnisse zu einander stehen, alter oft = der Nächste, der Nebenmensch, ein anderer, ein zweiter Cicero alter: Cicero, ein zweites Ich alter ego. *Alius* — *alius* einer — ein anderer, *alii* — *alii* einige — andere (von mehreren Verschiedenen), *alter* oder *unus* — *alter* der eine — der andere (von zweien), *alteri* — *alteri* die einen — die andern (von zwei Parteten). *Alius alium, alii alios, alter alterum, alteri alteros* ersetzen das *Reciprocum* einander, s. §. 183; *alius alium* heißt auch: der eine diesen, der andere jenen, z. B. dem einen scheint dies das Beste, dem andern jenes *alii aliud videtur optimum*; die einen leben mit den andern so, die andern so (anders) *aliter alii cum suis vivunt*.

Suum cuique incommodum ferendum est potius quam de alterius commodis detrahendum. Cic. Off. 3, 6. — *Nulla vitae pars, neque si tecum agas quid, neque si cum altero contrahas,*

vacare officio potest. Cic. Off. 1, 2. — Coriolānus est plane alter Themistōcles. Cic. Brut. 11. — Mors nec ad vivos pertinet nec ad mortuos; alteri nulli sunt, alteros non attinget. Cic. Tusc. 1, 38. — Se alii ad philosophiam, alii ad jus civile, alii ad eloquentiam applicant; ipsarumque virtutum in alia alius mavult excellere. Cic. Off. 1, 32. — In magna copia rerum aliud alii natura iter ostendit. Sall. Cat. 2. — G. Pontius milites decem pastorum habitu mittit pecoraque diversos alium alibi pascere jubet. Liv. 9, 2. — Illi alias aliud iisdem de rebus sentiunt; — uterque nostrum eadem de re alias aliud defendit. Cic. de Or. 2, 7.

Anm. Für alteruter der eine oder der andere wird bisweilen alter oder uter allein gebraucht.

D. Adverbien.

§. 276. Durch das Adverb wird ein Verb, Adjectiv und Adverb näher bestimmt, bisweilen aber auch ein Substantiv, wenn die rechte Beziehung des Adverbs leicht erkennbar ist, z. B. discessus tum meus meine damalige Entfernung, deorum saepe praesentiae die oftmaligen Erscheinungen der G., duo simul bella zwei zusammentreffende Kriege, postero ac deinceps aliquot diebus, omnes circa saltus alle umliegenden Waldungen; häufig Sulla bis, iterum, quartum consul; aber die jetzigen Menschen hi homines, homines qui nunc sunt, die Reise bei Nacht iter nocturnum; auch die Adv. hier, da, dort neben einem Substantiv werden durch die entsprechenden Pronomina übersetzt, z. B. der Mann dort ille homo. Zu Verbalsubstantiven auf um tritt häufig das Adverb, z. B. bene, impröbe factum, eine gute, eine ruchlose Handlung, facete dictum, acute responsum.

§. 277. Nicht heißt gewöhnlich non; haud nicht steht, haud scio ausgenommen, gewöhnlich nur bei Adjectiven und Adverbien, und auch bei diesen nicht im Gegensatz; über ne nicht s. §. 305 — 309.

Anm. 1. Nihil, als Adverb gebraucht, ist eine verstärkte Negation, in keiner Hinsicht, durchaus nicht, nonnihil einigermaßen, z. B. nihil moveor, wie aliquid, multum moveor, metuo, diligo, irascor, vergl. §. 168 Anm. 2. — Gn. Pompejus beneficio isto legis nihil utitur. Cic. L. Agr. 2, 23. — In hoc ge-

nere Graeciae nihil cedimus. Cic. Leg. 1, 2. — Thebani nihil moti sunt, quamquam nonnihil succensebant Romanis. Liv. 42, 46.

2. Das deutsche kein wird im Lateinischen mit non übersetzt, wenn kein zu einem Adjectiv oder zu dem Prädicat gehört, z. B. Marius war kein Philosoph M. non fuit philosophus; sie hatten keinen Honig mel non habebant; ich weiß, daß ich euch keine sehr erfreuliche Nachricht bringen werde scio, non jucundissimum nuntium me vobis allaturum. Nullus wird gesetzt, wenn man statt kein setzen kann nicht ein einziger; bisweilen jedoch ist nullus bei Verbis = nicht, gar nicht. Haec bona in tabulas publicas nulla redierunt. Cic. Rosc. Am. 44. — Sextus ab armis nullus discedebat. Cic. Att. 15, 22.

3. Das eingeschobene ich will nicht sagen wird mit non dico und ne dicam übersetzt; non dico oder bescheidener non dicam drückt aus, daß man ein anderes, gewöhnlich stärkeres Moment nicht geltend machen wolle; ne dicam (um nicht zu sagen) drückt aus, daß man etwas nicht sagen wolle, aus Furcht zu viel auszusprechen. An id exploratum cuiquam potest esse, quomodo se habiturum sit corpus, non dico ad annum, sed ad vesperum? Cic. Fin. 2, 28. — Crudelem Castorem, ne dicam sceleratum et impium! Cic. Dej. 1.

4. Non ita bei Adjectiven und Adverbien, non ita valde bei Verbis = nicht sehr, nicht gar, nicht eben, z. B. non ita magnus, haud ita magnus; non jam nicht mehr, nihil jam nichts mehr, nondum, auch nondum etiam noch nicht, haudum, nihildum, vixdum, dagegen adhuc non, nihil etc. bis jetzt, bisher noch nicht, nichts u. meist nur von der Gegenwart, aber immer adhuc nemo oder nemo adhuc; tantum non, modo non beinahe, fast; wie wenig heißt quam non, so wenig ita non, adeo non, z. B. wie wenig ziemte dir dies! quam id te non decebat! Cic. Phil. 2, 8. — Quam hoc non curo! Cic. Tusc. 2, 7. — Graecos ludos ita non amas, ut ne ad villam quidem tuam via Graeca ire soleas. Cic. Fam. 7, 1.

5. Das deutsche nicht, das in einem Ausrufe überflüssig steht, bleibt im Latein unübersetzt, z. B. wie viel Eitles gibt es nicht im menschlichen Leben! quantum est in rebus humanis inane!

§. 278. Zwei Verneinungen in einem Satze heben einander auf und bilden eine Bejahung, und zwar oft eine verstärkte, z. B. non ignoro ich weiß, ich weiß recht wohl, non nolo ich will, ich will entschieden. Steht non hinter nemo, nullus, nihil, nunquam, nusquam, so ist die Bejahung eine allgemeine und vollständige; steht non voran, so ist die Bejahung eine theilweise, nemo non, nullus non jeder, nonnemo, nonnullus mancher, Jemand, nihil non alles, nonnihil manches, nunquam non immer, nonnunquam manchmal, nusquam non überall, nonnusquam hie und da. Nie einer, nie etwas heißt nemo unquam, nullus unquam, nihil unquam, nirgends etwas nihil usquam.

Aperte adulantem nemo non videt nisi qui admodum est excors. Cic. Lael. 26. — Video, de istis abesse nonneminem. Cic. Cat. 4, 5. — Meo jure te hoc beneficium rogo; nihil enim non tua caussa feci. Cic. Att. 14, 13. A. — Nemo vir magnus sine aliquo afflatu divīno unquam fuit. Cic. N. D. 2, 66.

Ann. 1. Non possum non mit folgendem Infinitiv bedeutet: ich kann nicht umhin, ich muß, nemo potest non ein jeder muß. Qui mortem in malis ponit, non potest eam non timere. Cic. Fin. 3, 8. — Nemo potest non beatissimus esse, qui est totus aptus ex sese, quique in se uno sua ponit omnia. Cic. Parad. 2.

2. Zwei Negationen heben einander nicht auf, wenn ein Gedanke durch eine Negation zuerst im Allgemeinen und dann noch die einzelnen Theile durch neque — neque verneint werden; ebenso wird die Negation nicht aufgehoben, wenn nach einem Verneinungsworte ne — quidem folgt. Pomponium Atticum sic amo, ut alterum fratrem; nihil est illo mihi nec carius nec jucundius. Cic. Fam. 13, 1. — Nemo unquam neque poëta neque orator fuit, qui quemquam meliorem quam se arbitraretur. Cic. Att. 14, 20. — Nunquam Scipionem ne minima quidem re offendi. Cic. Lael. 27.

Fragepartikeln.

§. 279. 1. Die Fragen (und Ausrufungssätze) sind a) unabhängig, direct, wenn sie für sich als Hauptsätze stehen, z. B. was hast du gethan? b) abhängig, indirect, wenn sie von einem Satze, Substantiv, Adjectiv oder Particip abhängen, z. B. sage mir, was du gethan hast. Indirecte Fragen (und indirecte Ausrufungssätze) stehen im Lateinischen im Conjunctiv.

2. Die Fragen, sowohl die directen als indirecten, sind entweder einfach, eingliederig, z. B. ist die Seele unsterblich?, oder mehrgliederig, disjunctiv, wenn sie aus zwei oder mehreren einander entgegengesetzten Fragegliedern bestehen, wo der Deutsche im zweiten Gliede oder setzt, z. B. ist die Seele unsterblich, oder wird sie untergehen?

3. Die Fragen zerfallen ferner in Begriffsfragen und Satzfragen. Die Begriffsfragen (und Ausrufungssätze) werden im Lateinischen wie im Deutschen gebildet durch die interrogativen Pronomina, Pronominalia und Adverbia, quis? wer? quid? was? qui, quae, quod welcher, welche, welches? was für ein? uter wer oder welcher von beiden? qualis, quantus, quot,

quotus, quotusquisque (wie wenige?), cur warum? quando wann? ubi wo? *ic.* Das Masculin quis? ist sowohl Substantiv als Adjectiv (quis fecit? quis senator? quis rex? quis locus?), qui? meistens Adjectiv, selten Substantiv und dann fast nur in indirecten Fragen (qui cantus? qui casus?), das Neutrum quid? ist immer Substantiv (quid fecisti? quid consilii cepisti?), quod? immer Adjectiv (quod consilium cepisti?); dasselbe gilt auch von ihren Compositis. Quid? steht oft wie im Deutschen was? für: wozu? warum? weshalb?

Quis Diōnem Syracusium doctrinis omnibus expolivit? non Plato? Cic. de Or. 3, 34. — Quis rex unquam fuit, quis populus, qui non uteretur praedictione divina? Cic. Div. 1, 43. — Quae potest esse jucunditas vitae sublatis amicitis? Cic. Planc. 33. — Quid est pietas nisi voluntas grata in parentes? Cic. Planc. 33. — Quid aut me ostentem aut de aliorum injuriis querar? Cic. Fam. 1, 4. — Quid praeclarum non idem arduum? Cic. Tusc. 3, 34. — Quod te municipium vidit? quis amicus invitavit? qui hospes aspexit? Cic. Pis. 22. — Quotusquisque est, qui voluptatem neget esse bonum? Cic. Div. 2, 39. — Martis signum quo mihi pacis auctori? Cic. Fam. 7, 23. — Xenophon Socraticus, qui vir et quantus! Cic. Div. 1, 25. — Animantium quanta varietas est! Cic. N. D. 2, 47. — Quam non est facilis virtus! quam vero difficilis ejus diuturna simulatio! Cic. Att. 7, 1. — Quid quaeque nox aut dies ferat, incertum est. Liv. 3, 27. — Qui sis et quid facere possis, considera. Cic. in Caecil. 12. — Qui status, quod discrimen, quae fuerit in republica tempestas illa, quis nescit? Cic. Planc. 35. — Qui sis, non unde natus sis, reputa. Liv. 1, 41. — Valetudo sustentatur notitia sui corporis et observatione, quae res aut prodesse soleant aut obesse. Cic. Off. 2, 24. — Quo senatusconsulto erat hoc legato permissum? Nullo. Cur fecit? Coactus est. Cic. Verr. 3, 39.

Anm. 1. Der Lateiner kann mehrere Fragen, die ein gemeinsames Prädicat haben, ohne et verbinden. Considera, quis quem fraudasse dicatur. Cic. Q. Rosc. Com. 7. — Quantae quoties occasiones quam praeclarae fuerunt! Cic. Mil. 14.

2. Quidni warum (solite) nicht? steht immer mit dem Conjunctiv und nur in directen Fragen. Quidni possim? Cic. Tusc. 5, 5. — Quidni meminerim? Cic. de Or. 2, 67.

§. 280. Satzfragen sind diejenigen, zu deren Beantwortung bloß ja oder nein erforderlich ist. 1. Die einfache directe Satzfrage wird im Deutschen durch Voranstellung des *verbi finiti*, im Lateinischen durch die Fragepartikeln *ne*, *num*, *nonne* bezeichnet. *Ne*, das dem betonten Worte angehängt wird, bezeichnet einen Satz überhaupt als Frage, gibt aber manchmal bejahenden Sinn = *nonne*, und manchmal verneinenden Sinn = *num*. *Num*, verstärkt: *numne* und *numquid*, bezeichnet, daß man die Antwort nein erwartet. *Nonne*, oder eine andere Negation mit angehängtem *ne*, bezeichnet, daß man die Antwort ja erwartet. Zu *ecquis* irgend wer? (s. §. 81 A. 2) und *enunquam* jemals? tritt keine Fragepartikel, da *ec* und *en* dieselbe vertritt; *ecquid*, das auch als bloße Fragepartikel gebraucht wird, läßt die Antwort unbestimmt. Werden mehrere Fragen an einander gereiht, so steht gewöhnlich bloß bei der ersten Frage ein Fragewort oder eine Fragepartikel, *nonne* — *non*.

Pergisne eam artem illudere? Cic. Rep. 1, 13. — *Quid ages, si utilitas ab amicitia defecerit?* Relinquesne? *quae ista amicitia est?* Cic. Fin. 2, 24. — *Videsne, ut in proverbio sit ovorum inter se similitudo?* Cic. Acad. 2, 18. — *Meministine me dicere in senatu, fore in armis certo die G. Mallium?* *Num me fefellit dies?* Cic. Cat. 1, 3. — *Num tot clarissimorum ducum regumque naufragium sustulit artem gubernandi?* Cic. Div. 1, 14. — *Num, quae tempestas impendeat, vates melius conjiciet quam gubernator?* Cic. Div. 2, 5. — *Deum ipsum numne vidisti?* Cic. N. D. 1, 31. — *Numquid duas habetis patrias?* Cic. Leg. 2, 2. — *Quid? canis nonne similis lupo?* Cic. N. D. 1, 35. — *Tu, qui deos putas humana negligere, nonne animadvertis ex tot tabulis pictis, quam multi votis vim tempestatis effugerint?* Cic. N. D. 3, 37. — *Ecqua civitas est tam immānis ac barbāra, rex denique ecquis est, qui senatorem populi Romani tecto ac domo non invitet?* Cic. Verr. 4, 11. — *Ecquid sentitis, in quanto contemptu vivatis?* Liv. 4, 3. — *Ecquid nos rerum naturas persecare, aperire, dividere possumus?* Cic. Acad. 2, 39. — *Praetor appellatur. At quis appellat? Magistratus aliqui? Nemo. Senator? Ne id quidem. Syracusanorum aliqui? Minime.* Cic. Verr. 4, 65. — *Quid? Autronio nonne sodales, non collēgae sui, non veteres amici defuerunt?* Cic. Sull. 2.

2. Die einfache directe Satzfrage wird im Lateinischen, wie im Deutschen durch den bloßen Ton, ohne eine Fragepartikel, bezeichnet, wenn man mit Affect, mit einem Ausdruck von Zweifel, Verwunderung, Unwillen fragt, wobei auf eine affirmative Frage eine verneinende Antwort, auf eine negative Frage eine bejahende Antwort erwartet wird; jedoch darf man in solchen affectvollen Fragen dem betonten Worte *ne* anhängen.

Tanti maleficii crimen probare te censes posse talibus viris, si ne caussam quidem maleficii protuleris? Cic. Rosc. Am. 26. — Rogas? (Du fragst?). — Clodius insidias fecit Miloni? Cic. Mil. 22. — Querebantur cum luctu et gemitu aratores: tu id nesciebas? Fremebat tota provincia: nemo id tibi renuntiabat? — Haec te vox non percūlit? non perturbavit? — Hoc innocens homo perpēti potuisset? — Sponsio fit de capite ac fortunis tuis: tu sedes et quiescis? non persequēris? non perseveras? Cic. Verr. 3, 57. — Quid? si te rogavero aliquid, non respondebis? Cic. Tusc. 1, 8. — Non pudet philosophum in eo gloriari, quod haec non timeat? Cic. Tusc. 1, 21. — Haec non turpe est dubitare philosophos, quae ne rustici quidem dubitent? Cic. Off. 3, 19. — Sulla potuit, ego non potero? Cic. Att. 9, 10. — Quod omnibus necesse est, idne miserum esse uni potest? Cic. Tusc. 1, 49. — Apollinemque tu Delium spoliare ausus es? illine tu templo tam religioso manus impias ac sacrilēgas afferre conatus es? Cic. Verr. 1, 18.

§. 281. Die disjunctive directe Satzfrage, deren zweites Glied mit dem ersten durch *oder* verbunden ist, hat im ersten Gliede die Fragepartikel *utrum* oder *ne*, im zweiten *an*, auch *anne*; im ersten Gliede kann die Fragepartikel auch ganz wegbleiben und dann steht im zweiten Gliede *an* oder *ne*, letzteres gewöhnlich nur in indirecten Fragen. *Oder* nicht heißt *annon* oder *necne*; jenes häufiger in directen, dieses meist in indirecten Fragen.

Utrum ea vestra an nostra culpa est? Cic. Acad. 2, 29. — *Utrum* Milōnis corporis an Pythagōrae tibi malis vires ingenii dari? Cic. Cat. M. 10. — *Vosne* L. Domitium an vos L. Domitius deseruit? Caes. B. C. 2, 32. — *Romanne* venio an hic maneo an *Arpīnum* fugiam? Cic. Att. 16, 8. — *Uter* nostrum popularis est? tune, an ego? Cic. Rab. perd. 4. — *Utrum* populus Roma-

nus libentius sanciet, Pompejum an Antonium? Cic. Phil. 13, 5.
 — Sortietur annon? Cic. Prov. Cons. 15. — Haec vera an falsa sunt? Cic. Acad. 2, 29.

Ann. Aut oder bildet keine disjunctive Satzfrage, sondern verbindet nur Frageglieder und Fragen, die verschieden, nicht aber entgegengesetzt sind, wo der Deutsche statt oder auch und setzen kann. Voluptas melioremne efficit aut laudabiliorem virum? Cic. Parad. 1, 3. — Num me fefellit Antonius? aut num diutius sui potuit dissimilis esse? Cic. Phil. 2, 36. In Begriffsfragen heißt oder nicht an, sondern aut und ve (dies meist nur in indirecten Begriffsfragen). Ubi aut qualis est ista mens? Cic. Tusc. 1, 27. — Quem intelligimus divitem? aut hoc verbum in quo homine ponimus? Cic. Parad. 6, 1. — Ratio docet et explanat, quid faciendum fugiendumve sit. Cic. Off. 1, 28.

§. 282. Das deutsche ob der einfachen indirecten Satzfrage wird durch ne, num, numquid, eequid, ob nicht durch nonne ausgedrückt, wobei jedoch diese Partikeln der Frage nicht mehr den verneinenden oder bejahenden Sinn verleihen wie in der directen Frage. Die disjunctiven indirecten Satzfragen werden gebildet wie die directen.

Si quaeratur, idemne sit pertinacia et perseverantia, definitionibus judicandum est. Cic. Top. 23. — Quaero, num injuste aut impröbe fecerit. Cic. Off. 3, 13. — Videte, num dubitandum vobis sit omni studio ad id bellum incumbere. Cic. L. Man. 7. — Socrates, cum esset ex eo quaesitum, Archeläum, Perdiccae filium, qui tum fortunatissimus haberetur, nonne beatum putaret: Haud scio, inquit; nunquam enim cum eo collocutus sum. Cic. Tusc. 5, 12. — Permultum interest, utrum perturbatione aliqua animi an consulto et cogitata fiat injuria. Cic. Off. 1, 8. — Diu magnum inter mortales certamen fuit, vine corporis an virtute animi res militaris magis procederet. Sall. Cat. 1. — Epicurei dubitant de mundo, ex quo et oriuntur et fiunt omnia, casune ipse sit effectus aut necessitate aliqua, an ratione ac mente divina. Cic. N. D. 2, 35. — Interrogatur, tria pauca sint an multa. Cic. Acad. 2, 29. — Postrema sylläba brevis an longa sit, ne in versu quidem refert. Cic. Or. 64. — L. Tarquinius Prisci Tarquinii regis filius neposne fuerit, parum liquet. Liv. 1, 46. — Sapientia efficit sapientes sola per se; beatos efficiat necne sola per se, quaestio est. Cic. Top. 15.

Ann. 1. Nach den Verbis warten, aufpassen (expectare) und ver-

suchen (experiri, tentare, conari) wird ob mit si übersetzt; aber auch ohne daß ein solches Verbum ausdrücklich vorgeht, wird si mit dem Conjunctiv, besonders von posse, gesetzt in der Bedeutung: ob vielleicht, vielleicht daß, um zu versuchen ob vielleicht. Ser. Sulpicius non recusavit, quominus vel extremo spiritu, si quam opem reipublicae ferre posset, experiretur. Cic. Phil. 9, 1. — Hostes praesidia custodiasque ad ripas Ligëris disponere coeperunt, si ab re frumentaria Romanos excludere possent. Caes. B. G. 7, 55.

2. Nescio quis vertritt oft einen einfachen Begriff, = aliquis oder quidam; nescio quomodo, nescio quo pacto = ach, leider, unbegreiflicher Weise; ebenso mirum quantum = erstaunlich, nimium quantum außerordentlich. Nescio quid conturbatus esse videris. Cic. Phil. 2, 14. — Sed nescio quo modo inhaeret in mentibus quasi saeculorum quoddam augurium futurorum. Cic. Tusc. 1, 15. — Sales in dicendo nimium quantum valent. Cic. Or. 26. — Minime assentior iis, qui istam nescio quam indolentiam magno opere laudant. Cic. Tusc. 3, 6. — Cum tot signis natura declaret, quid velit, anquirat, desideret, tamen obsurdescimus nescio quomodo nec ea, quae ab ea monemur, audimus. — Sed nescio quomodo verum est, quod familiaris meus dicit: Obsequium amicos, veritas odium parit. Cic. Lael. 24.

3. Zu merken ist auch die Frageformel bei einem Antrage an das Volk: velitis jubeatis, vellent juberent, und bei sprüchwörtlicher Entgegensetzung: velit nolit, scire difficile est (Cic. Q. Fr. 3, 8), sowie, daß bei Auf- und Überschriften in Form von Fragen der Conjunctiv zu gebrauchen ist, z. B. quid sit rhetorice; qui ante Homerum fuerint poëtae. Latum ad populum, vellent juberent populo Carthaginensi bellum indicere. Liv. 21, 17.

4. In indirecten Fragen wird der Begriff sollen nicht selten durch den Conjunctiv bezeichnet, vergl. §. 304. Galli, quid agant (= quid agendum sit), consulunt. Caes. B. G. 7, 83. — Caesar obsides imperat et quid in annos singulos vectigalis populo Romano Britannia penderet, constituit. Caes. B. G. 5, 22.

§. 283. Aus dem Bisherigen erhellt, daß an nur im zweiten Gliede einer disjunctiven Frage gebraucht wird, um den Gegensatz zu einer vorangehenden Frage auszudrücken. Indessen steht an mit Ergänzung der ersten Frage

1. in directen Fragen, a. wenn man seine eigene im Vorhergehenden enthaltene Ansicht beweisen, begründen will, der Satz mit an also verneinenden Sinn hat, oder wenn man eine ausgesprochene fremde Ansicht bekämpfen, widerlegen will, der Satz mit an also bejahenden Sinn hat; vor dem Begründenden an kann man ergänzen: Verhält sich nicht so?, vor dem widerlegenden an: Verhält sich das so? Ist das richtig? = das ist nicht richtig; der Deutsche sagt für an: oder? oder etwa? denn? oder vielmehr? etwa? an vero

oder wirklich? wirklich denn? b. wenn man zu einer vorausgegangenen Frage vermuthungsweise die Antwort in Frageform fügt, an = etwa? nicht etwa? nicht wahr?

Si penitus perspicere posses concordiam Ligariorum, omnes fratres tecum judicares fuisse. An potest quisquam dubitare, quin, si Q. Ligarius in Italia esse potuisset, in eadem sententia fuerit futurus, in qua fratres fuerunt? Cic. Lig. 12. — Quis neget, omnes leves, omnes cupidos, omnes denique improbos esse servos? An ille mihi liber, cui mulier imperat? Cic. Parad. 5, 1. — Annuam aera habes, annuam operam ede. An tu aequum census militia semenstri solidum te stipendium accipere? Liv. 5, 4. — Contra rem suam me nescio quando venisse questus est Antonius. An ego non venirem contra alienum pro familiari ac necessario? Cic. Phil. 2, 2. — Numquid duas habetis patrias? An est una illa patria communis? Cic. Leg. 2, 2. — Cur ea comitia non habuisti? An quia tribunus plebis sinistrum fulmen nuntiabat? Cic. Phil. 2, 38. — Quidnam beneficio provocati facere debemus? An imitari agros fertiles, qui multo plus eff'erunt, quam acceperunt? Cic. Off. 1, 15.

Anm. Oft steht zwischen an oder an vero und dem dazu gehörigen Satz ein anderer Hauptsatz, der eine feststehende, unleugbare Aussage enthält; dann wird im Deutschen der eingeschobene Satz mit während, wenn schon untergeordnet, oder man knüpft den zweiten Satz mit und an. An Scythes Anacharsis potuit pro nihilo pecuniam ducere: nostrates philosophi facere non poterunt? Cic. Tusc. 5, 32. — Ad mortem te, Catilina, duci jussu consulis jam pridem oportebat. An vero vir amplissimus, P. Scipio, pontifex maximus, Ti. Gracchum, mediocriter labefactantem statum reipublicae, privatus interfecit: Catilinam, orbem terrae caede atque incendiis vastare cupientem, nos consules perfereamus? Cic. Cat. 1, 1.

2. in indirecten einfachen Fragen nach den Ausdrücken *haud scio, nescio, dubito, incertum est* im Sinne von *ob nicht, also nescio an ich weiß nicht, ob nicht, dubito an ich zweifle, ob nicht, = ich glaube fast, ich vermüthe, daß, oft = vielleicht, wahrscheinlich, meines Bedünkens, oder dürfte wohl, möchte wohl; nescio an non, an nullus, an nemo, an nunquam, an nusquam* heißt daher: *ich weiß nicht, ob, ob irgend Jemand, ob jemals, ob irgendwo, oder: vielleicht nicht, vielleicht Niemand* &c.

Haud scio an pietate adversus deos sublata fides etiam et societas generis humani et una excellentissima virtus, justitia, tollatur. Cic. N. D. 1, 2. — Quae fuit unquam in ullo homine tanta constantia? constantiam dico? nescio an melius patientiam possim dicere. Cic. Lig. 9. — Peripateticorum princeps Aristoteles, quem excepto Platone haud scio an recte dixerim principem philosophorum. Cic. Fin. 5, 3. — Moriendum certe est, et id incertum, an hoc ipso die. Cic. Cat. M. 20. — Num horum senectus miserabilis fuit, qui se agri cultione delectabant? Mea quidem sententia haud scio an nulla beatior possit esse. Cic. Cat. M. 16. — Tanti tibi honores habiti sunt, quanti haud scio an nemini. Cic. Q. Fr. 1, 1. — Hoc nescio an nulli unquam nostro acciderit imperatori. Cic. Fam. 9, 9.

Ann. An kommt manchmal im zweifelnden Sinne außer der Frage vor, = oder vielleicht, es ist ungewiß ob — oder. Themistocles, cum ei Simonides an quis alius artem memoriae polliceretur, Oblivionis, inquit, malle. Cic. Fin. 2, 32.

§. 284. 1. Die Antwort mit Ja wird ausgedrückt a) durch *ita* oder *ita est*, *etiam*, *sane*, *vero*, *certe*, *certo*; b) durch Wiederholung des betonten Wortes der Frage, oft mit dem versichernden *vero*.

2. Die Antwort mit Nein wird ausgedrückt a) durch *non*, *non ita*, *minime*, *minime vero*, *nihil sane*; b) durch Wiederholung des betonten Wortes der Frage mit vorgesetzter Negation.

3. *Immo* oder *imo*, *imo vero* in der Antwort berichtigt den Inhalt der Frage, zu deutsch: ja vielmehr, nein vielmehr, nein im Gegentheil.

Tu orationes nobis veteres explicabis? *Vero*, inquam. Cic. Brut. 87. — Visne sermoni reliquo demus operam sedentes? *Sane* quidem. Cic. Leg. 2, 1. — Tarquinius rex interrogavit: *Estisne* vos legati oratoresque missi a populo Collatino, ut vos populumque Collatinum dederetis? *Sumus*. Liv. 1, 38. — Dasne, aut manere animos post mortem aut morte ipsa interire? *Do* vero. Cic. Tusc. 1, 11. — Quiero, si haec (vitia) emptoribus venditor non dixerit aedesque vendiderit pluris multo, quam se venditurum putarit, num injuste aut improbe fecerit. Ille vero, inquit Antipater. Cic. Off. 3, 13. — An tu haec non credis?

Minime vero. Cic. Tusc. 1, 6. — Non existimas, cadere in sapientem aegritudinem? Prorsus non arbitror. Cic. Tusc. 4, 4. — Causa igitur non bona est? Imo optima. Cic. Att. 9, 7. — Quid? si patriam prodere conabitur pater, silebitne filius? Imo vero obsecrabit patrem, ne id faciat. Cic. Off. 3, 23.

Anm. In verneinenden Antworten, wie nein, ich werde es nicht thun, setzt der Lateiner non nur einmal, non faciam.

IV. Verschiedene Form des Prädicats.

A. Genera des Verbi.

§. 285. Außer dem §. 84 Angegebenen ist zu merken:

Folgende transitive Verba haben auch intransitive Bedeutung: remittere (zurückschicken) nachlassen, differre (verschieben) verschieden sein, desinere und intermittere (unterlassen) aufhören, ein Ende nehmen, incipere (unternehmen) beginnen, Anfang nehmen, minuere (vermindern) abnehmen, tardare (verzögern) zögern, deflectere (ablenken) abweichen, offendere (anstoßen) anstößig sein, suppeditare (darreichen) vorhanden sein, quadrare (passend machen) passend sein, tenere (festhalten) anhalten, dauern, trajicere, transmittere in Africam nach Africa hinüberschiffen.

Anm. 1. Mehrere transitive Verba gehen durch die Auslassung ihres Object's in die intransitive Bedeutung über, wie solvere (sc. ancoram) absegeln, appellere (sc. navem) Syracusas, ad Delum landen an., ducere (sc. exercitum) marschiren, rücken (vom Feldherrn), movere (sc. castra) aufbrechen, obire (sc. mortem) sterben, inhibere (sc. navem) anhalten.

2. Daß viele Intransitiva transitiv werden, ist schon §. 168 bemerkt.

§. 286. 1. Die transitiven Verba haben ein persönliches Passiv, indem das im Accusativ stehende Object des Activ's beim Passiv Subject wird, wobei das activische Subject, wenn es eine Sache bezeichnet, in den bloßen Ablativ, wenn es aber eine Person ist, in den Ablativ mit ab zu stehen kommt, z. B. Alexander Darium vicit, Darius ab Alexandro victus est, vergl. §. 166 A. u. 208.

2. Die intransitiven Verba haben nur ein unpersönliches Passiv, d. h. sie können nur in der 3. Personalform Singul.,

die man als Neutrum ohne Subject ansieht, stehen; denn da sie im Activ keinen Objectaccusativ haben, so können sie im Passiv keinen Subjectsnominativ bekommen, z. B. *itur, ibatur, itum est etc.*, *undique ad arma concursus est* man griff überall, Alles griff, allgemein griff man zu den Waffen.

3. Auch in der periphrastischen Conjugation des Passivs steht bei transitiven Verbis das Object des Activs im Nominativ, z. B. man muß den Guten nachahmen *boni imitandi sunt*. Von intransitiven und den im intransitiven Sinne gebrauchten transitiven Verbis kann auch in dieser Conjugation nur die 3. Personalform Sing. als Impersonale stehen, z. B. man muß gehen *eundum est*. Daß die Person, welche etwas thun muß, im Dativ steht, s. S. 193.

Fortes et magnanimi sunt habendi non qui faciunt, sed qui propulsant injuriam. Cic. Off. 1, 19. — *Diligentia omnibus in rebus plurimum valet: haec praecipue colenda est nobis; haec semper adhibenda; haec nihil est quod non assequatur.* Cic. de Or. 2, 35. — *Videndum est, non modo quid quisque loquatur, sed etiam quid quisque sentiat atque etiam qua de causa quisque sentiat.* Cic. Off. 1, 41.

Anm. 1. Diese Regeln sind besonders zu beachten bei Verbis, wie *invidere, parcere, persuadere, favere, quaerere* ex aliquo Jemand fragen, daher heißt das Passiv: *ich werde beneidet, z. mihi invidetur, tibi invidetur, illi invidetur, nobis invidetur, vobis invidetur, illis invidetur, mihi invidetur, mihi invisum est etc.*; *ich kann überredet werden mihi persuaderi potest*; ebenso: *ich werde gefragt ex me quaeritur, ex vobis quaesitum est*. Das Perfect Pass. von *parcere* wird durch *temperatum est* vertreten. *Laudi atque gloriae maxime invideri solet.* Cic. de Or. 2, 51. — *Cum suo cuique judicio sit utendum, difficile factu est, me id sentire, quod tu velis.* Cic. N. D. 3, 1.

2. Beim Infinitiv Passivi gebraucht man statt *coepi* und *desii* und der davon abgeleiteten Formen gewöhnlich die passiven *coeptus, desitus, sum, eram* etc.; *fieri* gilt hierbei als activer Infinitiv. *Athenis primum monumentis et literis oratio est coepta mandari.* Cic. Brut. 7. — *Veteres orationes post nostras, non a me quidem, sed a plerisque legi sunt desitae* (sagt Cicero). Cic. Brut. 32. — *Nunquam desitum (est) interim turbari.* Liv. 5, 17. — *Plebi injuria a primoribus fieri coepere.* Liv. 2, 21.

S. 287. Die reflexive Thätigkeit, d. h. diejenige, welche vom Subject aus- und zugleich auf das Subject zurückgeht, z. B. *ich bewege mich*, wird im Lateinischen ausgedrückt 1. wie im

Deutschen, durch das Activ in Verbindung mit einem Pronomen reflexivum me, te, se etc.; 2. durch das einfache Activ mehrerer transitiven Verba, welche auch intransitiv gebraucht, im Deutschen aber gewöhnlich reflexiv übersetzt werden, wie abstinere sich enthalten, lavare sich baden, vertere sich wenden, mutare sich ändern, inclinare sich beugen oder neigen, movere sich bewegen, recusare sich weigern, praecipitare sich stürzen; 3. am häufigsten durch das Passiv, wie lavari sich baden, verti sich wenden, mutari sich ändern, inclinari sich neigen, moveri sich bewegen, congregari sich versammeln, cruciari sich quälen, delectari sich ergehen, falli sich täuschen, effundi sich ergießen, diffundi sich verbreiten, exerceri sich üben, commendari sich empfehlen, ferri sich stürzen, porrigi sich erstrecken, und viele andere.

Omne animal se ipsum diligit ac simul ortum est, id agit, ut se conservet. Cic. Fin. 5, 9. — Terra circum axem se summa celeritate convertit et torquet. Cic. Acad. 2, 39. — Mores populi Romani quantum mutaverint, vel hic dies argumento erit. Liv. 39, 51. — Nilus praecipitat ex altissimis montibus. Cic. Rep. 6, 18. — Jam verterat fortuna. Liv. 5, 49. — Pares vetere proverbio cum paribus facillime congregantur. Cic. Cat. M. 3. — Infra Saturni stellam propius a terra Jovis stella fertur. Cic. N. D. 2, 20. — Cum in mentem venit, ponor ad scribendum. Cic. Fam. 9, 15. — Quod semper movetur, aeternum est. — Solum quod sese movet, quia nunquam deseritur a se, nunquam ne moveri quidem desinit. Cic. Rep. 6, 25.

Anm. Durch das Passiv wird auch ausgedrückt, was man an sich thun läßt, z. B. ich lasse mich fortreißen rapior, trahor, ich lasse mich erbitten exōror, ich lasse mich betrügen decipior, ich lasse mich bewegen moveor, ich lasse mich rasiren tondeor, cogor ich sehe mich gezwungen. Opinionibus vulgi rapimur in errorem nec vera cernimus. Cic. Leg. 2, 17.

§. 288. Die folgenden Participia Perfecti von Deponentibus haben neben der activen Bedeutung auch die passive: abominatus verwünscht, adeptus erlangt, amolitus entfernt, assensus beifällig aufgenommen, aspernatus zurückgewiesen, auguratus geweiht, auspicatus geweiht, comitatus begleitet, commentus erdichtet, commentatus überlegt, complexus umfaßt, confessus eingestanden, contemplatus betrachtet, despiciatus verachtet, dimensus ausgemessen, eblanditus erschmeichelt, effatus ausgesprochen, ementitus erlogen, expertus erprobt, exsecratus verflucht, imitatus nachgeahmt, immolitus aufgeführt, interpretatus erklärt, ludificatus verspottet, machinatus erfonnen, meditatus überdacht, men-

sus gemessen, mercatus gekauft, metatus abgesteckt, moderatus regiert, modificatus abgemessen, opinatus vermutet, pactus bedungen, partitus getheilt, perfunctus verwaltet, periclitatus versucht, populatus verheert, ratus bestätigt, sortitus gelooft, testatus bezeugt, testificatus beglaubigt, transgressus überschritten, ultus gerächt, usitatus gebraucht; also heißt z. B. comitatus einer der begleitet hat, und einer der begleitet worden ist; die Composita dieser mit dem negativen in haben meist passive Bedeutung, wie immensus unermesslich, inopinatus und necopinatus nicht vermutet, irritus ungültig, inultus ungerächt, ungestraft, inusitatus ungewöhnlich.

B. Tempora des Verbi.

§. 289. Das, was vom Subject ausgesagt wird (die Handlung, der Zustand, das Leiden), muß der Zeit nach in die Gegenwart, Vergangenheit oder Zukunft fallen. Eine Handlung wird entweder einfach, ohne Beziehung auf eine andere Handlung gedacht und ausgesagt als gegenwärtig (praesens), vergangen (perfectum), zukünftig (futurum) — absolute Tempora; oder eine Handlung, sie mag gegenwärtig oder vergangen oder zukünftig sein, wird in Beziehung auf eine andere Handlung gedacht und ausgesagt, und zwar als gleichzeitig, dauernd oder als vorangehend, vorhergegangen, vollendet — relative Tempora; diese werden also erst durch die Beziehung auf die andere Handlung verstanden. Für die Gleichzeitigkeit in der Gegenwart und Zukunft hat die lateinische Sprache, wie die deutsche keine eigene Form, sondern dafür dient die Form des absoluten Tempus; für die Gleichzeitigkeit, Dauer in der Vergangenheit dient im Lateinischen, wie im Deutschen das Imperfect. Für das Vorhergegangensein dient in Bezug auf die Gegenwart das Perfect, in Bezug auf die Zukunft das Futur exact, in Bezug auf die Vergangenheit das Plusquamperfect. Demnach sind die relativen Tempora der Gegenwart Präsens und Perfect, die relativen der Vergangenheit Imperfect und Plusquamperfect, die der Zukunft Futur und Futur exact, und die relativen Tempora der Gleichzeitigkeit sind Präsens, Imperfect und Futur, die des Vorhergegangenseins Perfect, Plusquamperfect und Futur exact. — Das absolute und das relative Perfect haben im Latein die nämliche Form.

§. 290. 1. Das Präsens wird gebraucht a) absolut von dem, was gegenwärtig geschieht und ist, oder als gegenwärtig gedacht wird, wie Behauptungen, welche für alle Zeiten gelten, oder

welche in noch vorhandenen Büchern enthalten sind, b) relativ, um Gegenwärtiges in Beziehung auf Gegenwärtiges als gleichzeitig darzustellen.

Honos alit artes. Cic. Tusc. 1, 2. — Commemoratur a Panaetio Themistocles, Pericles, Cyrus, quos negat sine adjumentis hominum tantas res efficere potuisse. Cic. Off. 2, 5. — Facile omnes, cum valemus, recta consilia aegrōtis damus. Terent. Andr. 2, 1, 9. — Cum prospēro flatu fortunae utimur, ad exitus pervehimur optatos. Cic. Off. 2, 6.

Anm. In Sätzen, wie: die Erde ist mit Schnee bedeckt, der Baum ist mit Rinde überzogen, gebraucht der Lateiner gewöhnlich das Präsens; im Activ sagen auch wir: Schnee bedeckt die Erde.

2. In lebhafter, zusammenhängender Erzählung wird oft Vergangenes, gerade als wenn es gegenwärtig wäre, im Präsens erzählt — historisches Präsens.

Caesari cum nuntiatum esset, Helvetios per provinciam nostram iter facere conari, maturat ab urbe proficisci et quam maximis potest itineribus in Galliam ulteriorem contendit et ad Genavam pervenit. Provinciae toti quam maximum potest militum numerum imperat — erat omnino in Gallia ulteriore legio una —; pontem, qui erat ad Genavam, jubet rescindi. Ubi de ejus adventu Helvetii certiores facti sunt, legatos ad eum mittunt. Caes. B. G. 1, 7. — Roma interim crescit Albae ruinis. Duplicatur civium numerus. Caelius additur urbi mons, et quo frequentius habitaretur, eam sedem Tullus regiae capit ibique deinde habitavit. Liv. 1, 30.

§. 291. Das relative Perfect, auch präsentisches Perfect genannt, wird gebraucht, um Vergangenes darzustellen, das in Beziehung auf die Gegenwart vollendet ist, dessen Wirkung und Folge aber in der Gegenwart fortbauert, z. B. nati sumus wir sind geboren, wir sind auf der Welt, novi ich weiß, consuevi ich pflege, epistola scripta est der Brief liegt fertig vor, pater advēnit der Vater ist da, perii ich bin verloren, mit mir ist's aus.

Actum est; ilicet; peristi. Ter. Eun. 1, 1, 9. — Nasus ita locatus est, ut quasi murus oculis interjectus esse videatur.

Cic. N. D. 2, 57. — Triste est nomen ipsum carendi, quia subjicitur haec vis: habuit, non habet. Cic. Tusc. 1, 36.

Anm. 1. Von wiederholten Fällen der Gegenwart setzt der Lateiner in Nebensätzen, deren Handlung der Handlung des Hauptsatzes vorangeht, das Perfect, während im Deutschen häufig das Präsens steht. Cum fortuna reflavit, affligimur. Cic. Off. 2, 6. — Quocumque aspexisti, ut furiae sic tuae tibi occurrunt injuriae. Cic. Parad. 2.

2. Um die Fortdauer der Folge und Wirkung in der Gegenwart scharf auszudrücken, wird habere (tenere, possidere) mit dem Particip Perf. Pass. gebraucht, z. B. cognitum, compertum, exploratum, perspectum habeo, ich habe erkannt, erfahren, erforscht, durchschaut, und weiß noch, statutum, constitutum habeo ich habe beschlossen, mein Beschluß steht fest. Siculi ad meam fidem, quam habent spectatam jam et cognitam, confugiunt. Cic. Caecil. 4. — Compertum ego habeo, milites, verba virtutem non addere. Sall. Cat. 58. — Homines gnavi atque industrii in Asia pecunias magnas collocatas habent. Cic. L. Man. 7. — Constrictam jam horum omnium scientia teneri conjurationem tuam non vides? Cic. Cat. 1, 1.

§. 292. Das absolute Perfect wird von dem gebraucht, was vergangen ist, irgend einmal Statt gefunden hat, gewesen oder geschehen ist; dieses Perfect ist im Latein zugleich das erzählende Tempus (historisches Perfect), sowohl bei Angabe einzelner Handlungen als auch in zusammenhängender Erzählung.

Ego pacis semper auctor fui. Cic. Dej. 10. — Dii homines humo excitatos celsos et erectos constituerunt, ut deorum cognitionem coelum intuentes capere possent. Cic. N. D. 2, 56. — Ut nihil pertinuit ad nos ante ortum, sic nihil post mortem pertinebit. Cic. Tusc. 1, 38. — Homerus fuit et Hesiödus ante Romam conditam. Cic. Tusc. 1, 1. — Pericles quadraginta annos praefuit Athenis et urbanis eodem tempore et bellicis rebus. Cic. de Or. 3, 34. — Omni Macedonum gaza, quae fuit maxima, potitus Paullus tantum in aerarium pecuniae invexit, ut unius imperatoris praeda finem attulerit tributorum; at hic nihil domum suam intulit praeter memoriam nominis sempiternam. Cic. Off. 2, 22.

§. 293. 1. Das Imperfect wird gebraucht, um Vergangenes in Beziehung auf Vergangenes darzustellen als noch nicht vollendet, dauernd, gleichzeitig. Das Imperfect bezeichnet und beschreibt daher die Gründe, die Art und Weise, kurz die

gleichzeitigen und begleitenden Nebenumstände der im Perfect stehenden Hauptpunkte der Erzählung, daher so häufig in Nebensätzen mit Conjunctionen und Relativen: *perfecto procedit, imperfecto insistit oratio*; daher dient es auch zur Beschreibung von Schlachten, Gegenden &c.

Ut ex Campania in Bruttios reditum est, Hanno Graecas urbes tentavit eo facilius in societate manentes Romana, quod Bruttios, quos et oderant et metuebant, Carthaginensium partis factos cernebant. Liv. 24, 1. — Regulus Carthaginem rediit, neque eum caritas patriae retinuit nec suorum. Neque vero tum ignorabat, se ad crudelissimum hostem et ad exquisita supplicia proficisci, sed jusjurandum conservandum putabat. Cic. Off. 3, 27. — Verres inflammatus scelere et furore in forum venit. Ardebant oculi; toto ex ore crudelitas eminebat. Exspectabant omnes, quo tandem progressurus aut quidnam acturus esset. Cic. Verr. 5, 62. — Caesar Alesiam circumvallare instituit. Ipsum erat oppidum in colle summo, cujus radices duo duabus ex partibus flumina sublebant; ante id oppidum planities circiter milia passuum tria in longitudinem patebat: reliquis ex omnibus partibus colles oppidum cingebant. Caes. B. G. 7, 69. — Caesar ad hunc modum aciem Pompeji instructam animum advertit. Erant in sinistro cornu legiones duae, quarum una prima, altera tertia appellabatur. In eo loco ipse erat Pompejus. Mediam aciem Scipio tenebat. Caes. B. C. 3, 88.

2. Das Imperfect dient ferner zur Bezeichnung von oft wiederholten Handlungen (zer schnittene Zeitdauer), Sitten, Gewohnheiten, Einrichtungen, Eigenschaften &c., wo im Deutschen oft mit pflegen übersetzt wird, daher auch zu Characterschilderungen.

Nihil publice sine auspiciis nec domi nec militiae gerebatur. Cic. Div. 1, 2. — Laelius veniebat ad coenam, ut animo quieto satiaret desideria naturae. Cic. Fin. 2, 8. — Socrates dicere solebat (oder dicebat), omnes in eo, quod scirent, satis esse eloquentes. Cic. de Or. 1, 14. — In Graecia musici floruerunt, discebantque id omnes nec, qui nesciebat, satis excultus doctrina putabatur. Cic. Tusc. 1, 2. — Ab antiqua philosophia usque ad

Socratem, qui Archelāum Anaxagōrae discipulum audierat, numeri motusque tractabantur, et unde omnia orerentur quoque reciderent; studioseque ab iis siderum magnitudines, intervalla, cursus anquirebantur et cuncta coelestia. Socrates autem primus philosophiam devocavit e coelo et in urbibus collocavit et in domus etiam introduxit et coëgit de vita et moribus rebusque bonis et malis quaerere. Cic. Tusc. 5, 4. — Quattuor robustos filios, quinque filias, tantam domum, tantas clientēlas Appius regebat et caecus et senex; intentum enim animum tamquam arcum habebat, nec languescens succumbebat senectuti. Tenebat non modo auctoritatem, sed etiam imperium in suos; metuebant servi, verebantur liberi, carum omnes habebant; vigeat in illa domo mos patrius et disciplina. Cic. Cat. M. 11.

Ann. 1. Statt des Imperfects Indicativi in Hauptsätzen wird in lebhafter Beschreibung oder Schilderung von plötzlich eintretenden und schnell auf einander folgenden oder sich wiederholenden Handlungen oft der Infinitiv Präsens gebraucht — historischer Infinitiv; dabei steht das Subject im Nominativ.

Antiöchus vocat ad coenam Verrem praetorem: expōnit suas copias omnes, multum argentum, non pauca etiam pocula ex auro. Iste unumquodque vas in manus sumere, laudare, mirari. Rex gaudere praetori populi Romani satis jucundum et gratum illud esse convivium. Cic. Verr. 4, 27. — Philippus Aetōlis inopinantibus advenit. Quem cum adesse refugientes ex agris quidam pavidi nuntiassent, trepidare Damocritus ceterique duces; et erat forte meridianum tempus, quo plerique graves cibo sopiti jacebant. Excitare igitur alii alios, jubere arma capere, alios dimittere ad revocandos, qui palati per agros praedabantur. Liv. 31, 41. — Jugurtha ubi primum adlevit, non se luxu neque inertiae corrumpendum dedit, sed, uti mos gentis illius est, equitare, jaculari, cursu cum aequalibus certare et, cum omnes gloria anteiret, omnibus tamen carus esse; ad hoc pleraque tempora in venando agere, leonem atque alias feras primus aut in primis ferire; plurimum facere, minimum ipse de se loqui. Sall. Jug. 6.

2. Das Imperfect wird auch gebraucht von dem Versuche und Anfange einer unvollendet gebliebenen Handlung — imperf. conatus, Imp. der einseitigen Handlung.

Quid est, Calilina? num dubitas id me imperante facere, quod jam tua sponte faciebas (= facere volebas)? Cic. Cat. 1, 5. — Hujus deditionis ipse Postumius, qui dedebatur (der ausgeliefert werden sollte), suasor et auctor fuit. Cic. Off. 3, 30. — (Ebenso das Particip Präs. Digredientes jam consules legati tribunique circumstant. Liv. 10, 19.)

§. 294. Das Plusquamperfect wird gebraucht, um Vergangenes in Beziehung auf Vergangenes darzustellen als vollendet, vorangehend.

Brutus collegam sibi comitiis centuriatis creavit P. Valerium, quo adiutore reges ejecerat. Liv. 2, 2. — Naevius jussit, bona proscribi ejus, quicum familiaritas fuerat, societas erat. Cic. Quinct. 6. — Cum Placentiam Scipio venit, jam ex stativis moverat Hannibal. Liv. 21, 39.

Ann. Der Deutsche setzt in Nebensätzen mit als, da, wenn statt des Plusquamperfects öfters ungenau das Imperfect; im Latein aber steht bei Vorgängigkeit einer Handlung das Plusquamperfect; nur bei fragen und bitten findet sich auch das Imperfect. Socrates cum rogaretur, cujatem se esse diceret: Mundanum, inquit; totius enim mundi se incolam et civem arbitrabatur. Cic. Tusc. 5, 37.

§. 295. Das Futur wird gebraucht a) absolut von dem, was zukünftig ist, b) relativ, um Zukünftiges in Beziehung auf Zukünftiges darzustellen als gleichzeitig.

Duabus tuis epistolis respondebo. Cic. Fam. 9, 15. — Nostra ad diem dictam fiet. Cic. Fam. 16, 10. — Cur eam rem tam studiose curas, quae tibi multas dabit curas? Rh. ad Herenn. 4, 14. — Profecto beati erimus, cum corporibus relictis et cupiditatum et aemulationum erimus expertes. Cic. Tusc. 1, 19. — Is demum vir erit, cujus animum nec prospera fortuna flatu suo efferet, nec adversa infringet. Liv. 45, 8.

Ann. 1. Der Deutsche setzt oft ungenau das Präsens statt des Futurs, z. B. morgen reise ich ab, er kommt gleich, lat. cras proficiscar, statim veniet. „Ich will“ ist öfters gleich „ich werde“, dann setzt der Lateiner das Futur.

2. Wenn das deutsche Sollen die Zukunft einer Handlung und nicht einen Befehl bezeichnet, so steht im Latein das Futur. A nobis agentur omnia diligenter (von uns soll Alles mit Sorgfalt betrieben werden). Cic. Fam. 1, 5 A. — Das lat. Futur steht auch in Regeln und Vorschriften im Sinne von debere, oportet, sowie in Schlussfolgerungen im Sinne von necesse est. Omnis cogitatio motusque animi aut in consiliis capiendis de rebus honestis et pertinentibus ad bene beateque vivendum aut in studiis scientiae cognitionisque versabitur (= versari debet). Cic. Off. 1, 6. — Poetae, quid quemque deceat, ex persona judicabunt. Cic. Off. 1, 28. — Sapiens nunquam est perturbatus. At aegritudo perturbatio est animi. Semper igitur ea sapiens vacabit (= vacet necesse est). Cic. Tusc. 3, 7.

3. Das Futur steht auch, wie im Deutschen, zum Ausdrucke einer bescheidenen Behauptung, wenig verschieden vom conj. potentialis (§. 302, 1, b). *Iniquum me esse dicet quispiam* (wird, könnte Jemand sagen). Cic. Verr. 3, 46. — *Fortasse dices*. Cic. Caecil. 12.

§. 296. Das Futur exact wird gebraucht, um Zukünftiges in Beziehung auf Zukünftiges darzustellen als vollendet, vorangehend.

Cum tu haec leges, ego illum fortasse convenero. Cic. Att. 9, 15. — *Qui prior strinxerit ferrum, ejus victoria erit*. Liv. 24, 38. — *Ut sementem feceris, ita metes*. Cic. de Or. 2, 65. — *Morati melius erimus, cum didicerimus, quid natura desideret*. Cic. Fin. 1, 19. — *Romam cum venero, quae perspexero, scribam ad te*. Cic. Q. Fr. 3, 7.

Anm. 1. Im Deutschen wird, wenn im Hauptsätze ein Futur steht, in Nebensätzen oft statt des Futurs das Präsens, statt des Futur exact das Perfect oder Futur oder auch das Präsens gebraucht. Daher ist die Regel zu merken: wenn im Hauptsätze ein Futur oder ein Imperativ steht und die Handlung des Nebensatzes auch zukünftig ist, so muß auch diese, wenn sie der Handlung des Hauptsatzes gleichzeitig ist, im Futur; wenn sie vollendet sein muß, ehe die Handlung des Hauptsatzes eintreten kann, im Futur exact stehen. Dies gilt besonders von den Verbis *posse, velle, libet, licet, z. B. faciam, si potero; faciam, quod voles*; diese Verba stehen auch im Fut. exact, um zu bezeichnen, daß der Wille oder das Vermögen der Handlung vorhergeht.

Naturam si sequemur ducem, nunquam aberrabimus. Cic. Off. 1, 28. — *Qui adipisci veram gloriam volet, justitiae fungatur officiis*. Cic. Off. 2, 13. — *Omnes, qui rempublicam gubernabunt, consulere debent, ut earum rerum copia sit, quae sunt necessariae ad victum*. Cic. Off. 2, 21. — *Adolescentes cum relaxare animos et dare se jucunditati volent, caveant intemperantiam, meminerint verecundiae*. Cic. Off. 1, 34. — *De Carthagine vereri non ante desinam, quam illam excisam esse cognovero*. Cic. Cat. M. 6. — *Si exemeris ex rerum natura benevolentiae conjunctionem, nec domus ulla nec urbs stare poterit, ne agri quidem cultus manebit*. Cic. Lael. 7. — *Malevolentiae hominum in me, si poteris, occurreris; si non potueris, hoc consolabere, quod me de statu meo nullis contumeliis deterrere possunt*. Cic. Fam. 11, 11. — *Si quis voluerit animi sui complicatam notionem evolvere, jam se ipse doceat, eum virum bonum esse, qui prosit, quibus possit, noceat nemini*. Cic. Off. 3, 19.

2. Durch das Futur exact im Hauptsätze wird bezeichnet, 1. daß die Handlung des Hauptsatzes zugleich mit einer andern vollendet sein wird, 2. daß die Handlung rasch erfolgen wird; so *videro ich werde (sogleich) sehen*, oft mit

mox, post, alias, wenn die Behandlung einer Sache auf eine andre Zeit verschoben wird. Qui M. Antonium oppresserit, is bellum confecerit. Cic. Att. 10, 13. — Respiraro, si te videro. Cic. Att. 2, 24. — Caesar vicerit, si consul factus erit. Cic. Att. 7, 15. — Tolle hanc opinionem; luctum sustuleris. Cic. Tusc. 1, 13. — Clamor in portis auditus et primus impetus castra ceperit. Liv. 25, 38. — De triumpho tibi assentior; quem quidem totum facile et libenter abjecero. Cic. Att. 9, 7. — Quae fuerit caussa, mox videro. Cic. Fin. 1, 10. — Recte secusne, alias viderimus. Cic. Acad. 2, 45.

§. 297. Die periphrastische Conjugation im Activ, welche das Vorhaben einer Handlung oder bei intransitiven Verbis das Bevorstehen eines Zustandes ausdrückt und im Deutschen durch im Begriffe, Willens, entschlossen, nahe daran sein, damit umgehen, auch fähig, (durch Auftrag oder das Geschick) bestimmt sein, sollen übersetzt wird, kann alle Tempora bilden, von denen das über die einfachen Zeiten Gelehrte gilt.

Bellum scripturus sum, quod populus Romanus cum Jugurtha gessit. Sall. Jug. 5. — Rex, quia non interfuturus navali certamini erat (nicht beabsichtigte), Magnesium concessit ad terrestres copias comparandas. Liv. 36, 43. — Ad supplicium deposcerunt vos omnes, qui Saguntum oppugnassetis; deditos ultimis cruciatibus affecturi fuerunt. Liv. 21, 44. — Aemilius Paullus Delphos petit, ubi inchoatas in vestibulo columnas, quibus imposituri statuas regis Persei fuerant, suis statuis victor destinavit. Liv. 45, 27. — Attentos faciemus (auditores), si demonstrabimus ea, quae dicturi erimus, magna, nova, incredibilia esse. Cic. Inv. 1, 16. — Me ipsum ames oportet, non mea, si veri amici futuri sumus (wenn wir wahre Freunde sein sollen). Cic. Fin. 2, 26. — Respersas manus sanguine paterno iudices videant oportet, si tantum facinus, tam immāne, tam acerbum credituri sunt. Cic. Rosc. Am. 24. — Dii semper fuerunt, nati nunquam sunt, siquidem aeterni sunt futuri. Cic. N. D. 1, 32. — Quid timeam, si aut non miser post mortem aut beatus etiam futurus sum? Cic. Cat. M. 19.

§. 298. Die periphrastische Conjugation im Passiv, welche die passive Nothwendigkeit einer Handlung ausdrückt und im Deutschen verschieden gegeben wird, z. B. laudandus sum ich muß oder soll gelobt werden, es ist nothwendig oder geziemend mich zu loben, ich verdiene gelobt zu werden, ich bin zu loben, bildet ebenfalls alle Tempora, von denen auch

das über die einfachen Zeiten Gesagte gilt. Diese Conjugation wird, wenn eine Negation bei ihr steht, häufig mit dürfen übersetzt.

Tacitae magis et occultae inimicitiae timendae sunt quam indictae atque apertae. Cic. Verr. 5, 71. — Imprīmis videndum erit ei, qui rempublicam administrabit, ut suum quisque teneat. Cic. Off. 2, 21. — Non fuit Juppiter metuendus, ne iratus noceret: qui neque irasci solet nec nocere. Cic. Off. 3, 29.

Anm. In Verbindung mit einer Negation oder vix drückt diese Conjugation bisweilen nicht das Müssen, sondern das Können aus. Dubitandum non est, quin nunquam possit utilitas cum honestate contendere. Cic. Off. 3, 3. — Civitatem Eburōnum sua sponte populo Romano bellum facere ausam, vix erat credendum. Caes. B. G. 5, 28.

§. 299. Eine eigenthümliche Abweichung vom deutschen Gebrauche der Tempora zeigt sich in lateinischen Briefen. Der Schreibende nämlich versetzt sich in die Zeit des Empfängers und gebraucht die Tempora, in denen dieser sprechen würde, wenn er die im Briefe enthaltenen Thatsachen erzählte. Daher steht oft statt des Präsens das Imperfect, oder auch Perfect, statt des Perfects das Plusquamperfect, statt des Futurs das Imperfect der periphrastischen Conjugation im Activ, eo die statt hodie, pridie statt heri, postridie statt cras, dieses schreibe ich um Mitternacht hoc scribebam media nocte. Doch findet dieser Gebrauch nicht immer Statt.

Septimum jam diem Corc̄yrae tenebamur. Solliciti eramus de tua valetudine mirum in modum, nec mirabamur nihil a te literarum. Iis enim ventis istinc navigatur, qui si essent, nos Corc̄yrae non sederemus. Cura igitur te et confirma. Nemo nos amat, qui te non diligit. Carus omnibus exspectatusque venies. Cura, ut valeas etiam atque etiam, Tiro noster. Vale. XV. Calend. Decembr., Corc̄yra. Cic. Fam. 16, 7.

C. M o d i d e s V e r b i.

§. 300. Der Indicativ wird gebraucht, wenn etwas einfach als Thatsache, als wirklich ausgesagt wird, oder wenn einfach nach etwas gefragt wird. Hierin stimmt die lateinische Sprache im Allgemeinen mit der deutschen überein.

Pater venit. Pater non venit. Est deus. Numa bella non gessit. Praeteritum tempus nunquam revertitur. Quando venies?

§. 301. Abweichend vom Deutschen steht im Lateinischen der Indicativ von den Verbis debere, oportet, necesse est sollen, müssen, posse können, convenit, decet, par, aequum (billig), justum, melius, utilius est, longum est (es wäre zu weitläufig), infinitum, immensum, difficile est (es wäre schwierig, oder zu schwierig) und ähnlichen Ausdrücken, sowie bei der periphrastischen Conjugation im Passiv; es wird nämlich von etwas Gegenwärtigem statt des deutschen Imperfects Coniunctivi im Lateinischen das Präsens Indicativi, von etwas Bergangenem statt des deutschen Plusquamperfects Coniunctivi das Imperfect, Perfect oder Plusquamperfect Indicativi gebraucht, natürlich mit Rücksicht auf die Regeln über den Gebrauch dieser Tempora, z. B. dieses Wort hätte nicht geändert werden sollen hoc verbum mutari non debebat, debuit, mutandum non erat, fuit; zuweilen kann debebam durch „ich mußte“, poteram durch „ich könnte“ wiedergegeben werden.

Ad mortem te, Catilina, duci jussu consulis jam pridem oportebat. Cic. Cat 1, 1. — Possum persēqui multa oblectamenta rerum rusticarum, sed ea ipsa, quae dixi, sentio fuisse longiora. Cic. Cat. M. 16. — Aut non suscipi bellum oportuit, aut geri pro dignitate populi Romani et perfici quam primum oportet. Liv. 5, 4. — Volumnia debuit in te officiosior esse, quam fuit, et id ipsum, quod fecit, potuit diligentius facere et cautius. Cic. Fam. 14, 16. — Quae conditio non accipienda fuit potius, quam relinquenda patria? Cic. Att. 8, 3. — Longum est malorum persequi utilitates et asinorum, quae certe ad hominum usum paratae sunt. Cic. N. D. 2, 64. — Difficile est hoc de omnibus confirmare; sed tamen est certum, quid respondeam. Cic. Arch. 7. — Quanto melius fuerat, in hoc promissum patris non esse servatum? Cic. Off. 3, 25.

Ann. Ebenso steht bei paene (prope) fast, beinahe der Indicativ Perfecti statt des deutschen Coniunctivs Plusquamperfecti; auf ähnliche Weise heißt das hätte ich nicht gedacht, nicht geglaubt non putaram, ich hätte nie geglaubt nunquam putavi. Brutum non minus amo quam tu, paene dixi quam te. Cic. Att. 5, 20. — Illud ingenii magni est praecipere cogitatione futura nec committere, ut aliquando dicendum sit: non putaram. Cic. Off. 1, 23.

§. 302. Der Conjunctiv wird gebraucht, wenn etwas nicht als wirklich, sondern nur als möglich, oder als bloße Vorstellung ausgesagt wird. Daher steht derselbe in einfachen Sätzen

1. als potentialis a. zum Ausdrucke einer bloßen Möglichkeit bei einem unbestimmten, bloß angenommenen Subject (besonders 2. Person = man), b. zum Ausdrucke einer bescheidenen Behauptung (eines subjectiven Urtheils) bei einem bestimmten, wirklichen Subject. Als Potentialis der Gegenwart (und Zukunft) wird das Präsens oder Perfect gebraucht, z. B. man kann sagen, glauben dicas, credas, wo kann man finden ubi invenias? es dürfte, könnte, möchte Jemand sagen dicat oder dixerit aliquis, Niemand dürfte sagen nemo dixerit, wer könnte, wollte zweifeln quis dubitet? (quis dubitat wer zweifelt?), ich dürfte nicht leicht sagen, glauben haud facile dixerim, crediderim, ich möchte, m. nicht, m. lieber, velim, nolim, malim (volo ich will). Als Potentialis der Vergangenheit wird das Imperfect gebraucht, z. B. vellem, nollem, mallet, cuperem ich hätte gewünscht, diceres, putares, crederes, videres, cerneres, discerneres „man hätte mögen“, „man hätte können“, „man konnte“, quis crederet wer hätte glauben können? wer konnte, mochte (damals) glauben? wer glaubte wohl?

Quem neque gloria neque pericula excitant, nequicquam hortere. Sall. Cat. 58. — Eum, qui palam est adversarius, facile cavendo vitare possis. Cic. Verr. II, 1, 15. — Hanc modestiam aequitatemque et altitudinem animi ubi nunc in uno inveneris, quae tum populi universi fuit! Liv. 4, 6. — Quid videatur ei magnum in rebus humanis, cui aeternitas omnis totiusque mundi nota sit magnitudo? Cic. Tusc. 4, 17. — Quis dubitet, quin in virtute divitiae sint? Cic. Parad. 6, 2. — Hoc sine ulla dubitatione confirmaverim, eloquentiam rem unam esse omnium difficillimam. Cic. Brut. 7. — Tu vero Platonem nec nimis valde unquam nec nimis saepe laudaveris. Cic. Leg. 3, 1. — Magnitudo animi, remota communitate conjunctioneque humana, feritas sit quaedam et immanitas. Cic. Off. 1, 44. — Velim mihi ignoscas. Cic. Fam. 13, 75. — Tu velim animo sapienti fortique sis. Cic. Fam. 9, 12. — Vellem idem posse gloriari, quod Cyrus. Cic. Cat. M. 10. — Jam malletm Cerberum metueres, quam ista tam inconsiderate diceres. Cic. Tusc. 1, 6. — Romani injussu signa referunt maestique (crederes victos) redeunt in castra. Liv.

2, 43. — *Confecto proelio, tum vero cerneres, quanta audacia quantaque vis animi fuisset in exercitu Catilinae.* Sall. Cat. 61. — *Haud facile discerneres, utrum Hannibal imperatori an exercitui carior esset.* Liv. 21, 4. — *Id Sextilius factum negabat. Poterat autem impūne; quis enim redargueret?* Cic. Fin. 2, 17. — *Hoc tantum bellum quis unquam arbitraretur confici posse?* Cic. L. Man. 11.

Anm. Forsitan vielleicht steht gewöhnlich nur beim Coniunctiv. Forsitan quaeratis. Cic. Rosc. Am. 2.

2. Ebenso steht der Coniunctiv in lebhafter Rede von einer Annahme (angenommen daß) statt eines Satzes mit *si*, hypothetischer Coniunctiv. *Roges me, qualem deorum naturam esse ducam: nihil fortasse respondeam.* Cic. N. D. 1, 21. — *Dares hanc vim M. Crasso, ut digitorum percussione heres posset scriptus esse, qui re vera non esset heres: in foro, crede mihi, saltaret.* Cic. Off. 3, 19.

§. 303. 2. als conditionalis zum Ausdrucke dessen, was in einem gewissen Falle Statt finden würde, aber nicht wirklich Statt findet (Imperfect), und was in einem gewissen Falle Statt gefunden hätte, aber nicht wirklich Statt gefunden hat (Plusquamperfect), z. B. *facerem* ich würde thun, aber ich thue nicht, *fecissem* ich hätte gethan, würde gethan haben, aber ich habe nicht gethan.

Ego fateor, in ista ipsa potestate (consulatus) inesse quiddam mali. Sed bonum, quod est quaesitum in ea, sine isto malo non haberemus. Cic. Leg. 3, 10. — *Hic tantis malis restitissimus; sed me alii metus atque aliae curae suspicionesque moverunt.* Cic. Sest. 15.

§. 304. 3. als deliberativus in zweifelnden und unwilligen Fragen mit verneinendem, ablehnendem, mißbilligendem Sinne, wo der Deutsche sollen, in der zweiten Person auch wollen gebraucht, z. B. *quid faciam? eam? non eam? was soll ich thun? soll ich gehen? soll ich nicht gehen? redeam ego? ich sollte zurückkehren? tu hoc facias? du willst dieses thun? ego te videre noluerim? ich soll dich nicht haben sehen wollen?* Als Deliberativ der Vergangenheit wird das Imperfect gebraucht, z. B. *quid facerem? was hätte ich thun sollen? was sollte ich damals thun? ego timerem? ich hätte mich fürchten sollen?*

Tibi quid suadeam, cuius ipse consilium exspecto? Cic.

Att. 7, 10. — Utrum superbiam prius commemorem an crudelitatem? Cic. Verr. 1, 47. — Quid enumerem artium multitudinem, sine quibus vita omnino nulla esse potuisset? Cic. Off. 2, 4. — Unus furiosus gladiator contra patriam gerit bellum. Huic cedamus? hujus condiciones audiamus? cum hoc pacem fieri posse credamus? Cic. Phil. 13, 7. — Quid hoc homine faciatis? Verr. 1, 16. — Apud exercitum mihi fueris tot annos? forum non attigeris? auferis tam diu et, cum longo intervallo veneris, cum his, qui in foro habitarent, de dignitate contendas? Cic. Mur. 9. — Valerius quotidie cantabat; erat enim scenicus: quid faceret aliud? Cic. de Or. 3, 23. — Haec cum viderem, quid agerem, iudices? Contenderem contra tribunum plebis privatus armis? Cic. Sest. 19. — Ego tibi irascerer? tibi ego possem irasci? Cic. Q. Fr. 1, 3.

§. 305. 4. als optativus, bei dem in der Regel nicht ne, und nicht neve heißt, zum Ausdrucke a) eines Wunsches. Ist die Erfüllung desselben als möglich gedacht, so steht das Präsens und Perfect; ist sie als unmöglich gedacht, so steht Imperfect und Plusquamperfect. Zur stärkeren Hervorhebung des Wunsches dient utinam daß doch, wenn doch, seltener ut.

Hoc omen avertat Juppiter! Cic. Phil. 13, 3. — Valeant cives mei; sint incolūmes, sint florentes, sint beati! stet haec urbs praeclara mihiq̄ue patria carissima! Cic. Mil. 34. — Utinam modo conata efficere possim! Cic. Att. 4, 16. — Utinam tam facile vera invenire possem quam falsa convincere! Cic. N. D. 1, 32. — Illud utinam ne vere scriberem! (Aber es ist wahr). Cic. Fam. 5, 17. — Utinam, Gn. Pompei, cum G. Caesare societatem aut nunquam coisses aut nunquam diremisses! Cic. Phil. 2, 10.

b) einer Betheuerung, wie: ich will des Todes sein moriar, peream, ich will nicht am Leben bleiben ne vivam, ne sim salvus (gesund); die Formeln ita vivam so wahr ich lebe, ita me di ament gehen entweder voran, und dann folgt das Betheuerte mit ut (und dem Indicativ) nach, oder sie werden in den Satz eingeschoben.

Modo audivi, quartanam a te discessisse. Moriar, si magis gauderem, si id mihi accidisset. Cic. Att. 8, 6. — Ne sim salvus, si aliter scribo, ac sentio. Cic. Att. 16, 13a. — Ita vivam, ut maximos sumptus facio (so wahr ich lebe, ich mache x.). Cic.

Att. 5, 15. — Sollicitat, ita vivam, me tua, mi Tiro, valetudo.
Cic. Fam. 16, 20.

§. 305a. 5. als exhortativus zum Ausdrucke einer Aufforderung Anderer mit Einschluß der eigenen Person, wo der Deutsche sagt: wollen wir! laßt (laß) uns! eamus! ne desperemus!

Meminerimus, etiam adversus infimos justitiam esse servandam! Cic. Off. 1, 13. — Amemus patriam, pareamus senatui, consulamus bonis! Cic. Sest. 68. — Ne difficilia optemus! Cic. Verr. 4, 7.

§. 306. 6. als imperativus, s. §. 308 und 309.

7. als concessivus zum Ausdrucke eines Zugeständnisses, einer Einräumung, wenn man etwas einstweilen nicht bestreiten will, im Präsens und Perfect, z. B. mag er sagen, zugegeben daß er sage dicat, mag er gesagt haben dixerit, es mag so sein sit ita, ohne ita sagt man esto; nicht heißt hier ne.

Sit fur, sit sacrilëgus —: at est bonus imperator. Cic. Verr. 5, 1. — Esto: fecerit, si ita vis, Torquatus propter suas utilitates. Cic. Fin. 2, 19. — Ne sit summum malum dolor, malum certe est. Cic. Tusc. 2, 5. — Ne aequaveritis Hannibali Philip-pum, ne Carthaginensibus Macedonas: Pyrrho certe aequabitis. Liv. 31, 7.

§. 307. Der Imperativ drückt einen Befehl, einen Wunsch, eine Bitte, eine Ermahnung aus. Der Imperativ Präsens wird gebraucht, wenn ein Befehl, eine Bitte u. in Beziehung auf die Gegenwart, oder ohne Beziehung auf eine bestimmte Zeit ausgesprochen wird; der Imperativ Futuri, wenn der Befehl, die Bitte in Beziehung auf etwas Zukünftiges ausgesprochen wird, daher immer in Gesetzen, Verträgen, Testamenten und Lebensregeln.

Perge, Catilina, quo coepisti, egredere aliquando ex urbe; patent portae: proficiscere. Cic. Cat. 1, 5. — Justitiam cole et pietatem. Cic. Rep. 6, 15. — Pergite, ut facitis, adolescentes, atque in id studium, in quo estis, incumbite. Cic. de Or. 1, 8. — Rem vobis propōnam: vos eam suo, non nominis pondere penditote. Cic. Verr. 4, 1. — Cum valetudini tuae diligentissime consulueris, tum, mi Tiro, consulito navigationi. Cic. Att. 16, 4. — Juris disceptator praetor esto. Regio imperio duo sunt, iique

consules appellantor, militiae summum jus habento, nemini parento, illis salus populi suprema lex esto. Cic. Leg. 3, 3. — Coelestia semper spectato, illa humana contemnito. Cic. Rep. 6, 19.

Ann. Wenn das deutsche wisse durch habere übersetzt wird, so steht, wie bei scire, s. §. 108, 1., der Imperativ Futuri habeto, sic habeto, habetote, ebenso esto, es sei. Sic habeto, non esse te mortalem. Cic. Rep. 6, 24.

§. 308. Statt des Imperativs kann in der zweiten Person das Futur, in der dritten Person der Coniunctiv Präsens gesetzt werden. Daß bei den unpersönlichen Verbis statt des Imperativs der Coniunctiv gesetzt wird, ist schon §. 130 Ann. erwähnt.

Si quid acciderit novi, facies, ut sciam. Cic. Fam. 14, 8. — Valebis meaque negotia videbis meque dis iuvantibus ante brumam exspectabis. Cic. Fam. 7, 20. — Suum quisque noscat ingenium acremque se et bonorum et vitiorum suorum iudicem praebeat. Cic. Off. 1, 31. — Status, incessus, sessio, accubitio, vultus, oculi, manuum motus teneant decorum. Cic. Off. 1, 35.

§. 309. Der verbotende Imperativ (Verbote und negative Bitten) wird ausgedrückt 1. durch ne nicht, neve und nicht, ne quis, nihil, ne quid etc. mit dem Coniunctiv Perfecti in der zweiten Person, mit dem Coniunctiv Präsens oder auch Perfecti in der dritten Person, z. B. nihil timueris, ne mentitus sis, puer telum ne habeat. 2. durch non mit dem Futur in der zweiten Person. 3. durch ne mit dem Imperativ Futuri in der Gesetzes-sprache.

Nihil ignoveris, nihil gratiae caussa cesseris, misericordia commotus ne sis. Cic. Mur. 31. — Ne transieris Iberum; ne quid rei tibi sit cum Saguntinis; nusquam te vestigio moveris. Liv. 21, 44. — Donis impii ne placare audeant deos, Platonem audiant. Cic. Leg. 2, 16. — Tu non cessabis et ea, quae habes instituta, perpolies nosque diliges. Cic. Fam. 5, 12. — Impius ne audeto placare donis iram deorum. Cic. Leg. 2, 9. — Eundem magistratum, ni interfuerint decem anni, ne quis capito. Cic. Leg. 3, 3. — Hominem mortuum, inquit lex in duodecim, in urbe ne sepelito neve urito. Cic. Leg. 2, 23.

Ann. 1. Die zweite Person des Coniunctivs Präsens wird für den gebietenden und verbotenden Imperativ, bei diesem mit ne, in der Regel nur bei dem angenommenen Subject man gebraucht. Sic injurias fortunae, quas ferre

nequeas, defugiendo relinuas. Cic. Tusc. 5, 41. — Isto bono (corporis viribus) utare, dum adsit; cum absit, ne requiras. Cic. Cat. M. 10.

2. Als Imperativ der Vergangenheit wird der Coniunctiv Imperfecti und Plusquamperfecti gebraucht zum Ausdrucke dessen, was (damals) geschehen sollte oder hätte geschehen sollen. Si meis incommodis laetabantur, urbis tamen periculo commoverentur (= commoveri debebant). Cic. Sest. 24. — In te omnis haeret culpa sola. Quae hic erant curares. Ter. Hee. 2, 1, 33. — Forsitan non nemo vir fortis et acris animi magnique dixerit: restitisses, repugnasses, mortem pugnans oppetisses. Cic. Sest. 20. — Iisdem ex libris perspicies, et quae gesserim et quae dixerim: aut ne poposcisses. Cic. Att. 2, 1.

§. 310. Umschrieben wird der Befehlende Imperativ durch *cura ut, fac ut, fac* und *velim* mit dem Coniunctiv, der verbietende durch *fac ne, cave ne* und *cave* mit dem Coniunctiv des Präsens oder Perfects, besonders häufig durch *noli, nolite, nolitote* mit dem Infinitiv. Die in diesen Umschreibungen liegende Verstärkung kann im Deutschen durch das dem Imperativ beigefügte ja wieder gegeben werden.

Cura, ut quam primum venias. Cic. Fam. 4, 10. — *Magnum fac animum habeas et spem bonam*. Cic. Q. Fr. 1, 2. — *Valetudinem tuam velim cures diligentissime*. Cic. Fam. 14, 8. — *Modo fac ne quid aliud cures hoc tempore, nisi ut quam commodissime convalescas*. Cic. Fam. 16, 11. — *Tu cave festines aut committas, ut aut aeger aut hieme naviges*. Cic. Fam. 16, 12. — *Facite, ut recordemini, quae sit temeritas multitudinis*. Cic. Flacc. 24. — *Noli te oblivisci Ciceronem esse et eum, qui aliis consueris praecipere et dare consilium*. Cic. Fam. 4, 5. — *Patres conscripti, per majestatem populi Romani subvenite mihi misero, ite obviam injuriae, nolite pati regnum Numidiae per scelus tabescere*. Sall. Jug. 14. — *Nolite id velle, quod fieri non potest, et cavete, ne spe praesentis pacis perpetuam pacem amittatis*. Cic. Phil. 7, 8.

U. m. Zum Imperativ tritt *age*, auch in der Anrede an Mehrere, *agite, agedum, agitedum, agesis* wohl an! auf! um die Aufforderung zu schärfen, und *quaeso* ich bitte dich, doch, um sie zu mildern. *Agedum conferte nunc cum illis vitam P. Sullae*. Cic. Sull. 26. — *Tu, quaeso, crebro ad me scribe, vel quod in buccam venerit*. Cic. Att. 7, 10. — Nur beim Imperativ heißt *modo*.

Zweite Abtheilung.

Der zusammengesetzte Satz.

Einleitung.

§. 311. Wie zwei Begriffe mit einander zu einem Satze verbunden werden, so können auch zwei oder mehrere Sätze (Urtheile) mit einander zu einem Ganzen verbunden werden; dieses Ganze heißt ein zusammengesetzter Satz. Die Verbindung der Sätze ist zweifach:

1. Sätze können so mit einander verbunden sein, daß einer einem andern wie ein Glied dem Körper angehört, diesem also zur Ergänzung dient, indem er einen Theil desselben, das Subject, Object, ein Attribut, einen adverbialen oder präpositionalen Ausdruck umschreibt. Ein solcher unselbständiger Satz heißt untergeordnet (subordinirt) oder Nebensatz, der Satz aber, welchem er untergeordnet ist, heißt übergeordnet (superordinirt), und wenn er selbständig ist, d. h. keinem andern Satze untergeordnet, Hauptsatz.

Cultus deorum est optimus idemque castissimus atque sanctissimus plenissimusque pietatis (Hauptsatz), ut eos semper pura, intëgra, incorrupta et mente et voce veneremur (Nebensatz). Cic. N. D. 2, 28. — Pythagoricis interdictum putatur, ne faba vincerentur. Cic. Div. 1, 30. — Restat, ut doceam, omnia, quae sint in hoc mundo, hominum caussa facta esse et parata. Cic. N. D. 2, 61.

Anm. Parenthetischer Satz heißt ein Hauptsatz, der in einen andern Satz eingeschoben ist.

2. Sätze können so verbunden sein, daß der eine dem andern an Würde völlig gleich ist; solche Sätze heißen beigeordnet (coordinirt). Die coordinirten Sätze sind entweder sämmtlich Hauptsätze oder sämmtlich Nebensätze eines andern Satzes.

Honos alit artes omnesque incenduntur ad studia gloria.
Cic. Tusc. 1, 2. — Corporum adjuncta adhibentur extrinsecus,
animorum salus inclusa in his ipsis est. Cic. Tusc. 4, 27. —
Sol efficit, ut omnia floreant et in suo quaeque genere pube-
scant. Cic. N. D. 2, 15.

I. Subordination der Sätze.

Anknüpfung des Nebensatzes.

§. 312. Der Nebensatz wird mit dem übergeordneten Satze verbunden 1. durch die eigenthümliche Satzform des Infinitivs mit dem Accusativ als Subject, z. B. omnibus bonis expedit, salvam esse rempublicam. Cic. Phil. 13, 8.

2. durch die interrogativen Pronomina und Partikeln, z. B. qualis sit animus, ipse animus nescit. Cic. Tusc. 1, 22.

3. durch die unterordnenden Conjunctionen, z. B. nec medic nec imperatores nec oratores, quamvis artis praecepta perceperint, quicquam magna laude dignum sine usu et exercitatione consequi possunt. Cic. Off. 1, 18.

4. durch die relativen Pronomina und Adverbien, z. B. virtuti opera danda est, sine qua nec amicitiam neque ullam rem expetendam consequi possumus. Cic. Lael. 22.

Arten der Nebensätze.

§. 313. Je nach dem Verhältnisse der Unterordnung zerfallen die Nebensätze in 1. Infinitivsätze, d. h. solche, deren Subject im Accusativ und deren Verbum im Infinitiv steht.

2. indirecte Fragesätze, s. §. 279.

3. Finalsätze, d. h. solche, welche eine Absicht oder einen Zweck ausdrücken; sie werden gebildet durch die finalen Conjunctionen, s. §. 142, II. 2.

4. Consecutivsätze, d. h. solche, welche eine Folge oder Wirkung bezeichnen; sie werden gebildet durch die consecutiven Conjunctionen, s. §. 142, II. 3.

5. Conditionalsätze, d. h. solche, welche eine Bedingung enthalten; sie werden gebildet durch die conditionalen Conjunctionen, s. §. 142, II. 4.

6. *Concessivsätze*, d. h. solche, in welchen etwas eingeräumt, zugestanden wird; sie werden gebildet durch die concessiven Conjunctionen, s. §. 142, II. 5.

7. *Causalsätze*, d. h. solche, welche einen Grund oder eine Ursache angeben; sie werden gebildet durch die causalen Conjunctionen, s. §. 142, II. 6.

8. *Temporalsätze*, d. h. solche, welche eine Zeitbestimmung enthalten; sie werden gebildet durch die temporalen Conjunctionen, s. §. 142, II. 7.

9. *Modal- oder Comparativsätze*, d. h. solche, welche die Art und Weise oder eine Vergleichung ausdrücken; sie werden gebildet durch die comparativen Conjunctionen, s. §. 142, II. 8.

10. *Relativsätze*, gebildet durch die relativen Pronomina und Adverbien.

Anm. 1. Die Infinitivsätze und indirecten Fragen vertreten in der Regel das Subject oder Object des übergeordneten Satzes; die Relativsätze meist ein Substantiv oder attributives Adjectiv; die conjunctionalen Nebensätze meist einen präpositionalen (adverbialen) Ausdruck, z. B. zu = ut, gegen oft = ne, quominus, wegen (caussa) = ut, wegen (propter, ob) = quia, quod, quoniam, bei = quia, etsi, oder im temporalen Sinne = cum, über = dum, während = dum, cum, seit und nach = postquam, vor = antequam, ohne und außer = nisi, si non, quin, auf oft = si, trotz oder ungeachtet = quamquam.

2. Die Conjunctionen sind Correlativa, d. i. Relativa, welche mit Demonstrativen in wechselseitiger Beziehung stehen, z. B. entsprechen sich tum und cum; ita und ut; eo, ideo, propterea, idcirco und quod, quia, ut (damit); tam und quam; eo usque und dum, quoad. Statt des demonstrativen Adverbs kann auch ein Nomen stehen, z. B. eo tempore — cum; sehr häufig aber werden die Demonstrativa weggelassen, gerade wie is vor qui, s. §. 267 A. 1.

3. Steht ein conditionaler, concessiver, causaler oder temporaler Nebensatz vor dem Hauptsatz, so heißt er auch *Vordersatz* (protasis), und der Hauptsatz *Nachsatz* (apodosis).

Die beiden Futura des Coniunctivi.

§. 314. Das Futur Coniunctivi wird in denjenigen Nebensätzen, deren Handlung mit der Handlung des übergeordneten Satzes gleichzeitig ist, und in den Finalsätzen (s. §. 328—333 und die Beispiele dazu) durch das Präsens und Imperfect Coniunctivi ersetzt; das Futur exact Coniunctivi wird in denjenigen Nebensätzen, deren übergeordneter Satz im Futur steht und deren Handlung vor der Handlung desselben vollendet ist, durch das Perfect

und Plusquamperfect Coniunctivi ersetzt. In anderen Fällen wird der Coniunctiv Futuri Activi durch den Coniunctiv Präsens und Imperfecti der conjugatio periphrastica activi ersetzt. Die Wahl zwischen Präsens und Imperfect, Perfect und Plusquamperfect hängt vom Tempus des Hauptsatzes ab, s. §. 315.

Nemo erit, qui censeat a virtute recedendum. Rh. ad Herren. 3, 3. — De istoc, cum usus venerit, videbimus, quid opus sit. Ter. Haut. 3, 2, 46. — Caesar respondet, si obsides ab iis sibi dentur, et si Allobrogibus satisfaciant, sese cum iis pacem esse facturum. Caes. B. G. 1, 14. — Dicebam, quoad metueres, omnia te promissurum; simulac timere desisses, similem te futurum tui. Cic. Phil. 2, 35. — Dixit, sese, cum opus esset, signum proelii daturum et, quod rem postulare cognovisset, imperaturum. Caes. B. C. 2, 40. — Illud tibi affirmo, si rem istam ex sententia gesseris, fore, ut absens a multis, cum redieris, ab omnibus collaudere. Cic. Fam. 1, 7. — Ostendit, si sublata sit venditio bonorum, illum pecuniam grandem amissurum. Cic. Rosc. Am. 38. — Caesari ego rescripsi, quam mihi gratum esset futurum, si quam plurimum in te studii, officii, liberalitatis suae contulisset. Cic. Fam. 7, 8. — Natura tamquam ceteris non sit habitura, quod largiatur, si uni cuncta concesserit, aliud alii commodi aliquo adjuncto incommodo muneratur. Cic. Inv. 2, 1. — Habemus liberos parvos: incertum est, quam longo cujusque nostrum vita futura sit: consulere vivi ac prospicere debemus, ut illorum solitudo et pueritia firmissimo praesidio munita sit. Cic. Verr. 1, 58. — Sapiens posteritatem ipsam, cujus sensum habiturus non sit, ad se putat pertinere. Cic. Tusc. 1, 38.

Anm. 1. Die gewöhnlich angenommenen Umschreibungen: futurum sit ut laudem (lauder), futurum esset ut laudarem (laudarer), futurum sit ut laudaverim (laudatus sim), futurum esset ut laudavissem (laudatus essem) lassen sich durch classische Stellen schwerlich nachweisen. Ein Coniunctiv Fut. exacti Pass. findet sich in dem Beispiele: Non dubito, quin legente te has literas confecta jam res futura sit. Cic. Fam. 6, 12.

Anm. 2. Der Coniunctiv der Futura von posse wird überall durch die anderen Tempora vertreten.

Consecutio temporum.

§. 315. Ein conjunctivischer Nebensatz muß im Tempus mit dem übergeordneten Satze congruiren; diese Congruenz wird consecutio

temporum, Zeitenfolge, genannt. Es folgt im conjunctivischen Nebensätze

1. auf das Präsens, präsentische Perfect (§. 291) und die beiden Futura im Indicativ, Conjunctiv und Imperativ das Präsens, Perfect und Futur in der Präsensform.

Quae domus tam stabilis, quae tam firma civitas est, quae non odiis atque discidiis funditus possit everti? Cic. Lael. 7. — Laudat Africanum Panaetius, quod fuerit abstīnens. Cic. Off. 2, 22. — Quaeritur, quid aut sit aut evenerit aut futurum sit aut quid omnino fieri possit. Cic. Top. 11. — Membris utimur prius, quam didicimus (ehe wir kennen, wissen), cujus ea utilitatis caussa habeamus. Cic. Fin. 3, 20. — Non ita generati a natura sumus, ut ad ludum et jocum facti esse videamur. Cic. Off. 1, 29. — Ego meis rebus gestis hoc sum assecutus (das Resultat meiner Thaten ist), ut bonum nomen existimer. Cic. Fam. 5, 6. — Quid vultis amplius? etiamne ad subsellia cum ferro atque telis venistis (seid ihr gekommen, seid ihr da), ut hic aut juguletis aut condemnetis? Cic. Rosc. Am. 11. — Recita testimonium publicum. Audistis (ihr wißt nun), quanti decūmas acceperit civitas. Cic. Verr. 3, 36. — Omnes mundi partes ita constitutae sunt (haben eine solche Einrichtung), ut neque ad usum meliores potuerint esse neque ad speciem pulchriores. Cic. N. D. 2, 34. — Id sic susceptum est mihi, ut nihil sim habiturus antiquius. Cic. Att. 15, 2. — In eam rationem vitae nos fortuna deduxit, ut sempiternus sermo hominum de nobis futurus sit. Cic. Q. Fr. 1, 1, 13. — M. Fabium rogabimus, ut Allobrogum animos mitiget. Cic. Font. 16. — Facta et casus et orationes tribus ex temporibus considerabuntur: quid fecerit aut quid ipsi acciderit aut quid dixerit; aut quid faciat, quid ipsi accidat, quid dicat; aut quid facturus sit, quid ipsi casurum sit, qua sit usus oratione. Cic. Inv. 1, 25. — Tu quid sis acturus et quid tibi placeat, si ad me scripseris, pergratum erit. — Morati melius erimus, cum didicerimus, quid natura desideret. Cic. Fin. 1, 19.

2. auf das Imperfect, Plusquamperfect und absolute Perfect im Indicativ und Conjunctiv das Imperfect von einer damals noch nicht vollendeten, das Plusquam-

perfect von einer damals vollendeten, das Futur in der Imperfectform von einer damals zukünftigen Handlung.

Unum illud extimescebam, ne quid turpiter facerem, vel dicam, jam effecissem. Cic. Att. 9, 7. — Tanta opibus Etruria erat, ut jam non terras solum, sed mare etiam fama nominis sui implesset. Liv. 1, 2. — Antea dubitabam, venturaene essent legiones; nunc mihi non est dubium, quin venturae non sint. Cic. Fam. 2, 17. — Cura inceserat patres, ne plebs tribunos militum ex plebe crearet. Liv. 4, 50. — Ea, si, bis bina quot essent (ist), didicisset Epicurus, certe non diceret. Cic. N. D. 2, 18. — Quae vita fuisset Priämo, si ab adolescentia scisset, quos eventus senectutis esset habiturus? Cic. Div. 2, 9. — M. Atilius Regulus juratus missus est ad senatum, ut, nisi redditi essent Poenis captivi nobiles quidam, rediret ipse Carthaginem. Cic. Off. 3, 26. — Tum Lentulus subito scelere demens, quanta conscientia vis esset (ist), ostendit. Cic. Cat. 3, 5. — Ex literis, quid ageres et ubi esses, cognovi; quando autem te visuri essemus, nihil sane potui suspicari. Cic. Fam. 9, 1. — Dii homines humo excitatos celsos et erectos constituerunt, ut deorum cognitionem coelum intuentes capere possent. Cic. N. D. 2, 56. — Membranas (oculorum) natura pellucidas fecit, ut per eas cerni posset, firmas autem, ut continerentur. Cic. N. D. 2, 57. — Homines sunt hac lege generati, qui tuerentur illum globum, quae terra dicitur. Cic. Rep. 6, 15. — Ad eamne rem vos reservati estis, ad eamne rem delecti, ut eos condemnaretis, quos sectores ac sicarii jugulare non potuissent? Cic. Rosc. Am. 52. — Quoniam, quae subsidia novitatis haberes et habere posses, exposui. nunc de magnitudine petitionis dicendum videtur. Cic. Pet. Cons. 4. — Magna culpa Pelöpis, qui non erudierit filium nec docuerit, quatenus esset quidque curandum. Cic. Tusc. 1, 44. — Testis erit tibi soror tua, quantae mihi curae fuerit, ut Quinti fratris animus in eam esset is, qui esse deberet. Cic. Att. 1, 5.

Ann. 1. In Consecutivsätzen folgt auf die Präterita (Imperfect, Plusquamperfect und absolutes Perfect) a. statt des Imperfects das Perfect, wenn der Inhalt des Nebensatzes ohne Beziehung auf die Zeit des übergeordneten Satzes gedacht als ein vorliegendes merkwürdiges Factum bezeichnet werden soll, b. das Präsens, wenn der Inhalt des Nebensatzes für die Gegenwart gilt,

in dieser fortbesteht. L. Thorius Balbus erat ita non superstitiosus, ut illa plurima in sua patria sacrificia et fana contemneret; ita non timidus ad mortem, ut in acie sit ob rempublicam interfectus. Cic. Fin. 2, 20. — Hortensius ardebat cupiditate (dicendi) sic, ut in nullo unquam flagrantius studium viderim. Cic. Brut. 88. — Murēna Asiam sic obiit, ut in ea neque avaritiae neque luxuriae vestigium reliquerit. Cic. Mur. 9. — Siciliam Verres per triennium ita vexavit ac perdidit, ut ea restitui in antiquum statum nullo modo possit. Cic. Verr. I, 4. — L. Luculli res tantae exstiterunt, ut neque majus bellum commemorari possit neque majore consilio et virtute gestum. Cic. Mur. 15.

2. Der Deutsche setzt in Nebensätzen oft das Plusquamperfect im Conjunctiv, obgleich ein der Handlung des übergeordneten Satzes gleichzeitiges, nicht vorangehendes Ereigniß angegeben werden soll; im Lateinischen muß in solchen Fällen das Imperfect oder Perfect stehen, z. B. Plinius las kein Buch, das er nicht excerpiert hätte ex quo non excerpere oder excerpserit; welcher Ort war damals so abgelegen, daß er verborgen gewesen wäre ut lateret oder latuerit?

3. Das historische Präsens wird in Beziehung auf die consecutio temporum bald als wirkliches Präsens (nach seiner Form), bald als Perfect (nach seiner Bedeutung) aufgefaßt und behandelt. Ubii petunt atque orant, ut sibi parcat (Caesar), ne communi odio Germanorum innocentes pro nocentibus poenas pendant. Caes. B. G. 6, 9. — Sulla suos hortatur, uti fortem animum gererent. Sall. Jug. 107. — Caesar, ne graviore bello occurreret, maturius quam consuevit, ad exercitum proficiscitur. Caes. B. G. 4, 6. — Ebenso folgt, wenn die Meinung eines Schriftstellers im Präsens (s. §. 290) citirt wird, auf dieses bisweilen ein Präteritum. Chrysippus disputat, aethera esse eum, quem homines Jovem appellarent. Cic. N. D. 1, 15. — Homērus quem rentem Jovem inducit, quod Sarpedōnem filium a morte contra fatum eripere non posset. Cic. Div. 2, 10.

4. Der Nebensatz congruirt im Tempus zuweilen nicht mit seinem übergeordneten, sondern mit einem dazwischen geschobenen Satze. Ratio civilis et disciplina populorum perficit in bonis ingeniis, id quod jam persaepe perfecit, ut incredibilis quaedam et divina virtus exsisteret. Cic. Rep. 3, 3. — Servius curavit, quod semper in republica tenendum est, ne plurimum valeant plurimi. Cic. Rep. 2, 22.

5. Der Potentialis und Deliberativ der Vergangenheit kann auch auf ein Präsens folgen. Video causas esse permultas, quae T. Roscium impellerent (antreiben mochten oder konnten). Cic. Rosc. Am. 33. — Quaero a te, cur G. Cornelium non defenderem (nicht hätte verteidigen sollen). Cic. Vatin. 2. Über den Conditionalis in der Abhängigkeit s. §. 338. Anm. 3.

§. 316. 1. Der Infinitiv Präsens und Futuri, das Particip Präsens und Futuri, das Gerund und Supin erhalten ihre Bedeutung für die Zeitenfolge von dem Tempus des übergeordneten Satzes.

Vos effici negatis sine divina posse sollertia, ut innumerabiles natura mundos effectura sit, efficiat, effecerit. Cic. N. D. 1, 20. — Apelles pictores eos peccare dicebat, qui non sentirent, quid esset satis. Cic. Or. 22. — Cupido incessit animos juvenum sci-scitandi, ad quem eorum regnum Romanum esset venturum. Liv. 1, 56.

2. Auf den Infinitiv Perfecti und das Participle Perfecti folgt dasjenige Tempus, welches gesetzt würde, wenn statt des Infinitivs und Participis das verbum finitum stände.

Sic mihi perspicere videor, ita natos esse nos, ut inter omnes esset societas quaedam. Cic. Lael. 5. — Mihi videor satis, et esse deos et quales essent, ostendisse. Cic. N. D. 2, 28. — Putas me voluisse aliquid, quod perfectum non sit? Cic. Att. 13, 20. — Eo, quale sit, breviter constituto, accedam ad omnia tua. Cic. Fin. 2, 14. — Aetoli legati, interrogati ab uno senatore, permetterentne arbitrium de se populo Romano, deinde ab altero, habiturine eosdem, quos populus Romanus, socios et hostes essent, nihil ad ea respondentes egrēdi templo jussi sunt. Liv. 37, 49.

A. Infinitivsätze.

§. 317. Der Infinitivsatz oder der Infinitiv mit dem Accusativ wird wie der bloße Infinitiv (s. § 235 u. 236) als Subject und Object gebraucht, und zwar dann, wenn die Vorstellung ausgedrückt wird, daß etwas ist oder geschieht, gewesen oder geschehen ist, sein wird oder geschehen wird. Im Deutschen steht die Conjunction daß, oder der Conjunctiv, oder bei gleichem Subject der Sätze auch der Infinitiv, z. B. ich glaube, daß ich fürs Vaterland geboren bin; ich glaube, ich sei fürs Vaterland geboren; ich glaube fürs Vaterland geboren zu sein.

Anm. 1. Der Infinitiv Futuri kann umschrieben werden durch futurum esse (fore) ut mit folgendem Präsens oder Imperfect Conjunctivi. Diese Umschreibung ist nothwendig, wenn das Verbum kein Supin hat, z. B. ich glaubte, daß du diese Kunst lernen werdest, credidi, fore, ut hanc artem disceres; ich versichere dir, daß du von allen wirst gelobt werden affirmo tibi, fore, ut ab omnibus collaudere. Nur posse und velle werden in der Regel auch als Inf. Futuri gebraucht.

2. Der fehlende Infinitiv Futuri exacti wird ausgedrückt durch futurum esse (fore) ut mit folgendem Perfect oder Plusquamperfect Conjunctivi; im Paß-

siv und bei Deponentibus kann man dafür kürzer das Particiy Perfecti mit fore setzen, z. B. ich glaubte, daß du den Brief geschrieben haben werdest, credidi, fore, ut epistolam scripsisses; ich glaube, daß der Brief geschrieben worden sein wird credo, epistolam scriptam fore oder fore, ut epistola scripta sit.

3. Die Infinitive geben relative Zeitbestimmung an, d. h. im Infinitiv-
sage bezeichnet der Infinitiv Präsens das der Handlung des übergeordneten
Satzes Gleichzeitige, zur Zeit derselben noch Dauernde (actio infecta), der Infini-
tiv Perfecti das zur Zeit des übergeordneten Satzes Vollendete (actio perfecta),
der Infinitiv Futuri das zur Zeit des übergeordneten Satzes Zukünftige.

4. Bei memini steht Vergangenes, von dem man Augenzeuge gewesen
ist, meist im Infinitiv Präsens. Ego L. Metellum memini puer ita bonis esse
viribus extremo tempore aetatis, ut adolescentiam non requireret (ich erinnere
mich aus meinen Kinderjahren, wie M. war). Cic. Cat. M. 9.

§. 318. Der Infinitiv mit dem Accus. steht

1. bei den Verbis und Ausdrücken apparet, constat, oportet
(hiebei der Inf. Perf. Pass. gewöhnlich ohne esse), necesse est,
opus est, licet (vergl. §. 237), convēnit (man ist einig), placet
u. s. w.; aequum est, perspicuum est, utile est, dignum est (es
ziemt sich), indignum est u. s. w.; solatium est, mos est, tempus
est, fas est, nefas est, scelus est u. s. w.

Perspicuum est, benevolentiae vim esse magnam, metus im-
becillam. Cic. Off. 2, 8. — Constat, ad salutem civium inventas
esse leges. Cic. Leg. 2, 5. — Necesse est, legem haberi in rebus
optimis. Cic. Leg. 2, 5. — Totam rem Lucullo integram serva-
tam oportuit. Cic. Acad. 2, 4. — Ita fit credibile, hominum causa
factum esse mundum quaeque in eo sint omnia. Cic. N. D. 2,
53. — Par est, omnes omnia experiri, qui res magnas et magno
opere expetendas concupiverunt. Cic. Or. 1. — Quid potest esse
tam apertum tamque perspicuum, cum coelum suspeximus coe-
lestiaque contemplati sumus, quam esse aliquod numen praestan-
tissimae mentis, quo haec regantur? Cic. N. D. 2, 2. — Quid
minus est dignum, quam tibi pejus quicquam videri dedecore,
flagitio, turpitudine? Cic. Tusc. 2, 5. — Haec benignitas etiam
reipublicae est utilis, redimi e servitute captos, locupletari tenuio-
res. Cic. Off. 2, 18. — In discrimine templa deis immortalibus
voveri mos erat. Liv. 10, 42. — Tempus est, nos de illa perpetua
iam, non de hac exigua vita cogitare. Cic. Att. 10, 8.

2. nach den Verbis, welche eine Wahrnehmung oder Vorstel-

lung bezeichnen (verba sentiendi), wie hören, sehen, fühlen, erkennen, erfahren, denken, sich erinnern, hoffen, glauben, wissen u. s. w., und nach denen, welche die Äußerung einer Wahrnehmung oder Vorstellung bezeichnen (verba declarandi), wie sagen, erzählen, melden, antworten, zeigen, versprechen, gestehen, vorgeben u. s. w., sowie nach den Substantiven und Ausdrücken, die den Sinn eines verbi sentiendi oder declarandi haben, wie spes, fama, opinio, sententia, suspicio, iudicium etc.

Medici caussa morbi inventa curationem esse inventam putant. Cic. Tusc. 3, 10. — Intelligitur, quod verum, simplex sincerumque sit, id esse naturae hominis aptissimum. Cic. Off. 1, 4. — Video, te alte spectare et velle in coelum migrare. Spero, fore, ut contingat id nobis. Cic. Tusc. 1, 34. — Ultimas terras lustrasse Pythagoræ, Democritum, Platonem accepimus; ubi enim quid esset, quod disci posset, eo veniendum judicaverunt. Num putamus, haec fieri sine summo cupiditatis ardore potuisse? Cic. Tusc. 4, 19. — Thales Milesius aquam dixit esse initium rerum. Cic. N. D. 1, 10. — Habitari ait Xenophanes in luna, eamque esse terram multarum urbium et montium. Cic. Acad. 2, 39. — Solon furere se simulavit. Cic. Off. 1, 30. — Philosophorum sententiae spem afferunt, posse animos, cum e corporibus excesserint, in coelum quasi in domicilium suum pervenire. Cic. Tusc. 1, 11. — Cogitatio diuturna, nihil esse in re mali, dolori medetur. Cic. Tusc. 3, 30. — Eum sermonem mandavi literis, ut illa opinio tolleretur, Crassum non doctissimum, Antonium plane indoctum fuisse. Cic. de Or. 2, 2. — Oraculum erat datum, si rex (Codrus) interfectus esset, victrices Athenas fore. Cic. Tusc. 1, 48.

Anm. 1. Nach expectare erwarten, abwarten folgt nicht ein Infinitivsatz, sondern si ob (s. §. 282 A 1), dum hiæ, daß, ut daß, wobei statt des Futurs das Præsens gebraucht wird. Expectatis, ut illa diluam. Cic. Rosc. Am. 29. — Expectas fortasse, dum dicat: patietur. Cic. Tusc. 2, 7. — Nach caussa und ratio (Ursache, Grund) folgt nicht ein Infinitivsatz, sondern eine indirecte Frage mit cur, quare, quamobrem. Caussa nulla est, cur mentiar (daß ich lüge, eig. warum ich lügen sollte). Cic. de Or. 2, 45.

2. Nach den Verbis hoffen, geloben, versprechen, schwören, drohen steht im Lateinischen der Inf. Futuri c. Acc., wenn die Handlung auf die Zukunft geht; der Deutsche setzt bei gleichem Subject der Sätze gewöhnlich den Inf. Præsentis, z. B. ich hoffe dies zu erlangen spero, me hoc adepturum esse

(oder *adipisci posse*); doch findet sich bei *sperare* und *polliceri* bisweilen der bloße Infinitiv Präsens, wie im Deutschen.

3. Ist der Subjectaccusativ des Infinitivsatzes ein persönliches oder reflexives Pronomen, so wird dieses, wenn der übergeordnete Satz dasselbe Subject hat, bisweilen ausgelassen, wenn es leicht aus dem Zusammenhange ergänzt werden kann; öfters geschieht dies bei dem Infinitiv Futuri Act., wobei dann zugleich *esse* zu fehlen pflegt.

4. Steht beim Inf. c. Acc. ein Objectaccusativ, so kann manchmal eine Zweideutigkeit entstehen, z. B. *scriptor narrat, Alexandrum Darium superasse*; in solchen Fällen verwandelt man den Satz ins Passiv, *Darium ab Alexandro superatum esse*.

5. Eingeschobene Sätze, wie: wie ich glaube, wie ich weiß, wie du sagst etc. und adverbelle Ausdrücke, wie hoffentlich, bekanntlich (*constat*), wirklich (*verum est*), wahrscheinlich (*verisimile* oder *probabile est*), offenbar, augenscheinlich (*apparet*), nach meiner Ansicht, Überzeugung etc., werden im Lateinischen gewöhnlich zum übergeordneten Satze gemacht, z. B. wie ich hoffe (*hoffentlich*), wirst du bald zurückkehren *spero, te mox rediturum*. Die Zeit ist gekommen, wie du siehst *tempus venisse vides*. Die Gallier sind bekanntlich zuerst über die Alpen gegangen *Gallos primos Alpes transisse constat*. Jedoch *credo, opinor, ut opinor* werden häufig eingeschoben. Diese Umwandlung in ein *verbum regens* ist übrigens nur möglich, wenn sie auch im Deutschen Statt finden kann. *Cum esset Caesar in citeriore Gallia, ita uti supra demonstravimus, crebri ad eum rumores afferebantur*. *Caes. B. G. 2, 1.*

6. Im Deutschen ist das Subject oder ein Object des Nebensatzes mit daß oft zu dem *verbum sentiendi* oder *declarandi* mit der Präposition *von* gesetzt und dann durch ein Pronomen wiederholt, z. B. wir wissen von *Socrates*, daß er sanftmüthig gewesen sei; wir wissen von *Socrates*, daß ihm eine häßliche Gestalt gewesen sei; im Latein wird das auf solche Weise durch *von* angekündigte Wort in den Infinitivsatz gezogen, *Socratem elementem fuisse scimus; Socrati deformem fuisse figuram scimus*.

7. Wenn das Relativ in einem Infinitivsatz steht, so wird im Deutschen eine der in Anm. 5. und 6. erwähnten Ausdrucksweisen gebraucht, z. B. *iis fidem habemus, quos plus intelligere quam nos arbitramur* von denen wir glauben, daß sie mehr Einsicht haben, welche, wie wir glauben, mehr Einsicht haben.

8. Wenn zu einem Infinitivsatz ein vergleichender Nebensatz (mit *quam, idem — qui, tantus — quantus* etc.) tritt und beide Sätze das nämliche Verbum haben, so wird dieses im Vergleichungsatz gewöhnlich ausgelassen, dann aber das Subject desselben in den Accusativ gesetzt, z. B. ich glaube, daß *Terenz* ein geschmackvollerer Dichter gewesen sei als *Plautus Terentium* *censeo elegantiorum fuisse poetam quam Plautum*. Hat der vergleichende Nebensatz mit *quam* nach einem Comparativ sein eigenes Verbum, so darf er in den Infinitiv c. Acc. gesetzt werden. — *Decet, cariorem nobis esse patriam quam nosmet ipsos*. *Cic. Fin. 3, 19.* — *Antonius ajebat, se tantidem (frumentum) aestimasse quanti Sacer-*

dōtem. Cic. Verr. 3, 92. — Te suspīcor eidem rebus, quibus me ipsum, interdum gravius commoveri. Cic. Cat. M. 1. — Hoc confitetur, se in ea parte fuisse, qua te, qua virum omni laude dignum, patrem tuum. Cic. Lig. 1. — Nonne tibi affirmavi, quidvis me potius perpersurum, quam ex Italia ad bellum civile me exiturum? (oder quam exirem oder quam ut exirem, ſ. §. 351 A. 2). Cic. Fam. 2, 16. — Crebrae voces militum audiebantur, prius se cortice ex arboribus victuros, quam Pompejum e manibus dimissuros. Caes. B. C. 3, 49. — Haec patienda censeo potius, quam trucidari corpora vestra. Liv. 21, 13.

9. Der Deutsche ſetzt manchmal wenn ſtatt daß, nach ſehen auch wie ſtatt daß, z. B. es iſt gefährlich, wenn unfere Briefe aufgefangen werden literas nostras intercipi; jedoch bei mirum est ſteht häufig ſi, z. B. non mirum, ſi homines etiam non nobiles conſulatū conſecuti ſunt; auch videsne ut, nonne vides ut. — Bei ſimulare, diſſimulare ſich ſtellen, ſuſpicari den Verdacht hegen, ſuſpicionem movere den Verdacht erregen ſteht im Deutſchen ſtatt daß oft als ob, als wenn, im Latein aber der Inf. c. Acc.

§. 319. 1. Die deutſchen allgemeinen Ausdrücke: man ſagt, man glaubt ꝛ. können durch dicunt, credunt etc. mit folgendem Infinitivſatz überſetzt werden, ſ. §. 274, 3. Gewöhnlich aber wird das perſönliche Paſſiv gebraucht, d. h. das Subject des Infinitivſatzes wird Subject des verbum ſentiendi und declarandi. Dies geſchieht beſonders bei: dicor, trador, feror, negor, nuntior, perhibeor, exiſtimor, putor, audior, ſcribor, invenior, reperiō, arguor, z. B. man glaubt, daß Romulus der erſte König der Römer geweſen ſei Romulus primus rex Romanorum fuiſſe putatur; man ſagte, daß ihr zugegen geweſen wäret ad fuiſſe dicebamini; man wird ſagen, daß dort keine Gewalt geſchehen ſei ibi vis facta eſſe negabitur. Jedoch die Perfectformen werden häufiger, und die periphrastiſche Conjugation faſt immer unpärſönlich conſtruirt, z. B. man muß glauben, daß Philo heredt geweſen ſei Philōnem exiſtimandum eſt diſertum fuiſſe; die unpärſönliche Ausdrucksweiſe findet auch Statt, wenn ein Dativ oder ein adverbialer Beiſatz hinzutritt, z. B. recte dicitur; dem Cäſar wird gemeldet, daß die Sulmonenſer das thun wollen, was er verlange Caesari nuntiat, Sulmonenſes cupere ea facere, quae vellet.

Bibūlus nondum audiebatur eſſe in Syria. Cic. Att. 5, 18. — Tyndaridae fratres non modo adjuutores in proeliis victoriae populi Romani, ſed etiam nuntii fuiſſe perhibentur. Cic. Tusc. 1, 12. — Luna ſolis lumine colluſtrari putatur. Cic. Div. 2, 43. — Quartum jam annum regnante Lucio Tarquinio Superbo Sybārim

et Crotōnem et in eas Italiae partes Pythagōras venisse reperitur. Cic. Rep. 2, 15. — Traditum est, Homerum caecum fuisse. Cic. Tusc. 5, 39. — Fides et tibiae eorum caussa factas dicendum est, qui illis uti possunt. Cic. N. D. 2, 63. — Nuntiatum Afranio, magnos comitatus ad flumen constitisse. Caes. B. C. 1, 51.

2. Das deutsche scheinen wird oft unpersönlich, das lateinische *videri* aber stets persönlich construirt, es scheint daß ich, es scheint als ob ich *videor*, es scheint daß ihr *videmini* etc., z. B. es scheint Allen, als ob du mein Freund seiest, *omnibus tu mihi amicus esse videris*. Dasselbe gilt in Vergleichungssätzen, z. B. dazu haben wir, wie es scheint, ein großes Hülfsmittel verschafft, *ad eam rem, ut videmur, magnum attulimus adjumentum*. Es scheint mir daß ich, ich glaube daß ich (Recht habe) heißt *mihi videor* oder auch mit Auslassung des Dativs *videor* (*recte sentire*).

Interdum mihi videris una mercēde duas res assēqui velle. Cic. Rosc. Am. 29. — *Mihi non videbatur quisquam esse beatus posse, cum in malis esset*. Cic. Tusc. 5, 8. — *Cum ceteris, ut quidem videor, tum mihi ipse displiceo*. Cic. Fam. 4, 13. — *Sum equidem magno animi motu perturbatus, sed non tam magno, quam tibi fortasse videor*. Cic. Att. 8, 9. — *Objurgavi senatum, ut mihi visus sum, summa cum auctoritate*. Cic. Att. 1, 17. — *Amens mihi fuisse videor a principio*. Cic. Att. 9, 10. — *Carneādem videre videor*. Cic. Fin. 5, 2.

Anm. Das unpersönliche *videtur* bedeutet nicht: es scheint, sondern: es dünkt gut, es beliebt.

§. 320. Der Inf. c. Acc. steht nach den Verbis *jubere* befehlen und *vetare* verbieten, sowie nach den Verbis *addūci* zu dem Glauben bestimmt werden (= *adducor ut credam*), *concedere* einräumen, zugeben (daß etwas ist), *contendere* behaupten, *decernere* urtheilen, *monere*, *admonere* erinnern, *erinnernd* sagen, *persuadere* von etwas überzeugen, *glauben* machen, *statuere* annehmen, dafür halten, *velle* behaupten, meinen, *auctorem esse* erzählen, Gewährsmann für eine Nachricht sein, und nach *fac* nimm an, *sege* den Fall, *denk* dir, aber nach diesen nur in der beigefügten Bedeutung.

Jubet nos Pythius Apollo noscere nosmet ipsos. Cic. Fin. 5, 16. — Caesar duas acies hostem propulsare, tertiam opus perficere jussit. Caes. B. G. 1, 49. — Aristoteles versum in oratione vetat esse, numerum jubet. Cic. Or. 51. — Lex peregrinorum vetat in murum ascendere. Cic. de Or. 2, 24. — Concedo, non esse miseros, qui mortui sint. Cic. Tusc. 1, 7. — De re dicere incipiemus, si te unum illud monuerimus, artem sine assiduitate dicendi non multum juvare. Rh. ad Herenn. 1, 1. — Druides imprimis hoc volunt persuadere, non interire animas, sed ab aliis post mortem transire ad alios. Caes. B. G. 6, 14. — Volunt, omnes eodem tempore ortos eadem conditione nasci. Cic. Div. 2, 44. — Fac, animos non remanere post mortem: video, nos, si ita sit, privari spe beatioris vitae. Cic. Tusc. 1, 34.

Anm. 1. Steht jubere und vetare im Activ, so setze im Deutschen statt des Infinitivs einen Satz mit daß, um zu erkennen, ob im Latein der Inf. Act. oder Pass. zu machen ist; jedoch kann beim Inf. Act. das handelnde Subject fehlen, wenn es das unbestimmte man, oder das bei einer bestimmten Handlung feststehende, oder aus der Nähe leicht zu ergänzen ist. Das Passiv von jubere und vetare wird persönlich construirt, d. h. das Subject des Infinitivsatzes wird Subject von juberi und vetari. Daher:

Act. Caesar fabros jubet (vetat) pontem rescindere.

Pass. Fabri pontem rescindere jubentur (vetantur).

Act. Caesar jubet (vetat) pontem rescindi.

Pass. Pons rescindi jubetur (vetatur).

Caesar naves longas aedificari, remiges institui, nautas gubernatoresque comparari jubet. Caes. B. G. 3, 9. — Valeria lex eum, qui provocasset, virgis caedi securique necari vetuit. Liv. 10, 9. — Bene praecipunt, qui vetant quicumque agere, quod dubites aequum sit an iniquum. Cic. Off. 1, 9. — Hannibal receptui canere jussit (scil. tubicines). Liv. 29, 7. — Consules jubentur subitarium scribere exercitum. Liv. 3, 30. — Acta agere vetamur vetere proverbio. Cic. Lael. 22. — Urbs agerque in Sicilia jussa (sunt) dari. Liv. 26, 21. — Jussus es renuntiari consul. Cic. Phil. 2, 32. — Bisweilen findet sich jubeo ut hoc facias und veto ne hoc facias.

2. Merke, daß im Lateinischen von Jemand, der etwas thun läßt (jubet), häufig so gesprochen wird, als thue er es selbst, z. B. Caesar ließ eine Brücke schlagen C. pontem fecit.

3. Wie jubere und vetare kann auch prohibere verhindern, abhalten (s. noch §. 330 u. 333), und bei passivem Infinitiv auch imperare befehlen (s. §. 328, 2) construirt werden. Augures dictatorem prohibuerunt comitia perficere. Liv. 22, 34. — Capere et aptare arma miles prohibetur. Liv. 22, 19. — Prohibete jus de pecuniis dici. Liv. 6, 18. — In lautumias Syra-

cusanas, si qui publice custodiendi sunt, deduci imperantur. Eodem piratas condi Verres imperarat. Cic. Verr. 5, 27.

§. 321. Der Inf. c. Acc. steht:

1. nach den Verbis velle, nolle, malle, cupere wünschen, studere streben, sinere und pati zulassen, censere der Ansicht sein, dafür stimmen (daß etwas geschehen solle), placet es beliebt, es wird beschlossen (mihi placet ich finde für gut), efficere folgern, beweisen, probare beweisen, tenere an einer Ansicht festhalten, efficitur, sequitur, consequens est es folgt daraus, vergl. §. 328, 3. Bei velle, nolle, malle, cupere und studere steht, wenn Hauptsatz und Nebensatz gleiches Subject haben, gewöhnlich der bloße Infinitiv, s. §. 236, doch bei esse oder einem passiven Infinitiv ebenso gut der Inf. c. Acc.

Illi, qui Graeciae formam rerum publicarum dederunt, corpora juvenum firmari labore voluerunt. Cic. Tusc. 2, 15. — Est mos hominum, ut nolint, eundem pluribus rebus excellere. Cic. Brut. 21. — Tibi favemus, te tua frui virtute cupimus. Cic. Brut. 97. — Pompejus rem ad arma deduci studebat. Caes. B. C. 1, 4. — Ille tenuis gratum se videri studet. Cic. Off. 2, 20. — Germani vinum ad se omnino importari non sinunt. Caes. B. G. 4, 2. — Senatui placet, G. Cassium pro consule provinciam Syriam obtinere (behalten sollte). Cic. Phil. 11, 12. — De bonis regis, quae reddi (oder reddenda esse) ante censuerant, res integra refertur ad patres. Liv. 2, 5. — Delubra esse in urbibus censeo (daß sein sollen). Cic. Leg. 2, 10. — Dicaearchus vult efficere, animos esse mortales. Cic. Tusc. 1, 31. — Si, quod honestum est, id solum est bonum, sequitur, vitam beatam virtute confici. Cic. Tusc. 5, 8. — Tota jam sapientium civium, qualem me et esse et numerari volo, et sententia et voluntas mutata esse debet. Cic. Fam. 1, 9.

Anm. 1. Auch nach postulare verlangen steht bisweilen der Inf. c. Acc., besonders ein Infinitiv Passivi. Ex quo postulabimus nobis illud, quod dubium sit, concedi, dubium esse id ipsum non oportebit. Cic. Inv. 1, 32. — Sinere steht im Passiv persönlich. Milo accusare Clodium non est situs. Cic. Sest. 44.

2. Nach velle, nolle, cupere steht zum Ausdruck des Eifers und der Ehnlichkeit oft ein Infinitiv Perf. Pass. c. Acc., sehr häufig ohne esse, in der Bedeutung: ich will gethan wissen, sehen. Domestica cura te levatum volo. Cic. Q. Fr. 3, 9. — Cur te interponis invitissimis iis, quibus maxime lex consultum esse vult. Cic. Caecil. 6.

2. nach den Verbis, welche eine Gemüthsstimmung oder Äußerung derselben bezeichnen (verba affectuum), wie gaudere, laetari, dolere, angi, sollicitari, indignari, mirari, admirari, gloriari, queri; aegre, moleste ferre oder pati, um das Object der Empfindung anzugeben; vergl. id gaudeo §. 168 A. 2 und §. 342, 3.

Utrumque laetor, et sine dolore corporis te fuisse et animo valuisse. Cic. Fam. 7, 1. — Gaudeo, id te mihi suadere, quod ego mea sponte pridie feceram. Cic. Att. 15, 27. — Nihil me magis sollicitabat, quam in his molestiis non me, si quae ridenda essent, ridere tecum. Illud moleste fero, nihil me adhuc his de rebus habere tuarum literarum. Cic. Fam. 2, 12. — Minime miramur, te tuis ut egregium artificem praeclaris operibus laetari. Cic. Fam. 1, 7. — Lentulus se alterum fore Sullam inter suos gloriatur, ad quem summa imperii redeat. Caes. B. C. 1, 4.

§. 322. Der Inf. c. Acc. wird unabhängig gebraucht bei einem Ausrufe und einer Frage mit oder ohne die Fragepartikel ne, um Verwunderung, Unwillen oder Schmerz auszudrücken.

Me miserum! te, ista virtute, fide, probitate, humanitate, in tantas aerumnas propter me incidisse! Cic. Fam. 14, 1. — Spectaculum miserum atque acerbum! ludibrio esse urbis gloriam! Cic. Verr. 5, 38. — Totiesne me literas dedisse Romam, cum ad te nullas darem? Cic. Att. 5, 11. — Jus Laodicæae me dicere, cum Romae A. Plotius dicat? Cic. Att. 5, 15.

Anm. Oft steht in einer solchen unwilligen Frage statt des Inf. c. Acc. ut mit dem Coniunctiv, mit oder ohne die Fragepartikel ne, vergl. noch §. 304. Egone ut te interpellem? Cic. Tusc. 2, 18. = Fierine potest, ut etc. — Quid loquor? Te ut ulla res frangat? Tu ut unquam te corrigas? Cic. Cat. 1, 9.

Oratio obliqua.

§. 323. Wenn man die Worte (oder Gedanken) Jemand's unverändert in derselben Form, in welcher sie ausgesprochen wurden, wiedergibt, so heißt die angeführte Rede direct, oratio recta, z. B. Socrates sagte: Die Seelen der Menschen sind göttlich, und ihnen steht, wenn sie aus dem Körper geschieden sind, die Rückkehr in den Himmel frei. Werden sie aber nur erzählungsweise angeführt und von einem verbum sentiendi oder declarandi abhängig gemacht, so heißt die angeführte Rede indirect, oratio indirecta oder ob-

liqua, z. B. Socrates sagte, die Seelen der Menschen seien göttlich, und ihnen stehe, wenn sie aus dem Körper geschieden seien, die Rückkehr in den Himmel frei. Das Verb declarandi ist im Lateinischen wie im Deutschen oft nur dem Sinne nach in dem regierenden Satze enthalten und muß dann ergänzt werden, z. B. der Feldherr befahl den Soldaten, sie sollten die Waffen ergreifen; denn der Feind sei nahe; ergänze: er sagte.

§. 324. In der oratio obliqua stehen 1. alle Hauptsätze der directen Rede, welche eine einfache Aussage (Erzählung oder Behauptung, daß etwas ist, gewesen ist oder sein wird) enthalten, im Inf. c. Accus., im Deutschen stehen sie gewöhnlich im bloßen Conjunctiv; 2. die Hauptsätze der directen Rede, welche einen Befehl, Rath, Wunsch, eine Bitte, Ermahnung enthalten, im bloßen Conjunctiv, da ut nur dann gesetzt werden darf, wenn ein solcher Imperativ die oratio obliqua beginnt, negativ mit ne nicht, neve und nicht; im Deutschen steht sollen oder mögen; 3. die Fragen der directen Rede mit der zweiten Person des Verbi und alle conjunctivischen Fragen der directen Rede im Conjunctiv, die indicativischen Fragen der directen Rede mit der ersten und dritten Person des Verbi im Inf. c. Acc.; 4. alle Nebensätze der directen Rede im Conjunctiv, mit Ausnahme der Infinitivsätze, die im Inf. c. Acc. stehen bleiben.

Cato mirari se ajebat, quod non rideret haruspex, haruspicem cum vidisset. Cic. Div. 2, 24. — Caesar orat ac postulat, rempublicam suscipiant atque una secum administrarent; sin timore defugiant, illis se oneri non futurum et per se rempublicam administraturum. Caes. B. C. 1, 32. — Ariovistus respondit, se prius in Galliam venisse quam populum Romanum. Quid sibi vellet? Cur in suas possessiones veniret? Caes. B. G. 1, 44. — Titurius clamitabat, magno esse Germanis dolori Ariovisti mortem; ardere Galliam; postremo quis hoc sibi persuaderet, sine certa re Ambiorigem ad ejusmodi consilium descendisse? (direct: quis hoc sibi persuadeat?) Caes. B. G. 5, 29. — Helvetiis Caesar respondit, si veteris contumeliae oblivisci vellet, num etiam recentium injuriarum memoriam (se) deponere posse? Caes. B. G. 1, 14. — Tribuni militum docebant, et ex proximis hibernis et a Caesare conventura subsidia; postremo, quid esse

levius aut turpius quam auctore hoste de summis rebus capere consilium? Caes. B. G. 5, 28. — Divico ita cum Caesare agit, si pacem populus Romanus cum Helvetiis faceret, in eam partem ituros atque ibi futuros Helvetios, ubi eos Caesar constituisset; sin bello persēqui perseveraret, reminisceretur pristinae virtutis Helvetiorum. Quare ne committeret, ut is locus, ubi constitissent, ex calamitate populi Romani et internecone exercitus nomen caperet. Caes. B. G. 1, 13.

Anm. 1. Im imperativischen Sinne steht in der indirecten Rede das Präsens und Imperfect Coniunctivi, daher im letzten Satze ne committeret, direct: ne commiseris, noli committere.

2. In Vergleichungssätzen mit ut — ita wie — so steht in der obliquen Rede manchmal auch der Satz mit ut im Inf. c. Acc. Adversae Hannibali factionis homines scribent, ut feras quasdam nunquam mitescere, sic immitem, implacabilem ejus viri animum esse. Liv. 33, 45.

3. Steht in der oratio obliqua ein Relativsatz im Inf. c. Acc., so ist der Satz ein Hauptsatz, indem das Relativ statt eines Demonstrativs und et, nam, autem oder igitur steht. Stoici censent, unumquemque nostrum mundi esse partem, ex quo illud natura consequi, ut communem utilitatem nostrae anteponamus. Cic. Fin. 3, 19.

4. Nebensätze der oratio obliqua stehen im Indicativ, wenn sie Bemerkungen oder erklärende Zusätze des Berichterstatters enthalten, oder der Berichterstatter sie als bestimmte Thatsachen bezeichnen will. Caesari nuntiat, Sulmonenses, quod oppidum a Corfinio septem milium intervallo abest, cupere ea facere, quae vellet; sed a Q. Lucretio senatore et Attio Peligno prohiberi, qui id oppidum septem cohortium praesidio tenebant. Caes. B. C. 1, 18.

5. Über vergleichende Nebensätze mit demselben oder eigenem Prädicat s. §. 318 A. 8. Wie der Conditionalis im Inf. c. Acc. ausgedrückt wird, ist §. 338 A. 4. angegeben.

§. 325. Die consecutio temporum in der oratio obliqua bestimmt sich nach dem Verbum dicendi, von welchem die Rede abhängt, s. §. 315; doch folgen nach einem Präteritum öfters die präsentischen Tempora, wenn eine allgemeine, für jede Zeit gültige Bemerkung eingeschoben wird, oder der Erzähler in lebhafter Darstellung etwas in die Gegenwart herüberzieht. Über die Conditionalsätze in der oratio obliqua s. §. 338 A. 3. und 4.

Helvetiis Caesar respondit, consuesse deos immortales, quo gravius homines ex commutatione rerum doleant, quos pro scelere eorum ulcisci velint, his secundoiores interdum res et diutur-

niorem impunitatem concedere. Caes. B. G. 1, 14. — Responsum est, (Romanos) visuros esse, quid sibi faciendum sit; quid Rhodii visuri sint, ipsos scire. Liv. 44, 15.

§. 326. In der oratio obliqua wird 1. der Berichterstatter durch die Pronomina der ersten Person, 2. Derjenige, dessen Rede berichtet wird, durch das Reflexiv sui, sibi, se, suus und ipse (für das betonte er oder das directe ego steht im Nom. immer ipse), 3. die von diesem angeredete Person meist durch ille, aber auch durch is, die von ihm besprochene Person meist durch is, aber auch durch ille und iste ausgedrückt. Was in der oratio recta durch hic, soll in der oratio obliqua in der Regel durch ille bezeichnet werden; ebenso wird tum statt nunc gebraucht.

Ariovistus Caesari respondit, ut ipsi concēdi non oporteret, si in nostros fines impētum faceret, sic item nos esse inīquos, qui in suo jure se interpellaremus. Caes. B. G. 1, 44. — Ariovistus respondit, si quid ipsi a Caesare opus esset, sese ad eum venturum fuisse; si quid ille se velit, illum ad se venire oportere. Caes. B. G. 1, 34.

Anm. 1. Statt des Reflexivs steht manchmal is, s. §. 261 A. 3; dann ist aber nicht vom Standpunkte des Nebendeingeführten, sondern von dem des Berichterstatters aus gesprochen. Haedui veniebant questum, quod Harūdes fines eorum popularentur. Caes. B. G. 1, 37.

2. In der obliquen Rede wird der Subjectsaccusativ se, eum, eos oft ausgelassen.

§. 327. Indicativ und Conjunctiv in Nebensätzen.

Die Regeln über den Gebrauch des Indicativs und Conjunctivs in Nebensätzen können erst bei den einzelnen Satzarten gegeben werden; jedoch folgende Regeln gelten allgemein:

1. In allen Nebensätzen, die sonst im Indicativ stehen, wird der Conjunctiv gebraucht, wenn ihr Inhalt nicht als die Behauptung, Bemerkung des Berichterstatters, sondern als fremde Ansicht, als Gedanke oder Vorstellung Dessen, von welchem die Rede ist, ausgesprochen wird; daher steht der Conjunctiv auch in den Nebensätzen, die einen Infinitiv oder Infinitivsatz oder conjunctivischen Satz ergänzen, wenn ihr Inhalt als Bestandtheil der im Infinitiv oder Conjunctiv angeführten Vorstellung ausgesagt wird. Scipionem Hannibal eo ipso, quod adversus se dux potissimum lectus esset, praestantem virum credebat (Hannibal gab diesen

Grund an); quod adversus eum dux lectus erat (Bemerkung des Schriftstellers). Beispiele s. bei den einzelnen Satzarten.

2. In Nebensätzen, die bei einem bestimmten, wirklichen Subject im Indicativ stehen, wird der Conjunctiv der zweiten Person Singul. gebraucht von einer unbestimmten, bloß angenommenen Person (man), um etwas Allgemeines zu bezeichnen, vergl. §. 303. Beispiele s. bei den einzelnen Satzarten.

3. In Nebensätzen, die eine wiederholte Handlung enthalten, steht statt des gewöhnlichen Indicativs Imperfecti und Plusquamperfecti manchmal der Conjunctiv dieser Tempora (conj. iterativus). Beispiele s. bei den einzelnen Satzarten.

B. Indirecte Fragesätze, s. §. 279—283.

C. Finalsätze.

§ 328. Die Finalsätze stehen im Conjunctiv; über das Tempus vergl. §. 314.

Ut finale (eigentlich: wie) wird gebraucht:

1. wenn der Nebensatz einen Zweck oder eine Absicht bezeichnet, wenn also daß = damit, um zu ist; im übergeordneten Satze steht dann oft ein Demonstrativ, wie eo (deshalb), ideo, idcirco, ob hanc causam, eo consilio, ea mente etc.

Legibus idcirco omnes servimus, ut liberi esse possimus. Cic. Cluent. 53. — Pylades Orestem esse se dixit, ut pro illo necaretur. Cic. Lael. 7. — Esse oportet, ut vivas, non vivere, ut edas. Rh. ad Herenn. 4, 28. — Dii homines celsos et erectos constituerunt, ut deorum cognitionem coelum intuentes capere possent. Cic. N. D. 2, 56. — Sessum it praetor. Quid ut iudicetur? (um worüber Urtheil zu sprechen? worüber soll geurtheilt werden?) Cic. N. D. 3, 30.

2. wenn ausgedrückt ist, daß etwas geschehen solle oder möge, wenn also der Nebensatz einen Befehl, eine Ermahnung, eine Bitte oder einen Wunsch enthält. Dies ist besonders der Fall nach den Verbis bitten, fordern, ermahnen, antreiben (impellere), bewegen (permovere, incitare, adducere), befehlen (imperare, edicere), vorschreiben (praecipere, praescribere), auftragen (mandare, negotium dare), zu etwas rathen (suadere,

auctorem esse), überreden, (persuadere), zwingen (cogere), erlauben (concedere, permittere), wünschen (optare), sorgen (curare, cavere, consulere, prospicere, videre), sich Mühe geben (contendere, operam dare), darnach streben (niti, enīti id studere), damit umgehen hoc (id, illud) agere, beschließen (statuere, constituere, decernere), sich entschließen (consilium capere, animum, in animum inducere), sich verschwören conjurare, Veranlassung geben committere, ich habe nichts Angelegentlicheres zu thun als . . nihil antiquius habeo quam ut . . , ebenso nach den Verbis sentiendi und declarandi, wenn sie einen Befehl ausdrücken, z. B. ich sagte ihm, daß er den Cäsar lesen solle ei dixi, ut Caesarem legeret; daher auch nach Substantiven, wie consilium, lex, jus, ea conditione oder lege unter der Bedingung.

Peto a te vel, si patēris, oro, ut homines miseros et fortuna, quam vitare nemo potest, magis quam culpa calamitosos conserves incolumes. Cic. Fam. 9, 13. — Postulatur ab omnibus, ut ab iis se absterneant maxime vitiis, in quibus alterum reprehenderit. Cic. Verr. 3, 2. — Te illud admoneo, ut quotidie meditare, resistendum esse iracundiae. Cic. Q. Fr. 1, 1, 13. — Impellimur natura, ut prodesse velimus quam plurimis, imprimisque docendo. Cic. Fin. 3, 20. — Senatus imperavit decemviris, ut libros Sibyllinos inspicerent. Liv. 7, 27. — Cum praecipitur, ut nobismet ipsis imperemus, hoc praecipitur, ut ratio coërceat temeritatem. Cic. Tusc. 2, 21. — Gellius cum pro consule ex praetura in Graeciam venisset, Athenis philosophis magno opere auctor fuit, ut aliquando controversiarum aliquem facerent modum. Cic. Leg. 1, 20. — Phaëthon optavit, ut in currum patris tolleretur. Cic. Off. 3, 25. — Magis fuit vestrum agere Epicūri diem natalem quam illius, testamento cavere, ut ageretur. Cic. Fin. 2, 31. — Nos id videamus, ut, quidquid acciderit, fortiter et sapienter feramus et accidisse hominibus meminerimus. Cic. Att. 14, 13. — Qui stadium currit, enīti et contendere debet, quam maxime possit, ut vincat. Cic. Off. 3, 10. — Totius injustitiae nulla capitalior est quam eorum, qui tum, cum maxime fallunt, id agunt, ut viri boni esse videantur. Cic. Off. 1, 13. — Decrevit quondam senatus, ut L. Opimius consul videret, ne quid republica detrimenti caperet. Cic. Cat. 1, 2. — Caesar Dolabellae dixit, ut ad me scriberet, ut in Italiam quam pri-

num venirem. Cic. Att. 11, 7. — Vetus est lex illa justae veraeque amicitiae, ut idem amici semper velint. Cic. Planc. 2.

Ann. 1. Bei statuere, constituere, decernere, niti, contendere, consilium capere, animum inducere steht, wenn im Nebensatz kein neues Subject eintritt, gewöhnlich der bloße Infinitiv, wie im Deutschen. Caesar bellum cum Germanis gerere constituit. Caes. B. G. 4, 6. Concedere und permittere erlauben können auch mit dem Infinitiv verbunden werden, wie im Deutschen. Judicibus sine mea argumentatione conjecturam facere permittam. Cic. Verr. 5, 9.

2. Cogere kann auch mit dem Infinitiv statt mit ut construirt werden, s. §. 236; über jubere und vetare, sowie über andere unter Regel 2. aufgeführte Verba vergl. §. 320 und 321 Ann. 1.

3. nach den Verbis velle, malle, (sinere), pati, placet und censeo ich stimme dafür, s. §. 321, 1.

Volo, uti mihi respondeas, fecerisne foedera tribunus plebis cum civitatibus. Cic. Vatin. 12. — Balbus minor ajebat, nihil malle Caesarem, quam ut Pompejum assequeretur. Cic. Att. 8, 9. — Illud natura non patitur, ut aliorum spoliis nostras facultates, copias, opes augeamus. Cic. Off. 3, 5. — Placuit Caesari, ut ad Ariovistum legatos mitteret. Caes. B. G. 1, 34. — Senatus censuit, uti, quicumque Galliam provinciam obtineret, Haeduos defenderet. Caes. B. G. 1, 35.

Ann. Neben den Verbis wollen, bitten, fordern, rathen und ähnlichen steht manchmal der Conjunctiv ohne ut; regelmäßig ist dies der Fall bei velim, malim, vellem, malle, und dem Verbum nolle, wenn nicht dafür ein Infinitivsatz folgt. Omnia volo a me et postules et exspectes. Cic. Fam. 3, 10. — Nolo, accusator in judicium potentiam afferat. Cic. Mur. 28. — Malo, te sapiens hostis metuat, quam stulti cives laudent. Liv. 22, 39. — Postulo, etiam atque etiam consideres, quo progrediare. Liv. 3, 45. — Senatus decrevit, darent operam consules, ne quid republica detrimenti caperet. Sall. Cat. 29. — Carbones plebeji fuerunt; quos contemnas censeo. Cic. Fam. 9, 21. — Tu quod egeris, id velim dii approbent. Cic. Fam. 2, 18. — Vellem, adesse posset Panaetius. Cic. Tusc. 1, 33. — Vellem tibi dixisset. Cic. Att. 12, 21.

§. 329. Ist der Finalsatz negativ, so steht ne daß nicht, damit nicht, um nicht zu, ne quis daß Niemand, ne quid daß nichts, ne qui (quis), ne qua (quae), ne quod daß keiner, ne quando daß nie, necūbi daß nirgends, ne quisquam, ne ullus etc. daß überhaupt Niemand u., neve oder neu und (daß) nicht,

oder nicht, ut neve — neve oder ne aut — aut daß weder — noch.

Gallinae avesque reliquae pullos pennis fovēt, ne frigore laedantur. Cic. N. D. 2, 52. — Caesar suis imperavit, ne quod omnino telum in hostes rejicerent. Caes. B. G. 1, 46. — Danda opera est, ne qua amicorum discidia fiant. Cic. Lael. 21. — Ego ad te ne haec quidem scribo, ne cujusquam animum meae literae interceptae offendant. Cic. Q. Fr. 3, 9. — Te rogo atque hortor, ne defatigare neu diffidas. Cic. ad Brut. 1, 16. — Pompejus suis praedixerat, ut Caesaris impetum exciperent neve se loco moverent. Caes. B. C. 3, 92. — Peto a te, ut id a me neve in hoc reo neve in aliis requiras. Cic. Fam. 1, 9.

Anm. 1. Statt ne wird öfters ut ne gebraucht. Tu quam plurimis de rebus ad me velim scribas, ut prorsus ne quid ignorem. Cic. Att. 3, 10. — Justitiae primum munus est, ut ne cui quis noceat. Cic. Off. 1, 7.

2. Von videre ut dafür sorgen daß, videre ne dafür sorgen daß nicht ist zu unterscheiden vide (videamus, videndum est) ne siehe zu ob nicht, ne non (oder auch ut) ob, vergl. §. 331. Vide, ne mea conjectura multo sit verior. Cic. Cluent. 35. — Multa dicuntur; sed credere omnia, vide, ne non sit necesse. Cic. Div. 2, 13.

3. Bei der Entgegenstellung einzelner Wörter heißt nicht überall non, daher auch in Finalsätzen. Confer te ad Mallium, ut a me non ejectus ad alienos, sed invitatus ad tuos esse videaris. Cic. Cat. 1, 9.

4. In Finalsätzen, wie auch beim optativen, exhortativen und imperativen Conjunctiv und beim Imperativ findet sich bisweilen neque statt neve und neque — neque statt neve — neve.

§. 330. Ne steht auch nach den Verbis sich hüten (cavere), vermeiden (vitare), untersagen (interdicere), sich weigern (recusare), verhindern, abhalten, abschrecken und ähnlichen, während im Deutschen daß oder der Infinitiv mit zu gebraucht wird.

Cavendum est, ne assentatoribus patefaciamus aures. Cic. Off. 1, 26. — Erit in enumeratione vitandum, ne ostentatio memoriae suscepta videatur esse puerilis. Cic. Partit. 17. — Pythagoricis interdictum putatur, ne faba vescerentur. Cic. Div. 1, 30. — Regulus, sententiam ne diceret, recusavit. Cic. Off. 3, 27. — Impedior dolore animi, ne de hujus miseria plura dicam. Cic. Sull. 33.

Ann. 1. Bei *cave* steht häufig der *Conjunctiv* ohne *ne*, s. §. 310. *Libros tuos cave cuiquam tradas.* Cic. Att. 1, 11.

2. *Impedire, recusare* und *detertere* werden auch mit dem *Infinitiv* *construirt*; über *prohibere* s. §. 320 Ann. 3. *Quid est, quod me impediatur ea, quae probabilia mihi videantur, sequi?* Cic. Off. 2, 2. — *Neque adhuc repertus est quisquam, qui mori recusaret.* Caes. B. G. 3, 22.

§. 331. Nach den Verbis und Ausdrücken der Furcht und Besorgniß, wie *timere, metuere, vereri, in timore esse, metus, pavor, periculum est*, wird daß durch *ne*, daß nicht durch *ut* oder *ne non* übersetzt, z. B. ich fürchte, daß du nicht kommest *metuo, ut venias*, eigentlich: es ist mir bange, wie du kommen kannst; wem aber bange ist in Bezug auf die Möglichkeit der Ankunft eines Andern, der fürchtet, daß der Andere nicht kommt; ich fürchte, daß die Wunde tödtlich ist *metuo, ne mortiferum sit vulnus*, eigentlich: ich fürchte, ob sie nicht tödtlich ist.

Timebam, ne evenirent ea, quae acciderunt. Cic. Fam. 6, 21. — *Pavor circa Gn. Scipionem ceperat milites, ne mortiferum esset vulnus.* Liv. 24, 42. — *Omnes labores te excipere video; timeo, ut sustineas.* Cic. Fam. 14, 2. — *Non vereor, ne tua virtus opinioni hominum non respondeat.* Cic. Fam. 2, 5. — *Unum vereor, ne senatus propter urbanarum rerum metum Pompejum nolit dimittere.* Cic. Att. 5, 18. — *Non est periculum, qui leonem aut taurum pingat egregie, ne idem in multis aliis quadrupedibus facere non possit.* Cic. de Or. 2, 16.

Ann. Nach *vereri, verecundari, timere, metuere* sich scheuen, sich fürchten steht wie im Deutschen der *Infinitiv*. *Vereor laudare praesentem.* Cic. N. D. 1, 21. — *Caesar timebat tantae magnitudinis flumini exercitum obicere.* Caes. B. C. I, 64. — *Quos ex collibus dejecimus, cum his in campo metuimus dimicare.* Rh. ad Herenn. 4, 18.

§. 332. Quo finale steht bei Comparativen in der Bedeutung damit desto; seltner bedeutet es damit dadurch; über non quo nicht als ob s. §. 341 N. 2.

Medico ipsi puto aliquid dandum esse, quo sit studiosior. Cic. Fam. 16, 4. — *Subacto mihi ingenio opus est, ut agro non semel arato, sed novato et iterato, quo meliores fetus possit et grandiores edere.* Cic. de Or. 2, 30.

§. 333. *Quominus* (eigentlich: daß desto weniger)

steht nach den Verbis und Ausdrücken, welche bedeuten verhindern, abhalten, abschrecken, widerstreben, und sich weigern, wie impedire, intercedere (durch Einspruch hindern), prohibere, tenere, deterrere, obstare, obsistere, officere, repugnare, morari, recusare, in mora esse, nulla mora est, per me stat (es hängt von mir ab, ich hindere) und ähnlichen; vergl. §. 330 und 337, 2; im Deutschen wird daß oder der Infinitiv mit zu gesetzt.

Hiemem credo adhuc prohibuisse, quominus de te certum haberemus, quid ageres. Cic. Fam. 12, 5. — Nec aetas impedit, quominus et ceterarum rerum et imprimis agri colendi studia teneamus usque ad ultimum tempus senectutis. Cic. Cat. M. 17. — Non deterret sapientem mors, quominus in omne tempus reipublicae suisque consulat. Cic. Tusc. 1, 38. — Quid obstat, quominus deus sit beatus? Cic. N. D. 1, 34. — Non recusabo, quominus omnes mea legant. Cic. Fin. 1, 3. — Bona ejus vendidisset, si tantulum morae fuisset, quominus ei pecunia illa numeraretur. Cic. Verr. 2, 38. — Interpellent me, quominus honoratus sim, dum ne interpellent, quominus respublica a me commode administrari possit. Cic. Fam. 11, 10.

C. Consecutivsätze.

§. 334. Die Consecutivsätze stehen im Conjunctiv.

Ut consecutivum (eigentlich: wie) wird gebraucht, wenn der Nebensatz eine Folge oder Wirkung bezeichnet, die aus der Aussage im übergeordneten Satze hervorgeht, oder in der Beschaffenheit des Subjects ihren Grund hat; dies ist der Fall

1. wenn daß sich auf ein im übergeordneten Satze stehendes so, solcher ita, sic, tam, adeo, usque eo, tantopere, talis, is, ejusmodi, tantus etc. bezieht. Häufig aber ist das Demonstrativ weggelassen; dann übersetzt man ut durch so daß, oder durch daher mit der Form eines Hauptsatzes.

Socratis responso sic judices exarserunt, ut capitis hominem innocentissimum condemnarent. Cic. de Or. 1, 54. — Tanta caritas patriae est, ut eam non sensu nostro, sed salute ipsius metiamur. Cic. Tusc. 1, 37. — Talis est ordo actionum adhibendus, ut in vita omnia sint apta inter se et convenientia. Cic. Off. 1, 40. — Apud Platonem saepe haec oratio usurpata est,

ut nihil praeter virtutem diceretur bonum. Cic. Tusc. 5, 12. — In virtute multi sunt ascensus, ut is maxime gloria excellat, qui virtute plurimum praestet. Cic. Planc. 25. — Cujus aures clausae veritati sunt, ut ab amico verum audire nequeat, hujus salus desperanda est. Cic. Lael. 24. — In naturis hominum dissimilitudines sunt, ut alios dulcia, alios subamara delectent. Cic. Fat. 4. — Magna vis est conscientiae, et magna in utramque partem, ut neque timeant, qui nihil commiserint, et poenam semper ante oculos versari putent, qui peccarint. Cic. Mil. 23.

Anm. Ita hat oft beschränkenden Sinn = mit der Bestimmung, unter der Bedingung, mit der Einschränkung, nur so weit; daher ist ita — ut (ita — ut tamen) oft = zwar — aber (doch). Pythagoras et Plato mortem ita laudant, ut fugere vitam vetent. Cic. Scaur. 2. — Ita probanda est mansuetudo atque clementia, ut adhibeatur reipublicae caussa severitas. Cic. Off. 1, 25.

2. nach den Verbis machen (facere), bewirken (efficere, perficere), erwirken (impetrare), durchsetzen (pervincere), erreichen und erlangen (consequi, assequi, adipisci), verdienen (merere) und nach den Ausdrücken natura fert, consuetudo fert (bringt es mit sich).

Temperantia sedat appetitiones et efficit, ut eae rectae rationi pareant. Cic. Tusc. 4, 9. — Impetrabis a Caesare, ut tibi abesse liceat et esse otioso. Cic. Att. 9, 2. a. — Intelligitur, omnia nos consecutos, ut salvi esse possemus. Cic. N. D. 2, 60. — Natura fert (= efficit), ut iis faveamus, qui eadem pericula, quibus nos perfuncti sumus, ingrediantur. Cic. Mur. 2.

Anm. Merke die Formel: quid mereas, ut —? welchen Preis müßtest du erhalten? welcher Preis könnte dich bewegen? Quid mereas, ut Epicureus esse desinas? Cic. N. D. 1, 24.

3. nach den Ausdrücken: est es ist der Fall, fit es geschieht, fieri non potest es ist nicht möglich, accidit, contingit, evenit, usu venit es ereignet sich, auch accedit es kommt dazu (= praeterea fit, ut, doch s. §. 342, 2).

Est, ut plerique philosophi nulla tradant praecepta dicendi et habeant paratum tamen, quid de quaque re dicant. Cic. de Or. 2, 36. — Fieri potest, ut recte quis sentiat et id, quod sentit, polite eloqui non possit. Cic. Tusc. 1, 3. — Soli hoc con-

tingit sapienti, ut nihil faciat invitus. Cic. Parad. 5, 1. — Per saepe evenit, ut utilitas cum honestate certet. Cic. Partit. 25. — Ad Appii Claudii senectutem accedebat etiam, ut caecus esset. Cic. Cat. M. 6.

4. nach den Ausdrücken: relinquitur, restat, sup̄est, reliquum est es ist ūbrig, in eo est, prope est, proximum est es ist nahe daran, primum est, extremum est es ist das Erste, Letzte, longe abest es fehlt weit (viel).

Reliquum est, ut certemus officiis inter nos. Cic. Fam. 7, 31. — Jam in eo erat, ut in muros evaderet miles. Liv. 2, 17. — Proximum est, ut doceam, deorum providentia mundum administrari. Cic. N. D. 2, 29. — Extremum illud est, ut te orem et obs̄crem, animo ut maximo sis. Cic. Fam. 4, 13.

Anm. 1. Facio ut dient oft zur Umschreibung des einfachen Verbi. Facio libenter, ut per literas tecum quam saepissime colloquar. Cic. Fam. 1, 7. = libenter per literas tecum colloquor. — Fecimus et alias saepe et nuper in Tusculano, ut ad eam consuetudinem disputarem. Cic. Tusc. 5, 4. — Faciendum mihi putavi, ut tuis literis brevi responderem. Cic. Fam. 3, 8. — Er that nichts Anderes als sich zum Kriege rüsten heißt: nihil aliud egit oder fecit nisi oder quam ut bellum compararet, oder nihil aliud egit nisi bellum comparavit, oder nihil aliud nisi bellum comparavit. Gabinius egit aliud nihil nisi ut urbes depopularetur. Cic. Pis. 17. — Roscii nihil aliud fecerunt nisi rem detulerunt. Cic. Rosc. Am. 37. — Per biduum nihil aliud quam steterunt parati ad pugnandum. Liv. 34, 46. — Ebenso: ich thue nichts lieber als an dich schreiben, nihil libentius facio quam scribo ad te. Cic. Fam. 15, 19.

2. Nach tantum abest folgen in der Regel zwei Sätze mit ut, wörtlich: es fehlt soviel, daß ..., daß ...; im Deutschen wird tantum abest ut gewöhnlich durch weit entfernt, anstatt daß, daß zweite ut durch einen Hauptsatz mit vielmehr ausgedrückt. Dieses vielmehr darf durch etiam, quoque, contra, nicht durch potius übersetzt werden. Manchmal folgt statt des zweiten Satzes mit ut ein Hauptsatz. Die persönliche Construction tantum abs̄um darf gebraucht werden, wenn ab mit d. Abl. steht statt des ersten ut. Tantum abest, ut enervetur oratio compositione verborum, ut aliter in ea nec imp̄etus ullus nec vis esse possit. Cic. Or. 68. — Tantum abest, ut nostra miremur, ut usque eo difficiles ac morosi simus, ut nobis non satisfaciat ipse Demosthenes. Cic. Or. 29. — Is, qui occultus et tectus dicitur, tantum abest, ut se indicet, perficiet etiam, ut dolere alterius impr̄be facto videatur; quid est enim aliud esse versutum? Cic. Fin. 2, 17. — Tantum abes a perfectione maximorum operum, ut fundamenta nondum jeceris. Cic. Marcell. 8.

3. Daß consecutive ut steht auch in der Verbindung: zu groß, als daß major quam ut. Quis non intelligit, Canachi signa rigidiora esse, quam ut imitentur veritatem? Cic. Brut. 18. — Isocrates majore mihi ingenio videtur esse, quam ut cum orationibus Lysiae comparetur. Cic. Or. 13.

§. 335. Das consecutive ut kann statt eines Infinitivsatzes stehen nach efficere und probare beweisen, tenere an einer Ansicht festhalten, efficitur, sequitur, consequens est es folgt daraus, interest es liegt daran, integrum est es steht frei, caput est, mos est, moris est, consuetudo est, jus est, vitium est, und ähnlichen Ausdrücken. Bisweilen findet sich ut nach aequum est, non verisimile est, rarum est etc., = aequo fit.

Qui probari potest, ut sibi mederi animus non possit? Cic. Tusc. 3, 3. — Nos teneamus, ut sit sapiens beatissimus. Cic. Tusc. 5, 11. — Sequitur, ut doceam, omnia subjecta esse naturae eaque ab ea pulcherrime geri. Cic. N. D. 2, 32. — Efficitur, ut, quidquid honestum sit, idem sit utile. Cic. Off. 2, 3. — Dionysio ne integrum quidem erat, ut ad justitiam remigraret. Cic. Tusc. 5, 21. — Populi Romani haec est consuetudo, ut socios atque amicos gratia, dignitate, honore auctiores velit esse. Caes. B. G. 1, 43.

Anm. Bei oportet es ist nöthig, es gebührt sich und necesse est es ist nothwendig steht statt des inf. c. acc. (s. §. 318, 1.) häufig der Coniunctiv, in der Regel ohne ut; ebenso kann bei licet (s. §. 237 u. §. 318, 1) der bloße Coniunctiv stehen. Ex rerum cognitione efflorescat et redundat oportet oratio. Cic. de Or. 1, 6. — Virtus voluptatis aditus intercludat necesse est. Cic. Fin. 2, 35. — Libri oratorii diu multumque in manibus fuerunt; describas licet. Cic. Att. 4, 13.

§. 336. Ist der Consecutivsatz negativ, so steht ut non, ut nemo, ut nullus, ut nunquam, ut nusquam.

Est vis tanta naturae, ut homo nemo velit nisi hominis similis esse. Cic. N. D. 1, 28. — Ego a patre ita eram deductus ad Scaevolam, ut a senis latere nunquam discederem. Cic. Lael. 1. — Aristoteles ait, omnes ingeniosos melancholicos esse, ut ego me tardiozem esse non moleste feram. Cic. Tusc. 1, 33. — Splendor vester facit, ut peccare sine summo reipublicae detrimento ac periculo non possitis. Cic. Verr. II, 1, 8. — Quando fuit, ut quod licet non liceret? Cic. Cael. 20. — Fit saepe, ut ii, qui debent, non respondeant ad tempus. Cic. Att. 16, 2.

Anm. 1. Nach den Verbis bewirken und ausrichten (§. 334, 2) steht häufig ne (beabsichtigte Wirkung), nach dem beschränkenden ita (§. 334, 1. A.) häufig ut ne, auch ne allein. Aut negligentia aut improbitate eorum, qui epistolas accipiant, fieri scribis, ne ad nos perferantur. Cic. Fam. 4, 4. — Efficio, ne cui molesti sint publicani. Cic. Att. 6, 1. — Perfice, ut ne

minus republica tibi quam tu reipublicae debeas. Cic. Fam. 10, 12. — Vos adepti estis, ne quem civem metueretis. Cic. Mil. 13. — Minucius sciebat, ita se in provincia rem augere oportere, ut ne quid de libertate deperderet. Cic. Verr. 2, 30. — Ita vobiscum amicitiam institui par est, ne qua vetustior amicitia ac societas violetur. Liv. 7, 31.

2. Ut non ist öfters das deutsche ohne daß, eigentlich: in der Weise, daß nicht, besonders nach einem negativen Satze. Potest esse bellum, ut tumultus non sit, tumultus esse sine bello non potest. Cic. Phil. 8, 1. — Non possunt una in civitate multi rem ac fortunam amittere, ut non plures secum in eandem trahant calamitatem. Cic. L. Man. 7. — Ego tibi onus imponam, ita tamen, ut tibi nolim molestus esse (ohne jedoch). Cic. Fam. 13, 56.

§. 337. Quin (entstanden aus qui ne, d. i. wie nicht) bezieht sich stets auf eine vorhergehende Negation, mit welcher es eine Affirmation bildet; quin wird daher nur nach Sätzen, die negativ sind oder negativen Sinn haben, gebraucht, und zwar

1. im Sinn von ut non und qui non, quod non daß nicht, welcher nicht, ohne daß, ohne zu; merke besonders facere non possum quin oder ut non ich kann nicht umhin zu ..., ich muß, fieri non potest quin oder ut non es kann nicht ausbleiben daß, es ist nothwendig daß, (aber fieri non potest ut es ist unmöglich daß, s. §. 334, 3).

Nil tam difficile est, quin quaerendo investigari possit. Ter. Heaut. 4, 2, 8. — Nunquam tam male est Siculis, quin aliquid facete et commode dicant. Cic. Verr. 4, 43. — Cleanthes negat ullum esse cibum tam gravem, quin is die et nocte concoquatur. Cic. N. D. 2, 9. — Non mehercule unquam apud iudices aut dolorem aut misericordiam dicendo excitare volui, quin ipse in commovendis iudicibus permoverer. Cic. de Or. 2, 45. — Treveri totius hiemis nullum tempus intermiserunt, quin trans Rhenum legatos mitterent. Caes. B. G. 5, 55. — Dies fere nullus est, quin Satrius domum meam ventitet. Cic. Att. 1, 1. — Quis est, quin cernat, quanta vis sit in sensibus? Cic. Acad. 2, 7. — Nihil est, quod sensum habeat, quin id intreat. Cic. N. D. 3, 13. — Adest fere nemo, quin acutius atque acrius vitia in dicente quam recta videat. Cic. de Or. 1, 25. — Facere non potui, quin tibi et sententiam et voluntatem declararem meam. Cic. Fam. 6, 13. — Fieri nullo modo poterat, quin Cleomēni parceretur. Cic. Verr. 5, 40.

2. nach den Verbis nicht abschrecken, nicht widerstreben, sich nicht weigern (§. 333); nicht unterlassen (non

praetermittere, non intermittere), sich nicht enthalten (se non tenere, se non continere, non abstinere), sich nicht mäßigen (sibi non temperare), nicht zögern (non cunctari), es fehlt nichts, nicht viel, wenig (nihil, non multum, non longe, paulum abest); im Deutschen wird hier für quin daß oder der Infinitiv mit zu gesetzt.

Non possumus, quin alii a nobis dissentiant, recusare. Cic. Acad. 2, 3. — Ego nihil praetermisi, quin Pompejum a Caesaris conjunctione avocarem. Cic. Phil. 2, 10. — Neque sibi homines feros ac barbaros temperaturos existimabat Caesar, quin in Italiam contenderent. Caes. B. G. 1, 33. — Prorsus nihil abest, quin sim miserrimus. Cic. Att. 11, 15.

3. nach non dubitare nicht zweifeln und dubium non est es ist nicht zweifelhaft in der Bedeutung daß.

Nec dubitari debet, quin fuerint ante Homerum poëtae. Cic. Brut. 18. — Quis dubitet, quin in virtute divitiae sint? Cic. Parad. 6, 2. — Dubitandum non est, quin nunquam possit utilitas cum honestate contendere. Cic. Off. 3, 3. — Mihi non est dubium, quin legiones venturae non sint. Cic. Fam. 2, 17.

Anm. 1. Seine ursprüngliche Bedeutung bewahrt quin in der Verbindung nulla caussa est, nihil caussae est quin es ist kein Grund warum nicht, daß nicht. Quin ad diem decedam, nulla caussa est. Cic. Fam. 2, 17. — Bisweilen steht quin statt eines Infinitivsages nach: quis ignorat? dici non potest, negare non possum, non est obscurum, in controversia non est, non abest suspicio, und ähnlichen Ausdrücken.

2. Nach non dubitare nicht zweifeln folgt statt quin minder gut ein Infinitivsag; nach non dubitare kein Bedenken tragen, nicht anstehen folgt wie im Deutschen gewöhnlich der bloße Infinitiv, seltener quin; nach dubitare ohne Negation folgt im Latein eine indirecte Frage, und zwar die einfache Satzfrage mit ne, nicht num, vergl. auch §. 283, 2. Pro patria quis bonus dubitet mortem oppetere, si ei sit profuturus? Cic. Off. 1, 17. — Dubitabam, tu has literas essesne accepturus. Cic. Att. 15, 9.

3. In directen Fragen, die eine Aufforderung enthalten, bedeutet quin warum nicht? 3. B. quin imus? = eamus! Quin continetis vocem, indicem stultitiae vestrae? Cic. Rab. 6. = continete. Auch zum Imperativ wird quin gesetzt, 3. B. quin uno verbo dic ei so sag es kurz, sag es doch kurz! Ferner dient quin zur Steigerung = ja, verstärkt quin etiam, quin imo = ja sogar, 3. B. credible non est, quantum scribam die, quin etiam noctibus. Cic. Att. 13, 26.

E. C o n d i t i o n a l s ä t z e.

§. 338. Die Conditionalsätze mit si, sin, nisi und si non stehen 1. im Indicativ, wenn die Annahme (die im Conditional-

sätze enthaltene Voraussetzung) als wirklich dargestellt wird, wo man also einfach sagt, daß etwas ist oder nicht ist, wenn (falls) etwas ist oder nicht ist.

Si dii sunt, est divinatio. Cic. Div. 2, 17. — Si enuntiatio vera non est, sequitur, ut falsa sit. Cic. Fat. 12. — Si amitti vita beata potest, beata esse non potest. Cic. Fin. 2, 27. — Naturam si sequemur ducem, nunquam aberrabimus. Cic. Off. 1, 28. — Nisi qui naturas hominum penitus perspexerit, dicendo, quod volet, perficere non poterit. Cic. de Or. 1, 12. — Si bellum omittimus, pace nunquam fruemur. Cic. Phil. 7, 6. — Quid timeam, si aut non miser post mortem aut beatus etiam futurus sum. Cic. Cat. M. 19. — Mercatura si tenuis est, sordida putanda est; sin magna et copiosa, non est admödum vituperanda. Cic. Off. 1, 42. — Non si is, qui accepit, bene utitur, idcirco is, qui dedit, amice dedit (daraus, daß der Empfänger die Gabe gut benützt, folgt noch nicht, daß der Geber u.). Cic. N. D. 3, 28.

2. im Coniunctiv Präsens und Perfecti, wenn die Annahme als reine Vorstellung ohne Beziehung auf die Wirklichkeit, oder in Beziehung auf die Wirklichkeit als zweifelhaft, als noch möglich dargestellt wird; im Nachsatze steht der potentialis und deliberativus der Gegenwart, von der gewissen Folge aber der Indicativ; der Deutsche sagt: wenn, wenn etwa mit dem Indicativ Präs. und Perf., oder dem Coniunctiv Imperf. und Plusquamperf., oder wenn — sollte. Diese Form des Conditionalsatzes wird auch immer in möglichen Fällen gebraucht, die beispielsweise aufgestellt werden.

Dies deficiat, si velim numerare, quibus bonis male evenerit, nec minus, si commemorarem, quibus improbis optime. Cic. N. D. 3, 32. — Dies deficiet, si velim paupertatis causam defendere. Cic. Tusc. 5, 35. — Ego si Scipionis desiderio me moveri negem, mentiar. Cic. Lael. 3. — Nolim, ne si Latine possit quidem dici, specierum et speciebus dicere. Cic. Top. 7. — Si a coröna relictus sim, non queam dicere. Cic. Brut. 51. — Si quis deus mihi largiatur, ut ex hac aetate repuerascam et in cunis vagiam, valde recüsem. Cic. Cat. M. 23. — Si contentio quaedam et comparatio fiat, quibus plurimum tribuendum sit of-

ficii, principes sint patria et parentes. Cic. Off. 1, 17. — Si gladium quis apud te sana mente deposuerit, repētat insaniens, redere peccatum sit, officium non reddere. Cic. Off. 3, 25.

Anm. Fallen solche subjective und mögliche Annahmen in die Vergangenheit, so tritt im lateinischen Bedingungsätze an die Stelle des Präsens das Imperfect, während der Deutsche den Coniunctiv Plusquamperf. oder den Ind. Imperf. setzt; im Nachsätze steht der Potentialis und Deliberativ der Vergangenheit. Cato si expelleretur illis temporibus ex urbe, facile pateretur. Cic. Sest. 29. — Cur et Camillus doleret, si haec post trecentos et quinquaginta fere annos eventura putaret? et ego doleam, si ad decem milia annorum gentem aliquam urbe nostra potituram putem? Cic. Tusc. 1, 37.

3. im Coniunctiv Imperfecti und Plusquamperfecti, wenn die Annahme zugleich negirt wird, wo also der Redende sagt, daß die Bedingung nicht Statt finde (Imperfect), oder nicht Statt gefunden habe (Plusquamperfect) — unwahre Conditionalsätze; im Nachsätze steht der conditionalis (§. 303); der Deutsche gebraucht hier im Vorder- und Nachsätze den Coniunctiv Imperfecti und Plusquamperfecti, z. B. wenn ich Geld hätte, würde ich jenes Haus kaufen si pecuniam haberem, illam domum emerem (aber ich habe kein Geld).

Nihil dico de meo ingenio; neque est, quod possim dicere; neque, si esset, dicerem. Cic. Caecil. 11. — Si semper optima tenere possemus, haud sane consilio multum egeremus. Cic. Partit. 25. — Aurum et argentum, aes, ferrum frustra natura divina genuisset, nisi eadem docuisset, quemadmodum ad eorum venas perveniretur. Cic. Div. 1, 51. — Consilium, ratio, sententia nisi essent in senibus, non summum consilium maiores nostri appellerent senatum. Cic. Cat. M. 6. — Abiit ad deos Hercules; nunquam abisset, nisi, cum inter homines esset, eam sibi viam munivisset. Cic. Tusc. 1, 14.

4. Die Conditionalsätze stehen im Coniunctiv nach §. 327.

1. Jugurtha timebat iram senatus, ni paruisset legatis. Sall. Jug. 25. — Hannibal novis se obligat votis, si cetera prospēra evenissent. Liv. 21, 21. — Sapiens non dubitat, si ita melius sit, migrare de vita. Cic. Fin. 1, 19. — In araneolis aliae quasi rete texunt, ut, si quid inhaeserit, conficiant; aliae autem ex inopinato observant et, si quid incidit, arripiunt idque consūmunt. Cic. N. D. 2, 48. — Neque bonitas nec liberalitas nec comitas esse po-

test, non plus quam amicitia, si haec non per se expetantur, sed ad voluptatem utilitatemve referantur. Cic. Off. 3, 33. (So in der Regel nach non possum mit Inf. si non und nisi mit Coniunctiv). — 2. Memoria minuitur; credo, nisi eam exerceas, aut etiam si sis natūra tardior. Cic. Cat. M. 7. — Aequabilitatem vitae conservare non possis, si aliorum naturam imitans omittas tuam. Cic. Off. 1, 31. — Nulla est excusatio peccati, si amici caussa peccaveris. Cic. Lael. 11. — Mens atque animus, nisi tamquam lumini oleum instilles, exstinguuntur senectute. Cic. Cat. M. 11. — 3. Si (so oft als, jedesmal wenn) quis (fugitivorum) a domino prehenderetur, concursu militum eripiebatur. Caes. B. C. 3, 110.

Anm. 1. In Bezug auf den Nachsatz unwahrer Conditionalsätze ist zu merken: a. Wenn im Nachsatz die Ausdrücke des Mössens, Sollens, Könnens etc., s. §. 301, stehen, so wird (gewöhnlich) statt des Coniunctiv Imperfecti der Indicativ Imperfecti, statt des Coniunctiv Plusquamperfecti der Indicativ Perfecti gesetzt. b. Wenn im Nachsatz paene ist, so steht der Indicativ Perfecti statt des Coniunctiv Plusquamperfecti. c. Im Nachsatz kann man statt des Coniunctiv Plusquamperfecti Activi den Indicativ Imperfecti oder Perfecti der periphrastischen Coniugation Activi setzen. d. Bisweilen steht im Nachsatz auch sonst der Indicativ, indem lebhaftere Anschauung das, was bedingungsweise geschehen wäre, oder bereits angefangen hatte, als wirklich geschehen setzt. Respublica poterat esse perpetua, si patriis viveretur institutis et moribus. Cic. Rep. 3, 29. — Dis iuvantibus omnia matura sunt, victoria, praeda, laus; quae si dubia aut procul essent, tamen omnis bonos reipublicae subvenire decebat. Sall. Jug. 85. — Si unum diem morati essetis, moriendum omnibus fuit. Liv. 2, 38. — Omnibus eum contumeliis onerasti, quem patris loco, si ulla in te pietas esset, colere debebas. Cic. Phil. 2, 38. — Consul esse qui potui, nisi eum vitae cursum tenuissem a pueritia, per quem equestri loco natus pervenirem ad honorem amplissimum? Cic. Rep. 1, 6. — Pons sublicius iter paene hostibus dedit, ni unus vir fuisset, Horatius Cocles. Liv. 2, 10. — Hic quaero, iudices: si P. Sestius, qui pro occiso relictus est, occisus esset, fuistisne ad arma ituri? fuistisne vos ad patrium illum animum majorumque virtutem excitaturi? an etiam tum quiesceretis, cunctaremini, timeretis? Cic. P. Sest. 38. — Jam fames quam pestilentia tristior erat, ni annonae foret subventum. Liv. 4, 52. — Praeclare viceramus, nisi spoliatum, inermem, fugientem Lepidus recepisset Antonium. Cic. Fam. 12, 10.

2. Es ist eine Eigenheit des lateinischen Sprachgebrauchs, daß öfters im Vordersatz oder im Nachsatz oder in beiden der Coniunctiv Imperfecti statt des Conj. Plusquamperfecti gesetzt wird, wo der Deutsche das Plusquamperfect gebrauchen muß. Nostri majores mortuis tam religiosa jura tribuerunt: quod non fecissent profecto, si nihil ad eos pertinere arbitrentur. Cic. Lael. 4.

— Num, si Scipio ad centesimum annum vixisset, senectutis eum suae poeniteret? Cic. Cat. M. 6. — Num eum, si tum esses, temerarium civem aut crudelem putares? Cic. Phil. 8, 4.

3. Wird der Conditionalis von *ut*, *ne*, *quin*, dem causalen *cum* abhängig, oder kommt er in eine indirecte Frage zu stehen, so bleibt er unverändert; aber für den Conditionalis der Vergangenheit tritt dann im Activ das Perfect der periphrastischen Conjugation ein. Die Begriffe des Könnens, Sollens und Müssens stehen hier statt im Conditionalis der Vergangenheit im Perfect. *Tanta mihi cum L. Oppio necessitudo est familiaritasque, ut, si mea res esset, non magis laborarem.* Cic. Fam. 13, 44. — *Honestum tale est, ut, vel si ignorarent id homines, vel si obmutuissent, sua tamen pulchritudine esset specieque laudabile.* Cic. Fin. 2, 15. — *Si tum P. Sestius animam edidisset, non dubito, quin, si modo esset in republica senatus, aliquando statua huic in foro statueretur.* Cic. Sest. 38. — *Id ille si repudiasset, dubitatis, quin ei vis esset allata?* Cic. Sest. 29. — *Dic, agendum quidnam facturus fueris, si eo tempore censor fuisses.* Liv. 9, 33. — *Quis dubitat, quin, si Saguntinis obsessis impigre tulissemus opem, totum in Hispaniam aversuri bellum fuerimus?* Liv. 31, 7. — *Nec dubium erat, quin, si tam pauci simul obire omnia possent, terga daturi hostes fuerint.* Liv. 4, 38. — *Peditum acies haud dubium fecit, quin, nisi firmata extrema agminis fuissent, ingens in eo saltu accipienda clades fuerit.* Liv. 12, 34. — *Captivi tantum pavorem fecerunt, ut, si admotus extemplo exercitus foret, capi castra potuerint.* Liv. 43, 4. — *Adeo aequa postulastis, ut ultro vobis deferenda fuerint.* Liv. 3, 53.

4. Ist der Conditionalis in den Infinitiv zu setzen, so wird dafür im Activ der Infinitiv Präsens und Perfecti der periphrastischen Conjugation Act. gebraucht, im Passiv aber und wenn das Verb kein Supin hat, durch *futurum esse* und *futurum fuisse* ut mit dem Coniunctiv Imperfecti umschrieben; aber die Begriffe des Könnens, Sollens und Müssens stehen in der Regel im Inf. Präsens und Perfecti. *Titurius clamitabat, (se) Caesarem arbitrari profectum in Italiam: neque aliter Carnutes interficiundi Tasgetii consilium fuisse capturos, neque Eburones, si ille adesset, tanta cum contemptione nostri ad castra venturos esse.* Caes. B. G. 5, 29. — *Nisi eo ipso tempore quidam nuntii de Caesaris victoria essent allati, existimabant plerique, futurum fuisse, ut oppidum amitteretur.* Caes. B. C. 3, 101. — *Equidem Platonem existimo, si genus forense dicendi tractare voluisset, gravissime et copiosissime potuisse dicere.* Cic. Off. 1, 1.

5. Unterschied von *nisi* und *si non*. *Nisi*, bisweilen *nisi si*, alterthümlich *ni*, wenn es nicht der Fall ist daß, außer wenn, wird gebraucht, wenn der Gedanke des Nachsages beschränkt, eine Ausnahme davon gemacht wird. *Si non*, wenn es der Fall ist daß nicht, mit dem Nachdrucke auf der Negation, wird gebraucht, wenn das Verb oder ein anderes einzelnes Wort verneint wird. In den meisten Fällen kann man auch *nisi* statt *si non* setzen; immer aber wird *si non*, nicht *nisi* gesetzt, 1. in der Bedeutung: wenn nicht dies, wenn auch nicht, so doch (*at, certe, tamen*); ohne Verb sagt man *si non* oder *si minus*. 2. in der Bedeutung: wenn aber nicht, wenn einem vorangehenden

affirmativen Vorderſage ein negativer entgegengeſtellt wird; wenn aber nicht, wo nicht ohne Verb heißt ſi minus, ſin minus, ſin aliter. Parvi ſunt foris arma, niis eſt conſilium domi. Cic. Off. 1, 22. — Aequitas tollitur omnis, ſi habere ſuum cuique non licet. Cic. Off. 2, 22. — Si mihi bona republica frui non licuerit, at carebo mala. Cic. Mil. 34. — Plures haec tulit una ciuitas, ſi minus ſapientes, at certe ſumma laude dignos. Cic. Rep. 3, 4. — Si feceris id, quod oſtendis, magnam habebō gratiam; ſi non feceris, ignoſcam. Cic. Fam. 5, 19. — Si mihi veniam, quam peto, dederit, utar illius conditione; ſin minus, impetrabo aliquid a me ipſo. Cic. Att. 9, 15. — Niſi bei negativen Wörtern und bei fragenden mit negativem Sinne heißt außer, als, = praeter. Nihil belli domique niſi auſpicato gerebatur. Liv. 1, 36. — Quid eſt pietas niſi voluntas grata in parentes? Cic. Planc. 33. — Nach einem negativen Sage läßt ſich niſi, niſi tamen öfters überſetzen durch jedoch, aber, nur. Nescio, niſi hoc video. Cic. Roſc. Am. 35.

6. Niſi forte mit dem Indicativ wird in der Bedeutung außer wenn etwa, wenn nicht vielleicht, eſ müßte denn ſein daß gebraucht, 1. um eine vorhergehende Behauptung zu beſchränken, 2. um einen erwarteten Einwand ironiſch zurückzuweiſen; in dieſer ironiſchen Bedeutung wird auch niſi vero und niſi gebraucht. Propenſior benignitas eſſe debet in calamitōſos, niſi forte erunt digni calamitate. Cic. Off. 2, 18. — Achilles ſi deus eſt, et Orpheus et Rhesus dii ſunt, Muſa matre nati: niſi forte maritimae nuptiae terrēnis antepōnuntur. Cic. N. D. 3, 18.

7. Die diſjunctiven Conditionalſage mit ſive—ſive ſei eſ daß — oder daß ſtehen im Indicativ, z. B. ſorge für dieſes, magſt du irgend eine Hoffnung haben oder verzweifeln haec cura, ſive habes aliquam ſpem ſive deſpēras. — Veniet tempus (mortis) et quidem celeriter et ſive retractabis ſive properabis. Cic. Tuſc. 1, 31. — Mala et impia conſuetudo eſt contra deos diſputandi, ſive ex animo id fit ſive ſimulate. Cic. N. D. 2, 67.

§. 339. Die Conditionalſage mit dummodo, dum, modo (modo ut) wenn nur, dummodo ne, dum ne, modo ne wenn nur nicht ſtehen im Coniunctiv.

Omnia recta et honeſta negligunt, dummodo potentiam conſequantur. Cic. Off. 3, 21. — Manent ingenia ſenibus, modo permaneat ſtudium et induſtria. Cic. Cat. M. 7. — Sit ſumma in iure dicundo ſeveritas, dummodo ea ne varietur gratia, ſed conſervetur aequabilis. Cic. Q. Fr. 1, 1, 7. — Mediocritas, quae eſt inter nimium et parum, placet Peripateticis, et recte placet, modo ne laudarent iracundiam et dicerent utiliter a natura datam. Cic. Off. 1, 25.

F. Conceſſivſage.

§. 340. 1. Über die Conceſſivſage mit etiamſi und eſi

auch wenn, wenn auch gelten die Regeln über die Conditionalsätze §. 338.

Homo, quod crebro videt, non miratur, etiamsi, cur fiat, nescit. Cic. Div. 2, 22. — Cur nolint, etiamsi taceant, satis dicunt. Cic. in Caecil. 6. — Equidem, etiamsi oppetenda mors esset, domi atque in patria mallem quam in externis atque alienis locis. Cic. Fam. 4, 7.

2. Die Concessivsätze mit *quamquam*, *etsi* und *tametsi* wie wohl, obgleich stehen in der Regel im Indicativ.

Medici quamquam intelligunt saepe, tamen nunquam aegris dicunt, illo morbo eos esse morituros. Cic. Div. 2, 25. — Etsi duce natura congregabantur homines, tamen spe custodiae rerum suarum urbium praesidia quaerebant. Cic. Off. 2, 21. — Ac mihi quidem, tametsi haudquaquam par gloria sequitur scriptorem et actorem rerum, tamen imprimis arduum videtur res gestas scribere. Sall. Cat. 3.

3. Die Concessivsätze mit *quamvis* wie sehr auch, wenn auch noch so sehr, obgleich, *licet* mag auch, *cum* obgleich, da doch, während, während dagegen (*cum adversativum*), ut wenn auch, gesetzt daß, *ut non* auch wenn nicht stehen im Coniunctiv.

Quod turpe est, id quamvis occultetur, tamen honestum fieri nullo modo potest. Cic. Off. 3, 19. — Latrones ab iudicio omnium mortalium, quamvis impii nefarii que sint, sicut sunt, dissentire non possunt. Cic. Phil. 4, 4. — Licet irrideat, si qui vult, plus apud me vera ratio valebit quam vulgi opinio. Cic. Parad. 1, 1. — Druentia flumen cum aquae vim vehat ingentem, non tamen navium patiens est. Liv. 21, 31. — Alabandensis Apollonius cum mercede doceret, tamen non patiebatur eos, quos iudicabat non posse oratores evadere, operam apud sese perdere. Cic. de Or. 1, 28. — Homo solus est ex tot animantium generibus atque naturis particeps rationis et cogitationis, cum cetera sint omnia expertia. Cic. Leg. 1, 7. — Ut rationem Plato nullam afferret, ipsa auctoritate me frangeret. Cic. Tusc. 1, 21. — Ut non efficias, quod vis, tamen, mors ut malum non sit, efficias. Cic. Tusc. 1, 8.

Anm. 1. *Pei* *quamvis* und *licet* steht wegen *vis* und *licet* Präsens und Perfect Coniunctivi; Imperfect und Plusquamperfect aber in der oratio obliqua und in den Nebensätzen unwahrer Conditionalsätze. — *Quamvis* steht häufig adverbial bei Adiectiven und Adverbien (im Positiv, nicht Superlativ) = wenn auch noch so. *Divitias cum quivis quamvis indignus habere possit, in bonis non numero.* Cic. Tusc. 5, 16. — *Sint quamvis boni, non sunt meliores quam nos.* Cic. Att. 9, 13. — Manchmal ist *quamvis* in seine Theile aufgelöst. *Expectate facinus, quam vultis improbum.* Cic. Verr. 5, 5. — *Quamvis* wird auch mit *licet* verbunden = mag auch noch so sehr. *Quamvis licet insectemur Stoicos, metuo, ne soli philosophi sint.* Cic. Tusc. 4, 24.

2. *Quamquam*, *etsi* und *tametsi* werden auch am Anfang eines Hauptsatzes gebraucht, um das Vorhergehende zu beschränken oder zu berichtigen, daher *quamquam* correctivum genannt, = gleichwohl, indes, doch, z. B. *quamquam quid loquor doch was rede ich? Carere sentientis est, nec sensus in mortuo: ne carere quidem igitur in mortuo est. Quamquam quid opus est in hoc philosophari?* Cic. Tusc. 1, 37. — *Do poenas temeritatis meae; etsi quae fuit illa temeritas?* Cic. Att. 9, 10.

G. Causalsätze.

§. 341. Die Causalsätze mit *quia* und *quod* weil, *quoniam* weil denn, *quando* da, weil, *quandoquidem* da nämlich, *da* ja, *siquidem* sintemal stehen im Indicativ; im übergeordneten Satze stehen in Beziehung auf *quod* und *quia* häufig *eo*, *ideo*, *idcirco*, *propterea* deshalb, deswegen.

Quia *natura mutari non potest, idcirco verae amicitiae sempiternae sunt.* Cic. Lael. 9. — *T. Manlius Torquatus filium suum, quod is contra imperium in hostem pugnaverat, necari iussit.* Sall. Cat. 52. — *Si cor aut sanguis aut cerebrum est animus, certe, quoniam est corpus, interibit cum reliquo corpore.* Cic. Tusc. 1, 11. — *Quoniam* (weil = nachdem, nachdem ich so, in Übergängen zu etwas Neuem) *de genere belli dixi, nunc de magnitudine pauca dicam.* Cic. L. Man. 8. — *Quando* *virtus est affectio animi constans, ex ea proficiscuntur honestae voluntates.* Cic. Tusc. 4, 15.

Anm. 1. Der Coniunctiv steht nach §. 327, 1. *Noctu ambulabat in publico Themistocles, quod somnum capere non posset.* Cic. Tusc. 4, 19. — *Bene maiores accubitionem epularem amicorum, quia vitae conjunctionem haberet, convivium nominarunt.* Cic. Cat. M. 13. — *Aristides nonne ob eam causam expulsus est patria, quod praeter modum justus esset?* Cic. Tusc. 5, 36. — Auch in Sätzen, wie: weil er sagte, weil er meinte, steht bei *quod*

daß Verbum sentiendi oder declarandi vermöge einer Attraction häufig im Coniunctiv. Ab Atheniensibus, locum sepulturae intra urbem ut darent, impetrare non potui, quod religione se impediri dicerent. Cic. Att. 4, 12.

2. Der unrichtige, geleugnete Grund wird durch non quod, non eo quod, non quia mit Indicativ entschieden (nicht weil), durch non quod, non quia oder non quo mit Coniunctiv vermuthungsweise angegeben (nicht weil etwa, nicht als ob); nicht als ob nicht heißt non quod non, non quo non und non quin, letztere zwei stets mit Coniunctiv. Der wahre Grund wird durch sed quod, sed quia entgegengestellt, oder es folgt ein Hauptsatz mit sed, oder ein Finalsatz mit sed. Pugiles in jactandis caestibus ingemiscunt, non quod doleant animove succumbant, sed quia profundenda voce omne corpus intenditur venitque plaga vehementior. Cic. Tusc. 2, 23. — Mihi laudabiliora videntur omnia, quae sine venditione et sine populo teste fiunt, non quo fugiendus sit, sed tamen nullum theatrum virtuti conscientia majus est. Cic. Tusc. 2, 26. — Majores nostri in dominum de servo quaeri noluerunt, non quin posset verum inveniri, sed quia videbatur indignum esse et domini morte ipsa tristius. Cic. Mil. 22.

§. 342. Das deutsche daß wird durch die Conjunction quod übersetzt, 1. wenn bezeichnet wird, daß etwas, ein Umstand, ein Verhältniß, wirklich Statt findet, und zugleich etwas darüber geurtheilt, ausgesagt wird, quod = der Umstand daß, der Punkt daß; ein solcher Satz mit quod knüpft sich oft an ein Substantiv oder Pronomen, wie eo quod dadurch daß, ex eo, de eo, pro eo, ad id, praeter id, quod; praeterquam quod und nisi quod = außer daß, mit dem Unterschiede, mit der Ausnahme daß.

Est vitium, quod quidam nimis magnum studium multamque operam in res obscuras atque difficiles conferunt eademque non necessarias. Cic. Off. 1, 16. — Illa quanta benignitas naturae, quod tam multa ad vescendum, tam varia tamque jucunda gignit! Cic. N. D. 2, 53. — Inter inanimum et animal hoc maxime interest, quod animal agit aliquid. Cic. Acad. 2, 12. — Hoc uno praestamus vel maxime feris, quod colloquimur inter nos et quod exprimere dicendo sensa possumus. Cic. de Or. 1, 8. — Aristoteles laudandus (est) in eo, quod omnia, quae moventur, aut natura moveri censuit aut vi aut voluntate. Cic. N. D. 2, 16. — Cum Patrōne Epicurō mihi omnia sunt, nisi quod in philosophia vehementer ab eo dissentio. Cic. Fam. 13, 1.

2. nach den Ausdrücken bene, male, prudenter, gratum facere; bene, male, commode fit, accidit, evenit, und nach accedit

es kommt hinzu (vergl. §. 334, 3), adde füge den Umstand hinzu, mitte übergehe den Umstand.

Bene facis, quod me adjūvas. Cic. Fin. 3, 4. — Fecisti mihi pergratum, quod Serapiōnis librum ad me misisti. Cic. Att. 2, 4. — Magna me spes tenet, bene mihi evenire, quod mittar ad mortem. Cic. Tusc. 1, 41. — In Caesare est mitis clemensque natura; accedit, quod mirifice ingeniis excellentibus delectatur. Cic. Fam. 6, 6.

3. nach den Verbis, welche bedeuten loben, tadeln, anklagen, danken, glückwünschen, und nach den Verbis affectuum, s. §. 321, 2, um die Veranlassung, den Grund zu bezeichnen.

Quod animadversum est in eos, qui contra omni ratione pugnarunt, non debeo reprehendere; quod viris fortibus, quorum opera eximia in rebus gerendis exstitit, honos habitus est, laudo: Cic. Rosc. Am. 47. — Tibi ago gratias, quod me omni molestia liberas. Cic. Fam. 13, 62. — Gratūlor tibi, quod ex provincia salvum te ad tuos recepisti incolūmi fama et republica. Cic. Fam. 13, 73. — Gaudeo, quod te interpellavi, quandoquidem tam praeclarum mihi dedisti iudicii tui testimonium. Cic. Leg. 3, 1. — Quod spiratis, quod vocem mittitis, quod formas hominum habetis, indignantur. Liv. 4, 3. — Falso queritur de natura sua genus humanum, quod imbecilla atque aevi brevis forte potius quam virtute regatur. Sall. Jug. 1.

Anm. 1. Statt quod steht nach laudo, gratulor, gratias ago, praeclare facio manchmal cum mit dem Indicativ. Gratulor tibi, cum tantum vales apud Dolabellam. Cic. Fam. 9, 14.

2. Quod gebrauchen die Lateiner zu Anfange eines Satzes häufig, besonders in Briefen, in der Bedeutung: was das betrifft daß, um zu einer Äußerung, die im Satze mit quod wiederholt wird, eine Bemerkung zu machen; in diesem Falle schiebt der Deutsche vor dem Hauptsatze oft die Ausdrücke: wisse, höre, wisset u. ein; dieses quod kann man oft mit wenn übersetzen. Quod scribis de reconciliata nostra gratia, non intelligo, cur reconciliatam esse dicas, quae nunquam imminuta est. Cic. Fam. 5, 2. — Quod scire vis, quae quisque in te fide sit et voluntate, difficile dictu est de singulis. Cic. Fam. 1, 7.

§. 343. Die Caussalsätze mit cum da stehen im Conjunctiv, häufig: quae cum ita sint = deßhalb, daher.

Cum solitudo et vita sine amicis insidiarum et metus plena

sit, ratio ipsa monet amicitias comparare. Cic. Fin. 1, 20. — Dionysius cum in communibus suggestis consistere non auderet, contionari ex turri alta solebat. Cic. Tusc. 5, 20.

H. Temporalſätze.

§. 344. Die Temporalſätze ſtehen im Allgemeinen im Indicativ; der Coniunctiv ſteht nach §. 327; das Beſondere enthalten die folgenden §§.

(Indicativ) Cum tempus necessitasque postulat, decertandum manu est et mors servituti turpitudinique anteponenda. Cic. Off. 1, 23. — Da operam, ut valeas et, si valebis, cum recte navigari poterit, tum naviges. Cic. Fam. 16, 12. — Ager cum multos annos quievit, uberiores efferre fruges solet. Cic. Brut. 4. — Multi anni sunt, cum (ſeit) M. Fadius in aere meo est. Cic. Fam. 15, 14. — Ubi id argumentis atque oratione firmavero, tum testes ad crimen accommōdem. Cic. Verr. I, 18. — Ut (= ex quo ſeitdem, ſeit) Brundisio profectus es, nullae mihi abs te sunt redditae literae. Cic. Att. 1, 15. — Simulatque natum animal est, gaudet voluptate et eam appetit ut bonum. Cic. Fin. 2, 10. — Simul aliquid audiero, scribam ad te. Cic. Att. 8, 11. — Antequam pro L. Murēna dicere instituo, pro me ipso pauca dicam. Cic. Mur. 1. — Membris utimur prius, quam didicimus, cujus ea utilitatis caussa habeamus. Cic. Fin. 3, 20. — Plane relegatus mihi videor, posteaquam in Formiano sum. Cic. Att. 2, 11. — Ut aegroto, dum anima est, spes esse dicitur, sic ego, quoad Pompejus in Italia fuit, sperare non destiti. Cic. Att. 9, 10. — Ti. Gracchus tam diu laudabitur, dum memoria rerum Romanarum manebit. Cic. Off. 2, 12. — Catilina erat unus timendus ex istis omnibus, sed tam diu, dum urbis moenibus continebatur. Cic. Cat. 3, 7. — Mihi usque curae erit, quid agas, dum, quid egeris, sciero. Cic. Fam. 12, 19.

(Coniunctiv nach §. 327). 1. Latrones, dum hic sit quod rapiant, quod auferant, nihil sibi defuturum arbitrantur. Cic. Phil. 4, 4. — Me amicissime admōnes, ut me intēgrum, quoad possim, servem. Cic. Att. 7, 26. — Fraus fidem in parvis sibi praestruit, ut, cum operae pretium sit, cum mercede magna fallat. Liv. 28, 42. — Isto bono utare, dum adsit; cum absit, ne

requiras. Cic. Cat. M. 10. — Si luce quoque canes latrent, cum deos salutatum aliqui venerint, opinor, iis crura suffringantur, quod acres sint etiam tum, cum suspicio nulla sit. Cic. Rosc. Am. 20. — 2. Bonus segnior fit, ubi negligas. Sall. Jug. 31. — Et cum docilem velis facere, simul attentum facias oportet. Cic. Inv. 1, 16. — Cum diligenter necopinatum naturas consideres, nihil aliud reperias, nisi omnia videri subita majora. Cic. Tusc. 3, 22. — In omnibus negotiis, priusquam aggrediare, adhibenda est praeparatio diligens. Cic. Off. 1, 21. — 3. Cum in jus duci debitorem vidissent, undique convolabant. Liv. 2, 27. — Cum cohortes ex acie procucurrissent, Numidae integri celeritate impetum nostrorum effugiebant. Caes. B. C. 2, 41. — Ubi exercitus instructus esset, hastati omnium primi pugnam inibant. Liv. 8, 8.

§. 345. Die Temporalsätze mit cum als, da, indem, nachdem stehen im Coniunctiv Imperfecti und Plusquamperfecti, weil zwischen dem übergeordneten und dem Nebensatz zugleich ein causaler Zusammenhang Statt findet; jedoch wird häufig der Indicativ dieser Tempora gebraucht, wenn der Temporalsatz sich auf ein einzelnes Wort im übergeordneten Satze, wie tum, eo tempore, bezieht, oder wenn er eine wiederholte Handlung enthält, cum = jedesmal wenn, so oft als, in welchem Falle im übergeordneten Satze das Imperfect steht.

Epaminondas cum vicisset Lacedaemonios apud Mantinēam atque ipse gravi vulnere exanimari se videret, ut primum discepit, quaesivit, salvusne esset clipeus. Cic. Fin. 2, 30. — Quanto facilius abire fuit hosti, cum procul abessemus, quam nunc, cum in cervicibus sumus! Liv. 44, 39. — Fuit, cum mihi quoque initium requiescendi fore justum arbitrarer. Cic. de Or. 1, 1. — Tibi tum, cum peteres consulatum, adfui. Cic. Mur. 3. — Sex libros de republica tunc scripsimus, cum gubernacula reipublicae tenebamus. Cic. Div. 2, 1. — Ligarius eo tempore paruit, cum parere senatui necesse erat. Cic. Lig. 7. — Verres cum rosam viderat, tum incipere ver arbitrabatur. Cic. Verr. 5, 10. — Gyges cum palam anuli aurei ad palmam converterat, a nullo videbatur, ipse autem omnia videbat. Idem rursus videbatur, cum in locum anulum inverterat. Cic. Off. 3, 9.

Anm. 1. Häufig wird der Satz, der als Zeitbestimmung Nebensatz sein sollte, als Hauptsatz vorangestellt, und der Hauptgedanke mit cum (cum interea) angeknüpft im Indicativ des Perfects oder historischen Präsens, in einer Schilderung aber im Indicativ des Imperfects oder historischen Infinitiv; im vorangehenden Satze steht häufig vix, nondum, aegre, jam, tantum quod (nicht sobald, nur eben), commodum (gerade).

Coenabam apud Sejum, cum utrique nostrum redditae sunt a te literae statt: cum coenarem, redditae sunt. Cic. Fam. 9, 7. — Jam ver appetebat, cum Hannibal ex hibernis movit. Liv. 22, 1. — Vix prior tumultus contiguerat, cum Scipio alios jubet vi majore aggrēdi urbem. Liv. 26, 45. — Caedebatur virgis in medio foro Messānae civis Romanus, cum interea nullus gemitus, nulla vox alia istius miseri inter dolorem crepitumque plagarum audiebatur nisi haec: civis Romanus sum. Cic. Verr. 5, 62. — Tantum quod ex Arpinati veneram, cum mihi a te literae redditae sunt. Cic. Fam. 7, 23.

2. Der durch cum eingeleitete Satz enthält oft eine nähere Erklärung und Ausführung des im übergeordneten Satze Ausgesagten, = indem, dadurch daß, damit daß, darin daß; dann steht bei cum der Indicativ und dasselbe Tempus wie im übergeordneten Satze, jedoch auch der Conjunctiv Imperfecti. Concēdo tibi, ut ea praetereas, quae, cum taces, nulla esse concedis. Cic. Rosc. Am. 19. — Cum Collatino collēgae Brutus imperium abrogabat, poterat videri facere injuste. Cic. Off. 3, 10. — Tribunus plebis quotidie meam potentiam invidiose criminabatur, cum diceret, senatum non quod sentiret, sed quod ego vellem, decernere. Cic. Mil. 5. — In una civitate bis imprōbus fuisti, cum et remisisti, quod non oportebat, et accepisti, quod non licebat. Cic. Verr. 5, 23.

3. In der Verbindung audio aliquem, ex oder ab aliquo, cum dicat (ich höre Jemand sagen) steht bei cum immer der Conjunctiv. Saepe soleo audire Roscium, cum ita dicat, se adhuc reperire discipulum, quem quidem probaret, potuisse neminem. Cic. de Or. 1, 28. — Saepe ex Sulpicio audivi, cum se scribere neque consuesse neque posse diceret. Cic. Brut. 56.

4. Bei cum — tum sowohl — als auch steht, wenn jedes Glied sein eigenes Verbum hat, das erste Glied im Indicativ oder Conjunctiv. Cum te semper amavi dilexique, tum mei amantissimum cognovi in omni varietate rerum mearum. Cic. Fam. 15, 7. — Pietas cum sit magna in parentibus et propinquis, tum in patria maxima est. Cic. Rep. 6, 15. — Cum te a pueritia tua unice dilexerim, tum hoc vel tuo facto vel populi Romani de te iudicio multo acrius vehementiusque diligo. Cic. Fam. 15, 9.

§. 346. Die Temporalätze mit postquam oder posteaquam nachdem, ut, ubi, ut primum, ubi primum, cum primum, simulac, simulatque, simul ut, simul sobald als stehen, wenn von vergangenen einmaligen Ereignissen die Rede ist, im Perfect oder historischen Präsens Indicativi, während im Deutschen das Imperfect oder Plusquamperfect steht.

Milites postquam victoriam adepti sunt, nihil reliqui victis fecere. Sall. Cat. 11. — Romam ut nuntiatum est, Vejos captos, velut ex insperato immensum gaudium fuit. Liv. 5, 53. — Fabius praetor cum primum Cretae litus attingit, nuntios circa civitates misit, ut armis absisterent. Liv. 37, 60.

Anm. Jedoch stehen diese Temporalsätze im Imperfect und Plusquamperfect Indicativi wie im Deutschen, wenn wiederholte Ereignisse erzählt werden, oder eine bestimmte Zwischenzeit angegeben wird; auch steht das Imperfect, wenn die Handlung des Nebensatzes beim Eintritt der Haupthandlung noch fortbauerte. Romani ubi pericula virtute propulerant, sociis atque amicis auxilia portabant. Sall. Cat. 6. — Undecimo die postquam a te discesseram, hoc literularum exaravi. Cic. Att. 12, 1. — Post diem quintum, quam barbari iterum male pugnauerant, legati a Boccho veniunt. Sall. Jug. 102. — Postquam divitiae honori esse coepere et eas gloria, imperium, potentia sequebatur, hebescere virtus coepit. Sall. Cat. 12.

§. 347. Die Temporalsätze mit antequam und priusquam ehe, bevor, auch getrennt ante — quam, prius — quam, so daß ante und prius im übergeordneten Satze sind, non ante oder prius — quam nicht eher — als bis, stehen 1. im Coniunctiv Präsens, wenn etwas als bloß möglich dargestellt wird (ehe etwas geschehen kann), daher auch in allgemeinen Sätzen; 2. im Coniunctiv oder Indicativ Präsens statt im Futur; 3. im Coniunctiv Imperfecti und Plusquamperfecti; statt des letzteren wird häufig der Indicativ Perfecti gebraucht.

Varro consul priusquam castra videat aut hostem, insānit. Liv. 22, 39. — De coelo servare neque licet comitiis per leges et, si qui servavit, non comitiis habitis, sed priusquam habeantur, debet nuntiare. Cic. Phil. 2, 32. — Nunquam eris dives ante, quam tibi ex tuis possessionibus tantum reficiatur, ut eo tueri sex legiones possis. Cic. Parad. 6, 1. — Priusquam de ceteris rebus respondeo, de amicitia pauca dicam. Cic. Phil. 2, 1. — Ducentis annis antequam Clusium oppugnarent urbemque Romam caperent, in Italiam Galli transcenderunt. Liv. 5, 33. — Saepe magna indoles virtutis, priusquam reipublicae prodesse potuisset, exstincta est. Cic. Phil. 5, 17. — Caesari non credebam prius, quam convenissem et collocutus essem. Cic. Fam. 11, 13. — Omnes hostes terga verterunt neque prius fugere destiterunt, quam ad flumen Rhenum pervenerunt. Caes. B. G. 1, 53.

§. 348. Die Temporalsätze mit *dum* in der Bedeutung während, indem stehen in der Erzählung regelmäßig im Präsens Indicativi, während im Deutschen das Imperfect steht.

Dum haec in colloquio geruntur, Caesari nuntiatum est, equites Ariovisti propius tumulum accedere. Caes. B. G. 1, 46. — *Dum in Asia bellum geritur, ne in Aetolis quidem quietae res fuerant.* Liv. 38, 1. — *Dum pauca mancipia retinere vult, fortunas omnes perdidit.* Cic. Caecil. 17.

Anm. Bisweilen findet sich jedoch das Imperfect und Perfect.

§. 349. Die Temporalsätze mit *dum*, *donec* und *quoad* in der Bedeutung so lange bis, bis, bis daß stehen im Coniunctiv, wenn etwas als beabsichtigt dargestellt wird, immer im Coniunctiv Imperfecti und Plusquamperfecti; statt des letztern wird häufig der Indicativ Perfecti gebraucht; statt des Futurs gebraucht man das Präsens.

Iratis subtrahendi sunt ii, in quos impetum conantur facere, dum se ipsi colligant. Cic. Tusc. 4, 36. — *Caesar interea, quoad legiones collocatas munitaque hiberna cognovisset, in Gallia morari constituit.* Caes. B. G. 5, 24. — *Perseus progrēdi non poterat, donec consul lictores misisset.* Liv. 45, 7. — *De comitiis, donec rediit Marcellus, silentium fuit.* Liv. 23, 31. — *Ego in Arcāno opperior, dum ista cognosco.* Cic. Att. 10, 3. ☉. noch die Beispiele §. 318 A. 1.

Anm. Auch in der Bedeutung so lange als wird *dum* mit dem Coniunctiv verbunden, wenn der Nebensatz zugleich eine Absicht enthält, *dum* also gleich ist damit unterdessen. *Obsidio per paucos dies magis quam oppugnationis fuit, dum vulnus ducis curaretur.* Liv. 21, 8.

I. Comparativ- oder Modalsätze.

§. 350. 1. Die Vergleichungssätze mit *ut*, *uti*, *sicut*, *quemadmodum* (und *tamquam*) wie, *velut* gleich wie, *prout* im Verhältniß wie stehen im Indicativ; im Coniunctiv nach §. 327; im übergeordneten Satze stehen als Correlativa *ita*, *sic*, *item*.

Haec, sicuti exposui, ita gesta sunt. Cic. Mil. 11. — *Ut sementem feceris, ita metes.* Cic. de Or. 2, 65. — *Efficiatur ab oratore necne, ut ii qui audiunt ita afficiantur, ut orator velit,*

vulgi assensu et populari approbatione judicari solet. Cic. Brut. 49. — Ut non omnem frugem neque arborem in omni agro reperire possis, sic non omne facinus in omni vita nascitur. Cic. Rosc. Am. 27.

Anm. 1. Ut — ita bedeuten öfters zwar — aber. Ut errare potuisti, sic decipi te non potuisse quis non videt? Cic. Fam. 10, 20. — Über ut quisque mit Superlativ s. §. 254. — Über ut in Betheuerungen s. §. 305, b. — Ut bei der Apposition = wie, insofern als, s. §. 156 A. 2. — Ut gibt oft die Erklärung oder den Maßstab für ein ausgesprochenes Urtheil, = als, in Anbetracht, für. Tu mihi videris Epicharmi, acuti nec insulsi hominis, ut Siculi, sententiam sequi. Cic. Tusc. 1, 8. — Accedit, quod orationis etiam genus habent fortasse subtile, sed ut in oratore (für einen Redner) exile. Cic. de Or. 3, 18. — Sp. Maelius ex equestri ordine, ut illis temporibus (oder ut tum tempora erant) praedives (für die damaligen Zeiten). Liv. 4, 13. — Consul percussis omnibus ipse satis, ut in re trepida, impavidus turbatos ordines instruit. Liv. 22, 5. — Bekäme ein Adjectiv den Zusatz ut est, erat etc., so zieht man dasselbe in diesen Satz. Ajunt, hominem, ut erat furiosus (rasend wie er war), respondisse. Cic. Rosc. Am. 12. — Ut zur Verstärkung des Grundes vor qui s. §. 361 A. — Ut und velut dienen auch zur Angabe von Beispielen, = wie, zum Beispiel, so zum Beispiel. Data est quibusdam bestiis etiam machinatio quaedam atque sollertia: ut in araneolis aliae quasi rete texunt, aliae autem ex inopinato observant. Cic. N. D. 2, 48. — Quemadmodum dient bloß zur Vergleichung ganzer Sätze, nicht einzelner Wörter.

2. Merke: quatenus, quantum, quoad inwieweit, inwiefern.

2. Die conditionalen Vergleichungssätze mit quasi, tamquam si, tamquam, ut si, velut si, ac si (nach den §. 351, 2 angeführten Wörtern) gleich als wenn stehen im Conjunctiv; hierbei ist die consecutio temporum wohl zu beachten; im übergeordneten Satze stehen häufig als Correlativa ita, sic, perinde, proinde, similiter, aequae etc.

Sed quid ego his testibus utor, quasi res dubia aut obscura sit? Cic. in Caecil. 4. — Qui aliis nocent, ut in alios liberales sint, in eadem sunt injustitia, ut si in suam rem aliena convertant. Cic. Off. 1, 14. — Antonius Plancum sic contemnit, tamquam si illi aqua et igni interdictum sit. Cic. Phil. 6, 4. — Tantus patres metus de summa rerum cepit, velut si jam ad portas hostis esset. Liv. 21, 16. — Deleta est Ausonum gens, perinde ac si internecivo bello certasset. Liv. 9, 25. — Mortem qui leviolem faciunt, somni simillimam volunt esse; quasi vero (als ob wirklich, alles Ernstes, ironisch) quisquam ita no-

naginta annos velit vivere, ut, cum sexaginta confecerit, reliquos dormiat! Cic. Tusc. 1, 38.

Anm. Quasi *hinc tamquam* werden auch vor einen figurlichen Ausdruck gesetzt, um ihn zu mildern, besonders oft mit *quidam*, s. §. 272, 1. *Largitio munerum est quasi assentatorum populi, multitudinis levitatem voluptate quasi titillantium.* Cic. Off. 2, 18.

§. 351. Zu den comparativen Conjunctionen gehören auch *quam* und *ac, atque*. *Quam* steht 1. nach *tam, tam — quam* in gleichem Grade — wie, *non tam — quam* nicht in gleichem Grade — wie, nicht sowohl — als; 2. nach Comparativen und Wörtern mit comparativer Bedeutung, wie *ante, post, malo, praestat*. *Ac, atque* steht in der Bedeutung wie, als nach Adjectiven und Adverbien, die Ähnlichkeit oder Unähnlichkeit, Gleichheit oder Verschiedenheit bezeichnen, nach *similis, dissimilis, similiter, par, dispar, pariter, aequae, juxta, perinde oder proinde, contrarius, contra, diversus, alius, aliter, secus, pro eo* (im Verhältniß wie), zuweilen nach *idem, talis, totidem* für *qui, qualis, quot*. Statt *atque* nach *alius* zu setzen, kann man mit Nachdruck *alius* wiederholen; hat der Satz mit *alius* negativen Sinn, so kann *quam* folgen; nach *nihil aliud, quid aliud?* folgt oft *nisi*.

Qui non defendit nec obsistit, si potest, injuriae, tam est in vitio, quam si parentes aut amicos aut patriam deserat. Cic. Off. 1, 7. — *Nihil est tam populare quam bonitas.* Cic. Lig. 12. — *Fortes et sapientes viri non tam praemia sequi solent recte factorum quam ipsa recte facta.* Cic. Mil. 35. — *Accipere quam facere praestat injuriam.* Cic. Tusc. 5, 19. — *Gn. Lentulus multo majorem opinionem dicendi actione faciebat, quam quanta in eo facultas erat.* Cic. Brut. 66. — *Philosophia non proinde, ac de hominum est vita merita, laudatur.* Cic. Tusc. 5, 2. — *Illud non dixi secus, ac sentiebam.* Cic. de Or. 2, 6. — *Dissimulatio est, cum alia dicuntur, ac sentias.* Cic. de Or. 2, 67. — *In republica non alius essem, atque nunc sum.* Cic. Fam. 1, 9. — *Aliud exspectamus, aliud dicitur.* Cic. de Or. 2, 63. — *Virtus est nihil aliud quam in se perfecta et ad summum perducta natura.* Cic. Leg. 1, 8. — *Philosophia, omnium mater artium, quid est aliud nisi ut Plato, donum, ut ego, inventum deorum?* Cic. Tusc. 1, 26.

Anm. 1. *Non magis (non plus) quam* bedeutet: Das Erste nicht in höherem Grade als das Zweite, d. i. 1. das Zweite eben so sehr als das

Erste, wenn das Zweite bejahenden Sinn hat; 2. das Erste eben so wenig als das Zweite, wenn das Zweite verneinenden Sinn hat; 3. nicht sowohl das Erste als (vielmehr) das Zweite, wenn das Zweite bedeutender ist. *Conficior maerore, mea Terentia, nec meae me miseriae magis excruciant quam tuae vestraeque.* Cic. Fam. 14, 3. — *Qui est animus in aliquo morbo, non magis est sanus quam id corpus, quod in morbo est.* Cic. Tusc. 3, 5. — *Neque bonitas nec liberalitas nec comitas esse potest, non plus quam amicitia, si haec non per se expetantur.* Cic. Off. 3, 33. — *Frater meus non magis sibi quam reipublicae se convaluisse existimat.* Cic. Fam. 10, 17.

2. Werden zwei Sätze durch *potius, prius, citius* — quam lieber, eher, leichter — als verglichen, so steht der Vergleichungsatz mit oder ohne *ut* im *Conjunctiv Präsens* und *Imperfecti*; wann die im Hauptsätze vorangehende Construction stehen dürfe, siehe §. 318. N. 8. *Depugna potius, quam servias.* Cic. Att. 7, 7. — *Zeno perpessus est omnia potius, quam conscios indicaret.* Cic. Tusc. 2, 22. — *Vir bonus statuit intolerabili dolore lacerari potius, quam ut officium prodat aut fidem.* Cic. Acad. 2, 8. — *Morituros se affirmabant, quam in alienos mores verterentur.* Liv. 24, 3.

K. Relativsätze.

§. 352. Die Relativsätze beziehen sich immer auf ein im übergeordneten Satze ausdrücklich gesehtes oder zu ergänzendes Demonstrativ, vergl. §. 267 N. 1; dabei ist zu merken, daß die deutschen Relativwörter als *und wie* in Bezug auf *tantus, talis, tot, toties* etc. immer durch das entsprechende Relativ übersetzt werden, so groß — als *tantus* — *quantus*, so beschaffen — wie *talis* — *qualis*, der nämliche — wie *idem* — *qui* etc.

Haec ei molesta erunt, in utro culpa erit. Cic. Att. 1, 11. — *Nemo unquam ab dis immortalibus tot et tantas res tacitus ausus est optare, quot et quantas di immortales ad Gn. Pompejum detulerunt.* Cic. L. Man. 16. — *Plerique perverse, ne dicam impudenter, talem amicum habere volunt, quales ipsi esse non possunt.* Cic. Lael. 22. — *Idem abeunt, qui venerant.* Cic. Fin. 4, 3. — *Eadem utilitatis, quae honestatis, est regula.* Cic. Off. 3, 18.

Ann. Nach *idem* steht statt *qui* auch *atque* (s. §. 351) oder *ut* oder *cum*. *Disputationem exponimus eisdem fere verbis, ut actum disputatumque est.* Cic. Tusc. 2, 3. — *Tibi mecum in eodem est pistrino vivendum.* Cic. de Or. 2, 33.

§. 353. Das relative, wie auch das demonstrative Pronomen congruirt mit dem Substantiv, auf das es sich bezieht, im

Genus und Numerus, der Casus desselben hängt von dem Satz ab, in welchem es steht. Bezieht sich das Relativ (oder Demonstrativ) auf mehrere Substantiva, so gelten in Beziehung auf Numerus und Genus die §. 153 über das prädicative Adjectiv aufgestellten Regeln. Bezieht sich das Relativ auf den ganzen Inhalt eines Satzes, so steht es im Neutrum Singularis und in diesem Falle wird statt quod gewöhnlich id quod gebraucht.

Virtuti opera danda est, sine qua nec amicitiam neque ullam rem expetendam consequi possumus. Cic. Lael. 22. — Praeter mundum cetera omnia aliorum caussa sunt generata, ut eae fruges atque fructus, quos terra gignit, animantium caussa. Cic. N. D. 2, 14. — Fortunam nemo ab inconstantia et temeritate sejungit, quae digna certe non sunt deo. Cic. N. D. 3, 24. — Lacedaemonii Agin regem, quod nunquam antea apud eos acciderat, necaverunt. Cic. Off. 2, 23. — Si a vobis, id quod non spero, deserar, tamen animo non deficiam. Cic. Rosc. Am. 4.

Anm. 1. Als Abweichungen von der Congruenz des Relativs sind folgende zu merken: a. Wenn zum Relativ, das sich auf ein vorhergehendes Substantiv bezieht, ein prädicatives Substantiv im Nominativ oder Accusativ gefügt wird, so congruirt das Relativ gewöhnlich mit dem prädicativen Substantiv, vergl. §. 152. Levis est animi justam gloriam, qui est fructus verae virtutis honestissimus, repudiare. Cic. Pis. 24. — Thebae ipsae, quod Boeotiae caput est, in magno tumultu erant. Liv. 42, 44. — Pompejo patre, quod imperio populi Romani lumen fuit, extincto interfectus est patris simillimus filius. Cic. Phil. 5, 14. — b. Wenn bei einem Eigennamen ein Gattungsname steht, so kann das darauf bezügliche Relativ mit jenem oder mit diesem congruiren. Helvetii continentur una ex parte flumine Rheno, qui agrum Helvetium a Germanis dividit. Caes. B. G. 1, 2. — Caesar ad flumen Scaldem, quod influit in Mosam, ire constituit. Caes. B. G. 6, 33. — c. Wenn sich das Relativ auf ein Collectivum bezieht, so steht es bisweilen im Plural (vergl. §. 151 A. 4). In gratiam et favorem nobilitatis Jugurtha venit, quorum pars spe, alii praemio inducti nitebantur, ne gravius in eum consuleretur. Sall. Jug. 13. — Auf ex eo genere und ex eo numero folgt das Relativ oft im Plural und im Genus der erwähnten Personen oder Sachen. Amicitia est ex eo genere, quae prosunt. Cic. Fin. 3, 21. — Ex eo numero, qui per eos annos consules fuerunt, multi mortui sunt. Cic. Leg. Agr. 2, 14. — d. Bisweilen steht das Relativ statt im Accusativ im Casus des Wortes, worauf es sich bezieht (Attraction des Relativs). Nos hoc confirmamus illo augurio, quo diximus. Cic. Att. 10, 8. — Cum aliquid agas eorum, quorum consuisti, gaudeo. Cic. Fam. 5, 14. — e. Das Relativ bezieht sich oft auf das in einem Possessiv enthaltene persönliche Pronomen, manchmal auch auf das in einem Adjectiv enthaltene Substantiv.

Vestra, qui cum summa integritate vixistis, hoc maxime interest. Cic. Sull. 28. — Vejens bellum exortum, quibus Sabini arma conjunxerant. Liv. 2, 53.

2. Häufig wird beim Relativ das Substantiv der Deutlichkeit oder des Nachdrucks wegen wiederholt, besonders dies. Erant omnino itinera duo, quibus itineribus domo exire possent. Caes. B. G. 1, 6. — Caesar intellexit, diem instare, quo die frumentum militibus metiri oporteret. Caes. B. G. 1, 16.

3. Die relativen und demonstrativen Adverbia loci (ubi, unde, quo, ibi, inde, eo etc.) können statt einer Präposition (in, ab, ad) und des dazu gehörigen relativen oder demonstrativen Pronomens gebraucht werden, auch von lebenden Objecten, z. B. is unde petitur der Beklagte. Praetor classi occurrit, septem inde (= ex ea) naves cepit. Liv. 23, 41. — Germani omnem aciem suam rhedis et carris circumdederunt. Eo mulieres imposuerunt. Caes. B. G. 1, 51. — Divinabam, id quod evenit, Q. Fabio Maximo extincto fore, unde discerem, neminem. Cic. Cat. M. 4.

§. 354. Wenn das relative Pronomen im Nominativ steht und sich auf die erste oder zweite Person bezieht, so steht auch das Verb des Relativsatzes in der ersten oder zweiten Person; daher steht nach einem Vocativ die zweite Person, und in der Verbindung ego sum is qui, tu es is qui u. im Relativsatz die Person des Hauptsatzes (ego, tu etc.)

Ego idem nunc in provinciis decernendis, qui illas omnes res egi silentio, interpellor. Cic. Prov. Cons. 12. — Tu es, qui pretia diligentissime exquisisti. Cic. Verr. 3, 30. — Non sumus ii nos augures, qui avium observatione futura dicamus. Cic. Div. 2, 33. — O nox illa, quae paene aeternas huic urbi tenbras attulisti! Cic. Flacc. 40.

§. 355. 1. Oft wird der Relativsatz dem übergeordneten Satz vorangestellt und das Substantiv, worauf sich das Relativ bezieht, in den Relativsatz gezogen, wobei meist durch is oder nachdrücklicher durch hic auf das im Relativsatz vorangehende Substantiv hingewiesen wird (correlative Satzstellung), s. §. 393, 2. 2. Oft wird ein Adjectiv, besonders im Superlativ, von seinem Substantiv getrennt und in den Relativsatz aufgenommen. 3. Wenn sich im Deutschen das Relativ auf eine Apposition bezieht, so wird im Lateinischen die Apposition in den Relativsatz aufgenommen und mit dem Relativ in gleichen Casus gesetzt.

Quam quisque norit artem, in hac se exerceat. Cic. Tusc. 1, 18. — Hi sapienter faciunt, qui adolescentes maxime castigant,

ut, quibus virtutibus omnem vitam tueri possint, eas in aetate maturissima velint comparare. Rh. ad Herenn. 4, 17. — Quibus bestiis erat is cibus, ut alius generis bestiis vescerentur, aut vires natura dedit aut celeritatem. Cic. N. D. 2, 48. — Verres mittit rogatum vasa ea, quae pulcherrima apud Antiöchum viderat. Cic. Verr. 4, 27. — Alvus omne, quod accipit, cogit et confundit, ut facile et calore, quem multum habet, et terendo cibo et praeterea spiritu omnia cocta atque confecta in reliquum corpus dividantur. Cic. N. D. 2, 54. — Peregrinum frumentum, quae sola alimenta ex insperato fortuna dedit, ab ore rapitur (die einzige Nahrung, welche). Liv. 2, 35. — Eodem anno a Campanis Cumae, quam Graeci tum urbem tenebant, capiuntur (eine Stadt, welche). Liv. 4, 44.

Ann. Ausdrücke, wie: gemäß deiner Einsicht, gemäß unserer Liebe zu euch, pro tua prudentia, pro nostro in vos amore, übersetzt man häufig durch einen Relativsatz mit der Copula esse, wobei qui und das Substantiv im Nominativ oder im Abl. qualitatis stehen, quae tua est prudentia, oder qua es prudentia, qui noster amor in vos est, oder quo sumus in vos amore. — Quae tua est humanitas, aequo animo te moneri patieris, praesertim de communi salute. Cic. ad Brut. 1, 4. — Quaecunque erunt impetranda, qua est humanitate Caesar, facillimum erit ab eo tibi ipsi impetrare. Cic. Fam. 9, 9. — Copiam sententiarum atque verborum, quae vestra prudentia est, perspexistis. Cic. Cael. 19.

§. 356. 1. Wenn von einem deutschen Relativsatze ein Infinitivsatz oder ein indirecter Fragesatz abhängig ist, welcher ein Demonstrativ enthält, das sich auf das nämliche Wort wie das Relativ bezieht, so muß im Lateinischen das Demonstrativ weggelassen und das Relativ in den Casus desselben gesetzt werden, vergl. §. 318 A. 7.

In eos, quos speramus nobis profuturos (von welchen wir hoffen, daß sie), non dubitamus officia conferre. Cic. Off. 1, 15. — Torquatus saluti prospexit civium, qua intelligebat contineri suam. Cic. Fin. 1, 10. — Errare malo cum Platone, quem tu quanti facias scio (von dem ich weiß, wie hoch), quam cum istis vera sentire. Cic. Tusc. 1, 17.

2. Wenn ein deutscher Relativsatz einen Nebensatz hat, welcher ein Demonstrativ enthält, das sich auf das nämliche Wort wie das Relativ bezieht, so wird, falls der Nebensatz vorangeht, das

Relativ gewöhnlich zu diesem construirt, und im nachfolgenden Satze ein Demonstrativ gesetzt, das jedoch im Nom. und Accus. ergänzt werden kann.

Saepissime legi et audiui, nihil mali esse in morte, in qua si resideat sensus, immortalitas illa potius quam mors ducenda sit (statt: quae, si in ea). Cic. Fam. 5, 16. — Ex quo exstitit illud, multa esse probabilia, quae quamquam non perciperentur, tamen iis sapientis vita regeretur (statt: quibus, quamquam ea). Cic. N. D. 1, 5.

Anm. Zwei Sätze, von denen der eine dem andern subordinirt ist, können im Lateinischen relativisch mit dem Vorhergehenden auch dann verbunden sein, wenn das Relativ nur zum untergeordneten Satze gehört und im andern ein Demonstrativ gar nicht ergänzt werden kann. Diese Verbindung ist dem Deutschen unmöglich, daher sind solche Sätze oft schwierig zu übersetzen. Epicurus est non satis politus iis artibus, quas qui tenent, eruditi appellantur (deren Besitzer). Cic. Fin. 1, 7. — Nolo Caesarem existimare, ea me suasisse Pompejo, quibus ille si paruisset, hic tantas opes, quantas nunc habet, non haberet (bei dessen Befolgung von Seite des letztern). Cic. Fam. 6, 6. — Dasne adolescenti veniam? an eum discere ea mavis, quae cum plane perdidicerit, nihil sciat? (wobei er unwissend ist, obgleich er es trefflich gelernt hat). Cic. Fin. 5, 26. — A te dictum est, esse permulta, quae orator a natura nisi haberet, non multum a magistro adjuvaretur (sehr Vieles, was der Redner haben muß, wenn ihm der Lehrer etwas helfen soll). Cic. de Or. 1, 28. — Est infima conditio et fortuna servorum, quibus non male praecipunt qui ita jubent uti ut mercenariis (über welche Diejenigen keine süble Vorschrift geben, die uns befehlen, dieselben wie Lohnarbeiter zu behandeln). Cic. Off. 1, 13. — Tantum vales apud Dolabellam, quantum si ego valerem, jam salvi esse possemus (du vermagst sehr viel; wenn ich so viel vermöchte, so könnten wir). Cic. Fam. 9, 14.

§. 357. Werden zu einem Worte zwei coordinirte Relativsätze gefügt, so wird öfters im zweiten Satze das Relativ durch ein Demonstrativ vertreten, oder auch im Nominativ und Accusativ aus dem ersten Satze ergänzt.

Finem definiebas id esse, quo omnia referrentur, neque id ipsum usquam referretur. Cic. Fin. 2, 2. — Cato, qui Siciliam tenere nullo negotio potuit et, si tenuisset, omnes boni ad eum se contulissent, Syracusis profectus est. Cic. Att. 10, 16. — Bocchus cum equitibus, quos Volux filius ejus adduxerat neque in priore pugna adfuerant, postremam Romanorum aciem invadunt. Sall. Jug. 101. — M. Bibulum, cujus inclusione contentus non eras, interficere volueras, patria privare cupiebas. Cic. Vatin. 10.

Modi im Relativsätze.

§. 358. Die Relativsätze stehen im Indicativ, 1. wenn ihr Inhalt als wirklich dargestellt wird, oder wenn sie einen Begriff einfach umschreiben.

Ad quas res aptissimi erimus, in iis potissimum elaborabimus. Cic. Off. 1, 31. — Semperne in oratore probando aut improbando vulgi iudicium cum intelligentium iudicio congruit? an alii probantur a multitudine, alii autem ab iis, qui intelligunt (von den Kennern)? Cic. Brut. 49. — Eloquendi vis efficit, ut et ea, quae ignoramus, discere et ea, quae scimus, alios docere possumus. Cic. N. D. 2, 59.

2. wenn sie durch die allgemeinen Relativwörter gebildet werden, die durch Verdoppelung oder Anhängung von *cunquę* entstanden sind, z. B. wie es auch sein mag *utcunquę est*.

Ergo hic, quisquis est, qui moderatione et constantia quietus animo est sibi quę ipse placatus, is est sapiens. Cic. Tusc. 4, 17. — Quidquid oritur, quaecunquę est, causam habeat a natura necesse est. Cic. Div. 2, 28. — Quocunquę aspexisti, ut furiae sic tuae tibi occurrunt injuriae. Cic. Parad. 2.

§. 359. Die Relativsätze stehen (abgesehen von der *oratio obliqua*) im Coniunctiv, 1. wenn sie eine Absicht oder eine Bestimmung bezeichnen, also einen Finalsatz mit *ut* vertreten; der Deutsche sagt welcher mit dem Hilfsverbum sollen, oder damit, um zu.

Clusini legatos Romam, qui auxilium ab senatu peterent, misere. Liv. 5, 35. — Literae posteritatis causa repertae sunt, quae subsidio oblivioni esse possent. Cic. Sull. 16. — Homini natura addidit rationem, qua regerentur animi appetitus. Cic. N. D. 2, 12. — Sunt multi, qui eripiunt aliis, quod aliis largiantur. Cic. Off. 1, 14. — Aliquot sunt anni, cum vos duo delegi, quibus essem, sicut sum, amicissimus. Cic. Att. 9, 11 A.

§. 360. Die Relativsätze stehen im Coniunctiv, 2. wenn sie eine Wirkung oder Folge, die aus der Beschaffenheit des bezüglichen Gegenstandes hervorgeht, in derselben ihren Grund hat, bezeichnen, also einen Consecutivsatz mit *ut* vertreten; dies ist der Fall,

a) wenn die Wörter *is* (ein solcher, von der Art, einer), *talis*, *ejusmodi*, *tantus*, *tam* (mit einem *Adjectiv*) vorangehen oder hinzugebracht werden müssen. Ist der Hauptsatz negativ, so kann statt *qui non*, *quod non* auch *quin* stehen, vergl. §. 337, 1.

Innocentia est affectio talis animi, quae noceat nemini. Cic. Tusc. 3, 8. — *Ea est Romana gens, quae victa quiescere nesciat.* Liv. 9, 3. — *Ego is sum, qui nihil unquam mea potius quam meorum civium caussa fecerim.* Cic. Fam. 5, 21. — *Neque tu is (der Mann) es, qui, qui sis, nescias.* Cic. Fam. 5, 12. — *Talem te esse oportet, qui te ab impiorum civium tui dissimillimorum societate sejungas.* Cic. Fam. 10, 6. — *Nomen legati ejusmodi esse debet, quod non modo inter sociorum jura, sed etiam inter hostium tela incolūme versetur.* Cic. Verr. 1, 33. — *Nulla gens tam fera, nemo omnium tam est immānis, cujus mentem non imbuerit deorum opinio.* Cic. Tusc. 1, 13. — *Nemo, qui fortitudinis gloriam consecutus est insidiis et malitia, laudem est adeptus.* Cic. Off. 1, 19. — *Nunc dicis aliquid, quod ad rem pertineat.* Cic. Rosc. Am. 18. — *Nonne satius est mutum esse quam, quod nemo intelligat, dicere?* Cic. Phil. 3, 9. — *Paci, quae nihil habitura sit insidiarum, semper est consulendum.* Cic. Off. 1, 11. — *Sapientia est una, quae maestitiam pellat ex animis, quae nos exhorrescere metu non sinat.* Cic. Fin. 1, 13. — *Inter bellorum magnorum curas intercessit res parva dictu, sed quae studiis in magnum certamen excesserit.* Liv. 34, 1.

b) wenn auf einen *Comparativ* *quam* qui folgt (statt *quam ut*).

Famae ac fidei damna majora sunt, quam quae aestimari possint. Liv. 3, 72. — *Campani majora in defectione deliquerant, quam quibus ignosci posset.* Liv. 26, 12.

c) nach *dignus*, *indignus*, *aptus* und *idoneus*; im Deutschen steht der *Infinitiv* mit *zu* oder *daß*, z. B. *du bist würdig, gelobt zu werden dignus es, qui laudere*; *ich bin würdig, daß du mich liebst quem ames*.

Qui modeste paret, videtur, qui aliquando imperet, dignus esse. Cic. Leg. 3, 2. — *Mentem solam censebant idoneam, cui crederetur.* Cic. Acad. 1, 8. — *Catōnem induxi senem disputantem, quia nulla videbatur aptior persōna, quae de senectute loqueretur.* Cic. Lael. 1.

d) nach den unbestimmten, allgemeinen Ausdrücken *est qui*, *est ubi* = *interdum*, *est quatenus* = *aliquatenus*, *est cum*, *est unde* etc., *sunt*, *non desunt*, *reperiuntur*, *inveniuntur qui* (Seute von der Art daß), und nach *habere*, *reperire*, *invenire*, *nascisci qui*, *quod* (Jemand, etwas von der Art daß).

Sunt, qui *discessum animi a corpore putent esse mortem*; *sunt*, qui *nullum censeant fieri discessum, sed una animum et corpus occidere animumque in corpore exstingui*. Cic. Tusc. 1, 9. — *Fuere*, qui *crederent, M. Licinium Crassum non ignarum Catilinae consilii fuisse*. Sall. Cat. 17. — *Est quod differat inter justitiam et verecundiam*. Cic. Off. 1, 28. — *Est quatenus amicitiae dari venia possit*. Cic. Lael. 17. — *Qui se ultro morti offerant, facilius reperiuntur, quam qui dolorem patienter ferant*. Caes. B. G. 7, 77. — *Quid dulcius quam habere, quicum omnia audeas sic loqui, ut tecum?* Cic. Lael. 6. — *Non facile est invenire, qui, quod sciat ipse, non tradat alteri*. Cic. Fin. 3, 20. — *Nec quidquam difficilius quam reperire, quod sit omni ex parte in suo genere perfectum*. Cic. Lael. 21.

Ann. Steht bei diesen Ausdrücken ein Subject oder Object, z. B. *sunt multi*, *erit tempus cum*, so wird auch der Indicativ, jedoch häufiger der Conjunctiv gebraucht. *Quae quibusdam admirabilia videntur, permulti sunt, qui pro nihilo putent*. Cic. Lael. 23. — *In omnibus saeculis pauciores viri reperti sunt, qui suas cupiditates quam qui hostium copias vincerent*. Cic. Fam. 15, 4. — *Est aliquid, quod non oporteat, etiamsi licet*. Cic. Corn. Balb. 3. — *Sunt bestiae quaedam, in quibus inest aliquid simile virtutis, ut in leonibus, ut in canibus*. Cic. Fin. 5, 14.

e) nach den negativen Ausdrücken *nemo est*, *nullus est*, *nihil est*, *quis est?* *quid est?* *quotusquisque est* (wie wenige gibt es?). Für *qui non*, *quod non* kann *quin* stehen, s. §. 337, 1.

Sunt certa vitia, quae nemo est quin effugere cupiat. Cic. de Or. 3, 11. — *Nullus dolor est, quem non longinquitas temporis minuatur ac molliat*. Cic. Fam. 4, 5. — *Nullum est animal praeter hominem, quod habeat notitiam aliquam dei*. Cic. Leg. 1, 8. — *Nihil est, quod tam miseros faciat quam impietas et scelus*. Cic. Fin. 4, 24. — *Quis est, qui non oderit libidinosam, protervam adolescentiam?* Cic. Fin. 5, 22. — *Quae vetustas est, quae vim divinam conficere possit?* Cic. Div. 2, 57. — *Quotusquisque est, qui voluptatem neget esse bonum?* Cic. Div. 2, 39.

Anm. 1. Ebenso steht der Coniunctiv in den Redensarten: est (non est, nihil est, quid est?) quod (quare, cur, quamobrem) es ist Grund vorhanden, weshalb oder daß oder zu mit dem Infinitiv, und habeo (non habeo, nihil habeo) quod ich habe Grund, zu.. Nec est, quod te pudeat sapienti assentiri. Cic. Fin. 2, 3. — Nihil est, quod quisquam magnitudinem artium ex eo, quod senes discunt, pertimescat. Cic. de Or. 3, 23. — Quid est, cur virtus ipsa per se non efficiat beatos? Cic. Tusc. 5, 6. — Nihil habeo, quod accūsem senectutem. Cic. Cat. M. 5. — Hier kann man merken: non (nihil) habeo quod scribam für mich ist nichts vorhanden, ich habe nichts zu schreiben, nihil habeo scribere ich kann nichts schreiben, non (nihil) habeo quid scribam ich weiß nicht, was ich schreiben soll.

2. Ähnlich steht qui mit dem Coniunctiv in beschränkenden Sätzen, z. B. quod sciam soviel ich weiß, quod meminerim soweit ich mich erinnere (= quantum scio, memini), besonders häufig qui quidem wenigstens der, und qui modo welcher nur = wenn nur. Quod literis exstet, Pherecydes Syrius primus dixit, animos esse hominum sempiternos. Cic. Tusc. 1, 16. — Suae cuique utilitati, quod sine alterius injuria fiat, serviendum est. Cic. Off. 3, 10. — Refertae sunt (Catonis) orationes amplius centum quinquaginta, quas quidem adhuc invenerim et legerim, et verbis et rebus illustribus. Cic. Brut. 17.

§. 361. Die Relativsätze stehen im Coniunctiv, 3. wenn sie einen Grund oder eine Einräumung bezeichnen, also einen Causal- oder Concessivsatz mit cum vertreten, deutsch: da, da doch, obgleich ich, du, er u.

Caninius consul fuit mirifica vigilantia, qui suo toto consulatione somnum non viderit. Cic. Fam. 7, 30. — Si aut quietem natura non quaereret aut eam posset alia quadam ratione consequi, facile pateremur, qui etiam nunc agendi aliquid discendique causa prope contra naturam vigilias suscipere soleamus. Cic. Fin. 5, 19. — O magna vis veritatis, quae contra hominum caliditatem facile se per se ipsa defendat! Cic. Cael. 26. — Ego met, qui sero ac leviter Graecas literas attigissem, tamen complures Athenis dies sum commoratus. Cic. de Or. 1, 18. — Quis est, qui G. Fabricii, M. Curii non cum caritate aliqua benevolentiae memoriam usurpet, quos nunquam viderit? Cic. Lael. 8.

Anm. Um den Grund stärker hervorzuheben, sagt man quippe qui, ut qui da nämlich, da ja, praesertim qui zumal da. Solis candor illustrior est quam ullius ignis, quippe qui in immenso mundo tam longe lateque colluceat. Cic. N. D. 2, 15. — Magna pars Fidenatum, ut qui coloni additi Romanis essent, Latine sciebant. Liv. 1, 27.

4. Die Relativsätze stehen im Coniunctiv nach §. 327.

Recte Socrates exsecrari eum solebat, qui primus utilitatem

a natura sejunxisset. Cic. Leg. 1, 12. — Populari oratione mos est Athenis laudari in contione eos, qui sint in proeliis interfecti. Cic. Or. 44. — Omnis virtus nos ad se allicit facitque, ut eos diligamus, in quibus ipsa inesse videatur. Cic. Off. 1, 17. — Et earum rerum, quibus abundaremus, exportatio, et earum, quibus egeremus, invectio certe nulla esset, nisi his muneribus homines fungerentur. Cic. Off. 2, 3. — Si solos eos diceres miseros, quibus moriendum esset, neminem tu quidem eorum, qui viverent, exciperes. Cic. Tusc. 1, 5. — Quia est animi ingenui, cui multum debeas, eidem plurimum velle debere, non dubitavi id a te per literas petere, quod mihi omnium esset maximum maximeque necessarium. Cic. Fam. 2, 6. — Illud Hesiodium laudatur a doctis, quod eadem mensura reddere jubet, qua acciperis, aut etiam cumlatiore, si possis. Cic. Brut. 4. — Nihil turpius quam cum eo bellum gerere, quicum familiariter vixeris. Cic. Lael. 21. — Homines imperiti facilius, quod stulte dixeris, reprehendere quam, quod sapienter tacueris, laudare possunt. Cic. de Or. 2, 74. — Quod est, eo decet uti et, quidquid agas, agere pro viribus. Cic. Cat. M. 9. — Inter conformationem verborum et sententiarum hoc interest, quod verborum tollitur, si verba mutaris; sententiarum permānet, quibuscunque verbis uti velis. Cic. de Or. 4, 52. — Quemcunque licitor jussu consulis prendisset, tribunus mitti jubebat. Liv. 3, 11. — Nec quod statutum esset (Wiederholung), manebat. Liv. 21, 58. — Alius alia caussa illata, quam sibi ad proficiscendum necessariam esse diceret (wie bei quod §. 341 A. 1. a. G.), petebat, ut Caesaris voluntate discedere liceret. Caes. B. G. 1, 39.

§. 362. Der Lateiner gebraucht, um Sätze zu verbinden, sehr häufig ein relatives Wort, wo der Deutsche ein demonstratives theils allein, theils mit den Conjunctionen und, aber, doch, denn, also, daher setzt, so daß z. B. qui für is oder et is, is autem, tamen is, is enim, is igitur steht, ubi für et ibi etc., qui cum = da dieser oder da dieser aber u.; dies ist besonders der Fall vor anderen Relativis, vor Interrogativis und vor subordinirenden Conjunctionen; merke besonders quare, quamobrem, quapropter, quocirca, deshalb, quo facto hierauf. Beim Übersetzen ins Lateinische muß man beachten, 1) daß nur dann, wenn das deutsche Demonstrativ auf etwas Vorhergehendes sich bezieht und

ohne Nachdruck ist, im Lateinischen dafür das Relativ gesetzt werden darf, und 2) daß dann das Relativ immer die erste Stelle des Satzes einnehmen muß.

Res loquitur ipsa, judices, quae semper valet plurimum (und diese). Cic. Mil. 20. — Nec ulla res vehementius rempublicam continet quam fides; quae esse nulla potest, nisi erit necessaria solutio rerum creditarum (aber diese). Cic. Off. 2, 24. — Oculorum, inquit Plato, est in nobis sensus acerrimus, quibus sapientiam non cernimus (doch mit diesen). Cic. Fin. 2, 16. — Virtus est una altissimis defixa radicibus, quae nunquam vi ulla labefactari potest, nunquam demoveri loco (nämlich sie). Cic. Phil. 4, 5. — Multas ad res perutiles Xenophontis libri sunt; quos legite, quaeso, studiose (leset sie also). Cic. Cat. M. 17. — Nihil est virtute amabilius; quam qui adeptus erit (wer diese), ubicunque erit gentium, a nobis diligetur. Cic. N. D. 1, 44. — Omnes omnium caritates patria una complexa est; pro qua quis bonus dubitet mortem oppetere? Cic. Off. 1, 17. — Sophocles ad summam senectutem tragoedias fecit; quod propter studium cum rem negligere familiarem videretur, a filiis in iudicium vocatus est. Cic. Cat. M. 7. — Dux ille Graeciae nusquam optat, ut Ajacis similes habeat decem, sed ut Nestoris; quod si sibi acciderit, non dubitat, quin brevi sit Troja peritura. Cic. Cat. M. 10.

Anm. 1. Quod steht zu Anfang eines Satzes oft vor den Conjunctionen si, nisi, etsi, quoniam, quia, cum, ubi, nē, utinam, um das Folgende mit dem Vorhergehenden genauer zu verknüpfen. Wir übersetzen dieses quod mit: und, ja, nun, daher, aber, oder lassen es unübersetzt. Cum aut scribo ad vos aut (litteras) vestras lego, conficior lacrimis sic, ut ferre non possim. Quod utinam minus vitae cupidi fuissetus! certe nihil aut non multum in vita mali vidissemus. Quodsi nos ad aliquam alicujus commodi aliquando recipiendi spem fortuna reservavit, minus est erratum a nobis. Cic. Fam. 14, 4.

2. Und dieser in parenthetischen Sätzen wird durch qui oder is qui, nicht durch et is übersetzt.

II. Coordination der Sätze.

§. 363. Die beigeordneten Sätze (§. 311, 2) werden durch die coordinirenden Conjunctionen mit einander verbunden, oft aber auch ohne Conjunctionen neben einander gestellt, was ein

Asyndeton heißt. Die copulativen, disjunctiven und adversativen Conjunctionen verbinden auch einzelne Begriffe oder Wörter.

Die Beiordnung ist 1. Anreihung oder Steigerung, bezeichnet durch die copulativen Conjunctionen, s. §. 142, I. 1.

1. Et, que, atque oder ac und. Et verbindet einfach, ohne eine Nebenbedeutung, stellt also das zweite Glied als selbständig, als so wichtig wie das erste dar; bisweilen ist et = auch, wie et ipse, et nunc, simul et. Que verbindet Zusammengehöriges und schließt es oft ab, stellt das zweite Glied als Anhang zum ersten, als Ergänzung oder Erweiterung desselben dar und verbindet oft zwei Begriffe zu einem Ganzen, daher häufig: se suaque, idemque, itemque, maximeque, imprimisque, omnesque, reliquique, multaue alia, senatus populusque Romanus, jus potestatemque habere. Atque oder ac fügt zum ersten Gliede das zweite als genauere Bestimmung oder als Steigerung bei, deutsch oft: und so auch, und so .. denn (beim Übergang vom Allgemeinen zum Speciellen), und dazu, und auch, wie auch, ferner; atque etiam = auch, in gleichem (bei Aufzählung gleichartiger Fälle), und sogar, atque adeo = oder vielmehr; ac steht auch gern, wenn die durch et verbundenen Glieder wieder in sich gegliedert sind.

Anm. a. Im Latein wird häufiger als im Deutschen schon dem ersten Gliede eine Conjunction beigegeben, wodurch die gegenseitige Beziehung der verbundenen Glieder auf einander und ihre Hervorhebung bewirkt wird; so wird besonders et — et gebraucht, selten que — que, que — et, et — que.

b. Zu einem negativen Gedanken wird ein bejahender oft mit et, que, atque gefügt, während der Deutsche sondern gebraucht Non nobis solum nati sumus, ortusque nostri partem patria vindicat. Cic. Off. 1, 7.

2. Etiam auch hebt Gleichstehendes hervor, daher oft = selbst, sogar; quoque stellt einfach gleich, daher = gleichfalls, ebenso auch; etiam kann einen Satz anfügen, quoque nur ein einzelnes Wort; etiam von der Zeit ist = noch, wie etiam tum, etiam nunc, vixdum etiam, ebenso bei Imperativen, audite etiam vernehmet noch.

3. Durch neque oder nec und nicht wird ein negativer Satz oder Begriff copulativ angeknüpft, daher heißt: und keiner neque ullus, neque quisquam, und nichts neque quidquam, und nie neque unquam, und nirgend neque usquam; et non, ac non wird gebraucht a. bei Verichtigungen in der Bedeutung: und nicht vielmehr, b. wenn nicht mit einem einzelnen Wort gleichsam nur einen Begriff bildet. Bei Anknüpfung eines Satzes bedeutet neque oft: auch nicht, aber nicht; auch nicht heißt in andern Fällen ne — quidem; und nicht einmal heißt ac oder et ne — quidem, nicht aber nec — quidem. Neque — neque, nec — nec weder — noch, sowohl nicht — als auch nicht, neque — et (seltner neque — que) einerseits nicht — andererseits, theils nicht — theils, sowie nicht — so auch, nicht — und, et — neque einerseits — andererseits nicht, theils — theils nicht.

4. Neque wird auch gebraucht, wenn ein negativer Satz mit enim, verotamen angeknüpft wird, neque enim denn nicht (non enim, wenn auf der Negation besonderer Nachdruck ruht), neque vero aber nicht, und in der That nicht, neque tamen doch nicht, und doch nicht.

5. Wenn auf eine Negation zwei durch und verbundene Wörter folgen, so werden sie im Lateinischen durch neque oder aut (ve) verbunden, z. B. non temere nec fortuito sati et creati sumus (nicht blindlings und zufällig), non imperium neque divitias petimus (nicht Herrschaft und Reichthum); et, que, ac steht hier nur, wenn beide Wörter in einen Begriff verschmelzen. Ebenso steht nach einer Negation nicht et — et, sondern dafür neque — neque, oder aut — aut; statt eines dritten neque wird oft aut gebraucht.

6. Ein affirmativer Satz (nicht Begriff) wird copulativ mit Nachdruck durch nec — non und auch angeknüpft; nec und non werden in der Regel durch andere Wörter getrennt; neque tamen non und doch, neque enim non denn, neque vero non und in der That, und jedenfalls, und gewiß.

7. Zur copulativen Satzverbindung dienen auch non modo (non solum, non tantum) — sed etiam (verum etiam) nicht nur, nicht allein — sondern auch, non modo (solum) non — sed etiam (sed potius) nicht nur nicht — sondern sogar (sondern vielmehr). Non modo, non solum — sed (ohne etiam) wird gesetzt, wenn nach sed ein umfassenderer Begriff folgt, welcher den vorangehenden in sich begreift, z. B. non modo lacrimula, sed multae lacrimae, daher sed omnes, sed omnino etc. Sind beide Glieder negativ, so sagt man non modo (solum) non — sed ne . . quidem (sed vix) nicht nur nicht — sondern auch nicht (sondern kaum). Haben beide Glieder ein gemeinschaftliches Prädicat und steht dieses erst im zweiten Gliede, so kann man im ersten Gliede die eine Negation auslassen und bloß non modo setzen, indem dann die Negation des zweiten Gliedes auch zum ersten bezogen wird. Dolere non modo summum malum, sed ne malum quidem esse maxima auctoritate philosophi affirmant. Cic. Off. 3, 29. — Bonus vir non modo facere, sed ne cogitare quidem quidquam audebit, quod non audeat praedicare. Cic. Off. 3, 19. — Dafür kann man auch mit Umstellung der Sätze sagen: ne . . quidem (oder non, nullus etc.) — non modo nicht einmal (nicht 2c.) — viel weniger oder geschweige denn. Apollinis operata nunquam ne mediocri quidem cuiquam, non modo prudenti, probata sunt. Cic. Div. 2, 55. (Nedum mit Coniunctiv geschweige denn daß, dann ohne Verbum; geschweige denn. Vix in ipsis tectis et oppidis frigus infirma valetudine vitatur, nedum in mari et via sit facile abesse ab injuria temporis. Cic. Fam. 16, 8.) — Non modo bei folgendem sed ist oft = non dico ich will nicht sagen (s. §. 277 A. 3.) Quae civitas est in Asia, quae non modo imperatoris aut legati, sed unius tribuni militum animos ac spiritus capere possit? Cic. L. Man. 22.

8. Sätze werden auch angetreht durch primum erstens, deinde darauf, tum dann, postea hernach, denique endlich, postrimo zuletzt, zu deutsch auch: erstens, zweitens, drittens 2c.; denique faßt oft das vorher Gesagte zusammen und schließt es ab, = überhaupt, kurz.

9. *Asyndeton*. Über die Verbindung von Sätzen und Wörtern ohne *copulative Conjunction* ist zu merken:

a. Werden drei Glieder aufgezählt, so stellt man sie *asyndetisch* neben einander, oder reißt jedes folgende dem vorhergehenden durch *et* an, oder setzt vor jedes *et* (*Polyasyndeton*), oder läßt die *Conjunction* zwischen den ersten zwei Gliedern aus und hängt dem dritten *que* an. Diese Regeln gelten meist auch bei Aufzählung von mehr als drei Gliedern, besonders häufig stehen *reliqui, ceteri, alii asyndetisch* (oder mit *que*), immer aber *postrēmo* und *deniq̄ue*.

b. Die *copulative Conjunction* bleibt häufig weg in *Gegensätzen*, die ein *Ganzes* umfassen, z. B. *docti indocti, minima maxima, huc illuc, ultro citro*; so werden *Gegensätze* oft paarweise zusammengestellt. *Democritus luminibus amissis alba scilicet discernere et atra non poterat; at vero bona mala, aequa iniqua, honesta turpia, utilia inutilia, magna parva poterat. Cic. Tusc. 5, 39.*

c. Die *copulative Conjunction* bleibt häufig weg bei Angabe der Namen zweier *Amtsgeossen*, z. B. *Lucio Domitio, Appio Claudio consulibus. Caes. B. G. 5, 1.*

d. Das deutsche *und* bleibt unübersetzt, wenn der *Imperativ* bei folgendem *Futur* den Sinn eines *Vordersatzes* hat, z. B. *lies, und du wirst erkennen, lege, intelliges (jam intelliges, tum intelliges).*

e. Ein *Asyndeton* findet sich in gewissen Verbindungen, wie *Jupiter optimus maximus, equis viris, dictis factis, volens propitius, velitis jubeatis, ferre agere u. dgl.*

f. *Asyndeta* werden gebraucht in der lebhaften Darstellung, besonders bei *Steigerungen* und zum Ausdruck der *Eile*; das *Asyndeton* bewirkt, daß man sich vorstellt, die Handlungen seien auf einmal oder rasch nach einander geschehen, z. B. *veni vidi vici. Catilina abiit excessit, evasit erupit. Cic. Cat. 2, 1. — Ad erant amici, propinqui. Cic. Verr. 1, 48. — Nostri celeriter ad arma concurrunt, vallum conscendunt. Caes. B. G. 5, 39.*

Anm. 1. Die *copulative Conjunction* wird in lebhafter Rede oft dadurch ersetzt, daß das gemeinschaftliche Wort in jedem Gliede der Rede wiederholt wird (*Anaphōra*). *Nihil est, mihi crede, virtute formosius, nihil pulchrius, nihil amabilius. Cic. Fam. 9, 14. — Quid tam absurdum quam delectari multis inanibus rebus, ut honore, ut gloria, ut aedificio, ut vestitu cultuque corporis. Cic. Lael. 14.*

2. Steht nach *multi, permulti, plurimi* noch ein *Adjectiv*, so wird meist *et, que* oder *atque* inzwischē gesetzt, z. B. *multi et magni viri, multa et praeclara facinora, multae bonaeque artes.*

§. 364 Die *Beiordnung* ist 2. *Ausschließung* oder *Trennung*, bezeichnet durch die *disjunctiven Conjunctionen*, s. §. 142, I. 2.

1. Aut scheidet Wörter und Sätze, die entgegengesetzt oder wesentlich verschieden sind, z. B. hier muß man siegen oder sterben hic vincendum aut moriendum est; aut certe oder wenigstens, aut etiam oder auch, aut vero oder wohl gar, aut denique oder endlich; über aut und ve in Fragen f. §. 281 A., über aut und ve als Fortsetzung der Negation f. §. 363, 5.

2. Vel und ve, eigentlich: wie man will, bezeichnen einen Unterschied als unwesentlich und gleichgültig, der oft nur die Wahl zwischen zwei Ausdrücken für den nämlichen Gegenstand betrifft, daher häufig vel dicam, vel potius, vel etiam; duabus tribusve horis in zwei oder drei, in zwei bis drei Stunden. Vel bedeutet auch: sogar, selbst, beim Superlativ auch: wohl, per me vel stertas licet, non modo quiescas. Cic. Acad. 2, 29.; bisweilen heißt vel zum Beispiel = velut (§. 350, 1. A. 1.). Raras tuas quidem, sed suaves accipio literas: vel quas proxime acceperam. Cic. Fam. 2, 13.

3. Sive bezeichnet einen Unterschied des Ausdrucks, nicht der Sache, meist sive (seu) potius oder vielmehr.

4. Aut — aut bezeichnet den wirklich oder möglicher Weise ausschließenden Gegensatz, = entweder — oder; vel — vel bezeichnet den im gegebenen Falle gleichgültigen Unterschied, = sei es — oder, oft = theils — theils, sowohl — als; sive — sive ohne eigenes Verb = ich weiß nicht, soll ich sagen — oder.

§. 365. Die Beiordnung ist 3. Entgegenstellung, bezeichnet durch die adversativen Conjunctionen, f. §. 142, I. 3. Den Conjunctionen sed, verum, tamen entspricht im vorhergehenden Satze oft quidem zwar.

1. Sed und verum heben das Vorhergehende auf, = sondern, oder beschränken und berichtigen es, = aber, oder brechen einen Gegenstand ab und leiten etwas Neues ein, = aber, doch, in deß.

2. Autem fügt zu dem Vorhergehenden etwas Verschiedenes hinzu; oft führt es nur die Rede weiter, = ferner, übrigens; auch steht es beim Untersatze in Schlüssen, z. B. aut hoc aut illud; hoc autem: non igitur illud. Cic. Top. 14. — Nunc autem stellt nicht nur die Gegenwart einer andern Zeit, sondern auch die Wirklichkeit einem gedachten Falle entgegen, = jetzt aber, so aber.

3. Vero versichert das Entgegengesetzte als wahr, und steht besonders beim Fortschritte zu etwas Wichtigem, und bei Steigerungen, = vollends, erst gar.

4. At (oder ast) setzt dem Vorhergehenden etwas Stärkeres schroff entgegen, = dafür aber, aber dagegen, allein; daher steht at, at enim, at vero bei einem Einwurfe oder der Beseitigung eines Einwurfs, = ja, aber; auch steht at oft nach einem Conditionalsatze in der Bedeutung: so doch (wenigstens), f. §. 338. A. 5.; überdies wird at gebraucht in Ausrufungen, Aufforderungen, Bitten, Wünschen, Fragen, welche rasch und unerwartet eintreten.

5. Atqui = gleichwohl aber, und doch, nun aber.

6. Quidem dient zur Hervorhebung, Befräftigung und Beschränkung eines Wortes, dem es nachgesetzt wird, = zwar, freilich, allerdings, ja, nämlich, wenigstens, auch: aber, wenn es im 2. Gliede des Gegensatzes steht. Quidem schließt sich gern an Pronomina, auch wenn ein anderes Wort hervorgehoben wird, woher es kommt, daß, wenn einem Gegenstande zwei Bestimmungen durch zwar — aber beigelegt werden, vor quidem gewöhnlich noch ego, tu, nos, vos, ille (is) eingeschaltet wird; in diesem Sinne wird statt ego quidem häufig equidem gebraucht, das sonst = quidem ist. Est illud quidem vel maximum animo ipso animum videre. Cic. Tusc. 1, 22. — Multa e corpore existunt, quae acuunt mentem, multa, quae obtundant. Aristoteles quidem (= wenigstens, zum Beispiel, so oft bei Eigennamen, die als gewichtige Autorität eingeführt werden) ait, omnes ingeniosos melancholicos esse. Cic. Tusc. 1, 33. — Dii immortales sciunt; hominem quidem scire arbitror neminem. Cic. Tusc. 1, 41. — Id nos fortasse non perfecimus, conati quidem saepissime sumus. Cic. de Or. 62. — Catonem quis nostrorum oratorum, qui quidem nunc sunt, legit? Cic. Brut. 17. — Reliqua non equidem contemno, sed plus habent tamen spei quam timoris. Cic. Q. Fr. 2, 16. — Oratorias exercitationes non tu quidem reliquisti, sed certe philosophiam illis anteposuisti. Cic. Fat. 2. — P. Scipio non multum ille quidem nec saepe dicebat, sed et Latine loquendo cuius erat par et omnes saepe facietisque superabat. Cic. Brut. 34. — Ludo et joco uti illo quidem licet, sed tum, cum gravibus seriisque rebus satisfecerimus. Cic. Off. 1, 29.

7. Adversatives Asyndeton. Die adversative Conjunction aber wird in kurzen Gegensätzen sehr häufig weggelassen, besonders wenn einer Behauptung die Verneinung entgegengesetzt wird, oder wenn zwei Begriffe in dem einen Satze eben so vielen Begriffen in dem andern Satze entgegengesetzt werden, vorzüglich beim Chiasmus, siehe §. 381. Horum ego cogitationem non vereor, impetum pertimesco. Cic. Phil. 12, 12. — Dicere fortasse, quae sentias, non licet; tacere plane licet. Cic. Fam. 4, 9. — In feris inesse fortitudinem saepe dicimus, ut in equis, in leonibus; justitiam, aequitatem, bonitatem non dicimus. Cic. Off. 1, 16. — Haec morum vitia sunt, non (nicht aber, und nicht) senectutis. Cic. Cat. M. 18. — Commorandi natura deversorium dedit, non habitandi. Cic. Cat. M. 23. — Opinionum commenta delet dies, naturae judicia confirmat. Cic. N. D. 2, 2. — Quid ergo? hoc pueri possunt, viri non poterunt? (dies können Knaben, Männer aber sollen es nicht können? oder: während Knaben dies können, werden Männer es nicht können?) Cic. Tusc. 2, 14. — Sulla potuit, ego non potero? Cic. Att. 9, 10.

§. 366. Die Beiordnung ist 4. Folgerung, bezeichnet durch die conclusiven Conjunctionen, s. §. 142, I. 4.

Proinde wird in der Regel nur bei Aufforderungen und Ermahnungen gebraucht. Proinde aut exeant aut quiescant. Cic. Cat. 2, 5. Man verbindet im Latein die conclusiven Conjunctionen nicht mit et, que, atque, wie im Deutschen:

und daher, und folglich; dies heißt ob eamque caussam, et ob eam causam etc.

§. 367. Die Beiordnung ist 5. Begründung, bezeichnet durch die caussalen Conjunctionen, s. § 142, I. 5.

Nam und enim werden oft gebraucht, wenn eine nähere Erklärung in einem vollständigen Satze angefügt wird, wo wir nämlich sagen. Rerum bonarum et malorum tria sunt genera: nam aut in animis aut in corporibus aut extra esse possunt. Cic. Partit. 11. — Auf hic und ille folgt zur Angabe eines Umstandes statt quod (s. 343, 1.) öfters enim oder nam. Atque etiam illa concitatio declarat, vim in animis esse divinam. Negat enim sine furore Democritus quemquam poëtam magnum esse posse. Cic. Div. 1, 37. — Vor nam und enim ist der Satz, welcher begründet wird, oft zu ergänzen, besonders in Gesprächen und Antworten, wo man häufig ja, nein davor setzen kann. Verum enim, sed enim aber freilich, enimvero fürwahr, verumenimvero ja fürwahr.

§. 368. 1. Die Conjunctionen verum, sed, verum tamen, sed tamen, autem, igitur, ergo dienen häufig dazu, die durch eine Parenthese unterbrochene Rede wieder aufzunehmen.

2. Im Lateinischen darf zum Relativ, wenn sich dieses auf Vorangehendes bezieht, weder eine adversative noch eine conclusiva Conjunction gefügt werden, z. B. er versprach mir Vieles, was er aber nicht hielt quae non praestitit; jedoch sagt man sed qui im Gegensatz zu einem Adjectiv und qui tamen; qui autem, qui vero, qui igitur etc. kann nur stehen, wenn die Conjunction zu dem nach dem Relativsatze folgenden Demonstrativsatze gehört. Qui fortis est, idem est fidens: qui autem est fidens, is profecto non extimescit. Cic. Tusc. 3, 7. — Merke auch, daß der Lateiner an ein vorangehendes attributives Adjective einen Relativsatz durch et anknüpfen kann, wo der Deutsche und wegläßt. L. Pinarius erat, vir acer et qui plus in eo, ne posset decipi, quam in fide Siculorum reponeret. Liv. 24, 37. — Saepe quaerimus verbum Latinum par Graeco et quod idem valeat. Cic. Fin. 2, 4.

III. Participialsätze.

§. 369. Das Particip dient im Lateinischen wie im Deutschen zur Abkürzung der Rede, indem dadurch zwei Sätze zu einem Satze zusammengezogen werden, wird aber im Lateinischen viel häufiger gebraucht als im Deutschen, und zwar besonders, wo im Deutschen relative, temporale, caussale, concessive oder conditionale Nebensätze stehen. Soll ein solcher deutscher Nebensatz durch die Participialconstruction vertreten werden, so sind folgende Regeln zu beachten:

1. Man läßt das Pronomen relativum (nur als Subject) oder die Conjunction weg und setzt das Verbum ins Particip, und zwar ins Particip Präsens, wenn die Handlung des Nebensatzes zur Zeit der Handlung des übergeordneten Satzes dauernd, unvollendet, mit derselben gleichzeitig ist, ins Particip Perfecti aber, wenn sie schon vor der Handlung des übergeordneten Satzes eingetreten ist; über das Particip Futuri s. §. 375.

2. Kommt das Subject des Nebensatzes im übergeordneten Satze wieder vor als Subject oder in einem obliquen Casus, so muß das Particip mit dem Worte des übergeordneten Satzes, zu dem es gehört, im Casus, Genus und Numerus congruiren — relative Participialconstruction. Kommt aber das Subject des Nebensatzes im übergeordneten Satze nicht vor, so wird dasselbe in den Ablativ gesetzt und das Particip congruirt damit im Casus, Genus und Numerus — absolute Participialconstruction oder ablativus absolutus.

Beispiele. Die Feldherren der Römer, welche einen Triumph hielten, begaben sich auf das Capitol *duces Romanorum triumphantes se in Capitolium conferebant*. Als Curius am Herde saß, brachten ihm die Samniter eine große Menge Gold *Curio ad focum sedenti Samnites magnum auri pondus attulerunt*. Als Dionysius aus Syracus vertrieben worden war, unterrichtete er zu Corinth Knaben *Dionysius Syracusis expulsus Corinthi pueros docebat*. Dionysius braunte, da er die Scheermesser fürchtete, mit einer brennenden Kohle sich die Haare zu *Dionysius cultros metuens tonsorios candenti carbone sibi adurebat capillum*. Briefe beleidigen, wenn sie nicht am rechten Orte übergeben werden *epistolae offendant, non loco redditae*. Wie das Auge, so sieht der Geist, obwohl er sich selbst nicht sieht, *Anderes ut oculus, sic animus se non videns alia cernit*. Als Tarquinius zu Rom regierte, kam Pythagoras nach Italien *Tarquinius Romae regnante Pythagoras in Italiam venit*. Wenn die Liebe aufgehoben ist, so ist jede Annehmlichkeit aus dem Leben genommen *caritate sublata omnis e vita sublata est jucunditas*. Mucius suchte den Porsenna zu tödten, obgleich ihm der Tod bevorstand *Mucius Porsennam proposita sibi morte interficere conatus est*.

3. Wenn das Particip Perfecti im Activ gesetzt werden

soll, so muß man, da dasselbe im Lateinischen fehlt, entweder ein Verbum Deponens von derselben Bedeutung nehmen, oder man muß den Satz ins Passiv umwandeln; im letztern Falle wird, wenn die Handlung des Nebensatzes vom Subject des übergeordneten Satzes ausgeht, die Beziehung auf dieses Subject nicht eigens durch a se etc. ausgedrückt, sondern ergänzt, beim abl. absol. aber öfters durch die Stellung des Subjects zwischen die abl. absol. angedeutet.

Beispiele. Nachdem die Einwohner der Stadt die Feinde innerhalb der Mauern erblickt hatten, warfen sie die Waffen weg *oppidani hostes intra moenia conspicati arma projecerunt* oder passivisch: die Einwohner der Stadt warfen, nachdem die Feinde von ihnen erblickt worden waren, die Waffen weg *hostibus intra moenia conspectis oppidani arma projecerunt*. Als die Griechen Troja neun Jahre lang vergebens belagert hatten, nahmen sie es endlich im zehnten Jahre ein *Trojam novem annos nequicquam oppugnata Graeci decimo tandem anno ceperunt*. Als Cäsar dies erfahren hatte, befehlt er das Heer im Lager *hac re Caesar cognita exercitum castris continuit*.

Ann. 1. a. Auch die conditionalen Comparativsätze werden durch Participien vertreten; dann steht vor dem Particip quasi, tamquam, ut, velut. *Tu, quasi jam recuperata republica, vicinis tuis sua reddis. Cic. Att. 14, 14. — Ut re confecta omnes curam et diligentiam remittunt. Caes. B. C. 2, 13. — In Asiam adventus Antiöchi dissimulari ab Romanis, tamquam nihil ad eos pertinens, potuit. Liv. 33, 39. — Albani sacra, velut diis quoque simul cum patria relictis, oblivioni dederant. Liv. 1, 31. b. In verkürzten Concessivsätzen folgt dem Particip öfters nachdrucksvoll tamen; hiöweilen steht vor dem Particip quamvis, etsi, etiam. *Perditis rebus omnibus tamen ipsa virtus se sustentare posse videtur. Cic. Fam. 6, 1. — Me non primum cum Pompejo qualieunque consilio uso, deinde cum bonis esse, quamvis causa temere instituta! Cic. Att. 9, 6. — Etsi aliquo accepto detrimento tamen locus capi potest. Caes. B. C. 1, 67. — De eo, etiam nihil scribente me, te non dubitare certo scio. Cic. Fam. 9, 10.**

2. Von mehreren Deponentibus und Semideponentibus gebraucht der Lateiner das Particip Perfecti oft auch da, wo nach dem Deutschen das Particip des Präsens zu erwarten wäre, so besonders: *ratus* und *solitus* (weil diesen das Particip Präsens fehlt), *usus*, *veritus*, *complexus*, *ausus*, *gavisus*, *fishus*, *diffusus*. *Caesar veritus, ne noctu ex oppido profugerent, duas legiones in armis excubare jubet. Caes. B. G. 7, 11.*

3. Beachte wohl, daß intransitive Verba mit activer Form kein Particip Perfecti haben; daher müssen deutsche Participien, wie untergegangen, entflohen, angekommen zc. im Lateinischen durch Sätze gegeben werden, z. B.

die entflohenen Feinde zogen sich in Wälder zurück *hostes, qui fugerant*; die gefallenen Feinde wurden beraubt *h. qui ceciderant*; nach entbranntem Kriege *postquam bellum exarsit*; nach meiner Ankunft dahier erkrankte ich *cum huc advenissem*. — Sogenannt heißt *qui dicitur, qui vocatur, quem vocant*, z. B. *euer* sogenanntes Leben ist Tod *vestra, quae dicitur, vita mors est*. *Cic. Rep. 6, 14.*; ebenso der früher erwähnte, der oben genannte *quem antea, supra diximus etc.* *Ac primum de illis tribus, quae antea dixi, benevolentiae praecepta videamus. Cic. Off. 2, 9.* — Umschreibt der deutsche Relativsatz (Derjenige, welcher) ein Substantiv im Singular, oder bezieht sich das Relativ auf einen Zahlbegriff, wie *unus, tres, omnes, nemo, pauci*, so wird gewöhnlich kein Particip angewendet.

4. Oft wird das vorhergehende Verbum im Particip Perf. Pass. wiederholt, oder ein gleichbedeutendes gesetzt, um das Pronomen oder das deutsche dann, dann sogleich, nachher auszudrücken, z. B. ein Vergnügen sich verschaffen und es genießen *voluptatem parare partaque perfrui*. — *Romani cum urbem vi cepissent captamque (und dann) diripuissent, Carthaginem inde petunt. Liv. 22, 20.* — *Totam causam explicemus atque ante oculos expositam consideremus. Cic. Rose. Am. 12.*

5. Nach dem *abl. absol.* wird Nachdrucks halber manchmal *tum, tum vero, tum denique* (dann erst, ja dann) gesetzt. *Confecto proelio, tum vero cerneret, quanta audacia quantaque vis animi fuisset in exercitu Catilinae. Sall. Cat. 61.*

6. Statt der relativen Participialconstruction steht bisweilen die absolute. *Caesar magno coacto numero in omnes partes dimittit. Caes. B. G. 6, 43.* — *Vercingetorix convocatis suis clientibus facile incendit. Caes. B. G. 7, 4.* — *Me libente eripies mihi errorem. Cic. Att. 10, 4.* — *Caesar obsidibus imperatis centum hos Haeduis custodiendos tradit. Caes. B. G. 6, 4.*

7. Von transitiven Deponentibus findet sich der *abl. absol.* des Particip sehr selten. Die unpersönlichen Verba können nicht in den *abl. abs.* gesetzt werden, z. B. statt *cum tonaret* darf man nicht setzen *tonante*.

8. Beim *abl. abs.* muß außer dem Subject und Particip natürlich auch das zum Subject gehörige Prädicatsnomen in den Ablativ kommen; quisque aber bleibt im Nominativ stehen, wenn es als partitive Apposition zum Subject des *abl. abs.*, oder zum Subject des übergeordneten Satzes gehört. *Caesar obsidibus (als Geißeln) acceptis primis civitatis in deditionem Suesionem accepit. Caes. B. G. 2, 13.* — *Te et pietatis in tuos et animi in rempublicam et clarissimi atque optimi consulatus G. Marcello consule facto fructum cepisse vehementer gaudeo. Cic. Fam. 15, 9.* — *Q. Servilius Priscus magistro equitum creato filio suo profectus (est) ad bellum. Liv. 4, 46.* — *Exercitus Herculis amisso duce ac passim multis sibi quisque imperium petentibus suam dilabitur. Sall. Jug. 18, 3.* — *Omnes velut diis auctoribus in spem suam quisque acceptis proelium uno animo et voce una poscunt. Liv. 21, 45.* — Ähnlich kann *ipse* im Nominativ stehen, wenn es zum Subject des übergeordneten Satzes gehört. *Causam accusantibus meis ipse legatis dico. Liv. 38, 47.*

— G. Sempronius caussa ipse pro se dicta quindecim milibus aeris damnatur. Liv. 4, 44.

9. Bisweilen steht ein abl. abs. des Particips Perf. von einem nicht vorhergehenden, sondern die Haupthandlung begleitenden, gleichzeitigen Umstand. Quadriduum circa rupem consumptum jumentis prope fame absumptis. Liv. 21, 37.

10. Öfters folgen zwei absolute Ablative unmittelbar auf einander; dann enthält der erste die Zeitbestimmung oder den Grund des zweiten. Hostes exaudito clamore perturbatis ordinibus omnes in fuga sibi praesidium ponebant. Caes. B. G. 2, 11. — Nostri consumptis omnibus telis gladiis destitictis impetum in cohortis faciunt. Caes. B. C. 1, 46.

11. Auch in Fragesätzen setzt der Lateiner das Particip. Cogitate, quantis laboribus fundatum imperium, quanta virtute stabilitam libertatem una nox paene delebit. Cic. Cat. 4, 9. — Videmus, quibus extinctis oratoribus quam in paucis spes, quanto in paucioribus facultas, quam in multis sit audacia. Cic. Off. 2, 19.

§. 370. Sehr oft wird im Lateinischen ein Particip gebraucht, wo im Deutschen zwei Sätze durch und, und so, und dadurch, und dann, und dabei, oder durch aber beigeordnet sind; hiebei muß aber immer die bedeutendere, d. i. die Haupthandlung durchs Verbum finitum, die unbedeutendere, einen Nebenumstand bezeichnende Handlung durchs Particip ausgedrückt werden.

Beispiele. Er kam zu mir und schrieb venit ad me clamitans. Ein Gesandter war ins Lager gekommen und brachte Aufträge wegen des Friedens legatus in castra venerat de pace afferens mandata. Wenn die Kraniche nach wärmeren Gegenden ziehen und über die Meere fliegen, bilden sie die Gestalt eines Dreiecks grues cum loca calidiora petentes maria transmittunt, trianguli efficiunt formam. Er kehrte nach Empfang des Briefes nach Hause zurück und fand den Freund im Sterben literis acceptis domum reversus amicum moribundum invenit. Hannibal umzingelte den Flaminius und tödtete ihn Hannibal Flaminius circumventum occidit. Sulla verließ Rom und ging sogleich nach Asien Sulla Roma relicta statim in Asiam profectus est. Die Akademiker und Peripatetiker stimmten in den Sachen überein, aber in den Worten waren sie abweichend Academici et Peripatetici rebus congruentes nominibus differebant. Divitiacus war, um Hülfe zu erbitten, zum Senat gereist, aber unverrichteter Sache zurückgekehrt Divitiacus auxilii petendi caussa ad senatum profectus infecta re redierat.

§. 371. Häufig wird im Lateinischen ein Particip mit einer Negation gebraucht, um das deutsche ohne daß, ohne zu auszu-

drücken. Ohne daß Jemand, irgend ein heißt dann *nemo, nullus*, ohne daß etwas *nihil*, ohne daß jemals *nunquam* u.

Beispiele. Ich werde sprechen, ohne den Verdacht des Schmeicheln's zu scheuen *dicam non reverens assentandi suspicionem*. Es ist kläglich sich zu quälen, ohne etwas auszurichten *miserum est nihil proficientem angi*. Die Athener gingen in das Treffen, ohne die Hülfe der Bundesgenossen abzuwarten *non exspectato auxilio*. Ich reise ab, ohne auf meine Gesundheit Rücksicht zu nehmen *nulla valetudinis habita ratione*. (Nichts kann geschehen, ohne daß eine Ursache vorhergeht *nihil potest evenire nisi caussa antecedente*).

Anm. Außerdem wird das deutsche ohne daß, ohne zu ausgedrückt: 1. durch *ut non* s. §. 336 Anm. 2, *quin* s. §. 337, 1, und *qui non*, z. B. *Alexander nullam gentem adiit, quam non subjecerit* ohne es zu unterwerfen; 2. durch *neque* und *nicht*, z. B. *Horatius Cocles schwamm über den Tiber, ohne die Waffen wegzuworfen neque arma dimisit*; 3. durch einen Conditionalsatz mit *nisi*, z. B. *dicere bene nemo potest, nisi prudenter intelligit*; 4. durch negative *Adjectiva*, wie *ignarus, inscius* ohne zu wissen, *necopinans* ohne zu vermuthen, z. B. *tu nobis salutem insperantibus reddidisti* ohne daß wir es hofften.

§. 372. 1. Gar häufig wird im Lateinischen ein Particip gefest, wo im Deutschen ein Substantiv steht, welches die Handlung des Verbi ausdrückt; solche Substantiva löst man in einen Nebensatz auf und verfährt dann nach §. 369, z. B. *Plato starb beim Schreiben scribens*. *Omne malum nascens* (bei seinem Entstehen) *facile opprimitur*. *Artes innumerabiles repertae sunt docente natura* (unter Anleitung der Natur). *Pompejus captis Hierosolymis* (nach Einnahme Jerusalems) *victor ex illo fano nihil attigit*.

2. Besonders zu merken ist, daß im Lateinischen oft das Particip Perfecti Passivi mit einem Substantiv verbunden wird, wo im Deutschen ein Verbalsubstantiv (besonders auf ung) mit einem Objectsgenitiv steht, oder ein Satz mit: dadurch daß, darüber daß, wie *transportati milites = transportatio militum*, *occisus Caesar = caedes Caesaris*.

Beispiele. Die Veränderung des Landes ändert den Character nicht *terra mutata non mutat mores*. Den Hamilcar beunruhigte der Verlust Siciliens und Sardinien's angebant *Hamilcarem Sicilia Sardiniaque amissae*. Den Prusias brachte die Aufnahme des Hannibal und die Erregung des Krieges gegen Eumenes bei den Römern in Verdacht *Prusiam suspectum Romanis et re-*

ceptus Hannibal et bellum adversus Eumënem motum faciebat. Hanno empfand Neue darüber, daß er Krieg gegen die Römer unternommen hatte Hannonem poenitebat suscepti adversus Romanos belli.

3. Auch mit Präpositionen, wie ad, ante, ob, post, propter, ab, de und ex wird das Particip verbunden, wo im Deutschen auch eine Präposition und ein Verbalsubstantiv mit einem Objectsgenitiv steht. Hier ist wohl zu beachten, daß das Particip Perfecti nur von einer vollendeten Handlung, das Gerundiv von einer bevorstehenden oder unvollendeten, gleichzeitigen Handlung gebraucht wird.

Beispiele. Es wurde vom Aufgange bis zum Untergange der Sonne gekämpft ab orto sole usque ad occidentem. Vor Erbauung Roms ante Romam conditam. Drei Jahre nach Christi Geburt tribus annis post Christum natum. Seit Menschengedenken post homines natos. Er beklagt sich über die gewaltsame Vertreibung des Milo queritur de Milone per vim expulso. Von der Belagerung Neapels schreckte den Hannibal der Anblick der Mauern ab ab oppugnanda Neapoli Hannibalem absterruere conspecta moenia. Mehr Beispiele über das Gerundiv s. §. 239—243.

§. 373. Wenn das Prädicat eines Satzes, der ins Particip kommen soll, aus esse und einem Nomen, z. B. dux, auctor, consul, adversus, salvus, vivus besteht, so fällt im Falle der Gleichzeitigkeit esse weg, da es kein Particip Präf. hat, im Falle der Vorgängigkeit aber muß auch im Latein ein Satz mit verbum finitum stehen, z. B. unter Leitung der Natur = indem die Natur Leiterin ist natura duce, nach dem Urtheile des Polybius iudice Polybio, auf deinen Rath te auctore, ebenso: unter dem Consulate des Cicero Cicerone consule; wenn Gott gnädig ist deo propitio, wenn der Himmel heiter ist coelo sereno, oder auch sereno allein, ebenso tranquillo sc. mari bei ruhigem Meere, vergl. die Beispiele §. 156 A. 2 und §. 247, 1.

Quod affirmate, quasi deo teste, promiseris, id tenendum est. Cic. Off. 3, 29. — Magis Persarum auctoribus Xerxes inflammasse templa Graeciae dicitur. Cic. Leg. 2, 10. — Natura duce errari nullo pacto potest. Cic. Leg. 1, 6. — Sapientia praeceptrice in tranquillitate vivi potest omnium cupiditatum

ardore restincto. Cic. Fin. 1, 13. — Exstat G. Galbae peroratio, qui epilöus dicitur: qui tanto in honore pueris nobis erat, ut eum etiam edisceremus. Cic. Brut. 33. — Germani pellibus utuntur magna corporis parte nuda. Caes. B. G. 6, 21. — Quid? inter ipsos homines nonne et simillimis formis dispäres mores (sunt) et moribus simillimis figura dissimilis est? Cic. N. D. 1, 35. — Caesar cives interficiendos videbat; quibus salvis et incolumibus rem obtinere malebat. Caes. B. C. 1, 72. — Ex hoc loco proficiscitur Puteölos probo navigio, bono gubernatore, hac tranquillitate. Cic. Acad. 2, 31.

§. 374. Manchmal steht das Neutrum des Particips Perfecti Passivi als abl. absolutus, wobei der Abl. des Subjects in der Regel durch einen Satz vertreten ist, z. B. *audito* statt *postquam auditum est*, ebenso: *cognito*, *explorato*, *nuntiato*, *edicto*.

Consul edicto, ut, quicumque ad vallum tenderet, pro hoste haberent, obstitit profuse tendentibus suis in castra. Liv. 10, 36.

Anm. Einige solche Abl. sind zu Adverbien geworden, wie *bipartito* in zwei Theilen, nach zwei Seiten, *tripertito*, *consulto*, *directo* etc.

§. 375. Das Particip Futuri Activi wird bei den Verbis der Bewegung manchmal zur Bezeichnung der Absicht gebraucht, statt *ut* oder *qui* mit dem Coniunctiv.

Perseus, unde profectus erat, rediit, belli casum de intëgro tentaturus. Liv. 42, 62.

Anm. Seltner noch wird dieses Particip auch statt anderer Nebensätze gebraucht. *Dum haec in Italia geruntur*, Antiochus Ephësi securus admodum de bello Romano erat, tamquam non transituris in Asiam Romanis. Liv. 36, 41. — *Horatius Cocles ad suos tranavit*, rem ausus plus famae habituram ad posteros quam fidei. Liv. 2, 10.

§. 376. Die relative und die absolute Participialconstruction wird, wie schon aus dem Bisherigen erhellt, im Deutschen aufgelöst durch Nebensätze, oder durch coordinirte Sätze mit *und* oder *aber*, oder durch Substantiva, oder wenn das Particip eine Negation bei sich hat, meist durch *ohne daß*, *ohne zu*.

Male parta male dilabuntur. Cic. Phil. 2, 27. — *Omnes aliud agentes, aliud simulantes perfidi, improbi, malitiosi*. Cic. Off. 3, 14. — *Aranti L. Quinctio Cincinnato nuntiatum est eum*

dictatorem esse factum. Cic. Cat. M. 16. — Occurrere solet misericordia ipsa supplicibus et calamitosis, nullius oratione evocata. Cic. Deiot. 14. — Ut medici caussa morbi inventa curationem esse inventam putant, sic nos caussa aegritudinis reperta medendi facultatem reperiemus. Cic. Tusc. 3, 10. — Mendaci homini ne verum quidem dicenti credere solemus. Cic. Div. 2, 71. — Ritus ita repente erumpit, ut eum cupientes tenere nequeamus. Cic. de Or. 2, 58. — Pisisträtus primus Homēri libros confusos antea sic disposuisse dicitur, ut nunc habemus. Cic. de Or. 3, 34. — Lacedaemoniis nulla res tanto erat damno quam disciplīna Lycurgi, cui per septingentos annos assueverant, sublata. Liv. 38, 34. — Gn. Pompejus pridie ejus diei ex urbe profectus iter ad legiones habebat, quas a Caesare acceptas in Apulia hibernorum caussa disposuerat. Caes. B. C. 1, 14. — In corpore perspicuum est vel extincto animo vel elapso nullum residere sensum. Cic. Tusc. 1, 43. — Solon et Pisistratus Servio Tullio regnante vixerunt. Cic. Brut. 10. — Jove tonante cum populo agi non esse fas quis ignorat? Cic. Phil. 5, 3. — Multos et nostra civitas et Graecia tulit singulares viros, quorum neminem nisi juvante deo talem fuisse credendum est. Cic. N. D. 2, 66. — Barbärus quidam Hasdrubälem palam ob iram interfecti ab eo domini obtruncat. Liv. 21, 2. — Hannibal Ibērum copias trajecit praemissis (f. §. 267. A.), qui Alpium transitus specularentur. Liv. 21, 23. — Major ex civibus amissis dolor quam laetitia fuis hostibus fuit. Liv. 4, 17. — Perditis rebus omnibus tamen ipsa virtus se sustentare posse videtur. Cic. Fam. 6, 1. — Tarquinius dixit Numam ignarum urbis non petentem in regnum ultro accitum. Liv. 1, 35. — Quid est tam furiosum quam verborum vel optimorum atque ornatissimorum sonitus inanis nulla subjecta sententia nec scientia? Cic. de Or. 1, 12. — Caesar usus singulari militum studio oppidum altissimis moenibus oppugnare aggressus ante solis occasum expugnavit. Caes. B. C. 3, 80. — T. Manlius Gallum, cum quo provocatus manus conseruit, in conspectu duorum exercituum caesum torque spoliavit. Liv. 6, 42. — G. Flamīnium Caelius religione neglecta cecidisse apud Trasimēnum scribit cum magno reipublicae vulnere. Cic. N. D. 2, 3. — L. Tarquinius dixit se missum a M. Crasso, qui Catilinae nuntiaret, ne eum Lentūlus et Cethēgus deprehensi terrerent. Sali. Cat. 48. —

Summa omnis philosophiae ad beate vivendum refertur, idque unum expetentes homines se ad hoc studium contulerunt. Cic. Fin. 2, 27. — Orgetorigem damnatum poenam sequi oportebat, ut igni cremaretur. Caes. B. G. 1, 4. — Ratio docet esse deos; quo concesso confitendum est eorum consilio mundum administrari. Cic. N. D. 2, 30. — Tu quibus rebus gestis, quo hoste superato concionem donandi caussa advocare ausus es? Cic. Verr. 3, 80. — Furius consul nuntio circumventi fratris conversus ad pugnam, dum se temere magis quam satis caute in mediam dimicationem infert, vulnere accepto aegre abcircumstantibus ereptus et suorum animos turbavit et ferociores hostes fecit. Liv. 3, 5. — Tribus hastis jugum fit humi fixis duabus superque eas transversa una deligata. Liv. 3, 28.

§. 377. Außerdem ist noch zu merken:

1. Bei den Verbis sehen, hören und ähnlichen steht, wenn sie von einer unmittelbaren Wahrnehmung gebraucht werden, statt des deutschen Infinitivs Präsens das Particip Präsens, ebenso bei fingere, facere darstellen und inducere einführen, die der Deutsche oft mit lassen übersetzt, z. B. ich höre dich reden, ich höre, wie du redest audio te loquentem, dagegen heißt: audio te loqui ich höre von andern Leuten, daß du redest. Hat aber der deutsche Infinitiv passiven Sinn, so steht im Lateinischen der Infinitiv Passivi, z. B. ich sah die Last forttragen, daß sie fortgetragen wurde onus asportari vidi.

Adolescentium greges Lacedaemone vidimus ipsi incredibili contentione certantes. Cic. Tusc. 5, 27. — Socratem, qui voluptatem nullo loco numerat, audio dicentem cibi condimentum esse famem, potionis sitim. Cic. Fin. 2, 28. — Xenophon facit Socratem disputantem formam dei quaeri non oportere. Cic. N. D. 1, 12. — Quae est Socratis oratio, qua facit eum Plato usum apud iudices? Cic. Tusc. 1, 40. — Isocratem Plato admirabiliter in Phaedro laudari fecit ab Socrate. Cic. de Opt. G. Or. 6.

2. Bei den Verbis geben, nehmen, schicken, übergeben, überlassen, übertragen, übernehmen, miethen, vermietthen und ähnlichen wird das Gerundiv gebraucht, beim Activ dieser Verba im Accus., beim Passiv im Nom., um zu bezeichnen, was an einem Gegenstande geschehen soll; der Deutsche ge-

braucht um zu oder zu mit dem Infinitiv oder zu mit einem Verbalsubstantiv. Ebenso wird curare lassen construirt.

Demus nos philosophiae excolendos. Cic. Tusc. 4, 38. — Domos nostras et patriam ipsam vel diripiendam vel inflammandam reliquimus. Cic. Fam. 16, 12. — Laudem gloriamque P. Africani tuendam conservandamque suscepi. Cic. Verr. 4, 38. — Carvilius consul aedem Fortis Fortunae de manubiis faciendam locavit. Liv. 10, 46. — Veturius et Postumius traditi fetialibus Caudium ducendi. Liv. 9, 10. — Caesar pontem iu Aräre faciendum curat. Caes. B. G. 1, 13. — Scipio Siculis omnibus Carthagine capta, quae potuit, restituenda curavit. Cic. Verr. 2, 35.

Ann. Bisweilen steht statt des Gerundivs ad mit dem Gerund. Caesar oppidum ad diripiendum militibus concessit. Caes. B. C. 3, 80. — Quam multas nobis imagines non solum ad intuumdum, verum etiam ad imitandum fortissimorum virorum expressas scriptores et Graeci et Latini reliquerunt! Cic. Arch. 6. — Ich gebe Einem zu trinken (ohne Object) heißt do, ministro alicui bibere.

3. Bei opus est kann statt des deutschen Infinitivs der Ablativ des Particips Perfecti Passivi stehen, vergl. §. 237, §. 245 und §. 318, 1.

Opus fuit Hirtio convento. Cic. Att. 10, 4. — Et priusquam incipias, consulto, et ubi consulueris, mature facto opus est. Sall. Cat. 1.

Ann. Zu merken ist: aliquid missum facere = mittere. Missos faciunt honores. Cic. Sest. 66. — Legiones bello confecto missas fieri placet. Cic. Phil. 5, 19.

Dritte Abtheilung.

Die Wort- und Satzstellung.

§. 378. Im lateinischen Satze sind der Anfang und das Ende die bedeutendsten Stellen. Daher werden Subject und Prädicat als die wichtigsten Theile des Satzes, ersteres zu Anfang, letzteres an das Ende gestellt, die näheren Bestimmungen aber treten in die Mitte, und zwar steht die nähere Bestimmung des Subjects, sowie überhaupt eines Substantivs hinter dem näher Bestimmten; die nähern Bestimmungen des Prädicats aber werden so gestellt, daß vor dem Verbum das Adverbium der Art und Weise und die Bestimmungen, welche den Sinn des Verbs vervollständigen, davor das nächste Object, vor diesem das entferntere Object, vor diesem die Satztheile des Ortes, der Zeit, der Ursache und des Mittels ihren Platz erhalten. Fragesätze fangen mit dem Frageworte und dem dazu Gehörigen an, Nebensätze mit dem Relativ oder der subordinirenden Conjunction.

Anm. Die demonstrativen Pronomina, sowie *tantus, talis, tot, totus, alius, alter, multus, pauci, unus, duo, tres, quattuor* etc. stehen in der gewöhnlichen Stellung vor dem Substantiv, daher *hi omnes, haec omnia*.

§. 379. Von dieser gewöhnlichen Wortstellung wird abgewichen und eine Umstellung angewendet (Inversion, invertirte Stellung), wenn ein Wort wegen eines genannten oder gedachten Gegensatzes ein größeres Gewicht hat; dieses Wort wird dann dem minder gewichtvollen, dem es sonst nachsteht, vorange stellt, dem Worte aber, dem es sonst voransteht, nachgestellt. So kann das Prädicat vor das Subject oder ein oder mehrere Objecte, das Attribut vor das Substantiv, hinwieder das Subject oder ein oder mehrere Objecte hinter das Prädicat u. treten, sowie auch das Subject oder ein Object mit einem Object oder Adverb die Stelle wechseln. Dabei steht dann das wichtigste Wort des ganzen Satzes an der Spitze oder am Ende. Das Verbum steht überdies zu Anfang in erklärenden Zusätzen, besonders mit *autem, enim, igitur*.

Tantum cibi et potionis adhibendum, ut reficiantur vires, non opprimantur. Cic. Cat. M. 11. — Sua vitia insipientes et suam culpam in senectutem conferunt. Cic. Cat. M. 5. — Cor-

poris gravitatem et dolorem animo judicamus, animi morbum corpore non sentimus. Cic. Tusc. 3, 1. — A malis mors abducit, non a bonis. Cic. Tusc. 1, 34. — Latius patet illius sceleris contagio, quam quisquam putat; ad plures pertinet. Intus, intus, inquam, est equus Trojanus. Cic. Mur. 37. — Nihil, quod crudēle, utile; est enim hominum naturae, quam sequi debemus, maxime inimica crudelitas. Cic. Off. 3, 11. — Omnes partes mundi undique medium locum capessentes nituntur aequaliter. Cic. N. D. 2, 45. — Sed non sunt in hoc omnia. Cic. Tusc. 3, 22. — Gallia est omnis divisa in partes tres. Caes. B. G. 1, 1. — Coepi secus agere atque initio dixeram, negaram enim hanc primam partem egere oratione. Cic. N. D. 2, 9.

§. 380. Wörter, die eine gegenseitige Beziehung zu einander haben, werden gerne zusammengestellt, besonders Pronomina oder wenn dasselbe Wort in ungleicher Form wiederholt, oder das Gegentheil davon gesagt wird.

Cernimus, ut contra vim et metum suis se armis quaeque bestia defendat. Cic. N. D. 2, 50. — Magni est iudicis statuere, quid quemque cuique praestare oporteat. Cic. Off. 3, 17. — Velim posthac sic statuas, tuas mihi literas longissimas quasque gratissimas fore. Cic. Fam. 7, 33. — Numquid aliud in iudicium venit, nisi uter utri (welcher von beiden dem andern) insidias fecerit? Cic. Mil. 12. — Uterque utrimque exiit exercitus. Caes. B. G. 7, 35. — Homines hominum caussa sunt generati, ut ipsi inter se aliis alii prodesse possent. Cic. Off. 1, 7. — Mortali immortalitatem non arbitror esse contemnendam. Cic. Phil. 2, 44.

§. 381. Wenn vier Begriffe paarweise zu einander im Gegensatz stehen, so werden sie, um den Gegensatz stärker hervorzuheben, häufig so geordnet, daß das zweite Paar in umgekehrter Ordnung folgt; dies geschieht in einfachen und in zusammengesetzten Sätzen (Chiasmus).

Fragile corpus animus sempiternus movet. Cic. Rep. 6, 24. — Non video, quomodo sedare possint mala praesentia praeteritae voluptates. Cic. Tusc. 5, 26. — Clariorem inter Romanos deditio Postumium quam Pontium incruenta victoria inter Samnites fecit. Liv. 9, 12. — Ratio nostra consentit, pugnat oratio.

Cic. Fin. 3, 3. — *Leges supplicio improbos afficiunt, defendunt ac tuentur bonos.* Cic. Leg. 2, 5. — *Cur aut discere turpe est, quod scire honestum est, aut, quod nosse pulcherrimum est, id non gloriosum est docere?* Cic. Or. 41. — *Quis est, qui velit, ut neque diligat quemquam, neque ipse ab ullo diligatur, circumfluere omnibus copiis et in omnium rerum abundantia vivere?* Cic. Lael. 15.

Anm. Das Gegentheil des Chiasmus ist die Anaphora im weitern Sinne, d. h. die Wiederkehr derselben Wortstellung. *Superavi dignitate Catilinam, gratia Galbam.* Cic. Mur. 8. — *Ausi sunt transire latissimum flumen, ascendere altissimas ripas, subire iniquissimum locum.* Caes. B. G. 2, 27. — *Posteaquam honoribus inservire coepi meque totum reipublicae tradidi, tantum erat philosophiae loci, quantum superfuerat amicorum et reipublicae temporis.* Cic. Off. 2, 1. — *Luget senatus, maeret equester ordo, tota civitas confecta senio est.* Cic. Mil. 8. (Chiasmus und Anaphora gemischt).

§. 382. Dasjenige Wort, welches mit dem vorangehenden Satze in nächster Beziehung steht oder darauf hinweist, wird an die Spitze des Satzes gestellt. Daher stehen so häufig die Demonstrativa, die sich auf Vorhergehendes beziehen, am Anfange (demonstrative Satzverbindung), z. B. *haec cum animadvertisset, eo cum venisset, ea qui conficeret,* siehe §. 267 die zwei letzten Beispiele. Immer aber steht das Relativ an der Spitze, wenn es für ein Demonstrativ steht, s. §. 362 mit den Beispielen. Ein Wort aber, welches mit dem Nachfolgenden, besonders mit einem Relativsatze, in Beziehung steht, wird gern an das Ende des Satzes gestellt.

§. 383. 1. Zwei zusammengehörige Wörter, besonders Adjectiv oder Particip und Substantiv, von denen eines eine nähere Bestimmung bei sich hat, werden in der Regel getrennt, und die nähere Bestimmung kommt in die Mitte, z. B. *locus mihi invisus, homo omnibus virtutibus ornatus* oder *ornatus omnibus virtutibus homo, tua erga me humanitas, ad moenia praesidiis firmanda, de accipiendis clam nocte in urbem regibus, summum eloquentiae studium; in summis, quae nos urgent, difficultatibus; ex illo coelesti Epicuri de regula et iudicio volumine, (permagnum optimi pondus argenti).*

2. Zwei zusammengehörige Wörter, wie das Substantiv und sein Adjectiv, den Namen und die Apposition, den Genitiv und das regierende Wort, oder zwei durch Conjunctionen verbundene Wör-

ter kann man, um sie hervorzuheben, durch Einschlebung eines oder mehrerer anderer Wörter, besonders tonloser Pronomina, trennen, z. B. hic me dolor tangit; das fragende quam wird oft durch esse vom Adjectiv getrennt, z. B. vide quam sit varia vitae ratio.

Tantum ingenuit animantibus conservandi sui natura custodiam. Cic. N. D. 2, 48. — Ut perpetuus mundi esset ornatus, magna adhibita cura est a providentia deorum. Cic. N. D. 2, 51. — Gravissimus auctor in Originibus dixit Cato. Cic. Tusc. 4, 2. — Qui adipisci veram gloriam volet, justitiae fungatur officiis. Cic. Off. 2, 13. — Omnium mihi videor exceptis vobis duobus eloquentissimos audisse Ti. et G. Sempronios. Cic. de Or. 1, 9. — Illa vox et imploratio: Civis Romanus sum, saepe multis in ultimis terris opem inter barbaros et salutem tulit. Cic. Verr. 5, 57. — Bellum civile opinione plerumque et fama gubernatur. Cic. Phil. 5, 10.

§. 384. Das Wort, welches zu mehreren durch Conjunctionen verbundenen Wörtern gemeinschaftlich gehört, geht in der Regel diesen allen voran oder folgt ihnen, wird jedoch bisweilen nach dem ersten jener Wörter gestellt, um jedes derselben mehr hervorzuheben, z. B. in scriptoribus legendis et imitandis oder in leg. imitandisque scriptoribus; respondere nec volui nec potui; ante Laelii aetatem et Scipionis.

Oratoris nomen apud antiquos in Graecia majore quadam vel copia vel gloria floruit. Cic. de Or. 3, 32. — Sit hoc a principio persuasum civibus dominos esse omnium rerum ac moderatores deos. Cic. Leg. 2, 7.

§. 385. Während nach §. 378 die Apposition als das Bestimmende hinter dem Eigennamen steht, wird imperator und Caesar als Kaisertitel in der Regel, häufig auch provincia die Provinz und rex als erblicher Titel vor das Nomen proprium gestellt; so auch urbs Roma, dagegen Mytilēnae urbs.

§. 386. Das Pronomen ille = der bekannte (s. §. 266) wird meist nachgesetzt, z. B. Cato ille sapiens. Die Relativa, die sich auf einen nachfolgenden demonstrativen Satz beziehen, und die Interrogativa können nach einem oder mehreren betonten Wörtern ihres Satzes, jedoch nicht nach dem Verbum stehen. Quisque

wird, wenn es sich auf die Reflexiva *sui sibi se, suus, a, um*, einen Superlativ oder eine Ordinalzahl bezieht, diesen Wörtern nachgesetzt; ausgenommen sind nur die Vergleichungssätze mit *ut* und einem Superlativ, in welchen *quisque* gleich nach *ut* steht, und die Relativsätze, in welchen sich *quisque* ans Relativ anschließt.

Ex Ponto Medēa illa profugisse dicitur. Cic. Leg. Man. 9. — Romam quae apportata sunt, ad aedem Honoris et Virtutis itemque aliis in locis videmus. Cic. Verr. 4, 54. — Qui dolorem summum malum dicat, apud eum quem habet locum fortitudo? Cic. Off. 3, 33. — Minime sibi quisque notus est et difficillime de se quisque sentit. Cic. de Or. 3, 9. — Sua cuique parti aetatis tempestivitas est data. Cic. Cat. M. 10. — Hoc doctoris intelligentis est videre, quo ferat natura sua quemque. Cic. Brut. 56. — Optimum quidque rarissimum est. Cic. Fin. 2, 25. — Tertius ille finis (amicitiae) deterrimus, ut, quanti quisque se ipse faciat, tanti fiat ab amicis. Cic. Lael. 16.

§. 387. Die Verneinungspartikel *non* steht immer vor dem Worte, zu dem sie gehört; daher steht *non*, wenn nicht ein einzelnes Wort, sondern der Satz im Allgemeinen verneint wird, vor dem Verbum, und zwar vor dem *verbum finitum*. Soll aber der ganze Satz mit besonderem Nachdrucke verneint werden, so steht die Negation am Anfange; auch pflegt sie dem Worte *hercule*, *mehercule* voranzugehen, z. B. *non mehercule tibi repromittere istuc quidem ausim. Cic. Brut. 5. Ne — quidem* nicht einmal, auch nicht nimmt das betonte Wort in die Mitte.

Ann. 1. Anstatt *dicere* mit folgender Negation (sagen daß nicht —) setzt man *negare*, anstatt *jubere* mit folgender Negation (befehlen, daß nicht) *vetare*, auch *nolle* = wollen daß nicht.

2. In Gegensätzen, wo das Prädicat des ersten Gliedes im zweiten verneint wird, wird das im Deutschen am Ende des Satzes stehende *nicht*, nicht auch durch *non* mit der Wiederholung des Verbi oder durch *non item* ausgedrückt. *Ademit Albino soceri nomen mors filiae, sed caritatem non ademit. Cic. Sest. 3. — Omnium magnarum artium, sicut arborum, altitudo nos delectat, radices stirpesque non item. Cic. Or. 43.*

3. Wenn nur durch *non nisi* übersezt wird (was geschieht, wenn nur eine einzige Möglichkeit ausdrückt), so wird *non* zum Verbum, *nisi* zu dem Worte

gesetzt, zu dem nur gehört. Hoc sentio, nisi in bonis amicitiam esse non posse. Cic. Lael. 5. Hier kann man sich auch merken, daß nur häufig unübersezt bleibt bei Zahlbegriffen und Pronominibus, wie unus nur einer, pauci nur wenige, aliquis nur einiger, ita nur soviel, nur soweit, hoc dico nur soviel sage ich.

§. 388. Die Präpositionen stehen, mit Ausnahme von *tenus*, *versus*, *mecum*, *tecum*, *secum*, *nobiscum*, *vobiscum*, *quocum*, *quacum*, *quibuscum*, vor dem von ihnen abhängigen Casus, z. B. *ob eam causam*, *ad hunc modum*, *in colle medio*, *per medios hostes*; aber vor die einsilbigen Präpositionen tritt gerne ein betontes Adjectiv, ein Zahlwort und ein Pronomen, besonders *qui*, nicht aber *suus*, z. B. *mirum in modum*, *magno in honore*, *magna cum auctoritate*, *nulla in re*, *omnes in partes*, *omnibus* oder *multis de causis*, *miseris in rebus*, *duabus ex partibus*, *minore cum periculo*, *summam in spem*, *summa cum laude*, *quem ad modum*, *quamobrem*, *quanta cum virtute*, *qua de causa*, *qua de re*, *quas in partes*, *una ex parte*, *eadem de causa*.

Anm. Einige Präpositionen werden bisweilen hinter *qui* und *hic* gestellt (Anastrophe), z. B. *quos inter*, *quem contra*, *hunc post*, *res qua de agitur*.

§. 389. Zwischen die Präposition und den abhängigen Casus dürfen treten 1. Genitive, auch mit ihrem Zubehör, z. B. *in reipublicae periculo*, *de linguarum praestantia*, *propter Hispanorum*, *apud quos consul fuerat*, *injurias*; bisweilen steht der Genitiv vor der Präposition, oft aber *quorum*, z. B. *quorum in fide*.

2. Adverbien, die sich ans folgende Adjectiv, Particip oder Gerund anschließen, z. B. *in tam bona causa*, *ad bene beateque vivendum*, aber *vix ad quingentos*; auch *in suum cuique tribuendo* (Cic. Brut. 21, dagegen Cic. Fin. 5, 23: *in suo cuique tribuendo*); bisweilen steht das Adverb, besonders *tam* und *quam*, vor der Präposition, z. B. *tam ex nobili civitate*, *admodum a paucis populis*.

3. Conjunctionen, die nachgesetzt werden, z. B. *post enim Chrysippum*, *inque eam rem*; doch in der Regel heißt es: *post Chrysippum enim*, *in patriamque*, *in remque publicam*, *ob easque res*, *de senatusque consulto*, *in illo autem genere*.

Anm. 1. *Per* wird in Beteuerungen öfters durch dazwischen gestellte Pronomina von seinem Casus getrennt, z. B. *per ego te deos (oro)*.

2. Ein Substantiv kann im Lateinischen nicht, wie im Deutschen, auf zwei Präpositionen bezogen werden, z. B. für und gegen ein Gesetz sprechen nicht

pro et contra legem, sondern pro lege et contra legem oder contra eam dicere. Quaeritur, quid ante rem, quid cum re, quid post rem evenerit. Cic. Top. 12. Doch Caes. B. C. 3, 72: intra extraque munitiones. Contra, extra, intra, infra, supra, ultra können ohne Casus folgen (als Adverbien), z. B. et in corpore et extra sunt quaedam bona. Cic. Fin. 2, 21.

3. Die Präpositionen werden bei auf einander folgenden Substantiven wiederholt, wenn die Begriffe scharf unterschieden und nicht zur Einheit verbunden werden sollen, daher in der Regel bei et — et, nec — nec, aut — aut, vel — vel, non — sed, ut — sic, nach nisi und quam mit einem Comparativ, z. B. et ex urbe et ex agris, aut in oppidis aut in agris, potius in suis quam in alienis finibus, bisweilen cum et diurno et nocturno metu; dagegen unterbleibt die Wiederholung in der Regel bei Wörtern, die durch que verbunden sind.

§. 390. Wenn ein conjunctionaler Nebensatz dem übergeordneten Satze vorangeht, so kann die Conjunction nach einem oder mehreren betonten Wörtern, besonders nach Pronominibus, die sich auf das Vorhergehende beziehen (§. 382), stehen, jedoch nie nach dem Verbum; von ut und ne gilt dies, auch wenn der übergeordnete Satz vorangeht; besonders stehen die Wörter vix, nullus, nemo, nihil, paene, prope und solus gerne vor ut (so daß). Statt ut non—sed ut stellt man regelmäßig non ut—sed ut.

Romam ut nuntiatum est Vejios captos, immensum gaudium fuit. Liv. 5, 23. — Haec tu, Eruci, tot et tanta si nactus esses in reo, quam diu diceres! Cic. Rosc. Am. 32. — Sententiam ne diceret, recusavit. Cic. Off. 3, 27. — Sic profecto se res habet, nullum ut sit vitae tempus, in quo non deceat leporem humanitatemque versari. Cic. de Or. 2, 67. — Aedis Minervae a Verre sic direpta est, non ut ab hoste aliquo, sed ut a barbaris praedonibus vexata esse videatur. Cic. Verr. 4, 55.

Ann. Über die Stellung von que, etiam, quoque, ve, autem, vero, enim, itaque, ergo, igitur s. §. 142, I, von quidem §. 365, 6. Beginnt ein Satz mit est oder sunt, so folgen enim, autem, igitur in der Regel unmittelbar darauf; beginnt aber der Satz mit einem andern, betonten Worte, so hat est und sunt gewöhnlich die zweite Stelle, z. B. verius est igitur illud; quae est igitur ejus oratio? magna est enim vis humanitatis; quid est autem (igitur, enim) bonum? Die Partikel demum (erst) steht immer hinter dem betonten Worte, z. B. tum demum, quarto demum anno.

§. 391. Gewisse Wörter haben eine bestimmte Stellung im Satze; so wird der Vocativ in der Regel nach einigen Worten des Satzes, und nur in affectvoller Anrede an den Anfang gestellt. Die Überschrift eines Briefes lautet: Cicero salutem (mit

oder ohne plurimam) dicit Lentulo oder ohne dicit: Cicero Lentulo salutem. Das Verbum inquam wird immer in die directe Rede eingeschoben; wie Cicero sagt heißt ut ait Cicero. Fest ist auch die Stellung in den Ausdrücken: aes alienum die Schulden, jus civile das Civilrecht, civis Romanus, populus Romanus, pontifex maximus das Haupt der Oberpriester, magister equitum der Befehlshaber der Reiterei, tribunus militum der Kriegstribun, tribunus plebis der Volkstribun, Juppiter optimus maximus, senatus consultum der Senatsbeschluß, bona fide nach bestem Wissen, dii immortales, pro virili parte, aqua et igni (interdicere), auch meist mihi crede, sua sponte, res familiaris, res publica, res domestica, res navalis, res gesta, res Romana, res Albana etc.

Anm. Wenn bei inquit ein Nominativ steht, so pflegt er nachgesetzt zu werden. Mihi vero, inquit Cotta, videtur. Cic. N. D. 1, 7.

§. 392. 1. Wenn ein Hauptsatz und ein Nebensatz zu verbinden ist, so kann der Lateiner, wie der Deutsche, den Nebensatz voranstellen, einschalten oder anfügen; überdies kann er den Hauptsatz in den Nebensatz einschalten, z. B. haec res metuo ne fiat, Platonem Cicero scribit Tarentum venisse; oder er kann mit einem Stücke des Hauptsatzes beginnen und den Rest desselben in den Nebensatz einschalten, so besonders in Infinitivsätzen und in indirecten Fragen, z. B. Caesar sese negat eo die proelio decertaturum.

Stoicorum, non ignoras, quam sit subtile vel spinosum potius disserendi genus. Cic. Fin. 3, 1. — Nunc, patres conscripti, ego mea video quid intersit. Cic. Cat. 4, 5. — Stratōnem in crucem esse actum exsecta scitote lingua, quod nemo Larinatium est qui nesciat. Cic. Cluent. 66. — Ac veteres quidem philosophi in beatorum insulis fingunt qualis futura sit vita sapientium. Cic. Fin. 5, 19.

2. Wenn ein Hauptsatz, dem ein Nebensatz vorangeht, noch einen Nebensatz hat, der mit ihm näher zusammenhängt, z. B. wenn du wieder kommst, so will ich dir das Buch, wenn du es begehrt, gerne geben, so hat der Lateiner außer den im Deutschen möglichen Formen noch eine Form, die er sehr liebt, die Einschaltung des zweiten Nebensatzes zwischen dem vorangehenden Nebensatz und dem Hauptsatz, ubi redieris, si postulabis librum dabo tibi lubens.

Quoniam in hoc officio studium meae defensionis ab accu-
satoribus atque etiam ipsa susceptio caussae reprehensa est, an-
tequam pro L. Murēna dicere instituo, pro me ipso pauca dicam.
Cic. Mur. 1. — Si quem nos interrogare noluimus, quae caussa
nobis tacendi fuerit, existimare debetis. Cic. Font. 6. — Cum
hostium copiae non longe absunt, etiamsi irruptio nulla facta est,
tamen pecua relinquuntur. Cic. L. Man. 6. — Si nihil est, quod
tam miseros faciat quam impietas et scelus, ut jam omnes in-
sipientes sint miseri, quod profecto sunt, non est tamen aequae
miser, qui patriae consulit, et is, qui illam exstinctam cupit. Cic.
Fin. 4, 24. — Q. Catulus cum ex vobis quaereret, si in uno
Gn. Pompejo omnia poneretis, si quid eo factum esset, in quo
spem essetis habituri, cepit magnum suae virtutis fructum ac
dignitatis, cum omnes una prope voce in ipso vos spem habituros
esse dixistis. Cic. L. Man. 20.

3. Wenn einem Nebensatz ein anderer Satz untergeordnet ist,
so kann der Lateiner diesen dem übergeordneten nicht nur einschalten
oder nachsetzen, sondern auch vorstellen, was im Deutschen un-
möglich ist.

Quid autem agatur, cum aperuero, facile erit statuere,
quam sententiam dicatis. Cic. Phil. 5, 2. — Veritus es, nisi istam
artem oratione exaggerasses, ne operam perdidisses. Cic. de Or.
1, 55. — Frater tuus quanti me faciat semperque fecerit, esse
hominem, qui ignoret, arbitror neminem. Cic. Fam. 15, 10.

§. 393. 1. Der Lateiner liebt es, die Nebensätze in den Haupt-
satz einzuschalten; dies geschieht, wenn Nebensatz und Hauptsatz
das gleiche Subject oder Object haben, regelmäßig durch Voran-
stellung des Gemeinschaftlichen. Ist aber ein Wort in dem einen
Satz Subject, in dem andern Object, so wird es gewöhnlich vor-
angestellt und zum Hauptsatz bezogen, im Nebensatz aber ein De-
monstrativ gebraucht, falls ein obliquus Casus erforderlich ist; jedoch
bei relativer Satzverbindung schließt sich das Relativ häufiger an
den Nebensatz an, vergl. §. 356, 2.

Nos in vita non quae cuique peccato poena sit, sed quan-
tum cuique liceat, spectare debemus. Cic. Parad. 3, 2. — Stul-
titia etsi adepta est, quod concupivit, nunquam se tamen satis
consecutam putat. Cic. Tusc. 5, 18. — L. Manlio, cum dictator

fuisset, M. Pomponius tribunus plebis diem dixit. Cic. Off. 3, 31. — Rex Prusias, cum Hannibali apud eum exsulanti depugnari placeret, negabat se audere, quod exa prohiberent. Cic. Div. 2, 24. — Gn. Pompejus Cretensibus, cum ad eum usque in Pamphyliam legatos deprecatoresque misissent, spem deditionis non ademit. Cic. L. Man. 12. — Gorgias centum et septem complevit annos neque unquam in suo studio atque opere cessavit; qui, cum ex eo quaereretur, cur tam diu vellet esse in vita, nihil habeo, inquit, quod accūsem senectutem. Cic. Cat. M. 5. — Ex hoc genere comparationis illud est Catonis senis; a quo cum quaereretur, quid maxime in re familiari expediret, respondit, bene pascere. Cic. Off. 2, 25.

2. Nebenätze, besonders relative, die zum übergeordneten Satze im Gegensatz stehen, werden gewöhnlich vorangestellt, oder vor dem Demonstrativ eingeschaltet, z. B. du verneinst heute, was du gestern behauptet hast, quod heri affirmasti, hodie negas.

Male res se habet, cum, quod virtute effici debet, id tentatur pecunia. Cic. Off. 2, 6. — Non eam cognovi aciem ingenii tui, quod ipse videam, te id ut non putem videre. Cic. Fam. 2, 16. — Cujus igitur mortem ulcisceremini, de ejus virtute vivi quid vos judicare oporteat, dubitandum putatis? Cic. Sest. 38. — Qui ita faciet, ut oportet, primum vigilet necesse est in diligendo, deinde, quem probavit, in eo, quae maxime excellent, ea diligentissime persequatur. Cic. de Or. 2, 22. — Antonius Caesare interfecto, qualem eum in nos esse voluit, talis ipse in ceteros exstitit. Cic. Phil. 13, 8. — G. Antonius tamquam extruderetur a senatu in Macedoniam et non contra prohiberetur proficisci, ita cucurrit. Cic. Phil. 10, 5. — In ceteris rebus, cum venit calamitas, tum detrimentum accipitur. Cic. L. Man. 6. — Etiam illud praedices licet, te, quod supplicium more majorum sumpseris securique percusseris, idcirco a me in crimen et invdiam vocari. Cic. Verr. 5, 50.

U n h a n g.

Gewisse besondere Abweichungen von der gewöhnlichen Redeweise.

§. 394. Pleonasmus heißt der Zusatz von einem oder mehreren Wörtern, welche für das Verständniß des Sinnes nicht nothwendig sind. So stehen pleonastisch 1) ejus diei in pridie ejus diei und postridie ejus diei, s. auch §. 353 N. 2.; 2) potius und magis bei malle, praestare und bei Comparativen; 3) prius, ante und rursus bei Verben, die mit prae, ante und re zusammengesetzt sind, wie prius praecipere, ante praeoccupare, rursus restituere proelium, obviam objicere; 4) die Verba sagen, glauben, erlauben im Nebensatze, wenn der übergeordnete Satz schon ein solches Verbum hat, wie ita locutus est, ut auctoritatem vestram vitae suae se diceret anteferre; totam Italiam suis coloniis ut complere liceat, permittitur; 5) oft sic, ita, id, hoc, illud bei einem Verb, von dem ein Satz abhängt, zur vorläufigen Anzeige; 6) Pronomina a) bei quidem, s. §. 365, 6, b) bei ne oder nae wahrlich, s. §. 134, c) wenn zu einem Subject eine Vergleichung mit ut — sic tritt, z. B. est metus, ut aegritudo praesentis, sic ille futuri mali; 7) Wenn von der Redensart quid censes (censemus, censetis)? noch ein Satz mit einem Fragewort abhängt, so dient quid bloß zur lebhaften Einleitung der Frage, z. B. quid censes Sex. Roscium, quo studio et qua intelligentia esse in rusticis rebus? = quo studio censes Roscium esse?

§. 395. Ellipse ist die Auslassung eines oder mehrerer Wörter, welche für das Verständniß des Sinnes nothwendig sind. So werden ausgelassen 1. Substantiva a) bei einem Adjectiv, wie caro bei bubula, porcina Ochsen-, Schweinefleisch, castra bei aestiva, hiberna, stativa Sommer-, Winter-, Standlager, febris bei tertiana, quartana das drei-, viertägige Fieber, feriae bei Latinae das latiniſche Bundesfest, frumentum bei menstruum Lebensmittel auf einen Monat, manus bei dextra etc., pars bei decuma der Zehent, centesima ein Procent (monatlich), partes (Rolle, Rang)

in den Redensarten: *primas, priores, secundas deferre, tenere, agere, pecuniae bei repetundae* die Expressungen, *praedium bei suburbanum* das Landgut bei Rom, *Tusculanum etc.*, *toga bei praetexta*; b) bei einem Genitiv, wie *filius, filia, uxor*, z. B. *Hasdrubal Gisgonis, Terentia Ciceronis*; *templum oder aedes*, jedoch nur bei *ab* und *ad*, z. B. *ad Jovis Statoris*; c) als Object, z. B. *stipendia bei merere* Kriegsdienste thun, vergl. §. 246 Num. 1. 2. *Verba in lebhafter Rede, in kurzen und einfachen Sätzen*, a) *esse bei Infinitiven*, die damit gebildet werden, besonders nach *Verbis existimandi und declarandi*, z. B. *venturum se dixit; prospiciendum existimavi; est und sunt bei den Temporibus des Passivs*, besonders beim Gerundiv, z. B. *habenda ratio valetudinis*, häufig in kurzen lebhaften Fragen, z. B. *quid amabilius virtute?* und regelmäßig in Sprüchwörtern, z. B. *omnia praeclara rara; quot homines, tot sententiae, suus cuique mos; jucundi acti labores*; b) *dicere und facere bei einem Adverb*, wenn über einen Ausspruch oder eine Handlung ein Urtheil gefällt wird, z. B. *quanto melius Stoici! scite Chrysippus*; c) *facere in der Redensart nihil aliud quam, quid aliud quam, nihil praeterquam*, dem Sinne nach = nur, z. B. *per biduum nihil aliud quam steterunt parati ad pugnandum*; d) *inquit in der Erzählung eines Gesprächs*, wie: *tum ille, hic ego, huic ego*; e) nach einem Finalsatz mit *ne* bleibt das deutsche so sage ich, so wisse gewöhnlich unübersetzt, z. B. *ne quis a nobis hoc ita dici forte miretur, ne nos quidem huic uni studio penitus unquam dediti fuimus*; auch vor einem Absichtssatz ist öfters ein Satz ausgelassen: das sage ich, z. B. *senectus est natura loquacior, (was ich erwähne) ne ab omnibus eam vitiis videar vindicare*. 3. bisweilen *magis vor quam*, z. B. *fortuna res cunctas ex lubricine quam ex vero celebrat obscuratque*. 4. die Präposition vor dem Relativ, wenn dieses und das Demonstrativ von derselben Präposition regiert werden, z. B. *in eadem opinione fui, qua reliqui omnes*; ebenso in Fragen und Antworten, z. B. *a rebus gerendis senectus abstrahit. Quibus? an iis, quae geruntur viribus?*

Ann. In gewissen Ausdrücken ist die Ellipse Sprachgebrauch, wie *quid plura? quid multa? wozu mehr? wozu viele Worte? ne plura, ne multa, ne multis genug, kurz! sed haec hactenus doch soviel hiervon! ac de — hactenus, atque haec quidem de (contra) — soviel von (gegen) —; sed de hoc alias*

oder verum haec alias doch davon ein andermal! quid? quid vero? wie? wie vollends? (an quid? und quid vero? schließt sich immer gleich der Hauptbegriff des folgenden Satzes an), quid igitur? quid ergo? quid enim? (censes oder censetis), quid quod statt quid dicam de eo, quod? was soll ich davon sagen, daß? was sagst du dazu daß? ja sogar, ferner, quid postea? quid tum? (sequitur) was weiter? quid ita? wie so? warum? hoc nihil ad me das geht mich nichts an, hoc nihil ad rem das gehört nicht zur Sache, quo mihi hanc rem? wozu soll mir dies? dii meliora (dent)! bewahre Gott! bene te (tibi)! auf dein Wohl!

§. 396. Oft ist ein Begriff aus einem andern Begriffe zu ergänzen, so a. das Verbum eines Satzes aus dem Verbum eines andern, z. B. beate vivere alii in alio, vos in voluptate ponitis; amisisti, quae plurimi homines; besonders ein Infinitiv in einem Relativsage aus dem verbum finitum des Demonstrativsages, z. B. rogat Rubrium, ut, quos commodum ei sit, invitet; b. in Gegensätzen aus einem negativen Worte ein affirmatives, wie aus nego dico, aus veto jubeo, aus nemo quisque, aus ne ut; c. manchmal wird ein Verb auf mehrere Substantiva bezogen, während es dem Sinne nach nur zu dem zunächststehenden paßt (Zeugma), z. B. illi fortuna florentissima, nos duriore conflictati videmur, ergänze usi zu florentissima.

§. 397. Anacoluth ist die Abbrechung einer angefangenen Construction, so daß das Ende dem Anfange grammatisch nicht entspricht, z. B. Damōnem et Phintiam ferunt hoc animo inter se fuisse, ut, cum eorum alteri Dionysius tyrannus diem necis destinavisset, et is, qui morti addictus esset, paucos sibi dies commendandorum suorum causa postulavisset, vas factus est alter ejus sistendi für vas fieret alter.

Anm. In der Satzverbindung mit et — et, neque — neque, primum — deinde, aut — aut, alius — alius, alter — alter tritt nach Zwischenfällen das zweite Glied oft in anderer Form, mit einer andern Partikel ein z. B. civium vobis habenda est ratio diligenter. Nam et publicani suas rationes et copias in illam provinciam contulerunt —; deinde ex ceteris ordinibus homines navii atque industrii in Asia negotiantur.

§. 398. Öfters werden zwei Substantiva durch que, et, atque einander beigeordnet, während das eine als abhängig von dem andern im Genitiv stehen oder ein attributives Adjectiv sein sollte; man nennt dies ein Hendiadys, d. i. die Bezeichnung eines zusammengesetzten Begriffes durch zwei beigeordnete Wörter, z. B.

aestus febrisque = aestus febris die Fieberhitze, ad memoriam posteritatemque prodere = ad memoriam posteritatis, natura pudorque natürliche Schüchternheit, clamor et admiratio laute Bewunderung.

Prosodie.

(Lehre von der Quantität d. i. Kürze und Länge der Silben.)

Allgemeine Regeln.

§. 399. Lang sind und zwar von Natur d. h. wegen des langen Vocals 1. alle Diphthonge und aus Diphthongen entstandenen Vocale, z. B. aequus, inīquus, plaudo, explōdo. 2. alle Silben, welche aus Zusammenziehung zweier Silben entstanden sind, z. B. cōgo (coago), nīl (nihil), būbus (bovibus).

Anm. Die Präposition prae wird in der Zusammensetzung vor einem Vocal gewöhnlich kurz gebraucht, z. B. praestus.

§. 400. Eine Silbe mit kurzem Vocal ist durch Position lang, 1. wenn sie sich auf zwei oder drei Consonanten oder x endigt, z. B. mōrs, dūx; 2. wenn sie sich auf einen Consonanten endigt und die nächste Silbe (in demselben oder einem andern Worte) mit einem Consonanten anfängt, z. B. ār-tis, ōs-sis, in terra; 3. wenn sie mit dem Vocal endigt und die nächste Silbe desselben Wortes mit x, z, j oder mit zwei Consonanten, die nicht muta und l oder r sind, anfängt, z. B. ā-xis, ē-jus, rē-sto. Fängt aber die nächste Silbe desselben Wortes mit einer muta und l oder r an, so ist wegen schwacher Position (positio debilis) die Silbe mittelzeitig (anceps) d. h. man kann sie kurz oder lang gebrauchen, z. B. volū-cris, tenē-brae, dū-plico, dagegen ōb-ruo, āb-reptus, sūb-latus.

Anm. 1. h gilt nicht als Consonant, qu nur als einfacher, daher: ād-huc, ēquus. 2. j macht nicht lang in den Compositis von jugum, z. B. bījugus.

§. 401. Kurz ist ein Vocal, auf den ein anderer Vocal folgt (vocalis ante vocalem corripitur), z. B. mēus, rūo, vēho, trāho.

Ausgenommen sind:

1. Die alte Genitivendung āi statt ae, wie aquāi.
2. Der Vocativ āi und ēi von ajus und ejus, wie Gāi.
3. Daß e in der Endung ei der fünften Declination, wenn ein Vocal vorhergeht, wie diēi, aber fidēi.
4. Die Genitive auf ius, wie illius; doch werden diese von Dichtern auch verkürzt, mit Ausnahme von alius, solius.

5. Das Verb *fiō*. Kurz ist i nur in den Formen mit r. *Omnia jam fiēt, fieri quae posse negabam.*

6. Die griechischen Wörter, die im Griechischen einen langen Vocal haben, wie *āer, Medā, Darius, Agesilāus, Amphion.*

7. *ēheu, ōhe, Diana.*

Stammsilben.

§. 402. 1. Einsilbige Wörter, die auf einen Vocal ausgehen, sind lang, z. B. *ā, tū, mē, nē, sī*; kurz sind die angehängten Wörtchen *que, ne, ve, ce, te, pte, pse.*

2. Einsilbige Wörter, welche auf einen Consonanten ausgehen, sind lang, wenn sie Substantiva sind; kurz aber, wenn sie keine Substantiva sind, z. B. *jūs, vēr, ād, nēc, quīd, tōt, fāc, fēr.*

Ausnahmen: Kurz sind die Substantiva: *fēl, mēl, cōr, vīr, ōs (ossis)*; lang sind die Wörter: *en, non, quin, sin, cras, plus, cur, par* (nebst seinen Compositis), *sic, hic (hier), hūc, dīc, dūc*; *hic* und *hoc* als Pronomen ist mittelzeitig. Für einsilbige Declinations- und Conjugationsformen gelten die Regeln über die Endsilben mehrsilbiger Wörter, siehe §. 404—406.

§. 403. Die Quantität der Stammsilben von zwei- oder mehrsilbigen Wörtern läßt sich nicht durch Regeln bestimmen, sondern wird aus dem Gebrauche der Dichter (auctoritate) erkannt. Aber die Stammsilben behalten ihre Quantität:

1. in der Beugung, z. B. *āmor, āmoris; dividō, dividam.*

Ausnahmen: a) Die Substantiva *lār, pār, sāl, bōs, mās, vās (vadis), pēs* verkürzen den langen Stammvocal in den übrigen Casibus. b) Die zweisilbigen Perfecta und Supina verlängern die kurze Stammsilbe des Präsens, z. B. *vidēo, vīdī, vīsum* (doch *luo, lūi, ruo, rūi* nach §. 401). Kurz bleiben: *dēdī, tūlī, stētī, stītī, bībī, fīdī, scīdī, dātum, rātum, sātum, stātum (sisto), itum, litum, quitum, citum, situm, rūtum.* c) Die reduplicirten Perfecta haben die Reduplicationsilbe und, wenn keine Position da ist, auch die Stammsilbe kurz, z. B. *tango, tētīgi, aber cēcīdī* von *caedo*. d) Das Verbum *pōno* verkürzt die Stammsilbe im Perfect und Supin: *pōsui, pōsitum*. *Dare* hat die Stammilbe immer kurz und nur in *dās* und *dā* lang.

2. in der Ableitung, z. B. *lux (lūcis), lūceo, lūcidus.*

Ausnahmen: a) Die kurze Stammilbe wird verlängert in den Wörtern: *hūmanus (hōmo), sēcīus (sēcus), rex, rēgis, rēgula (rēgo, rēgio), lex, lēgis (lēgo, lēgio), tēgula (tēgo), suspīcio (suspīcor), vox, vōcis (vōco), sēdes, sēdare, sīdo (sēdeo, sēdile), persōna (sōno), sēmen (sēro), mācero (mācer), stipendium (stips, stipis), litera (litus, a, um, litura.)* b) Die lange Stammilbe wird verkürzt in den Wörtern: *ambītus* und *ambītio* (*ambītum* von *ambire*), *dīcax (dīco), dux, dūcis (dūco), fīdes, fīdelis, perfīdus (fīdo, fīdus, infīdus, fīducia), nōta, nōtare, cognītus, agnītus (nōtus, nōtitia), pācīscor*

(pax, p̄acis, p̄acare), s̄opor (s̄opire), l̄abare, l̄abefacio (l̄abi, l̄abes), l̄ucerna (l̄uceo), m̄olestus (m̄oles, m̄olior).

3. in der Zusammenfügung, z. B. āvus abāvus, caedo inc̄ido, cado inc̄ido, s̄ic-ut, ād-hūc.

Ausnahmen: a) dej̄ero und pej̄ero (j̄uro), caussid̄icus, fatid̄icus, maled̄icus etc. (d̄ico), pronūbus und innūbus (nūbo), imb̄ecillus (b̄aculus). b) pro wird in mehreren Wörtern verkürzt, wie procella, profanus, profari, profugus, pronepos, protervus, prohibeo, proinde; das griechische pro ist kurz, außer in prologus. c) rē wird lang gebraucht in r̄ec̄ido (recc̄ido), r̄el̄igio (relligio), r̄eliquiae (reliquiae) und in repperi, reppuli, rettuli, rettudi.

Endsilben.

§. 404. In zwei- und mehrsilbigen Wörtern sind die Endvocale a, e, y kurz, die Endvocale i, o, u lang.

Ausnahmen: a) ist lang 1. im Abl. der ersten Declination und im Vocativ der griechischen Eigennamen auf as, z. B. mensā, Aenēa; 2. im Imperativ der ersten Conjugation, z. B. laudā; 3. in den indeclinablen Wörtern, z. B. trigintā, contrā, antea; ausgenommen sind itā, quia, eja und putā in der Bedeutung: zum Beispiele.

e ist lang 1. im Ablativ der fünften Declination, z. B. speciē; 2. im Imperativ der zweiten Conjugation, z. B. monē, doch zuweilen: t̄acē, c̄ivē, h̄abē, j̄ubē, m̄anē, v̄alē, v̄idē; 3. in den Adverbien von Adjectiven der zweiten Declination nebst ferē, fermē, ohē, hodiē, z. B. doctē, liberē, mit Ausnahme von benē, malē; supernē infernē; 4. in den griechischen Wörtern, z. B. epitomē, Tempē.

i ist kurz 1. im Vocativ der griechischen Wörter auf is, z. B. Alexi, und im Dativ der griechischen Imparsyllaba, z. B. Paridi; 2. in nisi, quasi und cui, wenn es zweisilbig ist; mittelzeitig in mihi, tibi, sibi, ibi, ubi, doch nur: necubi, sicubi, ibique, ubique, und gewöhnlich ibidem, ubivis, ubinam.

o ist kurz in modō, dummodō, postmodō, quomodō, citō, immō, illicō, cedō (gib her), egō, duō, octō, und bisweilen im Nominativ und in Verbindungen, wie homō, nesciō, auch porrō, postremō, serō, quandō, ergō (also).

§. 405. Alle Endsilben von zwei- und mehrsilbigen Wörtern, die mit einem andern Consonanten als s schließen, sind kurz, z. B. illud, carmen, amer, caput, laudat, donec.

Ausnahmen: Lang sind alēc, liēn, die Casus (außer Nom. Mascul.) und Adverbien von illic und istic und die griechischen Wörter, diese behalten ihre griechische Quantität im Lateinischen, nur die auf or sind kurz, z. B. Nestor.

§. 406. Von den Endsilben auf s sind as, es, os lang, is, us, ys kurz, z. B. mensas, reges, multos, ignis, tempus, Cotys.

Ausnahmen: as ist kurz in anas, anatis, im Nominativ griechischer Wörter mit dem Genitiv adis und im griechischen Acc. Plur., z. B. Pallas, heroas.

es ist kurz 1. im Nom. Plural der griechischen Imparisyllaba, z. B. Amazonēs; 2. in dem Nom. Sing. der dritten Declination, welcher im Genitiv ētis, ītis, īdis hat, z. B. segēs, milēs, obsēs, doch bleiben lang: abiēs, ariēs, pariēs und die Composita von pēs. 3. in den Compositis von es du bist, sei; 4. in penēs bei.

os ist kurz 1. in compōs, impōs; 2. in der griechischen Casusendung, z. B. Delos (Nom.), Palladōs (Gen.).

is ist lang 1. in allen Casus des Plur., z. B. pueris, nobis, omnīs (statt omnēs); 2. in gratis und foris; 3. in der zweiten Person Sing. Präsens der vierten Conjugation, z. B. audīs, sowie in vis, sīs (adsīs, possīs etc.), fis, velis, nolis, malis, daher auch mavis, quamvis, quivis; 4. in Samnīs, Salamīs, Eleusīs, Simoīs. Mittelzeitig ist is in der 2. Person Sing. Perf. Coniunct. und Fut. exacti.

us ist lang 1. im Nom. der dritten Declination, wenn der Genitiv langes ū hat, z. B. virtūs; 2. im Gen. Sing. und im Plural der vierten Declination; 3. wenn es für das griechische οὐς steht, z. B. Didūs; aber Oedipūs.

Verselehre (Metrik).

§. 407. Ein Vers (versus, eigentlich: die Zeile) besteht aus mehreren Gliedern, welche Versfüße heißen. Unter Versfuß (pes) versteht man eine Zusammenstellung von Silben mit einer bestimmten Quantität. Nach der Anzahl der Silben zerfallen sie in:

1. zweisilbige:

- pyrrhichius, z. B. pēdē, āquā.
- trochaeus, z. B. flērē, gūtā.
- iambus, z. B. pōtēs, lēgunt.
- spondēus, z. B. āudāx, vīrtūs.

2. dreisilbige:

- tribrachys, z. B. dūbiā, lēgērē.
- dactylus, z. B. īmprōbā, ōmniā.
- anapaestus, z. B. bōnitās, lēgērēt.
- amphimäcer oder creticus, z. B. fēcērānt.

3. viersilbige:

- proceleusmaticus, z. B. pērēdērē.
- paeon primus, z. B. crēdībilē, hīstōriā.
- paeon quartus, z. B. misēricōrs, cēlērītās.
- choriambus, z. B. īmpātiēns, ēximīōs.
- ionicus a minore, z. B. ādōlēsēns.

§. 408. Die Stelle, welche in den Versfüßen die lange und deßhalb gewichtigere Silbe einnimmt, hat den Accent (Versaccent,

ictus) und heißt arsis, Hebung; das Zeichen dafür ist (´); die Stelle, welche die kurze oder die kurzen Silben einnehmen, heißt thesis, Senkung. Eine lange Silbe hat die doppelte Dauer (mora) einer kurzen; daher können oft zwei kurze Silben durch eine lange, eine lange Silbe aber durch zwei kurze vertreten werden. Die letzte Silbe lateinischer Verse ist immer anceps, willkürlich, lang oder kurz.

§. 409. Cäsur heißt der Einschnitt, welchen das Ende eines Wortes in einen Versfuß macht. Die Cäsur heißt männlich, wenn sie nach der Arsis, weiblich aber, wenn sie nach einem Theile der Thesis eintritt. Längere Verse haben immer eine Cäsur und zwar gewöhnlich an einer bestimmten Stelle (Hauptcäsur).

§. 410. Einen Vers nach seinen Füßen abmessen und vortragen heißt scandiren. Beim Scandiren ist Folgendes zu beobachten:

1. Wenn ein Wort mit einem Vocal schließt und das folgende mit einem Vocal oder h anfängt, so wird jener Endvocal mit der ersten Silbe des folgenden Wortes in eine Silbe verschmolzen. Dies nennt man Elision, z. B.

Quidquid erit, superanda omnis fortuna ferendo est.

Divitiisne homines an sunt virtute beati?

Anm. Die Vernachlässigung der Elision nennt man Hiatus; dieser findet gewöhnlich Statt bei den Interjectionen ah, vae, o, heu, die aber in der Thesis verkürzt werden.

2. Wenn ein Wort mit m schließt und das folgende mit einem Vocal oder h anfängt, so wird das m sammt dem vorhergehenden Vocal mit der folgenden Silbe verschmolzen, z. B. Monstrum horrendum informe ingens, cui lumen ademptum.

Anm. Wenn auf ein Wort, das mit einem Vocal oder m schließt, est folgt, so wird e ausgestoßen und st verschmilzt mit der vorangehenden Silbe, z. B. quaesita est = quaesita'st, utendum est = utendum'st.

§. 411. Dichterische Freiheiten (Licenzen):

1. Kurze Endsilben werden in der Arsis bisweilen lang gebraucht (diastöle), auch andere kurze Silben, welche nicht anders in die Verse passen, z. B. die erste in Italia.

2. Eine lange Silbe wird bisweilen kurz gebraucht (systöle), z. B. Obstupui steteruntque comae, vox faucibus haesit.

3. Zwei Vocale werden bisweilen in eine lange Silbe zusammengezogen (synaerēsis oder synizēsis), z. B. dii (einsilbig), deerunt, deinde, aurea, alveo (zweisilbig).

4. Die Vocale i und u werden nach einem Consonanten bisweilen wie j und v ausgesprochen und dadurch die vorausgehende kurze Silbe verlängert, z. B. ābjes für ābies, gēnva für gēnva.

5. Aus einer Silbe werden bisweilen zwei gemacht (diaerēsis oder dialysis), z. B. dissolūo für dissolvo, silūae für silvae, Nāias für Najas, elegēia für elegia, Gāius für Gajus.

6. Ein kurzer Vocal wird in der Mitte der Wörter bisweilen ausgestoßen (syncōpe), z. B. puertia für pueritia, calfacio für calefacio.

7. Zusammengesetzte Wörter werden bisweilen getrennt (tmesis), z. B. Quo me cunque rapit tempestas, deferor hospes.

Vom Hexameter und Pentameter.

§. 412. 1. Der Hexameter, auch heroischer Vers genannt, hat von der Zahl seiner Glieder den Namen erhalten; er besteht nämlich aus sechs Füßen, die eigentlich Dactylen sein sollen, aber der letzte Fuß ist immer ein Trochäus oder Spondeus; jeder der vier ersten Dactylen kann mit einem Spondeus vertauscht werden, der fünfte nur ausnahmsweise. Die Hauptcaesur ist regelmäßig im dritten Fuße; ist dies nicht der Fall, so tritt sie wenigstens im vierten oder im zweiten Fuße oder in beiden zugleich ein.

— — — | — — — | — — — || — — — | — — — | — — — | — — —

Quādrupedānte putrēm sonitū quatit ūngula cāmpum.

Illi intēr sesē magnā vi brāchia tollunt.

Mūlti rixantūr de lāna saēpe caprina.

Dūm virēs annique sinūnt, tolerāte labōres.

Anm. 1. Steht im fünften Fuße ein Spondeus (Spondeischer Vers), so steht im vierten Fuße gewöhnlich ein Dactylus. 2. In der Arsis hat die kurze Endsilbe eines mehrsilbigen Wortes, das auf einen Consonanten endigt, bisweilen die Geltung einer langen, ebenso bisweilen que in der zweiten Arsis; so wird besonders die letzte Silbe der Perfecta subiit, rediit etc. von ire lang gebraucht. 3. que am Ende eines Hexameters wird zuweilen durch den Vocal zu Anfang des folgenden Verses elidirt.

2. Der Pentameter, auch elegischer Vers genannt, kommt nur in Verbindung mit dem Hexameter vor, er hat ebenfalls von der Zahl seiner Glieder den Namen erhalten; er zerfällt in zwei

Theile (Hemistichien), deren erster aus zwei Dactylen oder Spondeen und einer langen Silbe besteht, diese muß zugleich der Schluß eines Wortes sein; der zweite Theil besteht immer aus zwei Dactylen und einer langen Silbe, die jedoch, als am Ende des Verses, auch kurz sein kann. Die Verbindung eines Hexameters und eines Pentameters heißt Distichon, dieses Versmaß das elegische.

— — — | — — — | — || — — — | — — — | —

Vénturae memorés jam núnc estóte senéctae;

Síc nullúm vobis témpus abíbit iners.

Dónec eris felix, multós numerábis amícos;

Témpora sí fuerint núbila, sólus eris.

Vom Senar.

§. 413. Der Senar besteht aus sechs Jamben. Die Cäsur fällt gewöhnlich in den dritten Fuß, seltner in den vierten. Statt des Jambus kann mit Ausnahme des letzten Fußes überall der Tribrachys (— — —) stehen; ferner kann im ersten, dritten und fünften Fuße ein Spondeus (— —) oder Anapäst (— —) oder auch Dactylus (— — —) stehen. Phädrus erlaubte sich dieses auch im zweiten und vierten Fuße; manchmal setzte er auch den Proceusmaticus (— — —).

Pērās | impōsū | ít || Jūp | pītēr | nōbīs | dūās:

Prōpriū | rēplē | tām || vītū | īs pōst | tērgūm | dēdit,

Alīē | nīs ān | tē || pēc | tūs sūs | pēndīt | grāvēm.

§. 414. Lyrische Versmaße des Horaz.

Vorbem. 1. Im Anfange eines Verses geht oft dem eigentlichen Rhythmus eine Silbe voran, die man Anacrusis nennt; sind es zwei Silben, so heißt das eine Basis. 2. Wenn in der Mitte eines Verses das Ende eines Wortes mit dem Ende eines Versfußes zusammenfällt, so heißt dies Diäresis. 3. Wenn am Ende eines Verses der Fuß vollständig ist, so heißt der Vers catalectisch; wenn aber von dem letzten Fuße nicht alle Silben geblieben sind, so heißt er catalectisch, und zwar catalectisch in syllabam, wenn nur eine Silbe, in disyllabum, wenn zwei Silben geblieben sind; hypercatalectisch heißt der Vers, wenn nach dem letzten Fuße noch eine Silbe folgt. 4. Die Jamben und Trochäen (und Anapästen) werden nach Doppelfüßen oder Dipodien gemessen; eine Dipodie heißt ein metrum, während bei den andern Rhythmen schon ein Versfuß ein metrum bildet; ein trimeter iambicus besteht also aus sechs Jamben. Jeder Jambus und Trochäus kann in einen Tribrachys aufgelöst werden, und der erste

Jambus einer jeden Dipodie, sowie der zweite Trochäus einer jeden Dipodie kann in einen Spondeus (manchmal auch in einen Dactylus oder Anapäst) übergehen. 5. Einfache Verse sind solche, die durch Wiederholung des nämlichen Versfußes gebildet sind; zusammengesetzte Verse solche, die aus ungleichartigen Versfüßen bestehen; die einfachste Art der Zusammensetzung enthalten die logaödischen Verse, d. h. die, in welchen auf Dactylen Trochäen folgen (*λόγος* und *αἰοδή*, die Mitte haltend zwischen Rede und Gesang). 6. In lyrischen Gedichten wird gewöhnlich nicht der nämliche Vers wiederholt (stichische Verbindung, *στίχος*, versus), sondern eine Verbindung von zwei verschiedenen Versen gebraucht und wiederholt (distichische Verbindung), oder eine Verbindung mehrerer Zeilen, welche eine Strophe genannt wird. Jede solche Verbindung wird oft ein Metrum genannt.

1. Das kleinere asclepiadeische Metrum, bestehend aus dem wiederholten kleineren asclepiadeischen Vers, der aus einem Spondeus als Basis, zwei Choriamben und einem Jambus besteht, stets mit einer Diäresis nach dem ersten Choriamb.

— — | — — — — || — — — — | — —

Exegi monumentum aëre perennius

Régalique situ pyramidum altius, etc.

2. Die erste asclepiadeische Strophe, in welcher der glyconische Vers (ein Choriamb und ein Jambus mit spondeischer Basis) mit dem kleinern asclepiadeischen Vers wechselt.

— — | — — — — | — —

— — | — — — — || — — — — | — —

— — | — — — — | — —

— — | — — — — || — — — — | — —

Sic te diva potens Cypri,

Sic fratres Helenae, lucida sidera,

Ventorumque regat pater

Obstrictis aliis praeter Iapyga.

3. Die zweite asclepiadeische Strophe, bestehend aus dem dreimal wiederholten kleinern asclepiadeischen Vers und dem glyconischen als Schlußvers.

Créscentém sequitur cúra pecuniam

Májorumque fames. Júre perhorruí

Láte cónspicuum tóllere verticem,

Maécenas, equitum decus.

4. Die dritte asclepiadeische Strophe, bestehend aus dem zweimal wiederholten kleinern asclepiadeischen Vers, dem phe-

recreatischen und dem glyconischen (der pherecratische Vers hat am Schlusse eine Silbe weniger als der glyconische).

Dianám tenerae dicite virgines,
Intonsúm, pueri, dicite Cynthium
Látonámque supremo
Dilectám penitus Jovi.

5. Das größere asclepiadeische Metrum, bestehend aus dem wiederholten größeren asclepiadeischen Vers, der einen Choriamb mehr hat als der kleinere und auch nach dem zweiten Choriamb eine Diäresis.

Núllam, Váre, sacra vite prius séveris arborem
Círca míte solum Tiburis et moénia Catili.
Síceis ómnia nam dúra deus próposuit neque
Mórdacés aliter diffugiunt sóllicitudines.

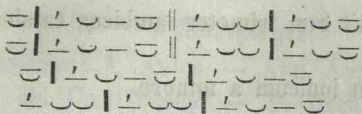
6. Die sapphische Strophe, bestehend aus dem dreimal wiederholten elfsilbigen sapphischen Vers (zwei Trochäen, ein Dactyl und zwei Trochäen, mit einer Cäsar nach der Arsis des Dactylus) und dem adonischen Vers (ein Dactyl und ein Trochäus).

/	—	—	—		/		—	—	—		/	—	—	—
/	—	—	—		/		—	—	—		/	—	—	—
/	—	—	—		/		—	—	—		/	—	—	—
			/	—		/	—				/	—		

Rébus angustis animósus atque
Fórtis appare; sapiénter idem
Cóntrahes ventó nimíum secundo
Túrgida véla.

7. Die größere sapphische Strophe, in welcher der aristophanische Vers (ein Dactylus und zwei Trochäen) mit dem größeren sapphischen Vers (zwei Trochäen, ein Choriamb, ein Dactylus und zwei Trochäen) wechselt.

8. Die alcäische Strophe, bestehend aus dem zweimal wiederholten elfsilbigen alcäischen Vers (zwei Trochäen und zwei Dactylen mit Anacrusis und einer Diäresis vor den Dactylen), dem neunsilbigen (trochäischen Dimeter mit Anacrusis) und dem zehnsilbigen (zwei Dactylen und zwei Trochäen).



Dulce ét decorum est pró patriá mori:

Mors ét fugacem pérsequitúr virum,

Nec párcit imbellis juventae

Póplitibús timidóque tergo.

9. Die erste archilochische Strophe, in welcher der Hexameter mit dem kleineren archilochischen Vers (trimeter dactylicus catalecticus in syllabam) wechselt.

10. Die zweite archilochische Strophe, bestehend aus dem Hexameter und dem jambelegischen Vers (dimeter iambicus trimeter dactylicus catalecticus in syllabam).

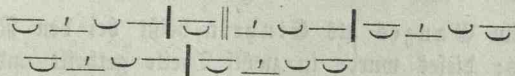
11. Die dritte archilochische Strophe, in welcher der jambische Trimeter oder versus senarius mit dem elegiambischen Verse (trimeter dactylicus catalecticus in syllabam dimeter iambicus) wechselt.

12. Die vierte archilochische Strophe, in welcher der größere archilochische Vers (vier Dactylen mit einer Cäsar im dritten Fuße und drei Trochäen) mit dem trimeter iambicus catalecticus wechselt.

13. Die alcmanische Strophe, in welcher der Hexameter mit dem tetrameter dactylicus catalecticus in disyllabum wechselt.

14. Das jambische Metrum, bestehend aus Senaren.

15. Die jambische Strophe, in welcher der Senar mit dem dimeter iambicus oder v. quaternarius wechselt.



Malá soluta návis exit álite

Feréns olentem Maévium.

16. Die erste pythiambische Strophe, in welcher der Hexameter mit dem Quaternar wechselt.

17. Die zweite pythiambische Strophe, in welcher der Hexameter mit dem Senar wechselt.

18. Die trochäische Strophe, in welcher der dimeter tro-

chaicus catalecticus mit dem trimeter iambicus catalecticus wechselt.

19. Das metrum ionicum a minore.

Sesterzenrechnung und Bruchbezeichnung.

§. 415. Sestertius (nummus sestertius oder bloß nummus) ist die Silbermünze, nach der die Römer gewöhnlich Geldsummen berechneten, ungefähr sechs Kreuzer rhein. werth. Für mehrere tausend sestertii wird auch das Substantiv sestertia, orum gebraucht: duo sestertia = duo milia sestertium. Eine Million sestertii heißt eigentlich decies centena milia sestertium, dafür sagt man gewöhnlich abgekürzt: sestertium decies, daher sestertium ter et vicies 2300000; in diesen Ausdrücken wird sestertium (= 100000 Sesterze) als Substantiv gen. neutrius singul. behandelt, z. B. in sestertio vicies egere in dem Besitze von 2000000 S. darben; daher 2235417 S. vicies ducenta triginta quinque milia quadringenti decem et septem nummi. Sestertius, sestertia und sestertium wird oft durch das Zeichen HS (eig. II. Semis, 2 $\frac{1}{2}$) bezeichnet.

§. 416. 1. Eine Bruchzahl wird wie im Deutschen durch das Ordinale mit pars, welches Wort oft weggelassen wird, bezeichnet, pars tertia $\frac{1}{3}$, der dritte Theil; $\frac{1}{2}$ heißt pars dimidia oder dimidium, $\frac{1}{6}$ = sexta oder dimidia tertia; die Zähler werden wie im Deutschen hinzugefügt, tres quintae partes horae $\frac{3}{5}$ Stunde; ist der Nenner nur um 1 größer, so kann man das Ordinale weglassen, also tres partes = $\frac{3}{4}$.

2. Ein Ganzes als Einheit heißt bei den Römern as, Gen. assis; dieses wurde in zwölf Theile getheilt und für jede Anzahl Zwölftel (unter zwölf) hatte man besondere Namen, als: $\frac{1}{12}$ uncia, $\frac{2}{12}$ od. $\frac{1}{6}$ sextans, $\frac{3}{12}$ od. $\frac{1}{4}$ quadrans, $\frac{4}{12}$ od. $\frac{1}{3}$ triens, $\frac{5}{12}$ quincunx, $\frac{6}{12}$ od. $\frac{1}{2}$ semis (Gen. semissis), $\frac{7}{12}$ septunx, $\frac{8}{12}$ od. $\frac{2}{3}$ bes, $\frac{9}{12}$ od. $\frac{3}{4}$ dodrans, $\frac{10}{12}$ od. $\frac{5}{6}$ dextans, $\frac{11}{12}$ deunx. Diese Namen wurden gebraucht bei Angaben von Münzen, Erbschaften, Maßen, Gewichten, Zinsen u., z. B. heres ex asse der Erbe des ganzen Vermögens, Universalerbe; aedificii reliquum dodrantem emit; triumviri viritim diviserunt terna jugera et septunces.

Abkürzungen.

1. Vornamen: A. Aulus. — App. Appius. — G. od. C. Gaius. — Gn. od. Cn. Gnaeus. — D. Decimus. — K. Caeso. — L. Lucius. — M. Marcus. — M. Manius. — Mam. Mamercus. — N. od. Num. Numerius. — P. Publius. — Q. Quintus. — Ser. Servius. — S. od. Sex. Sextus. — Sp. Spurius. — T. Titus. — Ti. Tiberius.

2. Amtsnamen oder amtliche Ausdrücke: Aed. aedilis. — Cos. consul, Coss. consules, Cos. D. (od. Des.) consul designatus. — D. divus. — Imp. imperator. — O. M. optimus maximus. — P. C. patres conscripti. — P. R. populus Romanus. — Pr. praetor. — Praef. praefectus. — P. M. od. Pont. Max. pontifex maximus. — P. S. plebiscitum. — Quir. Quirites. — Resp. respublica. — S. C. senatusconsultum. — S. P. Q. R. senatus populusque Romanus. — Tr. Pl. tribunus plebis.

3. Münz-, Maß- und Zeitbestimmungen: H. S. od. H-S. §. 415 a. G. — L. libra. — A. D. ante diem. — A. U. C. ab urbe condita. — C. od. K. Calendae. — Id. Idus. — Non. Nonae.

4. In Briefen und Wunschformeln: S. salutem. — S. D. salutem dicit. — S. P. D. salutem plurimam dicit. — S. V. B. E. E. V. si vales, bene est, ego valeo. — Q. F. F. Q. S. quod felix faustumque sit. — Q. B. F. F. Q. S. quod bonum, felix faustumque sit.

Römischer Kalender.

Unsere Monatstage.	März Mai Juli October	18 αγοή	Januar August December haben 31 Tage.	April Juni September November	haben 30 Tage.	Februar hat 28 oder 29 Tage.
1.	calendis *)		calendis *)			
2.	a. d. VI.	} non. mart. etc.	a. d. IV.	} nonas januarias etc.		
3.	a. d. V.		a. d. III.			
4.	a. d. IV.		pridie			
5.	a. d. III.	} nonis *)	nonis *)	} idus januarias etc.		
6.	pridie		a. d. VIII.			
7.	nonis *)		a. d. VII.			
8.	a. d. VIII.	} idus martias etc.	a. d. VI.	} idus januarias etc.		
9.	a. d. VII.		a. d. V.			
10.	a. d. VI.		a. d. IV.			
11.	a. d. V.	} idus martias etc.	a. d. III.	} idus januarias etc.		
12.	a. d. IV.		pridie			
13.	a. d. III.		idibus *)			
14.	pridie	} idus martias etc.	a. d. XIX.	} idus januarias etc.		
15.	idibus *)		a. d. XVIII.			
16.	a. d. XVII.		a. d. XVII.			
17.	a. d. XVI.	} idus martias etc.	a. d. XVI.	} idus januarias etc.		
18.	a. d. XV.		a. d. XV.			
19.	a. d. XIV.		a. d. XIV.			
20.	a. d. XIII.	} idus martias etc.	a. d. XIV.	} idus januarias etc.		
21.	a. d. XII.		a. d. XIII.			
22.	a. d. XI.		a. d. XII.			
23.	a. d. X.	} idus martias etc.	a. d. XI.	} idus januarias etc.		
24.	a. d. IX.		a. d. X.			
25.	a. d. VIII.		a. d. IX.			
26.	a. d. VII.	} idus martias etc.	a. d. VIII.	} idus januarias etc.		
27.	a. d. VI.		a. d. VII.			
28.	a. d. V.		a. d. VI.			
29.	a. d. IV.	} idus martias etc.	a. d. V.	} idus januarias etc.		
30.	a. d. III.		a. d. IV.			
31.	pridie		a. d. III.			
		calend. apriles [junias, sextiles, novembres]	calend. februaris (septembres, januaris)	calend. majas, (julias, octobres, decembres)		calendas martias.

*) Mit adjectivischer Beifügung des Monats, z. B. calendis januariis, am ersten Januar; nonis martiis, am siebenten März; idibus martiis, am fünfzehnten März.

Register.

(Die Zahlen zeigen die §§. an. A. bedeutet Anmerkung.)

A.

a (ab, abs) Bedeut. u. Gebr. 139, 2 u. 224; in der Zusammensetzung 140, 6; b. Passiv 3. Bezeichnung des Urhebers 208, 224, bei Pass. auch von Sachen 208 A. 1.; bei Städtenamen 159 A. 1.; bei den Verbis bitten und fordern 172, 2; bei den mit se u. dis zusammengesetzten Verbis 223 A. 2; zur Bezeichnung der Trennung von einer Person u. Sache 223; zur Bezeichnung der Entfernung eines Ortes 173 A., = in einer Entfernung von 173 A.; bei Wechslern statt per 213 A. 1.

abalienare constr. 223 A. 2.

abdere constr. 213 A. 2 u. 158 A. 2.

abdicare constr. 223 A. 1.

aber unübersetzt 365, 7.

abesse mit Accus. und Abl. der Entfernung 173, 2, ab urbe, Roma 223 A. 2.

abest: nihil, non multum, non longe, paulum abest, quin 337, 2; tantum abest, ut-ut, absum a re-ut 334 A. 2, longe abest, ut 334, 4.

Abhängigkeit der Tempora von einander, s. consecutio temporum.

abhinc 164.

abhorre constr. 223 A. 2.

abire magistratu 223 A. 1.

Abkürzungen Seite 323.

Ablativ, Syntax, 207 a, abl. rei efficientis u. auctoris bei Passiv 208; bei intrans. Verbis u. mit ab von Sachen 208 A. 1, bei natus, genitus, ortus 208 A. 2; abl. causae im Allgemeinen 208 a, durch ein Participium umschrieben A. 1., = nach A. 2, bei nitor, fido, fretus etc. A. 3., bei la-

horare A. 4, bei b. Verbis der Erkenntnis 209, bei gaudeo, doleo, superbio etc. 210; abl. limitationis (in Ansehung u.) 211, comparationis 212, die Abl. spe, opinione etc. bei Comparat. 212 A., bei plus, amplius, minus 249; instrumenti 213, von Personen A. 1, da wo der Deutsche eine andere Construction gebraucht A. 2, v. begleitender Kriegsmacht 217 A. 2; pretii 214; mensurae (des Maßstabes) 215; discriminis (bei Comparativen) 216; modi 217 u. A.; qualitatis 218; copiae et inopiae 219; bei opus esse 220; bei utor, fruor etc. 221; bei dignus, indignus, dignari 222; abl. disjunctionis 223; bei donare etc. 188; bei Präpositionen, s. diese; abl. temporis auf die Frage wann? 161, in wie langer Zeit? 162, wie lange nachher od. vorher 163, wie lange? 164; abl. loci mit in 158, ohne in 158 A. 1; zur Angabe der Richtung u. Linie einer Bewegung 158 A. 4; bei Städtenamen 159; abl. d. Strafe bei damnare 203 A. 2; abl. der Entfernung 173, 2 u. A.; abl. absolutus 369, von transitiven Deponent. selten 369 A. 7, statt d. relat. Particels 369 A. 6, mit Auslassung des Subjects 267 A. 1, zwei neben einander 369 A. 10, mit Substantiven u. Adjectiven statt der Participia 373; abl. d. Partic. Perf. Pass. als abl. abs. 374; abl. abs. des Partic. Perf. von einem gleichzeitigen Umstande 369 A. 9., abl. Gerundii 243.

Ableitung der Wörter 144—146.

abominatus, auch pass. Ved. 288.

absistere constr. 223.

absolvere mit Genitiv 203.

- absque 139, 2.
 absterrere m. Abl. 223 A. 2.
 abstinere m. Abl. 223; auch intransj. 287, b; — quin 337, 2.
 Abstracta, im Plural 151 A. 7.
 abundare m. Abl. 219.
 abunde m. Genit. 198.
 ac Gebr. 363, 1; ac non 363, 3; für quam 351, atque etiam, atque adeo 363, 1, ac = sondern 363, 1 A. b, nie vor Vocalen 142, I, 1, A. 1.
 accedere constr. 187 A. 2.
 accedit quod 342, 2; ut 334, 3.
 acceptus m. Dat. 185 a, 2.
 accidit ut 334, 3; accidit bene quod 342, 2.
 accommodatus constr. 185 a, 2 A. 1.
 accumbere constr. 185 A. 3.
 accusare m. Gen. u. Infinitiv 203 u. A. 1., mit quod 342, 3, — aliquid 203 A. 1.
 Accusativ, Begriff 166; bei aequo, juvo etc. 167; bei doleo, gemo, horreo etc. oleo, sapio, sitio 168; bei Verbis intransj. desselben Stammes 168 A. 1.; acc. d. pron. neutr. bei intransj. Verbis A. 2, adverbialer ebend. a. G; bei Verbis der Bewegung, die mit Präpositionen zusammengesetzt sind 169, bei verb. impersonal. 170; doppelter (Object u. Prädicat) 171; doppelter bei Lehren, bitten, fordern, fragen 172, dopp. bei transducere etc. 169, 1 A.; auf die Frage wie weit? wie lang? u. 173; in Ausrufen 174; bei Präpositionen 176; acc. d. Sache bei erinnern u. vergessen 201 u. A. 1; acc. d. Städtenamen 159; acc. Gerundii 242; acc. d. Zeit (wie lange?) 165, Accus. als Apposition bei einem Satz 156 A. 1.
 Acc. mit Inf., s. Infinitivsatz.
 acquiescere constr. 189.
 ac si mit Conj. 350, 2.
 Activ, ins Passiv verwandelt 286.
 ad 176, ad tempus, ad unum omnes, ad verbum 176, ad in d. Zusammensetzung 140, 1, ad bei Städtenamen 159 A. 2; ad aliquid interest 207 A. 1, ad mit Gerund. st. des Gerundivus 377, 2 A., st. d. Supins u. 245 A., ad id locorum 197 A. 6, ad Jovis Statoris 395, 1, b.
 adaequare mit Accus. 167.
 adde quod 342, 2.
 addere constr. 187 A. 1, mit dopp. Nom. 157, 2.
 adducere ut 328, 2, adduci mit Infinitivsatz 320.
 adeptus, auch pass. Verb. 288.
 adequare constr. 187, A. 2.
 adesse constr. 187, — scribendo 241 A.
 adhibere constr. 187 u. A. 1.
 adigere aliquem iusjurandum, arbitrum 169, 1. A.
 adipisci ut 334, 2; ne (ut non) 336 A.
 adire constr. 169, 2.
 adiacere constr. 187.
 Adjectiv, Congruenz des prädicativen 151, 3, und 153, des attributiven 155, das prädicat. steht im Neutrum 151 A. 6, st. d. deutschen attribut. eine Apposition bei Eigennamen 156 A. 4, d. Neutr. substant. mit Gen. 198, 2 u. A., substantivisch gebraucht 246, diese selten mit andern Adj. verbunden 246 A, nach demonstr. Pron. nimmt tam zu sich 265 A. 3, statt deutscher Adverbien 247, st. deutsch. Präpositionsätze, bes. um die Herkunft zu bezeichnen 233, 2; ohne Substantiv als abl. abs. 373, statt der Participia 373; zwei die verglichen werden 250, Ableitung ders. 146.
 adicere constr. 187 A. 1.
 adjungere constr. 187 A. 1.
 adjuvare constr. 167.
 admirari c. inf. c. acc. 321, 2; quod 342, 3.
 admiscere constr. 188.
 admonere constr. 172, 3 u. 201 u. A. 1; ut 328, 2, c. inf. c. acc. 320.
 adnare constr. 187 A. 2.
 adonischer Vers 414, 6.
 adoriri transf. 169, 2.
 adspargere constr. 188.
 adstare constr. 187.
 adulari constr. 189, 1.
 advenire, adventare, adventus constr. 158 A. 2.
 adventu bei, nach der Ankunft 161 A. 1.
 Adverb bei esse als Prädicat 151 A. 2, m. Gen. 190, loci m. Gen. 197 A. 6, bei Substantiven 276, statt des Abl. pretii 214 A. 2, deutsche durch latein. Adjectiva 247 u. 248.
 adversarius mit Dativ. 185 a, 2.
 Adversative Conjunctionen 365, ausgelassen 365, 7, nicht mit d. Relativ in Bezug auf Vorangehendes verbunden 368, 2.

- adversus, adverso flumine, in adversos montes 247, 2 A.
- adversus (Präpos.) 179.
- aedes ausgelassen 395, 1.
- aemulari constr. 189, 1.
- aemulus mit Gen. 199, 1.
- aequalis constr. 199.
- aequare constr. 167 u. A. 1.
- aeque ac 351.
- aequi bonique facio, consulo 204 A. 1.
- aequo bei Comparativ 212 A.
- aequum est es wäre c. 301, c. inf. c. acc. u. ut 335.
- aequus mit Dat. 185 a, 2.
- aestimare m. Gen. 204, m. Abl. 214 u. 215.
- affatim m. Gen. 198.
- afferre constr. 187.
- afficere const. 219 u. A. 1.
- affinis constr. 199.
- affirmativer Begriff ergänzt 396.
- affluere constr. 219.
- age, agedum, agite etc. beim Imperativ 310 A.
- agere (id, hoc, illud) ut 328, 2, cum aliquo m. Gen. 203.
- aggredi constr. 169, 2.
- agmine, agmine quadrato ire 217 A. 1.
- alcäische Strophe u. Verse 414, 8.
- alcmänische Strophe 414, 13.
- alicubi Gebr. 272, 2.
- alienare constr. 223 A. 2.
- alienus constr. 223 u. A. 3.
- aliquando Gebr. 272, 2.
- aliquanto beim Comparativ 216.
- aliquanto ante u. post 163 A. 2.
- aliquantum m. Gen. 198.
- aliquid m. Gen. 198, aliquid mit Adj. 198 A, bei intrans. Verb. 168 A. 2, aliquid esse 272, 2.
- aliquis Ved. u. Gebrauch 272, 2, nach non sine 272, 3, in negativen Sätzen 272, 3 A. 1.
- aliquo Adv., Gebr. 272, 2.
- aliter ac 351.
- alius v. alter unterschieden, alius-alius, alius alium 275, alius atque, nihil aliud quam od. nisi 351, alius wiederholt statt atque ebend., nihil aliud quam = nur 395, 2.
- allatrare u. alloqui constr. 169, 2 A.
- als beim Comparat. 351, ausgelassen 212, ausgelassen bei plus etc. 249, durch qualis, quantus etc. übersetzt 352, als bei Apposition nicht übersetzt 156 A. 2, ebenso vor dem Prädicat 157, 2; atque nach aeque etc. 351.
- als daß quam ut 335 A. 4, quam qui 360, b.
- alt ausgedrückt 165 A. 2, und 196.
- älter als — 249 A.
- alter, alter-alter, alter alterum 275, alter-alter als Apposition 197 A. 2, alter-alter zurückweisend 266, alter ft. alterunter 275 A.
- alternis diebus jeden zweiten Tag 275.
- altero tanto b. Comparativ 216.
- amans m. Gen. 200.
- amb, untrennbare Präpos. 141, 1.
- ambo verschieden v. duo u. uterque 273 A. 4.
- amice (Adv.) mit Dat. 185 a, 2 A. 3.
- amicus const. 185 a, 2 u. A. 2.
- amolitus auch pass. Ved. 288.
- amovere constr. 223.
- amplius mit Gen. 198, mit und ohne quam 249.
- an, Gebrauch in disjunctiven Fragen 281, in einfachen Fragen und nach nescio etc. 283, außer der Frage 283, 2 A.
- Anacoluth 397.
- Anacrusis 414 Vorb. 1.
- Anaphora im engern Sinne 363, 8 A. 1, im weitem Sinne 381 A.
- Anastrophe der Präposition 388 A.
- angor animi 160 A. 3, c. inf. c. acc. 324, 2, quod 342, 3.
- anhelare scelus 168.
- animadvertere constr. 190.
- animi ft. animo bei pendere etc. 160 A. 3.
- animo aequo ohne in 217 A. 1, animo cadere, deficere 208 a A. 3, in animo habere m. Inf. 236, animum inducere, f. inducere.
- anne 281.
- annon u. necne 281.
- Anreden, im Vocativ 175.
- ante 178, pleonast. 394, 3, ante multos dies, multis ante diebus 163, multo ante 163 A. 2.
- antecedere, antecellere constr. 187 A. 3.
- antegredi constr. 169, 2.
- anteire constr. 187 A. 3.
- antequam 347.
- antevenire constr. 169, 2.
- Antwort bei Fragen 284.

anxius m. Gen. 160 A. 2., m. Abl. causs.
 210 A. 1.
 apparere m. dopp. Rom. 157, 1.
 appellare m. dopp. Acc. 171, m. dopp.
 Rom. im Pass. 157, 2, ab- nach S.
 224 u. ex 226.
 appellere intransf. 285 A. 1.
 appetens m. Gen. 200.
 applicare se ad — 187 A. 1.
 Apposition, Begr. 150, eines pron.
 posses. 263, 2, partitive 197 A. 2,
 Congruenz ders. 156, bei Städtenamen
 156 A. 3 u. 159 A. 3, ft. d. deutschen
 attribut. Adj. 156 A. 4, Stellung
 ders. 385 u. 159 A. 3, in den relat.
 Satz gezogen 355, 3, zum ganzen Satze
 im Accus. 156 A. 1.
 aptus constr. 185 a, 2 A. 1, aptus qui
 mit Conj. 360, c.
 apud 177.
 arbitrio abl. causs. 208 a A. 2.
 arbor fici 194 A. 3.
 arcere constr. 223, quominus oder ne
 330 u. 333.
 arcessere m. Gen. 203.
 Archilochischer Vers und Strophe 414,
 9—12.
 arduus mit Dat. 185 a, 2.
 arguere c. gen. u. c. inf. 203, argui,
 persönl. 319.
 Aristophanischer Vers 414, 7.
 arridere constr. 186.
 Arsis 408.
 as, seine Theile 416, 2.
 ascendere constr. 169, 2.
 Asclepiadeische Versmaße 414, 1—5.
 aspernatus, auch pass. Ved. 288.
 assensus
 assentior illud 168 A. 2. " "
 assequi ut 334, 2, ne (ut non) 336 A.
 assidere constr. 187.
 Assimilation 140.
 assuescere, assuefacere u. assuētus
 constr. 189.
 Asyndeton, Begr. 363, copulatives
 363, 9, adversatives 365, 7.
 at, at enim, at vero 365, 4.
 atque, f. ac.
 atqui 365, 5.
 attendere constr. 189.
 Attraction bei licet esse 237, bei
 nomen est 191, beim Relativ 353 A.
 1, d.
 auch etiam u. quoque 363, 2, idem
 268, et ipse 270.

auch nicht nec 363, 3, ne-quidem 387.
 auctorem esse alicui alicujus rei 185
 A. 1, ut 328, 2; c. inf. c. acc. 320.
 audire ab, de, ex aliquo 224, 3, 225,
 7; aliquem cum dicat 345 A. 3, c.
 particip. 377, c. inf. c. acc. 318, 2,
 audiri persönl. constr. 319.
 Aufschriften in Form von Fragen
 im Coniunctiv 282 A. 3.
 augere m. Abl. 219.
 auguratus, auch pass. Ved. 288.
 aus durchs part. perf. pass. 208 a A. 1.
 auscultare constr. 189.
 außer nisi 338 A. 5.
 auspicatus, auch pass. Ved. 288.
 auspiciis 217 A. 1.
 Ausruf im Acc. 174, im inf. c. acc.
 322.
 ausus ft. audens 369 A. 2.
 aut, 364, 1, aut-aut 364, 4, aut in Fra-
 gen 281 A., aut eine Negation fort-
 setzend 363, 5, Prädicat bei Subj.,
 die durch aut, aut-aut verbunden sind
 153 A. 4, bei aut-aut wird die Prä-
 position wiederholt 389 A. 3.
 autem Ved. 365, 2, nimmt die Rede
 wieder auf 368, 1, Stellung 142 I.
 3 A. u. 390 A.
 auxilio ft. per 213 A. 1.
 avidus m. Gen. 199.
 — ax; Adj. auf ax m. Gen. 199.

B.

bald — bald 142 I. 1 A. 4.
 Basis 414 Vorb. 1.
 Bedingungsätze, f. Conditionalsätze.
 Beiordnung der Sätze 311, 2.
 bellare bellum 168 A. 1.
 belli domique 160 A. 2; bello und in
 bello 161 A. 1.
 bene emere u. vendere 214 A. 2.
 bene te, elliptisch 395 A.
 beneficio ft. per 213 A. 1.
 besitzen durch esse 191 u. 218 A.
 Beweggrund, durch d. bloßen Abl.
 208 a. durch ein Partic. ebend. A. 1.
 bini ft. duo 258, 4.
 bis in die, in anno 162 A. 1.
 bis ve 364, 2.
 bona venia alicujus 217 A. 1.
 boni consulo 204 A. 2.
 Brachylogie, ein Beispiel davon, 267
 A. 3.

brevi ante u. post 163 A. 2.
brevis mit Supin in u 245.
Briefe lat., die Tempora in denf. 299.
Bruchzahlen 416.

C.

cadere animo, caussa 208 a A. 3.
Caesar (der Kaiser), vor d. nom. propr.
385.
Calendar röm. Seite 324.
canere m Abl. instr. 213 A. 2., canere
receptui 192, 5.
capax m. Gen. 199.
capere mit Dat. der Bestimmung 192, 6.
capitis damnare 203 A. 2.
caput est ut 335.
carere constr. 219.
caro ausgelassen 395, 1.
castra ausgelassen 395, 1.
casu 217 A. 1.
Cäjur 409.
catalectischer Vers 414 Verb. 3.
caussa mit Gen. (mea caussa) 194 A.
2.; m. Gen. gerundii 240, unterschieden
von propter 177, nulla caussa
est quin 337 A. 1, caussa, cur, quare
318 A. 1.
Causalf conjunctionen 1. coordini-
rende 367. 2. subordinirende 341–343.
Causalsätze 313 u. 341–343.
cave z. Umschreibung d. Imperativs 310,
m. Conj. ohne ne 330 A. 1.
cavere constr. 190; ut 328, 2; ne 330.
ce, an Formen von hic 78, 1 A.
cedere const. 189 u. 223.
celare constr. 172, 1 u. A.
censere m. Inf. m. Accus. 321, 1, ut
328, 3.
censeri m. dopp. Rom. 157, 2.
cerneres da konnte man sehen 302.
certe, certo ja 284.
certiorem facere 171 A. 2.
cetera im Übrigen 168 A. 2.
ceteri bei Aufzählung 363, 8, a.
Chiasmus 381.
circa, circum Bed. u. Gebrauch 180.
circa herum befindlich 276.
circiter, Präpos. 180.
circumdare und circumfundere constr.
188.
circumducere mit dopp. Acc. 169, 1. A.
circumequitare 169.
circumfluere constr. 219.
circumire constr. 169.

circumsedere constr. 169, 2 A.
circumsistere 169.
circumspicere transit. 167 A. 2.
circumstare constr. 169, 2 A.
circumvehi u. circumvenire 169.
cis und citra 180.
citare m. Gen. 203.
clam 228.
clamore 217 A. 1.
coarguere m. Gen. 203.
coeptus sum 286 A. 2.
cogere mit in m. Acc. 158 A. 2; mit
dopp. Acc. 172, 3 A, m. Inf. 328
A. 2.; ut 328, 2.
cogitare m. Inf. 236, rem u. de re 225.
cognatus m. Dat. 185 a, 2.
Cognomen, gemeinsames, im Plural
155 A.
cognoscens m. Gen. 200.
cognoscere m. Abl. oder ex 209, mit
dopp. Acc. 171, im Pass. mit dopp.
Rom. 157, 2.
cognito abl. abs. 374.
coire constr. 169, 2.
Collectiva mit d. Plur. des Präd-
icats 151 A. 4, u. d. Relativs 353
A. 1, c.
collocare constr. 158 A. 3, — nuptum
244 A. 1.
comitari constr. 189, 1.
comitatus, auch pass. Bed. 288.
comitiis z. Zeit der C. 161 A. 1.
commearre constr. 158 A. 2.
commentatus, auch pass. Bed. 288.
commentus " " " "
committere ut 328, 2. " " "
commodo Abl. modi 217 A. 1.
commonefacere u. commonere constr.
201 u. A. 1.
communicare constr. 187 A. 1.
communis constr. 199, 3.
commutare constr. 214 A. 3.
comparare 187 A. 1.
Comparativ, Gebr. 248, mit Abl. 212,
mit aequo, spe etc. 212 A., zwei
durch quam verbunden 250, Demi-
nutive desf. 62 A.
Comparativsätze 313, Mod. derselben
350, im Inf. m. Acc. 318 A. 8. u.
324 A. 2, im Partic. 369 A. 1.
compertus m. Gen. u. Inf. 203.
complere constr. 219 u. A. 2.
complexus ft. complectens 396 A. 2,
auch pass. Bed. 288.

- componere constr. 187 A. 1.
 compos m. Gen. 199.
 conari si ob 282 A. 1.
 concedere constr. 189, ut 328, 2; mit
 Inf. 328, 2 A. 1.; m. Inf. m. Acc.
 320.
 Concessivsätze 313 u. 340, im Particp.
 369. u. A. 1.
 conciliare mit Dat. 185 a. 1.
 concurrere constr. 158 A. 2.
 Conclusiv Conjunctionen, nicht mit
 d. Relativ in Bezug auf Vorangehen-
 des verbunden 368, 2, nicht mit et,
 atque, que verbunden 366.
 condemnare, m. Gen. 203 u. A. 2.
 Conditionalis 303, in der Abhängig-
 keit 338 A. 3 u. 4.
 Conditionalsätze 313 u. 338; in
 oratio obliqua 338 A. 3 u. 4, mit
 nisi = ohne daß 371 A. 3.
 conditione 208 a A. 2; — hac ut
 328, 2.
 conducere mietzen, pachten m. Abl. 214.
 conferre vergleichen, constr. 187 A. 1.
 confertus m. Abl. 219.
 confessus auch pass. Ved. 288.
 confidere constr. 189 u. 208 a, A. 3.
 confinis mit Dat. 185 a, 2.
 congregare constr. 158 A. 2.
 congruenter mit Dat. 185 a, 2 A. 3.
 congruere constr. 187.
 Conjugatio periphrast., Activ
 Ved. u. Gebr. 297, 3. Umschreibung
 d. Conj. Fut. 314, st. d. Conditiona-
 lis im Ind. 338 A. 1, u. im Con-
 junctiv 338 A. 3, u. im Inf. 338
 A. 4, — Pass. Ved. u. Gebr. 298,
 drückt das Können aus 298 A., steht
 im Ind. st. im Conj. 301 u. 338 A.
 1 u. A. 3.
 Conjunctionen 142, sind Relativa
 313 A. 2, coordinirende 363–368, con-
 clusive nicht mit et, ac, u. que 366,
 subordinirende, Stellung ders. 378
 u. 390.
 Conjunctiv, Ved. 302, in Hauptsätzen
 als modus potentialis 302, conditiona-
 lis 303, deliberativus 304, optati-
 vus 305, exhortativus 305 a, con-
 cessivus 306, hypothetischer 302 A.
 2, imperativus 308 u. 309 u. A.,
 in indirecten Fragen 279, der beiden
 Futura ersetzt 314, in der orat. obli-
 qua 324, in Fragen ders. 324, 3, in
 Nebensätzen, die sonst im Indicativ
 stehen 227, in Finalsätzen 328, in Con-
 secutivsätzen 334, bei si, nisi 338, bei
 wiederholten Handlungen der Bergan-
 genheit 327, 3; bei dummodo etc.
 wenn nur 339, bei etsi u. etiamsi
 340, 1; bei quamvis, licet, cum con-
 cessivum, ut gesetzt daß 340, 3; bei
 quod weil, u. statt d. Indicativs (weil
 er sagte etc.) 341 A. 1; bei non quia,
 non quod 341 A. 2, bei cum caus-
 sale 343, beim temporalen cum 345,
 bei antequam u. priusquam 347, bei
 dum, donec u. quoad 349 u. A.,
 bei tamquam, quasi, ut si, ac si 350,
 2, bei potius, prius, citius quam 351
 A. 2, in Relativsätzen der Absicht 359,
 der Folge 360, des Grundes u. der
 Einräumung 361, mit beschränkender
 Bedeutung 360 A. 2, zum Ausdrucke
 des Deutschen man 274, 5, 302, 327,
 2, zum Ausdrucke eines fremden Ge-
 dankens 327, 1, bezeichnet sollen in
 indirecten Fragen 282 A. 4.
 conjunctus rei, re, cum re 187 A. 1.
 conjungere constr. 187 u. A. 1.
 conjurare ut 328, 2.
 conscendere constr. 169, 2 u. 158 A.
 2 a C.
 conscius constr. 199.
 Consecutio temporum 315, in Consecu-
 tivsätzen 315 A. 1, nach d. histor.
 Präsens 315 A. 3, nach d. Inf., Particp.,
 Gerund und Supin 316, in d.
 orat. obliqua 325, in unwahren Con-
 ditionalsätzen 338 A. 3.
 Consecutivsätze 313 u. 334–336.
 consentaneus constr. 185 a, 2.
 consequens est mit Inf. mit Acc. 321.
 1, ut 335.
 consequi ut 324, 2; ne (ut non) 336 A.
 conservans mit Gen. 200.
 considere constr. 158 A. 3.
 consilio st. per 213 A. 1.
 consilio (hoc) 208 a A. 2.
 consilium capere faciendi 240, 1, fa-
 cere u. ut faciam 328, 2 u. A. 1.
 consilium est ut 328, 2.
 consistere in re 208 a A. 3. u. 158
 A. 3.
 consolari luctum alicujus 167 A. 2.
 consors m. Gen. 199.
 constanter mit Dat. 185 a, 2 A. 3.
 constare 204, 214, 208 a A. 3, —
 gratis 214 A. 2.
 constituere constr. 158 A. 3, beschließen
 m. Inf. 328 A. 1, ut 328, 2.

consuetudine 208 a A. 2.
 consuetudo est ut 335.
 consuevisse = gewöhnlich 236 A. 2.
 consulere constr. 190 u. 172, 3 A. —
 boni 204 A. 2, ut 328, 2.
 consultus 199 A.
 consumere tempus in re 230, b. 1.
 contemplatus, auch pass. Ved. 288.
 contendere m. Inf. m. Acc. 320, ut 328,
 2, mit bloßem Inf. 328, 2 A. 1.
 contentus m. Abl. 210 A. 1.
 continere se quin 337, 2, contineri
 constr. 208 a A. 3.
 contingit ut 334, 3.
 continuare constr. 187 A. 1.
 contra 179, ac 351.
 contrarius constr. 199, ac 351.
 convenienter mit Dat. constr. 185 a,
 2 A. 3.
 convenire constr. 158 A. 2 u. 169, 2
 u. 190.
 convenit, Ind. ft. Conj. 301, m. Inf.
 237, mit Infinitivsatz 318, 1.
 convincere mit Gen. u. Inf. 203.
 Coordination 311, 2, im Latein statt
 der deutschen Subord. in Fragen mit
 an 283, 1 A. u. 365, 7 a. C.
 Copula 151, 2, congruit mit d. Präd-
 icatssubstantiv 151 A. 5.
 Copulative Conjunctionen, Unterschied
 363, 1 u. 2, ausgelassen 363, 9, =
 sondern 363, 1 A. 2, nicht mit con-
 clusiven Conjunctionen verbunden 366.
 coram 228.
 cordi est mihi 192, 1.
 creare mit dopp. Acc. 171, im Pass. mit
 dopp. Nom. 157, 2.
 crede, mihi crede 391.
 crederes man konnte glauben 302.
 credi persönl. constr. 319.
 credo, im Satz eingeschoben 318 A. 5.
 crimine bei anklagen 203 A. 1.
 crudelis m. Supin 245.
 cuicumodi 79, 3.
 cum (Präpos.) Ved. u. Gebr. 229, v.
 d. Begleitung u. ausgelassen 217 A.
 2, bei Abl. modi 217, angehängt 139
 A, Subjecte durch cum verbunden mit
 d. Sing. u. Plur. des Prädicats 154,
 in der Zusammensetzung 140, 12.
 cum, Conjunction s. quum.
 cumulare m. Abl. 219.
 cunctari quin 337, 2.
 cupere constr. 190, m. Inf. u. Acc. und
 bloß. Infinitiv 321 u. A. 2.

cupidus m. Gen. 199.
 cur: est, nihil est cur 360 A. 1.
 cura ut z. Umschreibung des Impera-
 tivs 310.
 curae est mihi 192, 1.
 curare transit. 167 A. 2, mit Infinitiv
 236, ut 328, 2; lassen 377, 2.
 currere stadium 168; cursum 168 A. 1.

D.

Damit Niemand, nichts, kein zc. 329.
 damnare m. Gen. 203 u. A. 1 u. 2.
 dare mit dopp. Dativ 192, 2 u. 3, m.
 dopp. Acc. 171, im Pass. m. dopp.
 Nom. 157, 2, — nuptum 244 A. 1,
 dare bibere 377, 2 A.
 dare literas 190.

Daß wie auszudrücken 318—322, 328
 —337, 342.

Dativ, Begr. 185, commodi et inc.
 185, Dat. zur Nebenart ft. Gen. 185
 A. 1 u. 3, Dat. des Particips zur
 Ortsangabe 185 A. 2, Dat. in Ne-
 denarten wie sibi consilium capere
 etc. 185 A. 5, Dat. bei Verbis 185
 a, 1, ethicus 185 A. 4, bei facio 185
 a, 1 A. 2, bei Verbalsubst. 185 a, 1
 A. 4, bei Adj. 185 a, 2, bei Adverb.
 185 a, 2 A. 3, bei arrideo, benedico
 etc. 186, bei mit Präpositionen zuf.
 gesetzten Verb. 187, bei esse, mihi
 nomen est 191, Dat. der Bestimmung
 u. dopp. 192, bei Pass. statt ab 193,
 bei Gerundiv 193, Dat. d. Gerundivs
 241, Dat. der Attraction bei licet 237.

de, Ved. u. Gebr. 225 u. 226, 1, ft.
 d. genitiv. partit. 197 A. 1 und 225,
 bei gerichtlich. Verb. 203 A. 1, bei
 doleo, laetor u. gloriator 210 A. 2,
 bei admoneo, memini, recordor 201
 A. 1, b. d. Verb. d. Fragens und
 Forderns 172, 2 u. 3, bei abl. ge-
 rund. 243, de vi, de veneficio 203 A.
 1, bei docere u. celare 172, 1 u. A.
 1, in der Zusammensetzung 140, 7.
 debebam, 'debeui etc. 301, 338 A. 1,
 3 u. 4.

decedere constr. 223.
 decernere m. Inf. m. Acc. 320, ut 328,
 2, m. Inf. 328 A. 1.
 decet u. dedecet constr. 170, m. Inf.
 237, im Ind. ft. im Conj. 301,
 decidere constr. 223.

- declarare m. dopp. Acc. 171, m. dopp. Nom. 157, 2.
 dedocere constr. 172, 1 u. A.
 deesse constr. 187.
 defendere 224, 5 u. 223 A. 1.
 deficere fehlen 167, abfallen ib. A. 1., animo 208 a A. 3.
 defigere constr. 158 A. 3.
 definire m. Abl. 215.
 deflectere intrans. 285.
 defungi sua morte 221.
 dejicere m. Abl. 223.
 delectari m. Abl. 210.
 delectat me 170.
 Deliberativ 304.
 deligere m. Dat. 192, 6.
 Deminutive, v. Subst. 145, II, 1, v. Adj. 146, II A., v. Comparativen 62 A.
 Demonstrativ, s. pron. demonstr.
 demovere m. Abl. 223.
 demum, Stellung 390 A.
 denique s. Aufzählung im letzten Gliede ohne et 363, 8, = kurz, mit einem Worte ebend.
 depellere constr. 223.
 Deponentia m. pass. Ved. im Partic. Perf. 288, der 1. Conj. in activer Form 109, 2.
 reprehendi m. dopp. Nom. 157, 2. der die das mit e. Gen. unübersetzt 267 A. 3.
 describere m. Abl. 215.
 desiderare transit. 167 A. 2.
 designari m. dopp. Nom. 157, 2.
 desinere intrans. 285, = nicht mehr 236 A. 2.
 desistere m. Abl. 223, non desistere = unaufhörlich 236 A. 2.
 desitus sum 286 A. 2.
 desperare constr. 189.
 despiciens mit Gen. 200.
 desunt qui mit Conj. 360 d.
 deterrere constr. 223 A. 2; quominus u. ne 333, mit Inf. 330 A. 2.
 detrahere constr. 187.
 deturbare m. Abl. 223.
 deverti constr. 158 A. 2.
 dextra s. Rechten 158 A. 1.
 di, dis, untrennbare Präpos. 141, 2.
 Diäresis 411, 5 u. 414 Verb. 2.
 Diastole 411, 1.
 dicere m. dopp. Acc. 171, im Pass. m. dopp. Nom. 157, 2, — diem m. Gen. 203, alicui, nicht ad aliquem (zu J. sagen) 185 a, 1, — ad populum 176, 1.
 dicere ausgelassen 395, 2; aus negare zu ergänzen 396.
 dici persönl. constr. 319.
 dico, ohne Einfluß auf den Casus der Apposition 156 A. 1, hoc dico nur joviell sage ich 387 A. 3.
 non dico (dicam) und ne dicam 277 A. 3.
 dicto beim Comparativ 212 A.
 dicto audientem esse alicui 185 a, 1 A. 1.
 dies, beim Relativ häufig wiederholt 363 A. 2.
 differre constr. 223 A. 2, intrans. 285.
 difficile est es wäre zc. 301.
 difficilis mit Dat. 185 a, 2, mit Supin oder ad m. Gerund ob. Inf. 245 u. A.
 diffidere constr. 189, 2.
 diffusus st. diffidens 369 A. 2.
 dignari constr. 222.
 dignus m. Abl. 222; qui 360, c, dignum est m. Inf. m. Acc. 318.
 di meliora elliptisch 395 A.
 diligens m. Gen. 200.
 dimensus pass. Ved. 288.
 dimittere a se, e manibus 223 A. 2.
 Dipodie 414 Verb. 4.
 dirigere m. Abl. 215.
 dis s. di.
 discedere ab u. ex loco 223 A. 2.
 discernere constr. 223 A. 2.
 discessu 161. A. 1.
 discordare constr. 223 A. 2.
 discrepare constr. 223 A. 2.
 Disjunctive Conjunctionen 364.
 dispar m. Gen. ob. Dat. 199, 3, ac 351.
 dissentire constr. 223 A. 2.
 dissidere constr. 223 A. 2.
 dissimilis m. Gen. u. Dat. 199, 3, ac 351.
 distare constr. 223 A. 2, mit Acc. u. Abl. der Entfernung 173, 2.
 Distichon 413.
 distinctus mit Abl. 219.
 distinguere constr. 223 A. 2.
 Distributiva, Gebr. 258.
 ditionis facere 205.
 diversus ac 351, ab aliquo 223 A. 2.
 dives m. Abl. 219.
 docere constr. 172, 1 u. A.
 dolere constr. 168 u. 210 u. A. 2, m. Inf. m. Acc. 321, 2; quod 342, 3.
 domi bellique, domi militiaeque, 160 A. 2.
 domus constr. 160 u. A. 1.
 donare constr. 188.

donec 344 u. 349.
dubitare (id, hoc) 168 A. 2, quin 337,
3, m. Inf. und einer indirecten Frage
337 A. 2, an 283, 2, non dub. =
willig 236 A. 2.

dubium non est quin 337, 3.

ducem esse alicui 185, 1 A. 2.

ducere m. dopp. Acc. 171, pro, numero,
loco, in loco 171 A. 1, m. gen. pret.
204, m. dopp. Dat. 192, 3 u. 4,
despicatui 192, 5, intransf. 285 A.
1, im Pass. m. dopp. Nom. 157, 2.

ductu 217 A. 1.

dulcis m. Supin 245.

dum während 348 u. A., so lange als,
bis 349 u. A., nach expectare 318
A. 1, dum, dummodo, dum ne, dum-
modo ne wenn nur (nicht) 339, non-
dum etc. 277 A. 4.

duo verschieden von ambo 273 A. 4.

E.

e ob. ex Ved. u. Gebr. 226, von der
Veränderung des frühern Zustandes
171 A. 2, st. b. gen. part. 197 A.
1, bei Abl. d. Erkenntnißgrundes 209,
des Maßstabes 215, der Trennung
223, des Gerundii 243, ex eo genere
(numero) qui 353 A. 1, e, in der
Zusammensetzung 140, 8.

eblanditus, auch pass. Ved. 288.

ecce m. nominativ 175.

equid als Fragepartikel 280, 1, u. 282.

equis fragend 280, 1.

edi m. dopp. Nom. 157 A.

edicere ut 328, 2.

edocere constr. 172, 1 u. A.

educere mit Abl. 223.

effatus, auch pass. Ved. 288.

efflicere m. dopp. Acc. 171, m. Inf. m.
Acc. 321, 1, ut 334, 2, u. 335, ne
336 A.

efficiens m. Gen. 200.

efficitur ut 335, m. Inf. m. Acc. 321, 1.

effugere constr. 167.

egenus m. Gen. 199.

egere 219 u. A. 2.

ego, bei nachdrücklicher Behauptung 259.

egredi m. Accus. u. ex 169, 2, mit Abl.

223, mit in u. Accus. 158 A. 2.

eheu m. Acc. 174.

Eigenname, gemeinschaftlicher, im Plu-
ral 155 A., Männer wie Cato 151
A. 7.

ein, unübersetzt 255 A. 1.

einander, ausgebrücht 183, 3 u. 275.

Einschaltung des Hauptsatzes 392, 1,
des Nebensatzes 392, 2 u. 393, 1.

elegiamischer Vers 414, 11.

elegischer Vers 413.

eligi m. dopp. Nom. 157, 2.

Elision 410, 1.

Ellipse 395.

emere m. Gen. 204, m. Abl. 214, m.

Adv. 214 A. 2.

ementitus, auch pass. Ved. 288.

emittere m. Abl. 223.

en m. nominativ. 175.

enim nämlich, statt quod 367, ja (nein),
denn 367, Stellung 142 I. 5 A. u.
390 A.

enimvero 367.

eniti ut 328, 2.

enunquam 280, 1.

eo m. Gen. 197 A. 6, eo loci = eo
loco ebend.

eo — quo desto — je 216.

eo quod deshalb weil 342, 1.

eques st. Plur. 151 A. 9.

equidem 365, 6.

erga 179.

ergo m. Gen. 194 A. 2.

ergo nimmt die Rede auf 368, 1.

eripere constr. 187.

erstens, zweitens, drittens, 73 A.
u. 363, 8.

erudire constr. 213 A. 2.

erumpere, eruptionem facere m. Abl.
223.

es, durch res übersetzt 151 A. 1.

esse als Copula 151, 2, als Prädicat

151 A. 2, mit Adverb. ebend., esse

in timore, in vitio, in dubio, in

rem, pro hoste 151 A. 2, ausge-

lassen 395, 2, m. Dat. = haben

191 und 218 A.; m. dopp. Dat.

192, m. Gen. u. Abl. qualitatis 196

u. 218 u. A., m. Gen. = gehören

205, = geizig sein 206, mit ne-

gotium, officium etc. 206 A. 1, mit

Gen. pretii 204, m. Gen. gerundii

240 A. 2, mit Dat. des Gerundivis

241, 1, esse solvendo 241 A., mit

erklärendem Gen. 194 A. 3, m. Abl.

pretii 214 A. 1, esse bono animo

etc. 218 A., esse aliquid 272, 2, esse

ab aliquo 224, est aliquid in aliquo

218 A., esse, est u. sunt ausgelassen

395, 2, est in eo, ut 230 u. 334,

4; est mihi nomen 191, esse odio,

cordi, curae 192, 1.

- est qui, est ubi, est cum etc. m. Conj. 360, d, est tempus cum m. Ind. u. Conj. 360, d u.
- est quod, est quare, cur, quamobrem 360 u. 1.
- est ut es ist der Fall daß 334, 3.
- et Gebr. 363, 1; ausgelassen 363, 8, knüpft einen Relativsatz an ein Adjectiv 368, 2, = auch 363, 1, et-et 363, 1 u. a, et = sondern 363, 1 u. b, multi et magni viri 363, 8 u. 2, et-que 363, 1 u. a, et-neque, neque-et 363, 3.
- et non 363, 3; et ipse 270, et is (quidem) 267 u. 4.
- etiam Gebr. 363, 2, von der Zeit u. bei Imperativen = noch ebend., bei Comparativ 248 u., Stellung 142 I. 1. u. 3, vor dem Particyp 369 u. 1, b, = ja 284.
- etiamsi u. etsi 340.
- etsi coordinirend 340 u. 2, vor d. Particyp 369 u. 1, b.
- evadere m. dopp. Nom. 157, 1; m. Abl. 223.
- evenit ut 334, 3; — bene quod 342, 2.
- ex f. e.
- excedere m. Acc. 169, 2; m. Abl. 223.
- excellere praeter ceteros 181, 3, inter omnes 183, 1, mit Dat. 187 u. 3.
- excludere m. Abl. 223.
- excusare constr. 185 a, 1. u. 3.
- exemplo 208 a u. 2.
- exercere constr. 213 u. 2.
- exheres mit Gen. 199, 1.
- exhibere se 171.
- Exhortativ 305 a.
- exigere constr. 172, 2.
- eximere de u. ex 223 u. 2.
- exire constr. 158. u. 2.
- existimare m. dopp. Acc. 171, im Pass. m. dopp. Nom. 157, 2, im Pass. persönl. constr. 319.
- exonerare constr. 223 u. 1.
- exoriri m. dopp. Nom. 157 u.
- expedire constr. 223.
- expellere "
- experiri si ob 282 u. 1.
- expers m. Gen. 199.
- expertus, auch pass. Verb. 288.
- explere m. Abl. 219.
- expugnare m. Acc. 169 u.
- exsecratus, auch pass. Verb. 288.
- existere m. dopp. Nom. 157, 1.
- exsolvere constr. 223 u. 1.
- exsors m. Gen. 199.
- expectare si ob 282 u. 1, dum u. ut 318 u. 1.
- expectatione b. Comparativ 212 u.
- extimesco constr. 168.
- extorris m. Abl. 223.
- extra 184.
- extremum est ut 334, 4.
- extremus st. Adv. 247.
- exturbare m. Abl. 223.
- exuere constr. 219.

F.

- fac nimm an m. Inf. m. Acc. 320; fac ut od. bloß fac u. fac ne z. Umschreibung d. Imperativs 310.
- facere m. dopp. Acc. 171, — certiores 171 u. 2; m. Gen. des Eigenthümers 205, — ditionis ebenda; — aequi bonique 204 u. 2; m. Gen. pretii 204; reum m. Gen. 203; — de aliquo, alicui, aliquo 185 a, 1 u. 2. — ab aliquo 224; — cum aliquo 229; ausgelassen 395, 2; — ut 334, 2; ne (ut non) 336 u., — ut Umschreibung 334 u. 1; — nihil aliud quam ebend., non possum quin 337, 1; — m. Adv. u. quod 342, 2; — cum 342 u. 1; — m. Acc. m. Particyp u. Inf. 377, — missum aliquid 377, 3 u.
- facilis m. Dat. 185 a, 2, m. supin. od. ad m. gerund. 245 u. u.
- factum, egregie factum 276.
- fallit constr. 170.
- familiaris constr. 185 a, 2 u. 2.
- farcire constr. 219.
- fas est es wäre Recht 301, m. Sup. u. 245 u. u.
- fastidiosus m. Gen. 199.
- fautorem esse alicui 185 u. 1.
- favere constr. 186.
- febris ausgelassen 395.
- ferax m. Gen. 199.
- feriae ausgelassen 395, 1.
- ferre aegre, moleste, m. Inf. m. Acc. 321, 2; quod 342, 3.
- ferri persönl. constr. 319, m. dopp. Nom. 157 u.
- fertilis m. Gen. 199.
- festinare m. Inf. 236.

fidelis m. Dat. 158 a, 2.
 fidere constr. 189 u. 208 a A. 3.
 fieri m. dopp. Rem. 157, 1; mit dopp.
 Dat. 192 A., m. Gen. 205, m. Adv.
 u. quod 342, 2; — non potest quin
 337, 1; s. noch facere.
 filia u. filius, ausgelassen 395, 1.
 Finalsätze 313 u. 328, Tempora in
 denselben 314.
 finem facere m. Gen. u. Dat., aber nur
 mit Gen. des Gerunds 185 a, 1.
 fingere m. Acc. m. Particip. 377, 1.
 finire m. Abl. 215
 finitimus m. Dat. 185 a, 2.
 fisis ft. fidens 369 A. 2.
 fit, fieri non potest ut 334, 3; m. Adv.
 u. quod 342, 2.
 flagitare constr. 172, 2.
 florere m. Abl. 219.
 folgend hic, ille 266.
 fore ut, 317 A. 1 u. 2.
 forsitan m. Conj. 302 A. 1.
 forte Ved. 132.
 Fragen, directe u. indirecte, einfache
 u. disjunctive, Begriffs- u. Sachfra-
 gen 279, ohne Fragepartikel 280, 2,
 einfache directe 280, disjunctive directe
 281, indirecte 282, in d. orat. obli-
 qua 324, 3, m. ut 322 A., im Par-
 ticip. 369 A. 11, m. aut verb. 281 A.,
 mehrere in einem Satz 279 A. 1,
 zweiseitige u. unwillige im Coniunctiv
 304.
 fraudare constr. 219.
 fraude 217 A. 1.
 Freiheiten, metrische 411.
 frequens in re 230. b, ft. d. Adv.
 247, 1.
 fretus m. Abl. 208 a A. 3.
 frui constr. 221, im Gerund 239 A.
 frumentum ausgelassen 395, 1.
 frustra esse 151 A. 2.
 fugere transit. 167 A. 2.
 fugiens m. Gen. 200.
 fugit m. Acc. 170; m. Inf. 237.
 fuit ft. fuisset aequum etc. 301.
 fungi constr. 221.
 Futur, Gebr. 295 u. 296 A. 1; wo
 der deutsche oft sollen setzt, in Re-
 geln und Schlüssen 295 A. 2, po-
 tential 295 A. 3, ft. d. Imperat. 308
 u. 309, Coniunctiv ersetzt 314; exact,
 Gebr. 296 u. A. 1, im Haupt- und
 Nebensatz 296 A. 2, Coniunctiv er-
 setzt 314 u. A. 1.

futurum esse ut Umschreibung 317 A.
 1 u. 2, 338 A. 4.
 futurum fuisse ut Umschreibung 338
 A. 4.
 futurum sit (esset) ut Umschr. 314 A. 1.

G.

gaudere constr. 210, m. Inf. m. Acc.
 221, 2, quod 342, 3.
 gavisus ft. gaudens 369 A. 2.
 gegenseitig, ausgedrückt 183, 3 u. 275.
 genere m. Acc. 168.
 Genitiv, subjectiv bei Substant. 194;
 bei caussa, gratia, instar A. 2, expe-
 getisch (Gen. d. nähern Bestimmung)
 bei Substant. und esse A. 3; objec-
 tiv bei Substant. 195, mit in, erga,
 adversus wechselnd 195 A. 1; qualita-
 tis 196, unterschieden v. Abl. qual.
 218 A., partitiv 197, dafür Präpos.
 A. 1, part. darf nicht stehen 197 A.
 5, bei Adv. loci 197 A. 6, generis
 198, bei Neut. d. Adj. u. Pron. 198;
 bei satis, abunde etc. 198, 3; b. Adv.
 199; bei Partic. Präj. 200; bei d.
 Verbis d. Erinnerns u. Vergessens
 201; bei misereor u. pudet etc. 202;
 der Schuld 203, der Strafe 203 A.
 2; pretii 204; bei esse gehören, fa-
 cere etc. 205, bei esse geziemend sein
 206, bei interest u. refert 207 u. A.;
 Gen. der Städtenamen 159, Gerun-
 dii 240, animi bei pendeo etc. 160
 A. 3, bei egeo, impleo etc. 219 A.
 3, in Apposition zum pass. Pron.
 263, 2, partit. der Pron. perso-
 nal. 197 A. 4, mit Auslassung des
 regierenden Subst. 267 A. 3, mit Aus-
 lassung v. uxor, filius 395, 1, b.
 genitus m. Abl. 208 A. 2.
 gentium bei adv. loci 197 A. 6.
 Genus d. prädicat. Adj. 151, 3, b.
 präd. Subst. ebend., bei mehreren Sub-
 jecten 153, des Pron. relat. 353, die
 Pron. relat., demonstrat. u. interro-
 gat übereinstimmend mit dem Prädi-
 catsubst. 152.
 Genus verbi 84 u. 285—288.
 genus (id, hoc, illud, omne) 186 A. 2.
 gerens m. Gen. 200.
 Gerund, Ved. 238, Gebr. 240—243,
 245 A.

Gerundiv 239; v. uti, frui etc. 239
 A., bei geben, nehmen zc. 377, 2.
 geschweige denn non modo 363, 7,
 — daß nedum ebend.
 gladiatoribus z. 3 d. Gl. 161 A. 1.
 gloriari constr. 210 u. A. 2; id 168
 A. 2; m. Inf. m. Acc. 321, 2; quod
 342, 3.
 glyconischer Vers 414, 2.
 gnarus m. Gen. 199.
 gratia wegen m. Gen. 194 A. 2; mit
 Gen. gerundii 240.
 gratias agere quod 342, 3; cum 342
 A. 1.
 gratis constare 214 A. 2.
 gratulari constr. 167 A. 2; quod 342,
 3; cum 342 A. 1.
 gratus m. Dat. 185 a, 2
 Großgriechenland 248.

II.

habere m. dopp. Acc. 171 u. A. 1, im
 Pass. m. dopp. Nom. 157, 2; — lu-
 dibrio, quaestui, religioni 192, 5,
 — in animo m. Inf. 236, sich ver-
 halten 287, b; wissen, Imperat. 307
 A.; — qui m. Conj. 360, d; — quod
 360 A. 1, — pro, loco, numero, in
 loco, 171 A. 1.; m. Part. Perf.
 pass. 291 A. 2; nihil antiquius
 quam ut 328, 2; non habeo quid,
 nihil habeo scribere 360 A. 1, —
 satis m. Inf. 236.
 haud Gebr. 277, — scio an 283, 2.
 Hauptcaſur 409.
 Hauptsatz 311, eingeschaltet 392, 1.
 hei m. Dat. 175.
 heirathen 186 A. 1.
 Hendiadys 398.
 Herkunft, ausgedrückt 233, 2.
 heu m. Acc. 174.
 Hexameter 412.
 Hiatus 410 A.
 hic, h. h. Ved. u. Gebr. 265, Stellung
 386: hic-ille 266, hic et ille 266
 A., in or. obl. 326, nimmt ein frühe-
 res Nomen wieder auf 267 A. 2, bei
 Abl. der Zeit 162 A. 2, et hic und
 zwar 267 A. 4.
 Historischer Inf. 293 A. 1, — Per-
 fect 292, — Präſens 290, 2.
 hoc m. Gen. 198, deſto 216, pleonastiſch
 394.
 hoc dico nur ſoviel ſage ich 377 A. 3.
 hoc nihil ad me (rem) 395 A.

homo ſtatt is 267, 3.
 honestus m. Supin 245.
 horrere constr. 168.
 hortor m. dopp. Accus. 172, 3, ut 328,
 2, ne 329.
 huc m. Gen. 197 A. 6.
 humi, humo, ab humo 160 A. 2.
 hypercatalectiſcher Vers 414 Vorb.
 3.
 Hypothetiſcher Coniunctiv 302 A. 2.
 Hypothetiſche Sätze, ſ. Conditional-
 ſätze.

I.

Ictus (Verſaccent) 408.
 id pleonaſt. 394, m. Gen. 198, id aeta-
 tis, temporis, id genus 168 A. 2,
 id agere ut 328, 2, id studeo ut
 328, 2, id quod = quod 353.
 idem Ved., für etiam u. tamen 268,
 m. Gen. 198, idem qui 352, idem ac
 351, idem ut oder cum 352 A., hic,
 iste, ille idem 268 A.
 id est bei d. Appoſition 156 A. 1.
 idoneus 185 a, 2 A. 1; — qui m. Conj.
 360, c.
 id studere ut 328, 2.
 igitur, nicht mit et, que u. atque 366,
 nimmt die unterbrochene Rede auf 368,
 1, Stellung 142. I. 4 A. u. 390 A.
 ignarus m. Gen. 199.
 ignoscere 186 A. 2.
 illabi constr. 187 A. 2.
 illacrimare constr. 186.
 ille Gebr. 265, ille u. hic 266, vom
 folgenden, illud Platonis 266, als Per-
 ſonalpronomen d. 3. Perſ. 262 A. 2,
 ille et ille 266 A., in der orat. obl.
 326, ille qui nach einem Nomen 267
 A. 2, pleonastiſch bei quidem 365, 6,
 Stellung 386, bei Abl. d. 3. 162 A. 2.
 illic, Pron. 78, 2 A.
 illud m. Gen. 198, pleonaſtiſch 394.
 illudere constr. 189.
 imbuerе constr. 219 u. A. 1.
 imitari m. Acc. 167.
 imitatus, auch paſſ. Ved. 288.
 immemor m. Gen. 199.
 immensum est es wäre zc. 301.
 immo in Antworten 284.
 immolare constr. 213 A. 2.
 immolitus, auch paſſ. Ved. 288.
 impeditre quominus 333, ne 330, mit
 bloß. Inf. 330 A. 2.
 impellere ut 328, 2.

- impendere constr. 187 A. 1.
 imperare m. Inf. Pass 320 A. 3; ut 328, 2, trans. u. intrans. 185 a, 1.
 Imperativ, Ved. u. Gebr. 307, vertreten 328, wird in orat. obliqua Coniunctiv 324, 2 A. 1, verbietender, ausgedrückt 309, umschrieben 310.
 imperator der Kaiser, vor d. nom propr. 385
 Imperfect, Ved. u. Gebr. 293; — de conatu 293 A. 2; — Conj. nach einem Präs. im Hauptsatz 315 A. 3 u. 4. u. 5, — Coniunctiv in Conditionalen s. d. Plusquamperf. 338 A. 2. u. 338, 2 A.
 imperio alicuius 217 A. 1.
 imperitus m. Gen. 199.
 Impersonalia 130, 286, 2, m. Acc. 170, m. Gen. 202, ihnen fehlt Imperativ, Partic. und Gerund 130 A.
 impertire constr. 188; m. Dat. gerund. 241.
 impetrare ut 334, ne 336 A.
 implere constr. 219 u. A. 2.
 implicare constr. 213 A. 2.
 imponere constr. 190.
 impotens m. Gen. 199.
 imprimere constr. 158 A. 3. u. 188.
 imprudens constr. 199, s. d. Adv. 247, 1.
 impugnare constr. 169, 2 A.
 in, Ved. u. Gebr. 230, in m. Acc. bei Substantiv 195 A. 1, in s. d. gen. parit. 197 A. 1, m. Abl. auf die Frage: wohin? 158 A. 3, bei gloriari 210 A. 2, bei Ortsbestimmungen 158, in paucis diebus quibus wenige Tage nachdem 163 A. 1, m. Abl. gerund. 243, bei niti u. consistere 208 a A. 3, m. Acc. auf die Frage wo? 158 A. 2, ausgelassen b. Ortsbestimmungen 158, A. 1, bis in die des Tages 162 A. 1, in der Zusammensetz. 140, 10.
 in, untrennbare Präpos. 141, 5.
 in loco, loco, suo loco 158 A. 1.
 incendere constr. 213 A. 2.
 incertum est an 283.
 incessit constr. 187 A. 2.
 incipere a re 224, intrans. 285, = allmählich 236 A. 2.
 incitare constr. 213 A. 2, ut 328, 2.
 inclinare reflexiv 287.
 includere constr. 213 A. 2.
 incommodare constr. 186.
 incredibilis m. Supin. 245.
 incumbere constr. 190.
 incusare m. Gen. 203.
 Indicativ, Ved. u. Gebr. 300, abweichend v. Deutschen 301 u. A., in Relativsätzen 358, 1, bei d. allgem. Relativwörtern 358, 2; in Nebensätzen d. orat. obliqua 324 A. 4, Pers. bei paene (u. prope) 301 A. u. 338 A. 1, bei müssen, sollen, können, es wäre billig u. 301 u. 338 A. 1, Plusquamperf. in: ich hätte es nicht gedacht non putaram 301 A., im Hauptsatz unwahrer Conditionalsätze 338 A. 1, bei ut in Besetzungen 305, b.
 indigere constr. 219 u. A. 2.
 indignari m. Inf. m. Acc. 321, 2; quod 342, 3.
 indignus m. Abl. 222, — qui m. Conj. 360, c.
 inducere c. particip. 377, — animum ut 328, 2, m. Inf. 328, 2 A. 1.
 induere constr. 188.
 inesse constr. 187 A. 1. u. 218 A.
 inferre constr. 187.
 inferum mare 248, 1.
 Infinitiv, Ved. 234; als Subj. 235, als Obj. 236, bei interest inter 242 A., mit d. Prädicatnomen im Acc. 235, — im Nom. 236, — im Dat. 237, bei paratus 236 A. 1, bei arguere, insimulare etc. 203, als Prädicat 151 A. 3., bei dubitare 337 A. 2, bei dicor, videor etc. 319, bei jubeor u. vector 320 A., wechselnd mit ut 328, 2. A. 1 u. 2, — mit einem Infinitivsatz 321, 1, s. des 2. Supin. 245 A., bei dare u. ministrare 377, 2 A., bei impedire, prohibere, recusare 330 A. 2, bei in suspicionem venire 236, cas. obliqui s. Gerund., — historicus 293 A. 1, Fut. Act. u. Pass. umschrieben 317 A. 1, Fut. bei hoffen, versprechen u. 318 A. 2, Fut. exact. 317 A. 2, die Bedeutung der Zeit nach 317 A. 3, in einem Nebensatz aus d. Hauptsatz zu ergänzen 396, a.
 Infinitivsätze 313 u. 317—322; bei unpersönlichen Ausdrücken 318, 1, bei verb. sentiendi u. declarandi u. bei Substant. 318, 2 u. 320, wechselnd mit ut 321, 1, — mit quod 321, 2, unabhängig im Ausruf 322, bei hoffen u. 318 A. 2, durch id, hoc, ita, sic etc. angedeutet 394, bei Relativ 356 u. 318 A. 7, in vergleichen-

- den Nebensätzen 318 A. 8, in Fragen
 b orat. obliqua 324, mit ausgelasse-
 nem Subj. 318 A. 3 u. 326 A. 2,
 mit dem Hauptsätze verschmolzen 392, 1.
- infinitum est es wäre 301.
 infra 184.
 ingratus m. Dat. 185 a, 2.
 ingredi constr. 169, 2.
 inhaerere constr. 187.
 inhibere, intransf. 285 A. 1.
 inimicus 185 a, 2 u. A. 2.
 iniquus m. Dat. 185 a, 2.
 inire constr. 169, 2.
 injicere constr. 187.
 injucundus m. Dat. 185 a, 2.
 injuria ohne cum 217 A. 1.
 injussu 208 a A. 2.
 inops constr. 199 u. 219 u. A. 3.
 inquam Stellung 391 u. A.
 inquit = sagt man, heißt es 274 A.,
 ausgelassen 395, 2.
 inscius m. Gen. 199.
 inscribere und insculpere constr. 158
 A. 3 u. 188.
 Inselnamen, constr. 160.
 insidère constr. 169, 2.
 insidère constr. 169, 2 A.
 insimulare m. Gen. u. Inf. 203; quod
 342, 3.
 insistere constr. 187 A. 2.
 insolens 199.
 inspergere constr. 188.
 instar m. Gen. 194 A. 2.
 instare constr. 187.
 instituere constr. 213 A. 2.
 instruere mit Abl. 219.
 insuetus m. Gen. 199.
 insultare constr. 187.
 integrum est ut 335.
 intelligens m. Gen. 200.
 intelligere m. dopp. Accus. 171.
 inter Ved. u. Gebr. 183, ft. d. gen.
 part. 197 A. 1; inter sicarios accu-
 sare 203, mit Gerund 242, inter nos,
 vos, se 183.
 intercedere quominus u. ne 333.
 intercludere constr. 188.
 interdicere constr. 189, ne 330.
 interesse constr. 187 A. 1.
 interest inter — 187 A. 1; es liegt
 daran 207, ut, ut non 207, 3 u. 335.
 interire ab aliquo 208 A. 1.
 Interjectionen 143.
 intermittere intransf. 285, non — quin
 337, 2.
- interponere se constr. 187.
 interpretatus, auch pass. Ved. 288.
 interrogare constr. 172, 3.
 Interrogativa, mehrere in einem
 Satz 279 A. 1.
 intervenire constr. 187.
 intolerans m. Gen. 200.
 intra 184.
 Intransitive Verba haben kein per-
 sönl. Pass. 286 u. A. 1.; c. acc. ge-
 neris neutr. 168 A. 2, m. Acc. d.
 Obj. 168, mit Accus. desselben Stam-
 mes 168 A. 1, werden durch Zusam-
 mensetzung transitiv 169.
 inurere constr. 188.
 inutilis constr. 185 a, 2 u. A. 1.
 invadere constr. 169, 2.
 invēhi in aliquem 187 A. 1.
 invenire qui m. Conj. 360, d.
 inveniri persönl. constr. 319, m. dopp.
 Nom. 157, 2.
 inventum Erfindung m. Adv. 276.
 Inversion der Wörter 379.
 invidere constr. 186 u. A. 2 u. 286
 A. 1.
 invisus m. Dat. 185 a, 2.
 ipse Ved. 269, v. Personen im Gegen-
 satz zu Sachen 269 A., is ipse, ille
 ipse etc. 269 A., bei Reflexiv. 271,
 ft. ei ipsi od. sibi ipsi 271 A., im
 Nom., wenn Obj. u. Obj. entgegen-
 gesetzt ist 271, in der or. obl. 226,
 et ipse 270, = eigen 263, 2, nunc
 ipsum, tum ipsum 269, im Abl. ab-
 sol. 369 A. 8
 irasci constr. 186.
 ire m. dopp. Dat. 192, 4, m. Sup. 244
 u. A. 1.
 irrumpere constr. 187 A. 2.
 is, Ved. 267, ausgelassen bei folgend.
 Relativ 267 A. 1, is qui nach einem
 Nomen 267 A. 2., is nimmt ein No-
 men wieder auf 267 A. 2, ft. sui sibi
 se 261 A. 3 u. 326 A., ft. d. Per-
 sonalpron. d. 3. Person 262; Gen.
 = sein u. ihr 264, is si quis 272,
 2. A., Stellung 386, überflüssig bei
 quidem 267 A. 4 u. 365, 6, ausge-
 lassen 262, et is und zwar 267 A. 4.
 iste Ved. 265 u. 266, istud m. Gen.
 198.
 istic Pronomen 78, 2 A.
 ita pleonastisch 394, ita-ut als Bethene-
 rung 305, b, ita ja 284, ita beschrän-
 kend, u. ita-ut zwar — aber 334,
 1 A., ita-ut ne, ita-ne 336 A. 1.

itaque Stellung 142 I. 4 A.
iter im Abl. ohne in 158 A. 1, b.
iterum 73 A.

J.

Ja 284.
jactare se mit Abl. u. jactare aliquid
210
jambelagischer Vers 414, 10.
jambische Strophe 414, 11.
jambisches Metrum 414, 14.
Jeder 273.
jetzt, nunc oder tum? 136.
jubere m. Inf. m. Acc. 320 u. A, mit
ausgelassenen Subjectaccus. 320 A.
im Pass. persönl. constr. 320 A, res
jubetur fieri ebend., zu ergänzen 396.
jucundus m. Dat. 185 a, 2, c. sup. oder
ad c. gerund. 245 u. A.
judicare m. Abl. mensurae 215, mit
dopp. Acc. 171, im Pass. m. dopp.
Nom. 157, 2.
judicio 208 a A. 2 u. 217 A. 1.
jünger als 249 A.
jurare jusjurandum 168 A. 1.
jure ohne cum 217 A. 1.
juris (jure) consultus 199 A.
jus est ut 335.
jussu 208 a A. 2.
justo bei Comparativ 212 A.
justum est es wäre x. 301.
juvare constr. 167.
juvat m. Acc. 170.
juventute mit u. ohne in 161 A. 1.
juxta 177, atque 351.

K.

Kein durch non zu übersetzen 277 A.
2, bei substant. Abj. 246 A.
Körpertheile, ohne Präposition 217
A. 1.

L.

labi constr. 223.
laborare constr. 208 a A. 4.
lacessere 213 A. 2.
laetari 210; id (hoc) 168 A. 2; m.
Inf. m. Acc. 321, 2; quod 342, 3.
laetus m. Abl. 210 A. 1, ft. Adv. 247.
laeva zur Linken 158 A. 1.
lamentari m. Acc. 168.
lassen nicht übersetzt 320 A. 2.

sich lassen durchs Passiv 287 A.
laudare quod 342; cum 342 A. 1.
lavare sich baden 287.
legatum esse alicui 185 A. 1.
lege 208 a A. 2; ea lege ut 328, 2.
levare constr. 188.
lex est ut 328, 2.
libens ft. Adv. 247, 1.
liber 223.
liberare befreien 223.
libro wir: in einem Buche 213 (Bei-
spiele).
libet m. Inf. 237.
licere m. Gen. pret. 204, m. Abl. 214.
liceri m. Abl. 214.
licet m. Inf. 237, — esse m. Dat.
ebend., m. Inf. m. Acc. 318, mit bloß.
Conj. 335 A.
licet Conjunction m. Conj. 340, 3; Präs.
u. Pers. 340, 3 A. 1.
litare constr. 213 A. 2.
locare constr. 158 A. 3. u. 214.
Locativ, 159*)
locupletare m. Abl. 219.
locus im Abl. ohne in, loco, in loco
158 A. 1; loci, locorum 197 A. 6.
Logarithmische Verse 414 B. 5.
longe bei Superlativ 253, longius(quam)
249.
longum est es wäre x. 301.
longus in re 230, b.
lucrifacere 205.
ludere transf. 168, — pila 213 A. 2.
ludificatus, auch pass. Verb. 288.
ludis z. B. der Spiele 161 A. 1.
lugere m. Acc. 168.

M.

machinatus, auch pass. Verb. 288.
macte m. Abl. 208 a A. 3.
maerere m. Acc. 168, m. Abl. 210.
maestus m. Abl. 210 A. 1.
magis pleonastisch 394, 2, non magis
quam Verb. 351 A. 1, ausgelassen vor
quam 395, 3.
magnam partem 168 A. 2.
magni als gen. pretii 204, 1 u. 207, 2.
magno als abl. pretii 204, 1 u. 2.
major, minor natu 211 A., — natus
constr. 249 A.
maledicere constr. 186.
malim 302.
malle m. Inf. 236, c. inf. c. acc. 321;
ut 328, 3.
mallem 302.

man, ausgebrüht 274; man glaubt, sagt zc. 319.
 mandare ut 328, 2.
 manare m. dopp. Nom. 157, constr. 190.
 manus ausgelassen 395, 1.
 mare, zu ergänzen 373, — inferum, superum 248, 1.
 maturare m. Inf. 236, = schnellig, 236 A. 2.
 maximi 204 u. 207, 2.
 mederi constr. 186.
 meditatus, auch pass. Ved. 288.
 medius m. Gen. 199 A, in media urbe 247, 2, medius ibam 247, 3.
 melius est es wäre zc. 301.
 meminisse constr. 201 u. A. 1, m. Inf. praes. 317 A. 4.
 memor m. Gen. 199.
 memoria u. memoriae prodere 213 A. 2.
 mensus, auch pass. Ved. 288.
 mente (hac) 208 a A. 3.
 mercatus, auch pass. Ved. 288.
 merere, sc. stipendia 395; mereo ut 334, 2, quid mereas ut — 334, 2 A.
 met Anhängsilbe 76 A. u. 77 A. 2.
 metatus, auch pass. Ved. 288.
 metiri m. Abl. mensurae 215.
 Metrum 414 Verb.
 metuens m. Gen. 200.
 metuere constr. 190, ut u. ne 331, m. Inf. 331 A.
 metus est ut u. ne 331.
 miles ft. milites, 151 A. 9.
 militärische Marschausdrücke mit u. ohne cum 217 A. 2.
 militia, domi militiaeque 160 A. 2.
 mille, Adj. u. Subst. 256, im Plur. 256, = sehr viele 256 A.
 minari u. minitari constr. 167 A. 2.
 minime, minime vero nein 284.
 minimi u. minoris als gen. pretii 204.
 minimum m. Gen. 198.
 minor natu u. natus, s. major.
 minuere intrans. 285.
 minus m. Gen. 198, ohne quam 249.
 mirari m. Acc. 168, m. Inf. m. Acc. 321, 2, quod 342, 3.
 mirum est si 318 A. 9.
 mirum quantum 282 A. 2.
 miserari 202 A. 2.
 misereri 202.
 miseret 170.
 mitte quod 342, 2.
 mittere m. dopp. Dat. 192.
 moderari constr. 189, 1.

moderatus, auch pass. Ved. 288.
 Modi 300—310.
 modi (Gen.) mit Pron. 196 A. 1.
 modificatus, auch pass. Ved. 288.
 modo, modo ut, modo ne 339; modo non fast 277 A. 4, modo bei Imperativ 310 A.
 modo (hoc) 208 a A. 2.
 monere m. dopp. Acc. 172, 3, m. Inf. m. Acc. 320; ut 328, 2.
 morari quominus u. ne 333.
 more 208 a A. 2.
 mori m. dopp. Nom. 157 A.
 moris est 206 (letzes Beisp.)
 mos est m. Inf. m. Acc. 318, ut 335.
 movere m. Abl. 223, intrans. 285 A. 1, u. 287.
 Multiplication, dabei die Distributiva 258, 2.
 multi et magni viri 363, 9 A. 2.
 multo bei Comparativ u. Superl. 216.
 multum m. Gen. 198; multum utor aliquo 221 A. 2, multum Adverb 132, vergl. 277 A. 1.
 multus in re 230, b, 1.
 mutare constr. 214 A. 3, sich ändern 287.

N.

Nachsatz 313 A. 3.
 nae mit e. Pronomen 394 u. 134.
 nam, nämlich, ft. quod, ja (nein), denn 367.
 nämlich nam u. enim 367.
 nancisci qui m. Conj. 360, d.
 nasci m. dopp. Nom. 157, 1.
 nascitur ut 335, 4.
 natu 211 A.
 natura fert ut 335, 2.
 natus alt 165 A. 2, comparit 249 A., m. Abl. 208 A. 2.
 natus plus quam 249 A.
 nē, nec, untrennb. Präpos. 141, 6.
 ne, Fragepartikel 280 u. 282, bei Inf. m. Acc. 322, Stellung 142 II. 1. A. u. 280, an hic gehängt 78, 1 A., verkürzt (ain) 129, 1 A.
 nē, neve oder neu und nicht, bei Imperativ 309, bei Conj. 305, 305 a u. 306 u. Finalconjunction 329, ausgelassen bei cave 330 A. 1, daraus ut ergängt 396, b, ut ne 329 A. 1. u. 336 A. 1, ft. ut non 336 A. 1, = daß 331, nach vide 329 A. 2, ft. quominus 333, = nae, w. s.

- ne dicam 277 A. 3.
 ne multa, ne multis 395 A.
 ne non ft. ut 331 u. 329 A. 2.
 ne plura 395 A.
 ne quis, ne quando, ne quisquam, ullus, ft. ut nemo etc. 329.
 Nebenfaß 311, Anknüpfung deſſelb. 312, Eintheilung 313, 1; vertritt einen Theil des Hauptſaßes 313 A. 1, der orat. obl. im Indicativ 324 A. 4; Stellung 392 u. 393.
 nec, untrennb. Präpoſ. 141, 6, = neque, ſ. d.
 necessario bei Comparativ 212 A.
 necessarius m. Dat. 185 a, 2.
 necesse est es wäre x. 301, m. Inf. 237, mit Inf. u. Acc. 318, 1, m. bloßem Conj. 325 A.
 necne 281.
 necopinans 247, 1.
 necopinatus, nur paſſ. Ved. 28.
 necubi, necunde 137 A. u. 329.
 nedum 363, 7.
 nefarius m. Supin 245.
 nefas m. Supin. 245 u. A.
 negare ſagen daß nicht 387 A. 1, daraus dicere ergänzt 396, b.
 negari perſönlich conſtr. 319.
 Negation 277, Stellung derſelben 387, zwei in einem Sage heben ſich 278, heben ſich nicht 278 A. 2, durch aut oder ve fortgeſetzt 363, 5.
 negligens m. Gen. 200.
 negotium dare ut 328, 2.
 nein 284.
 nemo Gebr. 82, 1, daraus quisque ergänzt 396, b.
 nemo doctus, nemo Romanus 246 A.
 nemo est qui m. Conj. 360, e.
 nemo non u. non nemo 278.
 neque, neque u. et non 363, 3; neque-non 363, 6; neque enim, vero, tamen 363, 4; neque quisquam 363, 3; ſtatt des deutſchen und 363, 5; neque is 267 A. 4, nec auch nicht 363, 3, neque-et, et-neque, nec-nec 363, 3, ſtatt neve 329 A. 4.
 ne-quidem 387, nach einer Negation 278 A. 2.
 nescio an (annon) 283.
 nescio quis etc. = aliquis 282 A. 2.
 neu ſ. ne.
 neuter 197 A. 3.
 Neutrum d. Adj. u. Bron. ſubſtant. m. Gen. 198, 2 u. A. 1 u. 2, Plur. für d. deutſche Neutr. Sing. 246, 2, des Prädicats bei anderem Geſchlechte d. Subjectſ 151 A. 6, bei mehreren Subjecten 153 u. A. 2 u. 3, des Pro-nomens ſtatt eines Prädicats 152 A.
 neve ſ. nē.
 ni ſ. nisi.
 nicht bei Imperativ 309, bei Con-junctiv optat. 305, exhortat. 305 a, concessiv. 306, minus 338 A. 5, non item 387 A. 2, bleibt unüber-ſetzt 174 u. 277 A. 5.
 nihil, ad nihilum, ex nihilo etc. 272, 3 A. 2.
 nihil m. Gen. 198, für non 277 A. 1.
 nihil ad me 395 A.
 nihil aliud quam u. nisi 351, = nur 395, 2, -- facere 334 A. 1.
 nihil est quod 360, e u. A. 1.
 nihil non u. non nihil 278.
 nihil sane nein 284.
 nihili u. nihilo 204; 216.
 nimis u. nimium m. Gen. 198.
 nimius in re 230, b.
 nisi alſ, außer 338 A. 5, nisi u. si non ebend., = aber ebend., ohne zu 371 A. 3.
 nisi, nisi forte, nisi vero 338 A. 6.
 nisi quod außer daß 342, 1.
 nisi si ft. nisi 338 A. 5.
 niti conſtr. 208 a A. 3.
 niti ut (ne) 328, 2, m. Inf. 328, 2 A. 1.
 noch beim Comparativ 248 A.
 noli m. Inf. 3 Umſchreib. d. Imperat. 310.
 nolim, nollem Ved. 302.
 nolle m. Inf. m. Acc. 321 u. A. 2, m. Con-junctiv 328, 3 A., wollen daß nicht 387 A. 1.
 nomen m. Gen. 194 A. 3.
 nomen mihi est 191 u. A.
 nominare m. dopp. Acc. 171, im Paſſ. mit dopp. Nom. 157, 2.
 Nominativ, Caſus des Subjectſ 151, d Prädicatsnomen ebend., doppelter 157.
 nomine 217 A. 1, bei anklagen 203 A. 1.
 non, nicht ne bei Entgegenſtellung einzelner Wörter 329 A. 3, Stellung 387, non ut — sed ut, nicht ut non — sed ut 390, nein 284 u. A., vor oder nach einer Negation 278, = kein 277 A. 2, in Fragen 280, quam non wie wenig x. 277 A. 4.

- non dico, non dicam 277 A. 3.
 non enim ft. neque enim 363, 4.
 non est quod 360 A. 1.
 non ita, non ita valde, nondum etc.
 277 A. 4.
 non item 387 A. 2.
 non magis quam Ved. 351 A. 1.
 non modo-sed ne-quidem, non modo
 (solum) für non modo (solum) non,
 non modo = geschweige denn, non
 modo-sed ich will nicht sagen — son-
 dern 363, 7.
 nonne 280, 1 u. 282.
 nonnemo u. nemo non etc. 278.
 non nihil 277 u. 278.
 non nisi nur 387 A. 3.
 non possum non 278 A. 1.
 non quia (quod), non quin, non quo
 341 A. 2.
 non tam-quam 351.
 nostras 77 A. 3.
 nostrum gen. part. 197 A. 4, nostrum
 omnium ft. noster omnium ebend.
 noxius m. Dat. 185 a, 2.
 nubere 186 u. A. 1.
 nudare 219.
 nudus 219 u. A. 3.
 nullus Gebr. 82, 1, = non 277 A. 2.
 num, numquid 280, 1 u. 282.
 numerare mit in u. dem Abl. 158 A.
 3, im Pass. m. dopp. Nom. 157.
 Numerus des Prädicats bei mehreren
 Subj. 153, bei unus et alter 153
 A. 1, bei einem Subj. mit cum 154,
 der Apposition 156.
 numne 280.
 nunc Gebr. 136.
 nuncupare m. dopp. Acc. 171, im Pass.
 m. dopp. Nom. 157, 2.
 nuntiare m. in u. Acc. 158 A. 2.
 nuntuari persönlich constr. 319.
 nupta 186 A. 1.
 nuptum dare 244 A. 1.
 nur nonnisi 387 A. 3, nur unüber-
 setzt, ebend., bei Imperativ 310 A.
-
- O mit Acc. 174.
 ob, ob nicht 282 u. A. 1, nach zu-
 sehen 329 A. 2.
 ob, Ved. u. Gebr. 178, m. Gerund
 242, in der Zusammensetzung 140, 3.
 obesse 187.
 obire 196, 2, intransf. 285 A. 1.
- Object, nächstes 166, inneres 168 A. 1,
 entfernteres 185.
 obliquo monte 247, 2 A.
 oblivisci 201 u. A. 1.
 obrepere 187.
 obruere m. Abl. 219 u. A. 1.
 obsequi 167.
 observans 200.
 obsidere 169, 2 A., obsidere 169, 2.
 obsistere quominus od. ne 333.
 obstare m. Dat. 187, quominus od. ne
 333.
 obstreperere 187.
 obtrectare 186.
 occasu solis bei zc. 161 A. 1.
 oculere u. occultare 213 A. 2.
 occumbere morte (u. mortem) 213
 A. 2.
 occultus ft. Adv. 247, 1.
 occupare = zuvor, 236 A. 2.
 oder 364, in Fragen 281 u. A., oder
 nicht ebend.
 offendere intransf. 285.
 officere quominus od. ne 333.
 ohne alle 272, 3.
 ohne daß, ohne zu 371 u. A.
 olere 168.
 omni ohne in 158 A. 1.
 omnis im Ganzen 247, 3.
 onerare m. Abl. 219.
 onustus 219.
 opera mea = per me 213 A. 1.
 operam dare m. Dat. Ger. 241.
 " " m. ut (ne) 328, 2.
 opinatus, auch pass. Ved. 288.
 opinione bei Comparativ 212 A.
 opinor, ut opinor, eingeschoben 318
 A. 5.
 oportet es wäre zc. 301 u. 338 A. 1,
 mit Inf. 237, mit Infinitivsatz 318,
 1, mit bloßem Conj. 335 A.
 oppidum als Apposition von Städte-
 namen auf die Frage wo? zc. 159
 A. 3.
 optabilis est es wäre zc. 301.
 optare ut 328, 2.
 optimus m. Supin 245.
 opus est persf. u. unperf. 220; m. Inf.
 237, m. Inf. m. Acc. 318, m. Abl.
 Partic. Perf. Pass. 377, 3, m. Sup.
 u. 245.
 orare m. dopp. Acc. 172, 2, ut 328, 2.
 oratio obliqua, Begr. 323, modi der-
 selben in Hauptsätzen u. Nebensätzen
 324 u. A., Person 326, Tempora
 325.

oratio recta 323.
 orbare und orbus constr. 219.
 ordine 217 A. 1.
 ordiri a re 224.
 ornare constr. 219.
 Ortsadverbien s. Adverb.
 Ortsbestimmungen 158, bei Ver-
 balsubstantiven 159 u. 232, 1, bei
 andern Ortsbest. 159 A. 4, wo ein
 Brief geschrieben wurde 159 A. 5.
 Ortsnamen constr. 159.
 ortus m. Abl. 208 A. 2.

P.

Pace alicujus 217 A. 1.
 pacto (hoc) 208 a A. 2.
 pactus, auch pass. Ved. 288.
 paene m. Ind. Perf. 301 A. u. 338
 A. 1.
 par m. Gen. ob. Dat. 199.
 par atque 351.
 par est es wäre 301.
 parare bellum 167 A. 2, m. Inf. 236.
 paratus m. Inf. ob. ad hoc faciendum
 236 A.
 parcere constr. 186, ohne Perf. Pass.
 286 A. 1.
 Parenthetischer Satz 311 A.
 pariter atque 351.
 pars häufig im Abl. ohne in 158 A. 1,
 ellipt. 395.
 pars—pars, partitive Appos. 197 A. 2.
 partem magnam (maximam) großen-
 theils 168 A. 2, magna ex parte
 226, 7.
 partes ellipt. 395.
 particeps constr. 199.
 Participialconstruction, relat., ab-
 sol. 369.
 Particip vertritt Nebensätze 369, co-
 ordinirte Sätze 370, in einer Frage
 369 A. 11, mit e. Negation st. d.
 deutschen ohne daß 371, statt deutsch.
 Erst 372, hat quasi, ut, velut, etsi,
 etiam, quamvis bei sich 369 A. 1,
 — Präs., keine Ved. der Zeit nach
 369, 1, — Perf., seine Ved. der Zeit
 nach ebend., — Fut. Act. um zu 375,
 sonst selten 375 A., — wie aufzulö-
 sen 376, Präs. bei sehen, hören,
 darstellen, lassen 377, 1, Gerun-
 div bei geben, curare etc. 377, 2,
 Perf. Pass. allein als abl. abs. 374,
 Gerundiv mit Dat. der Person 193,

— Perf. als Subst. mit Adv. u. Adj.
 276, mit einem Subst. bezeichnet die
 Handlung 372, Perf. der Deponentia
 mit pass. Sinn 288, Perf. Act. durch
 Deponens ob. Umwandlung ersetzt 369,
 3, oder durch einen Satz 369 A. 3,
 Perf. bei habere 291 A. 2, Perf.
 von Depon. st. d. Präs. 369 A. 2,
 Präs. m. Gen. 200, als Substant.
 246, 1, vergl. 369 A. 3.

partim m. Gen. 198, 3.
 Partitive Apposition 197 A. 2.
 partitus, auch pass. Ved. 288.
 parum m. Gen. 198.
 parvi u. parvo 204; 216.
 Passiv 286, von coepi u. desii 286
 A. 2, reflexiv 287, statt des deutschen
 sich lassen 287 A., zur Vermeidung
 der Zweideutigkeit 318 A. 4.
 Passiva mit reflexiver Ved. 287, c.
 passive Construction beim Inf. m. Acc.
 318 A. 4.
 pati m. Inf. m. Acc. 321; ut 328, 3;
 aegre, moleste m. Acc. m. Inf. 321,
 2, quod 342, 3.
 patiens constr. 200.
 patrocinari constr. 186.
 pauci 387 A. 3.
 paulo bei Comparativ 216.
 paulo ante u. post 163 A. 2.
 paulum m. Gen. 198.
 pavor est ut (ne) 331.
 pecuniae, ausgelassen 395, 1.
 pedes, das Fußvolk 151 A. 9.
 pellere m. Abl. 223.
 pendere m. Gen. 204.
 pendere ex ob. de re 226, animi 160
 A. 3.
 pensi nihil habere 198 A. 1.
 Pentameter 413.
 per, Ved. u. Gebrauch 182, von Per-
 sonen als Mittel 213 A. 1, bei Acc.
 d. Zeitdauer 165, v. f. Casus getrennt
 389 A. 1, in der Zusammensetzung 140,
 4.
 percontari constr. 172, 3.
 percurrere, perequitare, pervagari, per-
 volare 169.
 Perfect, präsentisches 291, absolutes
 u. historisches 292, Conj. st. Conj.
 Fut. exacti 314, st. des Impera-
 tivs bei ne 309, in Consecutivsätzen
 315 A. 1, gleich dem Präsens 303,
 von wiederholten Fällen der Gegen-
 wart st. d. deutschen Präs. 291 A.

- 1, bei postquam etc. 346, bei antequam etc. 347, bei dum 349.
 perferens m. Gen. 200.
 perficere ut 334, 2; ut non u. ne 336 A.
 perfunctus, auch pass. Ved. 288.
 perhibere persönl. constr. 319, m. dopp. Nom. 157, 2.
 periclitatus, auch pass. Ved. 288.
 periculo meo 217 A. 1.
 periculosus mit Dat. 185 a, 2.
 periculum est ut, ne 331.
 perinde atque 351.
 periphrastische Conj. s. Conjugat.
 perire, Pass. zu perdere 126.
 peritus constr. 199.
 permittere ut 328, 2, m. Inf. 328, 2 A. 1.
 permovere ut 328, 2.
 permutare constr. 214 A. 3.
 perniciosus m. Dat. 185 a, 2.
 Person des Verbi im Relativsätze 354, des Prädicats bei mehreren Subject. 153, bei plerique (multi, pauci) 197 A. 4, die zweite von einem angenommenen Subject (man) 274, 5, die dritte in Nebensätzen beim subjectlosen Inf. 274 A; die dritte des Plur. = man 274, 3.
 persönl. Construction der Passiva von dicere etc. 319, 1, von jubere u. vetare 320 A. 1, prohibere, imperare 320 A. 3, von videri 319, 2.
 persuaderem. Dat. 186, de re, id 186 A. 3, ut (ne) 328, 2; m. J. m. A. 320.
 pervincere ut 334, 2; ne (ut non) 236 A.
 petere constr. 172, 2; 190; ut 328, 2.
 pflegen durchs Imperfect ausgedrückt 293.
 pherecratischer Vers 414, 4.
 piget 170, m. Inf. 237.
 placare alicui 185 a, 1.
 placet m. Inf. m. Acc. 318 u. 321, ut 328, 3.
 plenus constr. 199 u. 219 A. 3.
 Pleonasmus 394.
 plerique, Person des Verbs dabei 197 A. 5 a. C.
 plerumque m. Gen. 198, 2.
 plure constr. 213 A. 2.
 Plural des Prädicats bei Subject im Sing. 151 A. 4, des Prädicats bei mehreren Subj. 153, des Neutr. d. Adj. statt des deutschen Neutr. Sing. 246, 2, des gemeinschaftlichen Vor- u. Zunamens 155 A., der Abstracta u. Witterung 151 A. 7, der Eigennamen ebend., des von sich Redenden 151 A. 8.
 plurimi u. plurimo 204.
 plurimum m. Gen. 198, Adverb 132.
 pluris 204.
 plus m. Gen. 198, Adv. 132, declinirt 64 *), plus quam 249 u. 250 A.
 Plusquamperfect, Gebr. 294, Conj. ft. Fut. exacti Conj. 314.
 poenitet constr. 170.
 Polysyndeton 363, 9, a.
 ponderare constr. 215.
 pondo 47.
 pone 178.
 ponere c. in mit abl. 158 A. 3.
 populatus, auch pass. Ved. 288.
 poscere constr. 172, 2, ut 328, 2.
 Position 400.
 posse, auch Inf. Futuri 317 A. 1, umschreibt den Inf. Fut. 318 A. 2, als Inf. des Conditionalis 338 A. 4, umschreibt seinen Coniunctiv der Futura nicht 314 A. 2.
 Possessiva, s. Pronomina.
 possum ich könnte 301.
 post 178 u. 163, ausgelassen 163 A. 1, multo etc. post 163 A. 2.
 posteaquam u. postquam m. Perf. Ind. 346, m. Imperf. u. Plusquamperf. 346 A.
 posterior u. postremus ft. Adv. 247.
 postremo zur Aufzählung im letzten Gliede ohne et 363, 8.
 postridie ejus diei 394, 1.
 postulare constr. 172, 2; 203 u. A. 1, ut 328, 2, m. Inf. m. Acc. 321 A. 1.
 potentialis 302, der Vergangenheit nach einem Präsens 315 A. 5.
 potiri constr. 221 u. A. 1, im Gerundiv 239 A.
 potius pleonastisch 394, 2, — quam mit Inf. u. Accus. 318 A. 8, mit Coniunctiv ohne et mit ut 351 A. 2.
 potui ft. potuissem, 300 u. 338 A. 1, vergl. 338 A. 3.
 prae Ved. u. Gebr. 227.
 praebere se 171.
 praecipere ut 328, 2.
 praecipitare reflexiv 287.
 praecurrere 187, 3.
 Prädicat, Begriff 149, Bezeichnung desj. 151, Congruenz 151, im Plural

- bei Collectivis 151 A. 4, nach dem Sinne construit ebend., congruit mit dem Prädicatssubst. 151 A. 5, Numerus, Genus u. Person desj. bei mehreren Subj. 153, bei weiblichen Subj. im Neutr. Plur. 153 A. 2, bei lebenden und leblosen Subj. ebend. A. 3, bei durch aut, aut-aut, neque-neque verbundenen Subj. ebend. A. 4, in Vergleichungssätzen ebend. A. 5, im Plural bei einem Subj. u. einem durch cum damit verbundenen Nomen 154, im Singular bei senatus populusque Romanus 153 A. 1, congruit mit d. Apposition 156 A. 3, ein Infinit. 151 A. 3, Stellung 378 u. 379.
- Prädicatsnomen bei Inf. im Nom. 236, im Acc. 235 u. 237, im Dat. 237, beim abl. absol. 369 A. 8, durch das Neutr. eines Pronomens vertreten 152 A.
- praeditus constr. 219.
- praeesse constr. 187, m. Dat. d. Gerundivis 241, 1.
- praeficere constr. 187.
- praegredi constr. 187 A. 3.
- Präpositionen m. Acc. 139, 1 u. 176 — 184, m. Abl. 139, 2 u. 224 — 229, m. Acc. u. Abl. 139, 3 u. 230 — 231, nachgesetzt 388 A., ft. d. object. Gen. 195 A. 1, ft. d. gen. partit. 197 A. 1, Stellung 388, Trennung von ihrem Casus 389, nicht auf 2 Wörter bezogen 389 A. 2, wiederholt 389 A. 3, mit ihrem Casus als nähere Bestimmung eines Substant., wann erlaubt 232, wie ersetzt 233, ausgelassen 395, 4, in d. Zusammensetzung 140, untrennbare 141.
- praescribere ut 328, 2.
- Präsens, Gebr. 290, histor. 290, 2, Coniunct. ft. Fut. Conj. 314, nachdem während 348, bei memini 317 A. 4, statt Futur 318 A. 1., 347, 349.
- praesertim qui m. Conj. 361 A.
- praesidere constr. 187.
- praestare constr. 187 A. 3; 190; se praestare 171.
- praestolari constr. 189.
- praeter 181.
- praeterfluere, praetergredi, praeterire, praetervahi, praetervolare 169.
- praeterit me 170.
- non praetermittere quin 337, 2.
- praeterquam quod 342, 1.
- praevenire constr. 169, 2.
- precari constr. 190.
- pridie ejus diei 394, 1.
- primo, primum 132 u. 363, 8.
- primum est ut 334, 4.
- princeps, prior, primus, ft. Adv. 247.
- prius pleonast. 394, 3, — quam vom Vorzug 351 A. 2.
- priusquam m. Ind. u. Conj. 347.
- privare constr. 219.
- pro Präpos. 227, bei habere, putare etc. 171 A. 1, in der Zusammens. 140, 9.
- pro eo ac 351, pro tua prudentia durch einen Relativsatz ersetzt 355 A.
- pro Interjection 175.
- probare pro 171 A. 1; probare alicui 185 a, 1, probari alicui u. ab aliquo 193 A., m. Inf. m. Acc. 321, 1, ut 335.
- procul Ved. 137.
- prodere memoria u. memoriae 213 A. 2.
- prodire m. dopp. Nom. 157 A.
- proficisci m. dopp. Dat. 192, pedibus 213 A. 2.
- prohibere constr. 223 A. 1, quominus 333, ne 330, mit Infinitivsatz 320 A. 3.
- proinde Gebr. 366.
- proinde ac 351.
- promittere mit Inf. Fut. 318 A. 2.
- Pronomen, Eintheilung 74, pleonastisch 394, 6, demonstrativ, Gebr. 265 — 271, Congruenz 353, statt eines zweiten Relativs 357, oft adj. ft. substant. im Gen. 195 A. 3, congruit im Genus u. Numerus mit s. Prädicatssubst. 152, vertritt im Neutr. das Prädicatsnomen 152 A., ausgelassen vor dem Relativ 267 A. 1, bei quidem überflüssig 365, 6, Stellung ders. 378 A., s. noch hic, is, ille, iste; indefinitum, Gebr. 272 u. 273, ausgelassen vor dem Relativ 360, d; interrogativ, Gebrauch 279, congruit mit s. Prädicatssubst. 152, mehrere verbunden 279 A. 1, Stellung 378 u. 386; personale, Nominativ ausgedrückt 259, pleonastisch bei quidem 365, 6, bei nae 134, Gebr. des Genit. desj. 194 A. 1 u. 197 A. 4, als Subjectaccusativ ausgelassen 318 A. 3, der dritten Person ersetzt wie 260; possessiv, ft. d. Gen. d. persönl. u. reflex. Pron. 194 A. 1 u. 195 A. 2; 205 A., 206; wann ausgedrückt

263, 1, bei zwei Subst. nur einmal gesetzt 263 A., mit e. Gen. verbunden 263, 2; reflexiv und persönl. im Genitiv mit dem Sing. des Gerundivs 240 A. 1, der 3. Person, Gebr. 261, ausgelassen bei Inf. m. Acc. 318 A. 3, u. 326 A. 2, se = man 261, 1 A. 2 u. 274 A., st. ejus ei 262 A. 1; relativ., Congruenz desf. 353, im Genus u. Numerus des folgenden Nomens 353 A. 1, a, congruit mit f. Prädicatsubst. 152, mit f. Substantiv od. dessen Apposition 353 A. 1, b, nach einem Collectiv im Plural, ebenso nach ex eo genere, numero 353 A. 1, c, im Casus des bezüglichen Wortes 353 A. 1, d, bezieht sich auf den durch ein Possessiv oder Adj. ange deuteten Gegenstand 353 A. 1, e, wiederholt 353 A. 2, geht dem Demonstrativ voran 355, 1, zieht das Substantiv od. ein Adjectiv an sich 355, 2 u. 3, im zweiten Glied ausgelassen, oder durch ein Demonstrativ ersetzt 357, nach idem 352, zu einem Nebensatz des Relativsatzes gezogen 356 u. A., umschreibend für pro 355 A., verbindend st. d. demonstr. 362, nicht mit adversativen und conclusiven Conjunctionen 368, 2, Stellung 378, 382 u. 386, 393, 2, m. Ind. 358, mit Conj. 359—361, das allgemeine, bisweilen ohne relat. Bedeutung 273 A. 3, m. Ind. 358, 2.

prope Präpos. 177, prope ab urbe, propius ab, proximus ab ebend. prope mit Ind. Perf. 301 A. prope est ut 334, 4. properare m. Inf. 236, = schleunig, 236 A. 2. propinquus m. Dat. 185 a, 2. propior, propius, proximus, proxime m. Dat. 185 a, 2 u. A. 3, m. Acc. 177. propitius m. Dat. 185 a, 2. proprius constr. 199, 3. propter 177. propulsare constr. 223. Prosodie 399—406. prospicere u. providere constr. 190, ut 328, 2. providus constr. 199. provincia vor d. nom. proprium 385. provocare constr. 213 A. 2. proximum est ut 334, 4. prudens constr. 199. pte, Anhangsilbe 77 A. 2.

pudet constr. 170, 202 u. A. 1, 237. pueritia mit und ohne in 161 A. 1. pugnare pugnam 168 A. 1, Composita mit Accus. 169, 2 A. purgare constr. 185 a, 1 A. 3. putare m. dopp. Acc. 171, mit pro A. 1, m. Gen. pretii 204, putares man sollte glauben 302, putari m. dopp. Nom. 157, 2; persönl. constr. 319, non putaram, nunquam putavi 301 A. pythiamische Strophe 314, 16 u. 17.

Q.

Qua — qua 142, I, 1 A. 4. quadrare, intrans. 285. quae tua est prudentia, qua es prudentia st. pro tua p. 355 A. quaerere constr. 172, 3; 190. quaeso bei Imperativ 310 A. quam (wie?) durch esse vom Adject. getrennt 383, 2, vor der Präposition 389, 2, quam als nach tam u. e. Comparativ 351, ausgelassen nach e. Comparativ 212, nach plus u. amplius etc. 249, nach alius, aliter st. atque 351, mit Superlativ 253, st. post quam 163 A. 1, quam pro 250 A., quam ut 334 A. 3, quam qui 360, b. quamquam m. Ind. 340, 2; correctiv 340 A. 2. quamvis m. Conj. 340, 3, Präsens. u. Perfecti 340, 3 A. 1, adverbial ebend., in f. Theile aufgelöst ebend., bei Partic. 369 A. 1, quamvis licet 340 A. 1. quando (Conjunctio causal.) 341. quando quidem 341. quanti Gen. pretii 204, bei interest 207, 2. Quantität der Endsilben 404—406, der Stammsilben 402 u. 403. Quantitätsregeln 399—406. quanto 216, quanto ante u. post 163 A. 2. quanto-tanto je — desto 216. quantum m. Gen. 198, = inwiefern 350, 1 A. 2. quantus mit posse bei Superlativ für quam 253. quantus-tantus 352. quasi bei der Apposition 156 A. 2, Conj. u. Tempus dabei 350, 2, bei Partic. 369 A. 1, zur Milderung eines figürlichen Ausdrucks 350, 2 A. quatenus = inwiefern 350, 1 A. 2.

quaternarius versus 314, 15.
 que 363, 1, = sondern 363, 1 A. b, Stellung 142, I. 1 A. 2, que - et, et - que, que - que 363, 1. A. a, bei Präpositionen 389, 3 u. A. 3, in der Artik. lang 412, 1 A. 2, elidirt am Ende des Verbes 412, 1 A. 3.
 quemadmodum Gebr. 350, 1 u. A. 1.
 queri m. Acc. ob. de 168; cum aliquo 229; m. Inf. m. Acc. 321, 2; quod 342, 3.
 qui Abl. statt quo 79, 1 A. u. 80 A. 2.
 qui Pron. interrogat. 279, 3.
 qui ft. eines Demonstrativs zur Anknüpfung 362, = und dieser in parenth. Sätzen 362 A. 2.
 qui m. Coniunctiv 359 - 361.
 qui autem, qui vero, qui igitur, wann? 368, 2.
 qui quidem ꝛ. Beschränkung 360 A. 2, qui modo wenn nur 360 A. 2.
 qui mit esse u. e. Subst. ft. pro gemäß 355 A.
 quia 341, non quia A.
 quicumque m. Ind. 358, 2, ohne relat. Sinn 373 A. 3, durch Amefis getrennt 411, 7.
 quid? Gebr. 279, 3, in Bezug auf ein Masculinum 152 A., m. Gen. 198.
 quid enim? quid ergo? quid igitur? quid quod? quid multa? quid plura? 395 A., quid? quid vero? zieht das betonte Wort an 395 A., quid postea, quid tum? quid ita? 395 A., quid pleonast. 394, 7.
 quid est quod 360, e u. A. 1.
 quid mei consilii est 205.
 quid mihi (me, de me) fiet? 185 a, 1 A. 2.
 quidam 272, 1.
 quidem 365, 6.
 quidni 279 A. 2.
 quidpiam, quidquam, quidquid mit Gen. 198.
 quin 337 u. 360, a u. e, ft. eines Infinitivsatzes 337 A. 1, = warum nicht? bei Imperativ, = ja sogar 337 A. 3; non quin nicht als ob nicht 341 A. 2.
 quippe qui 361 A. 1.
 quis Pron. indef. 272, 2, si quis = dem Relativ 272, 2 A.
 quis Pron. interrogat. 279, 3.
 quis est qui m. Conj. 360, e.
 quispiam 272, 2.
 quisquam Gebr. 272, 3, in positiven Sätzen 272, 3 A. 1.

quisque Ved. u. Gebr., bei Superlativ, bei Ordinalzahlen 273 u. A. 1 u. 2, in den Relativsatz gezogen 273 A. 1, Stellung 386, aus nemo zu ergänzen 396, als Apposition 197 A. 2, beim abl. absol. 369, A. 8.
 quisquis m. Ind. 358, 2, ohne relativ. Sinn 273 A. 3.
 quo Adv. ft. d. Relat. mit Präpos. 353 A. 3, wie weit m. Gen. 197, A. 6.
 quo Coniunction 332, non quo 341 A. 2.
 quo (je) 216.
 quo mihi hanc rem? 395 A.
 quoad 349, = inwiefern 350, 1 A. 2, quoad ejus facere possum, fieri potest 197 A. 6.
 quod Pron. interrog. 279, 3.
 quod vor Coniunctionen ꝛ. Anknüpfung 362 A. 1, was das betrifft daß 342 A. 2; = daß 342 u. 170, weil 341, m. Coniunctiv von dicere, putare 341 A. 1.
 quod sciam 360 A. 2, est quod m. Conj. 360 A. 1.
 quod u. quodcumque m. Gen. 198.
 quominus 333.
 quoniam 341.
 quoque auch 366, 2, Stellung 142 I. 1 A. 3.
 quoquoversus nach allen Seiten hin 273 A. 2.
 quot-tot 352, quot 82, 2 u. A. 3.
 quotusquisque est qui m. Conj. 360, e.
 quum causal 343, concessiv u. adverbial 340, 3, temporal 345, = seitdem 344 (Beisp.), ft. quod 342 A. 1, im Hauptgedanken 345 A. 1, = dadurch daß, darin daß 345 A. 2, audio aliquem quum dicat 345 A. 3.
 quum - tum m. Ind. u. Conj. 345 A. 4.
 quum primum 346.

R.

rarum est ut 335.
 ratio, cur, quare 318 A. 1.
 ratione (hac) 208 a A. 2; 217 A. 1.
 ratus, auch pass. Ved. 288, ft. Partic. Präf. 369 A. 3.
 re, red, untrennbare Präpos. 141, 3.
 recipere urbe ob. in urbem 213 A. 2.
 Reciprocum 183, 3 u. 275.
 recordari 201 u. A. 1.
 recumbere confr. 158 A. 3.
 recusare quominus 333, ne 350, m. bloßen Inf. 330 A. 2, reflexiv 287.

- reddere m. dopp. Acc. 171, nur bei Adj. u. im Activ 171 A. 2.
redolere 168.
redundare, refere u. refertus cft. 219.
referre par pari 213.
refert 207 A. 2.
refertus constr. 219 u. A. 3.
Reflexiva, ausgedrückt 287.
Relativ ft. des deutschen Demonstrativs 362, f. Pronomen rel. u. qui.
Relative Adverb. ft. d. relat. Pronomens 353 A. 3.
Relativfäße 313, Person derselb. 354, vorangestellt 355 u. 393, 2, 3. Ausdruck der Gemäßheit 355 A., zwei od. mehrere durch et verbunden 357, durch et an ein Adj. geknüpft 368, in demonstrative übergehend 357, im Ind. 358, im Conj. 3. Ausdruck der Absicht 359, der Folge 360, des Grundes u. d. Einräumung 361, zur Beschränkung 360 A. 2, einen Infinitivfäße bestimmend 361, 4, im Inf. m. Acc., wie im Deutschen auszudrücken 318 A. 7, in d. orat. obliqua im Inf. m. Acc. 374 A. 3, statt eines deutschen Präpositionszufages 233, 4, durch ein Particij vertreten 369, wann nicht 369 A. 3.
relinquere m. dopp. Dat. 192, 4.
relinquitur u. reliquum est ut 334, 4.
reliquum m. Gen. 198; reliqui nihil facere, quid est reliqui? 198 A. 1.
reminisci 201 u. A. 1.
remittere intransf. 285.
removere constr. 223.
remunerari 219 u. A. 1.
renuntiari m. dopp. Nom. 157, 2.
reperiri m. dopp. Nom. 157, 2, persönl. constr. 319.
reperire qui, reperiuiter qui m. Conj. 360, d.
reportare victoriam ex, ab, de aliquo 226.
reposcere constr. 172, 2.
repugnare quominus u. ne 333.
res umschreibend 246, 2, = es 151 A. 1.
resipere constr. 166.
respicere transf. 167 A. 2.
respondere 185 a, 1.
restat ut 334, 4.
retinens m. Gen. 200.
reus 203 u. A. 1.
rex vor d. nom. propr. 385.
ridere constr. 168.
ritu, Abl. caussae, 208 a A. 2.
rogare constr. 172, 2 u. 3.
rudis constr. 199.
rursus pleonast. 394, 3.
rus constr. 160.
- S.**
- sacer constr. 199.
sacrificare constr. 213 A. 2.
so sage ich, unübersetzt 395, 2.
salutari m. dopp. Nom. 157 A.
salutaris m. Dat. 185 a, 2.
sane ja 284.
sapere constr. 168.
sapphischer Vers und Strophe 414, 6 u. 7.
satiare constr. 219.
satis esse m. Dat. Gerund. 241.
satis m. Gen. 198.
Satz, Begriff 149, subordinirter, superordinirter, coordinirter 311, Arten, 312 u. 313.
Satzfragen 280.
Satzstellung 392 u. 393.
Satzverbindung, demonstrative 382, relative 362, mit neque 363, 3, 4 u. 6.
scandiren 410.
sciens m. Gen. 200.
sciscitari constr. 172, 3.
scribi persönl. 319, 1.
se, als Subjectaccus. ausgelassen 326 A. 2 u. 318 A. 3.
se, sed, untrennbare Präpos. 141, 4.
secludere ab — 223 A. 2.
sectari constr. 167.
secundo zweitens 73 A.
secundo flumine 247, 2 A.
secundum Präpos. 178.
secus ac 351.
sed 365, 1, sed enim 367, sed und sed tamen nimmt die unterbrochene Rede auf 368, 1.
sed de hoc alias, sed haec hactenus etc 395 A.
Senar 413.
senectute mit und ohne in 161 A. 1.
sententia (mea), Abl. causs. 208 a A. 2.
separare constr. 223 A. 2.
sequi constr. 167.
sequitur ut 335, m. Inf. m. Acc. 321, 1.
sereno sc. coelo 373.
sero est u. serum est 151 A. 2.
servire servitutum 168 A. 1.
Sesterzenrechnung 415.
seu, f. sive.
sexcenti unbestimmt gebraucht 256 A.
si 338, m. Conj. Imperf. u. Plusquam-

- pers. ft. d. Ind. = so oft als, je-
 desmal wenn 338, 4, m. Conj.
 Imperf. ft. Plusquamperf. 338, 2 A.
 u. A. 2, si non u. si minus 338 A.
 5, si maxime, si modo, si forte, si
 quidem 142. II. 4.
 si = ob 282 A. 1.
 sic pleonast. 394, sic sum 151 A. 2.
 sicubi, sicunde 137 A.
 silentio 217 A. 1.
 similis constr. 199, ac 351.
 simul, simul ac, simul ut 346.
 simulatione 217 A. 1.
 sin aliter, sin minus ft. si non 338
 A. 5.
 sine 229, sine ullo, non sine aliquo
 272, 3.
 sinere m. Inf. m. Acc. 321, im Pass.
 persönl. 321 A. 1, ut 328, 3.
 Singular collectiv von Pflanzen, Früch-
 ten u. Thieren, ebenso miles, Roma-
 nus etc. 151 A. 9.
 sinistra zur Linken 158 A. 1, c.
 singuli, in singulos von der Vertheilung
 230, a, 1, daneben die Distributiv- oder
 Cardinalzahl 258, 1 u. A.
 siquidem 341.
 si quis = dem Relativ 272, 2 A.
 sitiens m. Gen. 200.
 sitire constr. 168.
 sive 364, 3, = vel si 142. II. 4. sive-
 sive 364, 4, m. Ind. 338 A. 7.
 sogar quin 337 A. 3, ipse 269, vel 364.
 sogenannt 369 A. 3.
 solere = oft 236 A. 2.
 solito bei Comparativ 212 A.
 solitus ft. d. Part. Präs. 369 A. 2.
 sollen, durch d. Conj. in indirecten
 Fragen 282 A. 4.
 sollicitari m. Inf. m. Acc. 321, 2; quod
 342, 3.
 solus ft. Adverb 247.
 solvere constr. 223; intransf. 285 A. 1.
 sortiri transit. 167 A. 2.
 sortitus, auch pass. Verb. 288.
 spe bei Comparativ 212 A.
 specie 217 A. 1.
 sperare m. Inf. Fut. 318 A. 2.
 spoliare constr. 219.
 Spondeischer Vers 412, 1 A. 1.
 Städtenamen, constr. 159.
 stare kosten 204 u. 214, beharren 208
 a A. 3; ab aliquo 224.
 stat per me quominus 333.
 statuere in m. Abl. 158 A. 3, ut 328,
 2, m. Inf. 328 A. 1, m. Inf. m. Acc.
 320.
 Stellung der Conjunctionen bei glei-
 chen Subj. od. Object im Vorder-
 und Nachsatz 393, 1, s. noch Wert-
 u. Satzstellung.
 sterilis constr. 199.
 Strophe 414 Vorb. 6.
 studere constr. 186, m. Inf. 236, m.
 Inf. m. Acc. 321, id studere ut
 328, 2.
 studiosus constr. 199.
 suadere aliquid 167 A. 2, ut 328, 2.
 sub 231, in der Zusammensetzung 140, 11.
 subire constr. 169, 2.
 Subject, Begr. 149, Bezeichnung desf.
 151, ausgelassen 151 A., Stellung
 378 u. 379, in einem Nebensatz zu
 einem Inf. 274 A.
 Subjects accusativ, ausgelassen
 318 A. 3 u. 326 A. 2.
 subicere constr. 187.
 Subordination 311, 1.
 Substantiva, nähere Bestimmung
 ders. 149, durch Ortsbestimmungen
 159, durch Präpositionszusätze 232 u.
 233, im Gen. ft. deutsch. Adj. 233,
 2 a. G., ft. Participia 373, durch
 Participia ausgedrückt 372, subst.
 mobilia 12, communia 11, auf tor
 als Adjectiva 145, I. 1 A. 1, Ab-
 leitung ders. 145.
 subter 231.
 subterfugere 167.
 subvenire constr. 187.
 succedere constr. 187 u. A. 2.
 succensere constr. 186.
 succumbere constr. 187.
 succurrere constr. 187.
 sudare constr. 213 A. 2.
 sufficere m. Dat. Gerund. 241.
 suffragari constr. 186.
 sui sibi se 261, in allgemeinen Sätzen
 261 A. 2, dafür is ea id 261 A. 3,
 ft. is ea id 262 A. 1.
 sumi m. dopp. Nom. 157, 2.
 summum höchstens 168 A. 2.
 sunt ausgelassen 395, 2.
 sunt qui m. Conj. 360, d, sunt multi
 qui m. Ind. u. Conj. 360, d, A.
 super 231.
 superbire constr. 310.
 superbus constr. 210 A. 1.
 superesse constr. 187.
 superest ut 334, 4.

- Superlativ, Gebr. 252, verstärkt 253; m. Gen. 197, durch Comparativ ausgedrückt 251, in den relativen Satz gezogen 355.
 Superordination der Sätze 311, 1. superscandere, supervadere, superveli 169.
 supersedere constr. 189.
 superstare constr. 187.
 superstes constr. 199.
 superum mare 248, 1.
 supervenire constr. 187.
 Supin auf um 244, nicht oft gebraucht 244 A. 1, auf u 245.
 suppeditare intransf. 285.
 supplicare constr. 186.
 supra 184.
 suus Gebr. 264.
 Synäresis u. Synizesis 411, 3.
 Syncope 411, 6.
 Syntax, Begriff und Eintheilung 148.
 Systole 411, 2.
- T.**
- taedet constr. 170, m. Inf. 237.
 täglich in dies bei Comparativen 230, a, singularis diebus 273.
 talis-qualis, tantus-quantus 352.
 talis atque 351.
 tam bei Adjectiven nach demonstr. Pronomen 265 A. 3, vor der Präposition 389, 2.
 tam-quam 351, tam-quam qui m. Superlativ 253 A.
 tamen nach d. concessiven Particip 369 A. 1, b.
 tametsi 340, coordinirend 340 A. 2.
 tamquam 350, 2, = ut 350, 1, bei Particip 369 A. 1, vor der Apposition 156 A. 2, zur Milderung eines figürlichen Ausdrucks 350, 2 A.
 tanti, tantidem, tanti est 204 u. A. 1.
 tanto 216, tanto ante (post) 163 A. 2, tanto—quanto 216.
 tantum u. tantundem m. Gen. 198.
 tantum abest ut-ut 334 A. 2, persönl. gebraucht ebend., ohne zweites ut ebend.
 tantum non 277 A. 4.
 tantum quod 345 A. 1.
 tardare intransf. 285.
 temperare constr. 190, ersetzt d. Pers. Pass. v. parcere 286 A. 1, sibi non — quin 337, 2.
 templum ausgelassen 395.
 Tempora, Eintheil. 289, Gebr. 290 bis 299, in Briefen 299, des Infinitivs 317 A. 3, Folge ders. 315 u. A.
 Temporalisätze 313, Modus ders. 344.
 tempus, hoc tempore, in hoc tempore u. in tempore 161 A. 2.
 tempus est m. Inf. m. Acc. 318.
 tempus impertire m. Dat. Gerund. 241.
 tenax m. Gen. 199.
 tenere intransf. 285, manu, castris 213 A. 2, m. Inf. m. Accusf. 321, 1, u. 335, — quominus 333.
 tentare si 282 A. 1.
 tenus 228 u. 139, 2.
 terra, terra marique 158 A. 1.
 terrarum bei Adv. loci 197 A. 6.
 testatus u. testificatus, auch pass. Verb. 288.
 testimonio 208 a A. 2.
 testis im bloßen Abl. 213 A. 1.
 Thesis 408.
 Thiernamen, Genus ders. 13.
 timens m. Gen. 200.
 timere constr. 190, ut u. ne 331, m. Inf. 331 A.
 Timejis 411, 7.
 toga ausgelassen 395.
 tolerans m. Gen. 200.
 tor, Substantiva auf tor als Adjectiv. 145 I. 1 A. 1.
 tot 82, 2 u. A. 3.
 totidem atque 351.
 toto, tota Abl. ohne in 158 A. 1.
 totus ft. b. Adv. 247.
 tradere nuptum 244 A. 1.
 tradi persönl. constr. 319.
 traducere u. trajicere m. dopp. Acc. 169, 1 A.
 trajicere 285 u. 169, 1 A.
 tranquillo scil. mari 373.
 trans 180, in der Zusammensetz. 140, 5.
 transcendere, transgredi, transire, transilire, transnare, transvehi, transvolare 169.
 Transitiva haben ein persönl. Passiv 286, werden intransitiv 285 u. 287, 2.
 transmittere 169, 1 A. u. 285.
 transportare m. dopp. Acc. 168, 1 A.
 trepidus ft. Adv. 247, 1.
 tribuere m. dopp. Dat. 192.
 trini ft. terni 258, 3.
 tristis m. Abl. 210 A. 1.
 trochäische Strophe 414, 18.
 tu in unwilligen Fragen 259.
 tueri ab 224, 4.

tum, tum vero, tum denique nach d. abl. absol. 369 A. 6, tum—tum 142, I. 1 A. 4, tum ipsum 269, tum = jetzt 136.

turpis m. Supin 245.

tute, tutemet 76 A.

U.

Überordnung der Sätze 311, 1.

ubi ft. d. Relat. mit e. Präpos. 353 A. 3.

ubi, ubi primum Conjunction 346.

ubi scilicet trans. 167 A. 2.

ut scilicet Gebr. 272, 3, nach sine 272, 3, in positiven Sätzen 272, 3 A. 1.

ultimum, hoc—, illud— 132.

ultimus ft. Adv. 247.

ultra 180.

ultus, auch pass. Ved. 288.

Um schreibung des Superlativs 251, des Imperativs 310, mit facere ut 335 A. 1.

und 363, 1, durch neque od. aut übersetzt 363, 5, ausgelassen 363, 9, durch die Anaphora ersetzt 363, 9 A. 1, und damit nicht 329, und nicht bei Imperativ 309, neque u. et non 363, 3, und Niemand, kein u. 363, 3.

unde ft. d. Relat. mit e. Präpos. 353 A. 3.

uni ft. singuli 258, 3.

universus im Allgemeinen 247.

Unpersönliche Verba, s. Imperfonalia.

unquam Gebr. 272, 3.

Unterordnung der Sätze 311, 1.

unus für solum 247, bei Superlat. u.

Verbis mit Superlativbed. 253, uni

ft. singuli 258, 3, unus ex 197 A.

1, wann im Plural 255 A. 2, bleibt

weg 255 A. 1, unus aliquis 272, 2.

urbs Roma 385.

urbs als Apposition 159 A. 3.

usitatus auch pass. Ved. 288.

uspian Gebr. 272, 2.

usquam Gebr. 272, 3.

usque, usque ad Romam 159 A. 2 u.

176, usque ab 224.

usu venit ut 335, 3.

usurpari m. dopp. Nom. 157, 2, im

Act. m. dopp. Acc. 171.

usus ft. utens 366 A. 3.

usus est = opus est 220 A.

ut vor der Apposition 156 A. 2 u. 350,

1 A. 1, vor dem Particip 369 A. 1.

ut, uti wie 350, 1, in Bethuerungen 305, b, = in Anbetracht, für 350, 1 A. 1, ut est zieht das Adjectiv an ebend., = zum Beispiel ebend.

ut final, Gebr. 328, ausgelassen 328, 3 A.

ut consecutiv, Gebr. 334 u. 335, den Wörtern vix, nullus etc. nachgesetzt 390.

ut gesetzt daß 340, 3.

ut in Wunschsätzen 305.

ut in unwilligen Fragen 322 A.

ut aus ne zu ergänzen 396.

ut = daß nicht 331.

ut daß, nachgesetzt 390.

ut Coniunct. temporal. 346, = seit 344 (Beisp.)

ut ft. d. Inf. m. Acc. 335.

ut—ita zwar—aber 350, 1 A. 1.

ut ne 329 A, = so daß nicht 336 A. 1.

ut non 336, 337, 1 u. 329 A. 3, = ohne daß 336 A. 2.

ut nihil supra possit zur Angabe des Unübertrefflichen 253 A.

ut primum m. Perf. Ind. 346.

ut qui 361 A. 1.

ut quisque so oft einer 273 (Beisp.)

ut quisque mit Superlativ 254.

uter 83, 1, 197 A. 3, = alteruter 275 B.

uterque 197 A. 3, verschieden v. ambo 273 A. 4.

uti = ut w. f.

uti (utor) constr. 221 u. A. 2, im Gerund. trans. 239 A.

utilis constr. 185 a, 2 u. A. 1.

utilius est es wäre u. 301.

utinam 305.

utriusque Gebr. 197 A. 3.

utrum 281.

ut si 350, 2.

uxor ausgelassen 395.

V.

Vacare constr. 219 u. A. 3.

vacuus constr. 219 u. A. 3.

vae m. Dat. 175.

valere constr. 219, apud aliquem 177.

vē, untrennbare Präpos. 141, 6.

vē 364, 2, Stellung 142 I. 2 A. 1,

nach Negation 363, 5, in Fragen 281 A.

vehī constr. 213 A. 2.

vel 364, 2, bei Superl. 253, vel—vel 364, 4.
 velim, vellem 302, zur Umschreib. des Imperativs 310.
 velle, aliquid aliquid 172, 3 A., quid tibi vis? quid hoc sibi vult? 185 A. 4. = willen 236 A. 2, m. Inf. m. Nom. 321, m. Inf. m. Acc. 320 u. 321, 1 u. A. 2, ut 328, 3, m. bloßen Conj. 328, 3 A.
 velut vor d. Particip. 369 A. 1, zum Beispiel 350, 1 A. 1.
 vendere u. venire (veneo) m. Gen. 204, m. Abl. 214, m. Adv. 214 A. 2. venire, Pass. zu vendere 126.
 venire (venio) m. dopp. Dat. 192, in suspicionem m. Inf. 236.
 venit mihi in mentem 201 A. 2, venit usu ut 334, 3.
 Verba, intrans. m. Acc. 168, trans. intrans. 285, intrans. ohne pers. Pass. 286, intrans. durch Zusammensetzung transitiv 169, zusammengesetzte m. Det. 187, der Bewegung mit Abl. der begleit. Kriegsmacht 217 A. 2, v. affectuum 321, 2, sentiendi u. declarandi 318, 2, diese mit ut 328, 2, ausgelassen 395, 2; zu ergänzen 396, Ableitung ders. 144.
 verbis meis in meinem Namen 217 A. 1.
 Verbote, ausgedrückt 309.
 verbum finitum u. infinitum 88 A.
 verecundari m. Infinitiv 331 A.
 vereri ut u. ne 331, m. bloßen Inf. 331 A.
 verisimile est ut 335.
 veritus s. verens 369 A. 3.
 Verneinung s. Negation.
 vero 365, 3, Stellung 142. I. 3. A., in Antworten 284.
 Vers, Versfüße 407, Verse, einfache, zusammengesetzte, logadische 414 B. 5.
 versari in re 230, b.
 versus (ad, in—versus) 179 u. 139, 1.
 vertere m. dopp. Dat. 192, reflexiv 287.
 verum 365, 1 u. 368, 1.
 verum haec alias 395 A.
 verumenim u. verumenimvero 367.
 vesci constr. 221.
 vestri u. vestrum 197 A. 4.
 vetare 320 u. A., befehlen daß nicht 387 A. 1.
 vi 217 A. 1, verschieden v. per vim 182.
 via Abl. ohne in 158 A. 1.

vicem alicujus 168 A. 2.
 vicinus m. Det. 185 a, 2.
 videre ut 328, 2; ne 329 A. 2, mit Acc. m. Particip. 377, 1.
 videri m. dopp. Nom. 157, pers. constr. 319, 2, unpersönl. 319, 2 A.
 videres da konnte man sehen 302, videro Gebr. 296 A. 2.
 vindicare constr. 190.
 vitio (creatus) 217 A. 1.
 vitium est ut od. Inf. m. Acc. 335, quod 342, 1.
 vivere vitam 168 A. 1.
 vocare m. dopp. Acc. 171, im Pass. dopp. Nom. 157, 2.
 Vocativ, Stellung 391, Unterschied v. Acc. des Ausrufes 175, ohne ebend.
 Völkernamen von Personen objectivisch 146, III, 5, im Singular v. ganz. Volke 151 A. 9, statt des Ländernam. 158.
 voluntate 217 A. 1, bei Comparat. 212 A.
 Vorder-satz 313 A. 3.
 voti damnatus 203 A. 2.
 vox m. Gen. 194 A. 3.

W.

wenig, wie wenig, so wenig 277 A. 4.
 wie oder als durch qualis, quantus etc. 352, wie ich glaube, weiß etc. 318 A. 5.
 Wiederholung d. Subst. im Relativsatz 353 A. 2.
 Witterung, im Plur. 151 A. 7.
 Wortstellung 378 u. f.

Z.

Zahl, s. numerus.
 Zahladverbien auf um u. o 73 A.
 Zahlwörter, Gebr. 255—258.
 Zeitbestimmungen 161—165.
 Zeitdauer, ausgedrückt 165.
 Zeugma 396.
 Zu, vor d. Prädicat nicht übersetzt 157, 2.
 Zu, zu sehr, durch den Comparativ ausgedrückt 248, ausgelassen in longum est, difficile est 301, 132 u. 151 A. 2.
 Zusammensetzung der Präpositionen 140 u. 147.
 Zusammenstellung der
 Zwar, und zwar

